



## Öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Beckum findet am Donnerstag, dem 12. Juli 2018 um 17:00 Uhr in der Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 bis 7 in 59269 Beckum statt.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur Teilnahme am öffentlichen Teil der Sitzung eingeladen.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Beckum vom 7. Juni 2018  
– öffentlicher Teil –
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Feststellung des amtlichen Endergebnisses des Bürgerentscheids  
„Rettet den Marktplatz“ vom 8. Juli 2018  
Vorlage: 2018/0148
5. Entwicklung der Grundschulstandorte im Stadtteil Beckum  
Nutzung der Kettelerschule als zentraler Grundschulstandort  
Vorlage: 2018/0104
6. Jahresabschluss 2017 der Stadt Beckum im Entwurf  
Vorlage: 2018/0159
7. Jahresabschluss 2017 des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum und Verwendung  
des Jahresergebnisses  
Vorlage: 2018/0134
8. Entlastung des Betriebsausschusses des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum für  
das Geschäftsjahr 2017  
Vorlage: 2018/0137
9. Jahresabschluss 2017 der Städtischen Betriebe Beckum und Verwendung des  
Jahresergebnisses  
Vorlage: 2018/0120
10. Entlastung des Betriebsausschusses der Städtischen Betriebe Beckum für das  
Geschäftsjahr 2017  
Vorlage: 2018/0122
11. Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen  
im Stadtteil Neubeckum am Sonntag, 30. September 2018, im Zusammenhang mit  
der Veranstaltung "Apfelfest"  
Vorlage: 2018/0157

12. Neufassung der Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung (Elternbeitragsatzung Kindertagesbetreuung)  
Vorlage: 2018/0093
13. Änderungsverfahren für den Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen  
– Stellungnahme der Stadt Beckum  
Vorlage: 2018/0147
14. Umbesetzungen in Ausschüssen und Benennung einer stellvertretenden Vorsitzenden für den Interkommunalen Volkshochschulausschuss  
Vorlage: 2018/0127
15. Anfragen von Ratsmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Beckum vom 7. Juni 2018  
– nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Grundstücksangelegenheit  
Vorlage: 2018/0152
4. Anfragen von Ratsmitgliedern

Beckum, den 27. Juni 2018

gezeichnet  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
Vorsitz



Federführung: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung  
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Innere Verwaltung  
Fachbereich Stadtentwicklung  
Fachbereich Umwelt und Bauen  
Auskunft erteilt: Herr Liekenbröcker  
Telefon: 02521 29-415

## Vorlage

zu TOP

2018/0148

öffentlich

### Feststellung des amtlichen Endergebnisses des Bürgerentscheids „Rettet den Marktplatz“ vom 8. Juli 2018

#### Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum  
12.07.2018 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

##### Sachentscheidung

ohne

#### Kosten/Folgekosten

Es entstehen Kosten und Folgekosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

#### Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

#### Begründung:

##### Rechtsgrundlagen

Die Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheids „Rettet den Marktplatz“ erfolgt auf der Grundlage von § 17 Absatz 1 Satzung der Stadt Beckum über die Durchführung von Bürgerentscheiden vom 21. November 2012 in Verbindung mit § 1 Verordnung zur Durchführung eines Bürgerentscheides vom 10. Juli 2004.

#### Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu beachten.

#### Erläuterungen

Am 8. Juli 2018 findet der Bürgerentscheid „Rettet den Marktplatz“ statt. Das vorläufige Ergebnis der Abstimmung wird in einer Ergänzungsvorlage mitgeteilt.

#### Anlage(n):

ohne



Federführung: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung  
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Innere Verwaltung  
Fachbereich Stadtentwicklung  
Fachbereich Umwelt und Bauen  
Auskunft erteilt: Herr Liekenbröcker  
Telefon: 02521 29-415

## Vorlage zu TOP

2018/0148/1  
öffentlich

### Feststellung des amtlichen Endergebnisses des Bürgerentscheids „Rettet den Marktplatz“ vom 8. Juli 2018

#### Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum  
12.07.2018 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag: Sachentscheidung

Der Rat stellt das als Anlage zur Vorlage beigefügte Ergebnis des Bürgerentscheids „Rettet den Marktplatz“ fest. Der Bürgerentscheid ist ungültig.

#### Kosten/Folgekosten

Es entstehen Kosten und Folgekosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

#### Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

#### Begründung:

##### Rechtsgrundlagen

Die Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheids „Rettet den Marktplatz“ erfolgt auf Grundlage von § 17 Absatz 1 Satzung der Stadt Beckum über die Durchführung von Bürgerentscheiden vom 21. November 2012 in Verbindung mit § 1 Verordnung zur Durchführung eines Bürgerentscheides vom 10. Juli 2004.

##### Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu beachten.

## Erläuterungen

### I.

Am 8. Juli 2018 fand der Bürgerentscheid „Rettet den Marktplatz“ statt.

Die am Abstimmungsabend aus den 9 Stimmbezirken und 4 Briefabstimmbezirken als Schnellmeldungen eingegangenen vorläufigen Ergebnisse wurden am 9. Juli 2018 durch die Verwaltung anhand der Niederschriften geprüft.

Gemäß § 17 Absatz 1 Satzung der Stadt Beckum über die Durchführung von Bürgerentscheiden vom 21. November 2012 hat der Rat der Stadt Beckum das Ergebnis des Bürgerentscheids festzustellen. Die zur Abstimmung gestellte Frage ist gemäß § 26 Absatz 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit 20 Prozent der Bürgerinnen und Bürger beträgt.

Am 8. Juli waren 29 898 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Beckum stimmberechtigt, sodass die Mehrheit mindestens 5 980 Stimmen betragen musste.

Es wurden insgesamt 7 341 Stimmen abgegeben, davon waren 11 Stimmen ungültig und 7 330 Stimmen gültig. 3 741 Abstimmungsberechtigte haben mit „ja“ gestimmt und 3 589 Abstimmungsberechtigte haben mit „nein“ gestimmt.

Da das erforderliche Quorum von 5 980 Stimmen nicht erreicht wurde, ist der Bürgerentscheid ungültig.

### II.

Die Durchführung von Bürgerentscheiden wird auf örtlicher Ebene in erster Linie durch die eingangs erwähnte Satzung der Stadt Beckum über die Durchführung von Bürgerentscheiden vom 21. November 2012 geregelt.

Der Abschluss eines soeben durchgeführten Bürgerentscheids und der hiermit verbundene Erkenntnisgewinn im Verfahren sollten nach Einschätzung der Verwaltung grundsätzlich Anlass sein, die einzelnen Vorschriften der bisherigen Ortssatzung auf Vereinbarkeit mit gültigem höherrangigem Recht und auf Zweckmäßigkeit zu überprüfen. Anders als im Recht der Kommunalwahlen bieten sich den Gemeinden bei der Ausgestaltung des Entscheids gewisse Spielräume. Dabei entspricht es dem Gebot der Fairness, vom Rat zu beschließende Änderungen der Satzung noch vor der Einleitung des nächsten Bürgerbegehrens umzusetzen.

Die Verwaltung beabsichtigt daher, die derzeit angewendete Satzung nicht nur redaktionell zu prüfen, um auf diesem Wege Zweifelsfälle auszuschließen. Darüber hinaus soll insbesondere untersucht werden, ob der personelle und finanzielle Aufwand eines Bürgerentscheids bei einzelnen Maßnahmen reduziert werden kann, ohne dass Abstimmungsberechtigten unangemessen hohe Hürden bei der Stimmabgabe zugemutet werden. Beispielhaft hervorzuheben ist die derzeitige Verpflichtung der Stadt nach der Ortssatzung, ohne Anforderung an jeden Abstimmungsberechtigten ein Informationsheft zu übersenden (§ 9 der Satzung). Aktuelle Umfragen belegen, dass sich 73 Prozent der Bevölkerung im Internet über politische Themen informieren. 2013 lag der Anteil noch bei 60 Prozent. Ein gut erreichbarer Zugang zu einem digitalisierten Informationsheft dürfte die Nachfrage, die Information in gedruckter Form auszuwerten, für viele Personen sinken lassen.

Interessierte Abstimmungsberechtigte, die auf den Ausdruck Wert legen, könnten auf Nachfrage bei der Verwaltung ein Papier-Exemplar des Informationsheftes erlangen.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Verwaltung über die Möglichkeiten und Grenzen einer Satzungsänderung berichten und einen konkreten Vorschlag unterbreiten.

**Anlage(n):**

Ergebnis des Bürgerentscheids „Rettet den Marktplatz“

## Zusammenstellung des vorläufigen Endergebnisses des Bürgerentscheides "Rettet den Marktplatz" vom 8. Juli 2018

Stimmbezirk	Bereich	Stimm- berechtigte ohne Sperrvermerk	Stimm- berechtigte mit Sperrvermer	Stimm- berechtigte insgesamt	Urnen- abstimmung	Brief- abstimmung	Stimm- zettel insgesamt	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	JA	Nein
001	Volkshochschule	3.982	416	4.398	702	0	702	1	701	367	334
002	Sekundarschule	4.223	589	4.812	924	0	924	1	923	481	442
003	Albertus-Magnus-Gymnasium	3.255	501	3.756	937	0	937	3	934	428	506
004	Martinschule	2.756	270	3.026	576	0	576	1	575	268	307
005	Eichendorffschule	2.866	299	3.165	608	0	608	1	607	357	250
006	Neubeckum Nord	3.230	190	3.420	255	0	255	0	255	170	85
007	Neubeckum Süd	4.534	210	4.744	355	0	355	0	355	241	114
008	Roland	1.169	85	1.254	207	0	207	0	207	100	107
009	Vellern	1.196	127	1.323	306	0	306	0	306	125	181
B501	Briefstimmbezirk 1	0	0	0	0	605	605	1	604	287	317
B502	Briefstimmbezirk 2	0	0	0	0	624	624	1	623	299	324
B503	Briefstimmbezirk 3	0	0	0	0	618	618	1	617	302	315
B504	Briefstimmbezirk 4	0	0	0	0	624	624	1	623	316	307
	Gesamt	27.211	2.687	29.898	4.870	2.471	7.341	11	7.330	3.741	3.589



Federführung: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit  
Beteiligte(r): Büro des Rates und des Bürgermeisters  
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Umwelt und Bauen  
Auskunft erteilt: Frau Cappenberg  
Telefon: 02521 29-250

## Vorlage

zu TOP

2018/0104

öffentlich

### Entwicklung der Grundschulstandorte im Stadtteil Beckum Nutzung der Kettelerschule als zentraler Grundschulstandort

#### Beratungsfolge:

Schul-, Kultur- und Sportausschuss  
20.06.2018 Beratung

Rat der Stadt Beckum  
12.07.2018 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

##### Sachentscheidung

1. Die Gebäude der ehemaligen Kettelerschulen (Ketteler-Grundschule und Ketteler-Hauptschule, nachfolgend Kettelerschule) werden ab dem Schuljahr 2021/2022 zum Beginn des Schuljahres im August 2021 als zentraler „Grundschulstandort Mitte“ im Stadtteil Beckum genutzt.
2. Die Eichendorffschule, städtische Gemeinschaftsgrundschule, und die Paul-Gerhardt-Schule, städtische evangelische Bekenntnisschule, werden am Standort der ehemaligen Kettelerschule gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW) ab dem Schuljahr 2021/2022 zum Schuljahresbeginn am 1. August 2021 zu einer neuen Schule zusammengelegt.
3. Die Zügigkeiten der Martinschule, städtische katholische Bekenntnisschule, und des Standortes Beckum der Sonnenschule, städtische katholische Bekenntnisschule, werden zur Deckung des Raumbedarfs für das Angebot der Offenen Ganztagschule (OGS) gemäß § 46 Absatz 3 Schulgesetz NRW ab dem Schuljahr 2021/2022 zum Schuljahresbeginn am 1. August 2021 auf jeweils 2 Züge begrenzt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen und Beschlussfassungen für einen Genehmigungsantrag bei der Bezirksregierung Münster zur Errichtung der neuen Grundschule am Standort Kettelerschule vorzubereiten. Insbesondere soll im Laufe des Schuljahres 2018/2019 eine Information der Eltern und Sorgeberechtigten zur Bestimmung von Schularten erfolgen und ein Beschluss zur Namensgebung vorbereitet werden.

## **Kosten/Folgekosten**

Es entstehen durch diesen Beschluss aktuell keine zusätzlichen Kosten. Durch die Vorbereitung der Zusammenlegung entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Die Schulträgerkosten für die bestehenden Grundschulen im Stadtteil Beckum werden bis zur Zusammenführung im Schuljahr 2021/2022 wie bisher veranschlagt. Zur Vorbereitung der Kettelerschule als zentraler Grundschulstandort entstehen künftig Kosten, die im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Raumkonzeption noch zu ermitteln sind.

Des Weiteren werden ab dem Schuljahr 2021/2022 die Schulträgerkosten anfallen (Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude, Personalkosten für Schulsekretariat und Hausmeister, Schülerbeförderung, Lehr- und Lernmittel). Zu diesem Zeitpunkt entfallen die Schulträgerkosten für die Eichendorffschule und die Paul-Gerhardt-Schule.

## **Finanzierung**

Vorsorglich wurde bei der Entscheidung über die Verwendung der Mittel aus dem Programm „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ ein Betrag von 175.700 Euro für Sanierung und Renovierung der Kettelerschule bereitgestellt (vergleiche Vorlage 2017/0181 – Verwendung der Kreditmittel des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020 für die Jahre 2018 bis 2020).

## **Begründung:**

### **Rechtsgrundlagen**

Die Rechtsgrundlagen für den Handlungsbedarf ergeben sich aus dem Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW). Hier sind insbesondere § 46 (Aufnahme in die Schule, Schulwechsel), § 93 (Personalkosten, Unterrichtsbedarf) in Verbindung mit § 6a Verordnung zur Ausführung des § 93 Absatz 2 Schulgesetz, § 79 (Bereitstellung und Unterhaltung der Schulanlage und Schulgebäude), § 80 (Schulentwicklungsplanung) sowie § 81 (Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen) relevant.

### **Demografischer Wandel**

Auslöser für die anlassbezogenen Schulentwicklungsplanungen mit den Veränderungen in der Schullandschaft der Stadt Beckum war der demografische Wandel. Hierauf wird im Folgenden und in der Anlage zu dieser Vorlage in Kapitel 2 und 3 explizit und ausführlich eingegangen. Erläuterungen zur demografischen Entwicklung können daher an dieser Stelle entfallen.

## **Erläuterungen**

### **1. Anlass**

In den vergangenen Jahren wurde in Beckum die Schullandschaft grundlegend umgestaltet. Auslöser war – wie in vielen Kommunen – die demografische Entwicklung, die meistens mit einem Rückgang der Anzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) einherging.

Im Jahr 2007 wurden die ersten richtungsweisenden Beschlüsse gefasst, mit denen der nicht immer leichte Weg beschritten wurde, um die weiterführenden Schulen dem gewandelten Bedarf anzupassen. Mit der Festlegung der Grundschulstandorte im Stadtteil Beckum soll nun das Angebot der Primarstufe zukunftsfähig gestaltet werden.

Der letzte Jahrgang der ehemals 4 Hauptschulen im Stadtgebiet wird im Juni mit Ablauf des Schuljahres 2017/2018 verabschiedet.

Der Gebäudekomplex der Kettelerschule wird dann gemäß Beschluss des Rates vom 19. Oktober 2017 vorübergehend – voraussichtlich bis Ende 2020 – zur Unterbringung von Klassen der Sekundarschule genutzt (siehe Vorlage 2017/0233 – Deckung des Raumbedarfs der Sekundarschule – Grundlagenbeschluss zur Erweiterung am Standort Windmühlenstraße und vorübergehende Unterbringung von zwei Jahrgangsstufen in den Gebäuden der Kettelerschule während der Bauphase). Danach stehen die beiden sanierten Gebäude auf dem Schulgelände wieder zur Verfügung (vergleiche Kapitel 1, Abschnitte 1.1. bis 1.3 der „Anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung 2018 für die Standorte der Grundschulen im Stadtteil Beckum unter Berücksichtigung der Kettelerschule als möglicher zentraler Grundschulstandort“, die als Anlage dieser Vorlage beigefügt ist). Im Folgenden wird jeweils entsprechend die verkürzte Bezeichnung „vergleiche Anlage, Kapitel 1, Abschnitte 1.1 bis 1.3“ verwendet.

## **2. Demografische Entwicklung**

Seit 2006 ist nach einem Rückgang der Einwohnerinnen und Einwohner nun ab 2014 wieder ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Am 31. Dezember 2017 wohnten 37 505 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) im gesamten Stadtgebiet von Beckum. Auf den Stadtteil Beckum entfallen davon 24 750 EW (vergleiche Anlage, Tabelle 1 im Kapitel 2, Abschnitt 2.1 und zur weiteren Prognose die Modellrechnung IT.NRW 2014 in Abbildung 1).

Der Rückgang der Zahl der schulpflichtig werdenden Kinder hat sich deutlich verlangsamt, obwohl weiterhin ein Abwärtstrend erkennbar bleibt, der in seinen Auswirkungen wie bisher beobachtet werden muss (vergleiche Anlage Abbildung 2 im Kapitel 2, Abschnitt 2.3)

Im Schuljahr 2017/2018 besuchen 1 326 SuS die Beckumer Grundschulen, davon 882 SuS im Stadtteil Beckum, verteilt auf 4 Jahrgänge an 4 Standorten (vergleiche Anlage, Tabelle 2 im Kapitel 3, Abschnitt 3.1).

In den kommenden 6 Jahren werden nach dem Stand von Mai 2018 insgesamt 1 863 Kinder schulpflichtig werden, davon in Beckum 1 217, in Neubeckum 548, in Roland 52 und in Vellern 46. Die jährlichen Werte der Einschulungsjahrgänge schwanken von 285 bis 334. Es ergibt sich ein Mittelwert von 310 SuS pro Schuljahr (vergleiche Anlage, Tabelle 3 im Kapitel 3, Abschnitt 3.2).

## **3. Berechnung der Zügigkeiten und Kommunale Klassenrichtzahl**

Die derzeit noch gültigen Zügigkeiten der Grundschulen wurden vom Rat der Stadt Beckum mit Beschluss vom 16. Oktober 2007 festgesetzt (vergleiche Vorlage 0682/2007/1 – Aufhebung der Schulbezirke und Festlegung der Zügigkeit der Schulen nach § 46 Schulgesetz NRW.).

Die festgelegte Zügigkeit bestimmt die Zahl der möglichen Parallelklassen pro Jahrgang in den einzelnen Schulen. Gesamtstädtisch ist die Zahl der möglichen Parallelklassen durch die Kommunale Klassenrichtzahl begrenzt, die bei der Bildung der Eingangsklassen in jedem Schuljahr berechnet wird (vergleiche Anlage, Tabelle 4 im Kapitel 5 Abschnitt 5.1).

Es wird deutlich, dass die Klassengrößen der Grundschulen im Stadtgebiet sehr unterschiedlich sind. So reichen die Werte von 19 SuS (Eichendorffschule) bis zu 30/31 (Sonnenschule) pro Klasse. Der Klassenfrequenzrichtwert in Grundschulen ist **für die Eingangsklassen** bei der Berechnung der Kommunalen Klassenrichtzahl (KKRZ) in § 6a der Verordnung zu § 93 Absatz 2 Schulgesetz NRW auf **23 SuS** festgesetzt.

Es sind in diesen Klassen Bandbreiten von 15 bis 29 möglich, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Solche Überschreitungen waren im Zuge der Zuweisung von geflüchteten Kindern in bestehende Klassen unvermeidbar.

Schulträger sind gemäß § 80 Absatz 2 Schulgesetz NRW verpflichtet, Schulen so zu planen, dass schulische Angebote aller Schulformen und Schularten unter möglichst gleichen Bedingungen wahrgenommen werden können. Das ist naturgemäß nicht immer zu gewährleisten. Eine andauernde Ungleichheit der Klassenstärken zugunsten oder zulasten einzelner Schulen im Gebiet eines Schulträgers muss mit schulorganisatorischen Mitteln angepasst werden.

### **Ermittlung der Kommunalen Klassenrichtzahl (KKRZ)**

Die Kommunale Klassenrichtzahl (KKRZ) wird jährlich neu berechnet und ist der Richtwert für die höchstmögliche Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen.

Nach den Grundschulanmeldungen im November wird durch den zuständigen Fachdienst Schule und Sport geprüft, ob die Elternwahl unter Berücksichtigung der KKRZ mit den Zügigkeiten der Schulen vereinbar ist. Sofern dies nicht der Fall ist, sind Umverteilungen vorzunehmen.

Der Rat der Stadt Beckum beschließt alljährlich im Dezember die Verteilung der SuS nach der KKRZ. Der Beschluss ist der Schulaufsicht bis zum 15. Januar des Folgejahres mitzuteilen (§ 6 a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Absatz 2 Schulgesetz NRW). Die Berechnung der KKRZ bis zum Einschulungsjahr 2024/2025 ist in der Anlage zur Vorlage erläutert (vergleiche Anlage, Tabelle 5 im Kapitel 5 Abschnitt 5.2).

Ausgehend von den Eingangsklassen nach der KKRZ und den erforderlichen Zügigkeiten nach der Verteilung der SuS auf die Stadtteile, ergibt sich bei einem Mittelwert von 14 Zügen folgende mögliche Verteilung:

Beckum: 8 Züge

Neubeckum: 4 Züge in 2 Grundschulen mit je 2 Zügen

Vellern: 2 jahrgangsübergreifende Lerngruppen mit SuS in den Jahrgängen 1 bis 4 (unter der Voraussetzung, dass die besondere Berechnung für jahrgangsübergreifenden Unterricht bestehen bleibt).

Die Zügigkeiten in Neubeckum bleiben nach den Erfahrungswerten und den künftig zu erwartenden Schülerzahlen konstant. Der Grundschulstandort Vellern ist ab dem Schuljahr 2018/2019 Teilstandort der Sonnenschule in Beckum.

Der Bedarf von 8 Zügen kann zurzeit in Beckum mit vorhandenen Gebäuden gedeckt werden. Dies gilt auch bei der erforderlichen Mindestgröße von 25 SuS bei der Errichtung einer Schule (vergleiche § 82 Absatz 1 Schulgesetz NRW).

#### 4. Einzugsgebiete der Grundschulen

Der Begriff „Einzugsgebiete“ wird hier verwendet, um die flächenmäßige Versorgung und fiktive Zugehörigkeit von Schülerinnen und Schülern zu einer nächstgelegenen Schule zu beschreiben.

Die Einzugsgebiete werden durch einen Radius von 2 Kilometern um den Schulstandort definiert. Mit den Einzugsgebieten wird die Erreichbarkeit und Flächendeckung mit Grundschulen im Stadtgebiet von Beckum dargestellt.

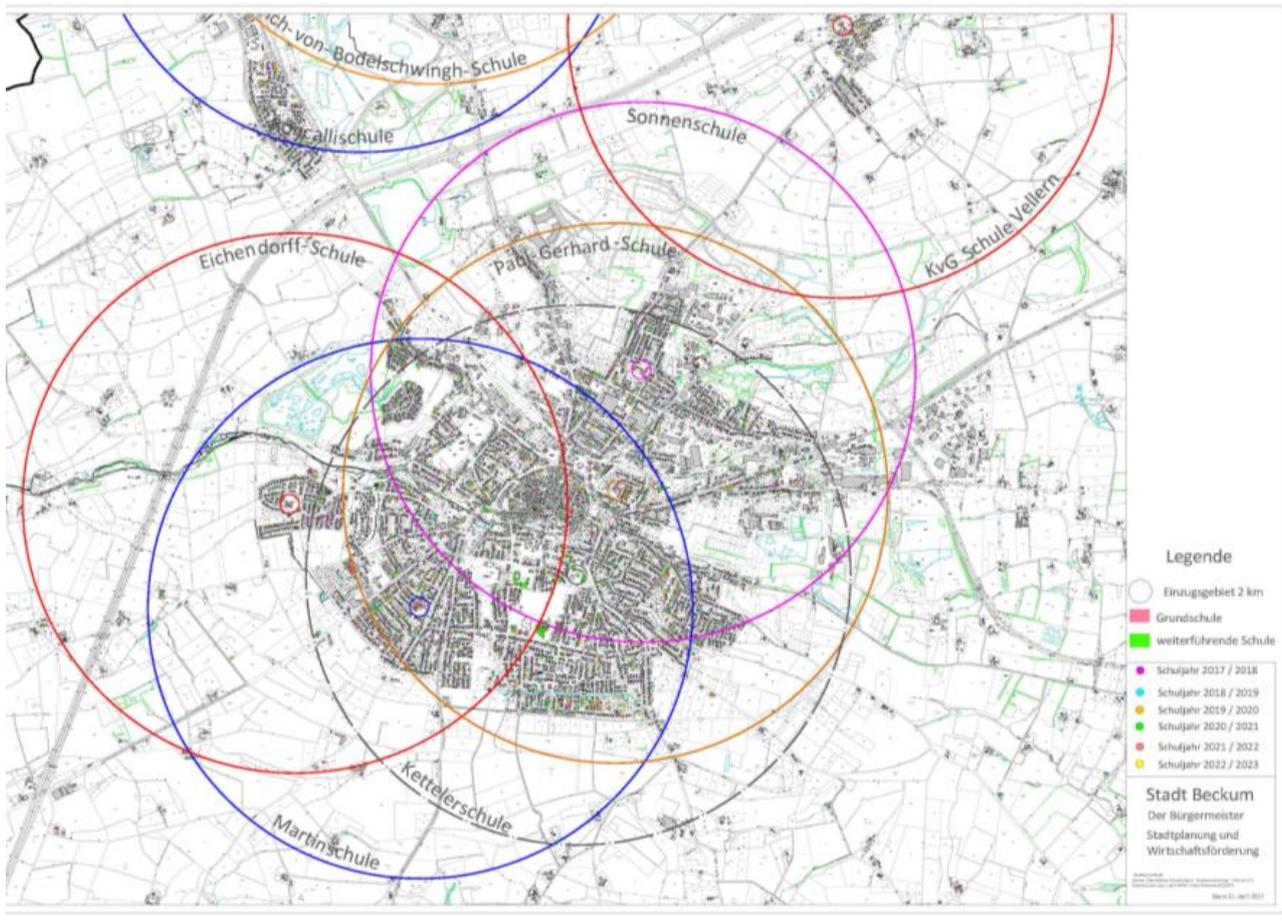
Die Erfahrungen in den letzten Jahren zeigen, dass in Beckum die Eltern in der Regel die nächstgelegene Schule für ihr Kind wählen und zwar unabhängig von der Schulart (Bekenntnis- oder Gemeinschaftsschule).

Bei der Schulwahl spielt das Bekenntnis möglicherweise eine untergeordnete Rolle.

Die Eltern und Sorgeberechtigten folgen neben dem Kriterium Schulweg auch anderen Kriterien (zum Beispiel Schulprogramm, besondere Angebote, Offene Ganztagschule (OGS), Nachmittagsbetreuung außerhalb von OGS, Klassengrößen, andere sozialräumliche Zusammenhänge).

Die Erkenntnisse aus dem subjektiven und wechselnden Schulwahlverhalten der Eltern machten eine objektive Sichtweise auf die Einzugsgebiete nötig, um die Auslastung und sinnvolle Verteilung im Stadtgebiet zu ermitteln. Das definierte Einzugsgebiet rund um die jeweilige Schule entspricht einer Entfernung, die zum Beispiel nach den Bestimmungen der Schülerfahrkostenverordnung für SuS der Primarstufe zu Fuß zu bewältigen ist. Die tatsächlichen Wege können abweichen. Es werden mit den Kreis-Markierungen nicht Schulwege definiert, sondern die Einzugsgebiete von Schulen dargestellt.

In der nachfolgenden Grafik sind die Wohnadressen aller schulpflichtig werdenden Kinder vom Schuljahr 2018/2019 bis zum Schuljahr 2022/2023 nach den einzelnen Einschulungsjahrgängen farbig markiert. Auf diese Weise konnten jedem Schulstandort die Kinder zugeordnet werden, die für diese Schule als nächstgelegene Schule in Frage kommen würden (vergleiche Anlage, Abbildung 4 im Kapitel 6 Abschnitt 6.4 mit der Vergrößerung der Abbildung auf Seite 20 der Anlage).



Schon auf den ersten Blick wird die umfassende Überschneidung aller Einzugsgebiete im Stadtkern deutlich.

Eingezeichnet ist dabei auch der mögliche Standort Kettelerschule (gestrichelte schwarze Kreislinie), der nahezu den gesamten Innenstadtbereich abdeckt.

In den kommenden 6 Jahren werden nach dem Stand von Mai 2018 insgesamt 1 863 Kinder schulpflichtig, davon **in Beckum 1 217**, in Neubeckum 548, in Roland 52 und in Vellern 46.

Die Auswertung der Adressen der 1 217 schulpflichtig werdenden Kinder im Stadtteil Beckum ergibt folgende Abdeckung durch die bestehenden Grundschulstandorte:

Eichendorffschule:	592 Adressen
Martinschule:	958 Adressen
Paul-Gerhardt-Schule:	1 093 Adressen
Sonnenschule:	709 Adressen, ohne Teilstandort Vellern.

Von den bestehenden Grundschulen hat die zentral gelegene Paul-Gerhardt-Schule bezogen auf die Adressen und bedingt durch die vielfachen Überschneidungen den höchsten Abdeckungsgrad im Radius von 2 Kilometern.

In der Anlage wird in Kapitel 7, Abschnitt 7.3, Unterabschnitt 7.3.3 erläutert, aus welchen Gründen die Paul-Gerhardt-Schule, als 2-zügige Grundschule wegen der aktuellen Gebäu- degroße und des baulichen Zustandes auch bei einem erheblichen finanziellen Aufwand nicht alle Kinder des Einzugsgebietes aufnehmen könnte, wie es für die angestrebten 3 Standorte erforderlich wäre.

Die Kettelerschule würde als zentrale Grundschule in der Innenstadt mit fußläufiger Erreichbarkeit **1 083** Adressen **der insgesamt 1 217** schulpflichtig werdenden Kinder abdecken. Signifikant längere Schulwege ergeben sich in der Mehrheit nicht. Hinzu kämen die SuS aus den Bauernschaften, die in der Adressmarkierung bei den Einzugsgebieten im Radius von 2 Kilometern teilweise noch nicht erfasst sind, für die jedoch unabhängig von den Grundschulstandorten in jedem Fall ein Bustransfer bereitgestellt werden muss, da bei Überschreitung einer 2-Kilometer-Grenze für alle Grundschul Kinder ein Anspruch auf Fahrkostenerstattung besteht.

Bei Reaktivierung der Kettelerschule als Grundschulstandort könnten bestehende Buslinien erhalten bleiben. Die Kettelerschule ist nach wie vor zentraler Busknotenpunkt für viele Schulbuslinien.

**Fazit: Die Auswertung der Einzugsgebiete zeigt die fußläufige Erreichbarkeit des möglichen Standorts der Kettelerschule für 89 Prozent der schulpflichtig werdenden Kinder.**

## **5. Weitere Entscheidungskriterien zur Festlegung der künftigen Grundschulstandorte**

Um für künftige Standorte rationale Entscheidungen im Konsens fällen zu können, wurden als Instrument der Entscheidungsfindung durch Beschluss des Rates vom 23. November 2016 (Vorlage 2016/0272 – Kriterien zur Ermittlung und Festlegung von künftigen Grundschulstandorten) neutrale Bewertungskriterien nach den Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) wie folgt festgelegt.

### Standorteignung

Gesetzliche Vorgaben und vertragliche Verpflichtungen, mögliche Auslastung und die prognostizierte Zahl der SuS, die Qualität der Schülerbeförderung mit mittleren Fahrzeiten.

### Kosten

Kosten der laufenden Bauunterhaltung, der Bewirtschaftung und Ausstattung sowie die Möglichkeit der baulichen Sicherstellung des Ganztagsangebotes und der inklusiven Beschulung.

### Gebäudequalität und Gebäudezustand

Modernisierungsbedarf und -fähigkeit, die Ganztageeignung des Gebäudebestandes, die Barrierefreiheit zunächst im Sinne von Rollstuhlgeeignetheit, räumliche Ressourcen auch für Inklusion und Differenzierung.

Für die Bewertung der Standorte wurden ausschließlich vorhandene Daten genutzt. Für die Feststellung der Gebäudequalität und -eignung unter Berücksichtigung notwendiger Investitionen fanden in der Zeit vom 9. Februar 2017 bis zum 29. März 2017 Besichtigungen in allen Beckumer Schulen statt. Einzelheiten sind in der Anlage, Kapitel 7, Abschnitt 7.3, Unterabschnitte 7.3.1 bis 7.3.5 dargestellt.

In der Anlage werden im Kapitel 7, Abschnitt 7.4, Unterabschnitte 7.4.1 bis 7.4.5 die aktuellen Maßnahmen für die Grundschulen im Stadtteil Beckum unter Berücksichtigung des Programms „NRW.BANK. Gute Schule 2020“ und des Breitbandkonzeptes dargestellt.

**Auf der Basis der bisher dargestellten und bewerteten Erkenntnisse erfüllt der Gebäudekomplex der Kettelerschule alle Voraussetzungen für einen zentralen Grundschulstandort mit 4 Zügen im Stadtteil Beckum.**

Das Schulgelände ist mit den vorhandenen Rahmenbedingungen insgesamt sehr gut geeignet. Größe und Lage erfüllen alle Voraussetzungen für einen zukunftsfähigen Grundschulbetrieb unter Berücksichtigung eines künftig möglichen Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz (= qualifiziertes Betreuungsangebot, noch nicht gebundene Ganztagsgrundschule).

Die Verkehrsanbindung ist sehr gut. An der Kettelerschule befindet sich aufgrund der zentralen Lage im Stadtgebiet der Busknotenpunkt für viele Linien des Schulbusnetzes. Für die Anforderungen zur inklusiven Beschulung (Barrierefreiheit) müssen noch entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.

Der Bedarf für 8 Züge im Stadtteil Beckum kann mit 3 Standorten gedeckt werden.

Als **weitere Standorte** bieten sich aufgrund der vorstehenden Erläuterungen ergänzt durch die Ausführungen in der Anlage die **Martinschule** mit 2 Zügen im Südwesten und die **Sonnenschule** mit 2 Zügen im Nordosten des Stadtteils Beckum an.

## **6. Errichtung einer neuen Grundschule durch Zusammenlegung**

Die Entscheidung für den neuen Grundschulstandort in den vorhandenen denkmalgeschützten Gebäuden der Kettelerschule als Schlussfolgerung der Untersuchung im Rahmen der anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung muss zu einer Reduzierung der übrigen Grundschulstandorte im Stadtteil Beckum führen.

**Im Zuge der Errichtung einer neuen Schule werden die Eichendorffschule und die Paul-Gerhardt-Schule zum Schuljahr 2021/2022 zusammengelegt.**

Damit ist ausdrücklich keine Bewertung der pädagogischen Arbeit der beiden Schulen verbunden, deren Standorte in diesem Zusammenhang aufgegeben werden müssen. Die Schulen werden hierbei nicht im engeren Sinne aufgelöst. Ein Auflösungsbeschluss wird nicht gefasst. Es wird eine neue Schule durch Zusammenlegung errichtet, wie es das Schulgesetz NRW in § 81 Absatz 2 vorsieht.

In die Standortentscheidungen sind zum einen die baulichen Kriterien und die notwendigen Investitionen für eine energetische Sanierung, angemessene Raumgrößen und ein ausreichendes Platzangebot für den Ganzttag eingeflossen. Zum anderen ist die Zahl der im Umfeld wohnenden SuS in Verbindung mit dem Rechtsanspruch auf Besuch der nächstgelegenen Schule ein wesentliches Kriterium.

Die bereits bestehenden Klassen können bei der Zusammenlegung zu einer vorgesehenen 4-zügigen Schule in ihren Klassenverbänden verbleiben, sofern seitens der Schule nicht ausdrücklich andere Regelungen gewünscht werden.

Die aktuellen SuS der Jahrgänge 1 bis 4 des Schuljahres 2017/2018 sind nicht betroffen, da diese Jahrgänge bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 bereits in die weiterführenden Schulen gewechselt sein werden.

Die später zusammenzuführenden Schulen werden ab Sommer 2018 an ihren bisherigen Standorten noch 3 Jahre Bestand haben.

Die Stelle der Schulleitung muss zum Schuljahr 2021/2022 neu ausgeschrieben werden, weil es sich um eine Errichtung handelt, in der die beiden Schulen aufgehen. Die bisherigen Schulleitungen können sich bewerben.

Bei der Abwägung der Lösungen darf auch der Kostenfaktor nicht außer Acht gelassen werden. Die laufenden Unterhaltungskosten von mehreren kleineren Schulstandorten sind – bei gleicher Gesamtschülerzahl – ungleich höher als die von wenigen größeren Schulstandorten.

Darüber hinaus wäre der erhebliche Aufwand zur Verbesserung der kleinen Standorte bei einem bereits vorhandenen sanierten und bedarfsgerechten Gebäude an einem größeren Standort unwirtschaftlich und nicht zu vertreten.

Eine bedarfsgerechte Reduzierung der Standorte führt zu einer angemessenen und wirtschaftlichen Mittelverteilung für alle verbleibenden Standorte. Hier wird der optimierbare Personaleinsatz in Schulsekretariaten, bei den Hausmeisterdiensten und nicht zuletzt bei der Schulsozialarbeit ausdrücklich einbezogen.

Einzelheiten zur Zusammenlegung sind der Anlage in Kapitel 8, Abschnitte 8.1 bis 8.3 zu entnehmen. Die Turnhallen bleiben an allen bisherigen Standort erhalten.

## **7. Anforderungen an zeitgemäße Grundschulstandorte**

Zur Vorbereitung der Entscheidung des Rates am 12. Juli 2018 zu den künftigen Grundschulstandorten im Stadtteil Beckum ist zunächst eine räumliche und flächenmäßige Kapazitätsprüfung der Kettlerschule erfolgt (vergleiche Anlage, Kapitel 9, Abschnitte 9.1 bis 9.4).

Weitere Festlegungen im Sinne eines Raum- und Funktionsprogramms sind zurzeit entbehrlich. Raumkonzepte und notwendige bauliche Maßnahmen können noch in den folgenden Jahren (gegebenenfalls mit interessierten Betroffenen in einer Arbeitsgruppe) entwickelt werden. Es gibt keine vorgegebenen Raum- und Funktionsprogramme für Schulen. Diese fallen in die Entscheidungshoheit des Schulträgers (Konnexitätsprinzip).

### **Die folgenden Anmerkungen gelten für alle Grundschulstandorte.**

In den vergangenen Jahren konnten starke Veränderungen der Lernformen an Schulen beobachtet werden. Selbstlernprozesse erfahren als Ergänzung zum klassischen Frontalunterricht heute eine größere Wertschätzung und setzen sich im Schulalltag immer weiter durch. Dafür ist es notwendig, dass eine gute Vernetzung von Klassen-, Arbeits- und Gemeinschaftsräumen – etwa durch räumliche Bündelung – auch jahrgangsübergreifend erreicht werden kann. Mit einer Umstrukturierung eines Schulgebäudes und der Zuweisung von spezifischen Nutzungen für einzelne Bereiche werden neue Räume geschaffen, ohne dass damit zwangsläufig Umbaumaßnahmen verbunden sind (vergleiche Anlage, Kapitel 10, Abschnitte 10.1. und 10.2. mit den Abbildungen 5 bis 9).

Die Reduzierung von Grundschulstandorten wirkt sich auch auf das Breitbandkonzept und die Finanzierung von Maßnahmen eines Kommunalen Medienentwicklungsplanes aus, der absehbar aufzustellen ist. Mit der Vorlage 2017/0181 – Verwendung der Kreditmittel des Programms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ – hat der Fachdienst Datenverarbeitung in der Anlage zur Vorlage ein Breitbandkonzept für die Beckumer Schulen vorgelegt. Dies gilt es im Rahmen der Finanzierbarkeit weiterzuentwickeln, um eine zeitgemäße IT-Grundstruktur bereitstellen zu können (vergleiche Anlage, Kapitel 11, Abschnitte 11.1 bis 11.3).

## **8. Aktuelle Schritte**

Die Schulleitungen der Eichendorffschule und der Paul-Gerhardt-Schule wurden durch den Bürgermeister am 28. beziehungsweise am 29. Mai 2018 über die beabsichtigte Umstrukturierung informiert. Die Stellungnahmen der Schulkonferenzen der beteiligten Grundschulen werden zu Sitzung des Rates angefordert.

## **9. Weiteres Vorgehen**

Bei einem Ratsbeschluss zur Festlegung der künftigen Grundschulstandorte mit Zusammenlegung von 2 Grundschulen am Standort Kettelerschule wird die Verwaltung beauftragt, die nötigen Schritte für eine Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster in die Wege zu leiten.

Für den Beschluss über die Standorte ist zum jetzigen Zeitpunkt keine Festlegung der Schulart (im Sinne von Bekenntnis- oder Gemeinschaftsschule) erforderlich.

Ebenso wenig muss für die Schule ein spezieller Name bestimmt werden.

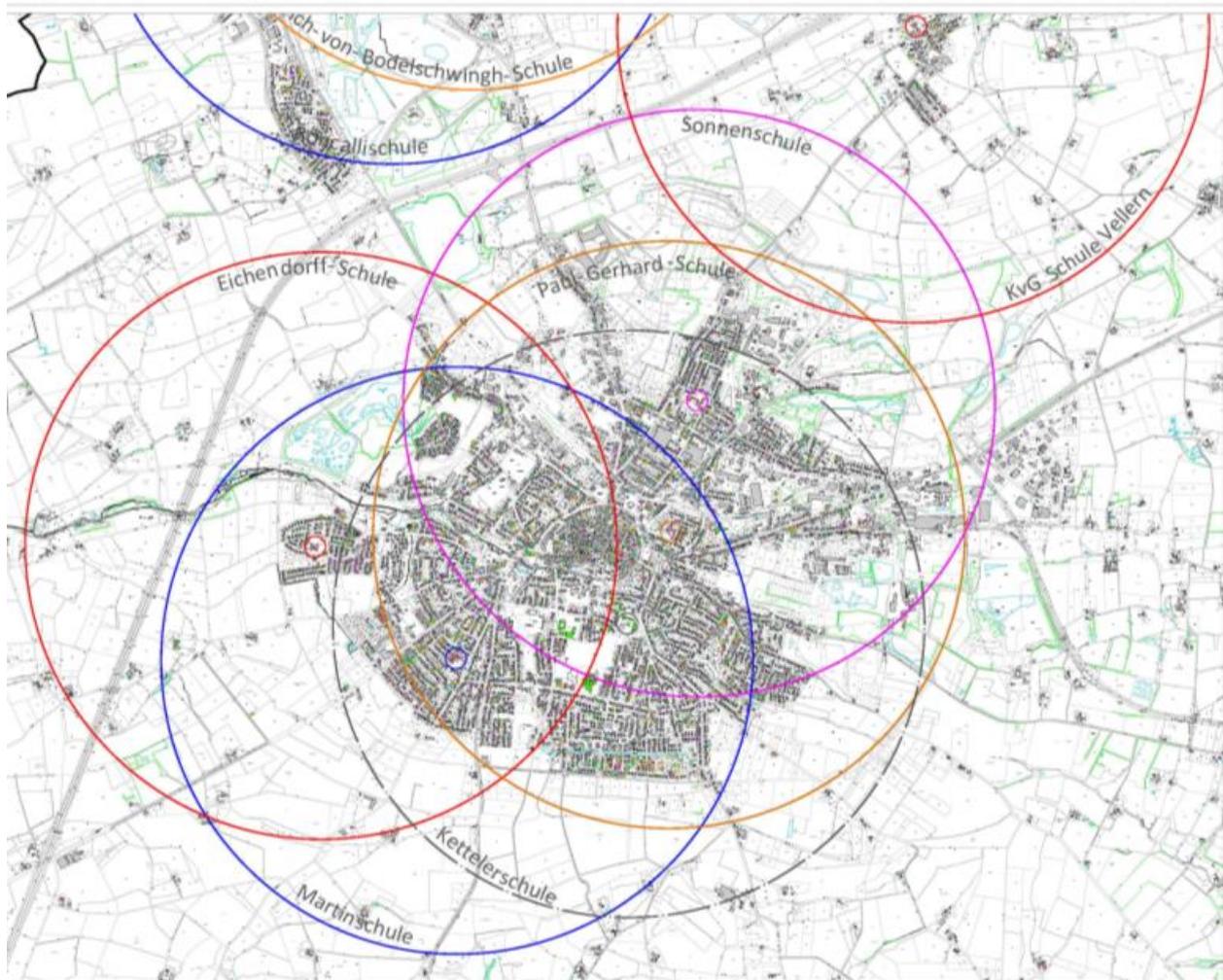
Diese Schritte mit den dazugehörigen Ratsbeschlüssen können nachfolgend sukzessive erfolgen.

Zunächst ist eine umfassende Information der Eltern zur Bestimmung von Schularten im Herbst 2018 vorgesehen (vergleiche Anlage, Kapitel 12 und 13).

### **Anlage(n):**

Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung 2018 für die Standorte der Grundschulen im Stadtteil Beckum unter Berücksichtigung der Kettelerschule als möglicher zentraler Grundschulstandort

**Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung 2018  
für die Standorte der Grundschulen  
im Stadtteil Beckum  
unter Berücksichtigung der Kettelerschule  
als möglicher zentraler Grundschulstandort**



Herausgeberin:

**STADT BECKUM**

DER BÜRGERMEISTER

[www.beckum.de](http://www.beckum.de)



Stadt Beckum  
Weststraße 46  
59269 Beckum

02521 29-0  
02521 2955-199 (Fax)  
[stadt@beckum.de](mailto:stadt@beckum.de)



Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

**Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung 2018  
für die Standorte der Grundschulen  
im Stadtteil Beckum  
unter Berücksichtigung der Kettelerschule  
als möglicher zentraler Grundschulstandort**



## Vorwort

„Erst bauen die Menschen Häuser, dann bauen die Häuser Menschen!“  
(Albert Schweitzer)

In den vergangenen Jahren haben wir in Beckum die Schullandschaft grundlegend umgestaltet. Auslöser war wie in vielen Kommunen die demografische Entwicklung, die meistens mit einem Rückgang der Schülerzahlen einherging.

Im Jahr 2007 haben wir uns auf den nicht immer leichten Weg begeben und zunächst die weiterführenden Schulen dem gewandelten Bedarf angepasst.

Jetzt gilt es die Grundschulstandorte zukunftsfähig zu gestalten! Es geht nicht nur um neue Heizungen, moderne Fenster und sanierte WC-Anlagen. Wir müssen uns fragen: Wie geht es weiter mit dem Bildungsangebot in unserer Stadt? Welche Schulen mit welchen Klassen werden wir morgen brauchen? Die Nachfrage nach Ganztagsangeboten steigt weiter. Gibt es absehbar einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz in den Grundschulen, wie wir es von den Kindertageseinrichtungen kennen? Welche lernfördernden Raumkonzepte benötigen wir für unsere Grundschulen? Müssen wir zuerst an- und/oder umbauen?

Brauchen wir in den kommenden Jahren noch alle Schulgebäude oder lassen sich die nötigen finanziellen Mittel bündeln, um die bedarfsgerechten Standorte zu stärken und zu entwickeln?

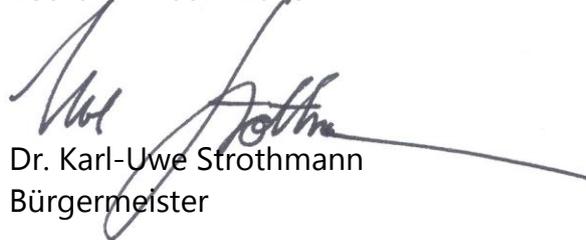
Wir benötigen vorausschauende Konzepte.

Gestützt durch eine geordnete datenbasierte Entwicklungsplanung sollen gezielt Entscheidungen der Politik und der Verwaltung vorbereitet und die Grundlage für Diskussionen und tragfähige Beschlüsse geschaffen werden.

Investitionen brauchen konkrete Zielvorstellungen über künftige Bildungsräume, die immer auch stadträumliche Potenziale sind. Schule wird zum Lebensraum, der Raum zum Lehrer. Wie können wir die vorhandenen Gebäudepotenziale zu lebenswerten Räumen umgestalten?

Bildungsbedingungen zu verbessern ist unser gemeinsames Ziel. Nehmen wir die nun vorliegende anlassbezogene Schulentwicklungsplanung für die Grundschulstandorte als Basis für unsere Entscheidungsfindung.

Beckum im Juni 2018



Dr. Karl-Uwe Strothmann  
Bürgermeister



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>III</b>
<b>1 Anlass zur Neuordnung der Grundschulstandorte im Stadtteil Beckum</b> .....	<b>1</b>
1.1 Schulentwicklungsplanung seit 2005 .....	1
1.2 Entscheidungen des Rates zur Sicherung des Schulangebotes .....	1
1.3 Aktuelle Entwicklung.....	2
<b>2 Demografische Entwicklung im Stadtgebiet</b> .....	<b>3</b>
2.1 Einwohnerstatistik Stadt Beckum .....	3
2.2 Bevölkerungsprognosen (IT NRW).....	4
2.3 Entwicklung der Zahl der schulpflichtigen Kinder (Prognose IT.NRW).....	5
2.4 Daten der Bertelsmann-Stiftung – „wegweiser-kommune.de“ .....	5
2.5 Auswirkung von Baugebieten auf SuS-Zahlen .....	6
<b>3 Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Beckum</b> .....	<b>8</b>
3.1 Datenerfassung und fortgeschriebene Schulstatistik seit 2002 .....	8
3.2 Schulpflichtige Kinder in den Schuljahren 2018/2019 bis 2023/2024 .....	8
<b>4 Einordnung und Verwendung der Daten mit Blick auf aktuelle Gutachten</b> .....	<b>10</b>
4.1 Bertelsmann-Studie: „Demografische Rendite adé“ .....	10
4.2 Notwendigkeit des lokalen Blicks für das kommunale Bildungsmonitoring... ..	10
4.3 Aktuelle Empfehlungen und Hinweise – Zitate aus der Fachliteratur .....	11
4.4 Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) .....	12
4.5 Fazit zur Verwendung der vorliegenden internen und externen Daten.....	12
<b>5 Berechnung der Zügigkeiten der Grundschulen</b> .....	<b>13</b>
5.1 Aktuelle Zügigkeiten der vorhandenen Standorte.....	13
5.2 Eingangsklassen nach der Kommunalen Klassenrichtzahl (KKRZ).....	14
5.3 Verteilung der Züge auf die Stadtteile .....	15
5.4 Auswirkungen von Zuwächsen durch Zuzüge unter Berücksichtigung der Bandbreiten nach § 93 Absatz 2 Schulgesetz.....	15
5.5 Abweichungen von der Zügigkeit als Ausnahme .....	16
5.6 Änderungen der Rahmenbedingungen zur Berechnung der Klassenstärken. ..	16
<b>6 Einzugsgebiete der Grundschulen</b> .....	<b>18</b>
6.1 Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche.....	18
6.2 Freie Schulwahl § 46 Absatz 3 Schulgesetz.....	18
6.3 Schulwahlverhalten der Eltern .....	18
6.4 Einzugsgebiet der Schulen – Schwerpunkte nach Wohnadressen.....	19

<b>7</b>	<b>Vorbereitung der Entscheidung zur Festlegung der zukünftigen Standorte... 22</b>
7.1	Kriterien zur Bewertung von Standorten..... 22
7.2	Konkrete Umsetzung der Standortbewertung..... 22
7.3	Schuldaten und Zusammenfassung der Begehung (Schulsteckbriefe)..... 23
7.3.1	Eichendorffschule, städtische Gemeinschaftsgrundschule..... 23
7.3.2	Martinschule, städtische katholische Bekenntnisschule, OGS..... 23
7.3.3	Paul-Gerhardt-Schule, städtische evangelische Bekenntnisschule, OGS..... 24
7.3.4	Sonnenschule, städtische katholische Bekenntnisschule, OGS..... 25
7.3.5	Kettelerschule..... 26
7.4	Aktuelle Maßnahmen in den Grundschulen unter Berücksichtigung des Programms „Gute Schule 2020“ und des Breitbandkonzeptes..... 27
7.4.1	Eichendorffschule ..... 27
7.4.2	Martinschule ..... 28
7.4.3	Paul-Gerhardt-Schule..... 28
7.4.4	Sonnenschule ..... 28
7.4.5	Kettelerschule..... 29
<b>8</b>	<b>Errichtung einer neuen Grundschule durch Zusammenlegung ..... 30</b>
8.1	Kettelerschule als neuer Grundschulstandort Mitte..... 30
8.2	Entscheidung zur Aufgabe von zwei Standorten im Stadtgebiet Beckum ..... 31
8.3	Prüfung der Zweckbindungsfristen aus dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) ..... 32
8.4	Kettelerschule im Geltungsbereich des Integrierten Maßnahmen – und Handlungskonzeptes Innenstadt – Aspekte der Quartiersentwicklung..... 33
<b>9</b>	<b>Raumbedarf für eine 4-zügige Schule am Standort Kettelerschule ..... 34</b>
9.1	Raumangebot am Standort Kettelerschule..... 34
9.2	Aktuelle Raumnutzung ..... 34
9.3	Raumübersicht für beide Gebäude ..... 35
9.4	Fazit..... 35
<b>10</b>	<b>Anforderungen an ein zeitgemäßes Raumangebot an allen Grundschulstandorten ..... 36</b>
10.1	Schulraum neu denken – Der Raum als 3. Pädagoge ..... 36
10.2	Vom Klassenzimmer zur offenen Lernwerkstatt ..... 37
<b>11</b>	<b>Kompetenzen in der digitalen Welt ..... 40</b>
11.1	Medienkompetenzrahmen NRW ..... 40
11.2	Medienkonzepte in Schulen ..... 41
11.3	IT-Grundstruktur ..... 42

---

<b>12</b>	<b>Festlegung der Schularten bei einer Errichtung durch Zusammenlegung .....</b>	<b>44</b>
12.1	Rechtsgrundlagen .....	44
12.2	Konfessionsverteilung in den Grundschulen.....	44
12.3	Entwicklung der Konfessionsverteilung .....	45
12.3.1	Paul-Gerhardt-Schule, städtische evangelische Bekenntnisschule .....	46
12.3.2	Martinschule, städtische katholische Bekenntnisschule.....	46
12.3.3	Sonnenschule, städtische katholische Bekenntnisschule.....	47
12.4	Information der Eltern und Durchführung eines Bestimmungsverfahrens .....	47
<b>13</b>	<b>Weitere Schritte.....</b>	<b>48</b>
13.1	Erforderliche Beteiligungen und Beschlussfassungen .....	48
13.2	Beschlüsse des Rates.....	48
13.3	Genehmigungsantrag bei der Bezirksregierung Münster .....	48
13.4	Exkurs: Namensgebung für den neuen Grundschulstandort .....	48
13.5	Aspekte der Bezeichnung „Kettelerschule“ .....	49
<b>14</b>	<b>Glossar .....</b>	<b>51</b>
<b>15</b>	<b>Rechtsgrundlagen.....</b>	<b>54</b>
<b>16</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>63</b>
<b>17</b>	<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>64</b>
<b>18</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>65</b>



## **1 Anlass zur Neuordnung der Grundschulstandorte im Stadtteil Beckum**

Die gesetzliche Verpflichtung zur turnusmäßigen Aufstellung von Schulentwicklungsplänen wurde im Jahr 1999 aufgehoben. Eine Schulentwicklungsplanung erfolgte seitdem nur noch anlassbezogen.

### **1.1 Schulentwicklungsplanung seit 2005**

Die demografische Entwicklung machte es 2005 erforderlich, sich des aktuellen Stands zu vergewissern, um auf der gesicherten Datengrundlage im Bedarfsfall eine Entwicklungsplanung auf den Weg zu bringen. Im Jahr 2005 wurde daher erstmalig eine umfassende hausinterne Schulstatistik rückwirkend für die Schuljahre 2001/2002 bis 2005/2006 erstellt. Damit wurde das Schulleben auf der statistischen Ebene in vielen Bereichen für die Diskussion und Entscheidungsfindung in den kommunalpolitischen Gremien transparent gemacht.

Eine konsequente Fortschreibung der Daten machte im Dezember 2006 einen konkreten Handlungsbedarf bei den Grund- und Hauptschulen sehr deutlich.

Es zeichnete sich ab, dass die Zahl der einzuschulenden Kinder von 430 im Jahr 2007 auf rund 330 im Schuljahr 2012 zurückgehen würde. Gleichzeitig war erkennbar, dass in der Sekundarstufe I neben dem demografischen Rückgang auch die Anmeldezahlen an den Hauptschulen drastisch sinken würden und die Mindestgrößen nicht mehr erfüllt werden konnten. Die Schülerzahl der Antoniusschule ging vom Schuljahr 2000/2001 von 357 auf 242 Schülerinnen und Schüler (SuS) im Schuljahr 2007/2008 zurück.

### **1.2 Entscheidungen des Rates zur Sicherung des Schulangebotes**

Die Entwicklung des Elternwahlverhaltens machte eine grundlegende Neuausrichtung der Beckumer Schullandschaft erforderlich. Wegen der notwendigen Vorlaufzeiten geschah dies in mehreren Schritten, die auch die jeweils aktuelle Entwicklung berücksichtigen konnten.

So hat der Rat der Stadt am 15. Mai 2007 beschlossen, die Ketteler-Grundschule, städtische katholische Bekenntnisschule, und die Antoniusschule, städtische Gemeinschaftshauptschule im Stadtteil Beckum, ab dem Schuljahr 2008/2009 bis zum Schuljahr 2011/2012 gleitend aufzulösen. (Vorlage 0616/2007 – Entwicklung des Schulangebotes aufgrund der demografischen Entwicklung).

Im Jahr 2011 folgte die Auflösung der Käthe-Kollwitz-Schule, städtische Gemeinschaftshauptschule im Stadtteil Neubeckum, weil selbst eine Einzügigkeit nicht mehr erreicht wurde. Gleichzeitig wurde die interkommunale Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum mit dem Teilstandort in Neubeckum errichtet, um den Schulstandort zu sichern. Im weiteren Verlauf wurden die ehemaligen SuS der Antoniusschule und der Käthe-Kollwitz-Schule mit den SuS der Ketteler-Hauptschule am Standort der Kettelerschule zusammengefasst.

Durch die Auflösung der Ketteler-Grundschule war hier vorausschauend der nötige Raumbedarf gesichert.

### 1.3 Aktuelle Entwicklung

Mit Ratsbeschluss vom 15. November 2012 (Vorlage 2012/0175/1 – Gründung einer Sekundarschule im Ortsteil Beckum und gleitende Auflösung der Ketteler-Hauptschule und der städtischen Realschule Beckum), wurde die gleitende Auflösung der Ketteler-Hauptschule und der Realschule beschlossen. Obwohl die Kettelerschule zu dem Zeitpunkt die einzige Hauptschule im Stadtgebiet war, meldeten sich im Februar 2012 nur 27 SuS für das Schuljahr 2012/2013 an. Bei der Städt. Realschule war zeitgleich ebenfalls ein erheblicher Rückgang zu verzeichnen. Die Anmeldezahlen gingen von 102 im Vorjahr und ähnlichen teilweise noch höheren Werten in den früheren Jahren, auf 64 SuS zurück.

Der letzte Jahrgang der ehemals vier Hauptschulen im Stadtgebiet wird im Juni 2018 mit Ablauf des Schuljahres 2017/2018 verabschiedet. Nach Beschluss des Rates vom 19. Oktober 2017 wird der Gebäudekomplex der Kettelerschule für eine vorübergehende Unterbringung der SuS der Sekundarschule während der Bauphase zur Erweiterung der Sekundarschule am Standort Windmühlenstraße genutzt (Vorlage 2017/0233: Deckung des Raumbedarfs der Sekundarschule – Grundlagenbeschluss zur Erweiterung am Standort Windmühlenstraße und vorübergehende Unterbringung von zwei Jahrgangsstufen in den Gebäuden der Kettelerschule während der Bauphase). Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Sekundarschule ist nach der derzeitigen Planung für Ende 2020 vorgesehen.

Danach steht das denkmalgeschützte Gebäude der Kettelerschule aus dem Jahr 1929 wieder zur Verfügung.

Die beabsichtigte weitere schulische Nutzung dieses Gebäudekomplexes als Grundschule ab dem Schuljahr 2021/2022 ist der Ausgangspunkt für die nun vorliegende anlassbezogene Schulentwicklungsplanung.

## 2 Demografische Entwicklung im Stadtgebiet

Angesichts vielfältiger Diskussionen und Veröffentlichungen zu einer deutschlandweiten Wende in der demografischen Entwicklung, ist ein Blick auf die örtliche Entwicklung der Einwohner- und der Schülerzahlen unabdingbar, vor allem um die Datengrundlagen für die weiteren Ausführungen transparent zu machen. Hierbei wird zunächst im Allgemeinen auf die Entwicklung der Einwohnerzahlen und dann im Speziellen auf die Entwicklungszahlen der SuS eingegangen. Es werden jeweils verschiedene statistische Grundlagen verglichen, um die jetzt für Beckum angewendete Schulstatistik zu validieren.

### 2.1 Einwohnerstatistik Stadt Beckum

Einwohnerbestand zum:	Gesamt	Beckum	Neubeckum	Roland	Vellern
31.12.2017	37.505	24.750	10.594	1.066	1.095
31.12.2016	37.539	24.731	10.577	1.101	1.130
31.12.2015	37.353	24.535	10.541	1.165	1.112
31.12.2014	36.885	24.292	10.418	1.047	1.128
31.12.2013	36.686	24.195	10.357	1.028	1.106
31.12.2012	36.817	24.224	10.438	1.040	1.115
31.12.2011	36.857	24.176	10.494	1.060	1.127
31.12.2010	37.053	24.290	10.550	1.063	1.150
31.12.2009	37.078	24.283	10.553	1.076	1.166
31.12.2008	37.345	24.540	10.590	1.055	1.160
31.12.2007	37.669	24.693	10.702	1.087	1.187
31.12.2006	37.696	24.794	10.618	1.099	1.185

Tabelle 1– Entwicklung der Einwohnerzahlen, Quelle: Meldedaten Stadt Beckum

Von 2013 bis 2016 ist bei der Einwohnerzahl ein Zuwachs zu verzeichnen; im Jahr 2017 gab es im Vergleich zum Vorjahr einen geringfügigen Rückgang. Der Einwohnerbestand von 2006 war zum Ende des Jahres 2017 noch nicht wieder erreicht. Soweit keine außergewöhnlichen Ereignisse eintreten, ist deshalb der „Zuwachs“ seit 2013 – zum Beispiel bei der Berechnung von Raumkapazitäten in den Schulen – aktuell nicht relevant. In diesem Zusammenhang wird eher das Schulwahlverhalten der Elternwahl eine Rolle spielen.

Durch die regelmäßige jährliche Überprüfung der Ist-Zahlen für einen Zeitraum von 6 Jahren bei den Grundschulen und 10 Jahren bei den weiterführenden Schulen, sind in der Praxis der Schulentwicklungsplanung in Beckum frühzeitige Kurskorrekturen möglich.

## 2.2 Bevölkerungsprognosen (IT NRW)

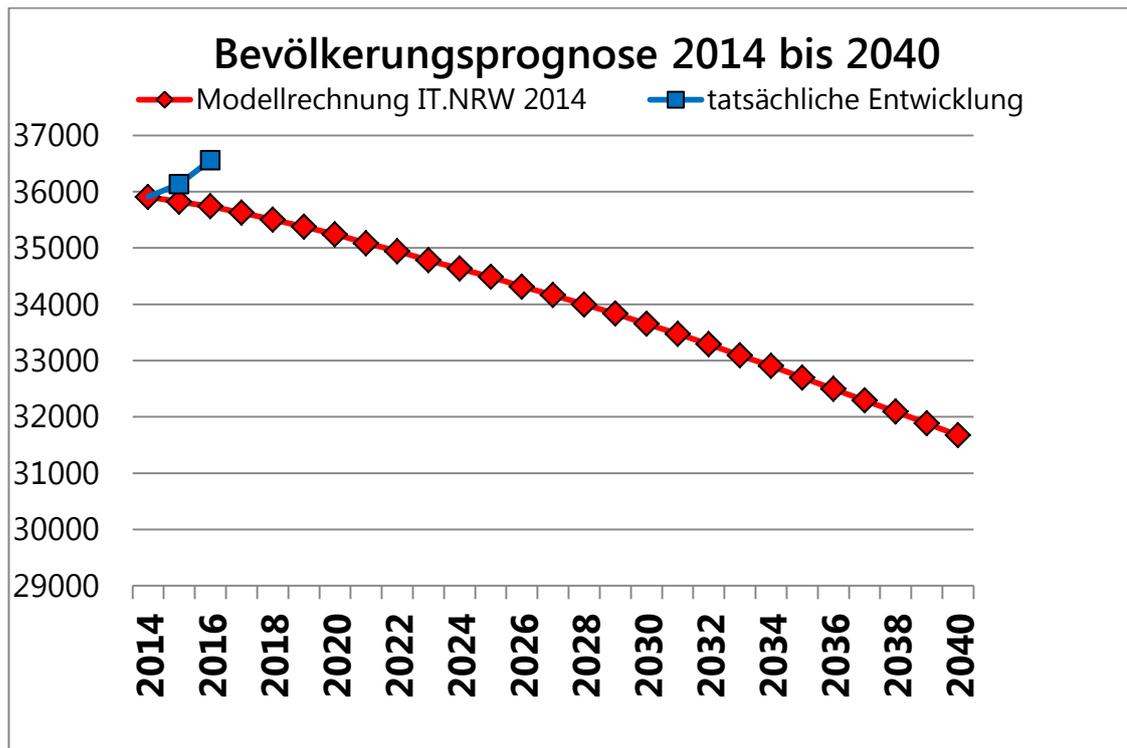


Abbildung 1 – Bevölkerungsprognose 2014 – 2040, Grafik: Stadt Beckum

Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die aktuell gestiegenen Einwohnerzahlen eine signifikante Umkehr der Modellrechnung bedeuten. Es ist zu erwarten, dass sich durch den Anstieg der künftige Verlauf lediglich abschwächen wird. Dies wird im Weiteren berücksichtigt.

### 2.3 Entwicklung der Zahl der schulpflichtigen Kinder (Prognose IT.NRW)

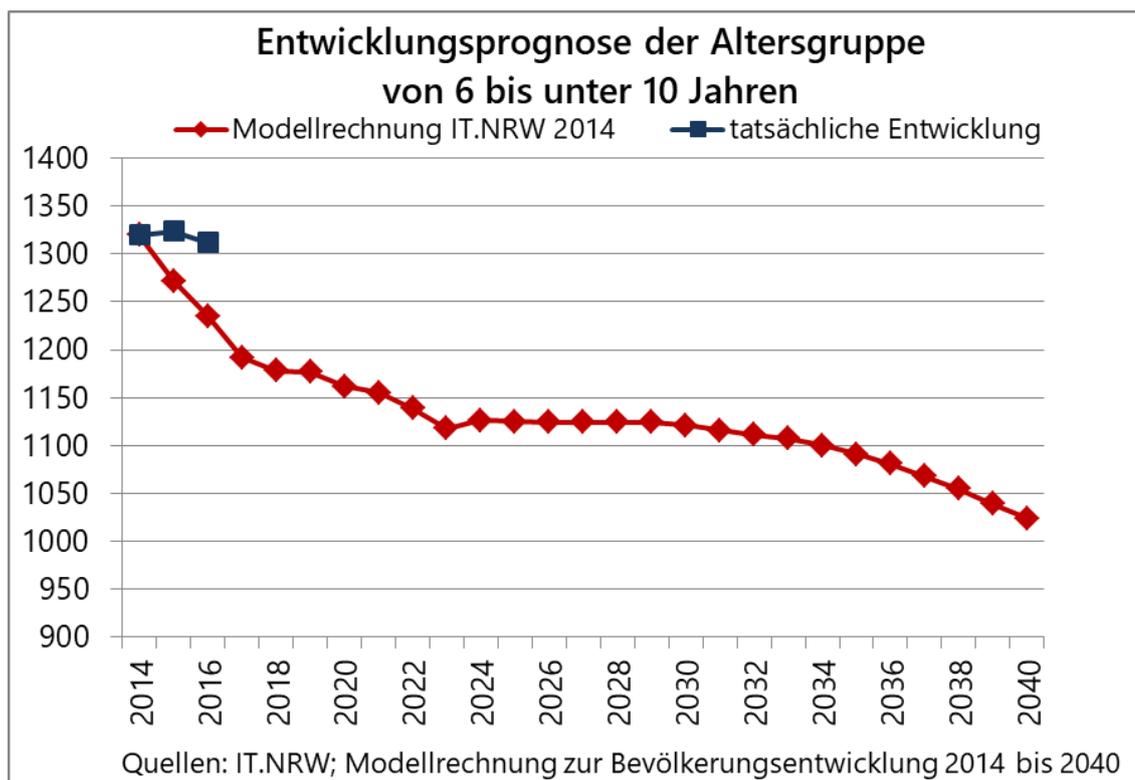


Abbildung 2 – Entwicklungsprognose der Altersgruppe von 6 bis unter 10 Jahren

Quelle: Modellrechnung IT.NRW; Grafik: Stadt Beckum

Durch die Zuweisung von Geflüchteten und durch Zuwanderungen aus dem europäischen Ausland, insbesondere aus den osteuropäischen Ländern, hat sich der Rückgang der Zahl der schulpflichtigen Kinder verlangsamt. Gleichwohl bleibt ein Abwärtstrend erkennbar, der in seinen Auswirkungen wie bisher, beobachtet werden muss.

Dies geschieht in der Regel bei der Erfassung der schulpflichtig werdenden Kinder zur Vorbereitung der Anmeldetermine für die Grundschulen, die im November des Vorjahres der Einschulung stattfinden. Zusätzlich werden die schulpflichtig werdenden Kinder für den Entwicklungszeitraum von 6 Jahren (Geburten und Wanderungsbewegungen bis zur Einschulung) erfasst. Darauf wird im Folgenden noch eingegangen. (vergleiche Tabelle 3: Schulpflichtige Kinder nach Stadtteilen im Abschnitt 3.2)

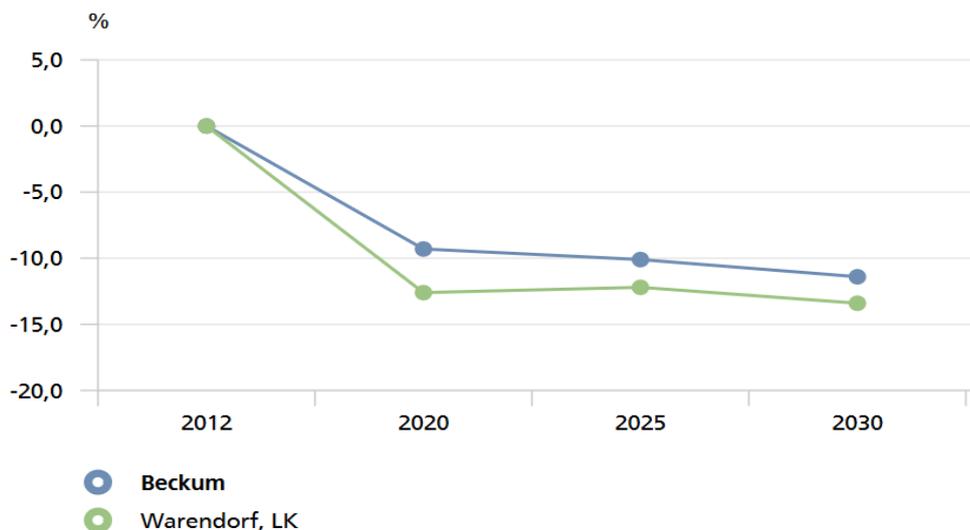
### 2.4 Daten der Bertelsmann-Stiftung – „wegweiser-kommune.de“

Die Berechnungen der Bertelsmann-Stiftung zur relativen Entwicklung der Altersgruppe der 6- bis 9-Jährigen vom Jahr 2012 bis zum Jahr 2030 („Bertelsmanns-Stiftung: „wegweiser – kommune.de“) gehen von einem Rückgang der Schülerzahlen in Beckum im genannten Zeitraum von 11,4 Prozent aus. Für das Jahr 2020 ergibt sich ein Zwischenwert von 9,3 Prozent Die Entwicklung der Schülerzahlen (Ist-Zahlen) aus der hauseigenen Beckumer Schulstatistik ist im Kapitel 3 dargestellt.

Von 2012/2013 bis 2017/2018 betrug der Rückgang 5,9 Prozent. Wie an anderer Stelle dargelegt wird, ist der demografische Rückgang dieser Altersgruppe abgeschwächt, aber nicht aufgehoben.

## Bevölkerungsvorausberechnung - Relative Entwicklung der Altersgruppen

Relative Entwicklung 6- bis 9-Jährige (%) ⓘ



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Abbildung 3 – Bevölkerungsvorausberechnung – Relative Entwicklung der Altersgruppen

### 2.5 Auswirkung von Baugebieten auf SuS-Zahlen

Gelegentlich wird die Ausweisung oder die planerische Entwicklung von Baugebieten als Argument für den Erhalt, die Errichtung oder die Erweiterung von Schulen herangezogen.

Voraussetzung für eine relevante Auswirkung wäre, dass es sich bei den Bewohnerinnen und Bewohner der neuen Wohnungen und Häuser um Zuzüge von außen handelt, also um tatsächliche Zuwächse bei der Einwohnerzahl. Bei Umzügen innerhalb der Stadt sind die Kinder in den Ist-Zahlen bereits erfasst. Zudem werden nicht alle Baugrundstücke mit Häusern für junge Familien bebaut. Es gibt eine Tendenz zur Verkleinerung der Haushalte und einen Rückgang der Wohnbelegungsdichte, beispielsweise bauen Paare nach der Familienphase manchmal kleinere barrierefreie Häuser.

Die statistischen Daten der vergangenen Jahre belegen, dass auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) im Mittelwert 114 Schülerinnen und Schüler (SuS) entfallen. Davon besuchen 35 SuS eine Grundschule, verteilt auf 4 Jahrgänge. Selbst wenn es durch stadtplanerische Maßnahmen tatsächlich zu einer Steigerung von 1.000 EW käme, wären im gesamten Stadtgebiet rechnerisch „nur“ 9 SuS pro Grundschuljahrgang unterzubringen. Diese würden sich zudem noch auf die pro Jahrgang vorhandenen 12 bis 14 Parallelklassen verteilen.

---

Seit 2006 ist eine solche Steigerung nicht zu verzeichnen gewesen, trotz der Ausweisung und fortschreitender Bebauung mehrerer Baugebiete im Stadtgebiet.

**Fazit:** Neue Baugebiete in der bisherigen und derzeit geplanten Größenordnung sind in der Regel für die Gründung, den Erhalt oder die Änderung von Grundschulen nicht relevant, sofern nicht rechnerisch mindestens 92 SuS für einen weiteren Zug einer Grundschule daraus hervorgehen. Das wäre erst bei etwa 3.000 neu von außen zuziehenden EW der Fall, zum Beispiel wenn dies 750 Familien mit je 2 Kindern im Grundschulalter wären, und zwar in einem Zeitfenster von 4 Jahren.

### 3 Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Beckum

Wie haben sich unsere Schulen und damit das Bildungsangebot in unserer Stadt angesichts zurückgehender SuS-Zahlen entwickelt? Sind wir auf dem richtigen Weg? Waren die getroffenen Entscheidungen sachgerecht? Welche Perspektiven gibt es für die kommunale Bildungslandschaft?

Die Antworten auf diese Fragen lassen sich nicht allein an einem Zahlenwerk festmachen. Allerdings waren und sind die Erkenntnisse aus der Statistik die zweckmäßige Grundlage für eine gesichertere örtliche Bildungsplanung.

Den Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern sind die regelmäßig mindestens im Jahresrhythmus vorliegenden Tabellen sehr vertraut. Nachfolgend sind die aktualisierten Daten mit Fokus auf die Grundschulen dargestellt.

#### 3.1 Datenerfassung und fortgeschriebene Schulstatistik seit 2002

Aus der nachfolgenden Tabelle 2 sind für jede Grundschule alle SuS der jeweiligen Jahrgangsstufen mit den gebildeten Parallelklassen ersichtlich. Die Zügigkeit einer Schule ergibt sich aus der durchgehend gleichen Zahl der Parallelklassen über alle Jahrgänge von 1 bis 4. Durch die konsequente Fortführung dieser Datenerhebung seit 2002 lassen sich Entwicklungen eindeutig und vergleichbar belegen.

Schüler- und Klassenzahlen Schuljahr 2017/18							Stand: März 2018			
Jahrgang	1		2		3		4		GESAMT	
	SuS	Anzahl Klassen	SuS	Anzahl Klassen	SuS	Anzahl Klassen	SuS	Anzahl Klassen	SuS	Anzahl Klassen
<b>Grundschulen</b>										
Eichendorffschule	39	2	40	2	39	2	24	1	142	7
Martinschule	83	3	81	3	65	3	70	3	299	12
Paul-Gerhardt-Schule	43	2	58	2	54	2	58	2	213	8
Sonnenschule	56	2	58	2	58	2	56	2	228	8
Fr.-v-Bodelschwingh-Schul	60	2	69	3	58	2	57	2	244	9
Roncallischule	38	2	36	2	50	2	30	1	154	7
Kardinal-v.-Galen-Schule	12	0	9	1	9	0	16	1	46	2
<b>Summe Grundschulen</b>	<b>331</b>	<b>13</b>	<b>351</b>	<b>15</b>	<b>333</b>	<b>13</b>	<b>311</b>	<b>12</b>	<b>1326</b>	<b>53</b>

Tabelle 2 – Gesamtzahl der SuS in den Grundschulen im Stadtgebiet

#### 3.2 Schulpflichtige Kinder in den Schuljahren 2018/2019 bis 2023/2024

Zeigt die vorstehende Tabelle 2 den differenzierten Status Quo eines Schuljahres, so werden für die Folgejahre mit den vorliegenden und fortlaufend aktualisierten Melde- und Schuldaten Erkenntnisse aus der nachfolgenden Tabelle 3 gewonnen.

Auf diese Weise gelingt ein valider und verifizierbarer Blick auf insgesamt 10 Schuljahre.

Schulpflichtige Kinder in Beckum nach Stadtteilen												
	Ist				schulpflichtig werdende Kinder (Geburten plus Zuzüge soweit bekannt)							
Klasse/ Geburtsjahr	Klasse 4	Klasse 3	Klasse 2	Klasse 1	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/2018	
Einschulung	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/2025	
Übergang Sek I	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/2029	
Stadtteil											Die Geburten für	
Beckum	208	216	237	221	202	173	240	210	209	183	die Schulpflicht	
Neubeckum	87	108	105	98	92	93	77	86	106	94	und Einschulung	
Roland					7	11	6	7	10	11	2024/2025 liegen	
Vellern	16	9	9	12	9	8	9	5	9	6	noch nicht voll-	
<b>Gesamt</b>	<b>311</b>	<b>333</b>	<b>351</b>	<b>331</b>	<b>310</b>	<b>285</b>	<b>332</b>	<b>308</b>	<b>334</b>	<b>294</b>	ständig vor.	
	aktuelle Grundschuljahrgänge verteilt auf die Stadtteilschulen				künftige Einschulungen nach Geburten							
	Zahlen weichen von den Jahresangaben der Einwohnerstatistik ab. Erfasst sind hier die Monate Oktober bis September des Folgejahres.											

**Tabelle 3 – Schulpflichtige Kinder nach Stadtteilen, Quelle: Meldedaten Stadt Beckum**

Aus der Tabelle 3 wird ersichtlich, dass in den kommenden 6 Jahren nach dem Stand von Mai 2018 insgesamt 1.863 Kinder schulpflichtig werden, davon in Beckum 1.217, in Neubeckum 548, in Roland 52 und in Vellern 46. Diese Werte sind für die Standortfindung im Folgenden (vergleiche Abschnitt 6.4) noch relevant.

Die jährlichen Werte der Einschulungsjahrgänge schwanken von 285 bis 334. Es ergibt sich ein Mittelwert von 310 SuS. Erfahrungsgemäß ist die Entwicklung der Jahrgangswerte selten stabil. Eine regelmäßige Anpassung der statistischen Daten ist daher unabdingbar. Auf die Auswirkungen von Schwankungen und die Auslastung der Zügigkeiten von Schulen wird an anderer Stelle (vergleiche Abschnitte 5.4 und 5.5) noch eingegangen.

## 4 Einordnung und Verwendung der Daten mit Blick auf aktuelle Gutachten

In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Veröffentlichungen zur Thematik erschienen. In diesem Kapitel soll eine kurze Einordnung gegeben werden, welche der vorgestellten Erkenntnisse auf die Situation in Beckum übertragbar sind.

### 4.1 Bertelsmann-Studie: „Demografische Rendite adé“

„Demografische Rendite adé – Aktuelle Bevölkerungsentwicklung und Folgen für die allgemeinbildenden Schulen“ unter diesem Titel veröffentlichte die Bertelsmann Stiftung im Juli 2017 eine vielzitierte Studie der Bildungsexperten Professor Dr. Klaus Klemm und Dr. Dirk Zorn.

Als zentrale Ergebnisse werden dort festgehalten: (Zitat S. 11, a. a. O.):

1. Die Geburtenzahlen steigen wieder.
2. Das Zeitalter der sinkenden Schülerzahlen ist damit zu Ende.
3. Zusätzliche Klassen und Lehrkräfte sind bundesweit erforderlich.
4. Höhere Bildungsausgaben sind die Folge.
5. Die Entwicklung erfolgt regional uneinheitlich. Die Datenlage erlaubt aktuell keine bundesländerspezifische Abschätzung des Bevölkerungszuwachses.“ (Zitatende)

Die Autoren appellieren an die Länder, Kreise, Städte und Gemeinden, ihre Prognosen zu prüfen und ihre Planungen regelmäßig anzupassen, stellen aber gleichzeitig fest, dass die bundesweiten Zahlen deutliche große regionale Unterschiede zeigen. Die Daten der Studie zur Geburtenentwicklung stützen sich auf die alljährlich veröffentlichte Geburtenliste der Milupa Nutricia GmbH. Die Ergebnisse liegen grundsätzlich unter den endgültigen Geburtenzahlen, weil bestimmte Geburten nicht einbezogen werden (können). Die Autoren betonten ausdrücklich: (Zitat, vergleiche Seite 31 der Bertelsmann-Studie a. a. O.)

„Die präsentierte Studie kann den methodischen Standard der Schülerzahlenprognosen der Statistischen Ämter der Länder und der Kultusministerkonferenz (KMK) nicht erreichen, da die dazu erforderlichen Ausgangsdaten (insbesondere Eintrittsalter in die Grundschule, Klassenwiederholungen, zu Übertritten in die weiterführenden Schulen sowie zum Wechsel der Schulformen) nicht verfügbar sind. Die Zahlen vernachlässigen zum Beispiel eine durchaus wahrscheinliche weitere Steigerung des Zugangs zu den gymnasialen Oberstufen der Gymnasien, Gesamtschule und Gemeinschaftsschulen.“ (Zitatende)

### 4.2 Notwendigkeit des lokalen Blicks für das kommunale Bildungsmonitoring

„Durchschnitt ist nirgends“, diese Aussage verwendet der Sozialwissenschaftler Prof. Klaus Peter Strohmeier regelmäßig in Vorträgen und Veröffentlichungen, wenn es darum geht, die Notwendigkeit der Nutzung von kleinräumigen Daten zu veranschaulichen.

Für die Kommunen heißt dies, dass der jeweilige Durchschnitt von veröffentlichten großräumigen Bildungskennzahlen zwar eine erste Einordnung der kommunalen Situation im Sinne eines Vergleichs erlaubt, aber keine Informationen darüber gibt, wie es in der einzelnen Kommune tatsächlich aussieht. Für ein kleinräumiges Bildungsmonitoring in einer Kommune müssen Ist-Daten und Informationen zu den Bildungseinrichtungen, zur Bevölkerung oder zum Einzugsgebiet erfasst werden, um diese anschließend kombiniert zu analysieren und zu bewerten.

Das Zusammenführen der Daten ermöglicht bestehende Bedarfe und Defizite abzuleiten. Investitionen und Planungsenergien können so konzentriert werden, um mit den verfügbaren finanziellen Mitteln die größte Wirkung zu erzielen. (vergleiche Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement NRW, a. a. O.)

#### 4.3 Aktuelle Empfehlungen und Hinweise – Zitate aus der Fachliteratur

In Seminaren der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), in überregionalen Arbeitsgruppen, in zahlreichen Veröffentlichungen zur Schulentwicklungsplanung und in verschiedenen kommunalen Fachzeitschriften werden regelmäßig Empfehlungen zur Vorgehensweise für kommunale Schulentwicklungspläne erarbeitet und veröffentlicht. Die wesentlichen nachvollziehbaren Aussagen sind hier in einem Überblick zusammengestellt:

- Demografische Vorausberechnungen für regionale und kommunale Ebenen sind schwieriger und mit größerer Unsicherheit behaftet als dies auf Landes- und Bundesebene der Fall ist.
- Generell bringt die aktuelle Entwicklung der Migrationsströme hohe Planungsunsicherheit mit sich. Daher ist dringend anzuraten, die der Schulentwicklungsplanung zugrunde liegenden Annahmen kontinuierlich abzugleichen.
- Planungszeiträume von 10 Jahren sind zurzeit utopisch.
- 5 Jahre sind verifizierbar. Nur vorhandene Daten nutzen.
- Politik (auf Landesebene) sorgt für Überraschungen. Die Rückkehr von G 8 nach G 9 macht alle aktuell vorgelegten Planungen wertlos.
- Valide und verifizierbare Daten verwenden.
- Schülerbeförderungskosten beachten! Wartezeiten, Fahrzeiten, Wege – Was ist zumutbar? Eine vollständige Flächenversorgung lässt sich nicht lösen. Wegezeiten zu kürzen bedeutet zusätzliche Gebäudekapazitäten mit höheren Kosten.
- Bei der Abwägung der Lösungen darf der Kostenfaktor nicht außer Acht gelassen werden. Die laufenden Unterhaltungskosten von mehreren kleineren Schulstandorten sind – bei gleicher Gesamtschülerzahl – ungleich höher als die von wenigen größeren Schulstandorten.

- Es sollte immer auch die perspektivische Entwicklung der Schulen – auch und gerade der Grundschulen zu Ganztagschulen – berücksichtigt werden. Ein weiterer Aspekt ist die Lehrerversorgung, auch in Vertretungsfällen. Ein größeres System ist in der Regel attraktiver.
- Investitionen und Ausstattungen lassen sich langfristig in größeren Systemen wesentlich effektiver und kostengünstiger bündeln. Gleiches gilt für die Inklusionsanforderungen.
- Die Sinnhaftigkeit von Bekenntnisschulen muss nicht nur unter dem Aspekt der Konfessionsorientierungen und -verteilungen gesehen werden, sondern vielmehr unter dem sozial- und bildungsstrukturellen Aspekt der Ausgrenzung von nicht konfessionell gebunden und/oder zugewanderten Kindern, zumal für die Konfessionen und Religionsgemeinschaften in jeder Schule ab 12 SuS ein entsprechender Unterricht anzubieten ist.

#### **4.4 Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW)**

Anlässlich der Prüfung der Schulverwaltung der Stadt Beckum durch die Gemeindeprüfungsanstalt 2014 ist dem Abschlussbericht die folgende Feststellung (Zitat: vergleiche S. 7 des GPA-Berichtes) zu entnehmen: „Durch realitätsnahe Schulstatistiken hat die Stadt Beckum ein gutes Werkzeug entwickelt, welches reale und demografische Schülerzahlenentwicklungen verbindet. So ist es der Stadt möglich, zeitnah auf Veränderungen in der Schullandschaft zu reagieren. Die GPA NRW begrüßt diese progressive Vorgehensweise.“ (Zitatende)

#### **4.5 Fazit zur Verwendung der vorliegenden internen und externen Daten**

Alle hier vorliegenden Berechnungen für die künftigen Bedarfe in den nächsten 6 bis 10 Jahren erfolgen auf der Grundlage der vorhandenen Statistiken unter Berücksichtigung der tatsächlichen Zahl der SuS und des bisherigen Elternwahlverhaltens. Alle Entwicklungen werden im Bedarfsfall, mindestens zu Beginn eines jeden Schuljahres oder im Zusammenhang mit den Anmeldeterminen im November und Februar, überprüft und fortgeschrieben.

## 5 Berechnung der Zügigkeiten der Grundschulen

Unabhängig von den konkreten künftigen Standorten werden in diesem Kapitel die aktuellen Zügigkeiten, deren Berechnung unter Berücksichtigung der Kommunalen Klassenrichtzahl bei den Eingangsklassen, der voraussichtliche Bedarf im Stadtgebiet und die Auswirkungen von starken oder schwachen Jahrgängen dargestellt.

### 5.1 Aktuelle Zügigkeiten der vorhandenen Standorte

Die derzeit noch gültigen Zügigkeiten der Grundschulen wurden vom Rat der Stadt Beckum mit Beschluss vom 16. Oktober 2007 festgesetzt. (vergleiche Vorlage 0682/2007/1 – Aufhebung der Schulbezirke und Festlegung der Zügigkeit der Schulen nach § 46 Schulgesetz.)

Die festgelegte Zügigkeit bestimmt die Zahl der möglichen Parallelklassen pro Jahrgang in den einzelnen Schulen. Gesamtstädtisch ist die Zahl der möglichen Parallelklassen durch die Kommunale Klassenrichtzahl begrenzt, die bei der Bildung der Eingangsklassen in jedem Schuljahr berechnet wird (vergleiche Abschnitt 5.2).

Schüler- und Klassenzahlen Schuljahr 2017/18							Stand: März 2018			
Jahrgang	1		2		3		4		GESAMT	
	SuS	Anzahl Klassen	SuS	Anzahl Klassen	SuS	Anzahl Klassen	SuS	Anzahl Klassen	SuS	Anzahl Klassen
<b>Grundschulen</b>										
Eichendorffschule	39	2	40	2	39	2	24	1	142	7
Martinschule	83	3	81	3	65	3	70	3	299	12
Paul-Gerhardt-Schule	43	2	58	2	54	2	58	2	213	8
Sonnenschule	56	2	58	2	58	2	56	2	228	8
Fr.-v-Bodelschwingh-Schul	60	2	69	3	58	2	57	2	244	9
Roncallischule	38	2	36	2	50	2	30	1	154	7
Kardinal-v.-Galen-Schule	12	0	9	1	9	0	16	1	46	2
<b>Summe Grundschulen</b>	<b>331</b>	<b>13</b>	<b>351</b>	<b>15</b>	<b>333</b>	<b>13</b>	<b>311</b>	<b>12</b>	<b>1326</b>	<b>53</b>

Tabelle 4 – Aktuelle Parallelklassen in den Jahrgängen 1 – 4

Es wird deutlich, dass die Klassengrößen der Grundschulen im Stadtgebiet sehr unterschiedlich sind. So reichen die Werte von 19 SuS (Eichendorffschule) bis zu 30/31 (Sonnenschule) pro Klasse. Der Klassenfrequenzrichtwert in Grundschulen ist für die Eingangsklassen bei der Berechnung der Kommunalen Klassenrichtzahl (KKRZ) in § 6 a der Verordnung zu § 93 Absatz 2 Schulgesetz auf 23 SuS festgesetzt. Es sind in diesen Klassen Bandbreiten von 15 bis 29 möglich, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Solche Überschreitungen waren im Zuge der Zuweisung von geflüchteten Kindern in bestehende Klassen unvermeidbar.

Schulträger sind gemäß § 80 Absatz 2 Schulgesetz verpflichtet, Schulen so zu planen, dass schulische Angebote aller Schulformen und Schularten unter möglichst gleichen Bedingungen wahrgenommen werden können.

Das ist naturgemäß nicht immer zu gewährleisten.

Eine andauernde Ungleichheit der Klassenstärken zugunsten oder zulasten einzelner Schulen im Gebiet eines Schulträgers muss mit schulorganisatorischen Mitteln angepasst werden.

## 5.2 Eingangsklassen nach der Kommunalen Klassenrichtzahl (KKRZ)

Die Kommunale Klassenrichtzahl (KKRZ) wird jährlich neu berechnet und ist der Richtwert für die höchstmögliche Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen.

Nach den Grundschulanmeldungen im November wird durch den zuständigen Fachdienst Schule und Sport geprüft, ob die Elternwahl unter Berücksichtigung der KKRZ mit den Zügigkeiten der Schulen vereinbar ist. Sofern dies nicht der Fall ist, sind Umverteilungen vorzunehmen.

Der Rat der Stadt Beckum beschließt alljährlich im Dezember die Verteilung der SuS nach der KKRZ. Der Beschluss ist der Schulaufsicht bis zum 15. Januar des Folgejahres mitzuteilen (§ 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz).

Ermittlung der KKRZ auf der Basis der SuS in den Stadtteilen							
	schulpflichtig werdende Kinder (Geburten plus Zuzüge soweit bekannt)						
Klasse/ Geburtsjahr	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/2018
Einschulung	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/2025
Übergang Sek I	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/2029
<b>Stadtteil</b>							Die Geburten für die Einschulung 2024/2025 liegen noch nicht vollständig vor.
Beckum	202	173	240	210	209	183	
Vellern Teilstandort	9	8	9	5	9	6	
Zwischensumme	211	181	249	215	218	189	
<b>KKRZ BE</b>	<b>9,17</b>	<b>7,87</b>	<b>10,83</b>	<b>9,35</b>	<b>9,48</b>	<b>8,22</b>	Mittelwert ab 2021/2022 9,01
Neubeckum	92	93	77	86	106	94	
Roland	7	11	6	7	10	11	SuS aus Roland teilw. in Beckum
Zwischensumme	99	104	83	93	116	105	
<b>KKRZ NB</b>	<b>4,30</b>	<b>4,52</b>	<b>3,61</b>	<b>4,04</b>	<b>5,04</b>	<b>4,57</b>	Mittelwert ab 2021/2022 4,55
<b>Gesamt</b>	<b>310</b>	<b>285</b>	<b>332</b>	<b>308</b>	<b>334</b>	<b>294</b>	
<b>KKRZ*</b>	<b>13,48</b>	<b>12,39</b>	<b>14,43</b>	<b>13,39</b>	<b>14,52</b>	<b>12,78</b>	Mittelwert ab 2021/2022 13,56
KKRZ gerundet*	14	13	15	14	15	13	

Zahlen weichen von den Jahresangaben der Einwohnerstatistik ab. Erfasst sind hier die Monate Oktober bis September des Folgejahres.  
 SuS aus Roland verteilen sich auf die Grundschulen in Beckum und Neubeckum, das kann zu Abweichungen in den Stadtteilen führen.  
 \* Für die Ermittlung der KKRZ gilt ein besonderes Rundungsverfahren.

Tabelle 5 – Berechnung der Kommunalen Klassenrichtzahl

Die KKRZ wird durch Division der Gesamtzahl der SuS des Einschulungsjahrgangs mit dem Divisor 23 ermittelt. Ist der Quotient kleiner als 15, wird die Zahl auf die nächsthöhere volle Zahl aufgerundet.

Daraus ergibt sich die Höchstzahl der möglichen Eingangsklassen für die Grundschulen in einer Kommune. Für Klassen mit jahrgangsübergreifendem Unterricht gibt es ein modifiziertes Verfahren. Hier werden die Kinder der aufnehmenden Klassen zur Anzahl der schulpflichtig werdenden Kinder hinzugerechnet und dann durch 23 geteilt.

Da die künftigen Zu- und Abgänge (abgesehen von den Geburtenzahlen) nicht valide ermittelt werden können, wird an dieser Stelle auf eine Modellrechnung unter der Berücksichtigung des Teilstandortes Vellern verzichtet. In der Regel werden für die Vellerner Schule 2 Züge anzurechnen sein, da 2 Lerngruppen gebildet werden müssen (Jahrgänge 1 + 2, sowie 3 + 4).

### 5.3 Verteilung der Züge auf die Stadtteile

Ausgehend von den Eingangsklassen nach der KKRZ und den erforderlichen Zügigkeiten nach der Verteilung der SuS auf die Stadtteile ergibt sich bei einem Mittelwert von 14 Zügen folgende mögliche Verteilung:

Beckum: 8 Züge, Neubeckum: 4 Züge in 2 Grundschulen mit je 2 Zügen. Vellern: 2 jahrgangsübergreifende Lerngruppen mit SuS in den Jahrgängen 1 bis 4, unter der Voraussetzung dass die besondere Berechnung für jahrgangsübergreifenden Unterricht bestehen bleibt).

Die Zügigkeiten in Neubeckum und Vellern bleiben nach den Erfahrungswerten und den künftig zu erwartenden Schülerzahlen konstant.

Der Bedarf von 8 Zügen kann zurzeit in Beckum mit vorhandenen Gebäuden gedeckt werden, wie im Folgenden dargestellt wird.

Sollten in einzelnen Jahren 15 Parallelklassen (vergleiche Tabelle 5) erforderlich sein, wäre die zusätzliche Klasse dort einzurichten, wo der Bedarf im Sinne der vergleichbaren Klassenstärken entsteht (vergleiche dazu Abschnitt 5.4.).

### 5.4 Auswirkungen von Zuwächsen durch Zuzüge unter Berücksichtigung der Bandbreiten nach § 93 Absatz 2 Schulgesetz

Hier sind die bereits erwähnten Bandbreiten bei den Klassenstärken (Klassenfrequenzrichtwerte nach § 6 a der Verordnung zu § 93 Absatz 2 Schulgesetz, (vergleiche Abschnitt 5.1) zu berücksichtigen.

Bei einer hypothetischen kompletten Ausschöpfung des oberen Wertes der Bandbreite (29 SuS) könnten zum Beispiel stadtweit bei 14 Parallelklassen im Extremfall insgesamt zusätzlich 84 SuS (Differenz vom Divisor 23 bis zur oberen Bandbreite  $29 \times 14$  Parallelklassen =  $6 \times 14 = 84$ ) versorgt werden. Diese müssten gegebenenfalls auf die vorhandenen Schulen verteilt werden.

In den folgenden Schuljahren können SuS bis zur Höchstgrenze im Vergleich zur Bandbreite der Eingangsklassen (15 bis 29 SuS) in die Klassen aufgenommen werden.

Dies ist im Schulgesetz bzw. in der Verordnung zu § 93 Absatz 2 Schulgesetz nicht verankert, aber herrschende Praxis. Allerdings müssen weitere SuS darüber hinaus aufgenommen werden, wenn dies erforderlich ist (Dies war zum Beispiel bei der Zuweisung von Geflüchteten in einigen Jahrgangsstufen der Fall).

### **5.5 Abweichungen von der Zügigkeit als Ausnahme**

Die Zügigkeit einer Schule wird nicht zwangsläufig verändert, wenn aufgrund von geburtenstarken Jahrgängen oder überdurchschnittlichen Zuzügen, (vergleiche Tabelle 5) auf Basis der KKRZ ausnahmsweise mehr Parallelklassen in einem Jahrgang gebildet werden müssen, um die Höchstgrenzen nach § 6a der Verordnung zu § 93 Absatz 2 Schulgesetz einzuhalten und vergleichbare Klassenstärken im Stadtgebiet zu gewährleisten.

In solchen Fällen muss in Verbindung mit der Schulaufsicht geprüft werden, ob die Lehrerversorgung sichergestellt werden kann und vorübergehend außerhalb der festgelegten Zügigkeit eine zusätzliche Parallelklasse in dem Jahrgang eingerichtet werden kann.

Ebenso können durch geringere Anmeldezahlen an einem Standort im Einzelfall in einem Schuljahr weniger Klassen gebildet werden als die Zügigkeit erlauben würde. (vergleiche unter Abschnitt 5.1 in Tabelle 4 – Aktuelle Parallelklassen in den Jahrgängen 1 bis 4).

Eine Zügigkeit müsste nur angepasst werden, wenn sich diese Veränderungen dauerhaft abzeichnen würden.

Dies wäre eine Änderung im Sinne des § 81 Absatz 2 Schulgesetz und müsste bei der Schulaufsicht der Bezirksregierung in Münster beantragt und von dort genehmigt werden.

### **5.6 Änderungen der Rahmenbedingungen zur Berechnung der Klassenstärken**

Alle Berechnungen zu den erforderlichen Zügigkeiten gelten bei künftig gleichbleibenden Berechnungsmodi.

Ganz aktuell wird auf Landesebene diskutiert, die Klassenstärken zu verringern, insbesondere in Regelklassen, die von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf besucht werden (Inklusion).

Sollten dadurch zusätzliche Klassen im Stadtgebiet eingerichtet werden müssen, könnte aufgrund des Raumangebotes der Kettelerschule wie im Kapitel 9 beschrieben, dort durchaus einen weiteren Zug eingerichtet werden, wenn dies gewünscht oder unabweisbar sein sollte.

---

Die Tabelle 6 im Abschnitt 9.3 zeigt, dass vorhandene bisherige Fach- und Mehrzweckräume zusätzlich zum Bedarf an Allgemeinen Unterrichtsräumen (AUR) für eine 4-zügige Schule zur Verfügung stehen. Hier sind Kapazitäten vorhanden, die den Anforderung an ein zeitgemäßes Raumangebot Rechnung tragen (vergleiche Kapitel 10).

Andererseits bleibt offen, ob und inwieweit sich durch das bekannte Defizit bei der Lehrerversorgung auf Landesebene, eher eine Reduzierung der Anzahl der Klassen ergeben könnte. Dies wäre dann durch die Erhöhung der Klassenstärken erreichbar.

Bis zu einer Zusammenlegung der Grundschulen im Schuljahr 2021/2022 dürften viele Rahmenbedingungen geklärt sein. Die Beobachtung der Entwicklungen lässt bei notwendigem Handlungsbedarf rechtzeitige Maßnahmen zu. Aus heutiger Sicht sind die im Folgenden beschriebenen Schritte umsetzbar.

## 6 Einzugsgebiete der Grundschulen

Der Begriff der Einzugsgebiete, wie er in diesem Kapitel verwendet wird, ist kein Terminus aus dem Schulgesetz. Der Begriff wird verwendet, um die flächenmäßige Versorgung und fiktive Zugehörigkeit von Schülerinnen und Schülern zu einer nächstgelegenen Schule zu beschreiben. Die Einzugsgebiete werden durch einen Radius von 2 km um den Schulstandort definiert. Mit den Einzugsgebieten wird die Erreichbarkeit und Flächendeckung mit Grundschulen im Stadtgebiet von Beckum dargestellt.

### 6.1 Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche

Durch das 2. Schulrechtsänderungsgesetz wurden zum Schuljahr 2008/2009 (zum 1. August 2008) die Schulbezirke abgeschafft. Damit entfiel ein schulplane-risches Instrument für die Kommunen.

Die Schulbezirksregelung war ursprünglich vorgesehen, um eine gleichmäßige Auslastung vorhandener Schulräume zu gewährleisten sowie die bedarfsgerechte Einrichtung und Planung von neuen Schulen auf eine sichere Grundlage zu stellen. Bei der Bildung von Schulbezirken bestand die **Pflicht** zum Besuch derjenigen Schule in deren Bezirk die Kinder wohnten. Ausnahmen waren nur in begründeten Einzelfällen möglich.

Die Bildung von Schuleinzugsbereichen ist für die Grundschulstandorte nicht relevant. Schuleinzugsbereiche begründen das **Recht** zum Besuch einer Schule, in deren Einzugsbereich die SuS wohnen. Da es bei den Grundschulen das Recht auf den Besuch der nächstgelegenen Schule gibt (§ 46 Absatz 3 Schulgesetz), ist ein zusätzlicher Schuleinzugsbereich wirkungslos. Diese Bereiche werden in der Regel für gebildet, um Zugänge zu Schulen der Sekundarstufe I steuern zu können.

### 6.2 Freie Schulwahl § 46 Absatz 3 Schulgesetz

Seit der oben genannten Gesetzesänderung hat jedes Kind einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde im Rahmen der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität. Es steht den Eltern frei, ihr Kind an einer anderen als der nächstgelegenen Schule anzumelden. Ein Anspruch auf Schülerfahrkostenerstattung ist damit nicht verbunden, sofern es sich nicht um eine Schulart handelt, die von der nächstgelegenen abweicht.

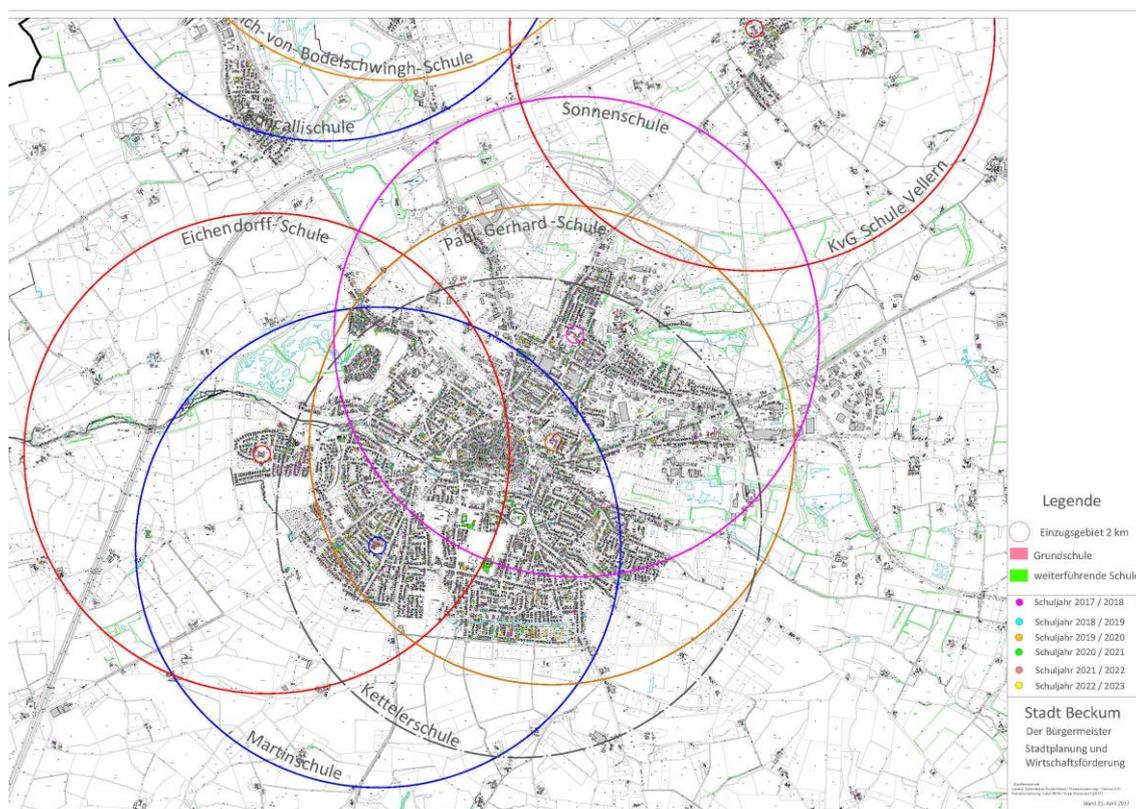
### 6.3 Schulwahlverhalten der Eltern

In Beckum wählen die Eltern in der Regel die nächstgelegene Schule für ihr Kind und zwar unabhängig von der Schulart. (Bekenntnis- oder Gemeinschaftsschule). Das Schulwahlverhalten der Eltern folgt möglicherweise anderen Kriterien (Schulprogramm, Schulweg, besondere Angebote, OGS, Nachmittagsbetreuung außerhalb von OGS; Klassengrößen, andere sozialräumliche Zusammenhänge).

## 6.4 Einzugsgebiet der Schulen – Schwerpunkte nach Wohnadressen

Die Erkenntnisse aus dem subjektiven und wechselnden Schulwahlverhalten der Eltern machten eine objektive Sichtweise auf die Einzugsgebiete nötig, um die Auslastung und sinnvolle Verteilung im Stadtgebiet zu ermitteln. Als Einzugsgebiet ist hierbei ein Bereich von 2 km Luftlinie rund um die jeweilige Schule definiert und damit eine Entfernung, die zum Beispiel nach den Bestimmungen der Schülerfahrkostenverordnung für Schülerinnen und Schüler (SuS) der Primarstufe zu Fuß zu bewältigen ist. Die tatsächlichen Wege können abweichen. Es werden mit den Markierungen nicht Schulwege definiert, sondern sich überschneidende Einzugsgebiete von Schulen dargestellt.

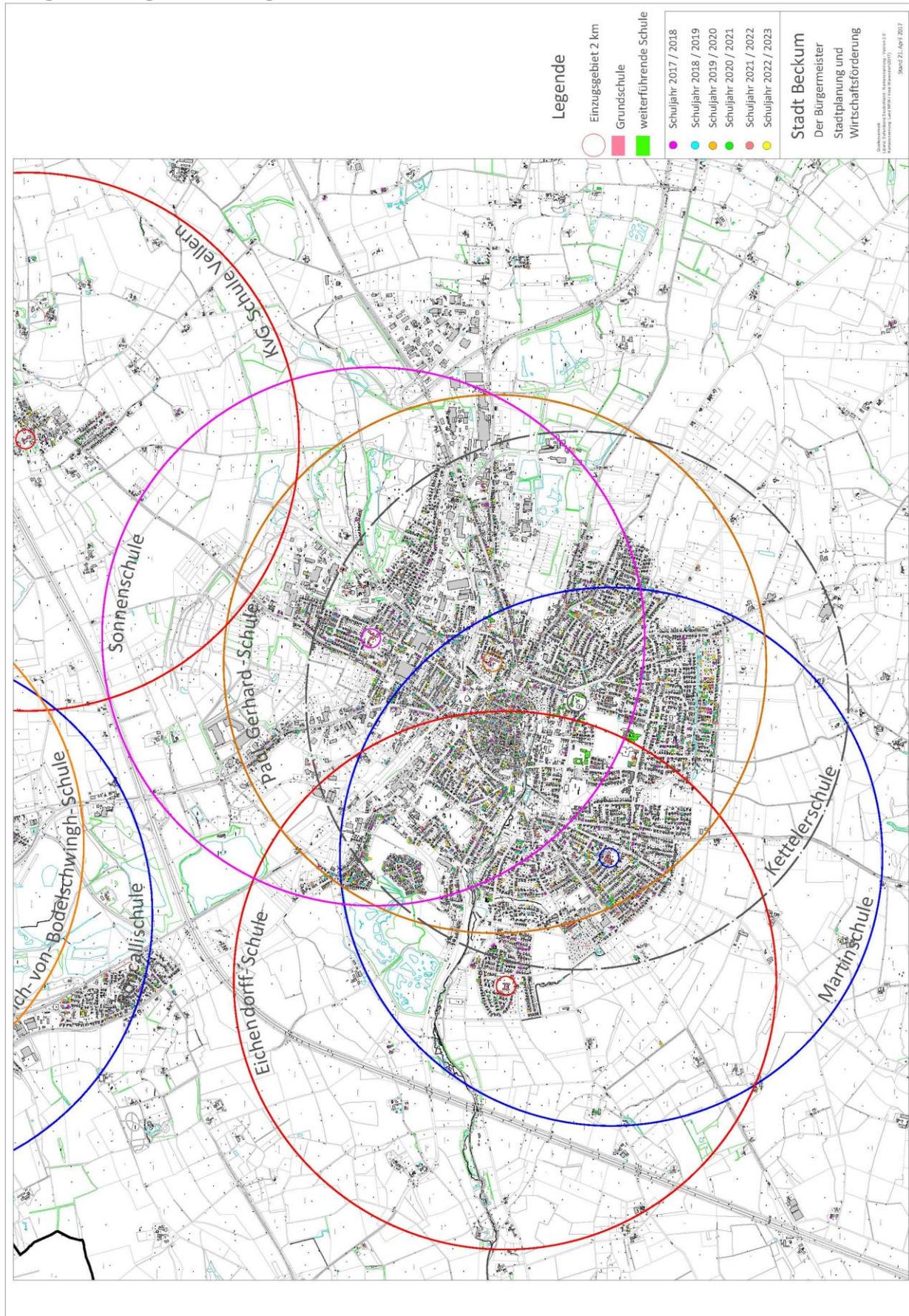
In der nachfolgenden Grafik sind die Wohnadressen aller schulpflichtig werdenden Kinder vom Schuljahr 2018/2019 bis zum Schuljahr 2022/2023 nach den einzelnen Einschulungsjahrgängen farbig markiert. Auf diese Weise konnten jedem Schulstandort die Zahl der Kinder zugeordnet werden, die für diese Schule als **nächstgelegene** Schule in Frage kommen würde.



**Abbildung 4 – Wohnadressen der schulpflichtig werdenden Kinder im Stadtteil Beckum in den Schuljahren 2018/2019 bis 2022/2023 – Grafik Stadt Beckum**

Schon auf den ersten Blick wird die umfassende Überschneidung aller Einzugsgebiete im Stadtkern deutlich. Eingezeichnet ist dabei auch der mögliche Standort Kettelerschule (gestrichelte schwarze Kreislinie), der nahezu den gesamten Innenstadtbereich abdeckt.

Vergrößerung Abbildung 4



In den kommenden 6 Jahren werden nach dem Stand von Mai 2018 insgesamt 1.863 Kinder schulpflichtig, davon **in Beckum 1.217**, in Neubeckum 548, in Roland 52 und in Vellern 46.

Die Auswertung der Adressen dieser 1.217 schulpflichtig werdenden Kinder im Stadtteil Beckum ergibt folgende Abdeckung durch die bestehenden Grundschulstandorte:

Eichendorffschule	592 Adressen
Martinschule	958 Adressen
Paul-Gerhardt-Schule	1.093 Adressen
Sonnenschule	709 Adressen, ohne Teilstandort Vellern

Von den bestehenden Grundschulen hat die zentral gelegene Paul-Gerhardt-Schule bezogen auf die Adressen und bedingt durch die vielfachen Überschneidungen den höchsten Abdeckungsgrad im Radius von 2 km.

Allerdings wird in Kapitel 7 erläutert, aus welchen Gründen die Paul-Gerhardt-Schule, als aktuell 2-zügige Grundschule den Bedarf auch bei einem erheblichen finanziellen Aufwand nicht würde decken können (vergleiche Kapitel 7, Abschnitt 7.3.3).

Die Kettlerschule würde als zentrale Grundschule in der Innenstadt 1.083 Adressen der insgesamt 1.217 schulpflichtig werdenden Kinder mit fußläufiger Erreichbarkeit der Schule abdecken. Signifikant längere Schulwege ergeben sich in der Mehrheit nicht. Hinzu kämen die SuS aus den Bauerschaften, die in der Adressmarkierung bei den Einzugsgebieten im Radius von 2 km teilweise noch nicht erfasst sind, für die jedoch unabhängig von den Grundschulstandorten in jedem Fall ein Bustransfer bereitgestellt werden muss, da bei Überschreitung der 2-km Grenze für alle Grundschulkinder ein Anspruch auf Fahrkostenerstattung besteht.

Bei Reaktivierung der Kettlerschule als Grundschulstandort könnten bestehende Buslinien erhalten bleiben. Die Kettlerschule ist nach wie vor zentraler Busknotenpunkt für viele Schulbuslinien.

Bei Überschreitung der 2-km-Grenze haben alle Grundschulkinder einen Anspruch auf Fahrkostenerstattung.

**Fazit:** Die Auswertung der Einzugsgebiete zeigt die fußläufige Erreichbarkeit des möglichen Standorts der Kettlerschule für **89 Prozent** der schulpflichtig werdenden Kinder.

## 7 Vorbereitung der Entscheidung zur Festlegung der zukünftigen Standorte

Das Kapitel beschreibt, wie durch die Schulbegehungen vom 9. Februar 2017 bis 29. März 2017 einerseits die objektive Bewertung der Standorte ermöglicht und andererseits die Entscheidungen zur Mittelverwendung im Rahmen von „Gute Schule 2020“ (Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen – vom 15. Dezember 2016) untermauert werden konnten. Dies führte zu einer ganzheitlichen Betrachtung der Standorte und einer Schwerpunktbildung für den Mitteleinsatz. Dabei wurden die Bedarfe für zukunftsfähige Standorte ermittelt. Dabei wurde der Frage nachgegangen: Ist der Aufwand gerechtfertigt angesichts des im Ergebnis am Standort verfügbaren Angebotes.

### 7.1 Kriterien zur Bewertung von Standorten

Um für künftige Standorte rationale Entscheidungen im Konsens zu fällen, wurden als Instrument der Entscheidungsfindung durch Beschluss des Rates vom 23. 11. 2016 (Vorlage 2016/0272 – Kriterien zur Ermittlung und Festlegung von künftigen Grundschulstandorten) neutrale Bewertungskriterien nach den Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) wie folgt festgelegt.

#### **Standorteignung**

gesetzliche Vorgaben und vertragliche Verpflichtungen, mögliche Auslastung und die prognostizierte Zahl der SuS, die Qualität der Schülerbeförderung mit mittleren Fahrzeiten

#### **Kosten**

Kosten der laufenden Bauunterhaltung, der Bewirtschaftung und Ausstattung sowie die Möglichkeit der baulichen Sicherstellung des Ganztagsangebotes und der inklusiven Beschulung

#### **Gebäudequalität und Gebäudezustand**

Modernisierungsbedarf und -fähigkeit, die Ganztageeignung des Gebäudebestandes, die Barrierefreiheit zunächst im Sinne von rollstuhlgerecht, räumliche Ressourcen für Inklusion und Differenzierung, Lehrerarbeitsplätze, Büro für die Schulsozialarbeit, Mehrzweckräume.

### 7.2 Konkrete Umsetzung der Standortbewertung

Für die von der KGSt empfohlenen Kriterien der Abschnitte 7.1.1 bis 7.1.3 ergaben sich inhaltliche Überschneidungen, sodass das Ergebnis zusammengefasst und ergänzt um sonstige Schuldaten, nachfolgend als „Schul-Steckbrief“ dargestellt wird. (vergleiche Abschnitte 7.3.1 bis 7.3.5)

Für die Bewertung der Standorte wurden ausschließlich vorhandene Daten genutzt. Für die Feststellung der Gebäudequalität und -eignung unter Berücksichtigung notwendiger Investitionen, fanden in der Zeit vom 9. Februar 2017 bis zum 29. März 2017 Besichtigungen in allen Beckumer Schulen statt.

Dabei wurden die Grundschulstandorte im Stadtteil Beckum besonders in den Blick genommen.

### 7.3 Schuldaten und Zusammenfassung der Begehung (Schulsteckbriefe)

#### 7.3.1 Eichendorffschule, städtische Gemeinschaftsgrundschule

**Lage:** Flur 45, Flurstücke 833+832, Größe: 14.884 qm und 795 qm, Neißer Str. 20

**Baujahr:** 1972, eingeschossige Raumzellenbauweise Erweiterungsbau: 2002

**Turnhalle** Massivbau, Sanierung des Flachdachs der Halle und Umkleiden ab dem Jahr 2020 und folgende Jahre im Finanzplan vorgesehen.

**Aktuell:**

142 SuS in 7 Klassen, knapp 2-zügig, Klassenfrequenz 20,3

Keine OGS

**Betreuungsangebot** 8 – 1 mit 70 Kindern sowie Nachmittagsbetreuung mit 15 Kindern

**Raumangebot** im Schuljahr 2018/2019 (dann durchgehend 2-zügig):

8 Allgemeine Unterrichtsräume (AUR)

4 Gruppenräume

2 Betreuungs- bzw. Mehrzweckräume (MZR)

**Digitale Ausstattung:**

Die Eichendorffschule ist mit 8 Access Points ausgestattet,

WLAN ist im gesamten Gebäude gewährleistet.

DV-Ausstattung mit Snappet-Tablets (=Lernplattform),

feste Geräte in den Klassenräumen.

**Bedarf** aus **Schulleitungssicht** (Stand bei Schulbegehung Frühjahr 2017):

Stauraum fehlt, Lagermöglichkeiten fehlen, flexible Regalsysteme gewünscht,

**Bewertung:**

Energetisch besteht erheblicher Handlungsbedarf, sanierungsbedürftiges Turnhallendach (siehe oben), großzügiges Außengelände, aber Raumkapazität reicht dauerhaft für eine zukunftsfähige zweizügige Schule mit Ganztagsangebot nicht aus, einzige Gemeinschaftsgrundschule im Stadtteil Beckum, Anbindung an den ÖPNV nicht optimal

#### 7.3.2 Martinschule, städtische katholische Bekenntnisschule, OGS

**Lage:** Flur 41, Flurstücke 918+645, Größe: 8736 qm und 563 qm, Anton-Schulte-Straße 4

**Baujahr:** 1964, ein- bis zweigeschossige Massivbauweise

Umbauten bei Einführung der OGS Schuljahr 2006/2007, Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB)

**Turnhalle** Massivbau.

Sanierung im Zusammenhang mit Gute Schule 2020 für 2019 vorgesehen, vergleiche Abschnitt 7.4.2

**Aktuell:**

299 SuS in 12 Klassen, 3-zügig, Klassenfrequenz 24,9  
OGS mit 120 Kindern

**Raumangebot:**

12 Allgemeine Unterrichtsräume (AUR)  
1 Fachunterrichtsraum (FUR)  
3 OGS-Gruppenräume und Betreuungshaus

**Digitale Ausstattung:**

Es sind 11 Access Points vorhanden, die WLAN-Anbindung ist störanfällig, Ausstattung mit Tablets, Ergänzungsbeschaffung vorgesehen, feste Geräte in den Klassenräumen.

**Bedarf aus Schulleitungssicht** (Stand bei Schulbegehung Frühjahr 2017):

Verwaltungstrakt sehr beengt, Sanierung der Lehrertoiletten nötig, Differenzierungs- und Fachräume fehlen, Erweiterung der OGS-Speiseräume für wachsende TN-Zahl, Sanierung der Schulhoffläche, Sonnenschutz für einige Klassenzimmer fehlt, Schallschutz und Akustik sind verbesserungsbedürftig

**Bewertung:**

Massivbau grundsätzlich in baulich gutem Zustand, Breitbandausbau und Sanierung im Rahmen von Gute Schule 2020 nach Prioritätenliste, gute Verkehrsanbindung mit Buslinien, benachbarte Baugebiete fußläufig erreichbar, Raumbedarf wird an einer 2-Zügigkeit auszurichten sein, bei Reduzierung von 3 auf 2 Züge ausreichend für OGS-Angebot, da 4 zusätzliche Räume verfügbar.

**7.3.3 Paul-Gerhardt-Schule, städtische evangelische Bekenntnisschule, OGS**

**Lage:** Flur 6, Flurstück 1022, Größe: 6.529 qm, Sonnenstraße 11

**Baujahr:** 1957 zweigeschossige Massivbauweise

Umbauten bei Einführung der OGS Schuljahr 2005/2006,

Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB) zum Umbau von Kellerräumen,

**Turnhalle** Massivbau,

**Aktuell:**

213 SuS in 8 Klassen, 2-zügig, Klassenfrequenz 26,6  
OGS mit 121 Kindern

**Raumangebot:**

8 Allgemeine Unterrichtsräume (AUR)  
1 Fachunterrichtsraum Musik  
1 Bücherei  
1 OGS-Raum sowie zusätzliche Betreuungsräume im Kellergeschoss und im ehemaligen Hausmeisterhaus

**Digitale Ausstattung:**

Es sind 7 Access Points vorhanden, WLAN-Anbindung ist gewährleistet, DV-Ausstattung mit Notebooks bedarfsgerecht,

**Bedarf aus Schulleitungssicht** (Stand bei Schulbegehung Frühjahr 2017):

Neubeschaffung Klassenmobiliar, dringende Fenstersanierung, zweiter Rettungsweg für Veranstaltungsnutzung der Turnhalle wünschenswert, Vergrößerung des Raumangebotes für OGS-Bereich,

**Bewertung:**

erheblicher Sanierungsbedarf Dach und Innenbereich, Komplettrenovierung Klassenräume, geschätzte Sanierungskosten 1 Mio. Euro für ein weiterhin zu geringes Raumangebot, zu kleine Klassenräume, Standardgröße 1957, heute nicht mehr bedarfsgerecht, keine Differenzierung möglich, Raumkapazität reicht dauerhaft für eine 2-zügige Schule mit Ganztagsangebot und für ein inklusives Angebot nicht aus, zudem OGS-Räume sanierungsbedürftig, vor allem Speiseräume im Keller, bei geringfügiger Erweiterung auf dem vergleichsweise kleinen Schulgelände (6.529 qm) Kosten von 1,8 Mio. Euro

**7.3.4 Sonnenschule, städtische katholische Bekenntnisschule, OGS**

ab 2018/2019 Grundschulverbund mit der jetzigen Kardinal-von-Galen-Schule in Vellern

**Lage:** Flur 8, Flurstücke 858,977, 974 + 975, Größe: 15.814 qm  
Obere Wilhelmstraße 109

**Baujahr:** 1964, eingeschossige Raumzellenbauweise

Erweiterungen 1965 und 1981,

Umbauten bei Einführung der OGS Schuljahr 2005/2006, Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB)

**Turnhalle** Massivbau,

**Aktuell:**

228 SuS in zurzeit 8 Klassen, 2-zügig, Klassenfrequenz 28,5  
OGS mit 91 Kindern

**Raumangebot:**

9 Allgemeine Unterrichtsräume (AUR)

4 kleine Gruppenräume (in ehemaligen Garderobenräumen)

1 Bücherei

1 Fachunterrichtsraum Musik

1 Mehrzweckraum mit Bühne

3 OGS-Räume

**Digitale Ausstattung:**

Es sind 4 Access Points und ein neuer Schulrouter vorhanden, WLAN-Anbindung im gesamten Gebäude gewährleistet, Ausstattung mit Tablets und Notebooks, feste Geräte in Klassenräumen.

**Bedarf aus Schulleitungssicht** (Stand bei Schulbegehung Frühjahr 2017): kein Besprechungsraum, Differenzierungsmöglichkeiten fehlen, kein Schallschutz, Akustik verbesserungsbedürftig, Fachräume fehlen, OGS-Kapazität muss erhöht werden.

**Bewertung:**

Elementbauweise wenig gedämmt, 2017 in der Turnhalle Erneuerung der Fenster und Türen, 2018 Flachdachsanierung der Turnhalle, vorgesehene Sanierungsmaßnahmen reichen für ein zukunftsfähiges Schulgebäude nicht aus, örtliche Lage, Einzugsgebiet und großzügiges Außengelände (15.814 qm) sprechen für Schulstandort, Sanierungskosten sind gegenüber einem Neubau abzuwägen, vorübergehende Nutzung in den nächsten Jahren akzeptabel, ab dem Schuljahr 2018/2019 Grundschulverbund mit der jetzigen Kardinal-von-Galen-Schule ist in den kommenden fünf Jahren gemäß § 83 Absatz 1 Schulgesetz pädagogisch zu entwickeln, Kontinuität muss gewährleistet sein.

### 7.3.5 Kettelerschule

**Gebäude I:** denkmalgeschützter Altbau und

**Gebäude II:** ehemalige Grundschule

**Lage:** Flur 34, Flurstücke 823,821 + 822, Größe 16767 qm, 1385 qm + 2158 qm gemeinsam mit ehemaliger Kettelergrundschule

Gebäude I: Kettelerstraße 30

Gebäude II: Brinkmannstraße 3

Gebäude I:

**Baujahr** 1929, denkmalgeschützt, zweigeschossige Massivbauweise, mit ausgebautem Dachgeschoss bei Erweiterung 1953, Sanierung 2010 mit Förderung aus dem Konjunkturpaket II und nach einem Wasserschaden ebenfalls 2010

Gebäude II:

**Baujahr** 1971, Erweiterung 1973, 1994

2010 Umbau zur Schaffung einer Mensa mit Fördermitteln aus dem „1.000-Schulen-Programm“ Fassadensanierung 2010 mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II

Die **Doppeltturnhalle** wurde 1974 errichtet. Das gesamte Gelände hat eine Größe von 20.310 qm.

**Aktuell:**

ab Schuljahr 2018/2019 bis voraussichtlich Anfang 2021 Nutzung durch die Sekundarschule während der Bauphase für den Erweiterungsbau an der Windmühlenstraße

**Raumangebot:**

Das Raumangebot wird im Kapitel 9 beschrieben. (vergleiche auch Tabelle 9.3).

**Digitale Ausstattung:**

Das Gebäude der ehemaligen Grundschule ist bereits mit Access Points ausgestattet.

**Bewertung:** vergleiche Kapitel 9

#### 7.4 **Aktuelle Maßnahmen in den Grundschulen unter Berücksichtigung des Programms „Gute Schule 2020“ und des Breitbandkonzeptes**

Im Dezember 2016 und im Dezember 2017 hat der Rat der Stadt Beckum einen Beschluss über die Verwendung der Mittel für das Programm „Gute Schule 2020“ gefasst. Dabei wurde festgelegt, dass die Projekte unter Berücksichtigung der demografischen Veränderungen längerfristig nutzbar sein sollen. Es wurde ein deutlicher Schwerpunkt auf die Breitband- und DV-Technik gelegt (vergleiche Vorlage 2017/0181 Verwendung der Kreditmittel des Programms „NRW.BANK.Gute Schule 2020 für die Jahre 2018 bis 2020“).

Dabei wurde vorgeschlagen, in den Jahren 2018 bis 2020 jeweils ein Schulobjekt ganzheitlich in den Blick zu nehmen und zwar hinsichtlich des Renovierungs- und Sanierungsbedarfs sowie zur Schaffung einheitlicher oder vergleichbarer Standards in einem Gebäude. Im Jahr 2018 wird die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule im Stadtteil Neubeckum grundlegend saniert. Für das Jahr 2019 ist als Sanierungsschwerpunkt die Martinschule als größte Beckumer Grundschule vorgesehen. Im Jahr 2020 stehen die Roncallischule im Stadtteil Neubeckum und die Vorbereitung der Gebäude der ehemaligen Ketteler-Schulen im Fokus. Auf Ausführungen zu den weiteren Maßnahmen in anderen Schulgebäuden wird an dieser Stelle verzichtet. Soweit für Grundschulen im Stadtteil Beckum Projekte vorgesehen sind, werden diese im Folgenden aufgeführt, insbesondere zur DV-Technik und zum Breitbandausbau.

##### 7.4.1 **Eichendorffschule**

Maßnahmen zur digitalen Ausstattung):

Austausch der vorhandenen Access Points (8 Stück), Beschaffung von 3 managbaren POE-Switchen, Beschaffung Schulrouter

### 7.4.2 Martinschule

Turnhalle: Einbau einer 2-flügeligen Tür (OGS) im Jahr 2018 Maßnahmen in den nächsten Jahren

Programmschwerpunkt im Rahmen von Gute Schule 2020

Martinschule		
1	Einbau von Akustikdecken in 15 Klassenräume	38.700 €
2	Innenanstrich von 4 Klassenräumen	12.000 €
3	Einbau eines Sonnenschutzes in 9 Klassenräumen (Erdgeschoss und Obergeschoss, jeweils zum Innenhof)	37.000 €
4	Erneuerung des Oberbodenbelages in 2 Klassenräumen	7.000 €
5	Sanierung des Lehrer-WC	15.000 €
6	Turnhalle: Einbau einer neuen Eingangstür	6.000 €
7	Turnhalle: Sanierung des WC	68.300 €
8	Turnhalle: Sanierung der Parkettböden (Umkleiden und Flure)	15.300 €
9	Turnhalle: Innenanstrich der Umkleiden und der Halle	10.000 €
10	DV-Leitungen et cetera	30.000 €

Maßnahmen zur digitalen Ausstattung

Die Martinschule wurde ebenfalls mit Access Points der Marke TP-Link ausgestattet. Hier müssen insgesamt 11 Access Points ausgetauscht werden. Auch in der Martinschule müssen zusätzlich 3 managebare POE-Switche und ein neuer Schulrouter eingesetzt werden. Es werden 11 neue Access Points

### 7.4.3 Paul-Gerhardt-Schule

Maßnahmen in den nächsten Jahren

Turnhalle: Sanierung der WC-Anlagen 70.700 €

Turnhalle: Ausbau Glasbausteine, Einbau Profilbauglas

Turnhalle: Parkettboden

Maßnahmen zur digitalen Ausstattung:

Austausch der vorhandenen 7 und Beschaffung von 2 weiteren Access Points (insgesamt 9 Stück), Austausch der vorhandenen 3 Switche in managebare POE-Switche, Beschaffung Schulrouter,

### 7.4.4 Sonnenschule

Maßnahmen in den nächsten Jahren

Flachdachsanierung an der Turnhalle in den Sommerferien 2018, nötige Reparaturen für die Fortsetzung des Schulbetriebes bis zur Entscheidung über das Grundschulkonzept.

Maßnahmen zur digitalen Ausstattung (Planung für 2020): Austausch von 3 der vorhandenen und Beschaffung von 5 weiteren Access Points (insgesamt 8 Stück), Beschaffung von 5 managebaren POE-Switchen,

#### 7.4.5 Kettelerschule

Maßnahmen bis 2020

Sanierung der WC-Anlagen im ehemaligen Grundschulgebäude

Renovierungsarbeiten für die Nutzung als Grundschule

Über weitere Maßnahmen außerhalb von Gute Schule 2020 wird im Rahmen der Haushaltsplanberatung nach der Entscheidung über die Grundschulstandorte beraten.

Maßnahmen zur digitalen Ausstattung (Planung für 2018):

Austausch der im Grundschulgebäude vorhandenen und Beschaffung von weiteren Access Points (insgesamt 38 Stück), Beschaffung von 7 managebaren POE-Switchen, Beschaffung Schulrouter

## **8 Errichtung einer neuen Grundschule durch Zusammenlegung**

Auf der Basis der bisher dargestellten und bewerteten Erkenntnisse erfüllt der Gebäudekomplex der Kettelerschule alle Voraussetzungen für einen zentralen Grundschulstandort im Stadtteil Beckum.

Der Bedarf für 8 Züge kann im Stadtteil Beckum dann mit 3 Standorten gedeckt werden.

Nach den bisherigen Ausführungen bieten sich dafür die Martinschule mit 2 Zügen, die Sonnenschule mit 2 Zügen und die Kettelerschule mit 4 Zügen an.

In diesem Kapitel werden die Entscheidungskriterien erläutert und die Auswirkungen auf gewährte die Landesförderung dargestellt.

### **8.1 Kettelerschule als neuer Grundschulstandort Mitte**

Das Schulgelände ist mit den vorhandenen Rahmenbedingungen insgesamt sehr gut geeignet. Die Größe und Lage erfüllen alle Voraussetzungen für einen zukunftsfähigen Grundschulbetrieb unter Berücksichtigung eines künftig möglichen Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz (=qualifiziertes Betreuungsangebot, noch nicht gebundene Ganztagsgrundschule). Einzelheiten hierzu sind im Kapitel 9 dargelegt.

Zum Zeitpunkt des Genehmigungsantrags zur Errichtung einer Grundschule durch Zusammenlegung muss der Bedarf für eine zu errichtende 4-zügige Grundschule für 5 Jahre nachwiesen werden.

Da 2 Schulen mit je 2 Zügen aufgegeben werden, ist das zunächst unproblematisch. Allerdings bestimmt § 82 Absatz 1 Schulgesetz, dass dabei rechnerisch 25 SuS als Klasse gelten. Zum Errichtungszeitpunkt sind daher 100 SuS pro Jahrgangsstufe nachzuweisen. Dies kann durch die Begrenzung der Zügigkeit der übrigen beiden Schulen im Stadtteil Beckum erreicht werden.

Am Standort Kettelerschule sind seinerzeit zur weiteren Nutzung als Hauptschulstandort für 3 ehemals selbstständige Schulen (vergleiche Abschnitt 1.2) im Jahr 2010 Fördermittel aus dem Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung" (IZBB) für die Errichtung einer Mensa im ehemaligen Grundschulgebäude und für die Sanierung beider Gebäude erhebliche Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II geflossen (vergleiche hierzu Unterabschnitt 7.3.5). Wenn die Gebäude weiterhin als Schulgebäude genutzt werden, sind keine Rückforderungen des Landes zu erwarten.

Die Verkehrsanbindung ist sehr gut. An der Kettelerschule befindet aufgrund der zentralen Lage im Stadtgebiet der Busknotenpunkt für viele Linien des Schulbusnetzes.

## 8.2 Entscheidung zur Aufgabe von zwei Standorten im Stadtgebiet Beckum

Die Entscheidung für den neuen Grundschulstandort in den vorhandenen denkmalgeschützten Gebäuden der Kettelerschule als Schlussfolgerung dieser Untersuchung, muss zu einer Reduzierung der übrigen Grundschulstandorte im Stadtteil Beckum führen, um die bereits jetzt signifikante Überdeckung der Einzugsgebiete zu bereinigen. Hierzu wird auf die Ausführungen zu Abschnitt 6.4 verwiesen. Damit ist ausdrücklich keine Bewertung der pädagogischen Arbeit der beiden Schulen verbunden, die ihren Standort in diesem Zusammenhang aufgeben.

Die Eichendorff-Schule und die Paul-Gerhardt-Schule werden hierbei **nicht** im engeren Sinne **aufgelöst**; ein Auflösungsbeschluss wird nicht gefasst. Es wird eine **neue Schule durch Zusammenlegung** errichtet, wie es das Schulgesetz in § 81 Absatz 2 vorsieht.

In die Standortentscheidungen fließen zum einen bauliche Kriterien und notwendige Investitionen für eine energetische Sanierung, angemessene Raumgrößen und ein ausreichendes Platzangebot für den Ganztagsunterricht ein.

Zum anderen ist die Zahl der im Umfeld wohnenden SuS in Verbindung mit dem Rechtsanspruch auf Besuch der nächstgelegenen Schule ein wesentliches Kriterium.

Die bereits bestehenden Klassen können bei der Zusammenlegung zu einer vorgesehenen vierzügigen Schule in ihren Klassenverbänden verbleiben, sofern seitens der Schule nicht ausdrücklich andere Regelungen gewünscht werden.

Die aktuellen SuS der Jahrgänge 1 – 4 des Schuljahres 2017/2018 sind nicht betroffen, da diese Jahrgänge bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 bereits in die weiterführenden Schulen gewechselt haben. Die später zusammenzuführenden Schulen werden ab Sommer 2018 an ihren bisherigen Standorten noch 3 Jahre Bestand haben.

Die Stelle der Schulleitung muss zum Schuljahr 2021/2022 neu ausgeschrieben werden, weil es sich um eine Errichtung handelt, in der die beiden Schulen aufgehen. Die bisherigen Schulleitungen können sich bewerben.

Bei der Abwägung der Lösungen darf auch der Kostenfaktor nicht außer Acht gelassen werden. Die laufenden Unterhaltungskosten von mehreren kleineren Schulstandorten sind – bei gleicher Gesamtschülerzahl – ungleich höher als die von wenigen größeren Schulstandorten. Darüber hinaus wäre der erhebliche Aufwand zur Verbesserung der kleinen Standorte bei einem bereits vorhandenen sanierten und bedarfsgerechten Gebäude an einem größeren Standort unwirtschaftlich und nicht zu vertreten. Eine bedarfsgerechte Reduzierung der Standorte führt zu einer angemessenen und wirtschaftlichen Mittelverteilung für alle verbleibenden Standorte. Hier wird der optimierbare Personaleinsatz in Schulsekretariaten, bei den Hausmeisterdiensten und nicht zuletzt bei der Schulsozialarbeit ausdrücklich einbezogen.

### 8.3 Prüfung der Zweckbindungsfristen aus dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)

Im Mai 2003 hatten der Bund und die Länder das Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ auf den Weg gebracht. Mit Hilfe dieses Programms wurde der Ausbau der offenen Ganztagschule im Primarbereich und das erweiterte Ganztagsangebot der Hauptschulen und Förderschulen gefördert. Für mehrere Schulen im Stadtgebiet wurden zur Einrichtung von Ganztagsangeboten Fördermittel aus diesem Investitionsprogramm in Anspruch genommen. Zu berücksichtigen ist jetzt eine mögliche Rückzahlungsforderung des Landes für gewährte IZBB-Fördermittel im Rahmen der Restlaufzeit der Zweckbindung.

Die Zweckbindungsfrist für Investitionen in Ersteinrichtung, Ausstattung, Renovierung und das Außengelände beträgt 10 Jahre und ist bereits für alle Schulen mit OGS-Angebot abgelaufen. Die Zweckbindungsfrist für Investitionen in Umbau, Ausbau, Erweiterung, Neubau beträgt 20 Jahre. Hier wären mit Ablauf des Schuljahres 2020/2021 noch 4 Rest-Jahre der Zweckbindung zu berücksichtigen. Ob überhaupt und wenn in welcher Höhe angesichts des kurzen Zeitraums Rückzahlungen anfallen würden, muss noch geklärt werden.

Die Paul-Gerhardt-Schule gehörte zu den ersten Grundschulen mit OGS-Angebot in der Stadt. In den Jahren 2005 und 2007 erfolgten Investitionen zur Errichtung und später zur Erweiterung und Verbesserung aufgrund des steigenden Bedarfs. Für die Paul-Gerhardt-Schule könnten bei einem Berechnungssatz von 4/20 insgesamt rund 22.000 Euro zurückgefordert werden. Angesichts des Aufwandes, der zur Standorterhaltung nötig wäre (rund 1,8 Mio. Euro für einen I zweizügigen Standort), ist der Betrag hinnehmbar.

Die Eichendorff-Schule wurde nicht als Offene Ganztagschule (OGS) hergerichtet und hat deshalb auch keine Fördermittel in Anspruch genommen. Ohne Erweiterungsbau wäre auch künftig keine OGS möglich. Ein räumlich gesichertes Ganztagsangebot ist für zukunftsfähige Grundschulstandorte unabdingbar.

#### 8.4 Kettelerschule im Geltungsbereich des Integrierten Maßnahmen - und Handlungskonzeptes Innenstadt – Aspekte der Quartiersentwicklung

Anlässlich einer Überprüfung und Aktualisierung der bisher definierten Ziele und Projekte zur Stadtentwicklung aus dem Jahr 2012 sollte auch unter sozial-räumlichen Zusammenhängen und soziokulturellen Aspekten die Kettelerschule in den Blick genommen werden und zur Nutzungsvielfalt beitragen.

Die Schule wird immer mehr zum Lebensraum. Deshalb hat die Debatte um die Gestaltung der Schulgebäude seit einigen Jahren wieder Aufmerksamkeit bekommen. Schulgebäude müssen demografischen und gesellschaftlichen und damit neuartigen Nutzungen gerecht werden.

Schulen können zu Quartiersmittelpunkten werden und spielen als Standortfaktoren eine einflussreiche Rolle in der Stadtentwicklung. Hierauf im Rahmen dieser anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung für die Grundschulstandorte weiter einzugehen, würde den Rahmen dieser Untersuchung sprengen.

Allerdings sollte der Thematik an anderer Stelle Beachtung geschenkt werden, nicht zuletzt auch unter dem Aspekt der Inanspruchnahme von Förderprogrammen.

## 9 Raumbedarf für eine 4-zügige Schule am Standort Kettelerschule

Zur Vorbereitung der Entscheidung des Rates am 12. Juli 2018 zu den künftigen Grundschulstandorten im Stadtteil Beckum ist zunächst eine räumliche und flächenmäßige Kapazitätsprüfung erfolgt (vergleiche Abschnitt 9.2). Weitere Festlegungen im Sinne eines Raum- und Funktionsprogramms sind zurzeit entbehrlich.

Raumkonzepte und notwendige bauliche Maßnahmen können noch in den folgenden Jahren (gegebenenfalls mit interessierten Betroffenen in einer Arbeitsgruppe) erarbeitet werden. Hinweise dazu ergeben sich aus Kapitel 10.

Das Kapitel 10 gilt für **alle** Grundschulstandorte. Es gibt keine vorgegebenen Raum- und Funktionsprogramme für Schule. Diese fallen in die Entscheidungshoheit des Schulträgers. (Konnexitätsprinzip).

### 9.1 Raumangebot am Standort Kettelerschule

Der Raumbedarf für eine 4-zügige Grundschule kann am Standort der Kettelerschule nach heutigem Ermessen auch für einen (absehbar möglichen) Anspruch auf einen Ganztagsplatz im Rahmen von Betreuung im Offenen Ganztag gedeckt werden.

### 9.2 Aktuelle Raumnutzung

Die Ketteler-Hauptschule nutzt bis Ende Juli 2018 noch beide Gebäude für die auslaufende Hauptschule. Das vorhandene Raumangebot trägt dem Inklusionsanspruch durch aktuell ausreichend verfügbare Differenzierungsräume Rechnung. Darüber hinaus stehen eigene Räume für die Sprachförderung von Geflüchteten und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zur Verfügung.

Das historische Gebäude ist nicht barrierefrei. Im ehemaligen Grundschulgebäude ist ein ebenerdiger Zugang zu 4 Klassenräumen, zur Mensa und zu weiteren Räumen im ehemaligen Verwaltungstrakt (Gruppenraum, Büros, Sprechzimmer) möglich.

Die verfügbaren Räume – mit den Bezeichnungen der derzeitigen Nutzung – sind in der nachfolgenden Tabelle 6 – Raumübersicht für die Gebäude der Kettelerschule dargestellt. Es wird deutlich, dass über die benötigten 16 Klassenräume (AUR) für eine 4-zügige Grundschule hinaus, weitere große Räume zur Verfügung stehen, die den heutigen Anforderungen für ein zeitgemäßes Raumangebot geeignet sind (vergleiche Kapitel 10).

### 9.3 Raumübersicht für beide Gebäude

<b>Ketteler-Grundschulgebäude</b>		
<b>Anzahl</b>	<b>Raum/Funktion</b>	<b>Größe</b>
8	Allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	jeweils 67 m <sup>2</sup>
5	Gruppenräume	jeweils 15 m <sup>2</sup>
1	Mehrzweckraum (mit Teppichboden)	OG 67 m <sup>2</sup>
1	Mehrzweckraum (früher Lehrerzimmer)	EG 57 m <sup>2</sup>
1	Büro (Schulsozialarbeit oder Sekretariat)	EG 21 m <sup>2</sup>
1	Mensa	120 m <sup>2</sup>
1	Küche und Ausgabe	39 m <sup>2</sup>
<b>Ketteler-Hauptschulgebäude</b>		
7	AUR	52 bis 54 m <sup>2</sup>
2	AUR	73 und 80 m <sup>2</sup>
1	Fachraum Chemie	60 m <sup>2</sup>
1	Fachraum Physik	51 m <sup>2</sup>
1	Fachraum Biologie	51 m <sup>2</sup>
1	Fachraum Werken	126 m <sup>2</sup>
1	Fachraum Musik	91 m <sup>2</sup>
1	Fachraum Textil	76 m <sup>2</sup>
1	Fachraum Kunst	76 m <sup>2</sup>
2	Fachräume Informatik	jeweils 60 m <sup>2</sup>
1	Fachraum Hauswirtschaft und Essraum	90 und 36 m <sup>2</sup>
1	Gruppenraum	40 m <sup>2</sup>
1	Berufsorientierung	53 m <sup>2</sup>
7	Büros, Besprechungs- oder Nebenräume	17 bis 30 m <sup>2</sup>
1	Lehrerzimmer	54 m <sup>2</sup>
1	Bibliothek	54 m <sup>2</sup>

Tabelle 6 – Raumübersicht für die Gebäude der Kettelerschule

### 9.4 Fazit

Neben den allgemeinen Unterrichtsräumen (AUR) in ausreichender Anzahl stehen weitere Räume zur Verfügung, deren bisherige Funktion nicht erhalten bleiben muss. Diese Räume können bedarfsgerecht nach einem noch zu erarbeitenden Raum- und Funktionsprogramm für eine Mehrzwecknutzung oder für speziellen Bedarf, zum Beispiel für ein Ganztagsangebot, umgestaltet werden.

## 10 Anforderungen an ein zeitgemäßes Raumangebot an allen Grundschulstandorten

Ob es sich im Folgenden um tatsächliche oder unabweisbare Anforderungen oder zunächst um Wünsche und Visionen handelt, sei dahingestellt. Für die hier untersuchte und vom Rat zu treffende Standortentscheidung sind diese Aspekte zunächst noch **nicht** relevant. Aktuell entscheidend ist, dass das vorhandene Raumangebot an den 3 vorgeschlagenen zukünftigen Grundschulstandorten ausreicht und vor allem für die Zukunft Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Eine finanzierbare Entwicklung auf der Basis der heutigen Standards kann an allen Standorten in mehreren Abschnitten partizipativ entwickelt werden.

Im Folgenden wird auf den notwendigen Wandel der Gestaltung und Nutzung von Lernräumen eingegangen.

### 10.1 Schulraum neu denken – Der Raum als 3. Pädagoge

In den vierziger Jahren des 20. Jahrhunderts gründete der italienische Lehrer und Psychologe Loris Malaguzzi die Reggio-Pädagogik auf dem Grundsatz, dass Kinder sich durch Interaktion entwickeln. Die entscheidende Rolle spielen dabei in erster Linie die Erwachsenen in ihrem Leben – Eltern und Lehrende –, zweitens die Gleichaltrigen und drittens auch die räumliche Umgebung. Dieser Raum, so Malaguzzi, ist der dritte Pädagoge.

Schon längst wird Schule nicht mehr in einem Gebäude gedacht. Vielmehr setzt sie sich zusammen aus schulischem Lernen ergänzt durch Lernräume und Bildungsangebote außerhalb des Schulgebäudes. Dazu gehört auch Lernen im „Digitalen Raum“.

Seit den 1990er Jahren wird informelles Lernen in Deutschland immer mehr in allen Bereichen der Pädagogik thematisiert. Dieser Wandel innerhalb der Pädagogik stellt neue Anforderungen an Lernräume die exemplarisch nachfolgend dargestellt sind.

## 10.2 Vom Klassenzimmer zur offenen Lernwerkstatt

In den vergangenen Jahren konnten starke Veränderungen der Lernformen an Schulen beobachtet werden. Selbstlernprozesse erfahren als Ergänzung zum klassischen Frontalunterricht heute eine größere Wertschätzung. Dafür ist es notwendig, dass eine gute Vernetzung von Klassen-, Arbeits- und Gemeinschaftsräumen, etwa durch räumliche Bündelung, auch jahrgangsübergreifend erreicht werden kann. Mit einer Umstrukturierung eines Schulgebäudes und der Zuweisung von spezifischen Nutzungen für einzelne Bereiche werden neue Räume geschaffen, ohne dass damit zwangsläufig Umbaumaßen verbunden sind.

Ein wichtiger Aspekt ist die flexible Nutzung eines Raumes im Tagesverlauf. Außerdem können zusätzliche zugewiesene Raumnutzungsmöglichkeiten helfen, den Ganztagsbetrieb zu erweitern und außerschulische Aktivitäten im Sinne einer Quartiersentwicklung zu ermöglichen.

Im Folgenden sind einige Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten dargestellt (vergleiche Abbildungen 5 bis 9).



Abbildung 5 – Flexible Einrichtung für verschiedene Lernsituationen in einem Raum

Quelle: VS Möbelwerke

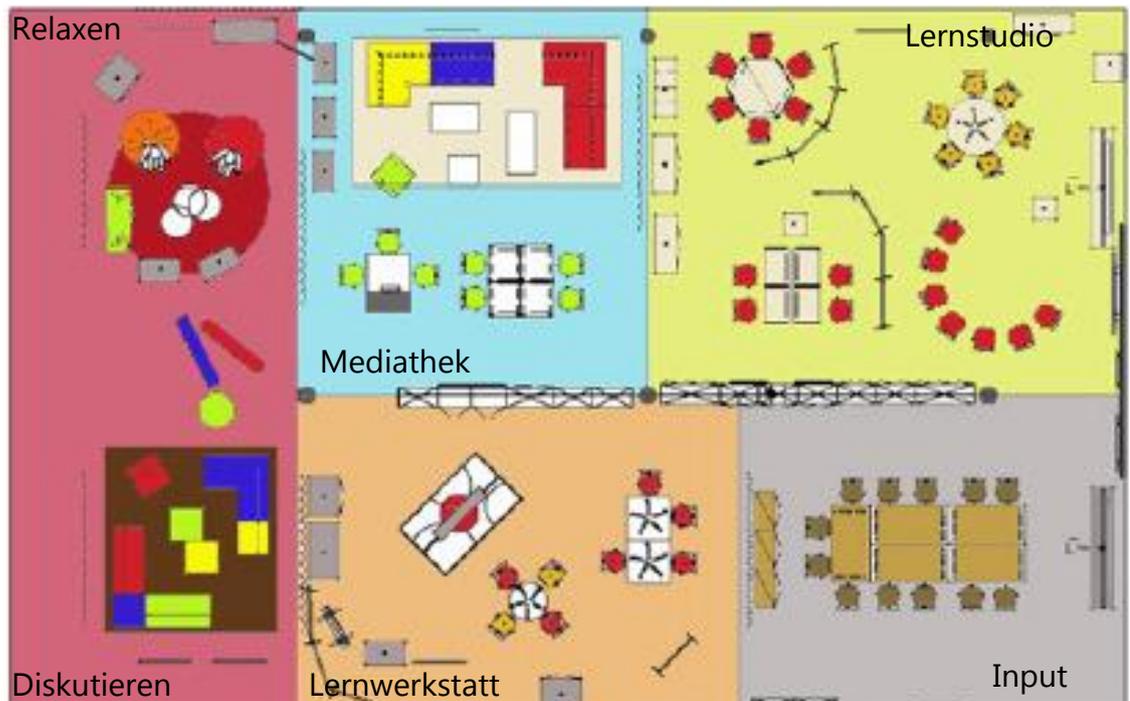


Abbildung 6 – Lernlandschaft – Quelle: VS Möbelwerke mit Bearbeitung Stadt Beckum



Abbildung 7 – Lernraum mit flexibel gestaltbaren Bereichen – Quelle VS Möbelwerke

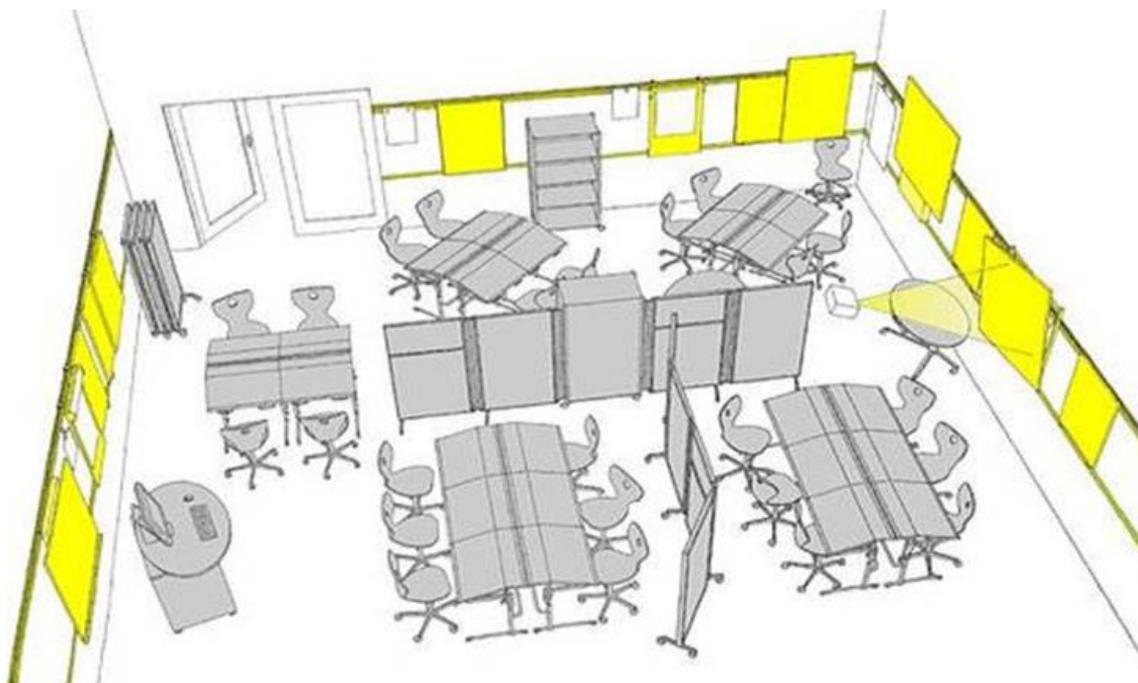


Abbildung 8 – Lernzonen mit variablen Präsentationsflächen, Quelle: VS Möbelwerke



Abbildung 9 – Lernateliers mit "Marktplatz" Quelle: VS Möbelwerke

## 11 Kompetenzen in der digitalen Welt

Die Reduzierung von Grundschulstandorten wirkt sich auch auf das Breitbandkonzept und die Finanzierung von Maßnahmen eines Kommunalen Medienentwicklungsplanes aus, der absehbar aufzustellen ist. Deshalb soll in den folgenden Abschnitten auf das Modell „Kompetenzen in der digitalen Welt“ der Kultusministerkonferenz (KMK) und die daraus folgenden Konsequenzen eingegangen werden. Die KMK hat neue Anforderungen an schulisches Lernen formuliert, die nach den Vorgaben der KMK bereits in den Schulen der Primarstufen (Grundschulen) erfüllt werden sollen.

Mit dem im Dezember 2016 verabschiedeten Papier haben sich alle Bundesländer verpflichtet, „im Bereich der Bildung in einer mediatisierten Welt einen Schwerpunkt ihrer Arbeit zu setzen“. Dies ist der Ausgangspunkt für die Neufassung des Medienkompetenzrahmens NRW.

Das Konzept der Bezirksregierung Münster zur „Gestaltung der schulischen Bildung in einer digitalen Gesellschaft“ versteht sich als „fachliches und strukturelles Bündelungskonzept“. In den nachfolgenden Absätzen werden die für das Land NRW geltenden Rahmenvorgaben des Ministeriums und die Konzepte der Medienberatung NRW zum Medienkompetenzrahmen NRW, zur Erstellung von Medienkonzepten sowie Hinweise zur kommunalen Medienentwicklungsplanung dargestellt. Die wesentlichen Aussagen sind dem Konzept der Bezirksregierung Münster entnommen. Die in dieser Schrift zusammengeführten Aussagen basieren fachlich unter anderem auf folgenden Vereinbarungen, Schriften und rechtlichen Vorgaben:

- Bildung in der digitalen Welt – Strategie der Kultusministerkonferenz (Beschluss der KMK vom 8. Dezember 2016)
- Schule in der digitalen Welt, Gemeinsame Erklärung der Landesregierung, des Städtetages NRW, des Landkreistages NRW und des Städte- und Gemeindebundes NRW zur Umsetzung des Programms „Gute Schule 2020“ (Schulministerium NRW)
- Medienkompetenzrahmen NRW – Broschüre, Herausgeber Medienberatung NRW, Münster/Düsseldorf, Medienberatung 2018
- Lernförderliche IT-Ausstattung für Schulen – Orientierungshilfe für Schulträger und Schulen in NRW, Herausgeber Medienberatung NRW (Gierung und Obermüller 2017)

### 11.1 Medienkompetenzrahmen NRW

Mit der Neufassung des Medienkompetenzrahmens hat Nordrhein-Westfalen sein Instrument der systematischen Vermittlung von Medienkompetenz nun konsequent auf nationale und internationale Entwicklungen abgestimmt. Alle nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Anforderungen aus diesem Kompetenzrahmen.

Die 6 Kompetenzbereiche mit 24 Teilkompetenzen zielen dabei nicht nur auf eine systematische Medienbildung, sondern beziehen schulische und außerschulische Lernorte ein.

Es bildet eine Leitlinie für die schrittweise Überarbeitung aller Kernlehrpläne für die Unterrichtsfächer. (vergleiche: Medienberatung NRW 2018)

Der Kompetenzrahmen weist 6 Kompetenzbereiche aus:

1. Bedienen und Anwenden
2. Informieren und Recherchieren
3. Kommunizieren und Kooperieren
4. Produzieren und Präsentieren
5. Analysieren und Reflektieren
6. Problemlösen und Modellieren

Aufgabe der Schulen ist es, auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW ihre schulinternen Lehrpläne in den Unterrichtsfächern weiterzuentwickeln und in den Lehrplänen abzubilden.

## 11.2 Medienkonzepte in Schulen

Für die Umsetzung dieser Idee sollen die Chancen und Potenziale digitaler Medien für das fachliche und überfachliche Lernen und Lehren als Aufgabe aller Fächer genutzt werden. Es wird kein separates Fach eingerichtet.

Bereits seit 2001 sind die Schulen verpflichtet ein Medienkonzept zu erstellen. Kerngedanke eines solchen Medienkonzeptes ist es, die Teilkompetenzen des Medienkompetenzrahmens in den schulinternen Lehrplänen so auszuweisen, dass aus ihnen methodisch-didaktische Vereinbarungen zur Unterrichtsgestaltung hervorgehen. Als Bestandteil des Schulprogramms wird das Medienkonzept zu einem bedeutsamen Element der Schulentwicklung.

### Kommunaler Medienentwicklungsplan

Die Medienentwicklungsplanung ist ein längerer und fortwährender Prozess in dem verschiedene Akteure auf Seiten der Schule, der Verwaltung und der Politik einzubinden sind. „Ohne Kooperation und Konsens wird eine solche Planung von den betroffenen Akteuren nicht akzeptiert und keine tragfähige Entscheidungsgrundlage für die kommunalpolitischen Gremien sein. Eine abgestimmte Medienentwicklungsplanung des Schulträgers, aufbauend auf den Medienkonzepten der einzelnen Schulen, ist Ausdruck gelungener Schulentwicklung am kommunalen Standort.“ (Giering und Obermöller, a. a. O.).

Die kommunale Medienentwicklungsplanung baut auf den vom Schulträger geschaffenen IT-Grundstrukturen der Schulen und den jeweiligen schulischen Medienkonzepten auf.

Der Medienentwicklungsplan sollte für folgende Teilbereiche Ziele und Mittel festlegen oder auf der Basis bereits geleisteter Vorarbeiten übernehmen.

Zu einem Medienentwicklungsplan gehören:

1. IT-Grundstruktur der Schulen
2. Unterrichtsentwicklungsorientierte Medienkonzepte der Schulen
3. IT-Konzeption (Ausstattungsregeln und Homogenisierung von Hardware- und Softwareausstattung in Schulen mit Möglichkeiten der Individualisierung.
4. Investitionsplanungs- und Kostenplanung des Schulträgers für jede Schule, beispielsweise für einen Zeitraum von 6 Jahren.
5. Wartungs- und Support-Konzept
6. Fortbildungs- und Qualifizierungsprogramm
7. Controlling und Berichtswesen.

Mit der Vorlage 2017/0181 Verwendung der Kreditmittel des Programms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ hat der Fachdienst Datenverarbeitung in der Anlage zur Vorlage ein Breitbandkonzept für die Beckumer Schulen vorgelegt. Dies gilt es im Rahmen der Finanzierbarkeit weiterzuentwickeln, um eine zeitgemäße IT-Grundstruktur bereitstellen zu können. (vergleiche hierzu auch Kapitel 7, Abschnitte 7.4.1 bis 7.4.5.)

### 11.3 IT-Grundstruktur

In der Broschüre „Lernförderliche IT-Ausstattung für Schulen – Orientierungshilfe für Schulträger und Schulen in NRW, Auflage 2017, herausgegeben von der Medienberatung NRW, beschreiben die Autoren Birgit Gierung und Marc Obermöller eine mögliche IT-Grundstruktur für Schulen. Als solche wird „die technische Infrastruktur von Schulen bezeichnet, die für die unterrichtliche Verwendung digitaler Lehr- und Lernmittel nach heutigem Stand der Technik erforderlich ist. Sie umfasst folgende Elemente:

1. Gigabitanschluss
2. schulbezogenes gigabitfähiges WLAN
3. Konzeption des pädagogischen Netzes
4. Netzadministration und Support“

Und weiter heißt es: „Ein Breitbandzugang ist Voraussetzung für eine sinnvolle Nutzung von LAN und WLAN. Um eine dauerhafte Breitbandversorgung von mindestens 500 M/Bit/s symmetrisch im Schulgebäude zu gewährleisten ist eine leitungsgebundene Anbindung eines Schulgebäudes an das Gigabitnetz erforderlich.“ Die Autoren geben konkrete Hinweise zur technischen Ausstattung, die an dieser Stelle nicht weiter erläutert werden sollen.

Die Stadt Beckum hat mit der zeitgemäßen Medienausstattung in den Schulen begonnen (vergleiche Abschnitt 7.4) und wird dies sukzessive und bedarfsge-

---

recht im Rahmen eines Medienentwicklungsplans fortsetzen. Weitere Ausführungen hierzu würden an dieser Stelle den Rahmen einer Standortentwicklungsplanung für die Grundschulen im Stadtteil Beckum sprengen.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass nach § 79 Schulgesetz NRW die Schulträger verpflichtet sind, den Schulen eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Ausstattung zur Verfügung zu stellen.

**Die Untersuchungen zu den Rahmenbedingungen der Standortentscheidungen enden hier.**

**Im Folgenden werden noch die notwendigen Schritte und Prozesse zur Umsetzung der Ratsentscheidung dargelegt.**

## 12 Festlegung der Schularten bei einer Errichtung durch Zusammenlegung

Für die Ratsentscheidung über die Grundschulstandorte ist die Bestimmung der Schulart für die Grundschulen zum jetzigen Zeitpunkt **nicht** relevant.

Im Vorfeld ist die Frage, welche Schulart für die einzelnen Grundschulstandorte vorgesehen werden soll, regelmäßig aufgeworfen und erörtert worden. Deshalb wird an dieser Stelle zu einem später durchzuführenden Bestimmungsverfahren informiert.

Erst wenn im Jahr 2019 ein Antrag auf Genehmigung zur Errichtung einer Schule bei der Schulaufsicht gestellt werden soll, ist ein Bestimmungsverfahren zur gewünschten Schulart (Gemeinschaftsschule, Bekenntnisschule oder Weltanschauungsschule) für diese Schule durchzuführen.

Eine Entscheidung zur Schulart des neuen Standortes treffen immer die betroffenen Eltern im Rahmen dieses Bestimmungsverfahrens.

Anschließend wird der Rat der Stadt Beckum beteiligt.

### 12.1 Rechtsgrundlagen

Mit dem 11. Schulrechtsänderungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 25. März 2015 wurde das Verfahren zur Bestimmung oder Änderung der Schulart neu geregelt. Für bestehende Schulen können die Eltern, die ein Zehntel der SuS vertreten, ebenso wie der Schulträger im Rahmen einer anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung, ein Bestimmungsverfahren in Gang setzen. In jedem Fall entscheiden über die Schulart die Eltern, unabhängig davon, durch wen das Verfahren eingeleitet wird.

Die Eltern haben dann pro Kind eine Stimme. Einzelheiten ergeben sich aus § 26 und § 27 Schulgesetz und aus der Bestimmungsverfahrensverordnung.

Der Gesetzestext ist im Kapitel 15 abgedruckt.

Werden am Standort der Kettelerschule die Eichendorffschule als städtische Gemeinschaftsgrundschule und die Paul-Gerhardt-Schule als evangelische Bekenntnisschule zusammengeführt, so ist ein Bestimmungsverfahren durchzuführen (§ 27 Absatz 5 Schulgesetz im Kapitel 15).

### 12.2 Konfessionsverteilung in den Grundschulen

In den vergangenen Jahren war erkennbar, dass das Schulwahlverhalten der Eltern nicht mehr ausschließlich von Konfessionszugehörigkeiten geprägt ist. Es wird angenommen dass unabhängig vom Bekenntnis die nächstgelegene Schule gewählt wird oder andere Faktoren die Schulwahl bestimmen.

Die nachfolgende Tabelle 6 zeigt die Verteilung der Konfessionen in den Grundschulstandorten.

**Konfessionsverteilung in Beckumer Schulen 2017/2018, Stand: März 2018**

	Konfession	r.-kath.	evangel.	islamisch	ohne	sonstige
<b>Grundschulen</b>	<b>SuS</b>					
Eichendorffschule	<b>142</b>	67	22	4	26	23
Gemeinschaftsgrundschule		47 %	15 %	3 %	18%	16%
Martinschule	<b>301</b>	137	50	44	52	18
katholische Bekenntnisschule		46 %	17 %	15%	17%	6%
Paul-Gerhardt-Schule	<b>213</b>	46	55	40	53	19
evangel. Bekenntnisschule		22 %	26 %	19 %	25 %	9 %
Sonnenschule	<b>228</b>	124	29	34	32	9
katholische Bekenntnisschule		54 %	13 %	15 %	14 %	4 %
Fr.-v-Bodelschwingh-Schule	<b>243</b>	85	51	51	44	12
Gemeinschaftsgrundschule		35 %	21 %	21 %	18 %	5 %
Roncallischule	<b>153</b>	53	32	37	30	1
Gemeinschaftsgrundschule		35 %	21 %	24 %	20 %	1 %
Kardinal-v.-Galen-Schule	<b>45</b>	31	3	0	7	4
katholische Bekenntnisschule		69 %	7 %	0 %	16 %	9 %
<b>Summe alle Grundschulen</b>	<b>1.325</b>	<b>543</b>	<b>242</b>	<b>210</b>	<b>244</b>	<b>86</b>
	<b>100%</b>	<b>41 %</b>	<b>18 %</b>	<b>16 %</b>	<b>18 %</b>	<b>6 %</b>

Tabelle 7 – Konfessionsverteilung in den Beckumer Grundschulen

**12.3 Entwicklung der Konfessionsverteilung**

Die folgenden Grafiken verdeutlichen, wie sich die Konfessionszugehörigkeit in den Bekenntnisschulen gewandelt hat.

12.3.1 Paul-Gerhardt-Schule, städtische evangelische Bekenntnisschule

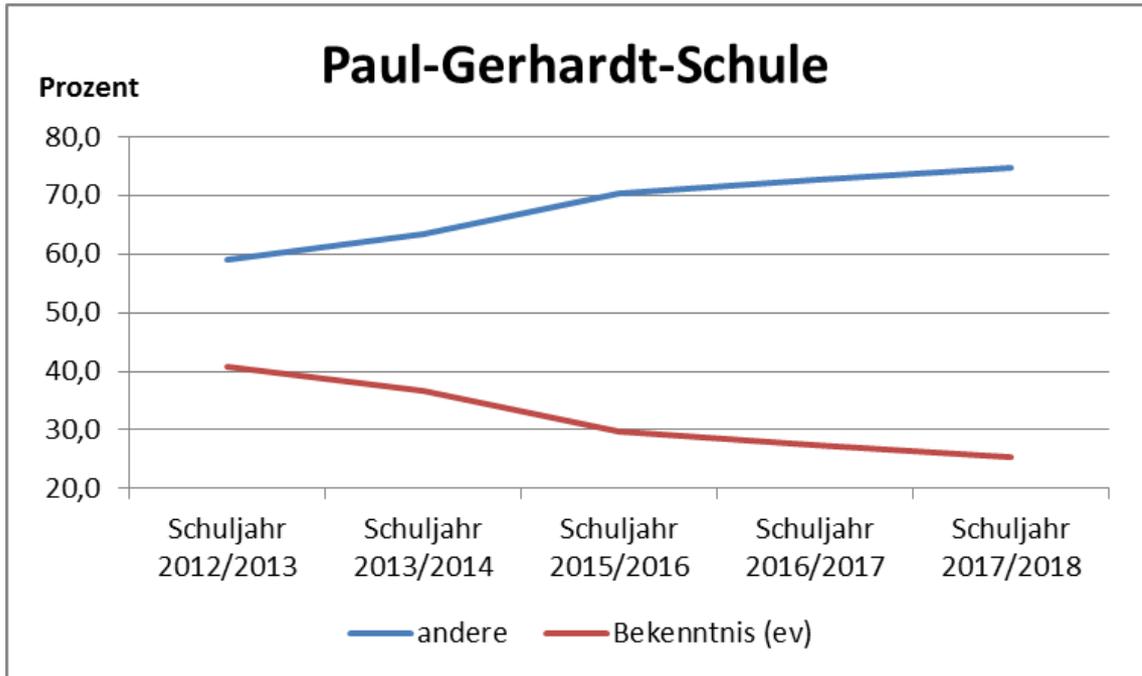


Abbildung 10 – Veränderung der Konfessionsverteilung 2012 bis 2017

12.3.2 Martinschule, städtische katholische Bekenntnisschule

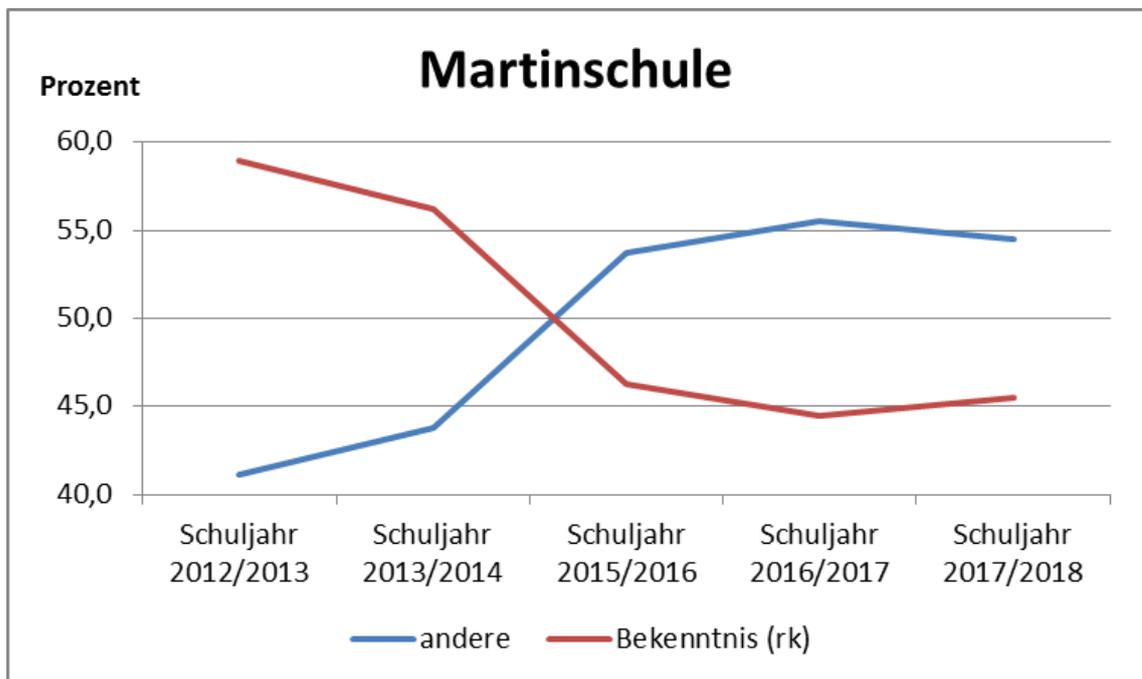


Abbildung 11 – Veränderung der Konfessionsverteilung 2012 bis 2017

### 12.3.3 Sonnenschule, städtische katholische Bekenntnisschule

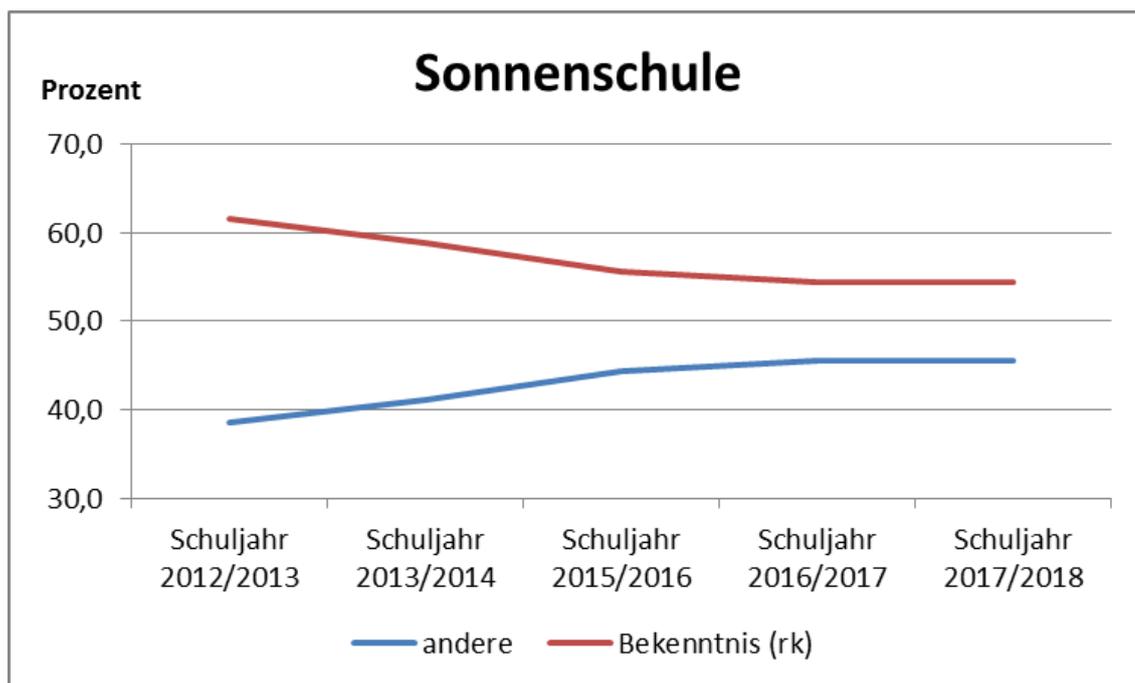


Abbildung 12 – Veränderung der Konfessionsverteilung 2012 bis 2017

### 12.4 Information der Eltern und Durchführung eines Bestimmungsverfahrens

Nach dem Ratsbeschluss zu den Grundschulstandorten ist im Herbst 2018 zunächst eine umfassende Information zum Bestimmungsverfahren für alle Eltern und Sorgeberechtigten, deren Kinder eine Grundschule im Stadtteil Beckum besuchen oder besuchen werden, vorgesehen.

Nötige und mögliche Abstimmungen finden im Sommer/Herbst 2019 statt.

Neben der Bestimmung der Schulart des neuen Grundschulstandortes kann auch auf Wunsch der Eltern eine Umwandlung der Schulart bestehender Schulen in Betracht kommen. Eine Abstimmung zur Umwandlung bestehender Schulen müsste zunächst von den Eltern eines Zehntels der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schule beantragt werden. Ist das Quorum erreicht, haben bei der nachfolgenden Abstimmung die Eltern für jedes Kind gemeinsam eine Stimme.

Der Religionsunterricht oder der Ethikunterricht ist an jeder Schule – gleich welcher Schulart – gesichert, wenn mehr als 12 SuS eines Bekenntnisses oder einer Weltanschauung die Schule besuchen.

Auf weitere Einzelheiten wird an dieser Stelle verzichtet. Sie sind Gegenstand der ausführlichen Elterninformation.

## 13 Weitere Schritte

### 13.1 Erforderliche Beteiligungen und Beschlussfassungen

- Schul-, Kultur- und Sportausschuss
- Schulkonferenzen der beteiligten Schulen
- Schulfachliche Stellungnahme des Schulamtes
- Erklärung zur Finanzierbarkeit der Maßnahme (Kämmerer, Kommunalaufsicht)

### 13.2 Beschlüsse des Rates

- Festlegung der neuen Grundschulstandorte
- Auftrag an die Verwaltung zur Vorbereitung der Errichtung der Schule durch Zusammenlegung von zwei bestehenden Grundschulen
- Errichtungsbeschluss für die Zusammenlegung der Grundschule am Standort Kettelerschule (im Laufe des Jahres 2019)
- Festlegung der Schulart nach Abschluss des Bestimmungsverfahrens
- Beschluss zum Namen der Schule (vergleiche Abschnitt 13.4)
- Auftrag an die Verwaltung die Genehmigung zu beantragen.

### 13.3 Genehmigungsantrag bei der Bezirksregierung Münster

Der Antrag kann frühestens im Jahr 2019 gestellt werden. Das Bestimmungsverfahren zur Schulart muss abgeschlossen sein.

#### **Bestandteile des Antrags:**

- Antragsbegründung mit einer anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung
- Ratsbeschluss gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz
- Nachweis der erforderlichen Beteiligungen
- Schulfachliche Stellungnahme des Schulamtes
- Benennung des Termins der Errichtung
- Angabe zur Zügigkeit gemäß § 81 Absatz 1 Schulgesetz
- Erklärung zur Finanzierbarkeit
- Ergebnis des Bestimmungsverfahrens

### 13.4 Exkurs: Namensgebung für den neuen Grundschulstandort

Zum jetzigen Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Grundschulstandorte ist die Namensgebung für die durch Zusammenlegung zu errichtende Schule noch **nicht** relevant. Auch im Rahmen des Genehmigungsantrags (vergleiche Abschnitt 13.3) spielt ein besonderer Name der Schule grundsätzlich keine Rolle. Für eine Grundschule muss ein Name lediglich einen Hinweis auf den Schulträger, die Schulstufe und Schulform (Grundschule) und die Schulart (Bekenntnis

Gemeinschaftsschule oder Weltanschauungsschule) enthalten, zum Beispiel: Städtische Gemeinschafts-Grundschule Beckum.

Das Thema bewegt allerdings im Zusammenhang mit der bevorstehenden Standortentscheidung viele Beckumerinnen und Beckumer. Hier spielen wohl stadtgeschichtliche Aspekte eine Rolle.

Vor dem Hintergrund dass alle Grundschulen einen besonderen Namen tragen, wäre anzustreben mit der Beschlussfassung für den im Jahr 2019 bei der Bezirksregierung zu stellenden Errichtungsantrag, auch eine Namensgebung zu verbinden. Eine Schulkonferenz könnte nach der Errichtung gegebenenfalls noch eine Initiative für eine Namensänderung ergreifen. Die Entscheidung liegt auch dann immer beim Rat der Stadt.

Der Schulträger ist berechtigt, den Namen einer Schule jederzeit zu ändern. Die Voraussetzungen für die Änderung ergeben sich aus § 6 Schulgesetz NRW. Erforderlich ist ein rechtmäßiger Ratsbeschluss unter Angabe des Änderungstermins.

Der neue Name muss den Anforderungen des § 6 Abs. 6 Schulgesetz NRW genügen.

Hiernach muss der Name den Schulträger, die Schulform und die Schulstufe beinhalten. Bei Grundschulen ist zusätzlich die Schulart anzugeben.

Auch ist darauf zu achten, dass der Name sich von anderen Schulen am gleichen Ort unterscheidet.

Die Schulkonferenz der betreffenden Schule ist gemäß § 76 Schulgesetz NRW in den für sie bedeutsamen Angelegenheiten rechtzeitig zu beteiligen. Die Beteiligung an der Namensgebung ist im § 76 nicht explizit genannt. Der Namensgebung der Schule wird aber in der Praxis eine besondere Bedeutung beigemessen.

### **13.5 Aspekte der Bezeichnung „Kettelerschule“**

Es spricht vieles für die Beibehaltung des historischen und vertrauten Namens Kettelerschule. Zum einen ist der Standort der im Jahr 1929 erbauten Schule der Beckumer Bevölkerung vertraut. Zum anderen hat Wilhelm Emmanuel von Ketteler für Beckum eine besondere Bedeutung. Ketteler war nach seiner Priesterweihe im Juli 1844 Kaplan an St Stephanus in Beckum. Auf seine Initiative wurde hier das Vinzenzhaus (früher an der Südstraße gelegen) als Armenhaus gegründet und später als Krankenhaus weitergeführt.

Seine Bedeutung ergibt sich außerdem aus seinem weiteren Wirken.

In den Jahren 1848/49 war er Mitglied der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche und in den Jahren 1871/72 Mitglied des deutschen Reichstags. Unter dem Einfluss seines Münchener Studienfreundes Adolph Kolping erkannte er die Bedeutung der Sozialen Frage in der neu entstehenden Industriegesellschaft und bereitete die Hinwendung der katholischen Kirche zur Sozialtät-

tigkeit zum Wohle der Arbeiterschaft vor. Er gilt damit als Mitbegründer der Katholischen Soziallehre und erhielt den Beinamen Arbeiterbischof. Er war Gründer der Katholischen Arbeiterbewegung. Mit der Relevanz einer lehramtlichen Aussage erläuterte Ketteler 1848 während seiner Mainzer Adventspredigten die Sozialpflichtigkeit des Eigentums.

## 14 Glossar

### **Bandbreite**

Die Bandbreite regelt die Mindest- und die Höchstzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) in einer Klasse.

Sie ist in der Verordnung zu § 93 Absatz 2 Schulgesetz festgelegt. Für Eingangsklassen der Grundschule beträgt die Bandbreite 15 – 29.

### **Bekenntnisschulen**

In Bekenntnisschulen werden Kinder des katholischen oder des evangelischen Glaubens oder einer anderen Religionsgemeinschaft nach den Grundsätzen des betreffenden Bekenntnisses unterrichtet und erzogen. An einer Bekenntnisschule mit mehr als 12 SuS einer konfessionellen Minderheit ist eine Lehrerin oder ein Lehrer des Bekenntnisses der Minderheit einzustellen, die oder der Religionsunterricht erteilt und in anderen Fächern unterrichtet.

### **Ganztag, gebundener**

An gebundenen Ganztagschulen ist die Anwesenheit für alle Schülerinnen und Schüler für sieben Zeitstunden an drei Tagen verpflichtend. In der Regel bedeutet dies einen Mindestzeitrahmen von 8 bis 15 Uhr. Gebundene Ganztagschulen erhalten für die Ausgestaltung dieses Zeitrahmens sowie zusätzlicher Angebote einen 20-prozentigen Stellenzuschlag.

### **Ganztag, offener**

Die offene Ganztagschule im Primarbereich (OGS) bietet zusätzlich zum planmäßigen Unterricht an den Unterrichtstagen und unterrichtsfreien Tagen Angebote außerhalb der Unterrichtszeit an. Dies gilt nicht an Wochenenden und Feiertagen. Die Angebote finden in der Regel von 08:00 bis 16:00 Uhr, mindestens aber bis 15:00 Uhr statt. Das Angebot ist freiwillig, nach der Anmeldung besteht in der Regel Anwesenheitspflicht. Es werden Elternbeiträge erhoben.

In Beckum bieten alle OGS ein zusätzliches Frühstücksangebot ab 07:00 oder 07:15 Uhr an sowie Nachmittagsangebote bis mindestens 16:30 Uhr.

### **Gemeinschaftsschulen**

In Gemeinschaftsschulen werden die SuS auf der Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte in Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und für andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen gemeinsam unterrichtet und erzogen.

**Klassenbildungswerte**

Die Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule beträgt für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von

bis zu 29 SuS	1 Klasse
30 bis 56 SuS	2 Klassen
57 bis 81 SuS	3 Klassen
82 bis 104 SuS	4 Klassen
105 bis 125 SuS	5 Klassen
126 bis 150 SuS	6 Klassen

**Kommunale Klassenrichtzahl**

Höchstzahl der zu bildenden Eingangsklassen für Grundschulen. Für die Ermittlung wird die Schülerzahl der zu bildenden Eingangsklassen durch 23 geteilt.

Ergibt sich keine ganze Zahl wird bei einem Rechenwert kleiner als 15 auf die darüber liegende Zahl aufgerundet. Ist der Wert größer als 15 und kleiner als 30 wird bei einem Zahlenbruchteil unter 0,5 auf die darunter liegende ganze Zahl abgerundet bzw. über 0,5 auf die darüber liegende ganze Zahl aufgerundet. Für jahrgangsübergreifende Klassen gelten besondere Regelungen.

**Mindestgrößen von Schulen (§ 82)**

Schulen müssen die für einen geordneten Schulbetrieb erforderliche Mindestgröße haben. Grundschulen müssen als selbstständige Schule mindestens 92 Schülerinnen und Schüler haben

**Snappet**

Snappet ist eine Unterrichtsplattform für die Nutzung von Tablets in Grundschulen mit 75.000 interaktiven Aufgaben für Mathematik, Deutsch, DaZ und Medienkompetenz.

**Schulart**

Die Schularten bestimmen die Weltanschauliche Gliederung der Schulen. Grundschulen sind Gemeinschaftsschulen, Bekenntnisschulen oder Weltanschauungsschulen. SuS haben das Recht auf den Besuch der nächstgelegenen Schule der gewählten Schulart, zum Beispiel auch, wenn es die entferntere Bekenntnisschule ist und keine Busverbindung besteht. Ist der Schulweg dann mehr als 2 km lang, sind die Beförderungskosten vom Schulträger zu übernehmen.

**Schulbezirk**

Die Schulbezirke wurden mit der Änderung des Schulgesetzes zum Schuljahr 2008/2009 zugunsten der freien Schulwahl abgeschafft. Bei bestehenden Schulbezirken musste die Schule besucht werden, in deren Bezirk das Kind wohnte (Pflicht zum Besuch dieser Schule). Nur in begründeten Fällen waren Ausnahmen möglich.

**Schuleinzugsbereich**

Schuleinzugsbereiche begründen das Recht zum Besuch einer Schule, in deren Einzugsbereich die SuS wohnen.

**Schülerfahrkosten**

Einen Anspruch auf Erstattung der Schülerfahrkosten haben SuS der Grundschulen, wenn der Schulweg zur nächstgelegenen Schule der gewählten Schulart länger als 2 km ist. Wenn als Schulart eine entferntere Bekenntnisschule gewählt wird, sind die Beförderungskosten vom Schulträger zu übernehmen.

**Schulform**

Das Schulwesen ist nach Schulstufen aufgebaut und in Schulformen gegliedert. Die Schulformen sind so zu gestalten, dass die Durchlässigkeit zwischen ihnen gewahrt und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Schulen gefördert wird.

Die Primarstufe besteht aus der Grundschule.

Die Sekundarstufe I umfasst die Hauptschule, die Realschule, die Sekundarschule und die Gesamtschule bis Klasse 10, das Gymnasium bis Klasse 9, in der Aufbauform bis Klasse 10.

Die Sekundarstufe II umfasst das Berufskolleg, das Berufskolleg als Förderschule und die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule. Das Gymnasium und die Gesamtschule werden in der Regel als Schulen der Sekundarstufen I und II geführt.

**Schulweg**

Der Schulweg ist der kürzeste Fußweg zwischen der Wohnung und der nächstgelegenen Schule. Der Schulweg beginnt an der Haustür des Wohngebäudes und endet am nächstgelegenen Eingang des Schulgrundstücks.

**Weltanschauungsschulen**

In Weltanschauungsschulen werden die SuS nach den Grundsätzen ihrer Weltanschauung unterrichtet und erzogen. An Weltanschauungsschulen wird Religionsunterricht nicht erteilt.

## 15 Rechtsgrundlagen

### Auszüge aus dem Schulgesetz

#### § 6 Geltungsbereich, Rechtsstellung und Bezeichnung

(1) Schulen im Sinne dieses Gesetzes sind Bildungsstätten, die unabhängig vom Wechsel der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schülerinnen und Schüler nach Lehrplänen Unterricht in mehreren Fächern erteilen.

(2) Dieses Gesetz gilt für die öffentlichen Schulen. Für Schulen in freier Trägerschaft und für freie Unterrichtseinrichtungen gilt es nach Maßgabe der Vorschriften des Elften Teils. Dieses Gesetz gilt nicht für die Verwaltungsschulen, die Ausbildungseinrichtungen für Heilberufe und Heilhilfsberufe sowie für die Einrichtungen der Weiterbildung, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist.

(3) Öffentliche Schulen sind die Schulen, für die das Land, eine Gemeinde oder ein Gemeindeverband Schulträger ist. Öffentliche Schulen sind nichtrechtsfähige Anstalten des Schulträgers.

(4) Öffentliche Schulen sind auch Schulen, deren Schulträger eine Innung, eine Handwerkskammer, eine Industrie- und Handelskammer oder eine Landwirtschaftskammer ist.

(5) Schulen in freier Trägerschaft sind alle anderen Schulen, die in den Absätzen 3 und 4 nicht genannt sind.

(6) Jede Schule führt eine Bezeichnung, die den Schulträger, die Schulform und die Schulstufe angibt. Bei Grundschulen und Hauptschulen ist auch die Schulart anzugeben, bei Förderschulen der Förderschwerpunkt, in dem sie vorrangig unterrichten. Berufskollegs mit Bildungsgängen, die gemäß § 22 Abs. 5 zur allgemeinen Hochschulreife führen, können dafür den Zusatz „Berufliches Gymnasium“ führen. Der Name der Schule muss sich von dem anderer Schulen am gleichen Ort unterscheiden. Dies gilt auch für Ersatzschulen, die auch als solche erkennbar sein müssen.

#### § 26 – Schularten

(1) Grundschulen sind Gemeinschaftsschulen, Bekenntnisschulen oder Weltanschauungsschulen. Hauptschulen sind in der Regel Gemeinschaftsschulen.

(2) In Gemeinschaftsschulen werden die Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte in Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und für andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen gemeinsam unterrichtet und erzogen.

(3) In Bekenntnisschulen werden Kinder des katholischen oder des evangelischen Glaubens oder einer anderen Religionsgemeinschaft nach den Grundsätzen des betreffenden Bekenntnisses unterrichtet und erzogen. Zum evangelischen Bekenntnis im Sinne dieser Vorschrift gehören auch die bekenntnisverwandten Gemeinschaften.

(4) In Weltanschauungsschulen werden die Schülerinnen und Schüler nach den Grundsätzen ihrer Weltanschauung unterrichtet und erzogen. An Weltanschauungsschulen wird Religionsunterricht nicht erteilt.

(5) In Gemeinden mit verschiedenen Schularten können die Eltern die Schulart zu Beginn jedes Schuljahres wählen. Der Wechsel in eine Schule einer anderen Schulart ist während des Schuljahres nur aus wichtigem Grund zulässig. Schülerinnen und Schüler einer Minderheit können die Schule einer benachbarten Gemeinde besuchen, falls in ihrer Gemeinde die gewünschte Schulart nicht besteht.

(6) In Schulen aller Schularten soll bei der Lehrereinstellung auf die Konfession der Schülerinnen und Schüler Rücksicht genommen werden.

An Bekenntnisschulen **müssen**

1. die Schulleiterin oder der Schulleiter und
2. die übrigen Lehrerinnen und Lehrer dem betreffenden Bekenntnis angehören. Sie müssen bereit sein, im Sinne von Absatz 3 Satz 1 an diesen Schulen zu unterrichten und zu erziehen. Zur Sicherung des Unterrichts sind Ausnahmen von Satz 2 Nummer 2 zulässig.

(7) An einer Bekenntnisschule mit mehr als zwölf Schülerinnen und Schülern einer konfessionellen Minderheit ist eine Lehrerin oder ein Lehrer des Bekenntnisses der Minderheit einzustellen, die oder der Religionsunterricht erteilt und in anderen Fächern unterrichtet. Weitere Lehrerinnen und Lehrer des Bekenntnisses der Minderheit sind unter Berücksichtigung der Zahl der Schülerinnen und Schüler der Minderheit und der Gesamtschülerzahl der Schule einzustellen.

### **§ 27 Bestimmung der Schulart von Grundschulen**

(1) Der Antrag muss von Eltern gestellt werden, die mindestens ein Fünftel der Schülerinnen und Schüler vertreten, die ein geordneter Schulbetrieb erfordert. Antragsberechtigt sind die Eltern, deren Kinder für den Besuch der Schule in Frage kommen und eine bestehende Schule der gewünschten Schulart in zumutbarer Weise nicht erreichen können.

(2) Bei der Errichtung einer Grundschule bestimmen die im Gebiet des Schulträgers wohnenden Eltern, deren Kinder für den Besuch der Schule in Frage kommen, in einem Abstimmungsverfahren die Schulart. Hierbei und bei der Anmeldung für die Schule muss die Mindestgröße erreicht werden.

(3) Ein Schulträger wandelt eine bestehende Grundschule in eine andere Schulart um, wenn

1.
  - a) die Eltern eines Zehntels der Schülerinnen und Schüler der Schule dies beantragen oder
  - b) der Schulträger im Rahmen seiner Schulentwicklungsplanung (§ 80) beschließt, ein Abstimmungsverfahren durchzuführen

und

2. die Eltern von mehr als der Hälfte der Schülerinnen und Schüler sich anschließend in einem Abstimmungsverfahren dafür entscheiden.

Verfahren nach Satz 1 Nummer 1 Buchstabe b können erst nach drei Jahren erneut durchgeführt werden

(4) Die Eltern haben für jedes Kind gemeinsam eine Stimme. Das Abstimmungsverfahren ist geheim. Die Einzelheiten des Verfahrens regelt das Ministerium durch Rechtsverordnung.

(5) Wird eine Schule durch die Zusammenlegung von Schulen errichtet (§ 81 Absatz 2 Satz 2 Schulgesetz), findet kein Abstimmungsverfahren nach Absatz 2 statt, wenn allein Gemeinschaftsschulen oder Schulen desselben Bekenntnisses oder derselben Weltanschauung zusammengelegt werden.

#### **§ 46 Aufnahme in die Schule, Schulwechsel**

(1) Über die Aufnahme der Schülerin oder des Schülers in die Schule entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter innerhalb des vom Schulträger hierfür festgelegten Rahmens, insbesondere der Zahl der Parallelklassen pro Jahrgang. Die Schulleiterin oder der Schulleiter kann vorübergehend Schülerinnen und Schüler als Gäste aufnehmen. Schülerinnen und Schüler werden in der Regel zu Beginn des Schuljahres, in Weiterbildungskollegs zu Beginn des Schulhalbjahres in die Schule aufgenommen.

(2) Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn ihre Aufnahmekapazität erschöpft ist oder die Zahl der Anmeldungen die Mindestgröße unterschreitet. Besondere Aufnahmevoraussetzungen und Aufnahmeverfahren für einzelne Schulstufen oder Schulformen sowie Aufnahmekriterien bei einem Anmeldeüberhang können in der jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnung geregelt werden.

(3) Jedes Kind hat einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde im Rahmen der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität, soweit der Schulträger keinen Schuleinzugsbereich gebildet hat. Der Schulträger legt unter Beachtung der Höchstgrenze für die zu bildenden Eingangsklassen an Grundschulen nach der Verordnung gemäß § 93 Absatz 2 Nummer 3 die Zahl und die Verteilung der Eingangsklassen auf die Schulen und Teilstandorte fest. Er kann die Zahl der in die Eingangsklassen aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler einer Grundschule oder mehrerer Grundschulen begrenzen, wenn dies für eine ausgewogene Klassenbildung innerhalb einer Gemeinde erforderlich ist oder besondere Lernbedingungen oder bauliche Gegebenheiten berücksichtigt werden sollen. Die Vorschriften zu den Klassengrößen bleiben unberührt.

(4) Die Schulleiterin oder der Schulleiter kann im Einvernehmen mit dem Schulträger die Zahl der in die Klasse 5 einer Schule der Sekundarstufe I oder mit Sekundarstufe I aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler begrenzen, wenn

1. ein Angebot für Gemeinsames Lernen (§ 20 Absatz 2) eingerichtet wird,
2. rechnerisch pro Parallelklasse mindestens zwei Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf aufgenommen werden und
3. im Durchschnitt aller Parallelklassen der jeweilige Klassenfrequenzrichtwert nach der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz nicht unterschritten wird.

Die Vorschriften zu den Klassengrößen der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz bleiben unberührt.

(5) Jeder Ausbildungsbetrieb hat den Anspruch, dass seine Auszubildenden zur Erfüllung der Schulpflicht das zum Ausbildungsbetrieb nächstgelegene Berufskolleg besuchen, in dem eine entsprechende Fachklasse eingerichtet ist. Mit Einverständnis des Ausbildungsbetriebs kann eine Auszubildende oder ein Auszubildender ein anderes, insbesondere wohnortnäheres Berufskolleg, an dem eine entsprechende Fachklasse eingerichtet ist, im Rahmen der Aufnahmekapazität besuchen. § 84 bleibt unberührt.

(6) Der Schulträger kann festlegen, dass Schülerinnen und Schülern, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewählten Schulform im Sinne des § 10 besuchen können, die Aufnahme verweigert wird, wenn die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule übersteigt.

(7) Die Schulaufsichtsbehörde kann eine Schülerin oder einen Schüler nach Anhörung der Eltern und der beteiligten Schulträger einer bestimmten Schule am Wohnort oder in einer anderen Gemeinde zuweisen. Dies gilt insbesondere, wenn eine schulpflichtige Schülerin oder ein schulpflichtiger Schüler nicht in eine Schule der gewählten und der Eignung entsprechenden Schulform aufgenommen worden ist.

(8) Eine Schülerin oder ein Schüler, die oder der die Schule wechselt, wird im Rahmen der Verweildauer in die Schulstufe, die Schulform und die Klasse oder Jahrgangsstufe aufgenommen, die dem bisherigen Bildungsgang und dem Zeugnis entsprechen. Näheres zum Schulformwechsel bestimmen die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen.

(9) In der Sekundarstufe I prüft die Schule gemäß § 13 Abs. 3 und nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsordnung im Rahmen der jährlichen Versetzungsentscheidung, ob den Eltern leistungsstarker Schülerinnen und Schüler der Hauptschule der Wechsel ihres Kindes zur Realschule oder zum Gymnasium und den Eltern leistungsstarker Schülerinnen und Schüler der Realschule der Wechsel ihres Kindes zum Gymnasium zu empfehlen ist.

### **§ 76 Mitwirkung beim Schulträger**

Schule und Schulträger wirken bei der Entwicklung des Schulwesens auf örtlicher Ebene zusammen. Die Schule ist vom Schulträger in den für sie bedeutsamen Angelegenheiten rechtzeitig zu beteiligen. Hierzu gehören insbesondere

1. Teilung, Zusammenlegung, Änderung und Auflösung der Schule,
2. Aufstellung und Änderung von Schulentwicklungsplänen,
3. Festlegung von Schuleinzugsbereichen,
4. räumliche Unterbringung und Ausstattung der Schule sowie schulische Baumaßnahmen,
5. Schulwegsicherung und Schülerbeförderung,
6. Zusammenarbeit von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen,
7. Umstellung auf die Ganztagschule,
8. Einrichtung des Gemeinsamen Lernens,
9. Teilnahme an Schulversuchen.

### **§ 79 Bereitstellung und Unterhaltung der Schulanlage und Schulgebäude**

Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.

### **§ 80 Schulentwicklungsplanung**

(1) Soweit Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände Schulträgeraufgaben nach § 78 zu erfüllen haben, sind sie verpflichtet, für ihren Bereich eine mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben. Sie dient nach Maßgabe des Bedürfnisses (§ 78 Abs. 4) der Sicherung eines gleichmäßigen, inklusiven und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots in allen Landesteilen. Die oberen Schulaufsichtsbehörden beraten die Schulträger dabei und geben ihnen Empfehlungen. Schulentwicklungsplanung und Jugendhilfeplanung sind aufeinander abzustimmen.

(2) Schulen und Schulstandorte sind unter Berücksichtigung des Angebots anderer Schulträger so zu planen, dass schulische Angebote aller Schulformen und Schularten einschließlich allgemeiner Schulen als Orte des Gemeinsamen Lernens (§ 20 Absatz 2) unter möglichst gleichen Bedingungen wahrgenommen werden können. Die Schulträger sind verpflichtet, in enger Zusammenarbeit und gegenseitiger Rücksichtnahme auf ein regional ausgewogenes, vielfältiges, inklusives und umfassendes Angebot zu achten und benachbarte Schulträger rechtzeitig anzuhören, die durch die Planungen in ihren Rechten betroffen sein können. Dabei sind auch die Angebote der Berufskollegs und der Weiterbil-

dungskollegs zu berücksichtigen. Sofern es sich bei dem Schulträger um eine kreisangehörige Gemeinde handelt, ist der Kreis im Hinblick auf seine Aufgaben gemäß § 78 Abs. 4 frühzeitig über die Planungen zu unterrichten. Macht ein benachbarter Schulträger eine Verletzung eigener Rechte geltend und hält der Schulträger an seiner Planung fest, kann jeder der beteiligten Schulträger ein Moderationsverfahren bei der oberen Schulaufsichtsbehörde beantragen. Die beteiligten Schulträger können auch die Moderation durch eine andere Stelle vereinbaren. Das Ergebnis der Abstimmung mit benachbarten Schulträgern und des Moderationsverfahrens ist festzuhalten.

(3) Bei der Errichtung neuer Schulen muss gewährleistet sein, dass andere Schulformen, soweit ein entsprechendes schulisches Angebot bereits besteht und weiterhin ein Bedürfnis dafür vorhanden ist, auch künftig in zumutbarer Weise erreichbar sind. Bei der Auflösung von Schulen muss gewährleistet sein, dass das Angebot in zumutbarer Weise erreichbar bleibt, soweit dafür ein Bedürfnis besteht. Die Bildungsangebote der Berufskollegs sollen darüber hinaus mit den nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung zuständigen Stellen in der Region sowie der Arbeitsverwaltung abgestimmt werden.

(4) Können die Voraussetzungen für die Errichtung und Fortführung von Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen, Gymnasien und Gesamtschulen nur durch Schülerinnen und Schüler mehrerer Gemeinden gesichert werden, so sind diese Gemeinden insoweit zu einer gemeinsamen Schulentwicklungsplanung verpflichtet. Bei Zweifeln über die Pflicht zur gemeinsamen Schulentwicklungsplanung entscheidet innerhalb ihres Bezirks die obere Schulaufsichtsbehörde und bezirksübergreifend das Ministerium.

(5) Die Schulentwicklungsplanung berücksichtigt

1. das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens, Schulgrößen (Schülerzahl, Klassen pro Jahrgang) und Schulstandorten,
2. die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens, das ermittelte Schuwahlverhalten der Eltern und die daraus abzuleitenden Schülerzahlen nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens und Jahrgangsstufen,
3. die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestands nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens und Schulstandorten.

(6) Im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens gemäß § 81 Abs. 3 ist die Schulentwicklungsplanung anlassbezogen darzulegen.

(7) Die Träger öffentlicher Schulen und die Träger von Ersatzschulen informieren sich gegenseitig über ihre Planungen. Die Träger öffentlicher Schulen können bestehende Ersatzschulen in ihren Planungen berücksichtigen, soweit deren Träger damit einverstanden sind.

## **§ 81 Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen**

(1) Gemeinden und Kreise, die Schulträgeraufgaben erfüllen, sind verpflichtet, durch schulorganisatorische Maßnahmen angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Sie legen hierzu die Schulgrößen fest. Sie stellen sicher, dass in den Schulen Klassen nach den Vorgaben des Ministeriums (§ 93 Abs. 2 Nr. 3) gebildet werden können.

(2) Über die Errichtung, die Änderung und die Auflösung einer Schule, für die das Land nicht Schulträger ist, beschließt der Schulträger nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung. Als Errichtung sind auch die Teilung und die Zusammenlegung von Schulen, als Änderung sind der Aus- und Abbau bestehender Schulen einschließlich der Errichtung und Erweiterung von Bildungsgängen an Berufskollegs, die Einführung und Aufhebung des Ganztagsbetriebes, die Bildung eines Teilstandortes, der Wechsel des Schulträgers, die Änderung der Schulform und der Schulart zu behandeln. Der Beschluss ist schriftlich festzulegen und auf der Grundlage der Schulentwicklungsplanung zu begründen.

(3) Der Beschluss des Schulträgers bedarf der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde. Die Genehmigung ist zu versagen, wenn der Beschluss den Vorschriften des Absatzes 1 und der §§ 78 bis 80, 82 und 83 widerspricht.

Die Genehmigung zur Errichtung einer Schule ist außerdem zu versagen, wenn dem Schulträger die erforderliche Verwaltungs- oder Finanzkraft fehlt.

## **§ 82 Mindestgröße von Schulen**

(1) Schulen müssen die für einen geordneten Schulbetrieb erforderliche Mindestgröße haben. Bei der Errichtung muss sie für mindestens fünf Jahre gesichert sein; dabei gelten 28 Schülerinnen und Schüler als Klasse, für Grundschulen, für Gesamtschulen und für Sekundarschulen 25 Schülerinnen und Schüler. Für die Fortführung gelten die gemäß § 93 Abs. 2 Nr. 3 bestimmten Klassengrößen.

(2) Grundschulen müssen bei der Errichtung mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben, bei der Fortführung mindestens 92 Schülerinnen und Schüler. Die einzige Grundschule einer Gemeinde kann mit mindestens 46 Schülerinnen und Schülern fortgeführt werden.

(3) Hauptschulen müssen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Eine Hauptschule kann mit einer Klasse pro Jahrgang fortgeführt werden, wenn den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Hauptschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann oder sich aus dem Standort der Hauptschule und der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass ihre Fortführung für die soziale und kulturelle Entwicklung der Gemeinde von entscheidender Bedeutung ist und diese Aufgabe von einer anderen weiterführenden Schule nicht übernommen werden kann. Der Unterricht ist in diesem Fall gemeinsam mit anderen Schulen und, soweit erforderlich, durch zusätzliche Lehrerstellen sicher zu stellen.

(4) Realschulen müssen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Realschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Realschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.

(5) Sekundarschulen müssen mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Sekundarschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Sekundarschule mit mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.

(6) Gymnasien müssen bis Jahrgangsstufe 10 bei der Errichtung mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben, bei der Fortführung mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann ein Gymnasium fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einem anderen Gymnasium mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.

(7) Gesamtschulen müssen bis Klasse 10 mindestens vier Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Gesamtschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Gesamtschule mit mindestens vier Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.

(8) In der gymnasialen Oberstufe ist eine Jahrgangsbreite von mindestens 42 Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr der Qualifikationsphase erforderlich. Das Ministerium kann Ausnahmen von dieser Mindestgröße zulassen.

(9) Das Weiterbildungskolleg hat in der Regel eine Mindestzahl von 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Bestehende Einrichtungen (Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg) können als Weiterbildungskolleg fortgeführt werden, sofern sie als Abendrealschule mindestens 160, als Abendgymnasium oder Kolleg mindestens 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben. Ein Weiterbildungskolleg kann auch fortgeführt werden, wenn den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Weg zu einer anderen Bildungseinrichtung, die einen entsprechenden Abschluss vermittelt, nicht zugemutet werden kann.

(10) Durch Rechtsverordnung bestimmt das Ministerium die Mindestgrößen von Förderschulen und von Schulen für Kranke.

**Verordnung  
über das Verfahren zur Bestimmung  
der Schulart von Grundschulen und Hauptschulen  
(Bestimmungsverfahrensverordnung – BestVerfVO)**

Vom 8. März 1968 (GV. NW. 1968 S. 44, geändert durch VO v. 2.3.1978 (GV. NW. S. 146), VO v. 7.5.1984 (GV. NW. S. 300); Artikel 266 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 274), in Kraft getreten am 28. April 2005; VO vom 7. November 2008 (GV. NRW. S. 684), in Kraft getreten am 26. November 2008; VO vom 13. November 2013 (GV. NRW. S. 641), in Kraft getreten am 28. November 2013; VO vom 9. November 2015 (GV. NRW. S. 758), in Kraft getreten am 21. November 2015.)

Der Wortlaut der Bestimmungsverfahrensverordnung kann auf den Internetseiten des Landes NRW abgerufen werden. (<https://recht.nrw.de>)

## 16 Literaturverzeichnis

- Bildung in der digitalen Welt – Strategie der Kultusministerkonferenz (Beschluss der KMK vom 8. Dezember 2016)
- Demographische Rendite adé – Aktuelle Bevölkerungsentwicklung und Folgen für die allgemeinbildenden Schulen, Klaus Klemm und Dirk Zorn, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh Juli 2017
- KGSt-Seminar: Standortentscheidungen und Schulentwicklungsplanung am 28. August 2013 in Münster
- Kleinräumige Datenbasierung, Planung und Vernetzung  
Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement – Agentur NRW  
2017 Institut für soziale Arbeit e. V
- Lernförderliche IT-Ausstattung für Schulen – Orientierungshilfe für Schulträger und Schulen in NRW, Herausgeber Medienberatung NRW (Gierung und Obermöller 2017)
- Medienkompetenzrahmen NRW – Broschüre, Herausgeber Medienberatung NRW, Münster/Düsseldorf, Medienberatung 2018
- Schule in der digitalen Welt, Gemeinsame Erklärung der Landesregierung, des Städtetages NRW, des Landkreistages NRW und des Städte- und Gemeindebundes NRW zur Umsetzung des Programms „Gute Schule 2020“ (Schulministerium NRW)
- Schule und digitale Bildung: Zielsetzungen, Befunde und Perspektiven  
Prof. Dr. Birgit Eickelmann, Universität Paderborn, Vortrag in Münster am 22. März 2018
- Standortsuche bei der Schulentwicklungsplanung, Praxisbericht aus dem Vergleichsring Schulentwicklungsplanung, KGSt-Bericht Nr. 2/2012
- Wenn Stadt Bildung mitdenkt, dann... Perspektiven von Lehre, Forschung und Praxis auf die Idee einer bildenden Stadt  
Herausgeber: Angela Million, Felix Bentlin, Anna Juliane Heinrich in Kooperation mit der Vodafone Stiftung Deutschland
- Wilhelm Emmanuel von Ketteler – <https://wikipedia.org>
- Zeitschrift des Bayrischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes e. V. BLLV im VBE, 62. Jahrgang Heft 3/4 – April 2009

---

## 17      **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1	Bevölkerungsprognose 2014 – 2040, Grafik: Stadt Beckum .....	4
Abbildung 2	Entwicklungsprognose der Altersgruppe von 6 bis unter 10 Jahre .....	5
Abbildung 3	Bevölkerungsvorausberechnung – Relative Entwicklung der Altersgruppen.....	6
Abbildung 4	Wohnadressen der schulpflichtig werdenden Kinder im Stadtteil Beckum in den Schuljahren 2018/2019 bis 2022/2023.....	19
Abbildung 5	Flexible Einrichtung für verschiedene Lernsituationen in einem Raum.....	37
Abbildung 6	Lernlandschaft.....	38
Abbildung 7	Lernraum mit flexibel gestaltbaren Bereichen .....	38
Abbildung 8	Lernzonen mit variablen Präsentationsflächen .....	39
Abbildung 9	Lernateliers mit "Marktplatz" .....	39
Abbildung 10	Veränderung der Konfessionsverteilung 2012 bis 2017.....	46
Abbildung 11	Veränderung der Konfessionsverteilung 2012 bis 2017.....	46
Abbildung 12	Veränderung der Konfessionsverteilung 2012 bis 2017.....	47

---

**18 Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1	Entwicklung der Einwohnerzahlen .....	3
Tabelle 2	Gesamtzahl der SuS in den Grundschulen im Stadtgebiet .....	8
Tabelle 3	Schulpflichtige Kinder nach Stadtteilen .....	9
Tabelle 4	Aktuelle Parallelklassen in den Jahrgängen 1 – 4.....	13
Tabelle 5	Berechnung der Kommunalen Klassenrichtzahl.....	14
Tabelle 6	Raumübersicht für die Gebäude der Kettelerschule.....	35
Tabelle 7	Konfessionsverteilung in den Beckumer Grundschulen.....	45







Federführung: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Beteiligte(r):

Auskunft erteilt: Herr Wulf

Telefon: 02521 29-200

## Vorlage

zu TOP

2018/0159

öffentlich

### Jahresabschluss 2017 der Stadt Beckum im Entwurf

#### Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum

12.07.2018 Kenntnisnahme

#### Beschlussvorschlag:

##### Sachentscheidung

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Beckum wird zur Kenntnis genommen.

#### Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

#### Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

#### Begründung:

##### Rechtsgrundlagen

Das Verfahren zur Aufstellung, Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses ist in den §§ 95, 96 und 101 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) geregelt.

##### Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

##### Erläuterungen

Der Jahresabschluss 2017 wird zur Kenntnisnahme vorgelegt. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2017 wurde am 15. Juni 2018 vom Kämmerer aufgestellt und am 15. Juni 2018 vom Bürgermeister bestätigt.

Das Bilanzvolumen beträgt am 31. Dezember 2017 insgesamt rund 252,697 Millionen Euro und ist damit um 1,619 Millionen Euro höher als zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016. Diese Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus einem erhöhten Forderungsbestand, insbesondere bei den Forderungen aus Transferleistungen und den privatrechtlichen Forderungen. Den erhöhten Forderungen aus Transferleistungen stehen entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber, da es sich hier um Betriebskostenzuschüsse an die Kindertageseinrichtungen handelt und das jahresübergreifende Kindergartenjahr zu berücksichtigen ist.

In den Bestand der privatrechtlichen Forderungen wurde ein Betrag aus einem noch nicht erfolgten Eigentumsübergang aus einem Grundstückskaufvertrag eingebucht. Dieser Forderung steht ebenfalls eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe gegenüber.

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017 betragen 29,475 Millionen Euro oder 11,66 Prozent der Bilanzsumme. Die Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten ergeben zusammen 54,828 Millionen Euro oder 21,70 Prozent der Bilanzsumme. Das Eigenkapital und die Sonderposten betragen insgesamt 168,394 Millionen Euro oder 66,64 Prozent der Bilanzsumme.

In der Ergebnisrechnung übersteigen die Aufwendungen die Erträge um 9,201 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2016 ergibt sich im Vergleich zum geplanten Defizit im Haushaltsplan 2017 eine Verschlechterung in Höhe von 6,699 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen auf Mindererträge aus der Gewerbesteuer sowie auf Verschlechterungen im Sozial- und Personalbereich zurückzuführen.

Der Jahresfehlbetrag aus der Ergebnisrechnung ist mit 9,201 Millionen Euro als Jahresergebnis in die Bilanz übertragen worden.

Der Bestand der Ausgleichsrücklage ist seit dem Jahresabschluss 2010 vollständig aufgebraucht, sodass der Fehlbetrag des Jahres 2017 der Allgemeinen Rücklage entnommen werden muss. Dies entspricht einer Entnahme von 12,55 Prozent.

Für die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich nach der ursprünglichen Planung ein positiver Saldo in Höhe von 0,379 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen in Höhe von rund 8,111 Millionen Euro und der nicht kassenwirksam gewordenen geplanten Auszahlungen ergibt sich ein Defizit von 7,007 Millionen Euro.

Einzahlungen im Investitionsbereich in Höhe von 6,211 Millionen Euro und Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 7,472 Millionen Euro ergeben insgesamt einen negativen Saldo aus der Investitionstätigkeit von 1,261 Millionen Euro.

Eine Kreditaufnahme für Investitionen erfolgte im Jahr 2017 in Höhe von 50.000 Euro. Hier handelt es sich um einen Kredit aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“, für den das Land die Schuldendienstleistungen übernimmt.

Die Liquiditätskredite mit einem Anfangsbestand von 3,426 Millionen Euro erhöhten sich um 7,844 Millionen Euro auf einen Bestand von 11,270 Millionen Euro.

Im Rahmen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes hat die Gesetzgebung die Gemeinden verpflichtet, Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 43 Absatz 3 Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen [Gemeindehaushaltsverordnung NRW – GemHVO NRW]). Mit dieser Regelung soll erreicht werden, dass Geschäftsvorfälle, die nicht der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind, keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis entfalten. Diese Erträge und Aufwendungen sind damit nicht Teil der Ergebnisrechnung und wirken sich nicht auf das Jahresergebnis aus. In der Ergebnisrechnung sind sie nach § 38 Absatz 3 GemHVO NRW nachrichtlich nach dem Jahresergebnis auszuweisen.

In diesem Zusammenhang wurden Erträge (0,252 Millionen Euro) und Aufwendungen (0,082 Millionen Euro) aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen in Höhe von netto rund 0,170 Millionen Euro mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage beträgt zum 31. Dezember 2017 73,459 Millionen Euro.

In Gemeinden, in denen eine Örtliche Rechnungsprüfung besteht, bedient sich der Rechnungsprüfungsausschuss zur Durchführung der Prüfungsarbeiten der Institution der Örtlichen Rechnungsprüfung (§ 101 Absatz 8 GO NRW). Diese wiederum kann sich nach § 103 Absatz 5 GO NRW mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses eines Dritten zur Prüfung bedienen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 9. Mai 2017 der Vergabe des Auftrages zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017 an die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zugestimmt.

Aus terminlichen Gründen wurde mit der Prüfung bereits am 18. Juni 2018 begonnen. Es ist vorgesehen, das Ergebnis am 9. Oktober 2018 dem Rechnungsprüfungsausschuss durch die Curacon GmbH vorzustellen und am 11. Oktober 2018 dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Dokumentation zum Entwurf des Jahresabschlusses 2017 ist als Anlage zur Vorlage beigefügt und wird im Internet zur Einsicht bereitgehalten.

Der Entwurf des Jahresabschlusses wird im Rahmen einer Präsentation in der Sitzung vorgestellt.

**Anlage(n):**

Entwurf Jahresabschluss 2017



# Entwurf

## Jahresabschluss

### 2017



Herausgeber:

# STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

[www.beckum.de](http://www.beckum.de)



## Kontaktdaten:

Stadt Beckum

Weststraße 46

59269 Beckum

02521 29-0

02521 2955-199 (Fax)

[stadt@beckum.de](mailto:stadt@beckum.de)



Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

---

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort .....	1
<b>Gesamtrechnung</b> .....	<b>3</b>
<b>Teilrechnungen</b> .....	<b>9</b>
<b>Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017</b> .....	<b>529</b>
1    Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017 .....	531
<b>Anhang</b> .....	<b>535</b>
2    Anhang zur Schlussbilanz .....	537
2.1  Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	538
2.2  Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz.....	539
2.3  Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen.....	549
2.4  Noch nicht abgerechnete Erschließungsbeiträge für abgeschlossene Maßnahmen ....	549
2.5  Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung.....	549
2.6  Erläuterungen zu Haftungsverhältnissen und Bestellungen von Sicherheiten, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können .....	552
2.7  Forderungsspiegel .....	552
2.8  Verbindlichkeitenspiegel .....	552
2.9  Anlagenspiegel .....	552
2.10 Ermächtigungsübertragung .....	553
2.11 Rückstellungsspiegel.....	553
<b>Anlagen zum Anhang</b> .....	<b>555</b>
3    Forderungsspiegel – Anlage 1 – .....	556
4    Verbindlichkeitenspiegel – Anlage 2 – .....	557
5    Anlagenspiegel – Anlage 3 – .....	559
6    Rückstellungsspiegel – Anlage 4 – .....	561
7    Ermächtigungsübertragungen – Anlage 5 – .....	562
<b>Lagebericht</b> .....	<b>577</b>
8    Lagebericht zum Jahresabschluss 2017 .....	579
<b>Organe und Mitgliedschaften</b> .....	<b>591</b>
9    Organe und Mitgliedschaften .....	593



---

## Vorwort

Die Haushaltswirtschaft richtet sich nach den Vorschriften des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW) vom 16. November 2004.

Durch Artikel 2 dieses Gesetzes sind die Gemeindeordnung und durch Artikel 4 die Kreisordnung entsprechend geändert worden. Artikel 15 enthält die neu gefasste Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW – GemHVO NRW).

Am 18. September 2012 wurde das „Erste Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz – NKFWG)“ verkündet.

Gemäß § 95 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat die Stadt Beckum zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Es muss unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage vermitteln und ist zu erläutern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Schlussbilanz, den Teilrechnungen und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2017 wurde am 15. Juni 2018 vom Kämmerer aufgestellt und von mir am 15. Juni 2018 bestätigt.

Beckum, 15. Juni 2018

gezeichnet  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
Bürgermeister



# Gesamtrechnung

---



## Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
		EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	44.858.825,71	45.472.200,00	0,00	45.472.200,00	39.719.361,77	-5.752.838,23
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.888.239,25	23.461.600,00	0,00	23.461.600,00	22.326.419,51	-1.135.180,49
3	+ Sonstige Transfererträge	2.002.183,90	3.123.950,00	0,00	3.123.950,00	3.660.683,39	536.733,39
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.707.573,77	10.471.250,00	0,00	10.471.250,00	10.449.671,90	-21.578,10
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.350.932,19	914.750,00	0,00	914.750,00	954.826,24	40.076,24
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.563.326,17	946.050,00	0,00	946.050,00	1.558.013,97	611.963,97
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.095.705,07	3.307.000,00	0,00	3.307.000,00	3.870.038,79	563.038,79
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	155.485,30	23.000,00	0,00	23.000,00	39.002,15	16.002,15
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>88.622.271,36</b>	<b>87.719.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>87.719.800,00</b>	<b>82.578.017,72</b>	<b>-5.141.782,28</b>
11	- Personalaufwendungen	18.314.567,11	18.686.550,00	0,00	18.686.550,00	19.687.305,99	1.000.755,99
12	- Versorgungsaufwendungen	1.963.129,97	1.850.000,00	0,00	1.850.000,00	2.371.201,43	521.201,43
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.134.532,12	16.416.400,00	609.681,79	17.026.081,79	16.009.663,30	-1.016.418,49
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.891.264,12	7.198.700,00	0,00	7.198.700,00	6.001.847,65	-1.196.852,35
15	- Transferaufwendungen	43.934.589,52	41.602.500,00	161.182,88	41.763.682,88	42.680.397,47	916.714,59
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.930.278,63	4.133.450,00	236.442,29	4.369.892,29	5.819.007,33	1.449.115,04
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>90.168.361,47</b>	<b>89.887.600,00</b>	<b>1.007.306,96</b>	<b>90.894.906,96</b>	<b>92.569.423,17</b>	<b>1.674.516,21</b>
18	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.546.090,11</b>	<b>-2.167.800,00</b>	<b>-1.007.306,96</b>	<b>-3.175.106,96</b>	<b>-9.991.405,45</b>	<b>-6.816.298,49</b>
19	+ Finanzerträge	541.153,73	790.350,00	0,00	790.350,00	872.951,55	82.601,55
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	28.831,12	117.550,00	0,00	117.550,00	82.636,29	-34.913,71
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>512.322,61</b>	<b>672.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>672.800,00</b>	<b>790.315,26</b>	<b>117.515,26</b>
22	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.033.767,50</b>	<b>-1.495.000,00</b>	<b>-1.007.306,96</b>	<b>-2.502.306,96</b>	<b>-9.201.090,19</b>	<b>-6.698.783,23</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	<b>= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.033.767,50</b>	<b>-1.495.000,00</b>	<b>-1.007.306,96</b>	<b>-2.502.306,96</b>	<b>-9.201.090,19</b>	<b>-6.698.783,23</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	106.500,87	17.000,00	0,00	17.000,00	251.877,25	234.877,25
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	61.530,94	10.550,00	0,00	10.550,00	82.373,00	71.823,00
29	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 und 28)</b>	<b>44.969,93</b>	<b>6.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.450,00</b>	<b>169.504,25</b>	<b>163.054,25</b>
<b>Nachrichtlich: Interne Leistungsverrechnung</b>							
	Ertrag aus internen Leistungsverrechnungen	2.199.044,34	2.553.500,00	0,00	2.553.500,00	2.324.104,72	-229.395,28
	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	2.199.044,34	2.553.500,00	0,00	2.553.500,00	2.324.104,72	-229.395,28

**Finanzrechnung**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	43.891.258,61	45.472.200,00	0,00	45.472.200,00	39.161.886,21	-6.310.313,79
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.933.532,56	19.964.950,00	0,00	19.964.950,00	19.078.498,72	-886.451,28
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	1.162.810,76	2.662.150,00	0,00	2.662.150,00	2.675.924,34	13.774,34
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.613.528,22	8.937.050,00	0,00	8.937.050,00	9.278.582,59	341.532,59
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.337.424,55	914.550,00	0,00	914.550,00	952.047,68	37.497,68
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.557.531,89	946.050,00	0,00	946.050,00	1.366.659,18	420.609,18
7 + Sonstige Einzahlungen	9.780.624,26	2.478.050,00	0,00	2.478.050,00	10.251.285,04	7.773.235,04
8 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	541.264,30	790.350,00	0,00	790.350,00	872.859,54	82.509,54
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>89.817.975,15</b>	<b>82.165.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>82.165.350,00</b>	<b>83.637.743,30</b>	<b>1.472.393,30</b>
10 – Personalauszahlungen	17.015.370,78	17.558.650,00	6.256,63	17.564.906,63	17.944.082,75	379.176,12
11 – Versorgungsauszahlungen	2.049.121,93	2.135.400,00	19.731,38	2.155.131,38	2.511.051,52	355.920,14
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.148.966,24	16.428.850,00	2.279.340,87	18.708.190,87	15.694.997,78	-3.013.193,09
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	20.411,36	117.550,00	8.419,76	125.969,76	90.966,05	-35.003,71
14 – Transferauszahlungen	43.930.845,70	41.442.650,00	5.162.341,03	46.604.991,03	41.920.588,78	-4.684.402,25
15 – Sonstige Auszahlungen	11.899.221,10	4.103.250,00	634.707,06	4.737.957,06	12.483.040,13	7.745.083,07
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>90.063.937,11</b>	<b>81.786.350,00</b>	<b>8.110.796,73</b>	<b>89.897.146,73</b>	<b>90.644.727,01</b>	<b>747.580,28</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-245.961,96</b>	<b>379.000,00</b>	<b>-8.110.796,73</b>	<b>-7.731.796,73</b>	<b>-7.006.983,71</b>	<b>724.813,02</b>
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.148.169,83	4.228.650,00	0,00	4.228.650,00	4.008.718,43	-219.931,57
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.652.163,98	402.550,00	0,00	402.550,00	556.935,66	154.385,66
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	830.652,74	1.033.500,00	0,00	1.033.500,00	0,00	-1.033.500,00
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	551.188,16	1.777.050,00	0,00	1.777.050,00	1.522.819,78	-254.230,22
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	76.260,08	37.050,00	0,00	37.050,00	122.462,52	85.412,52
<b>23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.258.434,79</b>	<b>7.478.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.478.800,00</b>	<b>6.210.936,39</b>	<b>-1.267.863,61</b>
24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	652.282,50	664.000,00	1.970.904,14	2.634.904,14	1.383.695,28	-1.251.208,86
25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.627.265,13	3.548.350,00	2.116.825,53	5.665.175,53	2.554.446,51	-3.110.729,02
26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.312.890,79	1.897.150,00	809.177,98	2.706.327,98	1.543.293,41	-1.163.034,57
27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	172.479,25	1.597.250,00	761.431,68	2.358.681,68	1.678.287,59	-680.394,09
28 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	93.783,82	75.200,00	26.889,33	102.089,33	312.528,63	210.439,30
29 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.858.701,49</b>	<b>7.781.950,00</b>	<b>5.685.228,66</b>	<b>13.467.178,66</b>	<b>7.472.251,42</b>	<b>-5.994.927,24</b>
<b>31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)</b>	<b>1.399.733,30</b>	<b>-303.150,00</b>	<b>-5.685.228,66</b>	<b>-5.988.378,66</b>	<b>-1.261.315,03</b>	<b>4.727.063,63</b>
<b>32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	<b>1.153.771,34</b>	<b>75.850,00</b>	<b>-13.796.025,39</b>	<b>-13.720.175,39</b>	<b>-8.268.298,74</b>	<b>5.451.876,65</b>
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	56.958.358,13	661.800,00	0,00	661.800,00	81.534.474,33	80.872.674,33
35 – Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36 – Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	57.619.203,54	0,00	0,00	0,00	73.690.167,06	73.690.167,06
<b>37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-660.845,41</b>	<b>711.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>711.800,00</b>	<b>7.894.307,27</b>	<b>7.182.507,27</b>

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./- Sp. 4 EUR
		EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmit- teln (= Zeilen 32 und 37)	492.925,93	787.650,00	-13.796.025,39	-13.008.375,39	-373.991,47	12.634.383,92
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	168.294,09	0,00	0,00	0,00	160.349,32	160.349,32
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmit- teln	-500.870,70	0,00	0,00	0,00	413.525,08	413.525,08
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39, 40)	160.349,32	787.650,00	-13.796.025,39	-13.008.375,39	199.882,93	13.208.258,32



# Teilrechnungen

---



## Produktbereich 01 Innere Verwaltung

010101 Politische und strategische Steuerung	010201 Verwaltung der Ratsangelegenheiten
010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau	010205 Datenschutz
010401 Angelegenheiten der Personalvertretung, Betriebssport	010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen
010601 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten	010605 Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro
010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	010801 Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit
010901 Haushaltswirtschaft	010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung
010905 Erhebung von Steuern und Abgaben	011001 Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation
011101 Rechtsberatung Innere Verwaltung	011103 Baurechtsangelegenheiten
011301 Grundstücksmanagement	011305 Zentrale Gebäudewirtschaft

## Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR			EUR	
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	202.290,37	152.000,00	0,00	152.000,00	149.952,44	-2.047,56
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	9.979,00	9.979,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.167,80	13.750,00	0,00	13.750,00	12.327,16	-1.422,84
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	409.765,33	428.400,00	0,00	428.400,00	411.066,44	-17.333,56
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	253.121,21	264.800,00	0,00	264.800,00	310.103,80	45.303,80
7 + Sonstige ordentliche Erträge	779.642,01	453.400,00	0,00	453.400,00	985.799,93	532.399,93
8 + Aktivierte Eigenleistungen	116.426,21	14.250,00	0,00	14.250,00	15.721,25	1.471,25
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.783.412,93</b>	<b>1.326.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.326.600,00</b>	<b>1.894.950,02</b>	<b>568.350,02</b>
11 – Personalaufwendungen	6.288.081,82	5.576.100,00	0,00	5.576.100,00	6.671.977,56	1.095.877,56
12 – Versorgungsaufwendungen	1.963.129,97	1.850.000,00	0,00	1.850.000,00	2.399.287,14	549.287,14
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.892.850,26	5.198.100,00	492.203,61	5.690.303,61	5.351.380,34	-338.923,27
14 – Bilanzielle Abschreibungen	615.680,30	701.450,00	0,00	701.450,00	623.535,02	-77.914,98
15 – Transferaufwendungen	7.660,71	9.850,00	0,00	9.850,00	5.918,12	-3.931,88
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.391.999,00	1.570.700,00	32.193,50	1.602.893,50	1.407.440,58	-195.452,92
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>15.159.402,06</b>	<b>14.906.200,00</b>	<b>524.397,11</b>	<b>15.430.597,11</b>	<b>16.459.538,76</b>	<b>1.028.941,65</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-13.375.989,13</b>	<b>-13.579.600,00</b>	<b>-524.397,11</b>	<b>-14.103.997,11</b>	<b>-14.564.588,74</b>	<b>-460.591,63</b>
19 + Finanzerträge	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-13.375.989,13</b>	<b>-13.579.550,00</b>	<b>-524.397,11</b>	<b>-14.103.947,11</b>	<b>-14.564.588,74</b>	<b>-460.641,63</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-13.375.989,13</b>	<b>-13.579.550,00</b>	<b>-524.397,11</b>	<b>-14.103.947,11</b>	<b>-14.564.588,74</b>	<b>-460.641,63</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.091.677,97	2.377.400,00	0,00	2.377.400,00	2.145.466,53	-231.933,47
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	193.875,89	168.700,00	0,00	168.700,00	211.642,06	42.942,06

# Jahresabschluss 2017

12

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-11.478.187,05	-11.370.850,00	-524.397,11	-11.895.247,11	-12.630.764,27	-735.517,16
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	85.539,15	10.000,00	0,00	10.000,00	163.139,02	153.139,02
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen- ständen	36.654,85	10.000,00	0,00	10.000,00	408,37	-9.591,63
32	Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	48.884,30	0,00	0,00	0,00	162.730,65	162.730,65

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.509,96	50,00	0,00	50,00	1.763,25	1.713,25
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	9.979,00	9.979,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.043,30	13.750,00	0,00	13.750,00	11.738,08	-2.011,92
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	407.604,65	428.400,00	0,00	428.400,00	411.987,31	-16.412,69
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	318.960,73	264.800,00	0,00	264.800,00	205.008,97	-59.791,03
7 + Sonstige Einzahlungen	107.347,71	193.500,00	0,00	193.500,00	127.259,91	-66.240,09
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>945.466,35</b>	<b>900.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>900.550,00</b>	<b>767.736,52</b>	<b>-132.813,48</b>
10 – Personalauszahlungen	4.946.440,61	4.448.200,00	174,63	4.448.374,63	4.868.739,50	420.364,87
11 – Versorgungsauszahlungen	2.067.167,15	2.135.400,00	19.731,38	2.155.131,38	2.511.051,52	355.920,14
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.900.678,94	5.198.100,00	1.643.088,87	6.841.188,87	5.235.296,03	-1.605.892,84
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	42.506,04	1.550,00	0,00	1.550,00	640,00	-910,00
15 – Sonstige Auszahlungen	1.337.837,73	1.552.450,00	82.229,83	1.634.679,83	1.312.970,49	-321.709,34
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.294.630,47</b>	<b>13.335.700,00</b>	<b>1.745.224,71</b>	<b>15.080.924,71</b>	<b>13.928.697,54</b>	<b>-1.152.227,17</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-12.349.164,12</b>	<b>-12.435.150,00</b>	<b>-1.745.224,71</b>	<b>-14.180.374,71</b>	<b>-13.160.961,02</b>	<b>1.019.413,69</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.000,00	0,00	0,00	0,00	15.250,00	15.250,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.584.891,58	402.050,00	0,00	402.050,00	555.211,66	153.161,66
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.654.891,58</b>	<b>402.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>402.050,00</b>	<b>570.461,66</b>	<b>168.411,66</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	415.704,79	370.000,00	1.524.182,71	1.894.182,71	1.093.908,55	-800.274,16
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.693,26	5.600,00	32.182,19	37.782,19	29.940,92	-7.841,27
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	386.032,13	353.150,00	57.376,58	410.526,58	287.028,08	-123.498,50
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	75.078,20	3.500,00	0,00	3.500,00	240,00	-3.260,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>893.508,38</b>	<b>732.250,00</b>	<b>1.613.741,48</b>	<b>2.345.991,48</b>	<b>1.411.117,55</b>	<b>-934.873,93</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>761.383,20</b>	<b>-330.200,00</b>	<b>-1.613.741,48</b>	<b>-1.943.941,48</b>	<b>-840.655,89</b>	<b>1.103.285,59</b>



---

**Produkt 010101 Politische und strategische Steuerung****Produktinformationen****Verantwortlich Bürgermeister Dr. Strothmann****Produktbeschreibung**

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung

Strategische und operative Steuerung der Verwaltung

Vertretung der Stadt in Rechts- und Verwaltungsgeschäften

Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse

Wahrnehmung städtischer Interessen in Gremien von Gesellschaften, Organisationen, Vereinen und Verbänden

Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben

**Ziele**

Weiterentwicklung der Stadt

Erhaltung und Verbesserung der finanziellen Handlungsfähigkeit

**Maßnahmen**

Entwicklung und Koordination der städtischen Aktivitäten

## Teilergebnisrechnung Produkt 010101 Politische und strategische Steuerung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	192,00	192,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.376,62	50,00	0,00	50,00	11.263,13	11.213,13
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.670,00	2.000,00	0,00	2.000,00	1.630,00	-370,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>5.046,62</b>	<b>2.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.050,00</b>	<b>13.085,13</b>	<b>11.035,13</b>
11 – Personalaufwendungen	247.540,81	205.250,00	0,00	205.250,00	201.205,37	-4.044,63
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.721,49	8.000,00	0,00	8.000,00	7.818,68	-181,32
14 – Bilanzielle Abschreibungen	3.689,08	3.750,00	0,00	3.750,00	2.322,86	-1.427,14
15 – Transferaufwendungen	2.160,71	8.300,00	0,00	8.300,00	5.278,12	-3.021,88
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	260.692,58	335.350,00	0,00	335.350,00	293.606,73	-41.743,27
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>519.804,67</b>	<b>560.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>560.650,00</b>	<b>510.231,76</b>	<b>-50.418,24</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-514.758,05</b>	<b>-558.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-558.600,00</b>	<b>-497.146,63</b>	<b>61.453,37</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-514.758,05</b>	<b>-558.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-558.600,00</b>	<b>-497.146,63</b>	<b>61.453,37</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-514.758,05</b>	<b>-558.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-558.600,00</b>	<b>-497.146,63</b>	<b>61.453,37</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.736,55	5.500,00	0,00	5.500,00	5.944,96	444,96
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-520.494,60</b>	<b>-564.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-564.100,00</b>	<b>-503.091,59</b>	<b>61.008,41</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010101 Politische und strategische Steuerung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.376,62	50,00	0,00	50,00	11.263,13	11.213,13
7 + Sonstige Einzahlungen	2.610,00	2.000,00	0,00	2.000,00	1.630,00	-370,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.986,62</b>	<b>2.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.050,00</b>	<b>12.893,13</b>	<b>10.843,13</b>
10 – Personalauszahlungen	244.111,74	205.250,00	0,00	205.250,00	200.521,74	-4.728,26
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.684,56	8.000,00	227,91	8.227,91	7.749,87	-478,04
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	272.401,41	335.350,00	10.172,91	345.522,91	291.202,59	-54.320,32
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>522.197,71</b>	<b>548.600,00</b>	<b>10.400,82</b>	<b>559.000,82</b>	<b>499.474,20</b>	<b>-59.526,62</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-517.211,09</b>	<b>-546.550,00</b>	<b>-10.400,82</b>	<b>-556.950,82</b>	<b>-486.581,07</b>	<b>70.369,75</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.578,24	34.400,00	0,00	34.400,00	0,00	-34.400,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	22.600,00	3.500,00	0,00	3.500,00	240,00	-3.260,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>30.178,24</b>	<b>37.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.900,00</b>	<b>240,00</b>	<b>-37.660,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-30.178,24</b>	<b>-37.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.900,00</b>	<b>-240,00</b>	<b>37.660,00</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010101 Politische und strategische Steuerung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010067 BuG -Politische und strategische Steuerung- > 410 EUR						
010101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	6.240,18	34.200,00	0,00	34.200,00	0,00	-34.200,00
= Saldo	-6.240,18	-34.200,00	0,00	0,00	0,00	34.200,00
00020060 BuG -Politische und strategische Steuerung- 60 EUR bis 410 EUR						
010101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	1.338,06	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
= Saldo	-1.338,06	-200,00	0,00	0,00	0,00	200,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-7.578,24	-34.400,00	0,00	0,00	0,00	34.400,00

---

**Produkt 010201 Verwaltung der Ratsangelegenheiten****Produktinformationen****Verantwortlich Ratsbüro, Frau Hetzel****Produktbeschreibung**

Die in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen verankerte kommunale Selbstverwaltung ist die Grundlage des demokratischen Staatsaufbaus. Die demokratischen Rechte der Bürgerinnen und Bürger sowie der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Beckum werden durch gewählte Vertreterinnen und Vertreter in den nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gebildeten politischen Gremien vertreten. Das Ratsbüro unterstützt die Arbeit der politischen Gremien. Dies umfasst beispielhaft die Vorbereitung von Rats- und Ausschusssitzungen, die Schriftführung in den Sitzungen des Rates und des Haupt- und Finanzausschusses, die Prüfung und Auszahlung von Entschädigungsleistungen sowie die Betreuung des Ratsinformationssystems.

**Ziele**

Sicherstellung der Arbeits- und Entscheidungsfähigkeit der politischen Gremien insbesondere durch

- Erstellung der Einladungen für Rats- und Ausschusssitzungen zu den vorgegebenen Einladungsterminen,
- Gewährung von Entschädigungsleistungen und Zuwendungen an die Fraktionen zu den jeweiligen Zahlungsterminen und
- Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs des Ratsinformationssystems.

**Maßnahmen**

Im Planjahr sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 010201 Verwaltung der Ratsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	46.588,85	35.000,00	0,00	35.000,00	33.555,46	-1.444,54
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	815,78	1.350,00	0,00	1.350,00	1.149,98	-200,02
14 – Bilanzielle Abschreibungen	51,47	100,00	0,00	100,00	62,58	-37,42
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.959,39	3.600,00	0,00	3.600,00	6.496,19	2.896,19
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>81.415,49</b>	<b>40.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.050,00</b>	<b>41.264,21</b>	<b>1.214,21</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-81.415,49</b>	<b>-40.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.050,00</b>	<b>-41.264,21</b>	<b>-1.214,21</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-81.415,49</b>	<b>-40.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.050,00</b>	<b>-41.264,21</b>	<b>-1.214,21</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-81.415,49</b>	<b>-40.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.050,00</b>	<b>-41.264,21</b>	<b>-1.214,21</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.637,25	800,00	0,00	800,00	4.562,11	3.762,11
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-84.052,74</b>	<b>-40.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.850,00</b>	<b>-45.826,32</b>	<b>-4.976,32</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010201 Verwaltung der Ratsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	46.256,02	35.000,00	0,00	35.000,00	31.143,98	-3.856,02
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	815,78	1.350,00	0,00	1.350,00	1.149,98	-200,02
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	23.839,63	3.600,00	186,09	3.786,09	6.690,38	2.904,29
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>70.911,43</b>	<b>39.950,00</b>	<b>186,09</b>	<b>40.136,09</b>	<b>38.984,34</b>	<b>-1.151,75</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-70.911,43</b>	<b>-39.950,00</b>	<b>-186,09</b>	<b>-40.136,09</b>	<b>-38.984,34</b>	<b>1.151,75</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100,00	0,00	100,00	444,50	344,50
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>444,50</b>	<b>344,50</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-444,50</b>	<b>-344,50</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010201 Verwaltung der Ratsangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010001 Betriebs- und Geschäftsausstattung > 410 EUR						
010201.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00020001 BuG -Verwaltung der Ratsangelegenheiten- 60 EUR bis 410 EUR						
010201.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	100,00	0,00	100,00	444,50	344,50
= Saldo	0,00	-100,00	0,00	0,00	-444,50	-344,50
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-100,00	0,00	0,00	-444,50	-344,50

---

**Produkt 010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau****Produktinformationen****Verantwortlich Gleichstellungsbeauftragte, Frau Björklund****Produktbeschreibung**

Beteiligung bei städtischen Personalmaßnahmen

Weiterentwicklung von Frauenfördermaßnahmen

Unterstützung der Fachbereiche bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes

Interne und externe Beratung und Hilfestellung für Frauen

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Broschüren

Zusammenarbeit mit anderen Gleichstellungsbeauftragten, Arbeitsgruppen, Schulen, Institutionen, Organisationen und Vereinen

Leitung des Runden Tisches gegen Gewalt im Kreis

**Ziele**

Förderung der Gleichstellung von Frauen

Förderung schulischer und außerschulischer Mädchenarbeit

Vernetzung der Frauen und Mädchenarbeit

**Maßnahmen**

Fortbildungsangebote, Durchführung von Veranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Themen, Beratungsgespräche, Organisation des Runden Tisches gegen Gewalt; Durchführung des Arbeitskreises Frauenförderung der Stadtverwaltung

Organisation und Durchführung des Girls`Day; Organisation und Durchführung des Projektes "Neue Wege für Jungs"; Veranstaltungen mit anderen Trägern

Organisation und Durchführung des Runden Tisches gegen Gewalt sowie eines Fachtages dieses Gremiums; Moderation des Arbeitskreises Frauen und Integration Einbringung der Ergebnisse in die Lenkungsgruppe des Arbeitskreises Integration; Teilnahme an dem Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises sowie dem Arbeitskreis für Mädchenarbeit im Kreis (AMICA)

## Teilergebnisrechnung Produkt 010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.808,00	3.000,00	0,00	3.000,00	3.383,00	383,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	1.200,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>2.808,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>4.583,00</b>	<b>1.583,00</b>
11 – Personalaufwendungen	35.643,89	35.000,00	0,00	35.000,00	34.889,48	-110,52
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.728,09	5.350,00	1.363,57	6.713,57	6.401,17	-312,40
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	50,00	0,00	50,00	13,65	-36,35
15 – Transferaufwendungen	0,00	450,00	0,00	450,00	100,00	-350,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.569,99	5.650,00	0,00	5.650,00	4.607,69	-1.042,31
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>46.941,97</b>	<b>46.500,00</b>	<b>1.363,57</b>	<b>47.863,57</b>	<b>46.011,99</b>	<b>-1.851,58</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-44.133,97</b>	<b>-43.500,00</b>	<b>-1.363,57</b>	<b>-44.863,57</b>	<b>-41.428,99</b>	<b>3.434,58</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-44.133,97</b>	<b>-43.500,00</b>	<b>-1.363,57</b>	<b>-44.863,57</b>	<b>-41.428,99</b>	<b>3.434,58</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-44.133,97</b>	<b>-43.500,00</b>	<b>-1.363,57</b>	<b>-44.863,57</b>	<b>-41.428,99</b>	<b>3.434,58</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	557,61	800,00	0,00	800,00	559,88	-240,12
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-44.691,58</b>	<b>-44.300,00</b>	<b>-1.363,57</b>	<b>-45.663,57</b>	<b>-41.988,87</b>	<b>3.674,70</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-3,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.808,00	3.000,00	0,00	3.000,00	3.079,00	79,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	1.200,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.808,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>4.279,00</b>	<b>1.279,00</b>
10 – Personalauszahlungen	35.643,89	35.000,00	0,00	35.000,00	34.889,48	-110,52
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.713,09	5.350,00	1.378,57	6.728,57	6.416,17	-312,40
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	450,00	0,00	450,00	100,00	-350,00
15 – Sonstige Auszahlungen	7.454,81	5.650,00	0,00	5.650,00	4.660,25	-989,75
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>46.811,79</b>	<b>46.450,00</b>	<b>1.378,57</b>	<b>47.828,57</b>	<b>46.065,90</b>	<b>-1.762,67</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-44.003,79</b>	<b>-43.450,00</b>	<b>-1.378,57</b>	<b>-44.828,57</b>	<b>-41.786,90</b>	<b>3.041,67</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	450,00	0,00	450,00	364,08	-85,92
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>450,00</b>	<b>364,08</b>	<b>-85,92</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-450,00</b>	<b>-364,08</b>	<b>85,92</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010082 BuG - Angelegenheiten der Gleichstellung - > 410 EUR						
010203.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00020082 BuG - Angelegenheiten der Gleichstellung - 60 EUR bis 410 EUR						
010203.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	450,00	0,00	450,00	364,08	-85,92
= Saldo	0,00	-450,00	0,00	0,00	-364,08	85,92
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-450,00	0,00	0,00	-364,08	85,92

---

**Produkt 010205 Datenschutz****Produktinformationen****Verantwortlich Datenschutzbeauftragter, Herr Cappel****Produktbeschreibung**

Beratung und Überwachung der verantwortlichen Stellen zur Beachtung und Einhaltung des "informationellen Selbstbestimmungsrechts" bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

**Ziele**

Sicherstellung des Datenschutzes in der Verwaltung der Stadt Beckum.

**Maßnahmen**

Durchführung der Vorabkontrolle und Datenschutzbildungen, Unterstützung bei der Aufstellung des Verfahrensverzeichnis. Beratung und Unterstützung zur Erstellung des zu dokumentierenden Sicherheitskonzeptes und der daraus abzuleitenden organisatorischen und technischen Maßnahmen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 010205 Datenschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	58.293,44	38.200,00	0,00	38.200,00	45.006,72	6.806,72
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400,00	0,00	400,00	0,00	-400,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	206,62	250,00	0,00	250,00	194,92	-55,08
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.085,75	18.650,00	15.000,00	33.650,00	8.068,35	-25.581,65
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>59.585,81</b>	<b>57.500,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>72.500,00</b>	<b>53.269,99</b>	<b>-19.230,01</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-59.585,81</b>	<b>-57.500,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-72.500,00</b>	<b>-53.269,99</b>	<b>19.230,01</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-59.585,81</b>	<b>-57.500,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-72.500,00</b>	<b>-53.269,99</b>	<b>19.230,01</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-59.585,81</b>	<b>-57.500,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-72.500,00</b>	<b>-53.269,99</b>	<b>19.230,01</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	570,01	800,00	0,00	800,00	573,91	-226,09
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-60.155,82</b>	<b>-58.300,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-73.300,00</b>	<b>-53.843,90</b>	<b>19.456,10</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010205 Datenschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	53.662,25	38.200,00	0,00	38.200,00	45.024,14	6.824,14
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400,00	0,00	400,00	0,00	-400,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	1.099,04	18.650,00	15.000,00	33.650,00	7.646,45	-26.003,55
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>54.761,29</b>	<b>57.250,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>72.250,00</b>	<b>52.670,59</b>	<b>-19.579,41</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-54.761,29</b>	<b>-57.250,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-72.250,00</b>	<b>-52.670,59</b>	<b>19.579,41</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	281,88	800,00	0,00	800,00	0,00	-800,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>281,88</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-800,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-281,88</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>800,00</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010205 Datenschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wert- grenze</b>						
<b>00010006 BuG -Datenschutz- &gt; 410 EUR</b>						
010205.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010205.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	700,00	0,00	700,00	0,00	-700,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>700,00</b>
<b>00020006 BuG -Datenschutz- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
010205.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010205.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	281,88	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
<b>= Saldo</b>	<b>-281,88</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-281,88</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>800,00</b>

---

**Produkt 010401 Angelegenheiten der Personalvertretung, Betriebssport****Produktinformationen**

Verantwortlich Personalrat, Herr H. Ahlmer

**Produktbeschreibung**

Interessenvertretung nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

Mitwirkung und Beteiligung bei Personalmaßnahmen im Haus

Organisation der betrieblichen Veranstaltungen

**Ziele**

Vertretung der Interessen der Beschäftigten

Bereitstellung von Betriebssportangeboten

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 010401 Angelegenheiten der Personalvertretung, Betriebssport

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.098,44	0,00	0,00	0,00	1.224,10	1.224,10
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.098,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.224,10</b>	<b>1.224,10</b>
11 – Personalaufwendungen	82.518,76	98.850,00	0,00	98.850,00	101.271,47	2.421,47
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45,30	600,00	0,00	600,00	0,00	-600,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	54,74	100,00	0,00	100,00	75,82	-24,18
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.059,19	12.350,00	0,00	12.350,00	14.638,58	2.288,58
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>101.677,99</b>	<b>111.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>111.900,00</b>	<b>115.985,87</b>	<b>4.085,87</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-100.579,55</b>	<b>-111.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-111.900,00</b>	<b>-114.761,77</b>	<b>-2.861,77</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-100.579,55</b>	<b>-111.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-111.900,00</b>	<b>-114.761,77</b>	<b>-2.861,77</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-100.579,55</b>	<b>-111.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-111.900,00</b>	<b>-114.761,77</b>	<b>-2.861,77</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.720,80	1.500,00	0,00	1.500,00	1.710,43	210,43
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-102.300,35</b>	<b>-113.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-113.400,00</b>	<b>-116.472,20</b>	<b>-3.072,20</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010401 Angelegenheiten der Personalvertretung, Betriebssport

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.098,44	0,00	0,00	0,00	1.224,10	1.224,10
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.098,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.224,10</b>	<b>1.224,10</b>
10 – Personalauszahlungen	82.518,76	98.850,00	0,00	98.850,00	101.271,47	2.421,47
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	45,30	600,00	0,00	600,00	0,00	-600,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	19.054,59	12.350,00	126,98	12.476,98	14.745,94	2.268,96
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>101.618,65</b>	<b>111.800,00</b>	<b>126,98</b>	<b>111.926,98</b>	<b>116.017,41</b>	<b>4.090,43</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-100.520,21</b>	<b>-111.800,00</b>	<b>-126,98</b>	<b>-111.926,98</b>	<b>-114.793,31</b>	<b>-2.866,33</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010401 Angelegenheiten der Personalvertretung, Betriebssport**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010088 BuG -Angelegenheiten der Personalvertretung- > 410 EUR						
010401.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00020088 BuG -Angelegenheiten der Personalvertretung- > 410 EUR						
010401.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
= Saldo	0,00	-100,00	0,00	0,00	0,00	100,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-100,00	0,00	0,00	0,00	100,00

## Produkt 010402 Angelegenheiten der Schwerbehindertenvertretung

### **Produktinformationen**

**Verantwortlich Schwerbehindertenvertretung, Frau Harink**

### **Produktbeschreibung**

Beratung, Überwachung und Einhaltung des SGB IX. Mitarbeitervertretung für schwerbehinderte Menschen.

### **Ziele**

Unterstützung, Integration, Hilfestellung schwerbehinderter oder gleichgestellter Menschen.

### **Maßnahmen**

§95 SGB IX Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

(1) Die Schwerbehindertenvertretung fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in den Betrieb oder die Dienststelle, vertritt ihre Interessen in dem Betrieb oder der Dienststelle und steht ihnen beratend und helfend zur Seite. Sie erfüllt ihre Aufgaben insbesondere dadurch, dass sie

1. darüber wacht, dass die zugunsten schwerbehinderter Menschen geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen durchgeführt, insbesondere auch die dem Arbeitgeber nach den §§ 71, 72 und 81 bis 84 obliegenden Verpflichtungen erfüllt werden,
2. Maßnahmen, die den schwerbehinderten Menschen dienen, insbesondere auch präventive Maßnahmen, bei den zuständigen Stellen beantragt,
3. Anregungen und Beschwerden von schwerbehinderten Menschen entgegennimmt und, falls sie berechtigt erscheinen, durch Verhandlung mit dem Arbeitgeber auf eine Erledigung hinwirkt; sie unterrichtet die schwerbehinderten Menschen über den Stand und das Ergebnis der Verhandlungen.

Die Schwerbehindertenvertretung unterstützt Beschäftigte auch bei Anträgen an die nach § 69 Abs. 1 zuständigen Behörden auf Feststellung einer Behinderung, ihres Grades und einer Schwerbehinderung sowie bei Anträgen auf Gleichstellung an die Agentur für Arbeit.

## Teilergebnisrechnung Produkt 010402 Angelegenheiten der Schwerbehindertenvertretung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.509,96	0,00	0,00	0,00	2.459,25	2.459,25
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>52.509,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.459,25</b>	<b>2.459,25</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.509,96	0,00	0,00	0,00	2.459,25	2.459,25
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.850,00	0,00	2.850,00	892,50	-1.957,50
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>52.509,96</b>	<b>2.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.850,00</b>	<b>3.351,75</b>	<b>501,75</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>-892,50</b>	<b>1.957,50</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>-892,50</b>	<b>1.957,50</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>-892,50</b>	<b>1.957,50</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>-892,50</b>	<b>1.957,50</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010402 Angelegenheiten der Schwerbehindertenvertretung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.509,96	0,00	0,00	0,00	1.763,25	1.763,25
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>52.509,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.763,25</b>	<b>1.763,25</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.509,96	0,00	0,00	0,00	1.763,25	1.763,25
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	2.850,00	0,00	2.850,00	0,00	-2.850,00
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>52.509,96</b>	<b>2.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.850,00</b>	<b>1.763,25</b>	<b>-1.086,75</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.850,00</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen****Produktinformationen****Verantwortlich ÖRP, Frau Dahl****Produktbeschreibung**

Berichterstattung an Rat und/oder die Verwaltungsführung mit Aussagen aus Feststellungen und Anregungen, die steuerungsunterstützenden oder bestätigenden Charakter haben.

Die Prüfungen (laufend, in Einzelfällen bzw. unregelmäßig) beziehen sich auf den Verwaltungsablauf sowie die Haushalts- und Wirtschaftsführung bei der Aufgabenerledigung durch die Verwaltung. Prüfungskriterien sind insbesondere Zweckmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns.

**Ziele**

Aus den Aussagen der Prüfungsberichte sollen Rat und/oder Verwaltungsführung Erkenntnisse über Qualität der Umsetzung rechtlicher Vorgaben und eigener Entscheidungen sowohl im Verwaltungshandeln als auch bei städt. Dienstleistungen gewinnen und Folgerungen (steuernd eingreifen, gefundenen Weg bestätigen) für zukünftiges Handeln ziehen können.

Fehlverhalten, Manipulation und Korruption im Bereich der Stadtverwaltung sollen durch die Aussagen der Rechnungsprüfung aus ihren Prüfungsaktivitäten verhindert, ggf. aufgespürt und aufgedeckt, daraus entstandene Schäden beseitigt bzw. verringert werden.

Förderung eines ordnungsgemäßen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns durch die Stadtverwaltung ohne Entscheidungsspielräume einzuengen.

Beratung: Durch vorhergehende beratende/gutachterliche Tätigkeit wird die Übereinstimmung des entstehenden Arbeitsergebnisses mit den Erfordernissen (Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit) sichergestellt und das spätere Prüfungsverfahren faktisch verkürzt bzw. abgeschlossen.

**Maßnahmen**

Beratungsgespräche, Abschlussgespräche, schriftliche Empfehlungen, schriftliche Beanstandungen, schriftliche Prüfungsberichte

## Teilergebnisrechnung Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	32.299,99	0,00	0,00	0,00	100,00	100,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>32.299,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
11 – Personalaufwendungen	193.384,89	192.650,00	0,00	192.650,00	186.546,12	-6.103,88
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24,47	700,00	0,00	700,00	49,36	-650,64
14 – Bilanzielle Abschreibungen	372,61	500,00	0,00	500,00	430,89	-69,11
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.269,80	34.050,00	0,00	34.050,00	30.839,91	-3.210,09
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>227.051,77</b>	<b>227.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>227.900,00</b>	<b>217.866,28</b>	<b>-10.033,72</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-194.751,78</b>	<b>-227.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-227.900,00</b>	<b>-217.766,28</b>	<b>10.133,72</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-194.751,78</b>	<b>-227.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-227.900,00</b>	<b>-217.766,28</b>	<b>10.133,72</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-194.751,78</b>	<b>-227.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-227.900,00</b>	<b>-217.766,28</b>	<b>10.133,72</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	959,69	7.000,00	0,00	7.000,00	1.085,46	-5.914,54
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-195.711,47</b>	<b>-234.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-234.900,00</b>	<b>-218.851,74</b>	<b>16.048,26</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	249.075,74	192.650,00	0,00	192.650,00	231.341,14	38.691,14
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24,47	700,00	0,00	700,00	49,36	-650,64
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	33.767,71	34.050,00	121,97	34.171,97	28.796,17	-5.375,80
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>282.867,92</b>	<b>227.400,00</b>	<b>121,97</b>	<b>227.521,97</b>	<b>260.186,67</b>	<b>32.664,70</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-282.867,92</b>	<b>-227.400,00</b>	<b>-121,97</b>	<b>-227.521,97</b>	<b>-260.186,67</b>	<b>-32.664,70</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.100,00	500,00	2.600,00	1.584,88	-1.015,12
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>2.100,00</b>	<b>500,00</b>	<b>2.600,00</b>	<b>1.584,88</b>	<b>-1.015,12</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.100,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>-1.584,88</b>	<b>1.015,12</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010002 BuG -Prüfungen, Beratungen u. Stellungnahmen- > 410 EUR						
010501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.000,00	500,00	2.500,00	0,00	-2.500,00
= Saldo	0,00	-2.000,00	-500,00	0,00	0,00	2.500,00
00020002 BuG -Prüfungen, Beratungen u. Stellungnahmen- 60 EUR bis 410 EUR						
010501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	100,00	0,00	100,00	1.584,88	1.484,88
= Saldo	0,00	-100,00	0,00	0,00	-1.584,88	-1.484,88
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-2.100,00	-500,00	0,00	-1.584,88	1.015,12

---

**Produkt 010601 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten****Produktinformationen****Verantwortlich FD 10, Herr Hadrian****Produktbeschreibung**

Vorbereitung von Verwaltungsaufgaben des Bürgermeisters

Sicherstellung des Verwaltungsbetriebes durch zentrale Serviceleistungen, insbesondere Organisationsberatung und Organisationsuntersuchungen

Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebs

Zentrale Beschaffung von Bürobedarf, Inventar und Literatur

Bereitstellung der Technischen Dienste, Telefonzentrale und Verwaltungsbücherei

Zentrale Vergabe- und Submissionsstelle für die gesamte Verwaltung

Abschluss und Kündigung von privaten Versicherern, Verhandlungen, Beitragszahlung sowie Abwicklung von Schäden mit Versicherern, Erstattung von Unfallanzeigen und Zahlung der gesetzlichen Umlagen an Landesunfallkasse

**Ziele**

Wirtschaftliche und effektive Erledigung öffentlicher Dienstleistungen

Bedarfsgerechte Ausstattung der Dienststellen und Gewährleistung einer störungsfreien Funktionalität

Entlastung der beschaffenden Fachdienststellen durch Vorhaltung von gebündeltem Fachwissen in Vergabeangelegenheiten

Einschränkung von Korruptionsmöglichkeiten

Schutz des Haushalts gegen Inanspruchnahme Dritter wegen Haftpflichtschadens bzw. im Falle fehlerhafter Sachbearbeitung

**Maßnahmen**

Organisationsuntersuchungen

Stellenbedarfsberechnungen

Prozessoptimierung

Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Beratung von Organisationseinheiten und Beschäftigten

Bedarfsabfragen

Beschaffungen

Erlass von Verfügungen

Einführung von E-Vergabe

## Teilergebnisrechnung Produkt 010601 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.771,93	80.750,00	0,00	80.750,00	80.771,93	21,93
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	9.979,00	9.979,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.018,50	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.001,12	1.500,00	0,00	1.500,00	2.019,44	519,44
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.103,30	39.900,00	0,00	39.900,00	22.929,39	-16.970,61
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.775,57	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>105.670,42</b>	<b>122.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>122.450,00</b>	<b>115.699,76</b>	<b>-6.750,24</b>
11 – Personalaufwendungen	585.568,78	416.000,00	0,00	416.000,00	601.323,84	185.323,84
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.662,64	38.750,00	0,00	38.750,00	33.863,84	-4.886,16
14 – Bilanzielle Abschreibungen	267.843,43	266.550,00	0,00	266.550,00	263.963,88	-2.586,12
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.118,91	61.850,00	9.113,50	70.963,50	66.859,67	-4.103,83
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>961.193,76</b>	<b>783.150,00</b>	<b>9.113,50</b>	<b>792.263,50</b>	<b>966.011,23</b>	<b>173.747,73</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-855.523,34</b>	<b>-660.700,00</b>	<b>-9.113,50</b>	<b>-669.813,50</b>	<b>-850.311,47</b>	<b>-180.497,97</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-855.523,34</b>	<b>-660.700,00</b>	<b>-9.113,50</b>	<b>-669.813,50</b>	<b>-850.311,47</b>	<b>-180.497,97</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-855.523,34</b>	<b>-660.700,00</b>	<b>-9.113,50</b>	<b>-669.813,50</b>	<b>-850.311,47</b>	<b>-180.497,97</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.163,88	12.100,00	0,00	12.100,00	17.067,05	4.967,05
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-871.687,22</b>	<b>-672.800,00</b>	<b>-9.113,50</b>	<b>-681.913,50</b>	<b>-867.378,52</b>	<b>-185.465,02</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	79,00	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-79,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5,00</b>	<b>-5,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010601 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	9.979,00	9.979,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.018,50	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.001,12	1.500,00	0,00	1.500,00	2.019,44	519,44
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.990,55	39.900,00	0,00	39.900,00	20.206,57	-19.693,43
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.010,17</b>	<b>41.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>41.650,00</b>	<b>32.205,01</b>	<b>-9.444,99</b>
10 – Personalauszahlungen	587.119,97	416.000,00	0,00	416.000,00	602.753,82	186.753,82
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.675,72	38.750,00	1.235,87	39.985,87	33.567,83	-6.418,04
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	73.171,98	61.850,00	9.146,30	70.996,30	65.537,89	-5.458,41
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>690.967,67</b>	<b>516.600,00</b>	<b>10.382,17</b>	<b>526.982,17</b>	<b>701.859,54</b>	<b>174.877,37</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-668.957,50</b>	<b>-474.950,00</b>	<b>-10.382,17</b>	<b>-485.332,17</b>	<b>-669.654,53</b>	<b>-184.322,36</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	14.500,00	14.500,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>14.500,00</b>	<b>14.450,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00	0,00	-5.500,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.594,23	2.850,00	3.450,00	6.300,00	4.394,91	-1.905,09
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.594,23</b>	<b>8.350,00</b>	<b>3.450,00</b>	<b>11.800,00</b>	<b>4.394,91</b>	<b>-7.405,09</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.594,23</b>	<b>-8.300,00</b>	<b>-3.450,00</b>	<b>-11.750,00</b>	<b>10.105,09</b>	<b>21.855,09</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010601 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010012 BuG -Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten- &gt; 410 EUR</b>						
010601.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	737,60	2.350,00	3.450,00	5.800,00	3.450,00	-2.350,00
010601.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010601.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-737,60</b>	<b>-2.350,00</b>	<b>-3.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.450,00</b>	<b>2.350,00</b>
<b>00020012 BuG -Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
010601.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	856,63	500,00	0,00	500,00	944,91	444,91
<b>= Saldo</b>	<b>-856,63</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-944,91</b>	<b>-444,91</b>
<b>00050001 Hochbau sonstige Dienstgebäude u.a. - Rathaus Beckum-</b>						
010601.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010601.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	5.500,00	0,00	5.500,00	0,00	-5.500,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.500,00</b>
<b>00050003 Hochbau sonstige Dienstgebäude u.a. - Ständehaus-</b>						
010601.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010601.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00060001 Technische Anlagen - Allgem. Verwaltungsangelegenheiten- &gt; 410 EUR</b>						
010601.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010601.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00110031 Fahrzeuge 010601 &gt; 410 €</b>						
010601.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	14.500,00	14.500,00
010601.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010601.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010601.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010601.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.500,00</b>	<b>14.500,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-1.594,23</b>	<b>-8.350,00</b>	<b>-3.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.105,09</b>	<b>21.905,09</b>

---

**Produkt 010605 Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro****Produktinformationen****Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping****Produktbeschreibung**

Hoheitlich verpflichtende Aufgabenerfüllung

Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilungen an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte, Pflege des Melderegisters,

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten für deutsche Staatsangehörige, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen,

Erstellung, Änderung und Versendung von Lohnsteuerkarten, Eintrag von Freibeträgen,

Fundangelegenheiten einschl. Fundtiere

Antragsannahme für Führungszeugnisse und Gewerbezentralregisterauszüge

freiwillige Aufgabenerfüllung

Verkauf von Bade- und Theaterkarten, Aufgaben des Kfz-Wesens im Auftrag des Kreises, Verkauf von Andenken der Stadt Beckum, Ausländerangelegenheiten im Auftrage des Kreises, Erstellung von Statistiken extern und intern

**Ziele**

Verbesserung des Bürgerservices durch Verkürzung der Durchlaufzeiten

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 010605 Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	401,03	50,00	0,00	50,00	14,05	-35,95
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>401,03</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>14,05</b>	<b>-35,95</b>
11 – Personalaufwendungen	482.708,80	513.350,00	0,00	513.350,00	497.845,06	-15.504,94
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.519,36	2.100,00	0,00	2.100,00	452,50	-1.647,50
14 – Bilanzielle Abschreibungen	2.699,49	3.350,00	0,00	3.350,00	2.791,24	-558,76
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	138.909,34	140.700,00	0,00	140.700,00	137.375,39	-3.324,61
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>626.836,99</b>	<b>659.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>659.500,00</b>	<b>638.464,19</b>	<b>-21.035,81</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-626.435,96</b>	<b>-659.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-659.450,00</b>	<b>-638.450,14</b>	<b>20.999,86</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-626.435,96</b>	<b>-659.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-659.450,00</b>	<b>-638.450,14</b>	<b>20.999,86</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-626.435,96</b>	<b>-659.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-659.450,00</b>	<b>-638.450,14</b>	<b>20.999,86</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.303,86	24.100,00	0,00	24.100,00	43.575,93	19.475,93
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-663.739,82</b>	<b>-683.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-683.550,00</b>	<b>-682.026,07</b>	<b>1.523,93</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-12,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010605 Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	401,03	50,00	0,00	50,00	14,05	-35,95
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>401,03</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>14,05</b>	<b>-35,95</b>
10 – Personalauszahlungen	481.261,81	513.350,00	0,00	513.350,00	498.294,38	-15.055,62
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.609,36	2.100,00	0,00	2.100,00	452,50	-1.647,50
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	143.554,09	140.700,00	2.746,36	143.446,36	133.399,15	-10.047,21
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>627.425,26</b>	<b>656.150,00</b>	<b>2.746,36</b>	<b>658.896,36</b>	<b>632.146,03</b>	<b>-26.750,33</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-627.024,23</b>	<b>-656.100,00</b>	<b>-2.746,36</b>	<b>-658.846,36</b>	<b>-632.131,98</b>	<b>26.714,38</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.102,89	4.600,00	4.190,06	8.790,06	2.129,24	-6.660,82
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.102,89</b>	<b>4.600,00</b>	<b>4.190,06</b>	<b>8.790,06</b>	<b>2.129,24</b>	<b>-6.660,82</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.102,89</b>	<b>-4.600,00</b>	<b>-4.190,06</b>	<b>-8.790,06</b>	<b>-2.129,24</b>	<b>6.660,82</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010605 Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010085 BuG - Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro - &gt; 410 EUR</b>						
010605.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	4.090,72	4.500,00	4.190,06	8.690,06	2.129,24	-6.560,82
010605.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	2.500,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-6.590,85</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-4.190,06</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.129,24</b>	<b>6.560,82</b>
<b>00020085 BuG - Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro - 60 EUR bis 410 EUR</b>						
010605.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	1.512,04	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
<b>= Saldo</b>	<b>-1.512,04</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
<b>00060012 Techn. Anlagen - Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro - &gt; 410 €</b>						
010605.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010605.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-8.102,89</b>	<b>-4.600,00</b>	<b>-4.190,06</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.129,24</b>	<b>6.660,82</b>

---

**Produkt 010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 41, Frau Trampe

**Produktbeschreibung**

Die Stadt Beckum sorgt durch eine qualifizierte und einheitliche Öffentlichkeitsarbeit für eine umfassende Information der Medien, der Einwohnerschaft und aller übrigen Interessierten über ihre Angebote, Planungen und aktuellen Projekte.

Das einheitliche Erscheinungsbild (Corporate Design) trägt dazu bei, dass sich die Stadt Beckum als Marke etabliert.

Eigene Repräsentationsanlässe und eine gute Vorbereitung der städtischen Repräsentanten bei auswärtigen Anlässen tragen zur positiven Außendarstellung der Stadt Beckum bei.

Die Ehrungen zu Anlässen wie Ehe- und Altersjubiläen stärken die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt.

Gesetzliche Grundlage: § 4 Landespressegesetz NRW

**Ziele**

-> intensive Pressearbeit (Berichterstattungen und Pressegespräche, Information einzelner Presseorgane auf Nachfrage)

-> Pflege und Weiterentwicklung des Internetauftritts:

- inhaltlich unter Einbeziehung des Redaktionsteams, das sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Fachbereiche zusammensetzt
- technisch in Zusammenarbeit mit dem FD DV

-> Beschaffung von Produkten der Stadtwerbung

-> Vorbereitung und Durchführung eigener Repräsentationsanlässe

-> Vorbereitung offizieller Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Beckum (Reden, Präsente etc.) für auswärtige Anlässe

-> Gratulationen zu Ehe- und Altersjubiläen gemäß Ehrungsrichtlinien

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	925,70	700,00	0,00	700,00	1.402,40	702,40
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.175,00	800,00	0,00	800,00	315,00	-485,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>4.100,70</b>	<b>1.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.717,40</b>	<b>217,40</b>
11 – Personalaufwendungen	135.992,82	140.800,00	0,00	140.800,00	134.363,09	-6.436,91
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.549,03	39.850,00	0,00	39.850,00	36.253,16	-3.596,84
14 – Bilanzielle Abschreibungen	908,90	1.050,00	0,00	1.050,00	978,44	-71,56
15 – Transferaufwendungen	500,00	1.000,00	0,00	1.000,00	540,00	-460,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.109,40	9.800,00	0,00	9.800,00	4.534,25	-5.265,75
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>208.060,15</b>	<b>192.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>192.500,00</b>	<b>176.668,94</b>	<b>-15.831,06</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-203.959,45</b>	<b>-191.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-191.000,00</b>	<b>-174.951,54</b>	<b>16.048,46</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-203.959,45</b>	<b>-191.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-191.000,00</b>	<b>-174.951,54</b>	<b>16.048,46</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-203.959,45</b>	<b>-191.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-191.000,00</b>	<b>-174.951,54</b>	<b>16.048,46</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.989,79	1.600,00	0,00	1.600,00	2.014,68	414,68
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-205.949,24</b>	<b>-192.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-192.600,00</b>	<b>-176.966,22</b>	<b>15.633,78</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	925,70	700,00	0,00	700,00	1.284,40	584,40
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.175,00	800,00	0,00	800,00	315,00	-485,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.100,70</b>	<b>1.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.599,40</b>	<b>99,40</b>
10 – Personalauszahlungen	135.417,95	140.800,00	0,00	140.800,00	134.407,46	-6.392,54
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.898,05	39.850,00	1.677,32	41.527,32	36.550,63	-4.976,69
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	500,00	1.000,00	0,00	1.000,00	540,00	-460,00
15 – Sonstige Auszahlungen	28.291,70	9.800,00	1.847,28	11.647,28	6.383,31	-5.263,97
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>205.107,70</b>	<b>191.450,00</b>	<b>3.524,60</b>	<b>194.974,60</b>	<b>177.881,40</b>	<b>-17.093,20</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-201.007,00</b>	<b>-189.950,00</b>	<b>-3.524,60</b>	<b>-193.474,60</b>	<b>-176.282,00</b>	<b>17.192,60</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	935,67	1.500,00	1.300,00	2.800,00	1.380,08	-1.419,92
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>935,67</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.300,00</b>	<b>2.800,00</b>	<b>1.380,08</b>	<b>-1.419,92</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-935,67</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-2.800,00</b>	<b>-1.380,08</b>	<b>1.419,92</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010005 BuG -Presse- und Öffentlichkeitsarbeit &gt; 410 EUR (FD 69)</b>						
010701.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010701.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00010054 BuG -Presse- und Öffentlichkeitsarbeit &gt; 410 EUR (FD 41)</b>						
010701.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010701.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	935,67	1.200,00	1.000,00	2.200,00	935,68	-1.264,32
<b>= Saldo</b>	<b>-935,67</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-935,68</b>	<b>1.264,32</b>
<b>00020005 BuG -Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 60 EUR bis 410 EUR</b>						
010701.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010701.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
010701.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
<b>00020054 BuG -Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 60 EUR bis 410 EUR (FD 41)</b>						
010701.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010701.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	200,00	300,00	500,00	444,40	-55,60
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-444,40</b>	<b>55,60</b>
<b>00020059 BuG -Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 60 EUR bis 410 EUR (FD 69)</b>						
010701.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-935,67</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.380,08</b>	<b>1.419,92</b>

**Produkt 010801 Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit****Produktinformationen****Verantwortlich FD 11, Frau Nordholt****Produktbeschreibung**

Aufgaben der Personalwirtschaft:

- Personalbedarfsplanung und -deckung inkl. Personalbeschaffung
- Beratung und Unterstützung der Fachbereiche, Mitarbeiter(innen) und Versorgungsempfänger(innen) in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen
- Planung und Überwachung der Personalkosten
- Personalentwicklung einschließlich Aus- und Fortbildung
- Personalkostenabrechnung und Zahlbarmachung der Gehälter und Entgelte einschließlich der leistungsorientierten Bezahlung (LOB)
- Stellenbewertung
- Disziplinarrecht
- Rechtsstreitigkeiten aus Arbeitsverhältnissen
- Arbeitsschutzangelegenheiten und Gesundheitsvorsorge

**Ziele**

Bereitstellung und Einsatz von ausreichend qualifiziertem Personal für die definierten Aufgaben der Stadtverwaltung Beckum

Einhaltung des Personalkostenbudgets und wenn möglich, Senkung der Personalausgaben

Weiterentwicklung der leistungsorientierten Bezahlung

**Maßnahmen**

Fortschreibung der Anforderungsprofile

Ausschreibung und Besetzung vakanter Stellen

Fortbildung von Personal nach Bedarf bzw. aufgrund der Anmeldungen aus den Organisationseinheiten

Aktualisierung von Stellenbewertungen

Nutzung von Stellenvakanzen

Fortlaufende Kontrolle der Anzahl der anfallenden Überstunden und, wenn möglich, Begrenzung der Bezahlung von Überstunden

Fortschreibung der Dienstvereinbarung zur Einführung einer leistungsorientierten Bezahlung

Fortführung des Prozesses zur Umsetzung der Führungskräfteleitlinien

Auszahlung der Gehälter und Entgelte monatlich zur Fälligkeit und der Leistungsentgelte am Jahresende

## Teilergebnisrechnung Produkt 010801 Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.458,09	7.500,00	0,00	7.500,00	32.894,80	25.394,80
7 + Sonstige ordentliche Erträge	293.720,00	11.700,00	0,00	11.700,00	70.711,00	59.011,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>297.178,09</b>	<b>19.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.200,00</b>	<b>103.605,80</b>	<b>84.405,80</b>
11 – Personalaufwendungen	2.082.098,67	1.851.150,00	0,00	1.851.150,00	2.502.069,45	650.919,45
12 – Versorgungsaufwendungen	1.963.129,97	1.850.000,00	0,00	1.850.000,00	2.399.287,14	549.287,14
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.747,53	14.700,00	0,00	14.700,00	7.385,60	-7.314,40
14 – Bilanzielle Abschreibungen	113,78	250,00	0,00	250,00	182,32	-67,68
15 – Transferaufwendungen	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.325,67	180.800,00	0,00	180.800,00	125.670,46	-55.129,54
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.182.415,62</b>	<b>3.897.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.897.000,00</b>	<b>5.034.594,97</b>	<b>1.137.594,97</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.885.237,53</b>	<b>-3.877.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.877.800,00</b>	<b>-4.930.989,17</b>	<b>-1.053.189,17</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.885.237,53</b>	<b>-3.877.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.877.800,00</b>	<b>-4.930.989,17</b>	<b>-1.053.189,17</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.885.237,53</b>	<b>-3.877.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.877.800,00</b>	<b>-4.930.989,17</b>	<b>-1.053.189,17</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.906,08	27.900,00	0,00	27.900,00	40.157,88	12.257,88
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-3.921.143,61</b>	<b>-3.905.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.905.700,00</b>	<b>-4.971.147,05</b>	<b>-1.065.447,05</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010801 Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.551,05	7.500,00	0,00	7.500,00	2.379,80	-5.120,20
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.551,05</b>	<b>7.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.500,00</b>	<b>2.379,80</b>	<b>-5.120,20</b>
10 – Personalauszahlungen	610.533,14	723.250,00	174,63	723.424,63	614.888,99	-108.535,64
11 – Versorgungsauszahlungen	2.067.167,15	2.135.400,00	19.731,38	2.155.131,38	2.511.051,52	355.920,14
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.769,28	14.700,00	0,00	14.700,00	7.385,60	-7.314,40
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	100,00	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
15 – Sonstige Auszahlungen	133.349,68	180.800,00	4.796,06	185.596,06	124.748,48	-60.847,58
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.817.919,25</b>	<b>3.054.250,00</b>	<b>24.702,07</b>	<b>3.078.952,07</b>	<b>3.258.074,59</b>	<b>179.122,52</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-2.813.368,20</b>	<b>-3.046.750,00</b>	<b>-24.702,07</b>	<b>-3.071.452,07</b>	<b>-3.255.694,79</b>	<b>-184.242,72</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.704,90	800,00	0,00	800,00	444,40	-355,60
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.704,90</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>800,00</b>	<b>444,40</b>	<b>-355,60</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.704,90</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>-444,40</b>	<b>355,60</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010801 Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010003 BuG -Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit- &gt; 410 EUR</b>						
010801.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	700,00	0,00	700,00	0,00	-700,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>700,00</b>
<b>00020003 BuG -Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
010801.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010801.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	1.704,90	100,00	0,00	100,00	444,40	344,40
<b>= Saldo</b>	<b>-1.704,90</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-444,40</b>	<b>-344,40</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-1.704,90</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-444,40</b>	<b>355,60</b>

---

**Produkt 010901 Haushaltswirtschaft****Produktinformationen****Verantwortlich FD 20, Frau Schlieper****Produktbeschreibung**

Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs

Durchführung der Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung

Erstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes

Weiterentwicklung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens sowie betriebswirtschaftliche Aufgaben

Buchführung und Anlagenbuchhaltung

Entwicklung von Haushaltskonsolidierungs- und -sicherungskonzepten

Anwenderunterstützung im Bereich der Finanzsoftware

**Ziele**

Wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel unter Einhaltung des Haushaltsrechts

**Maßnahmen**

Controlling

## Teilergebnisrechnung Produkt 010901 Haushaltswirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120,00	50,00	0,00	50,00	270,00	220,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	83.124,25	50,00	0,00	50,00	6,08	-43,92
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>83.244,25</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>276,08</b>	<b>176,08</b>
11 – Personalaufwendungen	521.328,97	254.500,00	0,00	254.500,00	477.308,85	222.808,85
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	469,19	800,00	0,00	800,00	412,99	-387,01
14 – Bilanzielle Abschreibungen	455,37	700,00	0,00	700,00	750,65	50,65
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.835,25	53.700,00	0,00	53.700,00	41.614,62	-12.085,38
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>567.088,78</b>	<b>309.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>309.700,00</b>	<b>520.087,11</b>	<b>210.387,11</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-483.844,53</b>	<b>-309.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-309.600,00</b>	<b>-519.811,03</b>	<b>-210.211,03</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-483.844,53</b>	<b>-309.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-309.600,00</b>	<b>-519.811,03</b>	<b>-210.211,03</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-483.844,53</b>	<b>-309.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-309.600,00</b>	<b>-519.811,03</b>	<b>-210.211,03</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.424,12	50.800,00	0,00	50.800,00	54.976,66	4.176,66
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-535.268,65</b>	<b>-360.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-360.400,00</b>	<b>-574.787,69</b>	<b>-214.387,69</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	5,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-5,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>-1,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010901 Haushaltswirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
		EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120,00	50,00	0,00	50,00	270,00	220,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	7,90	50,00	0,00	50,00	6,08	-43,92
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>127,90</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>276,08</b>	<b>176,08</b>
10	- Personalauszahlungen	566.134,01	254.500,00	0,00	254.500,00	489.991,32	235.491,32
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	469,19	800,00	0,00	800,00	412,99	-387,01
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	48.476,30	36.450,00	17.250,00	53.700,00	22.950,62	-30.749,38
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>615.079,50</b>	<b>291.750,00</b>	<b>17.250,00</b>	<b>309.000,00</b>	<b>513.354,93</b>	<b>204.354,93</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-614.951,60</b>	<b>-291.650,00</b>	<b>-17.250,00</b>	<b>-308.900,00</b>	<b>-513.078,85</b>	<b>-204.178,85</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.492,69	1.100,00	3.977,17	5.077,17	4.622,54	-454,63
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.492,69</b>	<b>1.100,00</b>	<b>3.977,17</b>	<b>5.077,17</b>	<b>4.622,54</b>	<b>-454,63</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.492,69</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-3.977,17</b>	<b>-5.077,17</b>	<b>-4.622,54</b>	<b>454,63</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010901 Haushaltswirtschaft

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010007 BuG -Haushaltswirtschaft- &gt; 410 EUR</b>						
010901.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	2.252,43	900,00	3.977,17	4.877,17	3.865,52	-1.011,65
= Saldo	-2.252,43	-900,00	-3.977,17	0,00	-3.865,52	1.011,65
<b>00020007 BuG -Haushaltswirtschaft- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
010901.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	240,26	200,00	0,00	200,00	757,02	557,02
= Saldo	-240,26	-200,00	0,00	0,00	-757,02	-557,02
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-2.492,69</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-3.977,17</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.622,54</b>	<b>454,63</b>

---

**Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 21, Herr Vehrenkemper

**Produktbeschreibung**

Regelungen zur Abwicklung des Kassen- und Rechnungswesens für die gesamte Verwaltung

Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs und Abstimmung der Bankkonten

Liquiditätsplanung und -sicherung

Mitwirkung bei der Feststellung des Jahresabschlusses und der Schlussbilanz

Einleitung von Mahnung und Vollstreckung

Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen einschl. der Forderungsanmeldungen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren

Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amtshilfe

**Ziele**

Einleitung von Mahnung und Vollstreckung sofort nach Ablauf der gesetzlichen Schonfrist.

**Maßnahmen**

Beschaffung eines DV-Verfahrens zwecks Erreichung kürzerer Bearbeitungszeiten.

## Teilergebnisrechnung Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	294,00	350,00	0,00	350,00	475,00	125,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	173.136,58	240.500,00	0,00	240.500,00	200.958,38	-39.541,62
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>173.430,58</b>	<b>241.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>241.050,00</b>	<b>201.433,38</b>	<b>-39.616,62</b>
11 – Personalaufwendungen	491.506,65	458.400,00	0,00	458.400,00	461.475,80	3.075,80
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.838,15	5.850,00	0,00	5.850,00	3.319,10	-2.530,90
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.547,26	52.950,00	0,00	52.950,00	943,48	-52.006,52
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.834,31	20.000,00	0,00	20.000,00	77.094,13	57.094,13
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>578.726,37</b>	<b>537.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>537.200,00</b>	<b>542.832,51</b>	<b>5.632,51</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-405.295,79</b>	<b>-296.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-296.150,00</b>	<b>-341.399,13</b>	<b>-45.249,13</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-405.295,79</b>	<b>-296.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-296.150,00</b>	<b>-341.399,13</b>	<b>-45.249,13</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-405.295,79</b>	<b>-296.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-296.150,00</b>	<b>-341.399,13</b>	<b>-45.249,13</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.889,61	7.700,00	0,00	7.700,00	9.680,40	1.980,40
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-414.185,40</b>	<b>-303.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-303.850,00</b>	<b>-351.079,53</b>	<b>-47.229,53</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-9,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	281,50	350,00	0,00	350,00	461,80	111,80
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51,29	200,00	0,00	200,00	50,58	-149,42
7 + Sonstige Einzahlungen	104.190,07	190.500,00	0,00	190.500,00	121.884,38	-68.615,62
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>104.522,86</b>	<b>191.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>191.050,00</b>	<b>122.396,76</b>	<b>-68.653,24</b>
10 – Personalauszahlungen	497.147,44	458.400,00	0,00	458.400,00	462.442,73	4.042,73
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.569,85	5.850,00	285,00	6.135,00	3.467,63	-2.667,37
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	23.906,75	19.000,00	3.000,00	22.000,00	22.985,06	985,06
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>524.624,04</b>	<b>483.250,00</b>	<b>3.285,00</b>	<b>486.535,00</b>	<b>488.895,42</b>	<b>2.360,42</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-420.101,18</b>	<b>-292.200,00</b>	<b>-3.285,00</b>	<b>-295.485,00</b>	<b>-366.498,66</b>	<b>-71.013,66</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.800,36	4.600,00	1.036,60	5.636,60	4.445,69	-1.190,91
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.800,36</b>	<b>4.600,00</b>	<b>1.036,60</b>	<b>5.636,60</b>	<b>4.445,69</b>	<b>-1.190,91</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.800,36</b>	<b>-4.600,00</b>	<b>-1.036,60</b>	<b>-5.636,60</b>	<b>-4.445,69</b>	<b>1.190,91</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010008 BuG -Zahlungsabwicklung und Vollstreckung- > 410 EUR						
010903.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	3.800,36	4.200,00	1.036,60	5.236,60	3.443,61	-1.792,99
010903.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-3.800,36	-4.200,00	-1.036,60	0,00	-3.443,61	1.792,99
00020008 BuG -Zahlungsabwicklung und Vollstreckung- 60 EUR bis 410 EUR						
010903.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	400,00	0,00	400,00	1.002,08	602,08
= Saldo	0,00	-400,00	0,00	0,00	-1.002,08	-602,08
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-3.800,36	-4.600,00	-1.036,60	0,00	-4.445,69	1.190,91

---

**Produkt 010905 Erhebung von Steuern und Abgaben****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 21, Herr Vehrenkemper

**Produktbeschreibung**

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens der Grundsteuer und Gewerbesteuer inkl. Zinsfestsetzung, sowie der Hunde- und Vergnügungssteuer

Veranlagung zu Grundbesitzabgaben

Kanalbenutzungsgebühren

Straßenreinigungsgebühren

Gebühren Wasser- und Bodenverbände

**Ziele**

Ordnungsgemäße Erhebung der Steuern und Gebühren

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 010905 Erhebung von Steuern und Abgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	28,00	600,00	0,00	600,00	0,00	-600,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>28,00</b>	<b>600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,00</b>
11 – Personalaufwendungen	128.521,16	134.500,00	0,00	134.500,00	136.361,37	1.861,37
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.922,09	1.550,00	0,00	1.550,00	1.490,67	-59,33
14 – Bilanzielle Abschreibungen	172,65	350,00	0,00	350,00	252,83	-97,17
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.043,10	22.350,00	0,00	22.350,00	18.692,04	-3.657,96
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>150.659,00</b>	<b>158.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>158.750,00</b>	<b>156.796,91</b>	<b>-1.953,09</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-150.631,00</b>	<b>-158.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-158.150,00</b>	<b>-156.796,91</b>	<b>1.353,09</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-150.631,00</b>	<b>-158.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-158.150,00</b>	<b>-156.796,91</b>	<b>1.353,09</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-150.631,00</b>	<b>-158.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-158.150,00</b>	<b>-156.796,91</b>	<b>1.353,09</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.183,01	7.100,00	0,00	7.100,00	6.986,93	-113,07
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-157.814,01</b>	<b>-165.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-165.250,00</b>	<b>-163.783,84</b>	<b>1.466,16</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010905 Erhebung von Steuern und Abgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	600,00	0,00	600,00	0,00	-600,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,00</b>
10 – Personalauszahlungen	133.117,67	134.500,00	0,00	134.500,00	137.404,25	2.904,25
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.922,09	1.550,00	0,00	1.550,00	1.490,67	-59,33
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	19.816,38	22.350,00	269,89	22.619,89	18.768,83	-3.851,06
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>154.856,14</b>	<b>158.400,00</b>	<b>269,89</b>	<b>158.669,89</b>	<b>157.663,75</b>	<b>-1.006,14</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-154.856,14</b>	<b>-157.800,00</b>	<b>-269,89</b>	<b>-158.069,89</b>	<b>-157.663,75</b>	<b>406,14</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.673,22	2.250,00	0,00	2.250,00	1.739,99	-510,01
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.673,22</b>	<b>2.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.250,00</b>	<b>1.739,99</b>	<b>-510,01</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.673,22</b>	<b>-2.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.250,00</b>	<b>-1.739,99</b>	<b>510,01</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 010905 Erhebung von Steuern und Abgaben**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010009 BuG -Erhebung von Steuern und Abgaben- > 410 EUR						
010905.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	1.673,22	2.200,00	0,00	2.200,00	1.739,99	-460,01
= Saldo	-1.673,22	-2.200,00	0,00	0,00	-1.739,99	460,01
00020009 BuG -Erhebung von Steuern und Abgaben- 60 EUR bis 410 EUR						
010905.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-1.673,22	-2.250,00	0,00	0,00	-1.739,99	510,01

---

**Produkt 011001 Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation****Produktinformationen**

Verantwortlich FD DV, Herr Koch

**Produktbeschreibung**

Management und Organisation für den gesamten Bereich der Informationstechnik und der Telekommunikation (ITK)

Betrieb, Bereitstellung und Vorhaltung der ITK-Infrastruktur einschließlich Durchführung des Daten- und Systemmanagements

Erbringung aller ITK-Dienstleistungen insbesondere des Supports für Anwender und Anwendungen

**Ziele**

Die Anwenderzufriedenheit über die Rahmenbedingungen der technischen Ausstattung und die arbeitserleichternden Unterstützungsmaßnahmen und -hilfen soll gesteigert werden. Darüber hinaus sollen die Rahmenbedingungen für die digitale Verwaltung im Rahmen von E-Government geschaffen werden.

Das IT-System soll an Werktagen zu 98 % zur Verfügung stehen.

**Maßnahmen**

Das ITK-Serviceangebot bedarfsgerecht auf die Anwender und die Kunden der Verwaltung zuschneiden.

## Teilergebnisrechnung Produkt 011001 Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292,60	200,00	0,00	200,00	297,58	97,58
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.212,90	77.000,00	0,00	77.000,00	80.020,60	3.020,60
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.006,79	400,00	0,00	400,00	437,46	37,46
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>76.512,29</b>	<b>77.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.600,00</b>	<b>80.755,64</b>	<b>3.155,64</b>
11 – Personalaufwendungen	230.052,71	200.450,00	0,00	200.450,00	224.996,67	24.546,67
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.213,37	24.200,00	0,00	24.200,00	33.134,17	8.934,17
14 – Bilanzielle Abschreibungen	180.658,40	207.100,00	0,00	207.100,00	191.532,36	-15.567,64
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	339.261,26	411.300,00	0,00	411.300,00	366.802,28	-44.497,72
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>778.185,74</b>	<b>843.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>843.050,00</b>	<b>816.465,48</b>	<b>-26.584,52</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-701.673,45</b>	<b>-765.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-765.450,00</b>	<b>-735.709,84</b>	<b>29.740,16</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-701.673,45</b>	<b>-765.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-765.450,00</b>	<b>-735.709,84</b>	<b>29.740,16</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-701.673,45</b>	<b>-765.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-765.450,00</b>	<b>-735.709,84</b>	<b>29.740,16</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	324.879,50	258.750,00	0,00	258.750,00	362.400,65	103.650,65
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.450,34	5.500,00	0,00	5.500,00	5.220,82	-279,18
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-382.244,29</b>	<b>-512.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-512.200,00</b>	<b>-378.530,01</b>	<b>133.669,99</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	365,07	0,00	0,00	0,00	157,86	157,86
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	728,47	0,00	0,00	0,00	309,37	309,37
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-363,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-151,51</b>	<b>-151,51</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011001 Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.178,40	77.000,00	0,00	77.000,00	50.506,97	-26.493,03
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	61,80	11,80
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>139.178,40</b>	<b>77.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.100,00</b>	<b>50.568,77</b>	<b>-26.531,23</b>
10 – Personalauszahlungen	230.321,56	200.450,00	0,00	200.450,00	225.392,77	24.942,77
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.469,57	24.200,00	251,72	24.451,72	31.453,61	7.001,89
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	340.070,05	411.300,00	3.131,09	414.431,09	377.606,05	-36.825,04
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>596.861,18</b>	<b>635.950,00</b>	<b>3.382,81</b>	<b>639.332,81</b>	<b>634.452,43</b>	<b>-4.880,38</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-457.682,78</b>	<b>-558.850,00</b>	<b>-3.382,81</b>	<b>-562.232,81</b>	<b>-583.883,66</b>	<b>-21.650,85</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	750,00	750,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.612,70	0,00	0,00	0,00	695,99	695,99
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.612,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.445,99</b>	<b>1.445,99</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	325.575,84	254.700,00	19.963,93	274.663,93	243.711,21	-30.952,72
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>325.575,84</b>	<b>254.700,00</b>	<b>19.963,93</b>	<b>274.663,93</b>	<b>243.711,21</b>	<b>-30.952,72</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-321.963,14</b>	<b>-254.700,00</b>	<b>-19.963,93</b>	<b>-274.663,93</b>	<b>-242.265,22</b>	<b>32.398,71</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 011001 Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0003 Betriebs- und Geschäftsausstattung - Hardware-</b>						
011001.681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011001.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011001.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	750,00	750,00
011001.783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware > 60 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011001.783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware > 60 EUR	429,14	0,00	0,00	0,00	179,07	179,07
011001.783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware > 60 EUR	95.397,35	82.500,00	0,00	82.500,00	100.324,92	17.824,92
<b>= Saldo</b>	<b>-95.826,49</b>	<b>-82.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-99.753,99</b>	<b>-17.253,99</b>
<b>0073 Immaterielle VMG -Software- &gt; 410 EUR</b>						
011001.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	53.255,71	77.600,00	19.295,99	96.895,99	37.364,78	-59.531,21
<b>= Saldo</b>	<b>-53.255,71</b>	<b>-77.600,00</b>	<b>-19.295,99</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.364,78</b>	<b>59.531,21</b>
<b>0074 Immaterielle VMG -Software- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
011001.681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011001.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	1.055,14	5.000,00	0,00	5.000,00	449,31	-4.550,69
<b>= Saldo</b>	<b>-1.055,14</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-449,31</b>	<b>4.550,69</b>
<b>0075 Netzinfrastruktur &gt; 410 EUR</b>						
011001.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	20.832,95	16.000,00	0,00	16.000,00	18.981,26	2.981,26
011001.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	13.230,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-34.063,08</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.981,26</b>	<b>-2.981,26</b>
<b>0076 Netzinfrastruktur 60 EUR bis 410 EUR</b>						
011001.783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware > 60 EUR	9.998,18	6.000,00	0,00	6.000,00	19.803,71	13.803,71
<b>= Saldo</b>	<b>-9.998,18</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.803,71</b>	<b>-13.803,71</b>
<b>00010004 BuG -Service für Informationstechnik u. Telekommunikation- &gt; 410 EUR</b>						
011001.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011001.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011001.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	5.402,55	1.000,00	0,00	1.000,00	1.021,10	21,10
<b>= Saldo</b>	<b>-5.402,55</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.021,10</b>	<b>-21,10</b>
<b>00020004 BuG -Service für Informationstechnik u. Telekommunikation- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
011001.681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011001.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011001.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	1.415,69	1.200,00	667,94	1.867,94	2.538,81	670,87
<b>= Saldo</b>	<b>-1.415,69</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-667,94</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.538,81</b>	<b>-670,87</b>
<b>00050027 Breitbandausbau in Schulen Gute Schule 2020</b>						
011001.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	3.748,08	3.748,08
011001.783112 Auszahlungen für BuG > 410 EUR Netzinfrastruktur an Schulen	0,00	49.900,00	0,00	49.900,00	46.299,48	-3.600,52
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-49.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.047,56</b>	<b>-147,56</b>
<b>00060010 Techn. Anlagen -Service f. Informationstechn. u. Telekommunikation- &gt; 410 €</b>						
011001.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen > 410 EUR	100.138,12	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
011001.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011001.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-100.138,12	-2.000,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00
<b>00060018 Technische Anlagen 011001 60 bis 410 EUR</b>						
011001.783204 Auszahlungen f. techn. Anlagen 60 EUR bis 410 EUR	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Saldo	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
<b>00140003 Maschinen Service für Informations- technik u. Telekommunikation &gt; 410 EUR</b>						
011001.783105 Auszahlungen f. Maschinen > 410 EUR	13.213,22	12.500,00	0,00	12.500,00	13.557,68	1.057,68
= Saldo	-13.213,22	-12.500,00	0,00	0,00	-13.557,68	-1.057,68
<b>00140004 Unterbrechungsfreie Stromversorgung (Serverraum FD DV)</b>						
011001.783105 Auszahlungen f. Maschinen > 410 EUR	11.207,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-11.207,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-325.575,84	-254.700,00	-19.963,93	0,00	-243.518,20	31.145,73



---

**Produkt 011101 Rechtsberatung Innere Verwaltung und Versicherung****Produktinformationen**

Verantwortlich FB 3, Herr Liekenbröcker

**Produktbeschreibung**

Umfassende rechtliche Prüfung und Ausarbeitung von schwierigen Verwaltungsentscheidungen, Verträgen und Ortsrecht einschließlich Binnenrecht

Vertretung der Stadt in jeder Rechtsangelegenheit vor den Gerichten bzw. Rechtsbegleitung bei Prozessen mit Anwaltszwang.

**Ziele**

Erfolgreiche Vertretung der Stadt in rechtlichen Angelegenheiten

**Maßnahmen**

Ständige Begleitung im Vorfeld und während laufender Streitigkeiten durch Kontakt mit Fachbereichen/nötigenfalls externem Sachverstand

## Teilergebnisrechnung Produkt 011101 Rechtsberatung Innere Verwaltung und Versicherung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.487,78	62.800,00	0,00	62.800,00	68.454,93	5.654,93
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.440,01	100,00	0,00	100,00	7.816,92	7.716,92
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>66.927,79</b>	<b>62.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.900,00</b>	<b>76.271,85</b>	<b>13.371,85</b>
11 – Personalaufwendungen	121.586,37	139.700,00	0,00	139.700,00	118.028,40	-21.671,60
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.755,38	31.600,00	0,00	31.600,00	28.670,91	-2.929,09
14 – Bilanzielle Abschreibungen	28,26	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.432,14	33.000,00	0,00	33.000,00	27.658,47	-5.341,53
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>174.802,15</b>	<b>204.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>204.350,00</b>	<b>174.357,78</b>	<b>-29.992,22</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-107.874,36</b>	<b>-141.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-141.450,00</b>	<b>-98.085,93</b>	<b>43.364,07</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-107.874,36</b>	<b>-141.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-141.450,00</b>	<b>-98.085,93</b>	<b>43.364,07</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-107.874,36</b>	<b>-141.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-141.450,00</b>	<b>-98.085,93</b>	<b>43.364,07</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.568,16	1.500,00	0,00	1.500,00	3.563,84	2.063,84
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-111.442,52</b>	<b>-142.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-142.950,00</b>	<b>-101.649,77</b>	<b>41.300,23</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011101 Rechtsberatung Innere Verwaltung und Versicherung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.487,78	62.800,00	0,00	62.800,00	68.454,93	5.654,93
7 + Sonstige Einzahlungen	99,61	100,00	0,00	100,00	52,00	-48,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>64.587,39</b>	<b>62.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.900,00</b>	<b>68.506,93</b>	<b>5.606,93</b>
10 – Personalauszahlungen	121.586,37	139.700,00	0,00	139.700,00	118.028,40	-21.671,60
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.791,15	31.600,00	0,00	31.600,00	28.666,38	-2.933,62
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	24.321,50	33.000,00	56,80	33.056,80	21.483,97	-11.572,83
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>175.699,02</b>	<b>204.300,00</b>	<b>56,80</b>	<b>204.356,80</b>	<b>168.178,75</b>	<b>-36.178,05</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-111.111,63</b>	<b>-141.400,00</b>	<b>-56,80</b>	<b>-141.456,80</b>	<b>-99.671,82</b>	<b>41.784,98</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 011101 Rechtsberatung Innere Verwaltung und Versicherung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010084 BuG -Rechtsberatung Innere Verwaltung u. Versicherung- > 410 EUR						
011101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00020084 BuG -Rechtsberatung Innere Verwaltung u. Versicherung- 60 EUR bis 410 EUR						
011101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

---

**Produkt 011103 Baurechtsangelegenheiten****Produktinformationen**

Verantwortlich FB 7, Frau Janz

**Produktbeschreibung**

Umfassende rechtliche Beratung und Prüfung von Angelegenheiten aus den Fachbereichen 6 und 7 mit Ausnahme von Angelegenheiten des Fachdienstes Wirtschaftsförderung und Flächenmanagement;

Prüfung und Ausarbeitung von schwierigen Verwaltungsentscheidungen, Verträgen und des Ortsrechts in diesen Bereichen;

Widerspruchsverfahren aus den o.g. Bereichen;

Vertretung der Stadt in den aus den o.g. Bereichen resultierenden Rechtsangelegenheiten vor den Gerichten bzw. Rechtsbegleitung bei Prozessen mit Anwaltszwang.

**Ziele**

Wahrnehmung der rechtlichen Interessen der Stadt Beckum im Baubereich

Rechtmäßigkeit der Verwaltung

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 011103 Baurechtsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42,62	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	11.100,00	50,00	0,00	50,00	62.400,00	62.350,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>11.142,62</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>62.400,00</b>	<b>62.300,00</b>
11 – Personalaufwendungen	64.357,17	62.650,00	0,00	62.650,00	66.765,81	4.115,81
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	473,82	10.250,00	0,00	10.250,00	10.345,81	95,81
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>64.830,99</b>	<b>72.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>72.900,00</b>	<b>77.111,62</b>	<b>4.211,62</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-53.688,37</b>	<b>-72.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-72.800,00</b>	<b>-14.711,62</b>	<b>58.088,38</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-53.688,37</b>	<b>-72.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-72.800,00</b>	<b>-14.711,62</b>	<b>58.088,38</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-53.688,37</b>	<b>-72.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-72.800,00</b>	<b>-14.711,62</b>	<b>58.088,38</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	260,31	100,00	0,00	100,00	294,43	194,43
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-53.948,68</b>	<b>-72.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-72.900,00</b>	<b>-15.006,05</b>	<b>57.893,95</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011103 Baurechtsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42,62	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>42,62</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
10 – Personalauszahlungen	64.683,61	62.650,00	0,00	62.650,00	67.157,36	4.507,36
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	473,82	10.250,00	0,00	10.250,00	6.045,81	-4.204,19
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>65.157,43</b>	<b>72.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>72.900,00</b>	<b>73.203,17</b>	<b>303,17</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-65.114,81</b>	<b>-72.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-72.800,00</b>	<b>-73.203,17</b>	<b>-403,17</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 011301 Grundstücksmanagement****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 69, Herr Denkert

**Produktbeschreibung**

Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken, incl. Erwerb und Veräußerung von Grundstücken im Rahmen einer vorausschauenden Bodenvorratspolitik zur weiteren Stadtentwicklung, Verpachtung von Grundstücken, insbesondere von landwirtschaftlichen Flächen, Verwaltung der grundstücksbezogenen Rechte und Lasten (z.B. Wegrechte und Leitungsrechte)

**Ziele**

Sicherstellung der Bodenbevorratung für die Stadtentwicklung

Versorgung von Interessierten mit Wohnbau- und Gewerbeflächen

**Maßnahmen**

Erwerb, Tausch und Veräußerung von Grundstücken

## Teilergebnisrechnung Produkt 011301 Grundstücksmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.660,46	5.000,00	0,00	5.000,00	176,28	-4.823,72
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.973,26	9.400,00	0,00	9.400,00	7.844,00	-1.556,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	74.198,26	73.100,00	0,00	73.100,00	80.712,98	7.612,98
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.593,84	1.500,00	0,00	1.500,00	8.184,40	6.684,40
7 + Sonstige ordentliche Erträge	171.430,38	197.850,00	0,00	197.850,00	104.089,86	-93.760,14
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>291.856,20</b>	<b>286.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>286.850,00</b>	<b>201.007,52</b>	<b>-85.842,48</b>
11 – Personalaufwendungen	179.467,75	156.300,00	0,00	156.300,00	208.443,95	52.143,95
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.186,06	54.700,00	0,00	54.700,00	58.713,20	4.013,20
14 – Bilanzielle Abschreibungen	41.731,79	38.350,00	0,00	38.350,00	43.829,79	5.479,79
15 – Transferaufwendungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.574,47	29.550,00	0,00	29.550,00	29.287,87	-262,13
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>325.960,07</b>	<b>278.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>278.900,00</b>	<b>340.274,81</b>	<b>61.374,81</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-34.103,87</b>	<b>7.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.950,00</b>	<b>-139.267,29</b>	<b>-147.217,29</b>
19 + Finanzerträge	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-34.103,87</b>	<b>8.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>-139.267,29</b>	<b>-147.267,29</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-34.103,87</b>	<b>8.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>-139.267,29</b>	<b>-147.267,29</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.390,95	7.400,00	0,00	7.400,00	7.250,43	-149,57
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-41.494,82</b>	<b>600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>600,00</b>	<b>-146.517,72</b>	<b>-147.117,72</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	84.975,08	10.000,00	0,00	10.000,00	162.032,16	152.032,16
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	35.797,38	10.000,00	0,00	10.000,00	92,00	-9.908,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>49.177,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>161.940,16</b>	<b>161.940,16</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011301 Grundstücksmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.861,26	9.400,00	0,00	9.400,00	7.572,12	-1.827,88
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.450,76	73.100,00	0,00	73.100,00	80.373,91	7.273,91
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.528,84	1.500,00	0,00	1.500,00	3.963,33	2.463,33
7 + Sonstige Einzahlungen	39,10	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>156.879,96</b>	<b>84.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>84.100,00</b>	<b>91.909,36</b>	<b>7.809,36</b>
10 – Personalauszahlungen	206.795,11	156.300,00	0,00	156.300,00	233.220,64	76.920,64
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.746,53	54.700,00	2.004,97	56.704,97	57.652,06	947,09
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	41.906,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	29.417,37	29.550,00	1.080,00	30.630,00	25.344,32	-5.285,68
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>336.865,05</b>	<b>240.550,00</b>	<b>3.084,97</b>	<b>243.634,97</b>	<b>316.217,02</b>	<b>72.582,05</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-179.985,09</b>	<b>-156.450,00</b>	<b>-3.084,97</b>	<b>-159.534,97</b>	<b>-224.307,66</b>	<b>-64.772,69</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.581.178,88	402.000,00	0,00	402.000,00	553.465,67	151.465,67
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.651.178,88</b>	<b>402.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>402.000,00</b>	<b>553.465,67</b>	<b>151.465,67</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	415.704,79	370.000,00	1.524.182,71	1.894.182,71	1.093.908,55	-800.274,16
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.578,91	3.578,91
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	200,00	0,00	200,00	888,80	688,80
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	52.478,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>468.182,99</b>	<b>370.200,00</b>	<b>1.524.182,71</b>	<b>1.894.382,71</b>	<b>1.098.376,26</b>	<b>-796.006,45</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>1.182.995,89</b>	<b>31.800,00</b>	<b>-1.524.182,71</b>	<b>-1.492.382,71</b>	<b>-544.910,59</b>	<b>947.472,12</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 011301 Grundstücksmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0062 Grunderwerb und Nebenkosten</b>						
011301.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.084,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	110.270,27	340.000,00	448.824,93	788.824,93	70.078,64	-718.746,29
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.638,40	0,00	0,00	0,00	131,00	131,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	-454,00	-454,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	610,00	610,00
<b>= Saldo</b>	<b>-103.823,87</b>	<b>-340.000,00</b>	<b>-448.824,93</b>	<b>0,00</b>	<b>-70.365,64</b>	<b>718.459,29</b>
<b>0063 Verrentete Ansprüche aus Grundstücksgeschäften</b>						
011301.782101 Verrentete Ansprüche aus Grundstücksgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782101 Verrentete Ansprüche aus Grundstücksgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782102 Verrenteter Anspruch aus Erwerb Weststraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782102 Verrenteter Anspruch aus Erwerb Weststraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0096 Neugestaltung städt. Gärten "Hirschgraben" u.a.</b>						
011301.785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0164 Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf unbebauten Grundstücken</b>						
011301.785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.578,91	3.578,91
011301.785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.578,91</b>	<b>-3.578,91</b>
<b>1001 Grunderwerb Straßen- und Gehwegflächen</b>						
011301.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.488,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	19.943,34	20.000,00	6.973,74	26.973,74	34.085,98	7.112,24
<b>= Saldo</b>	<b>-21.431,66</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-6.973,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-34.085,98</b>	<b>-7.112,24</b>
<b>1049 Grunderwerb Radwege B 61 / Stromberger Straße</b>						
011301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1055 Grunderwerb Radweg B 475, Mühlenweg</b>						
011301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	564,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	43.585,45	43.585,45

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
= Saldo	-564,54	0,00	0,00	0,00	-43.585,45	-43.585,45
<b>1056 Grunderwerb Radweg B 61, Hammer Straße</b>						
011301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	242,17	0,00	0,00	0,00	840,02	840,02
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	211,83	211,83
= Saldo	-242,17	0,00	0,00	0,00	-1.051,85	-1.051,85
<b>1067 Grunderwerb Ausbau B 58 / L 586</b>						
011301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	219.067,20	0,00	4.384,04	4.384,04	522,66	-3.861,38
= Saldo	-149.067,20	0,00	-4.384,04	0,00	-522,66	3.861,38
<b>00010010 BuG -Grundstücksmanagement- &gt; 410 EUR</b>						
011301.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020010 BuG -Grundstücksmanagement- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
011301.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	200,00	0,00	200,00	888,80	688,80
= Saldo	0,00	-200,00	0,00	0,00	-888,80	-688,80
<b>00590003 Grunderwerb Busbahnhof, WLE (Bahnhof, Parkplatz)</b>						
011301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10230007 Grunderwerb Obere Brede / Tuttenbrock</b>						
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	70.575,35	10.000,00	1.064.000,00	1.074.000,00	944.296,97	-129.703,03
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-70.575,35	-10.000,00	-1.064.000,00	0,00	-944.296,97	129.703,03
<b>10710001 Baugebiet 37, Südring, Grunderwerb</b>						
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-345.704,79	-370.200,00	-1.524.182,71	0,00	-1.098.376,26	796.006,45



**Produkt 011305 Zentrale Gebäudewirtschaft****Produktinformationen****Verantwortlich FD 65, Frau Faust****Produktbeschreibung**

Entwurf, Neu-, Erweiterungs-, Um- und Anbauten sowie Abbruch eigener Hochbauten incl. Wahrnehmung Bauherrenfunktion

Anmietung, Vermietung und Verpachtung von Gebäuden, zentrale Energiebeschaffung und -bewirtschaftung, Objektverwaltung incl. Reinigung, Schul-Hausmeisterdienste, Betriebskostenabrechnungen

Wartungen, Sanierungen, Instandsetzungen und Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen incl. der technischen Anlagen

**Ziele**

Bereitstellung, Funktionserhalt und Erhaltung der Vermögenswerte

**Maßnahmen**

Für das Jahr 2017 im Produktkonto 011305.524100, Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Rathaus Beckum: Ständehaus: Heizkesselerneuerung (lt. EnEV)	36.100 €
Martinschule: Turnhalle: San. Hallendecke mit Eingangstür wenn möglich	34.900 €
Sonnenschule: Turnhalle: Ern. Fenster und Türen; Umkleidetrakt (KIFG)	13.600 €
Roncallischule: Turnhalle: Sanierung Duschräume	61.800 €
Turnhalle: Fassadensanierung Halle (KIFG)	58.000 €
Turnhalle: Ern. Fenster Halle u. Umkleiden (KIFG)	76.100 €
Ketteler-Hauptschule: Sanierung Schornsteinkopf (Denkmal)	25.000 €
Sekundarschule: Renovierungsarbeiten im Rahmen der Einrichtung Sekundarschule	10.700 €
Albertus-Magnus-Gymn.: Gebäude 1: Ern. Decken u. Beleuchtung im Haupt-Treppenhaus	52.100 €
Renovierung von 3 Klassenräumen	20.000 €
Gebäude 3: Erneuerung Heizkessel (nach EnEV erf.)	23.000 €
Kopernikus-Gymnasium: Dienstwohnung: Erneuerung Fenster in Kunststoff	10.100 €
Bau einer behindertengerechten WC-Anlage	42.500 €
Ern. ELA-Anlage	22.500 €
ehem. Landwirtschaftsschule: Fenstererneuerung Rückseite Mitte	29.000 €
Kindergarten Kleine Strolche: Türklemmschutz	5.000 €
Kindergarten Rappelkiste: Türklemmschutz	3.000 €
Kindergarten Hellbach: Türklemmschutz	7.900 €
Sportzentrum Harberg: Schießstand/Tennis: Betonsanierung u. Sanierung Abdichtung	61.000 €
allgem. Gebäudeunterhaltung	513.600 €
<b>GESAMTSUMME 2017:</b>	<b>1.105.900 €</b>

## Teilergebnisrechnung Produkt 011305 Zentrale Gebäudewirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.055,42	66.050,00	0,00	66.050,00	66.055,40	5,40
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.954,04	750,00	0,00	750,00	355,16	-394,84
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	332.640,25	353.100,00	0,00	353.100,00	326.931,62	-26.168,38
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.572,62	75.000,00	0,00	75.000,00	83.617,45	8.617,45
7 + Sonstige ordentliche Erträge	4.509,41	0,00	0,00	0,00	537.636,18	537.636,18
8 + Aktivierte Eigenleistungen	116.426,21	14.250,00	0,00	14.250,00	15.721,25	1.471,25
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>579.157,95</b>	<b>509.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>509.150,00</b>	<b>1.030.317,06</b>	<b>521.167,06</b>
11 – Personalaufwendungen	600.921,33	643.350,00	0,00	643.350,00	640.520,65	-2.829,35
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.627.142,37	4.967.600,00	490.840,04	5.458.440,04	5.129.805,76	-328.634,28
14 – Bilanzielle Abschreibungen	115.146,45	126.000,00	0,00	126.000,00	115.209,31	-10.790,69
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.444,63	184.900,00	8.080,00	192.980,00	142.355,64	-50.624,36
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.451.654,78</b>	<b>5.921.850,00</b>	<b>498.920,04</b>	<b>6.420.770,04</b>	<b>6.027.891,36</b>	<b>-392.878,68</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.872.496,83</b>	<b>-5.412.700,00</b>	<b>-498.920,04</b>	<b>-5.911.620,04</b>	<b>-4.997.574,30</b>	<b>914.045,74</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-4.872.496,83</b>	<b>-5.412.700,00</b>	<b>-498.920,04</b>	<b>-5.911.620,04</b>	<b>-4.997.574,30</b>	<b>914.045,74</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-4.872.496,83</b>	<b>-5.412.700,00</b>	<b>-498.920,04</b>	<b>-5.911.620,04</b>	<b>-4.997.574,30</b>	<b>914.045,74</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.766.798,47	2.118.650,00	0,00	2.118.650,00	1.783.065,88	-335.584,12
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.163,87	6.500,00	0,00	6.500,00	6.416,26	-83,74
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-3.111.862,23</b>	<b>-3.300.550,00</b>	<b>-498.920,04</b>	<b>-3.799.470,04</b>	<b>-3.220.924,68</b>	<b>578.545,36</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	199,00	0,00	0,00	0,00	949,00	949,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	14,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>185,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>948,00</b>	<b>948,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011305 Zentrale Gebäudewirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.954,04	750,00	0,00	750,00	355,16	-394,84
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	329.227,07	353.100,00	0,00	353.100,00	328.309,56	-24.790,44
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.480,14	75.000,00	0,00	75.000,00	45.444,56	-29.555,44
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.611,60	3.611,60
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>387.661,25</b>	<b>428.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>428.850,00</b>	<b>377.720,88</b>	<b>-51.129,12</b>
10 – Personalauszahlungen	601.053,57	643.350,00	0,00	643.350,00	640.565,43	-2.784,57
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.635.964,99	4.967.600,00	1.636.027,51	6.603.627,51	5.017.067,50	-1.586.560,01
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	115.370,92	184.900,00	13.298,10	198.198,10	133.975,22	-64.222,88
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.352.389,48</b>	<b>5.795.850,00</b>	<b>1.649.325,61</b>	<b>7.445.175,61</b>	<b>5.791.608,15</b>	<b>-1.653.567,46</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-4.964.728,23</b>	<b>-5.367.000,00</b>	<b>-1.649.325,61</b>	<b>-7.016.325,61</b>	<b>-5.413.887,27</b>	<b>1.602.438,34</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	100,00	0,00	0,00	0,00	1.050,00	1.050,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.050,00</b>	<b>1.050,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.693,26	100,00	32.182,19	32.282,19	26.362,01	-5.920,18
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.292,21	42.600,00	22.958,82	65.558,82	20.877,76	-44.681,06
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>48.985,47</b>	<b>42.700,00</b>	<b>55.141,01</b>	<b>97.841,01</b>	<b>47.239,77</b>	<b>-50.601,24</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-48.885,47</b>	<b>-42.700,00</b>	<b>-55.141,01</b>	<b>-97.841,01</b>	<b>-46.189,77</b>	<b>51.651,24</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 011305 Zentrale Gebäudewirtschaft

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0060 Hochbaumaßnahmen städt. Mietwohngebäude</b>						
011305.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010023 BuG -Zentrale Gebäudewirtschaft- &gt; 410 EUR</b>						
011305.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.800,00	1.700,00	3.500,00	0,00	-3.500,00
= Saldo	0,00	-1.800,00	-1.700,00	0,00	0,00	3.500,00
<b>00010068 BUG -Zentrale Gebäudewirtschaft-Hausmeister &gt; 410 EUR</b>						
011305.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	1.200,00	3.000,00	20.762,49	23.762,49	595,00	-23.167,49
= Saldo	-1.200,00	-3.000,00	-20.762,49	0,00	-595,00	23.167,49
<b>00020023 BuG -Zentrale Gebäudewirtschaft- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
011305.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	294,26	600,00	0,00	600,00	114,28	-485,72
= Saldo	-294,26	-600,00	0,00	0,00	-114,28	485,72
<b>00020061 BUG -Zentrale Gebäudewirtschaft-Hausmeister 60 EUR bis 410 EUR</b>						
011305.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	686,72	2.000,00	0,00	2.000,00	399,41	-1.600,59
= Saldo	-686,72	-2.000,00	0,00	0,00	-399,41	1.600,59
<b>00050001 Hochbau sonstige Dienstgebäude u.a. - Rathaus Beckum-</b>						
011305.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00050002 Hochbau sonstige Dienstgebäude u.a. - Rathaus Neubeckum-</b>						
011305.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011305.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00050014 Hochbau Kindergarten Hellbach</b>						
011305.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011305.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011305.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011305.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	4.119,24	0,00	880,76	880,76	143,63	-737,13
= Saldo	-4.119,24	0,00	-880,76	0,00	-143,63	737,13
<b>00050023 Sonnenschutz Rathaus Neubeckum</b>						
011305.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011305.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	12.574,02	0,00	31.301,43	31.301,43	26.218,38	-5.083,05
= Saldo	-12.574,02	0,00	-31.301,43	0,00	-26.218,38	5.083,05
<b>00050027 Breitbandausbau in Schulen Gute Schule 2020</b>						
011305.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
011305.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-100,00	0,00	0,00	0,00	100,00
<b>00060024 Technische Anlagen, &gt; 410 EUR, - Schulen-</b>						
011305.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
011305.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	22.664,53	30.000,00	496,33	30.496,33	18.180,75	-12.315,58
= Saldo	-22.664,53	-30.000,00	-496,33	0,00	-18.180,75	12.315,58
<b>00070003 Immaterielle VMG 60 € bis 410 € (FD 65)</b>						
011305.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	0,00	400,00	0,00	400,00	0,00	-400,00
= Saldo	0,00	-400,00	0,00	0,00	0,00	400,00
<b>00110030 Fahrzeuge -Gebäudewirtschaft- Haus- meister &gt; 410 EUR</b>						
011305.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	7.446,70	3.000,00	0,00	3.000,00	1.129,31	-1.870,69
= Saldo	-7.446,70	-3.000,00	0,00	0,00	-1.129,31	1.870,69
<b>00120005 Fahrzeuge -Gebäudewirtschaft- Haus- meister 60 EUR bis 410 EUR</b>						
011305.783202 Auszahlungen für Fahrzeuge 60 EUR bis 410 EUR	0,00	400,00	0,00	400,00	459,01	59,01
= Saldo	0,00	-400,00	0,00	0,00	-459,01	-59,01
<b>00140001 Maschinen -Zentrale Gebäudewirt- schaft- Hausmeister &gt; 410 EUR</b>						
011305.783105 Auszahlungen f. Maschinen > 410 EUR	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Saldo	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
<b>00150001 Maschinen -Zentrale Gebäudewirt- schaft- Hausmeister 60 EUR bis 410 EUR</b>						
011305.783205 Auszahlungen für Maschinen 60 EUR bis 410 EUR	0,00	400,00	0,00	400,00	0,00	-400,00
= Saldo	0,00	-400,00	0,00	0,00	0,00	400,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-48.985,47	-42.700,00	-55.141,01	0,00	-47.239,77	50.601,24



## Produktbereich 02 Sicherheit u. Ordnung

020101	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten	020105	Bewirtschaftung der (Wochen-)Märkte
020301	Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	020305	Organisation, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
020501	Feuerwehr und Brandschutz	020505	Rettungsdienst und Krankentransport

### Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.109,48	123.250,00	0,00	123.250,00	121.128,93	-2.121,07
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.549.251,03	3.430.200,00	0,00	3.430.200,00	3.284.825,80	-145.374,20
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.622,00	5.500,00	0,00	5.500,00	7.827,00	2.327,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	252.813,38	286.700,00	0,00	286.700,00	312.340,38	25.640,38
7 + Sonstige ordentliche Erträge	184.865,73	193.750,00	0,00	193.750,00	192.369,23	-1.380,77
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>4.106.661,62</b>	<b>4.039.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.039.400,00</b>	<b>3.918.491,34</b>	<b>-120.908,66</b>
11 – Personalaufwendungen	2.359.878,41	2.835.150,00	0,00	2.835.150,00	2.899.593,67	64.443,67
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	537.084,28	549.900,00	0,00	549.900,00	566.659,13	16.759,13
14 – Bilanzielle Abschreibungen	314.703,47	387.900,00	0,00	387.900,00	372.829,47	-15.070,53
15 – Transferaufwendungen	426.411,86	40.150,00	0,00	40.150,00	34.109,68	-6.040,32
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	657.847,13	728.700,00	27.315,74	756.015,74	730.394,93	-25.620,81
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.295.925,15</b>	<b>4.541.800,00</b>	<b>27.315,74</b>	<b>4.569.115,74</b>	<b>4.603.586,88</b>	<b>34.471,14</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-189.263,53</b>	<b>-502.400,00</b>	<b>-27.315,74</b>	<b>-529.715,74</b>	<b>-685.095,54</b>	<b>-155.379,80</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-189.263,53</b>	<b>-502.400,00</b>	<b>-27.315,74</b>	<b>-529.715,74</b>	<b>-685.095,54</b>	<b>-155.379,80</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-189.263,53</b>	<b>-502.400,00</b>	<b>-27.315,74</b>	<b>-529.715,74</b>	<b>-685.095,54</b>	<b>-155.379,80</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.216,51	135.150,00	0,00	135.150,00	131.326,94	-3.823,06
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-317.480,04</b>	<b>-637.550,00</b>	<b>-27.315,74</b>	<b>-664.865,74</b>	<b>-816.422,48</b>	<b>-151.556,74</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	199,00	7.000,00	0,00	7.000,00	1.199,00	-5.801,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	333,00	50,00	0,00	50,00	163,02	113,02
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-134,00</b>	<b>6.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.950,00</b>	<b>1.035,98</b>	<b>-5.914,02</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.043,99	10.000,00	0,00	10.000,00	726,65	-9.273,35
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.742.043,20	3.430.200,00	0,00	3.430.200,00	3.545.348,37	115.148,37
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.622,00	5.500,00	0,00	5.500,00	7.827,00	2.327,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220.631,38	286.700,00	0,00	286.700,00	294.661,20	7.961,20
7 + Sonstige Einzahlungen	179.281,74	193.450,00	0,00	193.450,00	182.515,62	-10.934,38
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.146.622,31</b>	<b>3.925.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.925.850,00</b>	<b>4.031.078,84</b>	<b>105.228,84</b>
10 – Personalauszahlungen	2.404.547,62	2.835.150,00	0,00	2.835.150,00	2.932.533,76	97.383,76
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	529.552,09	549.900,00	20.093,56	569.993,56	555.606,99	-14.386,57
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	419.248,49	40.150,00	115.532,80	155.682,80	149.492,48	-6.190,32
15 – Sonstige Auszahlungen	624.771,42	717.400,00	96.337,51	813.737,51	728.864,31	-84.873,20
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.978.119,62</b>	<b>4.142.600,00</b>	<b>231.963,87</b>	<b>4.374.563,87</b>	<b>4.366.497,54</b>	<b>-8.066,33</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>168.502,69</b>	<b>-216.750,00</b>	<b>-231.963,87</b>	<b>-448.713,87</b>	<b>-335.418,70</b>	<b>113.295,17</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	89.993,10	90.000,00	0,00	90.000,00	115.572,74	25.572,74
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200,00	500,00	0,00	500,00	1.557,00	1.057,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>90.193,10</b>	<b>90.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>90.500,00</b>	<b>117.129,74</b>	<b>26.629,74</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	29.000,00	0,00	29.000,00	0,00	-29.000,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	217.584,35	728.700,00	396.540,22	1.125.240,22	542.992,43	-582.247,79
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>217.584,35</b>	<b>757.700,00</b>	<b>396.540,22</b>	<b>1.154.240,22</b>	<b>542.992,43</b>	<b>-611.247,79</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-127.391,25</b>	<b>-667.200,00</b>	<b>-396.540,22</b>	<b>-1.063.740,22</b>	<b>-425.862,69</b>	<b>637.877,53</b>

---

**Produkt 020101 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten****Produktinformationen****Verantwortlich FD 32, Herr König****Produktbeschreibung**

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen einschl. Beratung und Vollzugsmaßnahmen

Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im allgemeinen Ordnungsrecht (z.B. Jugendschutz-, Gesundheitsschutzangelegenheiten, etc.)

An-, Um- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben, Auskünfte aus dem Gewerberegister

Überwachung sonstiger erlaubnispflichtiger Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

Überwachung erlaubnisfreier Gewerbe

Betriebsschließungen, Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren

Überwachung der Gaststätten, Gaststättenerlaubnisse

Überwachung des ruhenden Verkehrs

Straßenverkehrsangelegenheiten

**Ziele**

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeit

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Überwachung der Pflichten der Gewerbetreibenden aufgrund der Gewerbeordnung und sonstiger erwerbsrechtlicher Spezialvorschriften

**Maßnahmen**

Durchführung von Kontrollen

## Teilergebnisrechnung Produkt 020101 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258.778,62	255.050,00	0,00	255.050,00	295.832,11	40.782,11
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500,00	0,00	500,00	5.600,00	5.100,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.100,86	21.150,00	0,00	21.150,00	19.369,56	-1.780,44
7 + Sonstige ordentliche Erträge	179.339,56	193.350,00	0,00	193.350,00	188.780,02	-4.569,98
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>464.219,04</b>	<b>470.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>470.050,00</b>	<b>509.581,69</b>	<b>39.531,69</b>
11 – Personalaufwendungen	392.856,88	414.850,00	0,00	414.850,00	435.717,25	20.867,25
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.346,46	89.350,00	0,00	89.350,00	102.191,77	12.841,77
14 – Bilanzielle Abschreibungen	534,92	700,00	0,00	700,00	693,88	-6,12
15 – Transferaufwendungen	24.952,99	27.200,00	0,00	27.200,00	21.601,43	-5.598,57
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.554,67	21.600,00	0,00	21.600,00	34.632,15	13.032,15
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>523.245,92</b>	<b>553.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>553.700,00</b>	<b>594.836,48</b>	<b>41.136,48</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-59.026,88</b>	<b>-83.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-83.650,00</b>	<b>-85.254,79</b>	<b>-1.604,79</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-59.026,88</b>	<b>-83.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-83.650,00</b>	<b>-85.254,79</b>	<b>-1.604,79</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-59.026,88</b>	<b>-83.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-83.650,00</b>	<b>-85.254,79</b>	<b>-1.604,79</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.473,59	12.900,00	0,00	12.900,00	24.998,98	12.098,98
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-83.500,47</b>	<b>-96.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-96.550,00</b>	<b>-110.253,77</b>	<b>-13.703,77</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-11,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020101 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	253.938,29	255.050,00	0,00	255.050,00	296.572,91	41.522,91
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500,00	0,00	500,00	5.600,00	5.100,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.129,19	21.150,00	0,00	21.150,00	17.292,72	-3.857,28
7 + Sonstige Einzahlungen	179.261,74	193.350,00	0,00	193.350,00	182.515,62	-10.834,38
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>457.329,22</b>	<b>470.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>470.050,00</b>	<b>501.981,25</b>	<b>31.931,25</b>
10 – Personalauszahlungen	399.566,60	414.850,00	0,00	414.850,00	438.529,19	23.679,19
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.158,19	89.350,00	3.873,85	93.223,85	94.428,68	1.204,83
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	23.875,45	27.200,00	180,00	27.380,00	21.631,43	-5.748,57
15 – Sonstige Auszahlungen	20.553,35	21.600,00	42,90	21.642,90	23.361,77	1.718,87
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>528.153,59</b>	<b>553.000,00</b>	<b>4.096,75</b>	<b>557.096,75</b>	<b>577.951,07</b>	<b>20.854,32</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-70.824,37</b>	<b>-82.950,00</b>	<b>-4.096,75</b>	<b>-87.046,75</b>	<b>-75.969,82</b>	<b>11.076,93</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.796,50	5.700,00	0,00	5.700,00	2.403,55	-3.296,45
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.796,50</b>	<b>5.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.700,00</b>	<b>2.403,55</b>	<b>-3.296,45</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.796,50</b>	<b>-5.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.700,00</b>	<b>-2.403,55</b>	<b>3.296,45</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 020101 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010013 BuG -Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten- &gt; 410 EUR</b>						
020101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	1.796,50	5.000,00	0,00	5.000,00	935,68	-4.064,32
= Saldo	-1.796,50	-5.000,00	0,00	0,00	-935,68	4.064,32
<b>00020013 BuG -Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
020101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	700,00	0,00	700,00	1.467,87	767,87
= Saldo	0,00	-700,00	0,00	0,00	-1.467,87	-767,87
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-1.796,50	-5.700,00	0,00	0,00	-2.403,55	3.296,45

---

**Produkt 020105 Bewirtschaftung der (Wochen-)Märkte****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 32, Herr König

**Produktbeschreibung**

Sicherstellung des Betriebes der Wochenmärkte

Ordnungsbehördliche Abwicklung und organisatorische Unterstützung beim Wochenmarkt

Satzungsangelegenheiten

Erstellung der Betriebskostenabrechnung und der Gebührenkalkulation

Abrechnung der Standgebühren

**Ziele**

Durchführung der festgesetzten Märkte in Beckum und Neubeckum

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 020105 Bewirtschaftung der (Wochen-)Märkte

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.781,50	62.000,00	0,00	62.000,00	58.442,50	-3.557,50
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	4,63	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>60.786,13</b>	<b>62.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.050,00</b>	<b>58.442,50</b>	<b>-3.607,50</b>
11 – Personalaufwendungen	18.546,46	18.950,00	0,00	18.950,00	20.360,42	1.410,42
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.216,06	28.050,00	0,00	28.050,00	39.361,63	11.311,63
14 – Bilanzielle Abschreibungen	310,83	350,00	0,00	350,00	310,83	-39,17
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.492,03	7.600,00	0,00	7.600,00	2.688,74	-4.911,26
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>55.565,38</b>	<b>54.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>54.950,00</b>	<b>62.721,62</b>	<b>7.771,62</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>5.220,75</b>	<b>7.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.100,00</b>	<b>-4.279,12</b>	<b>-11.379,12</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>5.220,75</b>	<b>7.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.100,00</b>	<b>-4.279,12</b>	<b>-11.379,12</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>5.220,75</b>	<b>7.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.100,00</b>	<b>-4.279,12</b>	<b>-11.379,12</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.454,29	15.050,00	0,00	15.050,00	1.408,99	-13.641,01
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>3.766,46</b>	<b>-7.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.950,00</b>	<b>-5.688,11</b>	<b>2.261,89</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020105 Bewirtschaftung der (Wochen-)Märkte

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.711,40	62.000,00	0,00	62.000,00	59.439,10	-2.560,90
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>60.711,40</b>	<b>62.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.050,00</b>	<b>59.439,10</b>	<b>-2.610,90</b>
10 – Personalauszahlungen	18.558,21	18.950,00	0,00	18.950,00	20.374,66	1.424,66
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.925,94	28.050,00	8.060,36	36.110,36	41.180,25	5.069,89
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	-5.404,60	10.600,00	7.112,00	17.712,00	13.564,74	-4.147,26
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>38.079,55</b>	<b>57.600,00</b>	<b>15.172,36</b>	<b>72.772,36</b>	<b>75.119,65</b>	<b>2.347,29</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>22.631,85</b>	<b>4.450,00</b>	<b>-15.172,36</b>	<b>-10.722,36</b>	<b>-15.680,55</b>	<b>-4.958,19</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 020105 Bewirtschaftung der (Wochen-)Märkte**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0119 Errichtung Stromkasten</b>						
020105.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010076 BuG 020105 -Bewirtschaftung der (Wochen-) Märkte &gt; 410 EUR</b>						
020105.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020076 BuG 020105 -Bewirtschaftung der (Wochen-) Märkte- 60 bis 410 EUR</b>						
020105.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
= Saldo	0,00	-100,00	0,00	0,00	0,00	100,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-100,00	0,00	0,00	0,00	100,00

**Produkt 020301 Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping

**Produktbeschreibung**

Beurkundungen des Personenstandes u.a. Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Lebenspartnerschaften.

Anmeldung zur Eheschließung und deren Durchführung, Prüfung der Ehefähigkeit einschließlich Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen.

Ausstellung von Personenstandsurkunden und beglaubigten Abschriften aus den Personenstandsregistern.

Anlegung und Fortführung der Personenstandsregister, Führung der Sammelakten zu den personenstandsrechtlichen Vorgängen.

Fortführung der Personenstandsregister einschl. Berichtigungen.

Nachbeurkundungen.

Anträge auf gerichtliche Berichtigungen von Personenstandseinträgen.

Beurkundung und Beglaubigung von Erklärungen, Einwilligungen und Zustimmungen zur Namensführung aufgrund in- und ausländischer familienrechtlicher Vorschriften sowie zur Anerkennung der Vaterschaft oder der Mutterschaft.

Eidesstattliche Versicherungen,

Leichenpässe,

Testamentkartei,

Gebührenkasse.

Annahme von Anträgen auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit, Einbürgerung, Verzicht und Entlassung aus der Staatsangehörigkeit, Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Namensangelegenheiten, behördliche Namensänderung, Annahme von Anträgen auf Änderung und Feststellung von Vor- und Familiennamen.

**Ziele**

Umsetzung des Personenstandsgesetzes (PStG)

**Maßnahmen**

Elektronische Führung der Personenstandsregister und Fortführung der Altregister.

## Teilergebnisrechnung Produkt 020301 Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.554,53	40.000,00	0,00	40.000,00	36.070,75	-3.929,25
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.622,00	5.000,00	0,00	5.000,00	2.227,00	-2.773,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.430,00	4.000,00	0,00	4.000,00	3.230,00	-770,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>39.606,53</b>	<b>49.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>49.000,00</b>	<b>41.527,75</b>	<b>-7.472,25</b>
11 – Personalaufwendungen	150.809,70	160.350,00	0,00	160.350,00	156.053,65	-4.296,35
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.543,01	2.600,00	0,00	2.600,00	2.294,17	-305,83
14 – Bilanzielle Abschreibungen	894,12	1.050,00	0,00	1.050,00	1.241,72	191,72
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.030,85	11.100,00	0,00	11.100,00	8.709,13	-2.390,87
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>163.277,68</b>	<b>175.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>175.100,00</b>	<b>168.298,67</b>	<b>-6.801,33</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-123.671,15</b>	<b>-126.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-126.100,00</b>	<b>-126.770,92</b>	<b>-670,92</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-123.671,15</b>	<b>-126.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-126.100,00</b>	<b>-126.770,92</b>	<b>-670,92</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-123.671,15</b>	<b>-126.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-126.100,00</b>	<b>-126.770,92</b>	<b>-670,92</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.341,37	13.900,00	0,00	13.900,00	7.194,36	-6.705,64
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-131.012,52</b>	<b>-140.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-140.000,00</b>	<b>-133.965,28</b>	<b>6.034,72</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020301 Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.554,53	40.000,00	0,00	40.000,00	36.070,75	-3.929,25
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.622,00	5.000,00	0,00	5.000,00	2.227,00	-2.773,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.430,00	4.000,00	0,00	4.000,00	3.230,00	-770,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>39.606,53</b>	<b>49.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>49.000,00</b>	<b>41.527,75</b>	<b>-7.472,25</b>
10 – Personalauszahlungen	150.798,74	160.350,00	0,00	160.350,00	156.318,08	-4.031,92
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.543,01	2.600,00	0,00	2.600,00	2.276,67	-323,33
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	9.246,53	11.100,00	64,90	11.164,90	8.877,02	-2.287,88
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>162.588,28</b>	<b>174.050,00</b>	<b>64,90</b>	<b>174.114,90</b>	<b>167.471,77</b>	<b>-6.643,13</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-122.981,75</b>	<b>-125.050,00</b>	<b>-64,90</b>	<b>-125.114,90</b>	<b>-125.944,02</b>	<b>-829,12</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.233,76	600,00	2.500,00	3.100,00	11.069,29	7.969,29
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.233,76</b>	<b>600,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>3.100,00</b>	<b>11.069,29</b>	<b>7.969,29</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.233,76</b>	<b>-600,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-3.100,00</b>	<b>-11.069,29</b>	<b>-7.969,29</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 020301 Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010011 BuG -Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten- > 410 EUR						
020301.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	1.059,65	500,00	2.500,00	3.000,00	10.976,39	7.976,39
= Saldo	-1.059,65	-500,00	-2.500,00	0,00	-10.976,39	-7.976,39
00020011 BuG -Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenh.- 60 EUR bis 410 EUR						
020301.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	174,11	100,00	0,00	100,00	92,90	-7,10
= Saldo	-174,11	-100,00	0,00	0,00	-92,90	7,10
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-1.233,76	-600,00	-2.500,00	0,00	-11.069,29	-7.969,29

---

**Produkt 020305 Organisation, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping

**Produktbeschreibung**

Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kreistags-, Gemeinde-, Landrats- und Bürgermeisterwahlen sowie Volksabstimmungen, Volksinitiativen, Bürgerentscheiden und Bürgerbegehren.

**Ziele**

Durchführung der Wahlen ohne rechtliche Beanstandung

**Maßnahmen**

Vorbereitung unter konsequenter Einhaltung eines Zeitmanagements  
Schulung der Wahlhelfer

## Teilergebnisrechnung Produkt 020305 Organisation, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	2,38	2,38
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	25.876,32	-4.123,68
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>25.878,70</b>	<b>-4.121,30</b>
11 – Personalaufwendungen	43.766,47	44.400,00	0,00	44.400,00	50.313,77	5.913,77
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400,00	0,00	400,00	0,00	-400,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	50,00	0,00	50,00	4,76	-45,24
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	591,74	32.350,00	0,00	32.350,00	46.353,06	14.003,06
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>44.358,21</b>	<b>77.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.200,00</b>	<b>96.671,59</b>	<b>19.471,59</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-44.358,21</b>	<b>-47.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-47.200,00</b>	<b>-70.792,89</b>	<b>-23.592,89</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-44.358,21</b>	<b>-47.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-47.200,00</b>	<b>-70.792,89</b>	<b>-23.592,89</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-44.358,21</b>	<b>-47.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-47.200,00</b>	<b>-70.792,89</b>	<b>-23.592,89</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	577,44	3.600,00	0,00	3.600,00	582,32	-3.017,68
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-44.935,65</b>	<b>-50.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.800,00</b>	<b>-71.375,21</b>	<b>-20.575,21</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020305 Organisation, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	25.684,00	-4.316,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>25.684,00</b>	<b>-4.316,00</b>
10 – Personalauszahlungen	43.577,51	44.400,00	0,00	44.400,00	50.455,38	6.055,38
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400,00	0,00	400,00	0,00	-400,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	591,74	32.350,00	0,00	32.350,00	46.353,06	14.003,06
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>44.169,25</b>	<b>77.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.150,00</b>	<b>96.808,44</b>	<b>19.658,44</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-44.169,25</b>	<b>-47.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-47.150,00</b>	<b>-71.124,44</b>	<b>-23.974,44</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	190,37	190,37
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>190,37</b>	<b>190,37</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	200,00	0,00	200,00	380,75	180,75
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200,00</b>	<b>380,75</b>	<b>180,75</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-190,38</b>	<b>9,62</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 020305 Organisati-  
on, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wert- grenze						
00020079 BuG -Organisation, Durchführung von Wahlen u. Abstimmungen- 60 EUR bis 410 EUR						
020305.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	190,37	190,37
020305.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	200,00	0,00	200,00	380,75	180,75
= Saldo	0,00	-200,00	0,00	0,00	-190,38	9,62
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-200,00	0,00	0,00	-190,38	9,62

## Produkt 020501 Feuerwehr und Brandschutz

### Produktinformationen

Verantwortlich FD 37, Herr Scheele

### Produktbeschreibung

Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) unterhalten die Gemeinden für den Brandschutz und die Hilfeleistung eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr als gemeindliche Einrichtung. Zudem sind sie im Katastrophenschutz zur Mitwirkung verpflichtet.

Diese Pflichtaufgaben einer Feuerwehr sind zudem in § 1 Absatz 1 BHKG festgeschrieben. Laut dieser Rechtsnorm sind zum Schutze der Bevölkerung bei Brandgefahren (Brandschutz), bei Unglücksfällen oder solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden (Hilfeleistung) und bei Großeinsatzlagen und Katastrophen (Katastrophenschutz) vorbeugende und abwehrende Maßnahmen zu gewährleisten.

### Ziele

Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2017 ff.

Gemäß § 3 Absatz 3 BHKG sind die Gemeinden dazu verpflichtet, unter Beteiligung ihrer Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne und Pläne für den Einsatz der öffentlichen Feuerwehr aufzustellen, umzusetzen und spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben.

Innerhalb des Brandschutzbedarfsplanes werden Funktionalität und Qualität der Feuerwehr beleuchtet (IST-Zustand) und künftige Zielsetzungen und Maßnahmen festgelegt (SOLL-Zustand). Die erste Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Beckum erfolgte mit Ratsbeschluss vom 25. Juni 2015. Seitens des Rates der Stadt Beckum wurde somit einstimmig entschieden, dass die zur Erreichung des SOLL-Zustandes notwendigen Maßnahmen (personeller, organisatorischer, räumlicher und technischer Natur) in den nächsten fünf Jahren umgesetzt werden. Folglich spiegelt das Produkt "Feuerwehr und Brandschutz" insbesondere im Finanzplan die Bedarfsbestimmungen des Brandschutzbedarfsplanes wider und wird den Vorgaben entsprechend beplant.

### Maßnahmen

Kennzahlen bzw. Einsatzentwicklung

	2013	2014	2015
Brände und Explosionen insgesamt	51	67	58
Kleinbrände a	20	39	33
Kleinbrände b	23	24	22
Mittelbrände	7	3	3
Großbrände	1	1	0
Hilfeleistungen insgesamt	309	341	355

<b>Produktinformationen</b>			
Menschen in Notlage	53	67	68
Tiere in Notlage	9	8	6
Gefahrguteinsätze	7	4	4
Wasserschäden/Sturmschäden	35	35	45
Verkehrsunfälle und Verkehrsstörungen	58	69	69
Betriebsunfälle	2	1	0
Überörtliche Hilfeleistungen	10	17	15
Sonstige Einsätze/Ölspureinsätze	135	140	70
Vorbeugender Brandschutz			
Stellungnahmen/Beratungen	496	660	663
Brandschauen/Nachschauen	30	57	77

## Teilergebnisrechnung Produkt 020501 Feuerwehr und Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
		EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.053,83	123.250,00	0,00	123.250,00	120.418,44	-2.831,56
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.889,38	18.000,00	0,00	18.000,00	9.103,89	-8.896,11
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221.364,17	231.550,00	0,00	231.550,00	236.605,71	5.055,71
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	361,69	350,00	0,00	350,00	753,82	403,82
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>352.669,07</b>	<b>373.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>373.150,00</b>	<b>366.881,86</b>	<b>-6.268,14</b>
11	- Personalaufwendungen	873.394,51	962.050,00	0,00	962.050,00	975.042,44	12.992,44
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.486,29	113.250,00	0,00	113.250,00	104.109,98	-9.140,02
14	- Bilanzielle Abschreibungen	239.936,66	261.800,00	0,00	261.800,00	247.642,21	-14.157,79
15	- Transferaufwendungen	13.136,95	12.950,00	0,00	12.950,00	12.508,25	-441,75
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.035,42	239.100,00	27.315,74	266.415,74	215.827,31	-50.588,43
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.468.989,83</b>	<b>1.589.150,00</b>	<b>27.315,74</b>	<b>1.616.465,74</b>	<b>1.555.130,19</b>	<b>-61.335,55</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.116.320,76</b>	<b>-1.216.000,00</b>	<b>-27.315,74</b>	<b>-1.243.315,74</b>	<b>-1.188.248,33</b>	<b>55.067,41</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.116.320,76</b>	<b>-1.216.000,00</b>	<b>-27.315,74</b>	<b>-1.243.315,74</b>	<b>-1.188.248,33</b>	<b>55.067,41</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.116.320,76</b>	<b>-1.216.000,00</b>	<b>-27.315,74</b>	<b>-1.243.315,74</b>	<b>-1.188.248,33</b>	<b>55.067,41</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.124,33	57.500,00	0,00	57.500,00	69.963,07	12.463,07
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.184.445,09</b>	<b>-1.273.500,00</b>	<b>-27.315,74</b>	<b>-1.300.815,74</b>	<b>-1.258.211,40</b>	<b>42.604,34</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>							
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	199,00	7.000,00	0,00	7.000,00	1.199,00	-5.801,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	23,00	50,00	0,00	50,00	3,00	-47,00
<b>32</b>	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>176,00</b>	<b>6.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.950,00</b>	<b>1.196,00</b>	<b>-5.754,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020501 Feuerwehr und Brandschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.043,99	10.000,00	0,00	10.000,00	726,65	-9.273,35
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.434,11	18.000,00	0,00	18.000,00	12.747,17	-5.252,83
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.153,84	231.550,00	0,00	231.550,00	224.855,78	-6.694,22
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>204.631,94</b>	<b>259.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>259.600,00</b>	<b>238.329,60</b>	<b>-21.270,40</b>
10 – Personalauszahlungen	891.810,95	962.050,00	0,00	962.050,00	991.942,62	29.892,62
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	109.832,46	113.250,00	2.720,66	115.970,66	102.219,96	-13.750,70
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	13.136,95	12.950,00	0,00	12.950,00	12.508,25	-441,75
15 – Sonstige Auszahlungen	192.738,72	225.800,00	60.662,80	286.462,80	234.387,70	-52.075,10
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.207.519,08</b>	<b>1.314.050,00</b>	<b>63.383,46</b>	<b>1.377.433,46</b>	<b>1.341.058,53</b>	<b>-36.374,93</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.002.887,14</b>	<b>-1.054.450,00</b>	<b>-63.383,46</b>	<b>-1.117.833,46</b>	<b>-1.102.728,93</b>	<b>15.104,53</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	89.993,10	90.000,00	0,00	90.000,00	115.382,37	25.382,37
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200,00	500,00	0,00	500,00	1.200,00	700,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>90.193,10</b>	<b>90.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>90.500,00</b>	<b>116.582,37</b>	<b>26.082,37</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	29.000,00	0,00	29.000,00	0,00	-29.000,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	116.007,63	570.600,00	143.253,69	713.853,69	125.503,00	-588.350,69
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>116.007,63</b>	<b>599.600,00</b>	<b>143.253,69</b>	<b>742.853,69</b>	<b>125.503,00</b>	<b>-617.350,69</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-25.814,53</b>	<b>-509.100,00</b>	<b>-143.253,69</b>	<b>-652.353,69</b>	<b>-8.920,63</b>	<b>643.433,06</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 020501 Feuerwehr und Brandschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0017 Herrichtung Löschwasserteiche</b>						
020501.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	29.000,00	0,00	29.000,00	0,00	-29.000,00
020501.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-29.000,00	0,00	0,00	0,00	29.000,00
<b>0068 Feuerschutzpauschale (Landeszuweisung)</b>						
020501.681101 Landeszuweisung (Feuerschutzpauschale)	89.993,10	90.000,00	0,00	90.000,00	89.944,39	-55,61
020501.681101 Landeszuweisung (Feuerschutzpauschale)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	89.993,10	90.000,00	0,00	0,00	89.944,39	-55,61
<b>0147 Ausbau Warnsystem im Rahmen des Katastrophenschutzes</b>						
020501.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	24.937,98	24.937,98
020501.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783103 Auszahlungen für technische Ausrüstungsgegenst. > 410 EUR -Feuerschutz u. Rettungsdienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	24.937,98	24.937,98
<b>0159 Imm VMG Software -Feuerwehr und Brandschutz- 60 bis 410 EUR</b>						
020501.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	255,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-255,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010015 BuG -Feuerwehr und Brandschutz- &gt; 410 EUR</b>						
020501.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00
020501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	499,00	12.800,00	20.171,29	32.971,29	7.911,50	-25.059,79
= Saldo	-499,00	-12.800,00	-20.171,29	0,00	-7.411,50	25.559,79
<b>00020015 BuG -Feuerwehr und Brandschutz- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
020501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	2.238,06	2.000,00	0,00	2.000,00	2.507,05	507,05
= Saldo	-2.238,06	-2.000,00	0,00	0,00	-2.507,05	-507,05
<b>00050004 Hochbau sonstige Dienstgebäude u.a. - Feuerwache Beckum-</b>						
020501.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00060002 Technische Anlagen -Feuerwehr und Brandschutz- &gt; 410 EUR</b>						
020501.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	94,00	38.000,00	0,00	38.000,00	0,00	-38.000,00
= Saldo	-94,00	-38.000,00	0,00	0,00	0,00	38.000,00
<b>00090001 Technische Ausrüstungsgegenstände - Feuerwehr u. Brandschutz- &gt; 410 EUR</b>						
020501.783103 Auszahlungen für technische Ausrüstungsgegenst. > 410 EUR -Feuerschutz u. Rettungsdienst	61.000,10	27.500,00	23.000,00	50.500,00	14.721,63	-35.778,37
= Saldo	-61.000,10	-27.500,00	-23.000,00	0,00	-14.721,63	35.778,37

# Jahresabschluss 2017

120

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>00100001 Technische Ausrüstungsgegenstände - Feuerwehr u. Brandschutz- 60 EUR- 410 EUR</b>						
020501.783203 Auszahlungen für technische Aus- rüstungsgegenst. 60 EUR - 410 EUR -Feuerschutz und Rettungsdienst-	2.446,65	2.000,00	0,00	2.000,00	1.652,97	-347,03
= Saldo	-2.446,65	-2.000,00	0,00	0,00	-1.652,97	347,03
<b>00110002 Rettungsboot</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110003 Oelwehrranhänger</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110004 Fahrzeug MTW LZ III</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110006 Fahrzeug ELW I</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	160.000,00	0,00	160.000,00	196,98	-159.803,02
= Saldo	0,00	-160.000,00	0,00	0,00	-196,98	159.803,02
<b>00110007 Fahrzeug HLF 20/16 Nr. 3</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110008 Fahrzeug HLF 20/16 Nr. 2</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110009 Fahrzeug DLK 23/12</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110010 Fahrzeug MZF</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	45.000,00	45.000,00	0,00	-45.000,00
= Saldo	0,00	0,00	-45.000,00	0,00	0,00	45.000,00
<b>00110011 Fahrzeug ELW 1 Neubeckum</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110012 Fahrzeug ELW 1 Vellern</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	34.354,76	5.000,00	25.447,68	30.447,68	35.609,78	5.162,10
= Saldo	-34.354,76	-5.000,00	-25.447,68	0,00	-35.609,78	-5.162,10
<b>00110014 Kommandowagen (KdoW) 2</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110026 Fahrzeug HLF 20/16 Nr. 4</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110027 Anhänger Nr. 1</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110034 Kommandowagen (KdoW) 3 - Feuer- wehr und Brandschutz - &gt; 410 EUR</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	193,99	0,00	49.806,01	49.806,01	52.316,25	2.510,24
= Saldo	-193,99	0,00	-49.806,01	0,00	-52.316,25	-2.510,24
<b>00110035 Anhänger (Schaum-Wasser-Werfer) - Feuerwehr und Brandschutz- &gt; 410 EUR</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110036 Zugfahrzeug für Rettungsboot (Quad) - Feuerwehr und Brandschutz- &gt; 410 EUR</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	1.642,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-1.642,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110037 Fahrzeug LF 10 Nr. 5, &gt; 410 EUR</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110040 Fahrzeug LF 10 Nr. 6, &gt; 410 EUR</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110041 Fahrzeug für die Brandschutzdienststel- le - PKW, Fahrzeug &gt; 410 EUR</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110042 Schneeschild fürs Quad der Feuerwehr (Winterdienst)</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./- Sp. 4 EUR - 6 -
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110043 Fahrzeug HLF 20, Nr. 7</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110044 Fahrzeug, SW 3000 St</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	310.000,00	0,00	310.000,00	0,00	-310.000,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-310.000,00	0,00	0,00	0,00	310.000,00
<b>00110047 Fahrzeug ELW 1-2</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110048 Fahrzeug KEF</b>						
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020501.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	5.579,68	5.579,68
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.579,68	-5.579,68
<b>00140002 Maschinen 020501 &gt; 410 EUR</b>						
020501.783105 Auszahlungen f. Maschinen > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00150002 Maschinen -Feuerwehr und Brand- schutz- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
020501.783205 Auszahlungen für Maschinen 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-12.730,69	-496.300,00	-163.424,98	0,00	-5.113,47	654.611,51

## Produkt 020505 Rettungsdienst und Krankentransport

### Produktinformationen

Verantwortlich FD 37, Herr Scheele

### Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden alle notwendigen Maßnahmen für die Unterhaltung eines Rettungsdienstes zur Durchführung von Notfallrettungen und Krankentransporte im Sinne des § 2 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (Rettungsdienstgesetz NRW - RettG NRW) abgebildet.

Gemäß § 9 Absatz 1 RettG halten die Rettungswachen die nach dem Bedarfsplan notwendigen Rettungsmittel sowie das erforderliche Personal bereit und führen die Einsätze durch. Auf Anweisung der Leitstelle haben die Rettungswachen auch Einsätze außerhalb ihres Bereichs auszuführen.

### Ziele

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 RettG NRW halten die Rettungswachen die nach dem Bedarfsplan notwendigen Rettungsmittel sowie das erforderliche Personal bereit und führen die Einsätze durch. Die derzeit vorgehaltenen Rettungsmittel inkl. Vorhaltezeiten der Feuer- und Rettungswache Beckum sind im aktuell gültigen Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Warendorf (Stand: 24. Mai 2012) geregelt.

Da sich der Turnus einer Neuanpassung auf fünf Jahre beläuft, befindet sich der Kreis Warendorf zum aktuellen Zeitpunkt im engen Austausch mit den Kranken- und Ersatzkassen. Die Verabschiedung des neuen Rettungsdienstbedarfsplanes, der mitunter umzusetzende Maßnahmen für den Beckumer Rettungsdienst beinhalten könnte, ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

### Maßnahmen

Kennzahlen bzw. Einsatzentwicklung

	2013	2014	2015
Rettungsdienst insgesamt	4.949	4.923	5.480
Notfalleinsätze	3.976	4.089	4.641
Krankentransporte	973	834	839
Fahrzeugbezogene Auswertung 2015			
Rettungswagen FuR Beckum (RTW)			2.084
Rettungswagen DRK Rettungswache NB			2.063
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF/NA)			1.602
Krankentransportwagen (KTW)			839

Hinweis: Der zeitgleiche Einsatz von mehreren Rettungsdienstfahrzeugen (z. B. RTW mit NEF/NA) ist nicht unüblich. Während diese gemeinsamen Einsätze in der Gesamtsumme als ein zusammenhängender Notfalleinsatz gewürdigt werden, wird bei der fahrzeugbezogenen Auswertung eine differenzierte Zählung vorgenommen. Zudem sind die nicht anrechnungsfähigen Fehleinsätze sowie Brandbegleitfahrten in den obigen Summen mit inbegriffen.

Gebührenhaushalt Rettungsdienst

**Produktinformationen**

Der Gebührenkalkulation werden die zu erwartenden Einsatzzahlen für das zu kalkulierende Jahr sowie die laut Haushaltsplan veranschlagten Gesamtaufwendungen des Rettungsdienstes, inkl. eventuelle Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren, zu Grunde gelegt. Für die Erhebung der Benutzungsgebühren gilt das Kostendeckungsprinzip.

Die aktuell gültigen Benutzungsgebühren für die Rettungsmittel der Rettungswache der Stadt Beckum wurden mit Wirkung zum 19. Mai 2015 letztmalig wie folgt angepasst:

Rettungsmittel 2015 (Hochrechnung)	ansatzfähige Kosten 2015 Gebührenhöhe		abrechnungsfähige Einsätze
Krankentransportwagen (KTW)	271.903,29 Euro	904	ca. 301,00 Euro
Rettungswagen (RTW)	1.463.582,89 Euro	3.147	ca. 465,00 Euro
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	479.177,37 Euro	1.279	ca. 375,00 Euro
Notarzt (NA)	296.648,17 Euro	1.279	ca. 232,00 Euro

Hinweis: Die Benutzungsgebühren für die Rettungsmittel werden im Haushaltsjahr 2016 zunächst nicht neukalkuliert. Eine Neuverhandlung mit den Vertreterinnen und Vertretern der Kranken- und Ersatzkassen gemäß § 14 RettG erfolgt voraussichtlich im Zuge des Haushaltsjahres 2017.

## Teilergebnisrechnung Produkt 020505 Rettungsdienst und Krankentransport

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55,65	0,00	0,00	0,00	708,11	708,11
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.181.247,00	3.055.150,00	0,00	3.055.150,00	2.885.376,55	-169.773,45
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.918,35	0,00	0,00	0,00	27.258,79	27.258,79
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5.159,85	0,00	0,00	0,00	2.835,39	2.835,39
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>3.189.380,85</b>	<b>3.055.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.055.150,00</b>	<b>2.916.178,84</b>	<b>-138.971,16</b>
11 – Personalaufwendungen	880.504,39	1.234.550,00	0,00	1.234.550,00	1.262.106,14	27.556,14
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	308.492,46	316.250,00	0,00	316.250,00	318.701,58	2.451,58
14 – Bilanzielle Abschreibungen	73.026,94	123.950,00	0,00	123.950,00	122.936,07	-1.013,93
15 – Transferaufwendungen	388.321,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	390.142,42	416.950,00	0,00	416.950,00	422.184,54	5.234,54
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.040.488,13</b>	<b>2.091.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.091.700,00</b>	<b>2.125.928,33</b>	<b>34.228,33</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.148.892,72</b>	<b>963.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>963.450,00</b>	<b>790.250,51</b>	<b>-173.199,49</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.148.892,72</b>	<b>963.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>963.450,00</b>	<b>790.250,51</b>	<b>-173.199,49</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.148.892,72</b>	<b>963.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>963.450,00</b>	<b>790.250,51</b>	<b>-173.199,49</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.245,49	32.200,00	0,00	32.200,00	27.179,22	-5.020,78
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>1.122.647,23</b>	<b>931.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>931.250,00</b>	<b>763.071,29</b>	<b>-168.178,71</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	297,00	0,00	0,00	0,00	160,02	160,02
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-297,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-160,02</b>	<b>-160,02</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020505 Rettungsdienst und Krankentransport

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.381.404,87	3.055.150,00	0,00	3.055.150,00	3.140.518,44	85.368,44
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.918,35	0,00	0,00	0,00	23.598,70	23.598,70
7 + Sonstige Einzahlungen	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.384.343,22</b>	<b>3.055.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.055.150,00</b>	<b>3.164.117,14</b>	<b>108.967,14</b>
10 – Personalauszahlungen	900.235,61	1.234.550,00	0,00	1.234.550,00	1.274.913,83	40.363,83
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	308.092,49	316.250,00	5.438,69	321.688,69	315.501,43	-6.187,26
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	382.236,09	0,00	115.352,80	115.352,80	115.352,80	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	407.045,68	415.950,00	28.454,91	444.404,91	402.320,02	-42.084,89
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.997.609,87</b>	<b>1.966.750,00</b>	<b>149.246,40</b>	<b>2.115.996,40</b>	<b>2.108.088,08</b>	<b>-7.908,32</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.386.733,35</b>	<b>1.088.400,00</b>	<b>-149.246,40</b>	<b>939.153,60</b>	<b>1.056.029,06</b>	<b>116.875,46</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	357,00	357,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>357,00</b>	<b>357,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	98.546,46	151.500,00	250.786,53	402.286,53	403.635,84	1.349,31
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>98.546,46</b>	<b>151.500,00</b>	<b>250.786,53</b>	<b>402.286,53</b>	<b>403.635,84</b>	<b>1.349,31</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-98.546,46</b>	<b>-151.500,00</b>	<b>-250.786,53</b>	<b>-402.286,53</b>	<b>-403.278,84</b>	<b>-992,31</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 020505 Rettungsdienst und Krankentransport

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010016 BuG -Rettungsdienst und Krankentransport- &gt; 410 EUR</b>						
020505.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	4.087,56	3.000,00	1.711,97	4.711,97	1.768,34	-2.943,63
= Saldo	-4.087,56	-3.000,00	-1.711,97	0,00	-1.768,34	2.943,63
<b>00020016 BuG -Rettungsdienst und Krankentransport- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
020505.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	1.460,36	1.000,00	91,63	1.091,63	1.299,73	208,10
= Saldo	-1.460,36	-1.000,00	-91,63	0,00	-1.299,73	-208,10
<b>00090002 Technische Ausrüstungsgegenst. - Rettungsdienst und Krankentransport- &gt; 410 EUR</b>						
020505.783103 Auszahlungen für technische Ausrüstungsgegenst. > 410 EUR -Feuerschutz u. Rettungsdienst	88.463,21	40.000,00	0,00	40.000,00	15.753,89	-24.246,11
= Saldo	-88.463,21	-40.000,00	0,00	0,00	-15.753,89	24.246,11
<b>00100002 Techn. Ausrüstungsgegenst. - Rettungsdienst u. Krankentransport- 60 EUR-410 EUR</b>						
020505.783203 Auszahlungen für technische Ausrüstungsgegenst. 60 EUR - 410 EUR -Feuerschutz und Rettungsdienst-	3.042,88	1.500,00	0,00	1.500,00	1.410,42	-89,58
= Saldo	-3.042,88	-1.500,00	0,00	0,00	-1.410,42	89,58
<b>00110015 Fahrzeug KTW</b>						
020505.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020505.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	211,63	50.000,00	89.194,56	139.194,56	147.661,54	8.466,98
= Saldo	-211,63	-50.000,00	-89.194,56	0,00	-147.661,54	-8.466,98
<b>00110016 Notarzteinsatzfahrzeug</b>						
020505.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	2.123,56	2.123,56
020505.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.123,56	-2.123,56
<b>00110024 Fahrzeug RTW 1</b>						
020505.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020505.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	38.290,09	8.290,09
= Saldo	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	-38.290,09	-8.290,09
<b>00110032 Fahrzeug RTW 2</b>						
020505.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020505.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00110045 Fahrzeug RTW 3</b>						
020505.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020505.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	211,63	25.000,00	159.788,37	184.788,37	195.328,27	10.539,90
= Saldo	-211,63	-25.000,00	-159.788,37	0,00	-195.328,27	-10.539,90
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-97.477,27	-150.500,00	-250.786,53	0,00	-403.635,84	-2.349,31



## Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

030101	Zentrale Schulträgeraufgaben	030201	Eichendorff-Grundschule
030203	Martin-Grundschule	030204	Paul-Gerhardt-Grundschule
030205	Sonnen-Grundschule incl. Teilstandort Roland	030206	Bodelschwingh-Grundschule
030207	Roncalli-Grundschule	030208	Roland-Grundschule
030209	Kardinal-von-Galen-Grundschule	030302	Ketteler-Hauptschule
030303	Käthe-Kollwitz-Schule, städt. Gemeinschafts-Hauptschule	030401	Realschule
030501	Albertus-Magnus-Gymnasium	030502	Kopernikus-Gymnasium
030505	Weiterbildungskolleg (Abendgymnasium)	030601	Overbergschule, Förderschule m. d. Förderschwerpunkt Lernen
030701	Gesamtschule Ennigerloh Neubeckum	030801	Sekundarschule

## Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.415.003,11	1.402.850,00	0,00	1.402.850,00	1.429.598,25	26.748,25
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	179.150,00	203.600,00	0,00	203.600,00	203.600,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.404,52	15.050,00	0,00	15.050,00	10.476,32	-4.573,68
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.598,68	15.900,00	0,00	15.900,00	72.967,47	57.067,47
7 + Sonstige ordentliche Erträge	14.310,80	12.500,00	0,00	12.500,00	12.363,51	-136,49
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.686.467,11</b>	<b>1.649.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.649.900,00</b>	<b>1.729.005,55</b>	<b>79.105,55</b>
11 – Personalaufwendungen	1.355.727,71	1.561.950,00	0,00	1.561.950,00	1.401.018,07	-160.931,93
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.424.825,31	1.504.850,00	13.145,93	1.517.995,93	1.439.518,42	-78.477,51
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.647.014,11	1.694.500,00	0,00	1.694.500,00	1.689.213,45	-5.286,55
15 – Transferaufwendungen	928.863,40	985.900,00	0,00	985.900,00	1.015.020,05	29.120,05
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	392.714,60	406.100,00	19.150,00	425.250,00	396.247,10	-29.002,90
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.749.145,13</b>	<b>6.153.300,00</b>	<b>32.295,93</b>	<b>6.185.595,93</b>	<b>5.941.017,09</b>	<b>-244.578,84</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.062.678,02</b>	<b>-4.503.400,00</b>	<b>-32.295,93</b>	<b>-4.535.695,93</b>	<b>-4.212.011,54</b>	<b>323.684,39</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-4.062.678,02</b>	<b>-4.503.400,00</b>	<b>-32.295,93</b>	<b>-4.535.695,93</b>	<b>-4.212.011,54</b>	<b>323.684,39</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-4.062.678,02</b>	<b>-4.503.400,00</b>	<b>-32.295,93</b>	<b>-4.535.695,93</b>	<b>-4.212.011,54</b>	<b>323.684,39</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.096.489,87	1.359.000,00	0,00	1.359.000,00	1.121.489,50	-237.510,50

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.159.167,89	-5.862.400,00	-32.295,93	-5.894.695,93	-5.333.501,04	561.194,89
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.890,80	0,00	0,00	0,00	38,00	38,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen- ständen	5.249,00	0,00	0,00	0,00	612,00	612,00
32	Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-3.358,20	0,00	0,00	0,00	-574,00	-574,00

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	730.504,23	746.600,00	0,00	746.600,00	795.012,24	48.412,24
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	203.600,00	0,00	203.600,00	203.600,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.285,76	15.050,00	0,00	15.050,00	7.720,52	-7.329,48
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.058,86	15.900,00	0,00	15.900,00	63.263,52	47.363,52
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>810.848,85</b>	<b>981.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>981.150,00</b>	<b>1.069.596,28</b>	<b>88.446,28</b>
10 – Personalauszahlungen	1.380.626,97	1.561.950,00	0,00	1.561.950,00	1.410.369,09	-151.580,91
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.401.751,58	1.504.850,00	75.865,30	1.580.715,30	1.407.052,00	-173.663,30
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	921.700,97	985.900,00	289.225,00	1.275.125,00	1.029.187,10	-245.937,90
15 – Sonstige Auszahlungen	383.599,04	406.100,00	32.786,14	438.886,14	399.516,19	-39.369,95
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.087.678,56</b>	<b>4.458.800,00</b>	<b>397.876,44</b>	<b>4.856.676,44</b>	<b>4.246.124,38</b>	<b>-610.552,06</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-3.276.829,71</b>	<b>-3.477.650,00</b>	<b>-397.876,44</b>	<b>-3.875.526,44</b>	<b>-3.176.528,10</b>	<b>698.998,34</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	480,00	480,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	26,00	0,00	0,00	0,00	167,00	167,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>26,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>647,00</b>	<b>647,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.928.835,77	1.467.200,00	395.771,43	1.862.971,43	1.208.749,78	-654.221,65
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	421.960,85	485.050,00	295.093,83	780.143,83	504.617,21	-275.526,62
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.350.796,62</b>	<b>1.952.250,00</b>	<b>690.865,26</b>	<b>2.643.115,26</b>	<b>1.713.366,99</b>	<b>-929.748,27</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.350.770,62</b>	<b>-1.952.250,00</b>	<b>-690.865,26</b>	<b>-2.643.115,26</b>	<b>-1.712.719,99</b>	<b>930.395,27</b>



---

**Produkt 030101 Zentrale Schulträgeraufgaben****Produktinformationen****Verantwortlich** FD 40, Frau Bogatz**Produktbeschreibung**

Durchführung übergreifender Aufgaben des Schulträgers für alle städtischen Schulen (Organisation, Verwaltungsführung, Information, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Unterstützung von und für die Schulen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebes.

Angelegenheiten des Schulausschusses

Sicherstellung der Schülerbeförderung für den Bereich der Stadt Beckum

Übernahme der Fahrkosten, Bereitstellung der Lernmittel im Rahmen Lernmittelfreiheit/ Erstattung Elternbeitrag

**Ziele**

Sicherstellung eines ausreichenden Schulangebotes in Beckum

Optimierung der Schülerbeförderung

**Maßnahmen**

Schulentwicklungsplanung

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030101 Zentrale Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	686.035,16	674.150,00	0,00	674.150,00	669.101,70	-5.048,30
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	179.150,00	203.600,00	0,00	203.600,00	203.600,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.861,08	50,00	0,00	50,00	19.602,01	19.552,01
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>877.046,24</b>	<b>877.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>877.800,00</b>	<b>892.303,71</b>	<b>14.503,71</b>
11 – Personalaufwendungen	268.344,00	424.700,00	0,00	424.700,00	293.292,78	-131.407,22
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.690,47	38.850,00	6.800,00	45.650,00	33.336,13	-12.313,87
14 – Bilanzielle Abschreibungen	623,68	5.500,00	0,00	5.500,00	614,10	-4.885,90
15 – Transferaufwendungen	760.010,02	806.550,00	0,00	806.550,00	806.726,75	176,75
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.814,31	35.000,00	19.150,00	54.150,00	35.058,91	-19.091,09
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.086.482,48</b>	<b>1.310.600,00</b>	<b>25.950,00</b>	<b>1.336.550,00</b>	<b>1.169.028,67</b>	<b>-167.521,33</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-209.436,24</b>	<b>-432.800,00</b>	<b>-25.950,00</b>	<b>-458.750,00</b>	<b>-276.724,96</b>	<b>182.025,04</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-209.436,24</b>	<b>-432.800,00</b>	<b>-25.950,00</b>	<b>-458.750,00</b>	<b>-276.724,96</b>	<b>182.025,04</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-209.436,24</b>	<b>-432.800,00</b>	<b>-25.950,00</b>	<b>-458.750,00</b>	<b>-276.724,96</b>	<b>182.025,04</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.917,32	7.900,00	0,00	7.900,00	7.890,99	-9,01
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-217.353,56</b>	<b>-440.700,00</b>	<b>-25.950,00</b>	<b>-466.650,00</b>	<b>-284.615,95</b>	<b>182.034,05</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030101 Zentrale Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	671.394,98	674.100,00	0,00	674.100,00	689.647,24	15.547,24
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	203.600,00	0,00	203.600,00	203.600,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.321,26	50,00	0,00	50,00	21.192,41	21.142,41
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>683.716,24</b>	<b>877.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>877.750,00</b>	<b>914.439,65</b>	<b>36.689,65</b>
10 – Personalauszahlungen	291.417,00	424.700,00	0,00	424.700,00	302.643,80	-122.056,20
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.759,83	38.850,00	6.908,00	45.758,00	33.949,63	-11.808,37
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	766.533,00	806.550,00	251.400,00	1.057.950,00	815.733,00	-242.217,00
15 – Sonstige Auszahlungen	33.880,76	35.000,00	19.150,00	54.150,00	35.480,37	-18.669,63
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.116.590,59</b>	<b>1.305.100,00</b>	<b>277.458,00</b>	<b>1.582.558,00</b>	<b>1.187.806,80</b>	<b>-394.751,20</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-432.874,35</b>	<b>-427.350,00</b>	<b>-277.458,00</b>	<b>-704.808,00</b>	<b>-273.367,15</b>	<b>431.440,85</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	-40.000,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.351,54	27.350,00	0,00	27.350,00	5.312,72	-22.037,28
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.351,54</b>	<b>67.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>67.350,00</b>	<b>5.312,72</b>	<b>-62.037,28</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.351,54</b>	<b>-67.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-67.350,00</b>	<b>-5.312,72</b>	<b>62.037,28</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030101 Zentrale Schulträgeraufgaben

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010017 BuG -Zentrale Schulträgeraufgaben- &gt; 410 EUR</b>						
030101.681114 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030101.681114 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.200,00	0,00	2.200,00	0,00	-2.200,00
= Saldo	0,00	-2.200,00	0,00	0,00	0,00	2.200,00
<b>00010099 BuG -Allgemeine Schulverwaltung/Inklusion in städt. Schulen &gt; 410 EUR</b>						
030101.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	20.950,00	20.950,00	41.900,00	3.461,72	-38.438,28
= Saldo	0,00	-20.950,00	-20.950,00	0,00	-3.461,72	38.438,28
<b>00010102 BuG -Zentrale Schulträgeraufgaben- &gt; 410 EUR (Schulsozialarbeit)</b>						
030101.783111 Auszahlungen für BuG >410 EUR Schulsozialarbeit	1.138,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-1.138,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020017 BuG -Zentrale Schulträgeraufgaben- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	200,00	0,00	200,00	994,30	794,30
= Saldo	0,00	-200,00	0,00	0,00	-994,30	-794,30
<b>00020099 BuG -Allgemeine Schulverwaltung/Inklusion in städt. Schulen- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030101.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	4.000,00	2.707,38	6.707,38	856,70	-5.850,68
= Saldo	0,00	-4.000,00	-2.707,38	0,00	-856,70	5.850,68
<b>00020102 BuG -030101- Schulsozialarbeit, 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030101.681001 Investitionszuwendungen vom Bund (Schulsozialarbeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030101.681001 Investitionszuwendungen vom Bund (Schulsozialarbeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030101.681001 Investitionszuwendungen vom Bund (Schulsozialarbeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030101.681001 Investitionszuwendungen vom Bund (Schulsozialarbeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030101.783213 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR(Schulsozialarbeit)	213,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-213,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00131900 Inklusion an Schulen</b>						
030101.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030101.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	40.000,00	40.000,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
= Saldo	0,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00	0,00	80.000,00
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-1.351,54</b>	<b>-67.350,00</b>	<b>-63.657,38</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.312,72</b>	<b>125.694,66</b>

---

**Produkt 030201 Eichendorff-Grundschule****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

**Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030201 Eichendorff-Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.459,94	34.600,00	0,00	34.600,00	35.644,42	1.044,42
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>34.459,94</b>	<b>34.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.600,00</b>	<b>35.644,42</b>	<b>1.044,42</b>
11 – Personalaufwendungen	42.749,58	46.250,00	0,00	46.250,00	45.364,11	-885,89
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.342,62	22.950,00	0,00	22.950,00	19.085,28	-3.864,72
14 – Bilanzielle Abschreibungen	51.267,60	51.550,00	0,00	51.550,00	51.803,80	253,80
15 – Transferaufwendungen	11.857,16	12.000,00	0,00	12.000,00	13.041,65	1.041,65
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.995,90	12.400,00	0,00	12.400,00	15.219,50	2.819,50
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>140.212,86</b>	<b>145.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>145.150,00</b>	<b>144.514,34</b>	<b>-635,66</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-105.752,92</b>	<b>-110.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-110.550,00</b>	<b>-108.869,92</b>	<b>1.680,08</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-105.752,92</b>	<b>-110.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-110.550,00</b>	<b>-108.869,92</b>	<b>1.680,08</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-105.752,92</b>	<b>-110.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-110.550,00</b>	<b>-108.869,92</b>	<b>1.680,08</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.094,69	30.050,00	0,00	30.050,00	33.214,14	3.164,14
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-135.847,61</b>	<b>-140.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-140.600,00</b>	<b>-142.084,06</b>	<b>-1.484,06</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	57,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-57,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030201 Eichendorff-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.000,00	12.000,00	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.000,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	42.791,74	46.250,00	0,00	46.250,00	45.364,11	-885,89
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.494,53	22.950,00	479,53	23.429,53	18.906,17	-4.523,36
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	12.000,00	12.000,00	6.000,00	18.000,00	13.250,00	-4.750,00
15 – Sonstige Auszahlungen	14.165,16	12.400,00	963,36	13.363,36	15.380,31	2.016,95
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>88.451,43</b>	<b>93.600,00</b>	<b>7.442,89</b>	<b>101.042,89</b>	<b>92.900,59</b>	<b>-8.142,30</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-76.451,43</b>	<b>-81.600,00</b>	<b>-7.442,89</b>	<b>-89.042,89</b>	<b>-80.900,59</b>	<b>8.142,30</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.878,72	5.500,00	6.138,43	11.638,43	6.470,48	-5.167,95
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.878,72</b>	<b>5.500,00</b>	<b>6.138,43</b>	<b>11.638,43</b>	<b>6.470,48</b>	<b>-5.167,95</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.878,72</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-6.138,43</b>	<b>-11.638,43</b>	<b>-6.470,48</b>	<b>5.167,95</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030201 Eichendorff-Grundschule**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0140 Imm. VMG Software, Eichendorffschule, 60 bis 410 EUR</b>						
030201.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010018 BuG -Eichendorff-Grundschule- &gt; 410 EUR</b>						
030201.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	2.408,79	3.350,00	3.350,00	6.700,00	5.650,30	-1.049,70
= Saldo	-2.408,79	-3.350,00	-3.350,00	0,00	-5.650,30	1.049,70
<b>00020018 BuG -Eichendorff-Grundschule- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030201.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	1.169,93	1.950,00	2.788,43	4.738,43	820,18	-3.918,25
= Saldo	-1.169,93	-1.950,00	-2.788,43	0,00	-820,18	3.918,25
<b>00130201 Hochbaumaßnahme Eichendorffschule, Gerätehaus</b>						
030201.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00710001 BUG Turnhalle Eichendorff-Grundschule &gt; 410 EUR</b>						
030201.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720001 BUG Turnh. Eichendorff-Grundschule 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030201.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
= Saldo	0,00	-200,00	0,00	0,00	0,00	200,00
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-3.878,72</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-6.138,43</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.470,48</b>	<b>5.167,95</b>

---

**Produkt 030203 Martin-Grundschule****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

**Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030203 Martin-Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.484,18	41.450,00	0,00	41.450,00	41.484,17	34,17
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	8,00	0,00	0,00	0,00	2,72	2,72
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>41.492,18</b>	<b>41.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>41.450,00</b>	<b>41.486,89</b>	<b>36,89</b>
11 – Personalaufwendungen	73.439,14	72.450,00	0,00	72.450,00	77.000,21	4.550,21
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.476,49	63.550,00	0,00	63.550,00	66.859,76	3.309,76
14 – Bilanzielle Abschreibungen	77.263,39	78.700,00	0,00	78.700,00	77.858,93	-841,07
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.733,13	23.500,00	0,00	23.500,00	26.550,26	3.050,26
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>235.912,15</b>	<b>238.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>238.200,00</b>	<b>248.269,16</b>	<b>10.069,16</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-194.419,97</b>	<b>-196.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-196.750,00</b>	<b>-206.782,27</b>	<b>-10.032,27</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-194.419,97</b>	<b>-196.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-196.750,00</b>	<b>-206.782,27</b>	<b>-10.032,27</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-194.419,97</b>	<b>-196.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-196.750,00</b>	<b>-206.782,27</b>	<b>-10.032,27</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.798,61	67.100,00	0,00	67.100,00	62.158,43	-4.941,57
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-253.218,58</b>	<b>-263.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-263.850,00</b>	<b>-268.940,70</b>	<b>-5.090,70</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	63,00	0,00	0,00	0,00	18,00	18,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-63,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18,00</b>	<b>-18,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030203 Martin-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	73.439,14	72.450,00	0,00	72.450,00	77.000,21	4.550,21
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59.830,83	63.550,00	1.289,08	64.839,08	56.135,03	-8.704,05
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	24.060,94	23.500,00	1.982,89	25.482,89	27.218,89	1.736,00
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>157.330,91</b>	<b>159.500,00</b>	<b>3.271,97</b>	<b>162.771,97</b>	<b>160.354,13</b>	<b>-2.417,84</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-157.330,91</b>	<b>-159.500,00</b>	<b>-3.271,97</b>	<b>-162.771,97</b>	<b>-160.354,13</b>	<b>2.417,84</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	127,00	127,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>127,00</b>	<b>127,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.031,39	0,00	10.668,61	10.668,61	8.031,15	-2.637,46
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.890,35	11.900,00	10.614,81	22.514,81	16.689,58	-5.825,23
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.921,74</b>	<b>11.900,00</b>	<b>21.283,42</b>	<b>33.183,42</b>	<b>24.720,73</b>	<b>-8.462,69</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.921,74</b>	<b>-11.900,00</b>	<b>-21.283,42</b>	<b>-33.183,42</b>	<b>-24.593,73</b>	<b>8.589,69</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030203 Martin-Grundschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0144 Imm. VMG Software -Martinschule-, 60 bis 410 EUR</b>						
030203.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010020 BuG -Martin-Grundschule- &gt; 410 EUR</b>						
030203.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	723,82	5.100,00	10.614,81	15.714,81	11.809,57	-3.905,24
030203.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-723,82	-5.100,00	-10.614,81	0,00	-11.809,57	3.905,24
<b>00020020 BuG -Martin-Grundschule- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030203.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	4.166,53	2.600,00	0,00	2.600,00	1.058,31	-1.541,69
= Saldo	-4.166,53	-2.600,00	0,00	0,00	-1.058,31	1.541,69
<b>00130400 Baukosten f. Martin-Grundschule</b>						
030203.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030203.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	6.031,39	0,00	10.668,61	10.668,61	8.031,15	-2.637,46
= Saldo	-6.031,39	0,00	-10.668,61	0,00	-8.031,15	2.637,46
<b>00160001 Ganztagschule -Martin-Grundschule-</b>						
030203.681102 Zuw. Land für Einrichtung Ganztagschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030203.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00	1.819,90	-1.680,10
030203.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	500,00	0,00	500,00	2.001,80	1.501,80
030203.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-4.000,00	0,00	0,00	-3.821,70	178,30
<b>00710004 BUG Turnhalle Martin-Grundschule &gt; 410 EUR</b>						
030203.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720004 BUG Turnhalle Martin-Grundschule 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030203.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
= Saldo	0,00	-200,00	0,00	0,00	0,00	200,00
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-10.921,74</b>	<b>-11.900,00</b>	<b>-21.283,42</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.720,73</b>	<b>8.462,69</b>

---

**Produkt 030204 Paul-Gerhardt-Grundschule****Produktinformationen****Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz****Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030204 Paul-Gerhardt-Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.821,39	38.800,00	0,00	38.800,00	38.821,40	21,40
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.234,45	1.750,00	0,00	1.750,00	1.597,23	-152,77
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>41.055,84</b>	<b>40.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.550,00</b>	<b>40.418,63</b>	<b>-131,37</b>
11 – Personalaufwendungen	40.211,69	39.500,00	0,00	39.500,00	43.523,08	4.023,08
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.533,90	66.900,00	0,00	66.900,00	61.187,66	-5.712,34
14 – Bilanzielle Abschreibungen	78.471,63	74.400,00	0,00	74.400,00	73.962,21	-437,79
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.779,40	21.500,00	0,00	21.500,00	20.541,51	-958,49
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>201.996,62</b>	<b>202.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>202.300,00</b>	<b>199.214,46</b>	<b>-3.085,54</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-160.940,78</b>	<b>-161.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-161.750,00</b>	<b>-158.795,83</b>	<b>2.954,17</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-160.940,78</b>	<b>-161.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-161.750,00</b>	<b>-158.795,83</b>	<b>2.954,17</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-160.940,78</b>	<b>-161.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-161.750,00</b>	<b>-158.795,83</b>	<b>2.954,17</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.662,02	59.400,00	0,00	59.400,00	60.170,22	770,22
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-221.602,80</b>	<b>-221.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-221.150,00</b>	<b>-218.966,05</b>	<b>2.183,95</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	142,00	0,00	0,00	0,00	39,00	39,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-142,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-39,00</b>	<b>-39,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030204 Paul-Gerhardt-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	40.211,69	39.500,00	0,00	39.500,00	43.523,08	4.023,08
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.458,29	66.900,00	8.373,37	75.273,37	64.668,72	-10.604,65
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	20.085,79	21.500,00	1.165,69	22.665,69	21.513,64	-1.152,05
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>116.755,77</b>	<b>127.900,00</b>	<b>9.539,06</b>	<b>137.439,06</b>	<b>129.705,44</b>	<b>-7.733,62</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-116.755,77</b>	<b>-127.900,00</b>	<b>-9.539,06</b>	<b>-137.439,06</b>	<b>-129.705,44</b>	<b>7.733,62</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.380,70	11.550,00	6.040,46	17.590,46	1.216,99	-16.373,47
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.380,70</b>	<b>11.550,00</b>	<b>6.040,46</b>	<b>17.590,46</b>	<b>1.216,99</b>	<b>-16.373,47</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.380,70</b>	<b>-11.550,00</b>	<b>-6.040,46</b>	<b>-17.590,46</b>	<b>-1.216,99</b>	<b>16.373,47</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030204 Paul-Gerhardt-Grundschule**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0141 Imm. VMG Software, Paul-Gerhardt-Schule, 60 bis 410 EUR</b>						
030204.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010021 BuG -Paul-Gerhardt-Schule- &gt; 410 EUR</b>						
030204.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030204.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	931,58	8.400,00	5.921,46	14.321,46	899,99	-13.421,47
= Saldo	-931,58	-8.400,00	-5.921,46	0,00	-899,99	13.421,47
<b>00020021 BuG -Paul-Gerhardt-Schule- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030204.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030204.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	4.545,44	2.400,00	119,00	2.519,00	317,00	-2.202,00
= Saldo	-4.545,44	-2.400,00	-119,00	0,00	-317,00	2.202,00
<b>00130500 Baukosten f. Paul-Gerhardt-Grundschule</b>						
030204.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00160002 Ganztagschule -Paul-Gerhardt-Schule-Grundschule-</b>						
030204.681102 Zuw. Land für Einrichtung Ganztagschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030204.681102 Zuw. Land für Einrichtung Ganztagschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030204.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	3.433,78	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
030204.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	469,90	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
030204.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030204.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-3.903,68	-550,00	0,00	0,00	0,00	550,00
<b>00710014 BUG Turnhalle Paul-Gerhardt-GS &gt; 410 EUR</b>						
030204.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720014 BUG Turnhalle Paul-Gerhardt-Grundschule 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030204.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
= Saldo	0,00	-200,00	0,00	0,00	0,00	200,00
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-9.380,70</b>	<b>-11.550,00</b>	<b>-6.040,46</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.216,99</b>	<b>16.373,47</b>

---

**Produkt 030205 Sonnen-Grundschule****Produktinformationen****Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz****Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030205 Sonnen-Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.941,16	54.600,00	0,00	54.600,00	54.618,14	18,14
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.792,61	1.150,00	0,00	1.150,00	1.133,46	-16,54
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>57.733,77</b>	<b>55.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.850,00</b>	<b>55.751,60</b>	<b>-98,40</b>
11 – Personalaufwendungen	76.526,00	81.750,00	0,00	81.750,00	74.509,31	-7.240,69
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.219,71	86.600,00	0,00	86.600,00	70.242,14	-16.357,86
14 – Bilanzielle Abschreibungen	93.106,48	90.300,00	0,00	90.300,00	89.797,74	-502,26
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.491,05	27.350,00	0,00	27.350,00	21.859,25	-5.490,75
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>268.343,24</b>	<b>286.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>286.000,00</b>	<b>256.408,44</b>	<b>-29.591,56</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-210.609,47</b>	<b>-230.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-230.150,00</b>	<b>-200.656,84</b>	<b>29.493,16</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-210.609,47</b>	<b>-230.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-230.150,00</b>	<b>-200.656,84</b>	<b>29.493,16</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-210.609,47</b>	<b>-230.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-230.150,00</b>	<b>-200.656,84</b>	<b>29.493,16</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.332,30	62.950,00	0,00	62.950,00	73.821,65	10.871,65
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-281.941,77</b>	<b>-293.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-293.100,00</b>	<b>-274.478,49</b>	<b>18.621,51</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	116,00	0,00	0,00	0,00	109,00	109,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-116,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-109,00</b>	<b>-109,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030205 Sonnen-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
10 – Personalauszahlungen	77.272,85	81.750,00	0,00	81.750,00	74.509,31	-7.240,69
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.161,90	86.600,00	5.837,65	92.437,65	63.687,28	-28.750,37
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	23.671,19	27.350,00	229,71	27.579,71	21.777,42	-5.802,29
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>174.105,94</b>	<b>195.700,00</b>	<b>6.067,36</b>	<b>201.767,36</b>	<b>159.974,01</b>	<b>-41.793,35</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-174.105,94</b>	<b>-195.600,00</b>	<b>-6.067,36</b>	<b>-201.667,36</b>	<b>-159.974,01</b>	<b>41.693,35</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.104,38	9.550,00	10.500,85	20.050,85	14.075,58	-5.975,27
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.104,38</b>	<b>9.550,00</b>	<b>10.500,85</b>	<b>20.050,85</b>	<b>14.075,58</b>	<b>-5.975,27</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.104,38</b>	<b>-9.550,00</b>	<b>-10.500,85</b>	<b>-20.050,85</b>	<b>-14.075,58</b>	<b>5.975,27</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030205 Sonnen-Grundschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010022 BuGSonnen-Grundschule- &gt; 410 EUR</b>						
030205.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030205.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	5.350,00	5.420,23	10.770,23	10.030,87	-739,36
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.350,00</b>	<b>-5.420,23</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.030,87</b>	<b>739,36</b>
<b>00020022 BuGSonnen-Grundschule- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030205.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030205.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	2.104,38	3.450,00	1.530,62	4.980,62	4.044,71	-935,91
<b>= Saldo</b>	<b>-2.104,38</b>	<b>-3.450,00</b>	<b>-1.530,62</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.044,71</b>	<b>935,91</b>
<b>00130600 Baukosten f. Sonnen-Grundschule</b>						
030205.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030205.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00130900 Baukosten f. Sonnen-Grundschule (Teilstandort Roland-GS)</b>						
030205.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00160003 Ganztagschule -Sonnen-Grundschule-</b>						
030205.681102 Zuw. Land für Einrichtung Ganztagschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030205.681102 Zuw. Land für Einrichtung Ganztagschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030205.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	50,00	3.550,00	3.600,00	0,00	-3.600,00
030205.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
030205.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030205.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-550,00</b>	<b>-3.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.100,00</b>
<b>00710006 BUG Turnhalle Sonnen-Grundschule &gt; 410 EUR</b>						
030205.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00720006 BUG Turnhalle Sonnen-Grundschule 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030205.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-2.104,38</b>	<b>-9.550,00</b>	<b>-10.500,85</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.075,58</b>	<b>5.975,27</b>

---

**Produkt 030206 Bodelschwingh-Grundschule****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

**Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsanfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030206 Bodelschwingh-Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.120,38	54.100,00	0,00	54.100,00	54.120,38	20,38
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.064,38	2.050,00	0,00	2.050,00	2.215,45	165,45
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>56.281,76</b>	<b>56.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.150,00</b>	<b>56.335,83</b>	<b>185,83</b>
11 – Personalaufwendungen	72.908,07	69.550,00	0,00	69.550,00	66.435,56	-3.114,44
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.322,89	53.950,00	0,00	53.950,00	54.011,48	61,48
14 – Bilanzielle Abschreibungen	94.513,03	95.600,00	0,00	95.600,00	95.590,53	-9,47
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.951,24	24.100,00	0,00	24.100,00	21.315,73	-2.784,27
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>241.695,23</b>	<b>243.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>243.200,00</b>	<b>237.353,30</b>	<b>-5.846,70</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-185.413,47</b>	<b>-187.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-187.050,00</b>	<b>-181.017,47</b>	<b>6.032,53</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-185.413,47</b>	<b>-187.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-187.050,00</b>	<b>-181.017,47</b>	<b>6.032,53</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-185.413,47</b>	<b>-187.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-187.050,00</b>	<b>-181.017,47</b>	<b>6.032,53</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.290,62	75.350,00	0,00	75.350,00	53.223,37	-22.126,63
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-248.704,09</b>	<b>-262.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-262.400,00</b>	<b>-234.240,84</b>	<b>28.159,16</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	45,00	0,00	0,00	0,00	13,00	13,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-45,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-13,00</b>	<b>-13,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030206 Bodelschwingh-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>97,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	72.908,07	69.550,00	0,00	69.550,00	66.435,56	-3.114,44
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.061,11	53.950,00	3.164,51	57.114,51	45.957,80	-11.156,71
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	21.924,38	24.100,00	1.334,32	25.434,32	22.268,29	-3.166,03
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>144.893,56</b>	<b>147.600,00</b>	<b>4.498,83</b>	<b>152.098,83</b>	<b>134.661,65</b>	<b>-17.437,18</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-144.796,56</b>	<b>-147.600,00</b>	<b>-4.498,83</b>	<b>-152.098,83</b>	<b>-134.661,65</b>	<b>17.437,18</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.511,56	19.600,00	0,00	19.600,00	18.245,17	-1.354,83
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.511,56</b>	<b>19.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.600,00</b>	<b>18.245,17</b>	<b>-1.354,83</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.511,56</b>	<b>-19.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.600,00</b>	<b>-18.245,17</b>	<b>1.354,83</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030206 Bodelschwingh-Grundschule**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010024 BuG -Bodelschwingh-Grundschule- &gt; 410 EUR</b>						
030206.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030206.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	3.192,27	14.800,00	0,00	14.800,00	12.494,75	-2.305,25
030206.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-3.192,27</b>	<b>-14.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.494,75</b>	<b>2.305,25</b>
<b>00020024 BuG -Bodelschwingh-Grundschule- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030206.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030206.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	7.574,62	2.600,00	0,00	2.600,00	5.072,43	2.472,43
<b>= Saldo</b>	<b>-7.574,62</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.072,43</b>	<b>-2.472,43</b>
<b>00130700 Baukosten f. Bodelschwingh-Grundschule</b>						
030206.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030206.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00160004 Ganztagschule -Bodelschwingh-Grundschule-</b>						
030206.681102 Zuw. Land für Einrichtung Ganztagschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030206.681102 Zuw. Land für Einrichtung Ganztagschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030206.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	3.213,00	1.500,00	0,00	1.500,00	598,00	-902,00
030206.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	425,04	500,00	0,00	500,00	79,99	-420,01
030206.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-3.638,04</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-677,99</b>	<b>1.322,01</b>
<b>00710002 BUG Turnhalle Bodelschwingh-Grundschule &gt; 410 EUR</b>						
030206.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00720002 BUG Turnh. Bodelschwingh-Grundschule 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030206.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	106,63	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
<b>= Saldo</b>	<b>-106,63</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-14.511,56</b>	<b>-19.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.245,17</b>	<b>1.354,83</b>

---

**Produkt 030207 Roncalli-Grundschule****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

**Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsanfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030207 Roncalli-Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.604,92	36.600,00	0,00	36.600,00	36.604,91	4,91
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	847,99	800,00	0,00	800,00	903,52	103,52
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>37.452,91</b>	<b>37.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.400,00</b>	<b>37.508,43</b>	<b>108,43</b>
11 – Personalaufwendungen	63.215,91	65.800,00	0,00	65.800,00	63.405,93	-2.394,07
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.073,02	58.850,00	0,00	58.850,00	62.208,93	3.358,93
14 – Bilanzielle Abschreibungen	74.986,03	75.050,00	0,00	75.050,00	74.869,06	-180,94
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.570,64	12.500,00	0,00	12.500,00	15.151,92	2.651,92
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>210.845,60</b>	<b>212.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>212.200,00</b>	<b>215.635,84</b>	<b>3.435,84</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-173.392,69</b>	<b>-174.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-174.800,00</b>	<b>-178.127,41</b>	<b>-3.327,41</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-173.392,69</b>	<b>-174.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-174.800,00</b>	<b>-178.127,41</b>	<b>-3.327,41</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-173.392,69</b>	<b>-174.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-174.800,00</b>	<b>-178.127,41</b>	<b>-3.327,41</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.132,43	62.500,00	0,00	62.500,00	58.517,97	-3.982,03
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-234.525,12</b>	<b>-237.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-237.300,00</b>	<b>-236.645,38</b>	<b>654,62</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	150,00	0,00	0,00	0,00	6,00	6,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6,00</b>	<b>-6,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030207 Roncalli-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	63.215,91	65.800,00	0,00	65.800,00	63.405,93	-2.394,07
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.029,29	58.850,00	7.795,85	66.645,85	56.642,42	-10.003,43
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	14.480,13	12.500,00	1.187,98	13.687,98	15.866,82	2.178,84
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>129.725,33</b>	<b>137.150,00</b>	<b>8.983,83</b>	<b>146.133,83</b>	<b>135.915,17</b>	<b>-10.218,66</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-129.725,33</b>	<b>-137.150,00</b>	<b>-8.983,83</b>	<b>-146.133,83</b>	<b>-135.915,17</b>	<b>10.218,66</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	581,13	0,00	0,00	0,00	450,40	450,40
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.482,55	9.800,00	1.600,12	11.400,12	2.513,71	-8.886,41
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.063,68</b>	<b>9.800,00</b>	<b>1.600,12</b>	<b>11.400,12</b>	<b>2.964,11</b>	<b>-8.436,01</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.063,68</b>	<b>-9.800,00</b>	<b>-1.600,12</b>	<b>-11.400,12</b>	<b>-2.964,11</b>	<b>8.436,01</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030207 Roncalli-Grundschule**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0142 Imm. VMG Software, Roncallischule, 60 bis 410 EUR</b>						
030207.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010025 BuG -Roncalli-Grundschule- &gt; 410 EUR</b>						
030207.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030207.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	3.267,82	3.800,00	1.100,12	4.900,12	825,56	-4.074,56
= Saldo	-3.267,82	-3.800,00	-1.100,12	0,00	-825,56	4.074,56
<b>00020025 BuG -Roncalli-Grundschule- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030207.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030207.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	2.990,71	1.800,00	0,00	1.800,00	1.229,20	-570,80
= Saldo	-2.990,71	-1.800,00	0,00	0,00	-1.229,20	570,80
<b>00050020 Grundstückshausanschluss i.R. der Kanalsanierung, Roncalli-Grundschule</b>						
030207.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	450,40	450,40
030207.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-450,40	-450,40
<b>00060027 Technische Anlagen -030207-, Roncalli-Grundschule, &gt; 410 EUR</b>						
030207.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	3.224,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030207.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-3.224,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00130800 Baukosten f. Roncalli-Grundschule</b>						
030207.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030207.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	581,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-581,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00160005 Ganztagschule -Roncalli-Grundschule-</b>						
030207.681102 Zuw. Land für Einrichtung Ganztagschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030207.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	-3.500,00
030207.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	500,00	500,00	1.000,00	299,00	-701,00
030207.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030207.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-4.000,00	-500,00	0,00	-299,00	4.201,00
<b>00710005 BUG Turnhalle Roncalli-Grundschule &gt; 410 EUR</b>						
030207.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720005 BUG Turnhalle Roncalli-Grundschule 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030207.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	200,00	0,00	200,00	159,95	-40,05
= Saldo	0,00	-200,00	0,00	0,00	-159,95	40,05
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-10.063,68</b>	<b>-9.800,00</b>	<b>-1.600,12</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.964,11</b>	<b>8.436,01</b>

---

**Produkt 030208 Roland-Grundschule****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

**Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

ab 2009 Teilstandort der Sonnenschule

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030208 Roland-Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.012,54	0,00	0,00	0,00	1.012,54	1.012,54
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.012,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.012,54</b>	<b>-1.012,54</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030208 Roland-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030208 Roland-Grundschule**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00710015 BUG Turnhalle Sonnen-GS (Roland) &gt; 410 EUR</b>						
030208.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720015 BUG Turnhalle Sonnen-Grundschule (Roland) 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030208.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

---

**Produkt 030209 Kardinal-von-Galen-Grundschule****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

**Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030209 Kardinal-von-Galen-Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.993,89	24.950,00	0,00	24.950,00	24.993,89	43,89
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>24.993,89</b>	<b>24.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.950,00</b>	<b>24.993,89</b>	<b>43,89</b>
11 – Personalaufwendungen	47.280,35	49.250,00	0,00	49.250,00	27.634,25	-21.615,75
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.672,58	42.950,00	0,00	42.950,00	37.753,85	-5.196,15
14 – Bilanzielle Abschreibungen	43.888,78	44.850,00	0,00	44.850,00	44.557,41	-292,59
15 – Transferaufwendungen	4.000,00	4.000,00	0,00	4.000,00	4.000,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.808,81	7.800,00	0,00	7.800,00	7.097,75	-702,25
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>142.650,52</b>	<b>148.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>148.850,00</b>	<b>121.043,26</b>	<b>-27.806,74</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-117.656,63</b>	<b>-123.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-123.900,00</b>	<b>-96.049,37</b>	<b>27.850,63</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-117.656,63</b>	<b>-123.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-123.900,00</b>	<b>-96.049,37</b>	<b>27.850,63</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-117.656,63</b>	<b>-123.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-123.900,00</b>	<b>-96.049,37</b>	<b>27.850,63</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.137,07	46.200,00	0,00	46.200,00	27.388,07	-18.811,93
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-151.793,70</b>	<b>-170.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-170.100,00</b>	<b>-123.437,44</b>	<b>46.662,56</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	23,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-23,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>-1,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030209 Kardinal-von-Galen-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000,00	4.000,00	0,00	4.000,00	4.000,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.000,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	47.280,35	49.250,00	0,00	49.250,00	27.634,25	-21.615,75
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.700,78	42.950,00	5.874,77	48.824,77	39.016,75	-9.808,02
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	4.000,00	4.000,00	2.000,00	6.000,00	4.000,00	-2.000,00
15 – Sonstige Auszahlungen	7.989,83	7.800,00	12,45	7.812,45	7.013,66	-798,79
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>95.970,96</b>	<b>104.000,00</b>	<b>7.887,22</b>	<b>111.887,22</b>	<b>77.664,66</b>	<b>-34.222,56</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-91.970,96</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-7.887,22</b>	<b>-107.887,22</b>	<b>-73.664,66</b>	<b>34.222,56</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	8.334,00	8.334,00	0,00	-8.334,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.601,70	3.900,00	4.122,82	8.022,82	7.754,14	-268,68
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.601,70</b>	<b>3.900,00</b>	<b>12.456,82</b>	<b>16.356,82</b>	<b>7.754,14</b>	<b>-8.602,68</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.601,70</b>	<b>-3.900,00</b>	<b>-12.456,82</b>	<b>-16.356,82</b>	<b>-7.754,14</b>	<b>8.602,68</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030209 Kardinal-von-Galen-Grundschule**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0143 Imm. VMG Software, Kardinal-von-Galen-Schule, 60 bis 410 EUR</b>						
030209.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	180,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-180,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010027 BuG -Kardinal-von-Galen-Grundschule-&gt; 410 EUR</b>						
030209.681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030209.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	1.876,47	2.100,00	2.819,62	4.919,62	1.649,34	-3.270,28
= Saldo	-1.876,47	-2.100,00	-2.819,62	0,00	-1.649,34	3.270,28
<b>00020027 BuG -Kardinal-von-Galen-Grundschule-60 EUR bis 410 EUR</b>						
030209.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	409,99	1.600,00	1.303,20	2.903,20	6.104,80	3.201,60
= Saldo	-409,99	-1.600,00	-1.303,20	0,00	-6.104,80	-3.201,60
<b>00131000 Baukosten f. Kardinal-von-Galen-Grundschule</b>						
030209.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030209.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	8.334,00	8.334,00	0,00	-8.334,00
= Saldo	0,00	0,00	-8.334,00	0,00	0,00	8.334,00
<b>00710003 BUG Turnhalle Kardinal-von-Galen-Grundschule &gt; 410 EUR</b>						
030209.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720003 BUG Turnh. Kardinal-von-Galen-Grundschule 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030209.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	135,24	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
= Saldo	-135,24	-200,00	0,00	0,00	0,00	200,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-2.601,70	-3.900,00	-12.456,82	0,00	-7.754,14	8.602,68

---

**Produkt 030302 Ketteler-Hauptschule****Produktinformationen****Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz****Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Hauptschule

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030302 Ketteler-Hauptschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.260,87	32.700,00	0,00	32.700,00	32.873,97	173,97
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>33.261,87</b>	<b>32.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.700,00</b>	<b>32.873,97</b>	<b>173,97</b>
11 – Personalaufwendungen	79.908,33	86.200,00	0,00	86.200,00	75.820,38	-10.379,62
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.898,72	64.350,00	0,00	64.350,00	60.927,64	-3.422,36
14 – Bilanzielle Abschreibungen	108.572,32	105.600,00	0,00	105.600,00	105.056,01	-543,99
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.635,18	42.600,00	0,00	42.600,00	18.301,04	-24.298,96
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>289.014,55</b>	<b>298.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>298.750,00</b>	<b>260.105,07</b>	<b>-38.644,93</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-255.752,68</b>	<b>-266.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-266.050,00</b>	<b>-227.231,10</b>	<b>38.818,90</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-255.752,68</b>	<b>-266.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-266.050,00</b>	<b>-227.231,10</b>	<b>38.818,90</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-255.752,68</b>	<b>-266.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-266.050,00</b>	<b>-227.231,10</b>	<b>38.818,90</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.007,46	87.450,00	0,00	87.450,00	72.582,34	-14.867,66
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-322.760,14</b>	<b>-353.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-353.500,00</b>	<b>-299.813,44</b>	<b>53.686,56</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	490,00	0,00	0,00	0,00	21,00	21,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-490,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-21,00</b>	<b>-21,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030302 Ketteler-Hauptschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.756,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.756,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	79.938,79	86.200,00	0,00	86.200,00	75.820,38	-10.379,62
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.802,72	64.350,00	-519,53	63.830,47	59.758,89	-4.071,58
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	-1.756,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	23.860,12	42.600,00	58,40	42.658,40	18.145,94	-24.512,46
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>179.845,63</b>	<b>193.150,00</b>	<b>-461,13</b>	<b>192.688,87</b>	<b>153.725,21</b>	<b>-38.963,66</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-181.601,63</b>	<b>-193.150,00</b>	<b>461,13</b>	<b>-192.688,87</b>	<b>-153.725,21</b>	<b>38.963,66</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.389,46	1.750,00	0,00	1.750,00	179,99	-1.570,01
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.389,46</b>	<b>1.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.750,00</b>	<b>179,99</b>	<b>-1.570,01</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.389,46</b>	<b>-1.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.750,00</b>	<b>-179,99</b>	<b>1.570,01</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030302 Ketteler-Hauptschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0111 Immaterielle VMG - Software - Ketteler-HS 60 bis 410 €</b>						
030302.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
<b>00010029 BuG -Ketteler-Hauptschule- &gt; 410 EUR</b>						
030302.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	3.320,10	500,00	6.557,80	7.057,80	0,00	-7.057,80
= Saldo	-3.320,10	-500,00	-6.557,80	0,00	0,00	7.057,80
<b>00020029 BuG -Ketteler-Hauptschule- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030302.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	8.069,36	1.000,00	2.682,00	3.682,00	179,99	-3.502,01
= Saldo	-8.069,36	-1.000,00	-2.682,00	0,00	-179,99	3.502,01
<b>00060014 Techn. Anlagen Ketteler-Hauptschule &gt; 410 €</b>						
030302.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030302.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00131200 Baukosten f. Ketteler-Hauptschule</b>						
030302.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00710009 BUG Turnhalle Ketteler-Hauptschule &gt; 410 EUR</b>						
030302.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720009 BUG Sporthalle Ketteler-Hauptschule 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030302.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
= Saldo	0,00	-200,00	0,00	0,00	0,00	200,00
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-11.389,46</b>	<b>-1.750,00</b>	<b>-9.239,80</b>	<b>0,00</b>	<b>-179,99</b>	<b>10.809,81</b>

---

**Produkt 030303 Käthe-Kollwitz-Schule, städt. Gemeinschafts-Hauptschule****Produktinformationen****Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz****Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Hauptschule

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030303 Käthe-Kollwitz-Schule, städt. Gemeinschafts-Hauptschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.097,43	1.097,43
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.097,43</b>	<b>1.097,43</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.097,43</b>	<b>-1.097,43</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.097,43</b>	<b>-1.097,43</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.097,43</b>	<b>-1.097,43</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.097,43</b>	<b>-1.097,43</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030303 Käthe-Kollwitz-Schule, städt. Gemeinschafts-Hauptschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.097,43	1.097,43
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.097,43</b>	<b>1.097,43</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.097,43</b>	<b>-1.097,43</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030303 Käthe-Kollwitz-Schule, städt. Gemeinschafts-Hauptschule**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0112 Immaterielle VMG - Software - Käthe-Kollwitz-Schule- 60 bis 410 €</b>						
030303.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010030 BuG -Käthe-Kollwitz-Hauptschule- &gt; 410 EUR</b>						
030303.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030303.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020030 BuG -Käthe-Kollwitz-Hauptschule- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030303.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030303.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00131300 Baukosten f. Käthe-Kollwitz-Hauptschule, städt. Gemeinschafts-Hauptschule</b>						
030303.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030303.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00710008 BUG Turnhalle Käthe-Kollwitz-Hauptschule &gt; 410 EUR</b>						
030303.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720008 BUG Turnhalle Käthe-Kollwitz-Hauptschule 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030303.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

---

**Produkt 030401 Realschule****Produktinformationen****Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz****Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Realschule

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030401 Realschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.966,19	45.900,00	0,00	45.900,00	45.655,44	-244,56
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.115,12	1.650,00	0,00	1.650,00	1.613,45	-36,55
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>52.081,31</b>	<b>47.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>47.550,00</b>	<b>47.268,89</b>	<b>-281,11</b>
11 – Personalaufwendungen	57.977,41	67.000,00	0,00	67.000,00	66.272,52	-727,48
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.614,00	59.500,00	0,00	59.500,00	48.104,87	-11.395,13
14 – Bilanzielle Abschreibungen	192.677,53	188.000,00	0,00	188.000,00	189.550,15	1.550,15
15 – Transferaufwendungen	9.041,70	5.000,00	0,00	5.000,00	5.488,59	488,59
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.314,57	40.150,00	0,00	40.150,00	16.983,99	-23.166,01
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>363.625,21</b>	<b>359.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>359.650,00</b>	<b>326.400,12</b>	<b>-33.249,88</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-311.543,90</b>	<b>-312.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-312.100,00</b>	<b>-279.131,23</b>	<b>32.968,77</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-311.543,90</b>	<b>-312.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-312.100,00</b>	<b>-279.131,23</b>	<b>32.968,77</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-311.543,90</b>	<b>-312.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-312.100,00</b>	<b>-279.131,23</b>	<b>32.968,77</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.381,07	191.300,00	0,00	191.300,00	48.662,76	-142.637,24
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-363.924,97</b>	<b>-503.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-503.400,00</b>	<b>-327.793,99</b>	<b>175.606,01</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	942,00	0,00	0,00	0,00	6,00	6,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-942,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6,00</b>	<b>-6,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030401 Realschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.353,52	5.000,00	0,00	5.000,00	3.850,00	-1.150,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.353,52</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>3.850,00</b>	<b>-1.150,00</b>
10 – Personalauszahlungen	58.303,78	67.000,00	0,00	67.000,00	66.272,52	-727,48
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78.701,14	59.500,00	9,02	59.509,02	47.787,06	-11.721,96
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	8.353,52	5.000,00	3.850,00	8.850,00	3.850,00	-5.000,00
15 – Sonstige Auszahlungen	25.370,57	40.150,00	56,00	40.206,00	16.927,99	-23.278,01
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>170.729,01</b>	<b>171.650,00</b>	<b>3.915,02</b>	<b>175.565,02</b>	<b>134.837,57</b>	<b>-40.727,45</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-162.375,49</b>	<b>-166.650,00</b>	<b>-3.915,02</b>	<b>-170.565,02</b>	<b>-130.987,57</b>	<b>39.577,45</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.996,40	5.050,00	250,00	5.300,00	464,83	-4.835,17
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.996,40</b>	<b>5.050,00</b>	<b>250,00</b>	<b>5.300,00</b>	<b>464,83</b>	<b>-4.835,17</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.996,40</b>	<b>-5.050,00</b>	<b>-250,00</b>	<b>-5.300,00</b>	<b>-464,83</b>	<b>4.835,17</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030401 Realschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0113 Immaterielle VMG - Software -Realschule- 60 bis 410 €</b>						
030401.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010031 BuG -Realschule- &gt; 410 EUR</b>						
030401.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030401.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	886,98	1.200,00	250,00	1.450,00	250,00	-1.200,00
= Saldo	-886,98	-1.200,00	-250,00	0,00	-250,00	1.200,00
<b>00010066 BuG -Realschule- &gt; 410 EUR (FD 65)</b>						
030401.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020031 BuG -Realschule- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030401.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	3.109,42	3.800,00	2.829,92	6.629,92	214,83	-6.415,09
= Saldo	-3.109,42	-3.800,00	-2.829,92	0,00	-214,83	6.415,09
<b>00710013 BUG Sporthalle Realschule &gt; 410 EUR</b>						
030401.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720013 BUG Sporthalle Realschule 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030401.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-3.996,40</b>	<b>-5.050,00</b>	<b>-3.079,92</b>	<b>0,00</b>	<b>-464,83</b>	<b>7.665,09</b>

---

**Produkt 030501 Albertus-Magnus-Gymnasium****Produktinformationen****Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz****Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb des Gymnasiums

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030501 Albertus-Magnus-Gymnasium

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	166.412,62	165.950,00	0,00	165.950,00	168.912,59	2.962,59
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.859,14	13.500,00	0,00	13.500,00	9.086,35	-4.413,65
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	411,00	411,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.773,18	3.750,00	0,00	3.750,00	3.806,56	56,56
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>179.044,94</b>	<b>183.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>183.200,00</b>	<b>182.216,50</b>	<b>-983,50</b>
11 – Personalaufwendungen	176.418,33	182.450,00	0,00	182.450,00	180.852,04	-1.597,96
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250.713,65	257.700,00	4.236,61	261.936,61	237.311,45	-24.625,16
14 – Bilanzielle Abschreibungen	322.904,81	331.700,00	0,00	331.700,00	330.184,88	-1.515,12
15 – Transferaufwendungen	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	17.850,00	2.850,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.496,27	79.100,00	0,00	79.100,00	79.377,33	277,33
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>840.533,06</b>	<b>865.950,00</b>	<b>4.236,61</b>	<b>870.186,61</b>	<b>845.575,70</b>	<b>-24.610,91</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-661.488,12</b>	<b>-682.750,00</b>	<b>-4.236,61</b>	<b>-686.986,61</b>	<b>-663.359,20</b>	<b>23.627,41</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-661.488,12</b>	<b>-682.750,00</b>	<b>-4.236,61</b>	<b>-686.986,61</b>	<b>-663.359,20</b>	<b>23.627,41</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-661.488,12</b>	<b>-682.750,00</b>	<b>-4.236,61</b>	<b>-686.986,61</b>	<b>-663.359,20</b>	<b>23.627,41</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	169.844,75	259.200,00	0,00	259.200,00	180.791,09	-78.408,91
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-831.332,87</b>	<b>-941.950,00</b>	<b>-4.236,61</b>	<b>-946.186,61</b>	<b>-844.150,29</b>	<b>102.036,32</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	501,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.650,00	0,00	0,00	0,00	181,00	181,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-1.148,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-181,00</b>	<b>-181,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030501 Albertus-Magnus-Gymnasium

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.848,00	15.000,00	0,00	15.000,00	18.420,00	3.420,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.950,40	13.500,00	0,00	13.500,00	6.175,14	-7.324,86
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	411,00	411,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>15.798,40</b>	<b>28.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>28.500,00</b>	<b>25.006,14</b>	<b>-3.493,86</b>
10 – Personalauszahlungen	176.418,33	182.450,00	0,00	182.450,00	180.852,04	-1.597,96
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	254.205,24	257.700,00	5.587,12	263.287,12	232.147,95	-31.139,17
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	5.848,00	15.000,00	7.500,00	22.500,00	18.420,00	-4.080,00
15 – Sonstige Auszahlungen	74.471,50	79.100,00	2.517,50	81.617,50	79.536,24	-2.081,26
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>510.943,07</b>	<b>534.250,00</b>	<b>15.604,62</b>	<b>549.854,62</b>	<b>510.956,23</b>	<b>-38.898,39</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-495.144,67</b>	<b>-505.750,00</b>	<b>-15.604,62</b>	<b>-521.354,62</b>	<b>-485.950,09</b>	<b>35.404,53</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	26,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>26,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.969,41	258.700,00	46.904,41	305.604,41	28.395,58	-277.208,83
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	77.756,90	185.350,00	46.873,21	232.223,21	99.804,72	-132.418,49
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>87.726,31</b>	<b>444.050,00</b>	<b>93.777,62</b>	<b>537.827,62</b>	<b>128.200,30</b>	<b>-409.627,32</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-87.700,31</b>	<b>-444.050,00</b>	<b>-93.777,62</b>	<b>-537.827,62</b>	<b>-128.200,30</b>	<b>409.627,32</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030501 Albertus-Magnus-Gymnasium**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00131504 Insektenhotel</b>						
030501.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0081 Immaterielle VMG - Software - 030501 60 bis 410 EUR</b>						
030501.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	252,80	50,00	0,00	50,00	71,95	21,95
= Saldo	<b>-252,80</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-71,95</b>	<b>-21,95</b>
<b>0133 Imm. VMG Software, -Albertus-Magnus-Gymnasium-, &gt; 410 EUR</b>						
030501.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	858,44	50,00	0,00	50,00	3.300,00	3.250,00
= Saldo	<b>-858,44</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.250,00</b>
<b>00010032 BuG -Albertus-Magnus-Gymnasium- &gt; 410 EUR</b>						
030501.681104 Investitionszuwendungen vom Land AMG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	52.699,63	164.250,00	46.119,06	210.369,06	59.212,44	-151.156,62
030501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	5.093,77	5.093,77
= Saldo	<b>-52.699,63</b>	<b>-164.250,00</b>	<b>-46.119,06</b>	<b>0,00</b>	<b>-64.306,21</b>	<b>146.062,85</b>
<b>00020032 BuG -Albertus-Magnus-Gymnasium- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030501.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	19.440,98	15.750,00	209,20	15.959,20	31.606,56	15.647,36
= Saldo	<b>-19.440,98</b>	<b>-15.750,00</b>	<b>-209,20</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.606,56</b>	<b>-15.647,36</b>
<b>00060005 Technische Anlagen -AMG- &gt; 410 EUR</b>						
030501.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00060019 Technische Anlagen -AMG- &gt; 410 EUR</b>						
030501.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00131500 Baukosten f. Albertus-Magnus-Gymnasium</b>						
030501.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	9.969,41	40.000,00	46.904,41	86.904,41	0,00	-86.904,41
= Saldo	<b>-9.969,41</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>-46.904,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>86.904,41</b>
<b>00131501 Einbau eines Aufzuges -Albertus-Magnus-Gymnasium-</b>						
030501.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
030501.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00131505 BuG Mensa Albertus-Magnus-Gymnasium 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030501.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	2.453,38	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	-2.453,38	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
<b>00131506 BuG Mensa Albertus-Magnus-Gymnasium &gt; 410 EUR</b>						
030501.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	2.051,67	5.000,00	544,95	5.544,95	520,00	-5.024,95
= Saldo	-2.051,67	-5.000,00	-544,95	0,00	-520,00	5.024,95
<b>00131507 Erweiterung Mensaküche, AMG</b>						
030501.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00131508 Baukosten AMG, Errichtung naturwissenschaftl Räume</b>						
030501.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030501.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	218.700,00	0,00	218.700,00	28.395,58	-190.304,42
= Saldo	0,00	-218.700,00	0,00	0,00	-28.395,58	190.304,42
<b>00710010 BUG Turn- und Sporthalle Albertus-Magnus-Gymnasium &gt; 410 EUR</b>						
030501.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720010 BUG Turn- und Sporthalle Albertus-Magnus-Gymnasium 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030501.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
= Saldo	0,00	-200,00	0,00	0,00	0,00	200,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-87.726,31	-444.050,00	-93.777,62	0,00	-128.200,30	409.627,32



---

**Produkt 030502 Kopernikus-Gymnasium****Produktinformationen****Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz****Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb des Gymnasiums

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen

Bedarfsanalysen

## Teilergebnisrechnung Produkt 030502 Kopernikus-Gymnasium

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.844,08	97.650,00	0,00	97.650,00	98.173,29	523,29
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.605,65	4.000,00	0,00	4.000,00	2.905,09	-1.094,91
7 + Sonstige ordentliche Erträge	651,22	550,00	0,00	550,00	587,99	37,99
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>103.100,95</b>	<b>102.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>102.300,00</b>	<b>101.666,37</b>	<b>-633,63</b>
11 – Personalaufwendungen	144.129,80	143.700,00	0,00	143.700,00	149.832,54	6.132,54
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	311.652,37	311.150,00	2.109,32	313.259,32	304.432,46	-8.826,86
14 – Bilanzielle Abschreibungen	214.749,75	221.550,00	0,00	221.550,00	220.958,43	-591,57
15 – Transferaufwendungen	10.187,50	10.000,00	0,00	10.000,00	9.519,76	-480,24
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.386,87	55.200,00	0,00	55.200,00	63.315,87	8.115,87
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>743.106,29</b>	<b>741.600,00</b>	<b>2.109,32</b>	<b>743.709,32</b>	<b>748.059,06</b>	<b>4.349,74</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-640.005,34</b>	<b>-639.300,00</b>	<b>-2.109,32</b>	<b>-641.409,32</b>	<b>-646.392,69</b>	<b>-4.983,37</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-640.005,34</b>	<b>-639.300,00</b>	<b>-2.109,32</b>	<b>-641.409,32</b>	<b>-646.392,69</b>	<b>-4.983,37</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-640.005,34</b>	<b>-639.300,00</b>	<b>-2.109,32</b>	<b>-641.409,32</b>	<b>-646.392,69</b>	<b>-4.983,37</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.077,89	147.300,00	0,00	147.300,00	147.240,19	-59,81
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-792.083,23</b>	<b>-786.600,00</b>	<b>-2.109,32</b>	<b>-788.709,32</b>	<b>-793.632,88</b>	<b>-4.923,56</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	38,00	38,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	777,00	0,00	0,00	0,00	163,00	163,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-777,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-125,00</b>	<b>-125,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030502 Kopernikus-Gymnasium

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.861,99	10.000,00	0,00	10.000,00	10.530,00	530,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.605,65	4.000,00	0,00	4.000,00	2.905,09	-1.094,91
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.467,64</b>	<b>14.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.100,00</b>	<b>13.435,09</b>	<b>-664,91</b>
10 – Personalauszahlungen	144.213,21	143.700,00	0,00	143.700,00	149.832,54	6.132,54
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	301.185,84	311.150,00	14.783,64	325.933,64	306.087,93	-19.845,71
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	9.861,99	10.000,00	5.225,00	15.225,00	10.530,00	-4.695,00
15 – Sonstige Auszahlungen	60.820,45	55.200,00	1.496,13	56.696,13	63.160,65	6.464,52
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>516.081,49</b>	<b>520.050,00</b>	<b>21.504,77</b>	<b>541.554,77</b>	<b>529.611,12</b>	<b>-11.943,65</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-501.613,85</b>	<b>-505.950,00</b>	<b>-21.504,77</b>	<b>-527.454,77</b>	<b>-516.176,03</b>	<b>11.278,74</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	40,00	40,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40,00</b>	<b>40,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.758,16	18.300,00	2.505,78	20.805,78	18.381,38	-2.424,40
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	36.171,57	44.850,00	115.457,86	160.307,86	123.001,15	-37.306,71
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>44.929,73</b>	<b>63.150,00</b>	<b>117.963,64</b>	<b>181.113,64</b>	<b>141.382,53</b>	<b>-39.731,11</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-44.929,73</b>	<b>-63.150,00</b>	<b>-117.963,64</b>	<b>-181.113,64</b>	<b>-141.342,53</b>	<b>39.771,11</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030502 Kopernikus-Gymnasium

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0114 Immaterielle VMG - Software -Kopernikus-Gymnasium- 60 bis 410 €</b>						
030502.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	99,00	50,00	0,00	50,00	331,14	281,14
= Saldo	-99,00	-50,00	0,00	0,00	-331,14	-281,14
<b>0134 Imm. VMG Software, Kopernikus-Gymnasium, &gt; 410 EUR</b>						
030502.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
<b>00010033 BuG -Städt. Kopernikus-Gymnasium Beckum-Neubeckum- &gt; 410 EUR</b>						
030502.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030502.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030502.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030502.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	25.769,12	33.400,00	109.927,48	143.327,48	27.015,46	-116.312,02
030502.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	75.245,51	75.245,51
= Saldo	-25.769,12	-33.400,00	-109.927,48	0,00	-102.260,97	41.066,51
<b>00020033 BuG -Städt. Kopernikus-Gymnasium Beckum-Neubeckum- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030502.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030502.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	5.788,48	11.150,00	5.530,38	16.680,38	16.722,61	42,23
= Saldo	-5.788,48	-11.150,00	-5.530,38	0,00	-16.722,61	-42,23
<b>00060028 Technische Anlagen -030502-, Kopernikus-Gymnasium, &gt; 410 EUR,</b>						
030502.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	3.231,74	3.231,74
030502.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.231,74	-3.231,74
<b>00131600 Baukosten f. Kopernikus-Gymnasium Beckum-Neubeckum</b>						
030502.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030502.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	8.758,16	18.300,00	2.505,78	20.805,78	18.381,38	-2.424,40
= Saldo	-8.758,16	-18.300,00	-2.505,78	0,00	-18.381,38	2.424,40
<b>00710011 BUG Turn- und Sporthalle Städt. Kopernikus-Gymnasium Beckum-NB &gt; 410 EUR</b>						
030502.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720011 BUG Sporthalle/-platz Städt.Kopernikus-Gymnasium Beckum-NB 60 bis 410 EUR</b>						
030502.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	4.514,97	200,00	0,00	200,00	454,69	254,69
= Saldo	-4.514,97	-200,00	0,00	0,00	-454,69	-254,69
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-44.929,73</b>	<b>-63.150,00</b>	<b>-117.963,64</b>	<b>0,00</b>	<b>-141.382,53</b>	<b>39.731,11</b>

**Produkt 030505 Weiterbildungskolleg (Abendgymnasium)****Produktinformationen**

Verantwortlich FD VHS, Frau Paschert-Engelke

**Produktbeschreibung**

Gebäude und Einrichtungen, Hausmeister, Reinigungspersonal, Verbrauchsmaterial zur Verfügung stellen

Unterstützung bei der Teilnehmerwerbung, Teilnehmerberatung und Öffentlichkeitsarbeit

**Ziele**

Teilnehmern aus Beckum und Umgebung die Möglichkeit geben, in Beckum Fachhochschulreife und Abitur nachzuholen.

Einmal im Jahr eine Klasse beginnen und bis zum Abitur führen

**Maßnahmen**

Unterstützung des Weiterbildungskollegs gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung vom 19.04.1982.

Kennzahlen:

ca. 35–40 Schülerinnen und Schüler pro Jahr

Nach der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Hansekolleg/Stadt Lippstadt stellt die Stadt Beckum die Räume und Unterrichtsmittel kostenfrei zur Verfügung.

Die anteiligen Gebäude- und Hausmeisterkosten für die Antoniusschule werden anteilig (Nutzungsgröße qm) in diesem Produkt erfasst.

## Teilergebnisrechnung Produkt 030505 Weiterbildungskolleg (Abendgymnasium)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.972,73	4.950,00	0,00	4.950,00	4.972,73	22,73
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>4.972,73</b>	<b>4.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.950,00</b>	<b>4.972,73</b>	<b>22,73</b>
11 – Personalaufwendungen	22.292,44	24.250,00	0,00	24.250,00	24.193,07	-56,93
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100,00	0,00	100,00	144,01	44,01
14 – Bilanzielle Abschreibungen	12.398,51	12.400,00	0,00	12.400,00	12.398,51	-1,49
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	21,69	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>34.712,64</b>	<b>36.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.850,00</b>	<b>36.735,59</b>	<b>-114,41</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-29.739,91</b>	<b>-31.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.900,00</b>	<b>-31.762,86</b>	<b>137,14</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-29.739,91</b>	<b>-31.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.900,00</b>	<b>-31.762,86</b>	<b>137,14</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-29.739,91</b>	<b>-31.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.900,00</b>	<b>-31.762,86</b>	<b>137,14</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.535,88	8.700,00	0,00	8.700,00	9.978,54	1.278,54
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-42.275,79</b>	<b>-40.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.600,00</b>	<b>-41.741,40</b>	<b>-1.141,40</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030505 Weiterbildungskolleg (Abendgymnasium)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	22.320,97	24.250,00	0,00	24.250,00	24.193,07	-56,93
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100,00	0,00	100,00	144,01	44,01
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	21,69	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.342,66</b>	<b>24.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.450,00</b>	<b>24.337,08</b>	<b>-112,92</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-22.342,66</b>	<b>-24.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.450,00</b>	<b>-24.337,08</b>	<b>112,92</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 030601 Overbergschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

**Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Förderschule

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

**Maßnahmen**

Bedarfsabfrage

Bedarfsanalyse

## Teilergebnisrechnung Produkt 030601 Overbergschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.120,56	20.100,00	0,00	20.100,00	20.393,65	293,65
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.151,36	11.000,00	0,00	11.000,00	17.666,99	6.666,99
7 + Sonstige ordentliche Erträge	55,84	50,00	0,00	50,00	37,09	-12,91
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>30.327,76</b>	<b>31.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.150,00</b>	<b>38.097,73</b>	<b>6.947,73</b>
11 – Personalaufwendungen	38.827,06	38.050,00	0,00	38.050,00	40.746,25	2.696,25
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.535,61	49.600,00	0,00	49.600,00	49.718,91	118,91
14 – Bilanzielle Abschreibungen	50.199,65	49.800,00	0,00	49.800,00	49.600,04	-199,96
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.998,89	12.000,00	0,00	12.000,00	10.319,32	-1.680,68
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>151.561,21</b>	<b>149.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>149.450,00</b>	<b>150.384,52</b>	<b>934,52</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-121.233,45</b>	<b>-118.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-118.300,00</b>	<b>-112.286,79</b>	<b>6.013,21</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-121.233,45</b>	<b>-118.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-118.300,00</b>	<b>-112.286,79</b>	<b>6.013,21</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-121.233,45</b>	<b>-118.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-118.300,00</b>	<b>-112.286,79</b>	<b>6.013,21</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.174,65	51.700,00	0,00	51.700,00	43.536,25	-8.163,75
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-163.408,10</b>	<b>-170.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-170.000,00</b>	<b>-155.823,04</b>	<b>14.176,96</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	52,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	436,00	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-383,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8,00</b>	<b>-8,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030601 Overbergschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.151,36	11.000,00	0,00	11.000,00	6.372,64	-4.627,36
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.151,36</b>	<b>11.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.000,00</b>	<b>6.372,64</b>	<b>-4.627,36</b>
10 – Personalauszahlungen	38.827,06	38.050,00	0,00	38.050,00	40.746,25	2.696,25
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.622,15	49.600,00	7.086,50	56.686,50	51.000,60	-5.685,90
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	8.037,78	12.000,00	19,65	12.019,65	10.298,57	-1.721,08
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>97.486,99</b>	<b>99.650,00</b>	<b>7.106,15</b>	<b>106.756,15</b>	<b>102.045,42</b>	<b>-4.710,73</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-87.335,63</b>	<b>-88.650,00</b>	<b>-7.106,15</b>	<b>-95.756,15</b>	<b>-95.672,78</b>	<b>83,37</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	480,00	480,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>480,00</b>	<b>480,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	395,40	6.400,00	0,00	6.400,00	1.143,00	-5.257,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>395,40</b>	<b>6.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.400,00</b>	<b>1.143,00</b>	<b>-5.257,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-395,40</b>	<b>-6.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.400,00</b>	<b>-663,00</b>	<b>5.737,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030601 Overbergschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0115 Immaterielle VMG - Software - Overbergschule- 60 bis 410 €</b>						
030601.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	234,77	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	-234,77	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
<b>0152 Imm. VMG Software -Overbergschule- &gt; 410 EUR</b>						
030601.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010034 BuG -Overbergschule, Schule für Lernbehinderte- &gt; 410 EUR</b>						
030601.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030601.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	480,00	480,00
030601.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.950,00	0,00	2.950,00	558,11	-2.391,89
= Saldo	0,00	-2.950,00	0,00	0,00	-78,11	2.871,89
<b>00020034 BuG -Overbergschule, Schule für Lernbehinderte- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030601.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	160,63	3.200,00	0,00	3.200,00	584,89	-2.615,11
= Saldo	-160,63	-3.200,00	0,00	0,00	-584,89	2.615,11
<b>00131700 Baukosten f. Overbergschule, Schule für Lernbehinderte</b>						
030601.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00710012 BUG Gymnastikhalle Overbergschule &gt; 410 EUR</b>						
030601.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720012 BUG Gymnastikhalle Overbergschule 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030601.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
= Saldo	0,00	-200,00	0,00	0,00	0,00	200,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-395,40	-6.400,00	0,00	0,00	-663,00	5.737,00

---

**Produkt 030701 Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

**Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlichen-technischen Rahmenbedingungen der mit Beginn des Schuljahres 2012/13 neu errichteten Gesamtschule, Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Gesamtschule, soweit nicht der Zweckverband Beckum-Ennigerloh als Schulträger zuständig ist.

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln.

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes.

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen.

Bedarfsanalysen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 030701 Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.465,04	49.650,00	0,00	49.650,00	49.465,07	-184,93
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.545,38	1.400,00	0,00	1.400,00	1.389,97	-10,03
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.883,59	800,00	0,00	800,00	32.314,43	31.514,43
7 + Sonstige ordentliche Erträge	767,01	750,00	0,00	750,00	466,04	-283,96
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>92.661,02</b>	<b>52.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>52.600,00</b>	<b>83.635,51</b>	<b>31.035,51</b>
11 – Personalaufwendungen	94.571,92	113.850,00	0,00	113.850,00	105.982,24	-7.867,76
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.872,11	182.700,00	0,00	182.700,00	188.054,65	5.354,65
14 – Bilanzielle Abschreibungen	217.633,51	236.050,00	0,00	236.050,00	233.270,21	-2.779,79
15 – Transferaufwendungen	96.058,72	106.850,00	0,00	106.850,00	106.839,10	-10,90
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.098,67	1.900,00	0,00	1.900,00	3.193,92	1.293,92
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>562.234,93</b>	<b>641.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>641.350,00</b>	<b>637.340,12</b>	<b>-4.009,88</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-469.573,91</b>	<b>-588.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-588.750,00</b>	<b>-553.704,61</b>	<b>35.045,39</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-469.573,91</b>	<b>-588.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-588.750,00</b>	<b>-553.704,61</b>	<b>35.045,39</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-469.573,91</b>	<b>-588.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-588.750,00</b>	<b>-553.704,61</b>	<b>35.045,39</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.859,51	201.100,00	0,00	201.100,00	157.484,99	-43.615,01
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-599.433,42</b>	<b>-789.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-789.850,00</b>	<b>-711.189,60</b>	<b>78.660,40</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.336,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	354,00	0,00	0,00	0,00	47,00	47,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>982,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-47,00</b>	<b>-47,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030701 Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.335,36	1.400,00	0,00	1.400,00	1.545,38	145,38
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.883,59	800,00	0,00	800,00	32.314,43	31.514,43
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>43.218,95</b>	<b>2.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>33.859,81</b>	<b>31.659,81</b>
10 – Personalauszahlungen	94.814,03	113.850,00	0,00	113.850,00	105.982,24	-7.867,76
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	155.412,13	182.700,00	6.209,08	188.909,08	184.146,35	-4.762,73
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	96.058,72	106.850,00	0,00	106.850,00	106.839,10	-10,90
15 – Sonstige Auszahlungen	2.098,67	1.900,00	0,00	1.900,00	3.158,28	1.258,28
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>348.383,55</b>	<b>405.300,00</b>	<b>6.209,08</b>	<b>411.509,08</b>	<b>400.125,97</b>	<b>-11.383,11</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-305.164,60</b>	<b>-403.100,00</b>	<b>-6.209,08</b>	<b>-409.309,08</b>	<b>-366.266,16</b>	<b>43.042,92</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.200.889,02	1.055.200,00	147.044,08	1.202.244,08	1.011.024,83	-191.219,25
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	100.052,17	103.250,00	42.294,27	145.544,27	136.571,09	-8.973,18
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.300.941,19</b>	<b>1.158.450,00</b>	<b>189.338,35</b>	<b>1.347.788,35</b>	<b>1.147.595,92</b>	<b>-200.192,43</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.300.941,19</b>	<b>-1.158.450,00</b>	<b>-189.338,35</b>	<b>-1.347.788,35</b>	<b>-1.147.595,92</b>	<b>200.192,43</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030701 Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0129 Immaterielle VMG - Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum - 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030701.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
<b>00010100 BuG -Gesamtschule Ennigerloh Neubeckum- &gt; 410 EUR</b>						
030701.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	59.627,37	88.350,00	32.294,27	120.644,27	71.085,19	-49.559,08
030701.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-59.627,37	-88.350,00	-32.294,27	0,00	-71.085,19	49.559,08
<b>00020100 BuG Gesamtschule Ennigerloh Neubeckum 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030701.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030701.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	33.165,79	9.550,00	0,00	9.550,00	64.358,50	54.808,50
= Saldo	-33.165,79	-9.550,00	0,00	0,00	-64.358,50	-54.808,50
<b>00060020 Technische Anlagen -030701-, Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum &gt; 410 EUR</b>						
030701.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00060022 Photovoltaikanlage -030701-, Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum</b>						
030701.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030701.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030701.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00070004 Immaterielle Vermögensgegenstände - Gesamtschule- &gt; 410 EUR</b>						
030701.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	799,86	749,86
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	-799,86	-749,86
<b>00132100 Mensa für die Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum</b>						
030701.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	3.027,61	5.000,00	10.000,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
030701.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030701.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	4.231,40	50,00	0,00	50,00	327,54	277,54
030701.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	7.645,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030701.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-14.904,42	-5.050,00	-10.000,00	0,00	-327,54	14.722,46
<b>00132300 Baukosten Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum</b>						
030701.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030701.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	6.218,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-6.218,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00132301 Erweiterung Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum</b>						
030701.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030701.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	1.187.025,57	1.055.200,00	147.044,08	1.202.244,08	1.011.024,83	-191.219,25
= Saldo	-1.187.025,57	-1.055.200,00	-147.044,08	0,00	-1.011.024,83	191.219,25
<b>00710016 BUG Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum &gt; 410 EUR</b>						

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
030701.783109 Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720016 BUG Turnhalle Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030701.783210 Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
= Saldo	0,00	-200,00	0,00	0,00	0,00	200,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-1.300.941,19	-1.158.450,00	-189.338,35	0,00	-1.147.595,92	200.192,43



---

**Produkt 030801 Sekundarschule****Produktinformationen****Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz****Produktbeschreibung**

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen der mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 neu errichteten Sekundarschule, Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Sekundarschule.

**Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln.

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes.

Sicherung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

**Maßnahmen**

Bedarfsabfragen.

Bedarfsanalysen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 030801 Sekundarschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.500,00	26.700,00	0,00	26.700,00	53.762,50	27.062,50
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	67,95	67,95
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>20.500,00</b>	<b>26.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.700,00</b>	<b>53.830,45</b>	<b>27.130,45</b>
11 – Personalaufwendungen	56.927,68	57.200,00	0,00	57.200,00	65.056,37	7.856,37
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.207,17	145.150,00	0,00	145.150,00	146.139,20	989,20
14 – Bilanzielle Abschreibungen	13.757,41	33.450,00	0,00	33.450,00	39.141,44	5.691,44
15 – Transferaufwendungen	22.708,30	26.500,00	0,00	26.500,00	51.554,20	25.054,20
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.617,98	10.900,00	0,00	10.900,00	41.960,80	31.060,80
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>236.218,54</b>	<b>273.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>273.200,00</b>	<b>343.852,01</b>	<b>70.652,01</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-215.718,54</b>	<b>-246.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-246.500,00</b>	<b>-290.021,56</b>	<b>-43.521,56</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-215.718,54</b>	<b>-246.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-246.500,00</b>	<b>-290.021,56</b>	<b>-43.521,56</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-215.718,54</b>	<b>-246.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-246.500,00</b>	<b>-290.021,56</b>	<b>-43.521,56</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.231,06	800,00	0,00	800,00	83.815,96	83.015,96
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-297.949,60</b>	<b>-247.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-247.300,00</b>	<b>-373.837,52</b>	<b>-126.537,52</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030801 Sekundarschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.801,74	26.500,00	0,00	26.500,00	56.565,00	30.065,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	67,95	67,95
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20.801,74</b>	<b>26.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.500,00</b>	<b>56.632,95</b>	<b>30.132,95</b>
10 – Personalauszahlungen	57.254,05	57.200,00	0,00	57.200,00	65.056,37	7.856,37
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	111.325,80	145.150,00	2.986,71	148.136,71	147.015,41	-1.121,30
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	20.801,74	26.500,00	13.250,00	39.750,00	56.565,00	16.815,00
15 – Sonstige Auszahlungen	28.660,08	10.900,00	2.612,06	13.512,06	41.769,12	28.257,06
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>218.041,67</b>	<b>239.750,00</b>	<b>18.848,77</b>	<b>258.598,77</b>	<b>310.405,90</b>	<b>51.807,13</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-197.239,93</b>	<b>-213.250,00</b>	<b>-18.848,77</b>	<b>-232.098,77</b>	<b>-253.772,95</b>	<b>-21.674,18</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	702.606,66	95.000,00	180.314,55	275.314,55	142.466,44	-132.848,11
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	143.997,45	39.250,00	51.201,00	90.451,00	71.174,06	-19.276,94
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>846.604,11</b>	<b>134.250,00</b>	<b>231.515,55</b>	<b>365.765,55</b>	<b>213.640,50</b>	<b>-152.125,05</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-846.604,11</b>	<b>-134.250,00</b>	<b>-231.515,55</b>	<b>-365.765,55</b>	<b>-213.640,50</b>	<b>152.125,05</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 030801 Sekundarschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0135 Imm. VMG Software, Sekundarschule, 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030801.783207 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - 60 EUR - 410 EUR	113,05	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	-113,05	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
<b>00010103 BUG, Sekundarschule &gt;410 EUR, Mensa</b>						
030801.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	40.844,55	5.000,00	10.000,00	15.000,00	1.117,13	-13.882,87
030801.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	74.097,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-114.941,59	-5.000,00	-10.000,00	0,00	-1.117,13	13.882,87
<b>00010106 BUG, Sekundarschule, &gt; 410 EUR</b>						
030801.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	16.684,39	25.000,00	39.633,26	64.633,26	46.261,05	-18.372,21
030801.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	426,39	0,00	0,00	0,00	892,50	892,50
= Saldo	-17.110,78	-25.000,00	-39.633,26	0,00	-47.153,55	17.479,71
<b>00020103 BuG 60 EU bis 410 EUR, für Mensa Sekundarschule</b>						
030801.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030801.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	3.142,68	50,00	0,00	50,00	449,71	399,71
= Saldo	-3.142,68	-50,00	0,00	0,00	-449,71	-399,71
<b>00020106 BUG, Sekundarschule, 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030801.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	8.689,35	9.000,00	1.567,74	10.567,74	22.453,67	11.885,93
= Saldo	-8.689,35	-9.000,00	-1.567,74	0,00	-22.453,67	-11.885,93
<b>00060026 Photovoltaikanlage -030801-, Sekundarschule</b>						
030801.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030801.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030801.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030801.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00131901 Umbaumaßnahme in Rahmen Inkusion, Sekundarschule</b>						
030801.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030801.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00132200 Mensa f. Sekundarschule -030801-</b>						
030801.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030801.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	702.606,66	0,00	117.514,55	117.514,55	108.651,54	-8.863,01
= Saldo	-702.606,66	0,00	-117.514,55	0,00	-108.651,54	8.863,01
<b>00132201 Sekundarschule, -030801-, Bau einer Lehrküche</b>						
030801.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	47.800,00	47.800,00	33.814,90	-13.985,10
030801.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	-47.800,00	0,00	-33.814,90	13.985,10
<b>00132400 Baukosten Sekundarschule</b>						
030801.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030801.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>00132500 Sekundarschule, Bau eines Regenrück- haltebeckens</b>						
030801.785206 Auszahlungen für Abwasser besei- tigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030801.785206 Auszahlungen für Abwasser besei- tigungsmaßnahmen	0,00	95.000,00	15.000,00	110.000,00	0,00	-110.000,00
= Saldo	0,00	-95.000,00	-15.000,00	0,00	0,00	110.000,00
<b>00710017 BUG Turnhalle, Sekundarschule &gt; 410 EUR</b>						
030801.783109 Auszahlungen für Sportangelegen- heiten > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00720017 BUG Turnhalle Sekundarschule 60 EUR bis 410 EUR</b>						
030801.783210 Auszahlungen für Sportangelegen- heiten 60 bis 410 EUR	0,00	150,00	0,00	150,00	0,00	-150,00
= Saldo	0,00	-150,00	0,00	0,00	0,00	150,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-846.604,11	-134.250,00	-231.515,55	0,00	-213.640,50	152.125,05



## Produktbereich 04 Kultur u. Wissenschaft

040101 Heimat- und Kulturpflege  
 040103 Museum und Ausstellungen  
 040107 Musikschule

040102 Theater  
 040105 Büchereiservice  
 040301 Leistungen der Volkshochschule

### Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	486.200,73	368.400,00	0,00	368.400,00	535.512,03	167.112,03
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	273.042,45	281.500,00	0,00	281.500,00	274.047,32	-7.452,68
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.156,30	54.650,00	0,00	54.650,00	65.865,49	11.215,49
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.246,39	39.700,00	0,00	39.700,00	40.956,72	1.256,72
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.498,56	2.650,00	0,00	2.650,00	4.519,50	1.869,50
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>811.144,43</b>	<b>746.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>746.900,00</b>	<b>920.901,06</b>	<b>174.001,06</b>
11 – Personalaufwendungen	1.104.221,91	1.134.450,00	0,00	1.134.450,00	1.197.012,16	62.562,16
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.342,66	277.150,00	8.857,49	286.007,49	239.154,16	-46.853,33
14 – Bilanzielle Abschreibungen	109.726,04	93.100,00	0,00	93.100,00	94.436,57	1.336,57
15 – Transferaufwendungen	320.886,87	337.350,00	29.900,00	367.250,00	337.624,64	-29.625,36
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.023,82	87.300,00	0,00	87.300,00	77.667,98	-9.632,02
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.817.201,30</b>	<b>1.929.350,00</b>	<b>38.757,49</b>	<b>1.968.107,49</b>	<b>1.945.895,51</b>	<b>-22.211,98</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.006.056,87</b>	<b>-1.182.450,00</b>	<b>-38.757,49</b>	<b>-1.221.207,49</b>	<b>-1.024.994,45</b>	<b>196.213,04</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.006.056,87</b>	<b>-1.182.450,00</b>	<b>-38.757,49</b>	<b>-1.221.207,49</b>	<b>-1.024.994,45</b>	<b>196.213,04</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.006.056,87</b>	<b>-1.182.450,00</b>	<b>-38.757,49</b>	<b>-1.221.207,49</b>	<b>-1.024.994,45</b>	<b>196.213,04</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	103.930,90	120.850,00	0,00	120.850,00	91.308,78	-29.541,22
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.109.987,77</b>	<b>-1.303.300,00</b>	<b>-38.757,49</b>	<b>-1.342.057,49</b>	<b>-1.116.303,23</b>	<b>225.754,26</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	220,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-220,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4,00</b>	<b>-4,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	443.081,04	335.950,00	0,00	335.950,00	483.598,43	147.648,43
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	274.271,30	281.500,00	0,00	281.500,00	273.489,62	-8.010,38
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.260,60	54.650,00	0,00	54.650,00	65.936,89	11.286,89
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.246,39	39.700,00	0,00	39.700,00	40.956,72	1.256,72
7 + Sonstige Einzahlungen	2.938,31	2.300,00	0,00	2.300,00	7.048,50	4.748,50
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>768.797,64</b>	<b>714.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>714.100,00</b>	<b>871.030,16</b>	<b>156.930,16</b>
10 – Personalauszahlungen	1.129.274,25	1.134.450,00	5.227,00	1.139.677,00	1.188.762,58	49.085,58
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	197.864,64	277.050,00	3.734,46	280.784,46	239.751,86	-41.032,60
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	320.866,49	337.350,00	32.157,40	369.507,40	340.562,29	-28.945,11
15 – Sonstige Auszahlungen	68.713,65	75.000,00	145,69	75.145,69	69.443,05	-5.702,64
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.716.719,03</b>	<b>1.823.850,00</b>	<b>41.264,55</b>	<b>1.865.114,55</b>	<b>1.838.519,78</b>	<b>-26.594,77</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-947.921,39</b>	<b>-1.109.750,00</b>	<b>-41.264,55</b>	<b>-1.151.014,55</b>	<b>-967.489,62</b>	<b>183.524,93</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.751,82	0,00	0,00	0,00	16.349,46	16.349,46
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>12.751,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.349,46</b>	<b>16.349,46</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	6.500,00	0,00	6.500,00	470,32	-6.029,68
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.830,44	26.550,00	4.153,86	30.703,86	33.796,42	3.092,56
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-57,02	0,00	15.606,45	15.606,45	35.486,85	19.880,40
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>30.773,42</b>	<b>33.050,00</b>	<b>19.760,31</b>	<b>52.810,31</b>	<b>69.753,59</b>	<b>16.943,28</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-18.021,60</b>	<b>-33.050,00</b>	<b>-19.760,31</b>	<b>-52.810,31</b>	<b>-53.404,13</b>	<b>-593,82</b>

## Produkt 040101 Heimat- und Kulturpflege

### **Produktinformationen**

Verantwortlich FD 41, Frau Trampe

### **Produktbeschreibung**

Förderung kultureller Aktivitäten, insbesondere im Bereich der kulturellen Bildung

Förderung der Heimatpflege und historischer Traditionen

Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements

Städtepartnerschaften

Gesetzliche Grundlagen: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturförderungsgesetz NRW

### **Ziele**

- > das kulturelle Angebot soll für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen erhalten und weiterentwickelt werden
- > Kindern und Jugendlichen sollen Begegnungen mit Kultur ermöglicht werden, so dass sie ihre eigenen künstlerischen Begabungen entdecken können und die Freude und Sinnhaftigkeit kultureller Erlebnisse erfahren dürfen
- > Die Heimat- und Brauchtumspflege sowie das bürgerschaftliche Engagement sollen unterstützt werden
- > Lebendige städtepartnerschaftliche Beziehungen sollen erhalten und gefördert werden

### **Maßnahmen**

- > Planung sowie organisatorische und finanzielle Abwicklung von Maßnahmen der kulturellen Bildung (Kulturstrolche, Kulturrucksack, Landesprogramm "Kultur und Schule", JeKits)
- > Koordination zwischen und Kooperation mit verschiedenen Trägern der Kulturarbeit
- > Zuschüsse an Vereine der Heimatpflege
- > Organisatorische Unterstützung von Veranstaltungen der Brauchtumspflege
- > Planung und Durchführung städtepartnerschaftlicher Begegnungen

## Teilergebnisrechnung Produkt 040101 Heimat- und Kulturpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.493,72	25.850,00	0,00	25.850,00	25.430,36	-419,64
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>36.493,72</b>	<b>25.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.850,00</b>	<b>25.430,36</b>	<b>-419,64</b>
11 – Personalaufwendungen	44.244,48	49.800,00	0,00	49.800,00	51.911,81	2.111,81
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.254,69	122.500,00	0,00	122.500,00	72.433,21	-50.066,79
14 – Bilanzielle Abschreibungen	96,50	150,00	0,00	150,00	171,92	21,92
15 – Transferaufwendungen	7.680,00	9.100,00	0,00	9.100,00	7.849,17	-1.250,83
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.352,10	11.900,00	0,00	11.900,00	8.356,61	-3.543,39
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>157.627,77</b>	<b>193.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>193.450,00</b>	<b>140.722,72</b>	<b>-52.727,28</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-121.134,05</b>	<b>-167.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-167.600,00</b>	<b>-115.292,36</b>	<b>52.307,64</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-121.134,05</b>	<b>-167.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-167.600,00</b>	<b>-115.292,36</b>	<b>52.307,64</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-121.134,05</b>	<b>-167.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-167.600,00</b>	<b>-115.292,36</b>	<b>52.307,64</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.269,89	4.050,00	0,00	4.050,00	1.214,49	-2.835,51
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-122.403,94</b>	<b>-171.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-171.650,00</b>	<b>-116.506,85</b>	<b>55.143,15</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040101 Heimat- und Kulturpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.169,60	25.850,00	0,00	25.850,00	26.791,13	941,13
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>35.169,60</b>	<b>25.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.850,00</b>	<b>26.791,13</b>	<b>941,13</b>
10 – Personalauszahlungen	45.408,82	49.800,00	0,00	49.800,00	51.965,00	2.165,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	115.035,18	122.500,00	-7.290,43	115.209,57	74.470,41	-40.739,16
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	7.500,00	9.100,00	2.360,00	11.460,00	8.065,82	-3.394,18
15 – Sonstige Auszahlungen	7.323,13	11.900,00	0,00	11.900,00	8.316,95	-3.583,05
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>175.267,13</b>	<b>193.300,00</b>	<b>-4.930,43</b>	<b>188.369,57</b>	<b>142.818,18</b>	<b>-45.551,39</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-140.097,53</b>	<b>-167.450,00</b>	<b>4.930,43</b>	<b>-162.519,57</b>	<b>-116.027,05</b>	<b>46.492,52</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	470,32	470,32
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	94,95	300,00	0,00	300,00	0,00	-300,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	15.606,45	15.606,45	35.486,85	19.880,40
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>94,95</b>	<b>300,00</b>	<b>15.606,45</b>	<b>15.906,45</b>	<b>35.957,17</b>	<b>20.050,72</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-94,95</b>	<b>-300,00</b>	<b>-15.606,45</b>	<b>-15.906,45</b>	<b>-35.957,17</b>	<b>-20.050,72</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 040101 Heimat- und Kulturpflege**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010069 BuG -Heimat- und Kulturpflege- &gt; 410 EUR</b>						
040101.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00020062 BuG -Heimat- und Kulturpflege- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
040101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	94,95	300,00	0,00	300,00	0,00	-300,00
<b>= Saldo</b>	<b>-94,95</b>	<b>-300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300,00</b>
<b>00080001 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>						
040101.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040101.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040101.785305 Auszahlung Kunstgegenstände Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	470,32	470,32
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-470,32</b>	<b>-470,32</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-94,95</b>	<b>-300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-470,32</b>	<b>-170,32</b>

**Produkt 040102 Theater****Produktinformationen****Verantwortlich FD 41, Frau Trampe****Produktbeschreibung**

Die Kulturinitiative Filou e.V. betreibt das Stadttheater und bietet dort ein vielfältiges Programm mit Angeboten in verschiedenen Bereichen und für alle Altersschichten. Damit schafft sie einen sehr wichtigen Beitrag für das kulturelle Leben in der Stadt und wird deshalb von der Stadt Beckum unterstützt. Darüber hinaus leistet sie als Jugendkunstschule eine gute und wichtige Arbeit im Bereich Kinder- und Jugendkultur und nimmt hier auch eine Koordinationsfunktion wahr.

Im Stadttheater werden außerdem die Veranstaltungen der Kabarettreihe "Beckumer Spitzen" durchgeführt, die seit Juni 2016 in der Verantwortung von FD 41 liegt.

Die als kulturtragend anerkannten Vereine erhalten Unterstützung gemäß Kulturförderrichtlinien.

**Ziele**

Ziele/Maßnahmen:

-&gt; Unterstützung der Kulturinitiative Filou:

allgemeiner Zuschuss

Betriebskostenzuschuss

Sachkostenzuschuss für Jugendkulturveranstaltungen

Personalkostenzuschuss für Kinder- und Jugendkultur

Unterstützung der Schultheatertage, die in Kooperation mit FD 41 durchgeführt werden

-&gt; Durchführung der Kabarettreihe "Beckumer Spitzen"

Gesetzliche Grundlage: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturfördergesetz NRW

**Maßnahmen**

Kennzahlen	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
040102.531700 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	45.000 €	45.000 €	45.000 €
040102.528143 Anteilige Betriebskosten für die Nutzung des Stadttheaters	9.500 €	9.500 €	12.012 €
040102.531736 Zuschuss für Jugendkulturveranstaltungen	6.202 €	6.000 €	6.000 €
040102.528145 Schultheatertage	1.097 €	2.000 €	2.000 €
040102.531740 Personalkostenzuschuss an die Kulturinitiative Filou e. V.	-	-	18.000 €
	24.000 €		
040102.531800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (gemäß Kulturförderrichtlinien)	3.398 €	6.000 €	6.000 €
Veranstaltung/			

<b>Produktinformationen</b>				
Maßnahme	Aufwendungen2016	Erträge2016	Ergebnis2016	
	Aufwendungen2017	Erträge2017	Ergebnis2017	
"Beckumer Spitzen"	35.000 €	36.000 €	1.000 €	35.000 €
	36.000 €	1.000 €		

## Teilergebnisrechnung Produkt 040102 Theater

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.500,00	0,00	4.500,00	280,00	-4.220,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	33.300,00	0,00	33.300,00	29.843,80	-3.456,20
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	199,80	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>599,80</b>	<b>37.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.850,00</b>	<b>30.123,80</b>	<b>-7.726,20</b>
11	- Personalaufwendungen	17.522,50	25.100,00	0,00	25.100,00	26.193,06	1.093,06
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.292,67	48.500,00	0,00	48.500,00	39.111,93	-9.388,07
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	72.235,38	82.950,00	21.000,00	103.950,00	80.198,59	-23.751,41
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.446,87	1.950,00	0,00	1.950,00	1.637,13	-312,87
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>104.497,42</b>	<b>158.500,00</b>	<b>21.000,00</b>	<b>179.500,00</b>	<b>147.140,71</b>	<b>-32.359,29</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-103.897,62</b>	<b>-120.650,00</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-141.650,00</b>	<b>-117.016,91</b>	<b>24.633,09</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-103.897,62</b>	<b>-120.650,00</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-141.650,00</b>	<b>-117.016,91</b>	<b>24.633,09</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-103.897,62</b>	<b>-120.650,00</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-141.650,00</b>	<b>-117.016,91</b>	<b>24.633,09</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111,56	0,00	0,00	0,00	126,18	126,18
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-104.009,18</b>	<b>-120.650,00</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>-141.650,00</b>	<b>-117.143,09</b>	<b>24.506,91</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>							
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32</b>	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040102 Theater

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.500,00	0,00	4.500,00	280,00	-4.220,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	33.300,00	0,00	33.300,00	29.843,80	-3.456,20
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	199,80	50,00	0,00	50,00	2.500,70	2.450,70
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>599,80</b>	<b>37.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.850,00</b>	<b>32.624,50</b>	<b>-5.225,50</b>
10 – Personalauszahlungen	18.892,99	25.100,00	0,00	25.100,00	26.285,51	1.185,51
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.292,67	48.500,00	0,00	48.500,00	39.111,93	-9.388,07
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	72.395,00	82.950,00	20.897,40	103.847,40	80.095,99	-23.751,41
15 – Sonstige Auszahlungen	1.446,87	1.950,00	0,00	1.950,00	4.447,12	2.497,12
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>106.027,53</b>	<b>158.500,00</b>	<b>20.897,40</b>	<b>179.397,40</b>	<b>149.940,55</b>	<b>-29.456,85</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-105.427,73</b>	<b>-120.650,00</b>	<b>-20.897,40</b>	<b>-141.547,40</b>	<b>-117.316,05</b>	<b>24.231,35</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-57,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-57,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>57,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Produkt 040103 Museum und Ausstellungen

### Produktinformationen

Verantwortlich FD 41, Frau Trampe

### Produktbeschreibung

Die Sammlungen des Stadtmuseums Beckum geben einen Überblick über Stadtgeschichte und Brauchtum. Aufgabe des Museums ist es, historische Zeugnisse zu sammeln, zu bewahren und zu vermitteln. Darüber hinaus werden im Stadtmuseum in jedem Jahr mehrere Ausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler präsentiert. Der Museumsverein und andere Unterstützerinnen und Unterstützer beteiligen sich in erheblichem Maße an den Kosten der Ausstellungen.

Gesetzliche Grundlagen: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturförderungsgesetz NRW

### Ziele

Ziele/Maßnahmen:

- > Ortsgeschichtliche Bildung und Erforschung
- > Recherchen, Vorträge, Publikationen, Erweiterung der Dauerausstellung
- > Kooperation mit Museen und Institutionen zu Projekten
- > museumspädagogische Programme in Zusammenarbeit mit den Beckumer Schulen
- > Durchführung von Ausstellungen

### Maßnahmen

Kennzahlen	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
040103.528146 Durchführung von Ausstellungen im Museum	11.000 €	11.000 €	21.000 €* 11.000 €

\*Erhöhter Ansatz für die Konzipierung und Erstellung einer Sonderausstellung in 2017 zum Thema "750 Jahre Kollegiatsstift"; für diese Sonderausstellung sollen voraussichtlich weitere 40.000 € an Spendengeldern eingeworben werden.

## Teilergebnisrechnung Produkt 040103 Museum und Ausstellungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.492,41	9.450,00	0,00	9.450,00	9.492,40	42,40
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	108,24	108,24
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>9.492,41</b>	<b>9.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.500,00</b>	<b>9.600,64</b>	<b>100,64</b>
11 – Personalaufwendungen	153.994,07	158.800,00	0,00	158.800,00	157.942,39	-857,61
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.885,30	21.500,00	8.857,49	30.357,49	27.044,85	-3.312,64
14 – Bilanzielle Abschreibungen	25.993,97	26.300,00	0,00	26.300,00	26.360,12	60,12
15 – Transferaufwendungen	0,00	200,00	0,00	200,00	172,96	-27,04
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.875,70	29.750,00	0,00	29.750,00	26.224,35	-3.525,65
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>230.749,04</b>	<b>236.550,00</b>	<b>8.857,49</b>	<b>245.407,49</b>	<b>237.744,67</b>	<b>-7.662,82</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-221.256,63</b>	<b>-227.050,00</b>	<b>-8.857,49</b>	<b>-235.907,49</b>	<b>-228.144,03</b>	<b>7.763,46</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-221.256,63</b>	<b>-227.050,00</b>	<b>-8.857,49</b>	<b>-235.907,49</b>	<b>-228.144,03</b>	<b>7.763,46</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-221.256,63</b>	<b>-227.050,00</b>	<b>-8.857,49</b>	<b>-235.907,49</b>	<b>-228.144,03</b>	<b>7.763,46</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.023,76	19.800,00	0,00	19.800,00	20.962,02	1.162,02
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-241.280,39</b>	<b>-246.850,00</b>	<b>-8.857,49</b>	<b>-255.707,49</b>	<b>-249.106,05</b>	<b>6.601,44</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-6,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040103 Museum und Ausstellungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>
10 – Personalauszahlungen	155.449,51	158.800,00	0,00	158.800,00	157.977,53	-822,47
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.830,58	21.500,00	8.857,49	30.357,49	27.044,85	-3.312,64
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	200,00	0,00	200,00	172,96	-27,04
15 – Sonstige Auszahlungen	28.897,76	29.750,00	39,14	29.789,14	26.489,24	-3.299,90
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>208.177,85</b>	<b>210.250,00</b>	<b>8.896,63</b>	<b>219.146,63</b>	<b>211.684,58</b>	<b>-7.462,05</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-208.177,85</b>	<b>-210.200,00</b>	<b>-8.896,63</b>	<b>-219.096,63</b>	<b>-211.684,58</b>	<b>7.412,05</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	4.750,00	1.750,00	6.500,00	6.190,07	-309,93
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>4.750,00</b>	<b>1.750,00</b>	<b>6.500,00</b>	<b>6.190,07</b>	<b>-309,93</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.750,00</b>	<b>-1.750,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-6.190,07</b>	<b>309,93</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 040103 Museum und Ausstellungen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010035 BuG -Museum und Ausstellungen- &gt; 410 EUR</b>						
040103.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040103.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	4.000,00	1.000,00	5.000,00	5.736,51	736,51
= Saldo	0,00	-4.000,00	-1.000,00	0,00	-5.736,51	-736,51
<b>00020035 BuG -Museum und Ausstellungen- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
040103.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	750,00	750,00	1.500,00	453,56	-1.046,44
= Saldo	0,00	-750,00	-750,00	0,00	-453,56	1.046,44
<b>00050005 Hochbau Stadtmuseum</b>						
040103.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-4.750,00	-1.750,00	0,00	-6.190,07	309,93

**Produkt 040105 Büchereiservice****Produktinformationen****Verantwortlich FD 41, Frau Trampe****Produktbeschreibung**

Die Stadt Beckum ist Trägerin der Stadtbücherei Neubeckum und fördert die Öffentliche Bücherei Beckum gemäß vertraglicher Regelungen mit 66,66% der Betriebskosten.

Die Büchereien sind Orte des lebenslangen Lernens, der Information, der Kommunikation und der Kultur. Sie halten einen zeitgemäßen Medienbestand (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, DVDs, Hörbücher, Spiele etc.) zur Ausleihe bereit und bieten darüber hinaus digitale Medien über das Internet an. Der Medienbestand wird fortlaufend aktualisiert.

In Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und anderen Institutionen vermitteln die Büchereien Lese- und Medienkompetenz. Die Mitarbeiterinnen sind behilflich bei Medienrecherchen und sie bieten Führungen, Lesungen und themenbezogene Veranstaltungen an. Darüber hinaus sind die Büchereien wichtige Treffpunkte.

In der Stadtbücherei Neubeckum befindet sich ein Kursraum der Volkshochschule Beckum-Wadersloh, wodurch die Bedeutung als Bildungseinrichtung noch verstärkt wird.

Gesetzliche Grundlagen: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturförderungsgesetz NRW

**Ziele**

Ziele/Maßnahmen:

- > Flächendeckende und bedarfsgerechte Medienversorgung
- > Bedarfsgerechte Medienbeschaffung
- > Erweiterung der Lese- und Medienkompetenz
- > Durchführung von Projekten der Leseförderung
- > Kooperation mit Schulen, anderen Bildungseinrichtungen sowie anderen Bibliotheken

**Maßnahmen**

Kennzahlen	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
040105.531800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (Zuschuss an die Öffentliche Bücherei Beckum)	133.000 €	145.400 €*	139.300 €
Zuschuss für die Stadtbücherei Neubeckum (Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen)	139.250 €	130.850 €	132.000 €**

\*Eine für 2016 erwartete Nachzahlung war nicht notwendig, so dass voraussichtlich nur 136.500 € benötigt werden.

\*\* Diese Zahl kann erst berechnet werden, wenn alle Beträge für 2017 eingegeben sind!

## Teilergebnisrechnung Produkt 040105 Büchereiservice

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.435,49	1.200,00	0,00	1.200,00	935,47	-264,53
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.098,93	11.000,00	0,00	11.000,00	8.446,99	-2.553,01
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	203,50	200,00	0,00	200,00	134,50	-65,50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,58	200,00	0,00	200,00	770,72	570,72
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.985,37	2.350,00	0,00	2.350,00	4.072,47	1.722,47
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>15.023,87</b>	<b>14.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.950,00</b>	<b>14.360,15</b>	<b>-589,85</b>
11 – Personalaufwendungen	114.758,83	118.400,00	0,00	118.400,00	121.937,93	3.537,93
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.010,48	11.250,00	0,00	11.250,00	11.388,60	138,60
14 – Bilanzielle Abschreibungen	16.966,60	1.550,00	0,00	1.550,00	1.617,79	67,79
15 – Transferaufwendungen	136.635,00	139.800,00	8.900,00	148.700,00	143.109,57	-5.590,43
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.012,42	17.200,00	0,00	17.200,00	16.255,15	-944,85
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>315.383,33</b>	<b>288.200,00</b>	<b>8.900,00</b>	<b>297.100,00</b>	<b>294.309,04</b>	<b>-2.790,96</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-300.359,46</b>	<b>-273.250,00</b>	<b>-8.900,00</b>	<b>-282.150,00</b>	<b>-279.948,89</b>	<b>2.201,11</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-300.359,46</b>	<b>-273.250,00</b>	<b>-8.900,00</b>	<b>-282.150,00</b>	<b>-279.948,89</b>	<b>2.201,11</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-300.359,46</b>	<b>-273.250,00</b>	<b>-8.900,00</b>	<b>-282.150,00</b>	<b>-279.948,89</b>	<b>2.201,11</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.332,20	19.100,00	0,00	19.100,00	15.548,81	-3.551,19
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-317.691,66</b>	<b>-292.350,00</b>	<b>-8.900,00</b>	<b>-301.250,00</b>	<b>-295.497,70</b>	<b>5.752,30</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	112,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-112,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>-1,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040105 Büchereiservice

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.400,00	1.200,00	0,00	1.200,00	900,00	-300,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.098,93	11.000,00	0,00	11.000,00	8.446,99	-2.553,01
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	203,50	200,00	0,00	200,00	134,50	-65,50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,58	200,00	0,00	200,00	770,72	570,72
7 + Sonstige Einzahlungen	2.628,56	2.100,00	0,00	2.100,00	3.597,84	1.497,84
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.631,57</b>	<b>14.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.700,00</b>	<b>13.850,05</b>	<b>-849,95</b>
10 – Personalauszahlungen	114.809,79	118.400,00	0,00	118.400,00	121.987,08	3.587,08
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.228,98	11.250,00	-38,50	11.211,50	11.347,80	136,30
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	136.635,00	139.800,00	8.900,00	148.700,00	145.933,17	-2.766,83
15 – Sonstige Auszahlungen	4.873,14	4.900,00	5,83	4.905,83	4.093,37	-812,46
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>265.546,91</b>	<b>274.350,00</b>	<b>8.867,33</b>	<b>283.217,33</b>	<b>283.361,42</b>	<b>144,09</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-250.915,34</b>	<b>-259.650,00</b>	<b>-8.867,33</b>	<b>-268.517,33</b>	<b>-269.511,37</b>	<b>-994,04</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.128,71	14.500,00	1.300,00	15.800,00	13.078,21	-2.721,79
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>12.128,71</b>	<b>14.500,00</b>	<b>1.300,00</b>	<b>15.800,00</b>	<b>13.078,21</b>	<b>-2.721,79</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.128,71</b>	<b>-14.500,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>-15.800,00</b>	<b>-13.078,21</b>	<b>2.721,79</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 040105 Büchereiservice**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010037 BuG -Büchereiservice- &gt; 410 EUR</b>						
040105.681501 Spenden von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040105.681501 Spenden von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040105.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040105.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040105.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.000,00	1.300,00	3.300,00	0,00	-3.300,00
040105.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.300,00</b>
<b>00020037 BuG -Büchereiservice- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
040105.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040105.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040105.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	222,11	200,00	0,00	200,00	954,96	754,96
<b>= Saldo</b>	<b>-222,11</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-954,96</b>	<b>-754,96</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-222,11</b>	<b>-2.200,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-954,96</b>	<b>2.545,04</b>

**Produkt 040106 Musikpflege****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 41, Frau Trampe

**Produktbeschreibung**

Die Kammermusikreihe "Musik im Alten Pfarrhaus" leistet seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zum musikalischen Angebot in der Stadt. Der Förderkreis "Musik im Alten Pfarrhaus" e. V. wirkt dabei unterstützend mit.

Auch das alljährliche Neujahrskonzert ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender und erfreut sich sehr großer Beliebtheit.

Gesetzliche Grundlage: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturförderungsgesetz NRW

**Ziele**

Erhaltung der kulturellen Vielfalt

**Maßnahmen**

Organisatorische und finanzielle Unterstützung der örtlichen Veranstalter

Kennzahlen:

Veran-

staltung/

Maßnahme

dungen

2016

2016

2016

dungen

2017

2017

2017

Aufwen-

Erträge

Ergebnis

Aufwen-

Erträge

Ergebnis

Musik im Alten

Pfarrhaus

17.000 €

12.000 €

-5.000 €

17.000 €

12.000 €

-5.000 €

Neujahrskonzert

14.750 €

8.000 €

-6.750 €

15.000 €

8.000 €

- 7.000 €

## Teilergebnisrechnung Produkt 040106 Musikpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	19.550,00	0,00	19.550,00	30.250,59	10.700,59
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>19.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.550,00</b>	<b>30.250,59</b>	<b>10.700,59</b>
11 – Personalaufwendungen	9.846,71	17.300,00	0,00	17.300,00	19.852,68	2.552,68
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	32.450,00	0,00	32.450,00	37.523,61	5.073,61
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	800,00	0,00	800,00	1.863,13	1.063,13
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	3,49	50,00	0,00	50,00	220,28	170,28
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.850,20</b>	<b>50.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.600,00</b>	<b>59.459,70</b>	<b>8.859,70</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-9.850,20</b>	<b>-31.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.050,00</b>	<b>-29.209,11</b>	<b>1.840,89</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-9.850,20</b>	<b>-31.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.050,00</b>	<b>-29.209,11</b>	<b>1.840,89</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-9.850,20</b>	<b>-31.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.050,00</b>	<b>-29.209,11</b>	<b>1.840,89</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74,38	0,00	0,00	0,00	84,13	84,13
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-9.924,58</b>	<b>-31.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.050,00</b>	<b>-29.293,24</b>	<b>1.756,76</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040106 Musikpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	19.550,00	0,00	19.550,00	30.250,59	10.700,59
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	734,06	734,06
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>19.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.550,00</b>	<b>30.984,65</b>	<b>11.434,65</b>
10	- Personalauszahlungen	11.199,21	17.300,00	0,00	17.300,00	19.947,32	2.647,32
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	32.350,00	0,00	32.350,00	34.665,81	2.315,81
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	800,00	0,00	800,00	1.863,13	1.063,13
15	- Sonstige Auszahlungen	3,49	50,00	0,00	50,00	1.069,63	1.019,63
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.202,70</b>	<b>50.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.500,00</b>	<b>57.545,89</b>	<b>7.045,89</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-11.202,70</b>	<b>-30.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.950,00</b>	<b>-26.561,24</b>	<b>4.388,76</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



**Produkt 040107 Musikschule****Produktinformationen****Verantwortlich FD 41, Frau Trampe****Produktbeschreibung**

Förderung der musikalischen Erziehung und Bildung

Kooperation mit anderen kulturtragenden Institutionen

Gesetzliche Grundlage: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturförderungsgesetz NRW

**Ziele**

Ziele/Maßnahmen

-&gt; Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Musikschule Beckum-Warendorf e.V. im Gebäude der Antoniuschule

-&gt; Finanzielle Förderung der Musikschule gemäß Vereinssatzung

-&gt; Förderung der kulturellen Vielfalt

**Maßnahmen**

Kennzahlen

	Plan 2016	Plan 2017	Ist 2015
040107.531800 Zuweisungen und Zuschüsse			
für laufende Zwecke an übrige Bereiche	104.496 €	104.500 €	104.500 €

## Teilergebnisrechnung Produkt 040107 Musikschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.011,62	8.000,00	0,00	8.000,00	8.011,62	11,62
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	215,00	215,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>8.011,62</b>	<b>8.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>8.226,62</b>	<b>226,62</b>
11 – Personalaufwendungen	21.231,74	22.450,00	0,00	22.450,00	22.392,82	-57,18
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.364,71	2.500,00	0,00	2.500,00	1.401,55	-1.098,45
14 – Bilanzielle Abschreibungen	19.975,38	20.000,00	0,00	20.000,00	19.975,38	-24,62
15 – Transferaufwendungen	104.336,49	104.500,00	0,00	104.500,00	104.431,22	-68,78
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.454,53	1.900,00	0,00	1.900,00	1.425,48	-474,52
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>148.362,85</b>	<b>151.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>151.350,00</b>	<b>149.626,45</b>	<b>-1.723,55</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-140.351,23</b>	<b>-143.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-143.350,00</b>	<b>-141.399,83</b>	<b>1.950,17</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-140.351,23</b>	<b>-143.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-143.350,00</b>	<b>-141.399,83</b>	<b>1.950,17</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-140.351,23</b>	<b>-143.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-143.350,00</b>	<b>-141.399,83</b>	<b>1.950,17</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.061,12	26.200,00	0,00	26.200,00	15.923,10	-10.276,90
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-160.412,35</b>	<b>-169.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-169.550,00</b>	<b>-157.322,93</b>	<b>12.227,07</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040107 Musikschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
		EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	215,00	215,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>215,00</b>	<b>215,00</b>
10	- Personalauszahlungen	21.378,95	22.450,00	0,00	22.450,00	22.390,68	-59,32
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.364,71	2.500,00	0,00	2.500,00	1.401,55	-1.098,45
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	104.336,49	104.500,00	0,00	104.500,00	104.431,22	-68,78
15	- Sonstige Auszahlungen	1.454,53	1.900,00	0,00	1.900,00	1.425,48	-474,52
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>128.534,68</b>	<b>131.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>131.350,00</b>	<b>129.648,93</b>	<b>-1.701,07</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-128.534,68</b>	<b>-131.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-131.350,00</b>	<b>-129.433,93</b>	<b>1.916,07</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 040301 Leistungen der Volkshochschule****Produktinformationen****Verantwortlich** FD VHS, Frau Paschert-Engelke**Produktbeschreibung**

Das Weiterbildungsgesetz NRW verpflichtet Land und Kommunen zur Förderung einer europaweit einzigartigen Weiterbildungslandschaft.

Pädagogische und organisatorische Planung und Realisation von Bildungsveranstaltungen

Finanzielle Beteiligung

Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Durchführung der Weiterbildungsmaßnahmen nach dem Landesweiterbildungsgesetz

**Ziele**

Anpassung der Struktur an den demografischen und interkulturellen Wandel.

Besonderheiten in 2017:

Thematischer Schwerpunkt: "Engagiert!" Angebote zum sozialen Engagement (Inklusion, bürgerschaftliches Engagement) Sprachkurse "Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an weiterführenden Schulen ab Jahrgang 7. Finanzierung über den Europäischen Sozialfond (ESF), weitere Antragstellung für 2017/2018 Sprachkurse für Flüchtlinge in Kooperation mit den Netzwerken vor Ort. Finanzierung über Spenden, neue öffentliche Förderprogramme; ansonsten gemäß der Gebührensatzung Integrationskurse, Finanzierung über das Bundesamt für Migration und Flüchtlingen (BAMF)

**Maßnahmen**

Organisation von Kursen, Lehrgängen, Seminaren, Vorträgen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit Beratung von Interessierten.

Studienjahr 2015/2016

Unterrichtsstunden: 16.846

Teilnehmende an Kursen und Einzelveranstaltungen: 7.491

## Teilergebnisrechnung Produkt 040301 Leistungen der Volkshochschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	429.767,49	319.400,00	0,00	319.400,00	491.362,18	171.962,18
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	263.943,52	270.500,00	0,00	270.500,00	265.600,33	-4.899,67
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.952,80	1.550,00	0,00	1.550,00	5.636,60	4.086,60
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.545,81	39.500,00	0,00	39.500,00	40.186,00	686,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	313,39	250,00	0,00	250,00	123,79	-126,21
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>741.523,01</b>	<b>631.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>631.200,00</b>	<b>802.908,90</b>	<b>171.708,90</b>
11 – Personalaufwendungen	742.623,58	742.600,00	0,00	742.600,00	796.781,47	54.181,47
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.534,81	38.450,00	0,00	38.450,00	50.250,41	11.800,41
14 – Bilanzielle Abschreibungen	46.693,59	45.100,00	0,00	45.100,00	46.311,36	1.211,36
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.878,71	24.550,00	0,00	24.550,00	23.548,98	-1.001,02
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>850.730,69</b>	<b>850.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>850.700,00</b>	<b>916.892,22</b>	<b>66.192,22</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-109.207,68</b>	<b>-219.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-219.500,00</b>	<b>-113.983,32</b>	<b>105.516,68</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-109.207,68</b>	<b>-219.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-219.500,00</b>	<b>-113.983,32</b>	<b>105.516,68</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-109.207,68</b>	<b>-219.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-219.500,00</b>	<b>-113.983,32</b>	<b>105.516,68</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.057,99	51.700,00	0,00	51.700,00	37.450,05	-14.249,95
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-154.265,67</b>	<b>-271.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-271.200,00</b>	<b>-151.433,37</b>	<b>119.766,63</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	101,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-101,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3,00</b>	<b>-3,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040301 Leistungen der Volkshochschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	405.511,44	304.400,00	0,00	304.400,00	455.627,30	151.227,30
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265.172,37	270.500,00	0,00	270.500,00	265.042,63	-5.457,37
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.057,10	1.550,00	0,00	1.550,00	5.708,00	4.158,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.545,81	39.500,00	0,00	39.500,00	40.186,00	686,00
7 + Sonstige Einzahlungen	109,95	150,00	0,00	150,00	0,90	-149,10
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>718.396,67</b>	<b>616.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>616.100,00</b>	<b>766.564,83</b>	<b>150.464,83</b>
10 – Personalauszahlungen	762.134,98	742.600,00	5.227,00	747.827,00	788.209,46	40.382,46
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.112,52	38.450,00	2.205,90	40.655,90	51.709,51	11.053,61
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	24.714,73	24.550,00	100,72	24.650,72	23.601,26	-1.049,46
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>821.962,23</b>	<b>805.600,00</b>	<b>7.533,62</b>	<b>813.133,62</b>	<b>863.520,23</b>	<b>50.386,61</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-103.565,56</b>	<b>-189.500,00</b>	<b>-7.533,62</b>	<b>-197.033,62</b>	<b>-96.955,40</b>	<b>100.078,22</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.751,82	0,00	0,00	0,00	16.349,46	16.349,46
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>12.751,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.349,46</b>	<b>16.349,46</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	6.500,00	0,00	6.500,00	0,00	-6.500,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.606,78	7.000,00	1.103,86	8.103,86	14.528,14	6.424,28
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>18.606,78</b>	<b>13.500,00</b>	<b>1.103,86</b>	<b>14.603,86</b>	<b>14.528,14</b>	<b>-75,72</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.854,96</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-1.103,86</b>	<b>-14.603,86</b>	<b>1.821,32</b>	<b>16.425,18</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 040301 Leistungen der Volkshochschule**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0157 Zaun für Mülleimerstandort, Volkshochschule</b>						
040301.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040301.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	6.500,00	0,00	6.500,00	0,00	-6.500,00
= Saldo	0,00	-6.500,00	0,00	0,00	0,00	6.500,00
<b>00010036 BuG -Leistungen der Volkshochschule- &gt; 410 EUR</b>						
040301.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040301.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	12.751,82	0,00	0,00	0,00	14.159,92	14.159,92
040301.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040301.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	15.474,86	5.000,00	1.103,86	6.103,86	10.758,77	4.654,91
= Saldo	-2.723,04	-5.000,00	-1.103,86	0,00	3.401,15	9.505,01
<b>00020036 BuG -Leistungen der Volkshochschule- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
040301.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.189,54	2.189,54
040301.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040301.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	2.685,67	2.000,00	0,00	2.000,00	3.769,37	1.769,37
040301.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-2.685,67	-2.000,00	0,00	0,00	-1.579,83	420,17
<b>00050019 Hochbau Volkshochschule (Gebäude Antonius-Hauptschule)</b>						
040301.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040301.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040301.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00070002 Immaterielle VMG &gt; 410 € (VHS)</b>						
040301.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	446,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-446,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00080003 Erwerb v. Kunstgegenständen 60 bis 410 €</b>						
040301.783212 Auszahlungen f.d. Erwerb von Kunstgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00132600 Baukosten Erweiterung Parkplatz Antoniuschule</b>						
040301.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040301.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-5.854,96</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-1.103,86</b>	<b>0,00</b>	<b>1.821,32</b>	<b>16.425,18</b>

## Produktbereich 05 Soziale Leistungen

050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)  
 050501 Leistungen für Senioren  
 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

050301 Leistungen für Asylbewerber  
 050701 Leistungen für Erwerbstätige nach SGB II  
 050902 Sonstige soziale Leistungen

### Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.120,67	4.160.100,00	0,00	4.160.100,00	2.211.149,42	-1.948.950,58
3 + Sonstige Transfererträge	199.567,46	140.000,00	0,00	140.000,00	142.659,78	2.659,78
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.891,95	1.500,00	0,00	1.500,00	1.670,00	170,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	374,50	250,00	0,00	250,00	157,50	-92,50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.979.807,06	5.700,00	0,00	5.700,00	213.875,34	208.175,34
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.338,25	28.250,00	0,00	28.250,00	425,57	-27.824,43
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>4.247.099,89</b>	<b>4.335.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.335.800,00</b>	<b>2.569.937,61</b>	<b>-1.765.862,39</b>
11 – Personalaufwendungen	688.781,75	714.550,00	0,00	714.550,00	683.047,53	-31.502,47
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.374,63	21.200,00	5.393,04	26.593,04	26.582,78	-10,26
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.205,30	1.000,00	0,00	1.000,00	910,84	-89,16
15 – Transferaufwendungen	3.549.523,72	2.225.000,00	0,00	2.225.000,00	1.813.066,55	-411.933,45
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.778,51	30.350,00	0,00	30.350,00	32.469,40	2.119,40
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.311.663,91</b>	<b>2.992.100,00</b>	<b>5.393,04</b>	<b>2.997.493,04</b>	<b>2.556.077,10</b>	<b>-441.415,94</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-64.564,02</b>	<b>1.343.700,00</b>	<b>-5.393,04</b>	<b>1.338.306,96</b>	<b>13.860,51</b>	<b>-1.324.446,45</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-64.564,02</b>	<b>1.343.700,00</b>	<b>-5.393,04</b>	<b>1.338.306,96</b>	<b>13.860,51</b>	<b>-1.324.446,45</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-64.564,02</b>	<b>1.343.700,00</b>	<b>-5.393,04</b>	<b>1.338.306,96</b>	<b>13.860,51</b>	<b>-1.324.446,45</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.425,29	28.700,00	0,00	28.700,00	21.949,17	-6.750,83
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-87.989,31</b>	<b>1.315.000,00</b>	<b>-5.393,04</b>	<b>1.309.606,96</b>	<b>-8.088,66</b>	<b>-1.317.695,62</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	96,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-96,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>-1,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.151,42	4.160.000,00	0,00	4.160.000,00	2.084.427,82	-2.075.572,18
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	199.057,16	140.000,00	0,00	140.000,00	148.299,49	8.299,49
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.891,95	1.500,00	0,00	1.500,00	1.610,21	110,21
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	374,50	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.980.892,55	5.700,00	0,00	5.700,00	144.964,95	139.264,95
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	250,00	0,00	250,00	157,50	-92,50
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.224.367,58</b>	<b>4.307.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.307.500,00</b>	<b>2.379.459,97</b>	<b>-1.928.040,03</b>
10 – Personalauszahlungen	704.611,03	714.550,00	0,00	714.550,00	684.538,20	-30.011,80
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.243,80	21.200,00	20.741,77	41.941,77	36.641,45	-5.300,32
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	3.962.071,75	2.225.000,00	-140.014,62	2.084.985,38	1.679.604,37	-405.381,01
15 – Sonstige Auszahlungen	32.190,63	30.350,00	358,86	30.708,86	30.261,12	-447,74
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.729.117,21</b>	<b>2.991.100,00</b>	<b>-118.913,99</b>	<b>2.872.186,01</b>	<b>2.431.045,14</b>	<b>-441.140,87</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-504.749,63</b>	<b>1.316.400,00</b>	<b>118.913,99</b>	<b>1.435.313,99</b>	<b>-51.585,17</b>	<b>-1.486.899,16</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.896,04	5.950,00	0,00	5.950,00	2.975,00	-2.975,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.896,04</b>	<b>5.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.950,00</b>	<b>2.975,00</b>	<b>-2.975,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	241,55	13.600,00	2.629,85	16.229,85	9.463,07	-6.766,78
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>241,55</b>	<b>13.600,00</b>	<b>2.629,85</b>	<b>16.229,85</b>	<b>9.463,07</b>	<b>-6.766,78</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>7.654,49</b>	<b>-7.650,00</b>	<b>-2.629,85</b>	<b>-10.279,85</b>	<b>-6.488,07</b>	<b>3.791,78</b>

**Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Sicherstellung des Rechtsanspruches nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII

Beratung / Unterstützung, Prüfung und Gewährung/Ablehnung von Leistungen nach dem SGB XII

Amtshilfe für den örtlichen / überörtlichen Träger der Sozialhilfe

Unterstützung bei Krankheit, sofern kein Versicherungsschutz besteht und auch nicht anderweitig sichergestellt werden kann

Alle Leistungen, die auch von gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden, einschließlich Vorsorge.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 17, 18, 19, 27, 30, 31, 41, 67 SGB XII und § 264 Abs. 5 SGB V.

**Ziele**

-> Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

-> Verwirklichung des Sozialstaatsprinzips

-> Schaffung einer materiellen (finanziellen) Grundlage zur Teilhabe am menschenwürdigen Leben in der Gemeinschaft

-> Sicherstellung der körperlichen Unversehrtheit bei Krankheit, soweit kein anderweitiger Versicherungsschutz besteht

**Maßnahmen**

Bedarfsgerechter Einsatz der Budgetmittel

## Teilergebnisrechnung Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15,16	0,00	0,00	0,00	15,16	15,16
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	250,00	0,00	250,00	0,00	-250,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>15,16</b>	<b>750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>750,00</b>	<b>15,16</b>	<b>-734,84</b>
11 – Personalaufwendungen	276.914,29	256.700,00	0,00	256.700,00	283.303,69	26.603,69
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.879,33	4.500,00	0,00	4.500,00	3.331,14	-1.168,86
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.116,91	850,00	0,00	850,00	318,89	-531,11
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.490,25	16.500,00	0,00	16.500,00	14.525,69	-1.974,31
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>302.400,78</b>	<b>278.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>278.550,00</b>	<b>301.479,41</b>	<b>22.929,41</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-302.385,62</b>	<b>-277.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-277.800,00</b>	<b>-301.464,25</b>	<b>-23.664,25</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-302.385,62</b>	<b>-277.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-277.800,00</b>	<b>-301.464,25</b>	<b>-23.664,25</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-302.385,62</b>	<b>-277.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-277.800,00</b>	<b>-301.464,25</b>	<b>-23.664,25</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.925,45	7.200,00	0,00	7.200,00	6.889,25	-310,75
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-309.311,07</b>	<b>-285.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-285.000,00</b>	<b>-308.353,50</b>	<b>-23.353,50</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	60,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-60,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>-1,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	250,00	0,00	250,00	0,00	-250,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-750,00</b>
10 – Personalauszahlungen	277.633,66	256.700,00	0,00	256.700,00	284.431,94	27.731,94
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.879,33	4.500,00	0,00	4.500,00	3.331,14	-1.168,86
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	20.869,75	16.500,00	358,86	16.858,86	15.078,02	-1.780,84
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>302.382,74</b>	<b>277.700,00</b>	<b>358,86</b>	<b>278.058,86</b>	<b>302.841,10</b>	<b>24.782,24</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-302.382,74</b>	<b>-276.950,00</b>	<b>-358,86</b>	<b>-277.308,86</b>	<b>-302.841,10</b>	<b>-25.532,24</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	241,55	5.000,00	0,00	5.000,00	2.806,78	-2.193,22
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>241,55</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>2.806,78</b>	<b>-2.193,22</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-241,55</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-2.806,78</b>	<b>2.193,22</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010038 BuG -Leistungen nach SGB XII (BSHG) - &gt; 410 EUR</b>						
050101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.600,00	0,00	2.600,00	988,58	-1.611,42
= Saldo	0,00	-2.600,00	0,00	0,00	-988,58	1.611,42
<b>00020038 BuG -Leistungen nach SGB XII (BSHG) - 60 EUR bis 410 EUR</b>						
050101.681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	241,55	2.400,00	0,00	2.400,00	1.818,20	-581,80
= Saldo	-241,55	-2.400,00	0,00	0,00	-1.818,20	581,80
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-241,55	-5.000,00	0,00	0,00	-2.806,78	2.193,22

---

**Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber****Produktinformationen****Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann****Produktbeschreibung**

Bewilligung der materiellen Hilfe und sonstige Hilfen nach dem AsylbLG

Hilfen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt

Schaffung von Arbeitsgelegenheiten

Betreuung der Asylbewerber und Aussiedler

Durchsetzung von Kostenerstattungsansprüchen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 1, 1a, 3, 4, 5, 6 AsylbLG und § 2 AsylbLG i.V.m. §§ 27 ff SGB XII

**Ziele**

-&gt; Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

-&gt; Sicherstellung der Unterkunft

-&gt; Schaffung einer materiellen (finanziellen) Grundlage zur Teilhabe am menschenwürdigen Leben in der Gemeinschaft

-&gt; Sicherstellung der körperlichen Unversehrtheit bei Krankheit, soweit kein anderweitiger Versicherungsschutz besteht

-&gt; Sozialpädagogische Betreuung der Asylbewerber

**Maßnahmen**

Bedarfsgerechter Einsatz der Budgetmittel nach den gesetzlichen Vorschriften

## Teilergebnisrechnung Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.123,36	4.160.100,00	0,00	4.160.100,00	2.192.771,01	-1.967.328,99
3 + Sonstige Transfererträge	199.567,46	140.000,00	0,00	140.000,00	142.659,78	2.659,78
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.979.807,06	5.000,00	0,00	5.000,00	213.875,34	208.875,34
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.338,25	28.000,00	0,00	28.000,00	416,74	-27.583,26
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>4.211.836,13</b>	<b>4.333.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.333.100,00</b>	<b>2.549.722,87</b>	<b>-1.783.377,13</b>
11 – Personalaufwendungen	286.003,42	323.650,00	0,00	323.650,00	266.436,33	-57.213,67
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.146,31	10.200,00	3.982,74	14.182,74	14.574,50	391,76
14 – Bilanzielle Abschreibungen	15,29	50,00	0,00	50,00	121,13	71,13
15 – Transferaufwendungen	3.466.788,73	2.147.200,00	0,00	2.147.200,00	1.726.467,79	-420.732,21
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.495,99	400,00	0,00	400,00	3.492,24	3.092,24
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.768.449,74</b>	<b>2.481.500,00</b>	<b>3.982,74</b>	<b>2.485.482,74</b>	<b>2.011.091,99</b>	<b>-474.390,75</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>443.386,39</b>	<b>1.851.600,00</b>	<b>-3.982,74</b>	<b>1.847.617,26</b>	<b>538.630,88</b>	<b>-1.308.986,38</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>443.386,39</b>	<b>1.851.600,00</b>	<b>-3.982,74</b>	<b>1.847.617,26</b>	<b>538.630,88</b>	<b>-1.308.986,38</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>443.386,39</b>	<b>1.851.600,00</b>	<b>-3.982,74</b>	<b>1.847.617,26</b>	<b>538.630,88</b>	<b>-1.308.986,38</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.684,10	5.900,00	0,00	5.900,00	7.146,67	1.246,67
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>435.702,29</b>	<b>1.845.700,00</b>	<b>-3.982,74</b>	<b>1.841.717,26</b>	<b>531.484,21</b>	<b>-1.310.233,05</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.169,27	4.160.000,00	0,00	4.160.000,00	2.066.224,18	-2.093.775,82
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	199.057,16	140.000,00	0,00	140.000,00	148.299,49	8.299,49
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.980.892,55	5.000,00	0,00	5.000,00	144.964,95	139.964,95
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.189.118,98</b>	<b>4.305.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.305.000,00</b>	<b>2.359.488,62</b>	<b>-1.945.511,38</b>
10 – Personalauszahlungen	301.107,75	323.650,00	0,00	323.650,00	266.779,94	-56.870,06
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.003,84	10.200,00	4.557,04	14.757,04	13.644,81	-1.112,23
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	3.878.973,76	2.147.200,00	-140.187,87	2.007.012,13	1.592.917,11	-414.095,02
15 – Sonstige Auszahlungen	1.491,29	400,00	0,00	400,00	3.068,35	2.668,35
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.196.576,64</b>	<b>2.481.450,00</b>	<b>-135.630,83</b>	<b>2.345.819,17</b>	<b>1.876.410,21</b>	<b>-469.408,96</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-7.457,66</b>	<b>1.823.550,00</b>	<b>135.630,83</b>	<b>1.959.180,83</b>	<b>483.078,41</b>	<b>-1.476.102,42</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.266,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.266,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>5.266,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
00020057 BuG -Verwalt. d. Übergangsheime f. Asylbewerber u. Aussiedler- 60 EUR bis 410 EUR						
050301.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	5.266,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	5.266,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	5.266,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
00020107 BuG 60 EUR bis 410 EUR, –050301-Leistungen für Asylbewerber						
050301.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

---

**Produkt 050501 Leistungen für Senioren****Produktinformationen****Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann****Produktbeschreibung**

Organisieren u. Durchführen von Seniorenveranstaltungen

Betreuung der Ehrenamtlichen in der Seniorenarbeit

Koordinierung der ehrenamtlichen, ambulanten und stationären Hilfen vor Ort; Bereitstellen von Informationsmaterialien

Beratung und Unterstützung bei bestehendem oder drohendem Pflegebedarf;

Beratung bei Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen in der eigenen Wohnung/Mietwohnung, damit dort ein weitgehend selbständiges und selbstbestimmtes Leben weitergeführt werden kann;

Beratung über bestehende Pflege- und Wohnangebote

**Ziele**

-&gt; Qualifizierte Beratung der Senioren sicherstellen und Möglichkeiten der selbständigen Lebensführung festlegen; -&gt; Ehrenamtliches Engagement in der Seniorenarbeit stärken;

-&gt; Beibehaltung des aktuellen Standards

**Maßnahmen**

Bedarfsgerechter Einsatz der Budgetmittel.

## Teilergebnisrechnung Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.891,95	1.500,00	0,00	1.500,00	1.670,00	170,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.891,95</b>	<b>1.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.550,00</b>	<b>1.670,00</b>	<b>120,00</b>
11 – Personalaufwendungen	38.825,35	39.500,00	0,00	39.500,00	39.702,90	202,90
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	631,49	2.250,00	0,00	2.250,00	20,00	-2.230,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	30,58	50,00	0,00	50,00	30,58	-19,42
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.119,44	9.850,00	0,00	9.850,00	8.621,89	-1.228,11
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>45.606,86</b>	<b>51.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>51.650,00</b>	<b>48.375,37</b>	<b>-3.274,63</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-43.714,91</b>	<b>-50.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.100,00</b>	<b>-46.705,37</b>	<b>3.394,63</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-43.714,91</b>	<b>-50.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.100,00</b>	<b>-46.705,37</b>	<b>3.394,63</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-43.714,91</b>	<b>-50.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.100,00</b>	<b>-46.705,37</b>	<b>3.394,63</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.978,98	9.100,00	0,00	9.100,00	7.112,22	-1.987,78
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-51.693,89</b>	<b>-59.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-59.200,00</b>	<b>-53.817,59</b>	<b>5.382,41</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	33,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-33,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.891,95	1.500,00	0,00	1.500,00	1.610,21	110,21
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.891,95</b>	<b>1.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.550,00</b>	<b>1.610,21</b>	<b>60,21</b>
10 – Personalauszahlungen	38.825,35	39.500,00	0,00	39.500,00	39.702,90	202,90
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	631,49	2.250,00	0,00	2.250,00	20,00	-2.230,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	6.143,47	9.850,00	0,00	9.850,00	8.627,07	-1.222,93
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>45.600,31</b>	<b>51.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>51.600,00</b>	<b>48.349,97</b>	<b>-3.250,03</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-43.708,36</b>	<b>-50.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.050,00</b>	<b>-46.739,76</b>	<b>3.310,24</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010063 BUG -Leistungen für Senioren- &gt; 410 EUR</b>						
050501.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
<b>00010086 BuG - Leistungen für Senioren - &gt; 410 EUR</b>						
050501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020063 BuG -Leistungen für Senioren- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
050501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-100,00	0,00	0,00	0,00	100,00

**Produkt 050701 Leistungen für Erwerbsfähige nach SGB II****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50. Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Gewährung von materiellen Hilfen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes (ALG II, Sozialgeld, Kosten der Unterkunft, Heizkosten, einmalige Beihilfe, Sozialversicherungsbeiträge)

Förderleistungen zur Integration in Berufsleben (Einstiegs geld, Eingliederungszuschuss, Bildungs- und Vermittlungsgut-scheine, Bewerbungs- und Fahrtkosten, Kostenübernahme für Schuldner- und Drogenberatung, sonstige weitere Leis-tungen)

Abbau von Vermittlungshemmnissen zur (Wieder-)eingliederung in den Arbeitsmarkt

Beratung und individuelle Betreuung

Durchführung von Kostenerstattungen unter Sozialleistungsträgern sowie Abrechnung der Aufwendungen mit dem örtlichen Träger

Unterhaltsprüfungen

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II

Die Aufgaben dieses Produktes werden durch die ArGe wahrgenommen. Die für die Stadt Beckum verbleibenden Anteile für Unterkunft und Heizung werden über die Kreisumlage abgerechnet.

**Ziele**

-> Verwirklichung des Sozialstaatsprinzips

-> Schaffung einer materiellen (finanziellen) Grundlage zur Teilhabe am menschenwürdigen Leben in der Gemeinschaft

**Maßnahmen**

Bedarfsgerechte Hilfestellung nach den gesetzlichen Vorschriften

## Teilergebnisrechnung Produkt 050701 Leistungen für Erwerbsfähige nach SGB II

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	42,48	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>42,48</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-42,48</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-42,48</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-42,48</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-42,48</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050701 Leistungen für Erwerbsfähige nach SGB II

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 050701 Leistungen für Erwerbsfähige nach SGB II**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wert- grenze						
00020039 BuG -Leistungen f. Erwerbsfähige nach SGB II- 60 EUR bis 410 EUR						
050701.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

---

**Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping

**Produktbeschreibung**

Sozialversicherungsangelegenheiten einschl. Rentenantragsannahme

**Ziele**

Beratung der Bürger in allen Sozialversicherungsangelegenheiten

**Maßnahmen**

Terminvereinbarung zur intensiven Beratung der Bürger  
zusätzlich 2 x monatlich Sprechtag der RV-Träger

## Teilergebnisrechnung Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	60.657,97	65.700,00	0,00	65.700,00	66.026,35	326,35
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72,86	200,00	0,00	200,00	63,09	-136,91
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,04	0,00	0,00	0,00	14,88	14,88
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.952,53	3.150,00	0,00	3.150,00	2.779,19	-370,81
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>62.683,40</b>	<b>69.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>69.050,00</b>	<b>68.883,51</b>	<b>-166,49</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-62.683,40</b>	<b>-69.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-69.050,00</b>	<b>-68.883,51</b>	<b>166,49</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-62.683,40</b>	<b>-69.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-69.050,00</b>	<b>-68.883,51</b>	<b>166,49</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-62.683,40</b>	<b>-69.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-69.050,00</b>	<b>-68.883,51</b>	<b>166,49</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	659,26	6.300,00	0,00	6.300,00	674,85	-5.625,15
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-63.342,66</b>	<b>-75.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-75.350,00</b>	<b>-69.558,36</b>	<b>5.791,64</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	60.657,97	65.700,00	0,00	65.700,00	66.026,35	326,35
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72,86	200,00	0,00	200,00	63,09	-136,91
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	1.965,82	3.150,00	0,00	3.150,00	2.817,29	-332,71
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>62.696,65</b>	<b>69.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>69.050,00</b>	<b>68.906,73</b>	<b>-143,27</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-62.696,65</b>	<b>-69.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-69.050,00</b>	<b>-68.906,73</b>	<b>143,27</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen****Produktinformationen****Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann****Produktbeschreibung**

Unterstützung und Beratung von definierten Zielgruppen zur Verwirklichung des Sozialstaatsprinzips

- Betreuung von Migranten
- Tätigkeiten des Integrationsbeauftragten
- Netzwerkbildung mit anderen Trägern bzw. Verbänden der freien Wohlfahrtspflege
- Zahlung von Kostenbeteiligungen und Zuschüssen

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II

**Ziele**

- > Intensivere Förderung und Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit und Bildung von Netzwerken
- > Stärken des Einzelnen und des sozialen Zusammenhaltes
- > Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.982,15	0,00	0,00	0,00	18.363,25	18.363,25
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	374,50	200,00	0,00	200,00	157,50	-42,50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	8,83	8,83
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>33.356,65</b>	<b>400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>400,00</b>	<b>18.529,58</b>	<b>18.129,58</b>
11 – Personalaufwendungen	26.380,72	29.000,00	0,00	29.000,00	27.578,26	-1.421,74
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.644,64	4.050,00	1.410,30	5.460,30	8.594,05	3.133,75
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	425,36	425,36
15 – Transferaufwendungen	82.734,99	77.800,00	0,00	77.800,00	86.598,76	8.798,76
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.720,30	450,00	0,00	450,00	3.050,39	2.600,39
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>132.480,65</b>	<b>111.300,00</b>	<b>1.410,30</b>	<b>112.710,30</b>	<b>126.246,82</b>	<b>13.536,52</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-99.124,00</b>	<b>-110.900,00</b>	<b>-1.410,30</b>	<b>-112.310,30</b>	<b>-107.717,24</b>	<b>4.593,06</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-99.124,00</b>	<b>-110.900,00</b>	<b>-1.410,30</b>	<b>-112.310,30</b>	<b>-107.717,24</b>	<b>4.593,06</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-99.124,00</b>	<b>-110.900,00</b>	<b>-1.410,30</b>	<b>-112.310,30</b>	<b>-107.717,24</b>	<b>4.593,06</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	177,50	200,00	0,00	200,00	126,18	-73,82
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-99.301,50</b>	<b>-111.100,00</b>	<b>-1.410,30</b>	<b>-112.510,30</b>	<b>-107.843,42</b>	<b>4.666,88</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.982,15	0,00	0,00	0,00	18.203,64	18.203,64
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	374,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	157,50	157,50
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>33.356,65</b>	<b>200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200,00</b>	<b>18.361,14</b>	<b>18.161,14</b>
10 – Personalauszahlungen	26.386,30	29.000,00	0,00	29.000,00	27.597,07	-1.402,93
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.656,28	4.050,00	16.184,73	20.234,73	19.582,41	-652,32
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	83.097,99	77.800,00	173,25	77.973,25	86.687,26	8.714,01
15 – Sonstige Auszahlungen	1.720,30	450,00	0,00	450,00	670,39	220,39
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>121.860,87</b>	<b>111.300,00</b>	<b>16.357,98</b>	<b>127.657,98</b>	<b>134.537,13</b>	<b>6.879,15</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-88.504,22</b>	<b>-111.100,00</b>	<b>-16.357,98</b>	<b>-127.457,98</b>	<b>-116.175,99</b>	<b>11.281,99</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.629,85	5.950,00	0,00	5.950,00	2.975,00	-2.975,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.629,85</b>	<b>5.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.950,00</b>	<b>2.975,00</b>	<b>-2.975,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	8.500,00	2.629,85	11.129,85	6.656,29	-4.473,56
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>8.500,00</b>	<b>2.629,85</b>	<b>11.129,85</b>	<b>6.656,29</b>	<b>-4.473,56</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>2.629,85</b>	<b>-2.550,00</b>	<b>-2.629,85</b>	<b>-5.179,85</b>	<b>-3.681,29</b>	<b>1.498,56</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010108 BuG Sonstige soziale Leistungen</b>						
050902.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	2.629,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050902.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	5.950,00	0,00	5.950,00	2.975,00	-2.975,00
050902.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	8.450,00	2.629,85	11.079,85	4.233,74	-6.846,11
<b>= Saldo</b>	<b>2.629,85</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.629,85</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.258,74</b>	<b>3.871,11</b>
<b>00020109 BuG 60 EUR bis 410 EU –050902-, sonstige soziale Leistungen</b>						
050902.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050902.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	2.422,55	2.372,55
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.422,55</b>	<b>-2.372,55</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>2.629,85</b>	<b>-2.550,00</b>	<b>-2.629,85</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.681,29</b>	<b>1.498,56</b>

## Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe

060102	Gewährung von Unterhaltsvorschuss	060104	Allgemeine Jugendarbeit
060105	Familienbezogene Hilfen	060106	Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
060107	Präventionsarbeit	060108	Zentrale Aufgaben (u. a. betreutes Wohnen)
060501	Angebote des Freizeitheims Neubeckum	060502	Angebote des Jugendtreffs „Altes E-Werk“
060505	Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen	060701	Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder
060703	Leistungen der KiTa „Die kleinen Strolche“, Windmühlenstraße	060705	Leistungen der KiTa „Rappelkiste“, Auf dem Völker

## Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.395.669,92	5.450.400,00	0,00	5.450.400,00	6.215.458,74	765.058,74
3 + Sonstige Transfererträge	1.619.885,76	1.698.600,00	0,00	1.698.600,00	2.223.800,56	525.200,56
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.095.423,48	1.180.650,00	0,00	1.180.650,00	1.238.584,24	57.934,24
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.465,97	13.350,00	0,00	13.350,00	9.800,40	-3.549,60
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	211.185,19	212.400,00	0,00	212.400,00	339.979,20	127.579,20
7 + Sonstige ordentliche Erträge	65.619,83	69.850,00	0,00	69.850,00	162.774,41	92.924,41
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>8.398.250,15</b>	<b>8.625.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.625.250,00</b>	<b>10.190.397,55</b>	<b>1.565.147,55</b>
11 – Personalaufwendungen	3.004.699,68	3.112.200,00	0,00	3.112.200,00	3.175.770,81	63.570,81
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	374.009,30	467.550,00	0,00	467.550,00	733.057,21	265.507,21
14 – Bilanzielle Abschreibungen	158.152,69	430.600,00	0,00	430.600,00	152.523,45	-278.076,55
15 – Transferaufwendungen	15.564.598,04	14.219.150,00	0,00	14.219.150,00	16.738.952,72	2.519.802,72
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	239.398,96	157.250,00	0,00	157.250,00	408.851,46	251.601,46
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>19.340.858,67</b>	<b>18.386.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.386.750,00</b>	<b>21.209.155,65</b>	<b>2.822.405,65</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-10.942.608,52</b>	<b>-9.761.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.761.500,00</b>	<b>-11.018.758,10</b>	<b>-1.257.258,10</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-10.942.608,52</b>	<b>-9.761.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.761.500,00</b>	<b>-11.018.758,10</b>	<b>-1.257.258,10</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-10.942.608,52</b>	<b>-9.761.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.761.500,00</b>	<b>-11.018.758,10</b>	<b>-1.257.258,10</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	123.627,51	117.500,00	0,00	117.500,00	130.437,52	12.937,52
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-11.066.236,03</b>	<b>-9.879.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.879.000,00</b>	<b>-11.149.195,62</b>	<b>-1.270.195,62</b>

Jahresabschluss 2017

268

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage							
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen- ständen	389,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00
32	Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-389,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	-2,00

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.509.836,53	5.288.150,00	0,00	5.288.150,00	6.440.948,67	1.152.798,67
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	779.128,27	1.898.600,00	0,00	1.898.600,00	1.890.561,80	-8.038,20
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.245.362,65	1.180.650,00	0,00	1.180.650,00	1.203.682,37	23.032,37
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.465,97	13.350,00	0,00	13.350,00	9.800,40	-3.549,60
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	205.700,66	212.400,00	0,00	212.400,00	332.813,78	120.413,78
7 + Sonstige Einzahlungen	0,04	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.750.494,12</b>	<b>8.593.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.593.250,00</b>	<b>9.877.807,02</b>	<b>1.284.557,02</b>
10 – Personalauszahlungen	3.005.449,56	3.112.200,00	855,00	3.113.055,00	3.178.989,07	65.934,07
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	384.218,15	467.550,00	28.616,27	496.166,27	717.460,96	221.294,69
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	15.510.654,63	14.086.850,00	4.676.677,49	18.763.527,49	16.200.300,48	-2.563.227,01
15 – Sonstige Auszahlungen	126.819,75	157.250,00	586,48	157.836,48	129.833,78	-28.002,70
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>19.027.142,09</b>	<b>17.823.850,00</b>	<b>4.706.735,24</b>	<b>22.530.585,24</b>	<b>20.226.584,29</b>	<b>-2.304.000,95</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-11.276.647,97</b>	<b>-9.230.600,00</b>	<b>-4.706.735,24</b>	<b>-13.937.335,24</b>	<b>-10.348.777,27</b>	<b>3.588.557,97</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.064,00	420.000,00	0,00	420.000,00	348.601,78	-71.398,22
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	11.176,95	11.176,95
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>12.064,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>359.778,73</b>	<b>-60.221,27</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	38.718,68	435.000,00	22.884,97	457.884,97	75.525,87	-382.359,10
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	106.275,12	80.400,00	39.712,64	120.112,64	61.244,78	-58.867,86
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	12.064,00	-9.100,00	0,00	-9.100,00	276.801,78	285.901,78
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>157.057,80</b>	<b>506.300,00</b>	<b>62.597,61</b>	<b>568.897,61</b>	<b>413.572,43</b>	<b>-155.325,18</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-144.993,80</b>	<b>-86.300,00</b>	<b>-62.597,61</b>	<b>-148.897,61</b>	<b>-53.793,70</b>	<b>95.103,91</b>



---

**Produkt 060101 Unterstützung freier Träger****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

**Produktbeschreibung**

Unterstützung und Kooperation anderer Träger / Vereine die im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienförderung tätig sind

**Ziele**

Sicherstellung der Arbeitsmöglichkeiten der Jugendverbände

Einhaltung des Budgets

**Maßnahmen**

Entwicklung des Kinder- und Jugendförderplans

Bereitstellung von Fördermitteln

## Teilergebnisrechnung Produkt 060101 Unterstützung freier Träger

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060101 Unterstützung freier Träger

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Unterhaltsvorschussleistungen für alleinstehende Mütter und Väter für ihre Kinder bis zum 12. Lebensjahr bei einer Leistungshöchstdauer von 6 Jahren.

Verfolgung und Durchsetzung der vom Land NRW auf die Stadt Beckum übergegangenen Unterhaltsansprüche gegenüber den unterhaltspflichtigen Elternteilen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II

**Ziele**

Sicherung des Unterhalts der Kinder und Heranziehung unterhaltspflichtiger Elternteile.

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	219.519,22	200.000,00	0,00	200.000,00	219.992,56	19.992,56
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204.347,44	211.750,00	0,00	211.750,00	334.824,54	123.074,54
7 + Sonstige ordentliche Erträge	47.216,41	55.000,00	0,00	55.000,00	129.827,06	74.827,06
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>471.083,07</b>	<b>466.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>466.750,00</b>	<b>684.644,16</b>	<b>217.894,16</b>
11 – Personalaufwendungen	124.445,68	129.250,00	0,00	129.250,00	165.098,90	35.848,90
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.526,37	30.150,00	0,00	30.150,00	77.340,89	47.190,89
14 – Bilanzielle Abschreibungen	117,58	226.550,00	0,00	226.550,00	117,58	-226.432,42
15 – Transferaufwendungen	418.468,00	460.000,00	0,00	460.000,00	586.034,00	126.034,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.867,82	100,00	0,00	100,00	251.357,89	251.257,89
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>699.425,45</b>	<b>846.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>846.050,00</b>	<b>1.079.949,26</b>	<b>233.899,26</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-228.342,38</b>	<b>-379.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-379.300,00</b>	<b>-395.305,10</b>	<b>-16.005,10</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-228.342,38</b>	<b>-379.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-379.300,00</b>	<b>-395.305,10</b>	<b>-16.005,10</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-228.342,38</b>	<b>-379.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-379.300,00</b>	<b>-395.305,10</b>	<b>-16.005,10</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	731,35	200,00	0,00	200,00	827,21	627,21
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-229.073,73</b>	<b>-379.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-379.500,00</b>	<b>-396.132,31</b>	<b>-16.632,31</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	88.258,73	400.000,00	0,00	400.000,00	154.527,69	-245.472,31
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	198.862,91	211.750,00	0,00	211.750,00	328.432,14	116.682,14
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>287.121,64</b>	<b>611.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>611.750,00</b>	<b>482.959,83</b>	<b>-128.790,17</b>
10 – Personalauszahlungen	124.445,68	129.250,00	0,00	129.250,00	165.098,90	35.848,90
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.023,82	30.150,00	7.293,55	37.443,55	78.310,08	40.866,53
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	418.468,00	460.000,00	0,00	460.000,00	586.034,00	126.034,00
15 – Sonstige Auszahlungen	773,97	100,00	0,00	100,00	2.228,15	2.128,15
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>585.711,47</b>	<b>619.500,00</b>	<b>7.293,55</b>	<b>626.793,55</b>	<b>831.671,13</b>	<b>204.877,58</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-298.589,83</b>	<b>-7.750,00</b>	<b>-7.293,55</b>	<b>-15.043,55</b>	<b>-348.711,30</b>	<b>-333.667,75</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 060104 Allgemeine Jugendarbeit****Produktinformationen****Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek****Produktbeschreibung**

Finanzielle, personelle und sächliche Förderung zur Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen aus Beckum im Rahmen offener Angebote. Kooperation mit anderen Vereinen aus Beckum die im Bereich Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.

Durchführung bzw. Sicherstellung von bedarfsgerechten inhaltlichen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Beckum, z.B.

Kinder- und Jugenderholung, Internationale Jugendarbeit, sportliche und freizeitorientierte Jugendarbeit, etc.

Beratung, Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch eine schulische und berufliche Ausbildung und die Integration in das Berufsleben

Beratung, Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

**Ziele**

Bedarfsgerechte Durchführung von Maßnahmen

Einhaltung des Budgets

**Maßnahmen**

Ferienspieltage

Durchführung von 2 weiteren Maßnahmen

## Teilergebnisrechnung Produkt 060104 Allgemeine Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.270,41	54.700,00	0,00	54.700,00	58.921,07	4.221,07
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.189,57	8.400,00	0,00	8.400,00	7.015,95	-1.384,05
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94,05	600,00	0,00	600,00	0,00	-600,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>65.554,03</b>	<b>63.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>63.700,00</b>	<b>65.937,02</b>	<b>2.237,02</b>
11 – Personalaufwendungen	57.878,76	68.900,00	0,00	68.900,00	46.918,91	-21.981,09
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.189,59	16.150,00	0,00	16.150,00	20.915,17	4.765,17
14 – Bilanzielle Abschreibungen	256,77	250,00	0,00	250,00	0,00	-250,00
15 – Transferaufwendungen	63.431,64	67.500,00	0,00	67.500,00	61.295,33	-6.204,67
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.527,41	3.850,00	0,00	3.850,00	2.855,61	-994,39
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>148.284,17</b>	<b>156.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>156.650,00</b>	<b>131.985,02</b>	<b>-24.664,98</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-82.730,14</b>	<b>-92.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-92.950,00</b>	<b>-66.048,00</b>	<b>26.902,00</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-82.730,14</b>	<b>-92.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-92.950,00</b>	<b>-66.048,00</b>	<b>26.902,00</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-82.730,14</b>	<b>-92.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-92.950,00</b>	<b>-66.048,00</b>	<b>26.902,00</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.087,43	12.600,00	0,00	12.600,00	21.952,88	9.352,88
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-105.817,57</b>	<b>-105.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-105.550,00</b>	<b>-88.000,88</b>	<b>17.549,12</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060104 Allgemeine Jugendarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.270,41	54.700,00	0,00	54.700,00	58.921,07	4.221,07
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.189,57	8.400,00	0,00	8.400,00	7.015,95	-1.384,05
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94,05	600,00	0,00	600,00	0,00	-600,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>65.554,03</b>	<b>63.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>63.700,00</b>	<b>65.937,02</b>	<b>2.237,02</b>
10 – Personalauszahlungen	57.929,32	68.900,00	0,00	68.900,00	46.855,34	-22.044,66
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.489,59	16.150,00	0,00	16.150,00	20.915,17	4.765,17
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	63.452,44	67.500,00	0,00	67.500,00	60.641,47	-6.858,53
15 – Sonstige Auszahlungen	3.481,53	3.850,00	0,00	3.850,00	2.854,85	-995,15
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>148.352,88</b>	<b>156.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>156.400,00</b>	<b>131.266,83</b>	<b>-25.133,17</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-82.798,85</b>	<b>-92.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-92.700,00</b>	<b>-65.329,81</b>	<b>27.370,19</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.050,00	0,00	1.050,00	0,00	-1.050,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.050,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.050,00</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 060104 Allgemeine Jugendarbeit

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010042 BuG -Allgemeine Jugendarbeit- &gt; 410 EUR</b>						
060104.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	750,00	0,00	750,00	0,00	-750,00
= Saldo	0,00	-750,00	0,00	0,00	0,00	750,00
<b>00020042 BuG -Allgemeine Jugendarbeit- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
060104.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	-300,00
= Saldo	0,00	-300,00	0,00	0,00	0,00	300,00
<b>00110023 Fahrzeuge "Allgemeine Jugendarbeit" &gt; 410 EUR</b>						
060104.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-1.050,00	0,00	0,00	0,00	1.050,00

## Produkt 060105 Familienbezogene Hilfen

### Produktinformationen

Verantwortlich FD 51, Herr Schulte

### Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind (1) ambulante Jugendhilfemaßnahmen und (2) teilstationäre Jugendhilfemaßnahmen abgebildet

(1) Ambulante Jugendhilfe in Form von individuellen, bedarfsorientierten und familienbezogenen Hilfenkonzepten

Gesetzliche Grundlagen: §§ 27,28,29,30,31,32, 35 SGB VIII

### Ziele

Personen- und Erziehungsberechtigte werden durch ambulante Begleitung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen sowie bei der Lösung von Konflikten und Krisen unterstützt.

Die Hilfe ist ressourcenaktivierend angelegt und soll schnellstmöglich dazu führen, dass die Personen- und Erziehungsberechtigten ihre Erziehungsaufgaben wieder ohne Unterstützung bewältigen können (Hilfe zur Selbsthilfe).

Die Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII wird vor allem durch die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Gütersloh in Neubeckum abgedeckt.

Kernmaßnahmen:

Erziehungsberatung

Sozialpädagogische Familienhilfe/Erziehungsbeistandschaft

individuelle, bedarfsorientierte pädagogische Konzepte

(2) Teilstationäre Jugendhilfemaßnahmen

In diesem Teile des Produktes sind im Kern die Kinder- und Jugendhäuser 1 und 2 des Mütterzentrum Beckum e.V. verortet.

Gesetzliche Grundlage: § 27, 32 SGB VIII

### Maßnahmen

Hilfe zur Erziehung in den Kinder- und Jugendhäusern soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes- oder des Jugendlichen in seiner Familie sichern.

Kennzahlen	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Kinder- und Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0–18 Jahren lt. IT.NRW	6187	5888	5777
Ambulante Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII (Jahreskosten der EB Neubeckum)	112.263 €	100.000 €	100.000 €

**Produktinformationen**

Ambulante Hilfen zur Erziehung nach §§ 30,31,35 SGB VIII (Jahresdurchschnittswerte - Fallzahlen)

62,91

47

64

Ø - Kosten pro Fall im Jahr 10.493 € 11.600 € 10.200 €

Teilstationäre Unterbringung von Kindern- und Jugendlichen in den Kinder und Jugendhäusern nach

26,25

23

23

Ø - Kosten pro Fall im Jahr 8.143€ 9.500 € 9.130 €

## Teilergebnisrechnung Produkt 060105 Familienbezogene Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.439,00	14.000,00	0,00	14.000,00	16.439,00	2.439,00
3	+ Sonstige Transfererträge	621.390,94	950.000,00	0,00	950.000,00	1.040.049,75	90.049,75
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.046,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.595,32	0,00	0,00	0,00	2.666,96	2.666,96
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>643.471,48</b>	<b>964.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>964.000,00</b>	<b>1.059.155,71</b>	<b>95.155,71</b>
11	- Personalaufwendungen	336.342,92	359.150,00	0,00	359.150,00	403.858,81	44.708,81
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.682,69	3.050,00	0,00	3.050,00	3.320,61	270,61
14	- Bilanzielle Abschreibungen	196,57	200,00	0,00	200,00	307,15	107,15
15	- Transferaufwendungen	1.039.040,38	1.030.000,00	0,00	1.030.000,00	873.679,46	-156.320,54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.414,61	6.250,00	0,00	6.250,00	19.984,55	13.734,55
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.387.677,17</b>	<b>1.398.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.398.650,00</b>	<b>1.301.150,58</b>	<b>-97.499,42</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-744.205,69</b>	<b>-434.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-434.650,00</b>	<b>-241.994,87</b>	<b>192.655,13</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-744.205,69</b>	<b>-434.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-434.650,00</b>	<b>-241.994,87</b>	<b>192.655,13</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-744.205,69</b>	<b>-434.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-434.650,00</b>	<b>-241.994,87</b>	<b>192.655,13</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.497,55	400,00	0,00	400,00	5.246,38	4.846,38
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-748.703,24</b>	<b>-435.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-435.050,00</b>	<b>-247.241,25</b>	<b>187.808,75</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>							
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32</b>	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-9,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060105 Familienbezogene Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./- Sp. 4 EUR
		EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.439,00	14.000,00	0,00	14.000,00	16.439,00	2.439,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	658.905,84	950.000,00	0,00	950.000,00	739.716,67	-210.283,33
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.046,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	679.391,06	964.000,00	0,00	964.000,00	756.155,67	-207.844,33
10	- Personalauszahlungen	336.396,30	359.150,00	0,00	359.150,00	403.971,47	44.821,47
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.386,69	3.050,00	296,00	3.346,00	3.616,61	270,61
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	1.065.772,99	1.030.000,00	109.369,07	1.139.369,07	893.775,16	-245.593,91
15	- Sonstige Auszahlungen	9.487,87	6.250,00	0,00	6.250,00	8.557,79	2.307,79
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.415.043,85	1.398.450,00	109.665,07	1.508.115,07	1.309.921,03	-198.194,04
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-735.652,79	-434.450,00	-109.665,07	-544.115,07	-553.765,36	-9.650,29
<b>Investitionstätigkeit</b>							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-50,00	0,00	-50,00	0,00	50,00

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 060105 Familienbezogene Hilfen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010107 BuG -Familienbezogene Hilfen-						
060105.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00020078 BuG -Familienbezogene Hilfen- 60 bis 410 EUR						
060105.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00



**Produkt 060106 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen****Produktinformationen****Verantwortlich FD 51, Herr Schulte****Produktbeschreibung**

In diesem Produkt sind (1) stationäre Jugendhilfemaßnahmen und (2) die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche abgebildet

(1) Stationäre Jugendhilfe in Form von Unterbringungen in Pflegefamilien, in Einrichtungen der Heimerziehung oder im Rahmen von Inobhutnahmen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 19,33,34,35,42 SGB VIII

(2) Eingliederungshilfe für seelische behinderte Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihre Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist

Gesetzliche Grundlage: § 35a SGB VIII

**Ziele**

Ziele/Maßnahmen

(1)

- kurzfristige Unterbringung von Kindern und Jugendlichen bei gleichzeitigem Einsatz von ambulanter Hilfe zur Erziehung um Mangelsituationen im Herkunftssystem zu beheben und einen geeigneten Erziehungsrahmen zu schaffen; bei Erfolg schnellstmögliche Reintegration des Kindes oder des Jugendlichen in die Herkunftsfamilie

- langfristige Unterbringung und Verselbstständigung von Kindern und Jugendlichen wenn es keine Möglichkeit gibt mit dem Herkunftssystem an einer realistischen Reintegrationsperspektive zu arbeiten

- kurzfristige Inobhutnahme zur Krisenintervention mit Perspektivklärung

(2) Die Eingliederungshilfe hat zum einen die Aufgabe vorbeugend vor Eintritt einer Behinderung anzusetzen und eine drohende seelische Behinderung zu verhindern; zum anderen setzt die Eingliederungshilfe bei bereits eingetretenen Behinderungen an um sie entweder zu beseitigen, sie zumindest zu mildern und um die Integration des jungen Menschen in die Gesellschaft zu gewährleisten

In Form von:

- Autismus Therapie

- Therapie von Teilleistungsschwächen

**Produktinformationen**

- individuelle, bedarfsorientierte pädagogische Konzepte
- Integrationshilfe für Kinder- und Jugendliche im Kontext Schule -> inklusives Schulsystem

**Maßnahmen**

Kennzahlen	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Kinder- und Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0–18 Jahren lt. IT.NRW	6187	5888	5777
Unterbringung in Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII (Jahresdurchschnittswerte)	50,25	50	48
Ø - Kosten pro Fall im Jahr	14.703 €	15.900 €	15.600 €
Unterbringungen in Einrichtungen der Heimerziehung nach §§ 19,34,35 SGB VIII (Jahresdurchschnittswerte)	39,25		
	33		
	35		
Ø - Kosten pro Fall im Jahr	53.197 €	60.000 €	54.300 €
Unterbringungen im Rahmen von Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII (Jahresfallzahlen)	22		21
	25		
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII			
ambulant (Jahresdurchschnittswerte)			
	27,58		
	21		
	30		
Ø - Kosten pro Fall im Jahr	10.091 €	12.000 €	10.000 €
stationär (Jahresdurchschnittswerte)	0	0	0
Ø - Kosten pro Fall	0 €	0 €	0 €

## Teilergebnisrechnung Produkt 060106 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.600,00	30.000,00	0,00	30.000,00	70.525,00	40.525,00
3 + Sonstige Transfererträge	778.975,60	540.000,00	0,00	540.000,00	963.758,25	423.758,25
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.023,11	0,00	0,00	0,00	4.318,98	4.318,98
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>830.598,71</b>	<b>570.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>570.050,00</b>	<b>1.038.602,23</b>	<b>468.552,23</b>
11 – Personalaufwendungen	524.182,68	551.600,00	0,00	551.600,00	563.057,14	11.457,14
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.476,20	156.950,00	0,00	156.950,00	368.331,32	211.381,32
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.308,37	1.700,00	0,00	1.700,00	1.893,19	193,19
15 – Transferaufwendungen	4.507.401,03	3.478.300,00	0,00	3.478.300,00	5.104.268,47	1.625.968,47
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.234,69	41.150,00	0,00	41.150,00	36.176,82	-4.973,18
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.072.602,97</b>	<b>4.229.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.229.700,00</b>	<b>6.073.726,94</b>	<b>1.844.026,94</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.242.004,26</b>	<b>-3.659.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.659.650,00</b>	<b>-5.035.124,71</b>	<b>-1.375.474,71</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-4.242.004,26</b>	<b>-3.659.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.659.650,00</b>	<b>-5.035.124,71</b>	<b>-1.375.474,71</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-4.242.004,26</b>	<b>-3.659.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.659.650,00</b>	<b>-5.035.124,71</b>	<b>-1.375.474,71</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.687,47	12.500,00	0,00	12.500,00	5.530,67	-6.969,33
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-4.246.691,73</b>	<b>-3.672.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.672.150,00</b>	<b>-5.040.655,38</b>	<b>-1.368.505,38</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	4,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>-1,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060106 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.150,00	30.000,00	0,00	30.000,00	85.250,00	55.250,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	31.963,70	540.000,00	0,00	540.000,00	996.317,44	456.317,44
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.023,11	0,00	0,00	0,00	4.318,98	4.318,98
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>54.136,81</b>	<b>570.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>570.050,00</b>	<b>1.085.886,42</b>	<b>515.836,42</b>
10 – Personalauszahlungen	524.364,49	551.600,00	0,00	551.600,00	564.224,85	12.624,85
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.189,28	156.950,00	1.286,92	158.236,92	345.863,04	187.626,12
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	4.465.644,23	3.478.300,00	253.291,23	3.731.591,23	4.813.441,75	1.081.850,52
15 – Sonstige Auszahlungen	34.189,10	41.150,00	166,00	41.316,00	36.563,87	-4.752,13
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.030.387,10</b>	<b>4.228.000,00</b>	<b>254.744,15</b>	<b>4.482.744,15</b>	<b>5.760.093,51</b>	<b>1.277.349,36</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-4.976.250,29</b>	<b>-3.657.950,00</b>	<b>-254.744,15</b>	<b>-3.912.694,15</b>	<b>-4.674.207,09</b>	<b>-761.512,94</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.295,11	6.800,00	4.003,35	10.803,35	7.638,22	-3.165,13
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>13.295,11</b>	<b>6.800,00</b>	<b>4.003,35</b>	<b>10.803,35</b>	<b>7.638,22</b>	<b>-3.165,13</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.295,11</b>	<b>-6.800,00</b>	<b>-4.003,35</b>	<b>-10.803,35</b>	<b>-7.638,22</b>	<b>3.165,13</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 060106 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010041 BuG -Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen- &gt; 410 EUR</b>						
060106.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	7.862,72	5.000,00	2.137,28	7.137,28	4.549,50	-2.587,78
= Saldo	-7.862,72	-5.000,00	-2.137,28	0,00	-4.549,50	2.587,78
<b>00010097 BuG -Bereitschaftspflege- &gt; 410 EUR</b>						
060106.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
= Saldo	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	500,00
<b>00020041 BuG -Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
060106.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	5.432,39	800,00	1.866,07	2.666,07	3.088,72	422,65
= Saldo	-5.432,39	-800,00	-1.866,07	0,00	-3.088,72	-422,65
<b>00020097 BuG -Bereitschaftspflege- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
060106.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
= Saldo	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	500,00
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-13.295,11</b>	<b>-6.800,00</b>	<b>-4.003,35</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.638,22</b>	<b>3.165,13</b>



---

**Produkt 060107 Präventionsarbeit****Produktinformationen****Verantwortlich FD 51, Herr Schulte****Produktbeschreibung**

Präventionsarbeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Schulen, Kindergärten

Präventionsarbeit an Schulen in Form von Sozialen Kompetenztrainings in Kooperation mit der Schulsozialarbeit

Medienkompetenztraining

Soziale Gruppenarbeit

Multiplikatorenschulung von Lehrern und Eltern

Anti-Aggressivitätstraining im Rahmen der Jugendgerichtshilfe

**Ziele**

Vermittlung und Weiterentwicklung von Sozialer Kompetenz im Rahmen von gruppendynamischen Prozessen

Kinder und Jugendliche erlernen den sicheren Umgang mit Medien

Kriminalitätsprävention

**Maßnahmen**

Diverse Soziale Trainingskurse z.B. Coolness Training, Mobbing Intervention, Medienscout etc.

## Teilergebnisrechnung Produkt 060107 Präventionsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	95.750,00	0,00	95.750,00	52.342,78	-43.407,22
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	3.600,00	0,00	3.600,00	0,00	-3.600,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	674,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>674,37</b>	<b>99.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>99.350,00</b>	<b>52.342,78</b>	<b>-47.007,22</b>
11 – Personalaufwendungen	333.425,71	346.850,00	0,00	346.850,00	406.860,89	60.010,89
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	93,53	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
15 – Transferaufwendungen	680,00	10.000,00	0,00	10.000,00	500,00	-9.500,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.141,18	8.000,00	0,00	8.000,00	8.194,13	194,13
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>341.340,42</b>	<b>365.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>365.350,00</b>	<b>415.555,02</b>	<b>50.205,02</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-340.666,05</b>	<b>-266.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-266.000,00</b>	<b>-363.212,24</b>	<b>-97.212,24</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-340.666,05</b>	<b>-266.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-266.000,00</b>	<b>-363.212,24</b>	<b>-97.212,24</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-340.666,05</b>	<b>-266.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-266.000,00</b>	<b>-363.212,24</b>	<b>-97.212,24</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.238,74	600,00	0,00	600,00	5.023,13	4.423,13
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-344.904,79</b>	<b>-266.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-266.600,00</b>	<b>-368.235,37</b>	<b>-101.635,37</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060107 Präventionsarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
		EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	95.750,00	0,00	95.750,00	52.342,78	-43.407,22
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	3.600,00	0,00	3.600,00	0,00	-3.600,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	674,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>674,37</b>	<b>99.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>99.350,00</b>	<b>52.342,78</b>	<b>-47.007,22</b>
10	- Personalauszahlungen	333.434,61	346.850,00	0,00	346.850,00	406.879,66	60.029,66
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	960,00	10.000,00	0,00	10.000,00	500,00	-9.500,00
15	- Sonstige Auszahlungen	7.202,70	8.000,00	0,00	8.000,00	8.096,66	96,66
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>341.597,31</b>	<b>364.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>364.850,00</b>	<b>415.476,32</b>	<b>50.626,32</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-340.922,94</b>	<b>-265.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-265.500,00</b>	<b>-363.133,54</b>	<b>-97.633,54</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.400,00	0,00	1.400,00	0,00	-1.400,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= <b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.400,00</b>
14	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.400,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 060107 Präventionsarbeit**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010087 BuG -Präventionsarbeit- &gt; 410 EUR</b>						
060107.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
= Saldo	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	500,00
<b>00010102 BuG -Zentrale Schulträgeraufgaben- &gt; 410 EUR (Schulsozialarbeit)</b>						
060107.783111 Auszahlungen für BuG >410 EUR Schulsozialarbeit	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
= Saldo	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	500,00
<b>00020087 BuG - Präventionsarbeit- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
060107.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	-300,00
= Saldo	0,00	-300,00	0,00	0,00	0,00	300,00
<b>00020102 BuG -030101- Schulsozialarbeit, 60 EUR bis 410 EUR</b>						
060107.783213 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR(Schulsozialarbeit)	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
= Saldo	0,00	-100,00	0,00	0,00	0,00	100,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00

## Produkt 060108 Zentrale Aufgaben (u.a.betreutes Wohnen)

### Produktinformationen

Verantwortlich FD 51, Herr Schulte

### Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind die Hilfen für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII abgebildet. Die Hilfe kann sowohl in ambulanter als auch in stationärer Form erfolgen

Gesetzliche Grundlagen: §§ 41 SGB VIII

### Ziele

Für die Ausgestaltung der Hilfe § 27 Absatz 3 und 4 SGB VIII sowie die §§ 28–30, 33–36, 39–40 SGB VIII entsprechend mit der Maßgabe, dass an die Stelle des Personensorgeberechtigten der junge Volljährige tritt.

### Maßnahmen

Einem jungen Volljährigen soll Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gewährt werden, wenn und solange die Hilfe auf Grund der aktuellen Situation des jungen Menschen notwendig ist. Die Hilfe wird in der Regel bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres gewährt; in begründeten Einzelfällen kann sie darüber hinaus fortgesetzt werden.

Kennzahlen	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Kinder- und Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 18–21 Jahren lt. IT.NRW	1585	1634	1638
Hilfe nach § 41 SGB VIII (Jahresdurchschnittswerte)	19,75	15	20
Ø - Kosten pro Fall im Jahr	23.415 €	25.000 €	17.500 €

## Teilergebnisrechnung Produkt 060108 Zentrale Aufgaben (u.a.betreutes Wohnen)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.404,07	2.400,00	0,00	2.400,00	2.404,07	4,07
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	524,76	524,76
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>2.404,07</b>	<b>2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.400,00</b>	<b>2.928,83</b>	<b>528,83</b>
11 – Personalaufwendungen	159.892,86	158.950,00	0,00	158.950,00	164.923,59	5.973,59
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	352,50	900,00	0,00	900,00	436,00	-464,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	3.706,22	3.800,00	0,00	3.800,00	3.704,22	-95,78
15 – Transferaufwendungen	470.061,59	300.000,00	0,00	300.000,00	326.038,54	26.038,54
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.992,78	18.150,00	0,00	18.150,00	19.268,55	1.118,55
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>651.005,95</b>	<b>481.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>481.800,00</b>	<b>514.370,90</b>	<b>32.570,90</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-648.601,88</b>	<b>-479.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-479.400,00</b>	<b>-511.442,07</b>	<b>-32.042,07</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-648.601,88</b>	<b>-479.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-479.400,00</b>	<b>-511.442,07</b>	<b>-32.042,07</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-648.601,88</b>	<b>-479.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-479.400,00</b>	<b>-511.442,07</b>	<b>-32.042,07</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.056,83	13.900,00	0,00	13.900,00	6.482,11	-7.417,89
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-654.658,71</b>	<b>-493.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-493.300,00</b>	<b>-517.924,18</b>	<b>-24.624,18</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	16,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-16,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060108 Zentrale Aufgaben (u.a.betreutes Wohnen)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	160.709,01	158.950,00	0,00	158.950,00	165.647,00	6.697,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	352,50	900,00	0,00	900,00	436,00	-464,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	425.730,92	300.000,00	83.471,45	383.471,45	376.656,60	-6.814,85
15 – Sonstige Auszahlungen	17.004,25	18.150,00	0,00	18.150,00	19.258,99	1.108,99
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>603.796,68</b>	<b>478.000,00</b>	<b>83.471,45</b>	<b>561.471,45</b>	<b>561.998,59</b>	<b>527,14</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-603.796,68</b>	<b>-478.000,00</b>	<b>-83.471,45</b>	<b>-561.471,45</b>	<b>-561.998,59</b>	<b>-527,14</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 060108 Zentrale Aufgaben (u.a.betreutes Wohnen)**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wert- grenze						
00010058 BuG -Zentrale Aufgaben "Betreutes Wohnen" > 410 EUR						
060108.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
= Saldo	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	500,00
00020058 BuG -Zentrale Aufgaben "Betreutes Wohnen" 60 EUR bis 410 EUR						
060108.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
= Saldo	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	500,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00

---

**Produkt 060501 Angebote des Freizeitheims Neubeckum****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

**Produktbeschreibung**

Unterhaltung des Jugendtreffs Freizeithaus Neubeckum (FzH)

Sicherstellung von bedarfsgerechten Angeboten für Jugendliche im FzH zur sinnvollen Freizeitgestaltung

Durchführung von jugendbedarfsgerechten Aktionen (Mädchen-/Jungenarbeiten/-treffs, Medien-, schul- oder interkulturellbezogene Arbeiten)

**Ziele**

Förderung der individuellen, sozialen und kulturellen Entwicklung junger Menschen durch geeignete Angebote unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse.

Befähigung von Kindern und Jugendlichen zu solidarischem Miteinander, zu selbst bestimmter Lebensführung, zu ökologischem Bewusstsein und zu nachhaltigem umweltbewusstem Handeln zu eigenverantwortlichem Handeln, zu gesellschaftlicher Mitwirkung, zu demokratischer Teilhabe, zur Auseinandersetzung mit friedlichen Mitteln und zu Toleranz gegenüber verschiedenen Weltanschauungen, Kulturen und Lebensformen.

**Maßnahmen**

Bereitstellung von Infrastruktur, Personal und Finanzen zur bedarfsgerechten Durchführung von zielführenden Kursen und Maßnahmen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 060501 Angebote des Freizeitheims Neubeckum

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.409,38	42.450,00	0,00	42.450,00	42.409,38	-40,62
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	541,60	1.500,00	0,00	1.500,00	541,10	-958,90
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.767,70	2.350,00	0,00	2.350,00	1.660,15	-689,85
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>44.718,68</b>	<b>46.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>46.300,00</b>	<b>44.610,63</b>	<b>-1.689,37</b>
11 – Personalaufwendungen	175.332,49	174.550,00	0,00	174.550,00	165.757,60	-8.792,40
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.373,55	8.450,00	0,00	8.450,00	7.742,99	-707,01
14 – Bilanzielle Abschreibungen	56.439,19	56.900,00	0,00	56.900,00	56.602,56	-297,44
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.377,93	11.650,00	0,00	11.650,00	7.846,63	-3.803,37
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>248.523,16</b>	<b>251.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>251.550,00</b>	<b>237.949,78</b>	<b>-13.600,22</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-203.804,48</b>	<b>-205.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-205.250,00</b>	<b>-193.339,15</b>	<b>11.910,85</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-203.804,48</b>	<b>-205.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-205.250,00</b>	<b>-193.339,15</b>	<b>11.910,85</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-203.804,48</b>	<b>-205.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-205.250,00</b>	<b>-193.339,15</b>	<b>11.910,85</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.455,26	11.200,00	0,00	11.200,00	10.028,84	-1.171,16
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-214.259,74</b>	<b>-216.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-216.450,00</b>	<b>-203.367,99</b>	<b>13.082,01</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	116,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-116,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060501 Angebote des Freizeitheims Neubeckum

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.347,50	27.400,00	0,00	27.400,00	27.347,50	-52,50
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	541,60	1.500,00	0,00	1.500,00	541,10	-958,90
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.767,70	2.350,00	0,00	2.350,00	1.660,15	-689,85
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>29.656,80</b>	<b>31.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.250,00</b>	<b>29.548,75</b>	<b>-1.701,25</b>
10 – Personalauszahlungen	175.522,89	174.550,00	0,00	174.550,00	165.592,60	-8.957,40
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.373,55	8.450,00	0,00	8.450,00	7.386,74	-1.063,26
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	8.546,96	11.650,00	5,83	11.655,83	7.823,18	-3.832,65
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>192.443,40</b>	<b>194.650,00</b>	<b>5,83</b>	<b>194.655,83</b>	<b>180.802,52</b>	<b>-13.853,31</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-162.786,60</b>	<b>-163.400,00</b>	<b>-5,83</b>	<b>-163.405,83</b>	<b>-151.253,77</b>	<b>12.152,06</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.684,76	3.300,00	0,00	3.300,00	299,00	-3.001,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.684,76</b>	<b>3.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.300,00</b>	<b>299,00</b>	<b>-3.001,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.684,76</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-299,00</b>	<b>3.001,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 060501 Angebote des Freizeitheims Neubeckum**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010043 BuG -Angebote des FZH Neubeckum- &gt; 410 EUR</b>						
060501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	5.395,37	2.500,00	0,00	2.500,00	0,00	-2.500,00
= Saldo	-5.395,37	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00
<b>00020043 BuG -Angebote des FZH Neubeckum- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
060501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	289,39	800,00	0,00	800,00	299,00	-501,00
= Saldo	-289,39	-800,00	0,00	0,00	-299,00	501,00
<b>00050006 Hochbau -Freizeithaus Neubeckum-</b>						
060501.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060501.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00050017 Spielgeräte Freizeithaus Neubeckum</b>						
060501.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060501.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060501.785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060501.785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-5.684,76	-3.300,00	0,00	0,00	-299,00	3.001,00

---

**Produkt 060502 Angebote des Jugendtreffs "Altes E-Werk"****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

**Produktbeschreibung**

Unterhaltung des Jugendtreffs "Altes E-Werk".

Sicherstellung von bedarfsgerechten Angeboten für Jugendliche im Jugendtreff "Altes E-Werk" zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

Durchführung von jugendbedarfsgerechten Aktionen (Mädchen-/Jungenarbeiten/-treffs, Medien-, schul- oder interkulturell bezogene Arbeiten).

**Ziele**

Förderung der individuellen, sozialen und kulturellen Entwicklung junger Menschen durch geeignete Angebote unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse.

Befähigung von Kindern und Jugendlichen zu solidarischem Miteinander, zu selbst bestimmter Lebensführung, zu ökologischem Bewusstsein und zu nachhaltigem umweltbewusstem Handeln zu eigenverantwortlichem Handeln, zu gesellschaftlicher Mitwirkung, zu demokratischer Teilhabe, zur Auseinandersetzung mit friedlichen Mitteln und zu Toleranz gegenüber verschiedenen Weltanschauungen, Kulturen und Lebensformen.

**Maßnahmen**

Bereitstellung von Infrastruktur, Personal und Finanzen zur bedarfsgerechten Durchführung von zielführenden Kursen und Maßnahmen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 060502 Angebote des Jugendtreffs "Altes E-Werk"

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.961,22	32.050,00	0,00	32.050,00	32.073,08	23,08
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	793,10	1.200,00	0,00	1.200,00	550,65	-649,35
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.508,70	2.600,00	0,00	2.600,00	1.124,30	-1.475,70
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	63,46	0,00	0,00	0,00	24,40	24,40
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>38.326,48</b>	<b>35.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35.900,00</b>	<b>33.772,43</b>	<b>-2.127,57</b>
11 – Personalaufwendungen	177.751,02	179.550,00	0,00	179.550,00	98.894,97	-80.655,03
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.926,39	7.700,00	0,00	7.700,00	5.509,90	-2.190,10
14 – Bilanzielle Abschreibungen	12.980,98	13.000,00	0,00	13.000,00	17.733,78	4.733,78
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.200,73	11.800,00	0,00	11.800,00	4.990,20	-6.809,80
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>203.859,12</b>	<b>212.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>212.050,00</b>	<b>127.128,85</b>	<b>-84.921,15</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-165.532,64</b>	<b>-176.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-176.150,00</b>	<b>-93.356,42</b>	<b>82.793,58</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-165.532,64</b>	<b>-176.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-176.150,00</b>	<b>-93.356,42</b>	<b>82.793,58</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-165.532,64</b>	<b>-176.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-176.150,00</b>	<b>-93.356,42</b>	<b>82.793,58</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.208,21	29.700,00	0,00	29.700,00	23.195,22	-6.504,78
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-189.740,85</b>	<b>-205.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-205.850,00</b>	<b>-116.551,64</b>	<b>89.298,36</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	14,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-14,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>-1,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060502 Angebote des Jugendtreffs "Altes E-Werk"

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.347,50	27.350,00	0,00	27.350,00	27.347,50	-2,50
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	793,10	1.200,00	0,00	1.200,00	550,65	-649,35
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.508,70	2.600,00	0,00	2.600,00	1.124,30	-1.475,70
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>29.649,30</b>	<b>31.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.200,00</b>	<b>29.022,45</b>	<b>-2.177,55</b>
10 – Personalauszahlungen	177.865,51	179.550,00	0,00	179.550,00	98.729,97	-80.820,03
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.926,39	7.700,00	0,00	7.700,00	5.509,90	-2.190,10
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	7.184,33	11.800,00	5,83	11.805,83	5.066,00	-6.739,83
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>190.976,23</b>	<b>199.050,00</b>	<b>5,83</b>	<b>199.055,83</b>	<b>109.305,87</b>	<b>-89.749,96</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-161.326,93</b>	<b>-167.850,00</b>	<b>-5,83</b>	<b>-167.855,83</b>	<b>-80.283,42</b>	<b>87.572,41</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	420.000,00	0,00	420.000,00	71.800,00	-348.200,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>71.800,00</b>	<b>-348.200,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.603,65	435.000,00	0,00	435.000,00	63.124,99	-371.875,01
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	588,99	3.150,00	0,00	3.150,00	369,00	-2.781,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.192,64</b>	<b>438.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>438.150,00</b>	<b>63.493,99</b>	<b>-374.656,01</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.192,64</b>	<b>-18.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.150,00</b>	<b>8.306,01</b>	<b>26.456,01</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 060502 Angebote des Jugendtreffs "Altes E-Werk"**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010044 BuG -Angebote des Jugendtreffs "Altes E-Werk" &gt; 410 EUR</b>						
060502.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060502.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>
<b>00020044 BuG -Angebote des Jugendtreffs "Altes E-Werk" 60 EUR bis 410 EUR</b>						
060502.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	588,99	1.150,00	0,00	1.150,00	369,00	-781,00
<b>= Saldo</b>	<b>-588,99</b>	<b>-1.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-369,00</b>	<b>781,00</b>
<b>00050007 Hochbau -Jugendtreff "Altes E-Werk"-</b>						
060502.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060502.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	420.000,00	0,00	420.000,00	71.800,00	-348.200,00
060502.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060502.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060502.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060502.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	10.603,65	435.000,00	0,00	435.000,00	63.124,99	-371.875,01
<b>= Saldo</b>	<b>-10.603,65</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.675,01</b>	<b>23.675,01</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-11.192,64</b>	<b>-18.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.306,01</b>	<b>26.456,01</b>

---

**Produkt 060505 Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

**Produktbeschreibung**

Errichtung, Neugestaltung und Unterhaltung von Kinderspiel- und Bolzplätzen

Gewährleistung und Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten

**Ziele**

Förderung der Entwicklung von Kindern durch Schaffung und Erhaltung von positiven Lebensbedingungen sowie einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt für sie und ihre Familien.

**Maßnahmen**

Bereitstellung von Spiel- und Bolzflächen in ausreichender Größe und Anzahl.

## Teilergebnisrechnung Produkt 060505 Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.576,67	2.550,00	0,00	2.550,00	5.933,15	3.383,15
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.764,62	2.750,00	0,00	2.750,00	14.100,97	11.350,97
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>5.341,29</b>	<b>5.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.300,00</b>	<b>20.034,12</b>	<b>14.734,12</b>
11 – Personalaufwendungen	39.318,19	45.750,00	0,00	45.750,00	31.958,26	-13.791,74
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	268.924,80	234.300,00	0,00	234.300,00	243.679,16	9.379,16
14 – Bilanzielle Abschreibungen	51.220,33	53.350,00	0,00	53.350,00	41.923,32	-11.426,68
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.635,80	4.450,00	0,00	4.450,00	2.956,11	-1.493,89
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>363.099,12</b>	<b>337.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>337.850,00</b>	<b>320.516,85</b>	<b>-17.333,15</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-357.757,83</b>	<b>-332.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-332.550,00</b>	<b>-300.482,73</b>	<b>32.067,27</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-357.757,83</b>	<b>-332.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-332.550,00</b>	<b>-300.482,73</b>	<b>32.067,27</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-357.757,83</b>	<b>-332.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-332.550,00</b>	<b>-300.482,73</b>	<b>32.067,27</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.059,29	500,00	0,00	500,00	1.069,43	569,43
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-358.817,12</b>	<b>-333.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-333.050,00</b>	<b>-301.552,16</b>	<b>31.497,84</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	182,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-182,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060505 Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	39.370,19	45.750,00	0,00	45.750,00	31.796,84	-13.953,16
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	281.064,62	234.300,00	19.739,80	254.039,80	250.195,37	-3.844,43
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	3.636,56	4.450,00	0,00	4.450,00	2.955,35	-1.494,65
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>324.071,37</b>	<b>284.500,00</b>	<b>19.739,80</b>	<b>304.239,80</b>	<b>284.947,56</b>	<b>-19.292,24</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-324.071,37</b>	<b>-284.500,00</b>	<b>-19.739,80</b>	<b>-304.239,80</b>	<b>-284.947,56</b>	<b>19.292,24</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	11.176,95	11.176,95
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.176,95</b>	<b>11.176,95</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.115,03	0,00	22.884,97	22.884,97	12.400,88	-10.484,09
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	77.916,07	50.000,00	32.219,70	82.219,70	36.305,99	-45.913,71
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>106.031,10</b>	<b>50.000,00</b>	<b>55.104,67</b>	<b>105.104,67</b>	<b>48.706,87</b>	<b>-56.397,80</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-106.031,10</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-55.104,67</b>	<b>-105.104,67</b>	<b>-37.529,92</b>	<b>67.574,75</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 060505 Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00190001 Schaffung u. Erneuerung von Kinderspielplätzen</b>						
060505.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	10.347,93	50.000,00	2.219,70	52.219,70	20.301,80	-31.917,90
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-10.347,93</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-2.219,70</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.301,80</b>	<b>31.917,90</b>
<b>00190002 Kinderspielplatz "Rote Erde", Reichenbacher Straße</b>						
060505.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00190004 Kinderspielplatz im BG 57 A Sachsenstraße</b>						
060505.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00190006 Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes "Pulort"</b>						
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00190007 Kinderspielplatz "Kampstraße" Neubeckum</b>						
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	42.680,48	0,00	0,00	0,00	892,50	892,50
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.785205 Auszahlungen für Landschafts- und Gewässer ausbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.785205 Auszahlungen für Landschafts- und Gewässer ausbau	28.115,03	0,00	22.884,97	22.884,97	12.400,88	-10.484,09
<b>= Saldo</b>	<b>-70.795,51</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.884,97</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.293,38</b>	<b>9.591,59</b>
<b>00190008 Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Kinder i. d. Innenstadt</b>						
060505.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	24.887,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-24.887,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00190009 Kinderspielplatz Feuerstraße</b>						
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060505.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	15.111,69	-14.888,31
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.111,69</b>	<b>14.888,31</b>
<b>00190011 Kinderspielplatz N 67</b>						
060505.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	11.176,95	11.176,95
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.176,95</b>	<b>11.176,95</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-106.031,10</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-55.104,67</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.529,92</b>	<b>67.574,75</b>

---

**Produkt 060701 Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

**Produktbeschreibung**

Verwaltung, Betreuung, Unterstützung von Tageseinrichtungen für Kinder

Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz in Beckum

(Finanzielle) Unterstützung der freien und kirchlichen Träger von Kindertageseinrichtungen

Erstellen der Kindergartenbedarfsplanung

Festsetzung und Einziehung der Elternbeiträge

**Ziele**

Sicherung des Rechtsanspruches auf einen Platz in einer Tageseinrichtung

**Maßnahmen**

Kindergartenbedarfsplanung

## Teilergebnisrechnung Produkt 060701 Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.492.270,76	4.502.350,00	0,00	4.502.350,00	5.171.445,95	669.095,95
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.094.088,78	1.177.900,00	0,00	1.177.900,00	1.237.492,49	59.592,49
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	13.965,02	12.050,00	0,00	12.050,00	16.140,02	4.090,02
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>5.600.324,56</b>	<b>5.697.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.697.300,00</b>	<b>6.425.078,46</b>	<b>727.778,46</b>
11 – Personalaufwendungen	121.976,90	124.200,00	0,00	124.200,00	181.159,75	56.959,75
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.054,58	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.295,12	43.800,00	0,00	43.800,00	332,83	-43.467,17
15 – Transferaufwendungen	9.065.515,40	8.873.350,00	0,00	8.873.350,00	9.787.136,92	913.786,92
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.530,35	12.550,00	0,00	12.550,00	27.054,74	14.504,74
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.206.372,35</b>	<b>9.058.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.058.900,00</b>	<b>9.995.684,24</b>	<b>936.784,24</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.606.047,79</b>	<b>-3.361.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.361.600,00</b>	<b>-3.570.605,78</b>	<b>-209.005,78</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.606.047,79</b>	<b>-3.361.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.361.600,00</b>	<b>-3.570.605,78</b>	<b>-209.005,78</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.606.047,79</b>	<b>-3.361.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.361.600,00</b>	<b>-3.570.605,78</b>	<b>-209.005,78</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.967,69	4.700,00	0,00	4.700,00	6.473,14	1.773,14
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-3.613.015,48</b>	<b>-3.366.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.366.300,00</b>	<b>-3.577.078,92</b>	<b>-210.778,92</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-3,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060701 Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.724.964,89	4.381.650,00	0,00	4.381.650,00	5.379.512,52	997.862,52
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.244.027,95	1.177.900,00	0,00	1.177.900,00	1.202.590,62	24.690,62
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,04	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.968.992,88</b>	<b>5.564.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.564.600,00</b>	<b>6.582.103,14</b>	<b>1.017.503,14</b>
10 – Personalauszahlungen	122.044,20	124.200,00	0,00	124.200,00	181.973,32	57.773,32
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.054,58	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	9.070.626,05	8.741.050,00	4.230.545,74	12.971.595,74	9.469.251,50	-3.502.344,24
15 – Sonstige Auszahlungen	7.218,27	12.550,00	0,00	12.550,00	7.781,48	-4.768,52
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.206.943,10</b>	<b>8.882.800,00</b>	<b>4.230.545,74</b>	<b>13.113.345,74</b>	<b>9.659.006,30</b>	<b>-3.454.339,44</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-3.237.950,22</b>	<b>-3.318.200,00</b>	<b>-4.230.545,74</b>	<b>-7.548.745,74</b>	<b>-3.076.903,16</b>	<b>4.471.842,58</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.064,00	0,00	0,00	0,00	276.801,78	276.801,78
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>12.064,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>276.801,78</b>	<b>276.801,78</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.614,23	2.550,00	0,00	2.550,00	2.189,66	-360,34
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	12.064,00	-9.100,00	0,00	-9.100,00	276.801,78	285.901,78
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>13.678,23</b>	<b>-6.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.550,00</b>	<b>278.991,44</b>	<b>285.541,44</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.614,23</b>	<b>6.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.550,00</b>	<b>-2.189,66</b>	<b>-8.739,66</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 060701 Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010072 BUG -Verwaltung der Tageseinrichtungen f. Kinder - &gt; 410 EUR</b>						
060701.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	543,17	2.500,00	0,00	2.500,00	1.714,26	-785,74
<b>= Saldo</b>	<b>-543,17</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.714,26</b>	<b>785,74</b>
<b>00020067 BUG -Verwaltung der Tageseinrichtungen f. Kinder- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
060701.681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060701.681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060701.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	1.071,06	50,00	0,00	50,00	475,40	425,40
<b>= Saldo</b>	<b>-1.071,06</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-475,40</b>	<b>-425,40</b>
<b>00200001 Kindergarten BG N67</b>						
060701.681103 Zuw. Land für Errichtung Kindergärten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060701.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-1.614,23</b>	<b>-2.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.189,66</b>	<b>360,34</b>

---

**Produkt 060703 Leistungen der KiTa "Die kleinen Strolche", Windmühlenstraße****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

**Produktbeschreibung**

Betreuung und Unterstützung bei der Bildung und Erziehung von Kindern innerhalb der KiTa "Die kleinen Strolche"

Erstellen der Kindergartenbedarfsplanung

**Ziele**

Sprachförderung von Kindern

**Maßnahmen**

Durchführung von Sprachkursen

Entwicklung eines Konzeptes zur Integrierten Sprachförderung

## Teilergebnisrechnung Produkt 060703 Leistungen der KiTa "Die kleinen Strolche", Windmühlenstraße

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	461.186,01	430.650,00	0,00	430.650,00	497.783,60	67.133,60
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	15,00	0,00	0,00	0,00	15,00	15,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>461.201,01</b>	<b>430.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>430.700,00</b>	<b>497.798,60</b>	<b>67.098,60</b>
11 – Personalaufwendungen	621.815,57	599.350,00	0,00	599.350,00	607.834,51	8.484,51
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.213,87	3.250,00	0,00	3.250,00	4.422,98	1.172,98
14 – Bilanzielle Abschreibungen	27.561,13	28.050,00	0,00	28.050,00	27.822,19	-227,81
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.988,67	13.950,00	0,00	13.950,00	6.594,87	-7.355,13
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>661.579,24</b>	<b>644.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>644.600,00</b>	<b>646.674,55</b>	<b>2.074,55</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-200.378,23</b>	<b>-213.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-213.900,00</b>	<b>-148.875,95</b>	<b>65.024,05</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-200.378,23</b>	<b>-213.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-213.900,00</b>	<b>-148.875,95</b>	<b>65.024,05</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-200.378,23</b>	<b>-213.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-213.900,00</b>	<b>-148.875,95</b>	<b>65.024,05</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.189,93	20.750,00	0,00	20.750,00	34.501,85	13.751,85
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-228.568,16</b>	<b>-234.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-234.650,00</b>	<b>-183.377,80</b>	<b>51.272,20</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-11,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060703 Leistungen der KiTa "Die kleinen Strolche", Windmühlenstraße

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	408.285,27	414.250,00	0,00	414.250,00	534.116,45	119.866,45
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>408.285,27</b>	<b>414.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>414.300,00</b>	<b>534.116,45</b>	<b>119.816,45</b>
10 – Personalauszahlungen	621.423,04	599.350,00	427,50	599.777,50	608.303,11	8.525,61
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.809,51	3.250,00	0,00	3.250,00	3.869,86	619,86
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	7.645,34	13.950,00	357,00	14.307,00	6.986,59	-7.320,41
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>633.877,89</b>	<b>616.550,00</b>	<b>784,50</b>	<b>617.334,50</b>	<b>619.159,56</b>	<b>1.825,06</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-225.592,62</b>	<b>-202.250,00</b>	<b>-784,50</b>	<b>-203.034,50</b>	<b>-85.043,11</b>	<b>117.991,39</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.969,18	7.800,00	0,00	7.800,00	10.734,73	2.934,73
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.969,18</b>	<b>7.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.800,00</b>	<b>10.734,73</b>	<b>2.934,73</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.969,18</b>	<b>-7.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.800,00</b>	<b>-10.734,73</b>	<b>-2.934,73</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 060703 Leistungen der KiTa "Die kleinen Strolche", Windmühlenstraße**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010045 BuG -Leistungen der KiTa "Die kleinen Strolche" &gt; 410 EUR</b>						
060703.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	632,00	3.000,00	0,00	3.000,00	4.041,21	1.041,21
= Saldo	-632,00	-3.000,00	0,00	0,00	-4.041,21	-1.041,21
<b>00010071 BUG KiTa "Die kleinen Strolche" Ausbau U3 &gt; 410 EUR</b>						
060703.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010073 BUG KiTa "Die kleinen Strolche" (FD 52) &gt; 410 EUR</b>						
060703.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	1.800,00	0,00	1.800,00	0,00	-1.800,00
= Saldo	0,00	-1.800,00	0,00	0,00	0,00	1.800,00
<b>00010104 BUG -060703- Kleine Strolche &gt;410 EUR, "Projekt Sprache und Integration"</b>						
060703.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020045 BuG -Leistungen der KiTa "Die kleinen Strolche" 60 EUR bis 410 EUR</b>						
060703.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	2.361,71	1.000,00	0,00	1.000,00	5.057,27	4.057,27
= Saldo	-2.361,71	-1.000,00	0,00	0,00	-5.057,27	-4.057,27
<b>00020066 BUG KiTa "Die kleinen Strolche" Ausbau U3 60 bis 410 EUR</b>						
060703.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020068 BUG KiTa "Die kleinen Strolche" (FD 52) 60 bis 410 EUR</b>						
060703.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	1.975,47	2.000,00	0,00	2.000,00	1.636,25	-363,75
= Saldo	-1.975,47	-2.000,00	0,00	0,00	-1.636,25	363,75
<b>00020104 BuG 60 EUR bis 410 EUR -060703 "Kleine Strolche"- Projekt Sprache und Integration</b>						
060703.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00050008 Hochbau KiTa "Die kleinen Strolche"</b>						
060703.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>00050016 Spielgeräte KiTa "Die kleinen Strolche"</b>						
060703.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060703.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-4.969,18</b>	<b>-7.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.734,73</b>	<b>-2.934,73</b>



---

**Produkt 060705 Leistungen der KiTa "Rappelkiste", Auf dem Völker****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

**Produktbeschreibung**

Unterstützung von Familien bei der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern innerhalb der KiTa "Rappelkiste"

Abrechnung des Essensgeldes

**Ziele**

Sprachförderung von Kindern

**Maßnahmen**

Durchführung von Sprachkursen

Entwicklung eines Konzeptes zur integrierten Sprachförderung

## Teilergebnisrechnung Produkt 060705 Leistungen der KiTa "Rappelkiste", Auf dem Völker

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234.552,40	243.500,00	0,00	243.500,00	265.181,66	21.681,66
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	310,92	310,92
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>234.552,40</b>	<b>243.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>243.500,00</b>	<b>265.492,58</b>	<b>21.992,58</b>
11 – Personalaufwendungen	332.336,90	374.100,00	0,00	374.100,00	339.447,48	-34.652,52
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.288,76	1.650,00	0,00	1.650,00	1.358,19	-291,81
14 – Bilanzielle Abschreibungen	2.976,90	2.500,00	0,00	2.500,00	2.086,63	-413,37
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.486,99	25.350,00	0,00	25.350,00	21.571,36	-3.778,64
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>357.089,55</b>	<b>403.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>403.600,00</b>	<b>364.463,66</b>	<b>-39.136,34</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-122.537,15</b>	<b>-160.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-160.100,00</b>	<b>-98.971,08</b>	<b>61.128,92</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-122.537,15</b>	<b>-160.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-160.100,00</b>	<b>-98.971,08</b>	<b>61.128,92</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-122.537,15</b>	<b>-160.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-160.100,00</b>	<b>-98.971,08</b>	<b>61.128,92</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.447,76	10.450,00	0,00	10.450,00	10.106,66	-343,34
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-131.984,91</b>	<b>-170.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-170.550,00</b>	<b>-109.077,74</b>	<b>61.472,26</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	31,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-31,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060705 Leistungen der KiTa "Rappelkiste", Auf dem Völker

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	227.031,96	243.050,00	0,00	243.050,00	259.671,85	16.621,85
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	62,66	62,66
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>227.031,96</b>	<b>243.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>243.050,00</b>	<b>259.734,51</b>	<b>16.684,51</b>
10 – Personalauszahlungen	331.944,32	374.100,00	427,50	374.527,50	339.916,01	-34.611,49
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.547,62	1.650,00	0,00	1.650,00	1.358,19	-291,81
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	20.448,87	25.350,00	51,82	25.401,82	21.660,87	-3.740,95
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>353.940,81</b>	<b>401.100,00</b>	<b>479,32</b>	<b>401.579,32</b>	<b>362.935,07</b>	<b>-38.644,25</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-126.908,85</b>	<b>-158.050,00</b>	<b>-479,32</b>	<b>-158.529,32</b>	<b>-103.200,56</b>	<b>55.328,76</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.206,78	3.300,00	3.489,59	6.789,59	3.708,18	-3.081,41
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.206,78</b>	<b>3.300,00</b>	<b>3.489,59</b>	<b>6.789,59</b>	<b>3.708,18</b>	<b>-3.081,41</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.206,78</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.489,59</b>	<b>-6.789,59</b>	<b>-3.708,18</b>	<b>3.081,41</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 060705 Leistungen der KiTa "Rappelkiste", Auf dem Völker**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010046 BuG -Leistungen der KiTa "Rappelkiste" &gt; 410 EUR</b>						
060705.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	510,41	500,00	3.489,59	3.989,59	2.710,18	-1.279,41
= Saldo	-510,41	-500,00	-3.489,59	0,00	-2.710,18	1.279,41
<b>00010070 BUG KiTa "Rappelkiste" Ausbau U3 &gt; 410 EUR</b>						
060705.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060705.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060705.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010074 BUG KiTa "Rappelkiste" (FD 52) &gt; 410 EUR</b>						
060705.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Saldo	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
<b>00010105 BUG -060705- &gt;410 EUR, "Projekt Sprache und Integration"</b>						
060705.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060705.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060705.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060705.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060705.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060705.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020046 BuG -Leistungen der KiTa "Rappelkiste" 60 EUR bis 410 EUR</b>						
060705.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	1.696,37	800,00	0,00	800,00	998,00	198,00
= Saldo	-1.696,37	-800,00	0,00	0,00	-998,00	-198,00
<b>00020064 BUG "Rappelkiste" Ausbau U3 60 EUR bis 410 EUR</b>						
060705.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060705.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060705.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020065 BUG Kita "Rappelkiste" (FD 52) 60 EUR bis 410 EUR</b>						
060705.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Saldo	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
<b>00020105 BuG 60 EUR bis 410 EUR -060705 "Rappelkiste"- Projekt Sprache und Integration</b>						
060705.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060705.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-2.206,78</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>-3.489,59</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.708,18</b>	<b>3.081,41</b>

## Produktbereich 08 Sportförderung

080101 Förderung des Sports

080102 Bereitstellung eigener Sportstätten

080105 Betrieb gewerblicher Art (BgA) Sportstätten

### Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./- Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.994,31	41.450,00	0,00	41.450,00	38.994,32	-2.455,68
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.590,63	6.850,00	0,00	6.850,00	6.027,75	-822,25
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.688,40	1.200,00	0,00	1.200,00	1.170,00	-30,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	21.033,38	20.550,00	0,00	20.550,00	23.024,18	2.474,18
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>69.306,72</b>	<b>70.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.050,00</b>	<b>69.216,25</b>	<b>-833,75</b>
11 – Personalaufwendungen	529.966,11	515.500,00	0,00	515.500,00	561.250,61	45.750,61
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	282.391,84	271.200,00	0,00	271.200,00	224.223,49	-46.976,51
14 – Bilanzielle Abschreibungen	292.557,48	299.500,00	0,00	299.500,00	298.766,75	-733,25
15 – Transferaufwendungen	69.774,16	69.950,00	0,00	69.950,00	70.100,16	150,16
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.364,88	18.500,00	0,00	18.500,00	16.323,38	-2.176,62
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.191.054,47</b>	<b>1.174.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.174.650,00</b>	<b>1.170.664,39</b>	<b>-3.985,61</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.121.747,75</b>	<b>-1.104.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.104.600,00</b>	<b>-1.101.448,14</b>	<b>3.151,86</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.121.747,75</b>	<b>-1.104.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.104.600,00</b>	<b>-1.101.448,14</b>	<b>3.151,86</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.121.747,75</b>	<b>-1.104.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.104.600,00</b>	<b>-1.101.448,14</b>	<b>3.151,86</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	259.191,01	258.950,00	0,00	258.950,00	287.907,40	28.957,40
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.380.938,76</b>	<b>-1.363.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.363.550,00</b>	<b>-1.389.355,54</b>	<b>-25.805,54</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	88,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-88,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4,00</b>	<b>-4,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.747,12	6.850,00	0,00	6.850,00	6.386,88	-463,12
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.688,40	1.200,00	0,00	1.200,00	1.170,00	-30,00
7 + Sonstige Einzahlungen	610,62	850,00	0,00	850,00	675,25	-174,75
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.046,14</b>	<b>10.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.900,00</b>	<b>10.232,13</b>	<b>-667,87</b>
10 – Personalauszahlungen	533.923,72	515.500,00	0,00	515.500,00	561.630,40	46.130,40
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	307.394,76	271.200,00	12.633,55	283.833,55	230.014,93	-53.818,62
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	59.000,00	59.250,00	0,00	59.250,00	59.401,00	151,00
15 – Sonstige Auszahlungen	15.486,85	18.500,00	90.990,00	109.490,00	108.366,04	-1.123,96
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>915.805,33</b>	<b>864.450,00</b>	<b>103.623,55</b>	<b>968.073,55</b>	<b>959.412,37</b>	<b>-8.661,18</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-906.759,19</b>	<b>-853.550,00</b>	<b>-103.623,55</b>	<b>-957.173,55</b>	<b>-949.180,24</b>	<b>7.993,31</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.123,13	32.550,00	0,00	32.550,00	0,00	-32.550,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.663,30	11.500,00	645,25	12.145,25	13.238,79	1.093,54
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>50.786,43</b>	<b>44.050,00</b>	<b>645,25</b>	<b>44.695,25</b>	<b>13.238,79</b>	<b>-31.456,46</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-50.786,43</b>	<b>-44.050,00</b>	<b>-645,25</b>	<b>-44.695,25</b>	<b>-13.238,79</b>	<b>31.456,46</b>

## Produkt 080101 Förderung des Sports

### Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

### Produktbeschreibung

Materielle und persönliche Förderung und Betreuung von Vereinen und Verbänden sowie sonstigen Sportprojekten.

Gewährung von Zuschüssen nach Sportförderrichtlinien.

Der Sport ist anerkanntermaßen ein wesentlicher Bestandteil einer modernen Gesellschafts- und Sozialpolitik. Ihm ist eine herausragende pädagogische und soziale Funktion zugeschrieben. Gesundheit, persönliches Wohlbefinden, Gemeinschaftserlebnisse aber auch aktives, gesundheitsbewusstes Altern werden durch den Sport positiv befördert. Von dieser herausragenden Funktion profitieren insbesondere junge Menschen in einer für sie wesentlichen Entwicklungsphase, aber auch alle anderen Altersgruppen. Durch den Sport werden Werte wie Fairness, Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Toleranz, Kreativität und Hilfsbereitschaft vermittelt. Darüber hinaus bietet der Sport auch gute Möglichkeiten zur Integration unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen.

### Ziele

In Kenntnis dieses herausragenden Stellenwertes, der den Sport zu einer wichtigen kommunalen Aufgabe werden lässt, unterstützt die Stadt Beckum den Beckumer Sport, vor allem die Sportvereine als maßgebliche Träger des Sports in dieser Stadt, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten ideell, materiell und/oder finanziell.

### Maßnahmen

Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Beckum unter anderem zur Förderung der Jugendarbeit in den Sportvereinen, Gewährung von Zuschüssen zu verschiedenen sportlichen Zwecken (Veranstaltungen, Maßnahmen, Meisterschaften, Turniere etc.), Förderung des Sportabzeichenwettbewerbs, Gewährung von Zuschüssen zur Beschaffung von Sportgeräten, Gewährung von Zuschüssen zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten der Sportvereine für eigene oder gepachtete und selbstunterhaltene Sportanlagen etc..

Unterstützung der Sportvereine bei der Durchführung von Sportveranstaltungen.

Durchführung von Sportlerjahresehrungen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 080101 Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>3.000,00</b>	<b>2.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.050,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>-50,00</b>
11 – Personalaufwendungen	22.092,07	22.150,00	0,00	22.150,00	22.331,89	181,89
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.468,39	53.300,00	0,00	53.300,00	50.616,08	-2.683,92
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
15 – Transferaufwendungen	59.075,00	59.250,00	0,00	59.250,00	59.401,00	151,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.197,38	3.600,00	0,00	3.600,00	3.854,65	254,65
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>136.832,84</b>	<b>138.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>138.350,00</b>	<b>136.203,62</b>	<b>-2.146,38</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-133.832,84</b>	<b>-136.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-136.300,00</b>	<b>-134.203,62</b>	<b>2.096,38</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-133.832,84</b>	<b>-136.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-136.300,00</b>	<b>-134.203,62</b>	<b>2.096,38</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-133.832,84</b>	<b>-136.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-136.300,00</b>	<b>-134.203,62</b>	<b>2.096,38</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	501,04	65.100,00	0,00	65.100,00	495,89	-64.604,11
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-134.333,88</b>	<b>-201.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-201.400,00</b>	<b>-134.699,51</b>	<b>66.700,49</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 080101 Förderung des Sports

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>2.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.050,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>-50,00</b>
10 – Personalauszahlungen	22.147,56	22.150,00	0,00	22.150,00	22.390,51	240,51
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.906,39	53.300,00	2.534,00	55.834,00	50.533,08	-5.300,92
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	59.000,00	59.250,00	0,00	59.250,00	59.401,00	151,00
15 – Sonstige Auszahlungen	3.202,79	3.600,00	0,00	3.600,00	3.930,83	330,83
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>137.256,74</b>	<b>138.300,00</b>	<b>2.534,00</b>	<b>140.834,00</b>	<b>136.255,42</b>	<b>-4.578,58</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-137.256,74</b>	<b>-136.250,00</b>	<b>-2.534,00</b>	<b>-138.784,00</b>	<b>-134.255,42</b>	<b>4.528,58</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 080101 Förderung des Sports**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
0086 Sonstige Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen Sportplatz Vellern						
080101.785216 Sonst. Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen (FD 40) auf Sportplätzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Produkt 080102 Bereitstellung eigener Sportstätten

### Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

### Produktbeschreibung

Nach Artikel 18 Abs. 3 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen ist der Sport durch das Land und die Gemeinden zu pflegen und zu fördern.

Die Stadt Beckum fördert den Sport in der Stadt Beckum insbesondere durch den Bau, die bedarfs- und sachgerechte Ausstattung, den Betrieb, die Unterhaltung und die Bereitstellung von Sport-, Turn- und Gymnastikhallen sowie Freisportanlagen zu Übungs- und Wettkampfpzwecken für Schulen, Sportvereine, Sportverbände, freie Sportgemeinschaften etc..

### Ziele

Bereitstellung der kommunalen Sportanlagen (17 kommunale Sport-, Turn- und Gymnastikhallen sowie 7 kommunale Außensportanlagen) an die verschiedenen Nutzergruppen (Schulen, Sportvereine, Sportverbände, freie Sportgemeinschaften etc.) entsprechend dem jeweiligen Bedarf.

Sicherstellung der sportspezifischen Nutzbarkeit der Sport-, Turn- und Gymnastikhallen sowie der Freisportanlagen der Stadt Beckum.

### Maßnahmen

Alljährliche Sicherheitsüberprüfungen in den kommunalen Sport-, Turn- und Gymnastikhallen mit erforderlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie Ersatz- und Neubeschaffungen.

Regelmäßige und regelgerechte Pflege und Unterhaltung der Freisportanlagen (Naturrasen, Kunstrasen, Kunststofflaufbahnen, Tennenflächen, Aufbauten, Betriebseinrichtungen etc.) einschließlich Ersatz- und Neubeschaffungen.

Durchführung von Sportstättenbegehungen mit den Hauptnutzern der jeweiligen Sportanlagen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 080102 Bereitstellung eigener Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.994,31	39.450,00	0,00	39.450,00	36.994,32	-2.455,68
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.580,50	4.800,00	0,00	4.800,00	4.080,00	-720,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.688,40	1.200,00	0,00	1.200,00	1.170,00	-30,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	19.433,38	18.900,00	0,00	18.900,00	21.424,18	2.524,18
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>62.696,59</b>	<b>64.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>64.350,00</b>	<b>63.668,50</b>	<b>-681,50</b>
11 – Personalaufwendungen	478.212,30	463.900,00	0,00	463.900,00	509.212,56	45.312,56
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223.910,21	209.000,00	0,00	209.000,00	169.167,98	-39.832,02
14 – Bilanzielle Abschreibungen	265.636,35	277.250,00	0,00	277.250,00	271.845,62	-5.404,38
15 – Transferaufwendungen	10.699,16	10.700,00	0,00	10.700,00	10.699,16	-0,84
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.304,58	12.000,00	0,00	12.000,00	12.257,64	257,64
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>989.762,60</b>	<b>972.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>972.850,00</b>	<b>973.182,96</b>	<b>332,96</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-927.066,01</b>	<b>-908.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-908.500,00</b>	<b>-909.514,46</b>	<b>-1.014,46</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-927.066,01</b>	<b>-908.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-908.500,00</b>	<b>-909.514,46</b>	<b>-1.014,46</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-927.066,01</b>	<b>-908.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-908.500,00</b>	<b>-909.514,46</b>	<b>-1.014,46</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	256.966,65	193.850,00	0,00	193.850,00	287.271,31	93.421,31
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.184.032,66</b>	<b>-1.102.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.102.350,00</b>	<b>-1.196.785,77</b>	<b>-94.435,77</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	88,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-88,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4,00</b>	<b>-4,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 080102 Bereitstellung eigener Sportstätten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.825,50	4.800,00	0,00	4.800,00	4.380,50	-419,50
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.688,40	1.200,00	0,00	1.200,00	1.170,00	-30,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.513,90</b>	<b>6.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.050,00</b>	<b>5.550,50</b>	<b>-499,50</b>
10 – Personalauszahlungen	482.039,37	463.900,00	0,00	463.900,00	509.444,84	45.544,84
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	248.317,72	209.000,00	10.099,55	219.099,55	175.334,08	-43.765,47
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	11.400,12	12.000,00	0,00	12.000,00	12.350,53	350,53
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>741.757,21</b>	<b>684.900,00</b>	<b>10.099,55</b>	<b>694.999,55</b>	<b>697.129,45</b>	<b>2.129,90</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-735.243,31</b>	<b>-678.850,00</b>	<b>-10.099,55</b>	<b>-688.949,55</b>	<b>-691.578,95</b>	<b>-2.629,40</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.123,13	32.500,00	0,00	32.500,00	0,00	-32.500,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.663,30	11.400,00	645,25	12.045,25	12.893,65	848,40
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>50.786,43</b>	<b>43.900,00</b>	<b>645,25</b>	<b>44.545,25</b>	<b>12.893,65</b>	<b>-31.651,60</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-50.786,43</b>	<b>-43.900,00</b>	<b>-645,25</b>	<b>-44.545,25</b>	<b>-12.893,65</b>	<b>31.651,60</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 080102 Bereitstel- lung eigener Sportstätten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wert- grenze</b>						
<b>0022 Neubau Rasenspielfeld Römerkampfbahn</b>						
080102.785204 Auszahlungen für Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen u. Hartplätze)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0079 Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen Sport- plätze</b>						
080102.785216 Sonst. Aufbauten u. Betriebs vor- richtungen (FD 40) auf Sportplätzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785216 Sonst. Aufbauten u. Betriebs vor- richtungen (FD 40) auf Sportplätzen	0,00	4.500,00	0,00	4.500,00	0,00	-4.500,00
= Saldo	0,00	-4.500,00	0,00	0,00	0,00	4.500,00
<b>0080 Abstellraum und WC-Anlage Sportplatz Vellern</b>						
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0084 Spiel-, Sport- und Turngeräte auf Sport- und Spielplätzen</b>						
080102.783208 Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
080102.785216 Sonst. Aufbauten u. Betriebs vor- richtungen (FD 40) auf Sportplätzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785216 Sonst. Aufbauten u. Betriebs vor- richtungen (FD 40) auf Sportplätzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
<b>0085 Carport Jahnstadion (4 Stellplätze)</b>						
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	28.000,00	0,00	28.000,00	0,00	-28.000,00
= Saldo	0,00	-28.000,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00
<b>0136 Umkleide-trakt Sportplatz Roland</b>						
080102.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	21.123,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-21.123,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0146 Blitzschutzanlage Überdachung am Club- heim Sportplatz Vellern</b>						
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>00010047 BuG -Bereitstellung eigener Sportstät- ten und Bäder- &gt; 410 EUR</b>						
080102.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	2.325,69	7.300,00	645,25	7.945,25	6.752,85	-1.192,40
080102.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-2.325,69</b>	<b>-7.300,00</b>	<b>-645,25</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.752,85</b>	<b>1.192,40</b>
<b>00020047 BuG -Bereitstellung eigener Sportstät- ten und Bäder- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
080102.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	3.805,18	4.000,00	0,00	4.000,00	6.140,80	2.140,80
<b>= Saldo</b>	<b>-3.805,18</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.140,80</b>	<b>-2.140,80</b>
<b>00050022 Jahnstadion, Überdachung zwischen Garage und Schiessstand</b>						
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00050026 Hochbau Römerkampfbahn</b>						
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00060004 Technische Anlagen -Bereitstellung eigener Sportstätten und Bäder- &gt; 410 EUR</b>						
080102.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	3.081,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-3.081,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00060013 Technische Anlagen - Sportzentrum Harberg Schießstand &gt; 410 EUR</b>						
080102.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080102.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00110021 Transporter Römerkampfbahn</b>						
080102.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00110029 Fahrzeuge 080102 &gt; 410 EUR</b>						
080102.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	3.451,36	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
080102.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	17.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-20.451,36</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>
<b>00120006 Fahrzeug Bereitstellung eigener Sport- stätten 60 bis 410 EUR</b>						
080102.783202 Auszahlungen für Fahrzeuge 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-50.786,43</b>	<b>-43.900,00</b>	<b>-645,25</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.893,65</b>	<b>31.651,60</b>



---

**Produkt 080105 Betrieb gewerblicher Art (BgA) Sportstätten****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

**Produktbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung der im BgA Sportstätten betriebenen Sportplätze und Sporthallen

Bereitstellung für den Schulsport und an Dritte

Erhebung von Benutzungsgebühren

**Ziele**

Bereitstellung der im BgA Sportstätten betriebenen Sportanlagen an die jeweiligen Nutzer.

Sicherstellung der sportspezifischen Nutzbarkeit der im BgA Sportstätten betriebenen Sportanlagen.

**Maßnahmen**

Regelmäßige und regelgerechte Pflege und Unterhaltung der aktuell im BgA Sportstätten betriebenen Sportanlagen einschließlich Ersatz- und Neubeschaffungen.

Durchführung von Sportstättenbegehungen mit den Hauptnutzern der jeweiligen Sportanlagen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 080105 Betrieb gewerblicher Art (BgA) Sportstätten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.010,13	2.050,00	0,00	2.050,00	1.947,75	-102,25
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.600,00	1.600,00	0,00	1.600,00	1.600,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>3.610,13</b>	<b>3.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.650,00</b>	<b>3.547,75</b>	<b>-102,25</b>
11 – Personalaufwendungen	29.661,74	29.450,00	0,00	29.450,00	29.706,16	256,16
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.013,24	8.900,00	0,00	8.900,00	4.439,43	-4.460,57
14 – Bilanzielle Abschreibungen	26.921,13	22.200,00	0,00	22.200,00	26.921,13	4.721,13
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.862,92	2.900,00	0,00	2.900,00	211,09	-2.688,91
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>64.459,03</b>	<b>63.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>63.450,00</b>	<b>61.277,81</b>	<b>-2.172,19</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-60.848,90</b>	<b>-59.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-59.800,00</b>	<b>-57.730,06</b>	<b>2.069,94</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-60.848,90</b>	<b>-59.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-59.800,00</b>	<b>-57.730,06</b>	<b>2.069,94</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-60.848,90</b>	<b>-59.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-59.800,00</b>	<b>-57.730,06</b>	<b>2.069,94</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.723,32	0,00	0,00	0,00	140,20	140,20
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-62.572,22</b>	<b>-59.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-59.800,00</b>	<b>-57.870,26</b>	<b>1.929,74</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 080105 Betrieb gewerblicher Art (BgA) Sportstätten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.921,62	2.050,00	0,00	2.050,00	2.006,38	-43,62
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	610,62	750,00	0,00	750,00	675,25	-74,75
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.532,24</b>	<b>2.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.800,00</b>	<b>2.681,63</b>	<b>-118,37</b>
10 – Personalauszahlungen	29.736,79	29.450,00	0,00	29.450,00	29.795,05	345,05
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.170,65	8.900,00	0,00	8.900,00	4.147,77	-4.752,23
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	883,94	2.900,00	90.990,00	93.890,00	92.084,68	-1.805,32
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>36.791,38</b>	<b>41.250,00</b>	<b>90.990,00</b>	<b>132.240,00</b>	<b>126.027,50</b>	<b>-6.212,50</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-34.259,14</b>	<b>-38.450,00</b>	<b>-90.990,00</b>	<b>-129.440,00</b>	<b>-123.345,87</b>	<b>6.094,13</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100,00	0,00	100,00	345,14	245,14
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150,00</b>	<b>345,14</b>	<b>195,14</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-150,00</b>	<b>-345,14</b>	<b>-195,14</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 080105 Betrieb gewerblicher Art (BgA) Sportstätten**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0121 Errichtung eines Kunstrasenplatzes, Sportplatz Vellern</b>						
080105.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080105.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080105.785204 Auszahlungen für Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen u. Hartplätze)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080105.785219 Sonst. Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen (FD 66) auf Sportplätzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080105.785219 Sonst. Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen (FD 66) auf Sportplätzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080105.785219 Sonst. Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen (FD 66) auf Sportplätzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080105.785219 Sonst. Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen (FD 66) auf Sportplätzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0130 Immaterielle Vermögenswerte &gt; 410 EUR, BgA Sportstätten</b>						
080105.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080105.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0148 Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen Sportplätze BgA</b>						
080105.785216 Sonst. Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen (FD 40) auf Sportplätzen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
080105.785216 Sonst. Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen (FD 40) auf Sportplätzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>
<b>00010094 BuG -Betrieb gewerblicher Art (BgA) Sportstätten- &gt; 410 EUR</b>						
080105.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>
<b>00020094 BuG -Betrieb gewerblicher Art (BgA) Sportstätten- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
080105.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	345,14	295,14
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-345,14</b>	<b>-295,14</b>
<b>00060015 Technische Anlagen -Betrieb gewerblicher Art (BgA) Sportstätten &gt; 410 EUR</b>						
080105.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080105.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00110033 Fahrzeuge -Betrieb gewerblicher Art (BgA) Sportstätten &gt; 410 EUR</b>						
080105.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080105.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0,00</b>	<b>-150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-345,14</b>	<b>-195,14</b>

## Produktbereich 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformation

090101 Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung

### Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./- Sp. 4
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.200,00	64.000,00	0,00	64.000,00	15.200,00	-48.800,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.964,00	6.000,00	0,00	6.000,00	7.722,50	1.722,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	6.971,97	6.971,97
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>10.254,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>29.894,47</b>	<b>-40.105,53</b>
11	- Personalaufwendungen	431.486,33	465.250,00	0,00	465.250,00	386.858,32	-78.391,68
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.664,99	19.500,00	21.999,97	41.499,97	23.207,29	-18.292,68
14	- Bilanzielle Abschreibungen	144,82	250,00	0,00	250,00	204,61	-45,39
15	- Transferaufwendungen	0,00	46.000,00	0,00	46.000,00	6.591,04	-39.408,96
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.450,99	213.300,00	125.500,00	338.800,00	124.270,61	-214.529,39
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>531.747,13</b>	<b>744.300,00</b>	<b>147.499,97</b>	<b>891.799,97</b>	<b>541.131,87</b>	<b>-350.668,10</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-521.493,13</b>	<b>-674.300,00</b>	<b>-147.499,97</b>	<b>-821.799,97</b>	<b>-511.237,40</b>	<b>310.562,57</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-521.493,13</b>	<b>-674.300,00</b>	<b>-147.499,97</b>	<b>-821.799,97</b>	<b>-511.237,40</b>	<b>310.562,57</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-521.493,13</b>	<b>-674.300,00</b>	<b>-147.499,97</b>	<b>-821.799,97</b>	<b>-511.237,40</b>	<b>310.562,57</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.764,92	30.500,00	0,00	30.500,00	16.133,17	-14.366,83
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-541.258,05</b>	<b>-704.800,00</b>	<b>-147.499,97</b>	<b>-852.299,97</b>	<b>-527.370,57</b>	<b>324.929,40</b>
	<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	21,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32</b>	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-21,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.600,00	64.000,00	0,00	64.000,00	14.600,00	-49.400,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.174,00	6.000,00	0,00	6.000,00	7.206,50	1.206,50
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	90,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	6.971,97	6.971,97
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.864,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>28.778,47</b>	<b>-41.221,53</b>
10 – Personalauszahlungen	432.760,66	465.250,00	0,00	465.250,00	385.254,70	-79.995,30
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.990,47	19.500,00	28.537,54	48.037,54	20.445,22	-27.592,32
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	46.000,00	0,00	46.000,00	605,94	-45.394,06
15 – Sonstige Auszahlungen	83.310,48	213.300,00	126.735,96	340.035,96	117.013,92	-223.022,04
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>526.061,61</b>	<b>744.050,00</b>	<b>155.273,50</b>	<b>899.323,50</b>	<b>523.319,78</b>	<b>-376.003,72</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-516.197,61</b>	<b>-674.050,00</b>	<b>-155.273,50</b>	<b>-829.323,50</b>	<b>-494.541,31</b>	<b>334.782,19</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	460,26	1.800,00	0,00	1.800,00	888,80	-911,20
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>460,26</b>	<b>1.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>888,80</b>	<b>-911,20</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-460,26</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-888,80</b>	<b>911,20</b>

---

**Produkt 090101 Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung****Produktinformationen****Verantwortlich FD 69, Herr Denkert****Produktbeschreibung**

Aufgaben der Landes- und Regionalplanung

Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes

Aufstellung, Änderung und Ergänzung von Bebauungsplänen, vorhabenbezogenen Bebauungsplänen und sonstigen städtebaulichen Satzungen

Aufgaben der Verkehrsplanung

Aufgaben nach dem Abgrabungsgesetz

Städtebauliche Rahmenplanung

Handlungs- und Maßnahmenkonzepte der Stadtentwicklung, Stadterneuerung und Stadtgestaltung

Bau-, Planungs- und Gestaltungsberatung

Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter

Verwalten, Bereitstellen und Abgabe von kommunalen Geo-Informationsdaten

**Ziele**

Entscheidungsgrundlagen für die Konkretisierung strategischer Ziele schaffen

Räumliche Entwicklungspotenziale abschätzen

Städtebauliche Investitionen fördern

Planungssicherheit schaffen - ausreichende Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Bauland

Zielgerichtete Stadtplanung/ Stadtentwicklung/ Stadtgestaltung zur Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung

Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt

Öffentliche und private Interessen gegen- und untereinander abwägen

**Maßnahmen**

jährliche Erarbeitung der Prioritätenliste für die Aufgaben der Stadtplanung, Gesamtlaufzeit 5 Jahre, zur Steuerung der Projektbearbeitung

Optimierung der formellen Planungs- und Beteiligungsverfahren

Qualitäts- und Quantitätssteigerung durch EDV und CAD - gestützte Projektbearbeitung der Bauleitplanung

## Teilergebnisrechnung Produkt 090101 Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.200,00	64.000,00	0,00	64.000,00	15.200,00	-48.800,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.964,00	6.000,00	0,00	6.000,00	7.722,50	1.722,50
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	90,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	6.971,97	6.971,97
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>10.254,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>29.894,47</b>	<b>-40.105,53</b>
11 – Personalaufwendungen	431.486,33	465.250,00	0,00	465.250,00	386.858,32	-78.391,68
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.664,99	19.500,00	21.999,97	41.499,97	23.207,29	-18.292,68
14 – Bilanzielle Abschreibungen	144,82	250,00	0,00	250,00	204,61	-45,39
15 – Transferaufwendungen	0,00	46.000,00	0,00	46.000,00	6.591,04	-39.408,96
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.450,99	213.300,00	125.500,00	338.800,00	124.270,61	-214.529,39
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>531.747,13</b>	<b>744.300,00</b>	<b>147.499,97</b>	<b>891.799,97</b>	<b>541.131,87</b>	<b>-350.668,10</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-521.493,13</b>	<b>-674.300,00</b>	<b>-147.499,97</b>	<b>-821.799,97</b>	<b>-511.237,40</b>	<b>310.562,57</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-521.493,13</b>	<b>-674.300,00</b>	<b>-147.499,97</b>	<b>-821.799,97</b>	<b>-511.237,40</b>	<b>310.562,57</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-521.493,13</b>	<b>-674.300,00</b>	<b>-147.499,97</b>	<b>-821.799,97</b>	<b>-511.237,40</b>	<b>310.562,57</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.764,92	30.500,00	0,00	30.500,00	16.133,17	-14.366,83
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-541.258,05</b>	<b>-704.800,00</b>	<b>-147.499,97</b>	<b>-852.299,97</b>	<b>-527.370,57</b>	<b>324.929,40</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	21,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-21,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 090101 Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.600,00	64.000,00	0,00	64.000,00	14.600,00	-49.400,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.174,00	6.000,00	0,00	6.000,00	7.206,50	1.206,50
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	90,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	6.971,97	6.971,97
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.864,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>28.778,47</b>	<b>-41.221,53</b>
10 – Personalauszahlungen	432.760,66	465.250,00	0,00	465.250,00	385.254,70	-79.995,30
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.990,47	19.500,00	28.537,54	48.037,54	20.445,22	-27.592,32
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	46.000,00	0,00	46.000,00	605,94	-45.394,06
15 – Sonstige Auszahlungen	83.310,48	213.300,00	126.735,96	340.035,96	117.013,92	-223.022,04
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>526.061,61</b>	<b>744.050,00</b>	<b>155.273,50</b>	<b>899.323,50</b>	<b>523.319,78</b>	<b>-376.003,72</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-516.197,61</b>	<b>-674.050,00</b>	<b>-155.273,50</b>	<b>-829.323,50</b>	<b>-494.541,31</b>	<b>334.782,19</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	460,26	1.800,00	0,00	1.800,00	888,80	-911,20
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>460,26</b>	<b>1.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>888,80</b>	<b>-911,20</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-460,26</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-888,80</b>	<b>911,20</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 090101 Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010049 BuG -Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung- &gt; 410 EUR</b>						
090101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	0,00	-1.500,00
090101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	460,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-460,26</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500,00</b>
<b>00020049 BuG -Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
090101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	300,00	0,00	300,00	888,80	588,80
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-888,80</b>	<b>-588,80</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-460,26</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-888,80</b>	<b>911,20</b>

## Produktbereich 10 Bauen u. Wohnen

100101	Aufgaben der Bauordnung und -aufsicht	100103	Denkmalschutz- und pflege
100105	Aufgaben der allgemeinen Bauverwaltung	100301	Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose
100303	Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler	100501	Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt
100503	Subjektbezogene Förderung von Wohnraum		

## Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.176,26	22.350,00	0,00	22.350,00	25.294,39	2.944,39
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	452.761,45	209.100,00	0,00	209.100,00	234.934,61	25.834,61
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	554.398,01	98.000,00	0,00	98.000,00	227.990,26	129.990,26
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	660.281,41	4.700,00	0,00	4.700,00	21.661,21	16.961,21
7 + Sonstige ordentliche Erträge	918,86	15.000,00	0,00	15.000,00	353,30	-14.646,70
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.689.535,99</b>	<b>349.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>349.150,00</b>	<b>510.233,77</b>	<b>161.083,77</b>
11 – Personalaufwendungen	1.131.888,86	1.139.550,00	0,00	1.139.550,00	1.133.784,00	-5.766,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	265.371,22	354.750,00	0,00	354.750,00	172.875,16	-181.874,84
14 – Bilanzielle Abschreibungen	43.929,53	42.150,00	0,00	42.150,00	47.392,02	5.242,02
15 – Transferaufwendungen	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	-4.000,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	955.960,21	475.500,00	270,00	475.770,00	762.075,64	286.305,64
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.397.149,82</b>	<b>2.015.950,00</b>	<b>270,00</b>	<b>2.016.220,00</b>	<b>2.116.126,82</b>	<b>99.906,82</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-707.613,83</b>	<b>-1.666.800,00</b>	<b>-270,00</b>	<b>-1.667.070,00</b>	<b>-1.605.893,05</b>	<b>61.176,95</b>
19 + Finanzerträge	1.600,53	1.500,00	0,00	1.500,00	1.455,11	-44,89
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>1.600,53</b>	<b>1.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.455,11</b>	<b>-44,89</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-706.013,30</b>	<b>-1.665.300,00</b>	<b>-270,00</b>	<b>-1.665.570,00</b>	<b>-1.604.437,94</b>	<b>61.132,06</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-706.013,30</b>	<b>-1.665.300,00</b>	<b>-270,00</b>	<b>-1.665.570,00</b>	<b>-1.604.437,94</b>	<b>61.132,06</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.262,40	36.850,00	0,00	36.850,00	42.720,62	5.870,62
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-743.275,70</b>	<b>-1.702.150,00</b>	<b>-270,00</b>	<b>-1.702.420,00</b>	<b>-1.647.158,56</b>	<b>55.261,44</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						

# Jahresabschluss 2017

352

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	163,00	0,00	0,00	0,00	80.012,23	80.012,23
32	Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-163,00	0,00	0,00	0,00	-80.012,23	-80.012,23

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.217,03	2.000,00	0,00	2.000,00	279,01	-1.720,99
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	428.081,95	209.100,00	0,00	209.100,00	259.821,11	50.721,11
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	550.412,47	98.000,00	0,00	98.000,00	220.706,30	122.706,30
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	660.281,41	4.700,00	0,00	4.700,00	20.967,80	16.267,80
7 + Sonstige Einzahlungen	0,06	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.711,10	1.500,00	0,00	1.500,00	1.363,10	-136,90
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.642.704,02</b>	<b>317.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>317.300,00</b>	<b>503.137,32</b>	<b>185.837,32</b>
10 – Personalauszahlungen	1.134.852,88	1.139.550,00	0,00	1.139.550,00	1.134.853,70	-4.696,30
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	270.384,58	385.750,00	3.501,48	389.251,48	157.017,79	-232.233,69
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	14.604,50	17.750,00	0,00	17.750,00	13.724,43	-4.025,57
15 – Sonstige Auszahlungen	1.011.021,47	475.500,00	6.617,29	482.117,29	791.874,84	309.757,55
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.430.863,43</b>	<b>2.018.550,00</b>	<b>10.118,77</b>	<b>2.028.668,77</b>	<b>2.097.470,76</b>	<b>68.801,99</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-788.159,41</b>	<b>-1.701.250,00</b>	<b>-10.118,77</b>	<b>-1.711.368,77</b>	<b>-1.594.333,44</b>	<b>117.035,33</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	332,97	30.000,00	0,00	30.000,00	549,99	-29.450,01
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	76.260,08	37.050,00	0,00	37.050,00	39.377,91	2.327,91
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>76.593,05</b>	<b>67.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>67.050,00</b>	<b>39.927,90</b>	<b>-27.122,10</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	98.027,11	0,00	122.878,17	122.878,17	3.343,92	-119.534,25
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	73.812,14	128.000,00	894,62	128.894,62	9.051,90	-119.842,72
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>171.839,25</b>	<b>128.000,00</b>	<b>123.772,79</b>	<b>251.772,79</b>	<b>12.395,82</b>	<b>-239.376,97</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-95.246,20</b>	<b>-60.950,00</b>	<b>-123.772,79</b>	<b>-184.722,79</b>	<b>27.532,08</b>	<b>212.254,87</b>



**Produkt 100101 Aufgaben der Bauordnung und -aufsicht****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 63, Herr Schockmann

**Produktbeschreibung**

Gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch die Bauordnung NRW und Sonderbauvorschriften zur Durchführung der Genehmigungsverfahren und der Bauaufsicht im Gebäudebestand sowie Maßnahmen der Eingriffsverwaltung zur Gefahrenabwehr.

Entscheidung über gestellte Anträge auf Erteilung eines Vorbescheides, einer Baugenehmigung sowie Durchführung der Bauüberwachung und Bauzustandsbesichtigung.

Entscheidungen über Anträge zur Flurstücksteilung.

Eintragung und Führung des Baulastenverzeichnisses.

Durchführung ordnungsbehördlicher Verfahren im Rahmen der Gefahrenabwehr zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei der Realisierung von Bauvorhaben, bei Nachbarbeschwerden und Mängeln an bestehenden Gebäuden.

Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen und den sich hieraus ergebenden Verfahren.

Beteiligung und Abwicklung von Verfahren auf der Grundlage anderer Rechtsvorschriften:

- Bescheinigungen nach Wohnungseigentumsgesetz
- Stellungnahmen zu Verfahren anderer Dienststellen und Behörden

Als freiwillige Leistungen wird Bauberatung, insbesondere vor und während des Baugenehmigungsverfahrens angeboten, auch die Möglichkeit zur Akteneinsicht in die umfangreichen Archiven ist gegeben.

**Ziele**

Rechtssichere und fristgerechte Entscheidungen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und des pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der Kundenorientierung.

Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch bürgernahe Entscheidungen unter Abwägung der erforderlichen Mittel nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 100101 Aufgaben der Bauordnung und -aufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	32,90	32,90
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	451.699,80	205.200,00	0,00	205.200,00	233.839,65	28.639,65
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.900,35	400,35
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>451.699,80</b>	<b>208.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>208.700,00</b>	<b>235.772,90</b>	<b>27.072,90</b>
11 – Personalaufwendungen	468.761,31	497.700,00	0,00	497.700,00	462.201,43	-35.498,57
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	637,40	5.500,00	0,00	5.500,00	1.081,02	-4.418,98
14 – Bilanzielle Abschreibungen	540,90	1.100,00	0,00	1.100,00	668,19	-431,81
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.732,05	18.600,00	0,00	18.600,00	17.974,90	-625,10
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>482.671,66</b>	<b>522.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>522.900,00</b>	<b>481.925,54</b>	<b>-40.974,46</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-30.971,86</b>	<b>-314.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-314.200,00</b>	<b>-246.152,64</b>	<b>68.047,36</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-30.971,86</b>	<b>-314.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-314.200,00</b>	<b>-246.152,64</b>	<b>68.047,36</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-30.971,86</b>	<b>-314.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-314.200,00</b>	<b>-246.152,64</b>	<b>68.047,36</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.161,34	16.900,00	0,00	16.900,00	25.181,45	8.281,45
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-50.133,20</b>	<b>-331.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-331.100,00</b>	<b>-271.334,09</b>	<b>59.765,91</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-7,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100101 Aufgaben der Bauordnung und -aufsicht

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	427.020,30	205.200,00	0,00	205.200,00	258.726,15	53.526,15
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.496,00	-4,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>427.020,30</b>	<b>208.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>208.700,00</b>	<b>260.222,15</b>	<b>51.522,15</b>
10 – Personalauszahlungen	469.037,03	497.700,00	0,00	497.700,00	462.644,50	-35.055,50
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	637,40	5.500,00	0,00	5.500,00	1.033,52	-4.466,48
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	12.831,67	18.600,00	88,99	18.688,99	18.171,66	-517,33
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>482.506,10</b>	<b>521.800,00</b>	<b>88,99</b>	<b>521.888,99</b>	<b>481.849,68</b>	<b>-40.039,31</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-55.485,80</b>	<b>-313.100,00</b>	<b>-88,99</b>	<b>-313.188,99</b>	<b>-221.627,53</b>	<b>91.561,46</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	329,00	329,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>329,00</b>	<b>329,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.408,27	3.000,00	894,62	3.894,62	3.664,18	-230,44
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.408,27</b>	<b>3.000,00</b>	<b>894,62</b>	<b>3.894,62</b>	<b>3.664,18</b>	<b>-230,44</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.408,27</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-894,62</b>	<b>-3.894,62</b>	<b>-3.335,18</b>	<b>559,44</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 100101 Aufgaben der Bauordnung und -aufsicht**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>00010050 BuG -Aufgaben der Bauordnung und -aufsicht- &gt; 410 EUR</b>						
100101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	3.129,44	2.500,00	894,62	3.394,62	1.519,71	-1.874,91
= Saldo	-3.129,44	-2.500,00	-894,62	0,00	-1.519,71	1.874,91
<b>00020050 BuG -Aufgaben der Bauordnung und -aufsicht- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
100101.681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	329,00	329,00
100101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	4.278,83	500,00	0,00	500,00	2.144,47	1.644,47
= Saldo	-4.278,83	-500,00	0,00	0,00	-1.815,47	-1.315,47
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-7.408,27	-3.000,00	-894,62	0,00	-3.335,18	559,44

---

**Produkt 100103 Denkmalschutz und -pflege****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 65, Herr W. Meier

**Produktbeschreibung**

Beratung und Betreuung in Angelegenheiten des Denkmalschutzes, der Denkmal- u. Stadtbildpflege Öffentlichkeitsarbeit.

Fortschreibung der Denkmalliste in Abstimmung m. Landschaftsverband Westfalen-Lippe einschl. denkmalrechtlicher Erlaubnisse/Benehmensherstellung, Bauüberwachung, Baubetreuung, Steuerbescheinigungen.

Beantragung von Fördermitteln, Gewährung von städt. Zuschüssen.

**Ziele**

Erhaltung und Nutzung von Denkmälern im Sinne des Denkmalschutzgesetzes NRW, insbesondere der § 7 "Erhaltung von Denkmälern" und § 8 "Nutzung von Baudenkmälern" und ortsfesten Bodendenkmälern.

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 100103 Denkmalschutz und -pflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	631,34	2.600,00	0,00	2.600,00	631,34	-1.968,66
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101,65	2.000,00	0,00	2.000,00	139,96	-1.860,04
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>732,99</b>	<b>4.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.600,00</b>	<b>771,30</b>	<b>-3.828,70</b>
11 – Personalaufwendungen	24.649,55	28.250,00	0,00	28.250,00	25.317,56	-2.932,44
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	389,11	1.100,00	0,00	1.100,00	318,96	-781,04
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.734,45	1.750,00	0,00	1.750,00	1.734,45	-15,55
15 – Transferaufwendungen	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	-4.000,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.601,72	2.750,00	0,00	2.750,00	1.613,20	-1.136,80
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>28.374,83</b>	<b>37.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.850,00</b>	<b>28.984,17</b>	<b>-8.865,83</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-27.641,84</b>	<b>-33.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.250,00</b>	<b>-28.212,87</b>	<b>5.037,13</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-27.641,84</b>	<b>-33.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.250,00</b>	<b>-28.212,87</b>	<b>5.037,13</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-27.641,84</b>	<b>-33.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.250,00</b>	<b>-28.212,87</b>	<b>5.037,13</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76,85	2.800,00	0,00	2.800,00	86,93	-2.713,07
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-27.718,69</b>	<b>-36.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.050,00</b>	<b>-28.299,80</b>	<b>7.750,20</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100103 Denkmalschutz und -pflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101,65	2.000,00	0,00	2.000,00	139,96	-1.860,04
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>101,65</b>	<b>4.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>139,96</b>	<b>-3.860,04</b>
10 – Personalauszahlungen	24.693,16	28.250,00	0,00	28.250,00	25.322,15	-2.927,85
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	389,11	1.100,00	0,00	1.100,00	318,96	-781,04
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	-4.000,00
15 – Sonstige Auszahlungen	1.601,72	2.750,00	0,00	2.750,00	1.613,20	-1.136,80
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>26.683,99</b>	<b>36.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.100,00</b>	<b>27.254,31</b>	<b>-8.845,69</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-26.582,34</b>	<b>-32.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-32.100,00</b>	<b>-27.114,35</b>	<b>4.985,65</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 100105 Aufgaben der allgemeinen Bauverwaltung****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 10, Herr Hadrian; FD 63, Herr Schockmann; FD 66, Herr V. Hahne; FD 67, Herr Heuckmann

**Produktbeschreibung**

Ordnungsbehördliche Aufgaben im Rahmen der Bauordnung und des vorbeugendes Brand-schutzes;

Kalkulation und Erhebung von Stellplatzablösebeiträgen;

Zentrale Submissionsstelle für die gesamte Verwaltung;

Querschnittsaufgaben für andere Fachdienste;

Erarbeitung und Abschluss von städtebaulichen Verträgen.

**Ziele**

Wahrnehmung von fachdienst- und fachbereichsübergreifenden Aufgaben.

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 100105 Aufgaben der allgemeinen Bauverwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	390,49	0,00	0,00	0,00	359,18	359,18
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>390,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>359,18</b>	<b>359,18</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-390,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-359,18</b>	<b>-359,18</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-390,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-359,18</b>	<b>-359,18</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-390,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-359,18</b>	<b>-359,18</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-390,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-359,18</b>	<b>-359,18</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100105 Aufgaben der allgemeinen Bauverwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	403,78	0,00	0,00	0,00	386,47	386,47
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>403,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>386,47</b>	<b>386,47</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-403,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-386,47</b>	<b>-386,47</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 100105 Aufgaben der allgemeinen Bauverwaltung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010048 BuG -Allgemeine Bauverwaltung- > 410 EUR						
100105.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00020048 BuG -Allgemeine Bauverwaltung- 60 EUR bis 410 EUR						
100105.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

---

**Produkt 100301 Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 32, Herr König

**Produktbeschreibung**

Unterbringung und Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose

**Ziele**

Beseitigung von Obdachlosigkeit

**Maßnahmen**

Bereitstellung von Wohnraum

## Teilergebnisrechnung Produkt 100301 Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	289,23	100,00	0,00	100,00	417,71	317,71
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	-8.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	0,00	100,00	9.324,20	9.224,20
7 + Sonstige ordentliche Erträge	918,80	0,00	0,00	0,00	353,30	353,30
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.208,03</b>	<b>8.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.200,00</b>	<b>10.095,21</b>	<b>1.895,21</b>
11 – Personalaufwendungen	27.036,72	27.550,00	0,00	27.550,00	28.869,41	1.319,41
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.753,12	11.650,00	0,00	11.650,00	11.704,98	54,98
14 – Bilanzielle Abschreibungen	396,39	400,00	0,00	400,00	412,88	12,88
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.264,21	7.000,00	0,00	7.000,00	20.539,77	13.539,77
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>64.450,44</b>	<b>46.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>46.600,00</b>	<b>61.527,04</b>	<b>14.927,04</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-63.242,41</b>	<b>-38.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-38.400,00</b>	<b>-51.431,83</b>	<b>-13.031,83</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-63.242,41</b>	<b>-38.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-38.400,00</b>	<b>-51.431,83</b>	<b>-13.031,83</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-63.242,41</b>	<b>-38.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-38.400,00</b>	<b>-51.431,83</b>	<b>-13.031,83</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.777,08	3.650,00	0,00	3.650,00	2.894,61	-755,39
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-67.019,49</b>	<b>-42.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-42.050,00</b>	<b>-54.326,44</b>	<b>-12.276,44</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100301 Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167,03	0,00	0,00	0,00	279,01	279,01
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	720,60	8.000,00	0,00	8.000,00	600,00	-7.400,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	0,00	100,00	9.324,20	9.224,20
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>887,63</b>	<b>8.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.100,00</b>	<b>10.203,21</b>	<b>2.103,21</b>
10 – Personalauszahlungen	27.342,86	27.550,00	0,00	27.550,00	29.491,45	1.941,45
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.446,62	11.650,00	1.129,50	12.779,50	11.231,88	-1.547,62
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	25.894,21	7.000,00	1.540,00	8.540,00	22.079,77	13.539,77
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>64.683,69</b>	<b>46.200,00</b>	<b>2.669,50</b>	<b>48.869,50</b>	<b>62.803,10</b>	<b>13.933,60</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-63.796,06</b>	<b>-38.100,00</b>	<b>-2.669,50</b>	<b>-40.769,50</b>	<b>-52.599,89</b>	<b>-11.830,39</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	332,97	0,00	0,00	0,00	220,99	220,99
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>332,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>220,99</b>	<b>220,99</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	332,97	0,00	0,00	0,00	220,99	220,99
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>332,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>220,99</b>	<b>220,99</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 100301 Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00020108 BuG 60 EUR bis 410 EU –100301-, Bereitstellung v Einrichtungen f Wohnungslose						
100301.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	220,99	220,99
100301.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	220,99	220,99
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

---

**Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Unterbringung, Bereitstellung und Unterhaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II.

**Ziele**

Bereitstellung von Unterkünften in angemessenem Umfang für zugewiesene Aussiedler und Asylbewerber.

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.255,69	19.650,00	0,00	19.650,00	24.212,44	4.562,44
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	554.398,01	90.000,00	0,00	90.000,00	227.990,26	137.990,26
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	657.377,21	100,00	0,00	100,00	7.639,06	7.539,06
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.232.030,97</b>	<b>109.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>109.750,00</b>	<b>259.841,76</b>	<b>150.091,76</b>
11 – Personalaufwendungen	365.854,80	301.050,00	0,00	301.050,00	339.782,88	38.732,88
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	252.291,89	335.000,00	0,00	335.000,00	159.333,50	-175.666,50
14 – Bilanzielle Abschreibungen	41.199,94	38.550,00	0,00	38.550,00	44.482,24	5.932,24
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	907.933,16	440.400,00	270,00	440.670,00	714.650,24	273.980,24
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.567.279,79</b>	<b>1.115.000,00</b>	<b>270,00</b>	<b>1.115.270,00</b>	<b>1.258.248,86</b>	<b>142.978,86</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-335.248,82</b>	<b>-1.005.250,00</b>	<b>-270,00</b>	<b>-1.005.520,00</b>	<b>-998.407,10</b>	<b>7.112,90</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-335.248,82</b>	<b>-1.005.250,00</b>	<b>-270,00</b>	<b>-1.005.520,00</b>	<b>-998.407,10</b>	<b>7.112,90</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-335.248,82</b>	<b>-1.005.250,00</b>	<b>-270,00</b>	<b>-1.005.520,00</b>	<b>-998.407,10</b>	<b>7.112,90</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.073,19	1.800,00	0,00	1.800,00	3.340,08	1.540,08
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-338.322,01</b>	<b>-1.007.050,00</b>	<b>-270,00</b>	<b>-1.007.320,00</b>	<b>-1.001.747,18</b>	<b>5.572,82</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	154,00	0,00	0,00	0,00	80.012,23	80.012,23
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-154,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.012,23</b>	<b>-80.012,23</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	549.691,87	90.000,00	0,00	90.000,00	220.106,30	130.106,30
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	657.377,21	100,00	0,00	100,00	7.350,00	7.250,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.209.119,14</b>	<b>90.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>90.100,00</b>	<b>227.456,30</b>	<b>137.356,30</b>
10 – Personalauszahlungen	368.193,35	301.050,00	0,00	301.050,00	339.782,88	38.732,88
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	257.611,75	366.000,00	2.371,98	368.371,98	143.996,73	-224.375,25
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	962.768,87	440.400,00	4.988,30	445.388,30	743.586,90	298.198,60
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.588.573,97</b>	<b>1.107.450,00</b>	<b>7.360,28</b>	<b>1.114.810,28</b>	<b>1.227.366,51</b>	<b>112.556,23</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-379.454,83</b>	<b>-1.017.350,00</b>	<b>-7.360,28</b>	<b>-1.024.710,28</b>	<b>-999.910,21</b>	<b>24.800,07</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	98.027,11	0,00	122.878,17	122.878,17	3.343,92	-119.534,25
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	64.932,90	120.000,00	0,00	120.000,00	4.035,53	-115.964,47
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>162.960,01</b>	<b>120.000,00</b>	<b>122.878,17</b>	<b>242.878,17</b>	<b>7.379,45</b>	<b>-235.498,72</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-162.960,01</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-122.878,17</b>	<b>-212.878,17</b>	<b>-7.379,45</b>	<b>205.498,72</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0155 Netzinfrastruktur 60 EUR bis 410 EUR</b>						
100303.783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware > 60 EUR	425,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-425,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0158 Netzinfrastruktur &gt; 410 €</b>						
100303.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	2.022,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-2.022,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010057 BuG -Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber u. Aussiedler &gt; 410 EUR</b>						
100303.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100303.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100303.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	641,46	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
= Saldo	-641,46	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
<b>00020057 BuG -Verwalt. d. Übergangsheime f. Asylbewerber u. Aussiedler- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
100303.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100303.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
100303.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	61.843,03	100.000,00	0,00	100.000,00	4.035,53	-95.964,47
= Saldo	-61.843,03	-70.000,00	0,00	0,00	-4.035,53	65.964,47
<b>00050025 Herrichtung Übergangsheime für die Unterbringung von Asylbewerbern</b>						
100303.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	98.027,11	0,00	122.878,17	122.878,17	3.343,92	-119.534,25
= Saldo	-98.027,11	0,00	-122.878,17	0,00	-3.343,92	119.534,25
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-162.960,01	-90.000,00	-122.878,17	0,00	-7.379,45	205.498,72

---

**Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Beratung Bauwilliger im Hinblick auf Wohnungsbauförderung,

Modernisierungsmittel,

Wohnungsmarktbeobachtung,

Führung von Wohnungssuchendenkartei,

Erteilung von Wohnraumberechtigungsscheinen,

Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II.

**Ziele**

Versorgung der Bevölkerung mit angemessenem Wohnraum.

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	960,00	1.900,00	0,00	1.900,00	955,00	-945,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.904,20	3.000,00	0,00	3.000,00	2.797,60	-202,40
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	-8.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>3.864,20</b>	<b>12.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.900,00</b>	<b>3.752,60</b>	<b>-9.147,40</b>
11 – Personalaufwendungen	101.062,03	103.350,00	0,00	103.350,00	108.228,57	4.878,57
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299,70	1.200,00	0,00	1.200,00	436,70	-763,30
14 – Bilanzielle Abschreibungen	38,89	100,00	0,00	100,00	14,14	-85,86
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.930,31	2.950,00	0,00	2.950,00	3.907,43	957,43
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>106.330,93</b>	<b>107.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>107.600,00</b>	<b>112.586,84</b>	<b>4.986,84</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-102.466,73</b>	<b>-94.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-94.700,00</b>	<b>-108.834,24</b>	<b>-14.134,24</b>
19 + Finanzerträge	1.600,53	1.500,00	0,00	1.500,00	1.455,11	-44,89
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>1.600,53</b>	<b>1.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.455,11</b>	<b>-44,89</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-100.866,20</b>	<b>-93.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-93.200,00</b>	<b>-107.379,13</b>	<b>-14.179,13</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-100.866,20</b>	<b>-93.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-93.200,00</b>	<b>-107.379,13</b>	<b>-14.179,13</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.289,57	8.600,00	0,00	8.600,00	8.309,14	-290,86
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-109.155,77</b>	<b>-101.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-101.800,00</b>	<b>-115.688,27</b>	<b>-13.888,27</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	960,00	1.900,00	0,00	1.900,00	955,00	-945,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.904,20	3.000,00	0,00	3.000,00	2.797,60	-202,40
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.711,10	1.500,00	0,00	1.500,00	1.363,10	-136,90
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.575,30</b>	<b>6.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.400,00</b>	<b>5.115,70</b>	<b>-1.284,30</b>
10 – Personalauszahlungen	101.062,03	103.350,00	0,00	103.350,00	108.228,57	4.878,57
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	299,70	1.200,00	0,00	1.200,00	436,70	-763,30
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	14.604,50	13.750,00	0,00	13.750,00	13.724,43	-25,57
15 – Sonstige Auszahlungen	4.373,07	2.950,00	0,00	2.950,00	2.891,63	-58,37
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>120.339,30</b>	<b>121.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>121.250,00</b>	<b>125.281,33</b>	<b>4.031,33</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-114.764,00</b>	<b>-114.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-114.850,00</b>	<b>-120.165,63</b>	<b>-5.315,63</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	76.260,08	37.050,00	0,00	37.050,00	39.377,91	2.327,91
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>76.260,08</b>	<b>37.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.050,00</b>	<b>39.377,91</b>	<b>2.327,91</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>76.260,08</b>	<b>37.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.050,00</b>	<b>39.377,91</b>	<b>2.327,91</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 100501 Wohnbau-  
förderung, Wohnungsmarkt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wert- grenze</b>						
<b>0069 Wohnbaudarlehen/Familienzusatzdarlehen</b>						
100501.686802 Tilgung städtischer Wohnungsbau- darlehen	687,43	37.050,00	0,00	37.050,00	0,00	-37.050,00
100501.686803 Rückzahlung Familienzusatzdarle- hen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>687,43</b>	<b>37.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.050,00</b>
<b>7004 Erwerb von Anteilen an der Beckumer Woh- nungsgesellschaft</b>						
100501.784300 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00010051 BuG -Wohnbauförderung, Wohnungs- markt- &gt; 410 EUR</b>						
100501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00020051 BuG -Wohnbauförderung, Wohnungs- markt- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
100501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>687,43</b>	<b>37.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.050,00</b>

---

**Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

**Produktbeschreibung**

Wohngeldgewährung,  
Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz.

**Ziele**

Gewährung von Zuschüssen zu den Wohnkosten.

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>
11 – Personalaufwendungen	144.524,45	181.650,00	0,00	181.650,00	169.384,15	-12.265,85
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	-300,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	18,96	250,00	0,00	250,00	80,12	-169,88
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.108,27	3.800,00	0,00	3.800,00	3.030,92	-769,08
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>147.651,68</b>	<b>186.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>186.000,00</b>	<b>172.495,19</b>	<b>-13.504,81</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-147.651,68</b>	<b>-181.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-181.000,00</b>	<b>-172.495,19</b>	<b>8.504,81</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-147.651,68</b>	<b>-181.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-181.000,00</b>	<b>-172.495,19</b>	<b>8.504,81</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-147.651,68</b>	<b>-181.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-181.000,00</b>	<b>-172.495,19</b>	<b>8.504,81</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.884,37	3.100,00	0,00	3.100,00	2.908,41	-191,59
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-150.536,05</b>	<b>-184.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-184.100,00</b>	<b>-175.403,60</b>	<b>8.696,40</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	144.524,45	181.650,00	0,00	181.650,00	169.384,15	-12.265,85
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	-300,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	3.148,15	3.800,00	0,00	3.800,00	3.145,21	-654,79
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>147.672,60</b>	<b>185.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>185.750,00</b>	<b>172.529,36</b>	<b>-13.220,64</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-147.672,60</b>	<b>-185.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-185.750,00</b>	<b>-172.529,36</b>	<b>13.220,64</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.138,00	5.000,00	0,00	5.000,00	1.131,20	-3.868,80
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.138,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>1.131,20</b>	<b>-3.868,80</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.138,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-1.131,20</b>	<b>3.868,80</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010040 BuG -Subjektbezogene Förderung von Wohnraum- > 410 EUR						
100503.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	1.138,00	4.100,00	0,00	4.100,00	0,00	-4.100,00
= Saldo	-1.138,00	-4.100,00	0,00	0,00	0,00	4.100,00
00020040 BuG -Subjektbezogene Förderung von Wohnraum- 60 EUR bis 410 EUR						
100503.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	900,00	0,00	900,00	1.131,20	231,20
= Saldo	0,00	-900,00	0,00	0,00	-1.131,20	-231,20
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-1.138,00	-5.000,00	0,00	0,00	-1.131,20	3.868,80

## Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

110101	Beteiligung an Versorgungsunternehmen	110105	Betrieb BHKW Rathaus (Elektrizitätsversorgung)
110107	Betrieb BHKW Rathaus (Fernwärmeversorgung)	110109	BHKW AMG (Strom)
110301	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	110501	Maßnahmen der Abfallwirtschaft

### Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.200,00	24.300,00	0,00	24.300,00	20.976,00	-3.324,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.543.349,10	2.555.950,00	0,00	2.555.950,00	2.503.835,19	-52.114,81
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.408,26	100.000,00	0,00	100.000,00	64.185,48	-35.814,52
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.922,34	6.700,00	0,00	6.700,00	0,00	-6.700,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.554.956,89	1.627.500,00	0,00	1.627.500,00	1.569.363,62	-58.136,38
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>4.186.836,59</b>	<b>4.314.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.314.450,00</b>	<b>4.158.360,29</b>	<b>-156.089,71</b>
11 – Personalaufwendungen	157.600,01	150.200,00	0,00	150.200,00	171.231,55	21.031,55
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-28.085,71	-28.085,71
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.328.053,74	2.454.300,00	0,00	2.454.300,00	2.376.109,83	-78.190,17
14 – Bilanzielle Abschreibungen	8.651,53	8.750,00	0,00	8.750,00	8.657,68	-92,32
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.018,87	51.950,00	5.554,31	57.504,31	52.108,07	-5.396,24
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.574.324,15</b>	<b>2.665.200,00</b>	<b>5.554,31</b>	<b>2.670.754,31</b>	<b>2.580.021,42</b>	<b>-90.732,89</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.612.512,44</b>	<b>1.649.250,00</b>	<b>-5.554,31</b>	<b>1.643.695,69</b>	<b>1.578.338,87</b>	<b>-65.356,82</b>
19 + Finanzerträge	420.009,20	420.000,00	0,00	420.000,00	420.000,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	7.200,00	0,00	7.200,00	0,00	-7.200,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>420.009,20</b>	<b>412.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>412.800,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>7.200,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.032.521,64</b>	<b>2.062.050,00</b>	<b>-5.554,31</b>	<b>2.056.495,69</b>	<b>1.998.338,87</b>	<b>-58.156,82</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.032.521,64</b>	<b>2.062.050,00</b>	<b>-5.554,31</b>	<b>2.056.495,69</b>	<b>1.998.338,87</b>	<b>-58.156,82</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.886,08	2.150,00	0,00	2.150,00	1.991,75	-158,25
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>2.030.635,56</b>	<b>2.059.900,00</b>	<b>-5.554,31</b>	<b>2.054.345,69</b>	<b>1.996.347,12</b>	<b>-57.998,57</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.200,00	24.300,00	0,00	24.300,00	20.976,00	-3.324,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.428.077,93	2.540.450,00	0,00	2.540.450,00	2.549.369,91	8.919,91
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.711,76	100.000,00	0,00	100.000,00	62.098,06	-37.901,94
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.568,66	6.700,00	0,00	6.700,00	0,00	-6.700,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.569.938,03	1.635.000,00	0,00	1.635.000,00	1.578.888,81	-56.111,19
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	420.009,20	420.000,00	0,00	420.000,00	420.000,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.495.505,58</b>	<b>4.726.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.726.450,00</b>	<b>4.631.332,78</b>	<b>-95.117,22</b>
10 – Personalauszahlungen	42.115,56	150.200,00	0,00	150.200,00	171.475,66	21.275,66
11 – Versorgungsauszahlungen	-18.045,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.392.164,56	2.454.300,00	86.349,89	2.540.649,89	2.290.555,30	-250.094,59
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	7.200,00	0,00	7.200,00	0,00	-7.200,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	98.402,30	87.550,00	16.033,55	103.583,55	59.596,02	-43.987,53
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.514.637,20</b>	<b>2.699.250,00</b>	<b>102.383,44</b>	<b>2.801.633,44</b>	<b>2.521.626,98</b>	<b>-280.006,46</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.980.868,38</b>	<b>2.027.200,00</b>	<b>-102.383,44</b>	<b>1.924.816,56</b>	<b>2.109.705,80</b>	<b>184.889,24</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	369,14	369,14
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>369,14</b>	<b>369,14</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-369,14</b>	<b>-369,14</b>

---

**Produkt 110101 Beteiligung an Versorgungsunternehmen****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 20, Frau Schlieper

**Produktbeschreibung**

Beteiligung an Versorgungsunternehmen.

**Ziele**

Versorgung der Bevölkerung mit Energie, Elektrizität und Frischwasser.

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 110101 Beteiligung an Versorgungsunternehmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.509.385,58	1.574.000,00	0,00	1.574.000,00	1.518.436,23	-55.563,77
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.509.385,58</b>	<b>1.574.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.574.000,00</b>	<b>1.518.436,23</b>	<b>-55.563,77</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.906,89	2.100,00	5.554,31	7.654,31	5.608,69	-2.045,62
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>25.906,89</b>	<b>2.100,00</b>	<b>5.554,31</b>	<b>7.654,31</b>	<b>5.608,69</b>	<b>-2.045,62</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.483.478,69</b>	<b>1.571.900,00</b>	<b>-5.554,31</b>	<b>1.566.345,69</b>	<b>1.512.827,54</b>	<b>-53.518,15</b>
19 + Finanzerträge	9,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>9,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.483.487,89</b>	<b>1.571.900,00</b>	<b>-5.554,31</b>	<b>1.566.345,69</b>	<b>1.512.827,54</b>	<b>-53.518,15</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.483.487,89</b>	<b>1.571.900,00</b>	<b>-5.554,31</b>	<b>1.566.345,69</b>	<b>1.512.827,54</b>	<b>-53.518,15</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>1.483.487,89</b>	<b>1.571.900,00</b>	<b>-5.554,31</b>	<b>1.566.345,69</b>	<b>1.512.827,54</b>	<b>-53.518,15</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110101 Beteiligung an Versorgungsunternehmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.509.503,99	1.574.000,00	0,00	1.574.000,00	1.518.436,23	-55.563,77
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	9,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.509.513,19</b>	<b>1.574.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.574.000,00</b>	<b>1.518.436,23</b>	<b>-55.563,77</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	39.382,15	2.100,00	5.554,31	7.654,31	4.561,49	-3.092,82
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>39.382,15</b>	<b>2.100,00</b>	<b>5.554,31</b>	<b>7.654,31</b>	<b>4.561,49</b>	<b>-3.092,82</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.470.131,04</b>	<b>1.571.900,00</b>	<b>-5.554,31</b>	<b>1.566.345,69</b>	<b>1.513.874,74</b>	<b>-52.470,95</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 110101 Beteiligung an Versorgungsunternehmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
00010083 BuG - Beteiligung an Versorgungsunternehmen - > 410 EUR						
110101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00020083 BuG - Beteiligung an Versorgungsunternehmen - 60 EUR bis 410 EUR						
110101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

---

**Produkt 110105 Betrieb BHKW Rathaus (Elektrizitätsversorgung)****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

**Produktbeschreibung**

Unterhaltung und Betrieb Blockheizkraftwerk im Rathaus Beckum.

**Ziele**

Produktion von Strom für den Eigenbedarf und Verkauf an Dritte.

**Maßnahmen**

Regelmäßige Wartungs- und kleinere Reparaturarbeiten, um einen störungsfreien und wirtschaftlichen Betrieb des BHKW's zu gewährleisten.

## Teilergebnisrechnung Produkt 110105 Betrieb BHKW Rathaus (Elektrizitätsversorgung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.728,98	20.000,00	0,00	20.000,00	6.873,70	-13.126,30
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.500,00	0,00	6.500,00	0,00	-6.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	28.144,63	32.200,00	0,00	32.200,00	30.074,15	-2.125,85
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>32.873,61</b>	<b>58.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>58.700,00</b>	<b>36.947,85</b>	<b>-21.752,15</b>
11 – Personalaufwendungen	12.820,03	13.100,00	0,00	13.100,00	13.395,01	295,01
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	4.313,75	4.350,00	0,00	4.350,00	4.313,75	-36,25
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	483,70	750,00	0,00	750,00	511,99	-238,01
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.617,48</b>	<b>18.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.200,00</b>	<b>18.220,75</b>	<b>20,75</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>15.256,13</b>	<b>40.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.500,00</b>	<b>18.727,10</b>	<b>-21.772,90</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>15.256,13</b>	<b>40.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.500,00</b>	<b>18.727,10</b>	<b>-21.772,90</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>15.256,13</b>	<b>40.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.500,00</b>	<b>18.727,10</b>	<b>-21.772,90</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49,58	50,00	0,00	50,00	56,08	6,08
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>15.206,55</b>	<b>40.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.450,00</b>	<b>18.671,02</b>	<b>-21.778,98</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110105 Betrieb BHKW Rathaus (Elektrizitätsversorgung)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.890,74	20.000,00	0,00	20.000,00	6.580,35	-13.419,65
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.500,00	0,00	6.500,00	0,00	-6.500,00
7 + Sonstige Einzahlungen	28.216,10	30.400,00	0,00	30.400,00	30.488,97	88,97
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>33.106,84</b>	<b>56.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.900,00</b>	<b>37.069,32</b>	<b>-19.830,68</b>
10 – Personalauszahlungen	12.820,03	13.100,00	0,00	13.100,00	13.395,01	295,01
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	5.387,35	6.250,00	0,00	6.250,00	4.793,26	-1.456,74
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.207,38</b>	<b>19.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.350,00</b>	<b>18.188,27</b>	<b>-1.161,73</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>14.899,46</b>	<b>37.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.550,00</b>	<b>18.881,05</b>	<b>-18.668,95</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 110107 Betrieb BHKW Rathaus (Fernwärmeversorgung)****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

**Produktbeschreibung**

Unterhaltung und Betrieb Blockheizkraftwerk im Rathaus Beckum.

**Ziele**

Produktion von Wärme für den Eigenbedarf und Verkauf an Dritte.

**Maßnahmen**

Regelmäßige Wartungs- und kleinere Reparaturarbeiten, um einen störungsfreien und wirtschaftlichen Betrieb des BHKW's zu gewährleisten.

## Teilergebnisrechnung Produkt 110107 Betrieb BHKW Rathaus (Fernwärmeversorgung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.457,61	70.000,00	0,00	70.000,00	52.820,39	-17.179,61
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	79,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>52.537,09</b>	<b>70.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>52.820,39</b>	<b>-17.179,61</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.401,31	64.050,00	0,00	64.050,00	43.036,64	-21.013,36
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.812,76	39.800,00	0,00	39.800,00	37.893,59	-1.906,41
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>72.214,07</b>	<b>103.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>103.850,00</b>	<b>80.930,23</b>	<b>-22.919,77</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-19.676,98</b>	<b>-33.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.850,00</b>	<b>-28.109,84</b>	<b>5.740,16</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-19.676,98</b>	<b>-33.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.850,00</b>	<b>-28.109,84</b>	<b>5.740,16</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-19.676,98</b>	<b>-33.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.850,00</b>	<b>-28.109,84</b>	<b>5.740,16</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-19.676,98</b>	<b>-33.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.850,00</b>	<b>-28.109,84</b>	<b>5.740,16</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110107 Betrieb BHKW Rathaus (Fernwärmeversorgung)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.040,31	70.000,00	0,00	70.000,00	51.820,80	-18.179,20
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	17.042,18	7.000,00	0,00	7.000,00	13.395,36	6.395,36
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>73.082,49</b>	<b>77.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.000,00</b>	<b>65.216,16</b>	<b>-11.783,84</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.474,52	64.050,00	5.617,08	69.667,08	42.641,86	-27.025,22
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	46.691,16	65.800,00	10.479,24	76.279,24	42.378,96	-33.900,28
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>88.165,68</b>	<b>129.850,00</b>	<b>16.096,32</b>	<b>145.946,32</b>	<b>85.020,82</b>	<b>-60.925,50</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-15.083,19</b>	<b>-52.850,00</b>	<b>-16.096,32</b>	<b>-68.946,32</b>	<b>-19.804,66</b>	<b>49.141,66</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 110109 BHKW AMG (Strom)****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

**Produktbeschreibung**

Unterhaltung und Betrieb Blockheizkraftwerk im Albertus-Magnus-Gymnasium.

**Ziele**

Produktion von Strom für den Eigenbedarf und Verkauf an Dritte.

**Maßnahmen**

Regelmäßige Wartungs- und kleinere Reparaturarbeiten, um einen störungsfreien und wirtschaftlichen Betrieb des BHKW's zu gewährleisten.

## Teilergebnisrechnung Produkt 110109 BHKW AMG (Strom)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.221,67	10.000,00	0,00	10.000,00	4.491,39	-5.508,61
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	16.418,57	21.300,00	0,00	21.300,00	19.592,39	-1.707,61
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>18.640,24</b>	<b>31.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.300,00</b>	<b>24.083,78</b>	<b>-7.216,22</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.329,53	39.200,00	0,00	39.200,00	36.676,39	-2.523,61
14 – Bilanzielle Abschreibungen	4.313,75	4.350,00	0,00	4.350,00	4.313,75	-36,25
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>33.643,28</b>	<b>43.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.550,00</b>	<b>40.990,14</b>	<b>-2.559,86</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-15.003,04</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>-16.906,36</b>	<b>-4.656,36</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-15.003,04</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>-16.906,36</b>	<b>-4.656,36</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-15.003,04</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>-16.906,36</b>	<b>-4.656,36</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-15.003,04</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.250,00</b>	<b>-16.906,36</b>	<b>-4.656,36</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110109 BHKW AMG (Strom)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.780,71	10.000,00	0,00	10.000,00	3.696,91	-6.303,09
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	15.172,69	23.600,00	0,00	23.600,00	16.513,55	-7.086,45
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>17.953,40</b>	<b>33.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>33.600,00</b>	<b>20.210,46</b>	<b>-13.389,54</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.686,92	39.200,00	-452,86	38.747,14	14.766,14	-23.981,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	-297,79	4.100,00	0,00	4.100,00	-246,26	-4.346,26
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>29.389,13</b>	<b>43.300,00</b>	<b>-452,86</b>	<b>42.847,14</b>	<b>14.519,88</b>	<b>-28.327,26</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-11.435,73</b>	<b>-9.700,00</b>	<b>452,86</b>	<b>-9.247,14</b>	<b>5.690,58</b>	<b>14.937,72</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung****Produktinformationen**

**Verantwortlich EB 83, Bürgermeister Dr. Strothmann**

**Produktbeschreibung**

Ab dem Jahr 2014 wird die Planung, der Bau und die Unterhaltung der städtischen Kanalisation im Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum durchgeführt.

Die Ausweisung des Produktes im Kernhaushalt dient der internen buchhalterischen Abwicklung und auch dem Ausweis der Stammkapitalverzinsung.

**Ziele****Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.276,46	0,00	0,00	0,00	367,73	367,73
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.922,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	374,24	0,00	0,00	0,00	536,90	536,90
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>76.573,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>904,63</b>	<b>904,63</b>
11 – Personalaufwendungen	5.069,78	0,00	0,00	0,00	73,03	73,03
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-28.085,71	-28.085,71
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.811,02	-1.811,02
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.069,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-29.823,70</b>	<b>-29.823,70</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>71.503,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.728,33</b>	<b>30.728,33</b>
19 + Finanzerträge	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	420.000,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>420.000,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>491.503,26</b>	<b>420.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>450.728,33</b>	<b>30.728,33</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>491.503,26</b>	<b>420.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>450.728,33</b>	<b>30.728,33</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>491.503,26</b>	<b>420.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>450.728,33</b>	<b>30.728,33</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.564,86	0,00	0,00	0,00	6.360,24	6.360,24
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	990,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	3,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	420.000,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>427.558,38</b>	<b>420.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>426.360,24</b>	<b>6.360,24</b>
10 – Personalauszahlungen	-111.047,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	-18.045,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	-115,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-129.208,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>556.766,54</b>	<b>420.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>426.360,24</b>	<b>6.360,24</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## Produkt 110501 Maßnahmen der Abfallwirtschaft

### Produktinformationen

Verantwortlich FD 67, Herr Heuckmann

### Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind sämtliche Aufgaben und Maßnahmen der Kreislauf- und Abfallwirtschaft abgebildet.

Rechtliche Grundlagen: Kreislaufwirtschaftsgesetz, Elektrogesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Gewerbeabfallverordnung, Verpackungsverordnung, Landesabfallgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW, Kommunalabgabengesetz NRW

- Kreislaufwirtschaft, Kreislauf- und Abfallwirtschaftskonzepte, Abfallstatistik, Entwicklung und Fortschreibung des Abfallwirtschaftssystems
- Abfallbeseitigungssatzung, Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs und weiterer satzungsrechtlicher Regelungen, Kontrollen
- Organisation der Abfallentsorgung, Gefäßgestaltung, Koordination und Abwicklung von Sammlung und Transport einschließlich Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung, Betreuung Recyclinghof
- Gebührenbedarfsberechnung, Gebührensatzung, Veranlagung Abfallbeseitigungsgebühren
- Abfallinformation und Abfallberatung, (Beratung telefonisch, persönlich, vor Ort, Aktionen, Presse, Broschüren, Internet, Vorträge, Kampagnen, Mitwirkung beim Aktionstag Beckum putzt sich raus.

### Ziele

Sicherung und Optimierung einer serviceorientierten und nachhaltigen Abfallwirtschaft.

Optimierung von Organisation und Abwicklung der kommunalen Abfallentsorgung.

Erhebung kostendeckender und moderater Gebühren.

### Maßnahmen

Die Haushaltsansätze ergeben sich unmittelbar aus den jeweils zu Grunde liegenden Gebührenbedarfsberechnungen. In diesen sind z.B. auch Gefäßzahlen, Einheitspreise, Mengenentwicklungen und weitere Kennzahlen umfassend dargestellt.

## Teilergebnisrechnung Produkt 110501 Maßnahmen der Abfallwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.200,00	24.300,00	0,00	24.300,00	20.976,00	-3.324,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.484.072,64	2.555.950,00	0,00	2.555.950,00	2.503.467,46	-52.482,54
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	554,39	0,00	0,00	0,00	723,95	723,95
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>2.496.827,03</b>	<b>2.580.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.580.450,00</b>	<b>2.525.167,41</b>	<b>-55.282,59</b>
11 – Personalaufwendungen	139.710,20	137.100,00	0,00	137.100,00	157.763,51	20.663,51
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.256.322,90	2.351.050,00	0,00	2.351.050,00	2.296.396,80	-54.653,20
14 – Bilanzielle Abschreibungen	24,03	50,00	0,00	50,00	30,18	-19,82
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.815,52	9.300,00	0,00	9.300,00	9.904,82	604,82
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.419.872,65</b>	<b>2.497.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.497.500,00</b>	<b>2.464.095,31</b>	<b>-33.404,69</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>76.954,38</b>	<b>82.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>82.950,00</b>	<b>61.072,10</b>	<b>-21.877,90</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	7.200,00	0,00	7.200,00	0,00	-7.200,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.200,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>76.954,38</b>	<b>75.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>75.750,00</b>	<b>61.072,10</b>	<b>-14.677,90</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>76.954,38</b>	<b>75.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>75.750,00</b>	<b>61.072,10</b>	<b>-14.677,90</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.836,50	2.100,00	0,00	2.100,00	1.935,67	-164,33
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>75.117,88</b>	<b>73.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>73.650,00</b>	<b>59.136,43</b>	<b>-14.513,57</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110501 Maßnahmen der Abfallwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
		EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.200,00	24.300,00	0,00	24.300,00	20.976,00	-3.324,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.421.513,07	2.540.450,00	0,00	2.540.450,00	2.543.009,67	2.559,67
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	578,21	200,00	0,00	200,00	0,00	-200,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	54,70	54,70
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.434.291,28</b>	<b>2.564.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.564.950,00</b>	<b>2.564.040,37</b>	<b>-909,63</b>
10	- Personalauszahlungen	140.343,09	137.100,00	0,00	137.100,00	158.080,65	20.980,65
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.321.003,12	2.351.050,00	81.185,67	2.432.235,67	2.233.147,30	-199.088,37
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	7.200,00	0,00	7.200,00	0,00	-7.200,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	7.354,81	9.300,00	0,00	9.300,00	8.108,57	-1.191,43
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.468.701,02</b>	<b>2.504.650,00</b>	<b>81.185,67</b>	<b>2.585.835,67</b>	<b>2.399.336,52</b>	<b>-186.499,15</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-34.409,74</b>	<b>60.300,00</b>	<b>-81.185,67</b>	<b>-20.885,67</b>	<b>164.703,85</b>	<b>185.589,52</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	369,14	369,14
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= <b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>369,14</b>	<b>369,14</b>
14	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-369,14</b>	<b>-369,14</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 110501 Maßnahmen der Abfallwirtschaft**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wert- grenze						
00020098 BuG -Maßnahmen der Abfallwirtschaft- > 410 EUR						
110501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	369,14	369,14
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-369,14	-369,14
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00	-369,14	-369,14

## Produktbereich 12 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

120101	Verkehrsflächen und -anlagen incl. Beleuchtung	120107	Straßenreinigung und Winterdienst
120109	Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung	120110	Öffentlicher Personennahverkehr
120301	Beteiligung an Verkehrsunternehmen		

### Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	281.777,38	478.200,00	0,00	478.200,00	287.129,08	-191.070,92
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.938.178,72	1.926.200,00	0,00	1.926.200,00	1.964.594,82	38.394,82
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.238,24	83.050,00	0,00	83.050,00	132.259,22	49.209,22
7 + Sonstige ordentliche Erträge	47.534,39	64.800,00	0,00	64.800,00	68.243,72	3.443,72
8 + Aktivierte Eigenleistungen	29.434,71	2.400,00	0,00	2.400,00	14.532,69	12.132,69
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>2.365.163,44</b>	<b>2.554.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.554.650,00</b>	<b>2.466.759,53</b>	<b>-87.890,47</b>
11 – Personalaufwendungen	526.485,75	600.550,00	0,00	600.550,00	563.257,42	-37.292,58
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.046.522,24	3.397.450,00	35.100,36	3.432.550,36	3.074.520,25	-358.030,11
14 – Bilanzielle Abschreibungen	2.374.829,32	2.403.550,00	0,00	2.403.550,00	2.377.807,77	-25.742,23
15 – Transferaufwendungen	826.451,59	846.500,00	120.000,00	966.500,00	774.636,38	-191.863,62
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	265.723,33	121.550,00	13.561,16	135.111,16	160.151,99	25.040,83
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.040.012,23</b>	<b>7.369.600,00</b>	<b>168.661,52</b>	<b>7.538.261,52</b>	<b>6.950.373,81</b>	<b>-587.887,71</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.674.848,79</b>	<b>-4.814.950,00</b>	<b>-168.661,52</b>	<b>-4.983.611,52</b>	<b>-4.483.614,28</b>	<b>499.997,24</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.419,76	0,00	0,00	0,00	7.580,50	7.580,50
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-2.419,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.580,50</b>	<b>-7.580,50</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-4.677.268,55</b>	<b>-4.814.950,00</b>	<b>-168.661,52</b>	<b>-4.983.611,52</b>	<b>-4.491.194,78</b>	<b>492.416,74</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-4.677.268,55</b>	<b>-4.814.950,00</b>	<b>-168.661,52</b>	<b>-4.983.611,52</b>	<b>-4.491.194,78</b>	<b>492.416,74</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	63.700,00	0,00	63.700,00	71.501,32	7.801,32
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.533,92	103.650,00	0,00	103.650,00	118.788,76	15.138,76
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-4.730.802,47</b>	<b>-4.854.900,00</b>	<b>-168.661,52</b>	<b>-5.023.561,52</b>	<b>-4.538.482,22</b>	<b>485.079,30</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	18.213,09	500,00	0,00	500,00	1.166,38	666,38
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-18.213,09</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-1.166,38</b>	<b>-666,38</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	180.800,00	0,00	180.800,00	75.500,00	-105.300,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	558.017,73	407.500,00	0,00	407.500,00	402.980,13	-4.519,87
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.266,88	83.050,00	0,00	83.050,00	148.916,43	65.866,43
7 + Sonstige Einzahlungen	120,00	15.500,00	0,00	15.500,00	396,35	-15.103,65
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>604.404,61</b>	<b>686.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>686.850,00</b>	<b>627.792,91</b>	<b>-59.057,09</b>
10 – Personalauszahlungen	534.604,46	600.550,00	0,00	600.550,00	563.511,20	-37.038,80
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.953.778,48	3.379.000,00	209.386,92	3.588.386,92	3.102.300,60	-486.086,32
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	2.419,76	2.419,76	10.000,26	7.580,50
14 – Transferauszahlungen	876.175,87	846.500,00	185.779,78	1.032.279,78	786.063,27	-246.216,51
15 – Sonstige Auszahlungen	55.324,38	47.600,00	166.262,06	213.862,06	197.897,58	-15.964,48
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.419.883,19</b>	<b>4.873.650,00</b>	<b>563.848,52</b>	<b>5.437.498,52</b>	<b>4.659.772,91</b>	<b>-777.725,61</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-3.815.478,58</b>	<b>-4.186.800,00</b>	<b>-563.848,52</b>	<b>-4.750.648,52</b>	<b>-4.031.980,00</b>	<b>718.668,52</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	52.212,46	155.700,00	0,00	155.700,00	92.437,25	-63.262,75
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	488.910,49	1.115.950,00	0,00	1.115.950,00	977.900,17	-138.049,83
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	71.907,66	71.907,66
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>541.122,95</b>	<b>1.271.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.271.650,00</b>	<b>1.142.245,08</b>	<b>-129.404,92</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	886.792,89	1.203.400,00	1.009.407,71	2.212.807,71	1.076.469,18	-1.136.338,53
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.968,73	60.500,00	10.531,13	71.031,13	77.657,33	6.626,20
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>930.761,62</b>	<b>1.263.900,00</b>	<b>1.019.938,84</b>	<b>2.283.838,84</b>	<b>1.154.126,51</b>	<b>-1.129.712,33</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-389.638,67</b>	<b>7.750,00</b>	<b>-1.019.938,84</b>	<b>-1.012.188,84</b>	<b>-11.881,43</b>	<b>1.000.307,41</b>

---

**Produkt 120101 Verkehrsflächen und -anlagen incl. Beleuchtung****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 66, Herr V. Hahne / FD 67, Herr Heuckmann

**Produktbeschreibung**

Entwurf, Planung, Ausschreibung, Bau, Unterhaltung, Betrieb, Kontrolle und Verwaltung von städtischen Straßen, Radwegen, Gehwegen, Straßenbegleitgrün, Parkplätzen, Ingenieurbauwerken, Straßenbeleuchtungen, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Buswartehallen und Lärmschutzmaßnahmen.

Beteiligung an Entwurf, Planung, Ausschreibung und Bau einschließlich Kostenaufteilungen von Kreisstraßen, Landesstraßen und Bundesstraßen mit Aufstellung von Kostenvereinbarungen nach dem Ortsdurchfahrtsrichtlinien und nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz.

Verwaltung und Finanzierung der zu den oben genannten Anlagen, insbesondere Beitragsveranlagung im Rahmen von Straßenausbaubeitragsabrechnungen und Erschließungsbeitragsabrechnungen.

Bewertung und Fortschreibung des Infrastrukturvermögens sowie Abschluss von Erschließungsverträgen.

**Ziele**

Erfüllung der Verkehrssicherheitspflicht.

Geordnete verkehrstechnische und fußläufige Erschließung der Grundstücke.

Attraktivitätssteigerung durch gute Infrastruktur.

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 120101 Verkehrsflächen und -anlagen incl. Beleuchtung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	221.508,25	412.000,00	0,00	412.000,00	226.859,94	-185.140,06
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.462.012,46	1.458.200,00	0,00	1.458.200,00	1.463.096,83	4.896,83
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.238,24	83.000,00	0,00	83.000,00	132.259,22	49.259,22
7 + Sonstige ordentliche Erträge	41.609,90	43.950,00	0,00	43.950,00	61.783,03	17.833,03
8 + Aktivierte Eigenleistungen	14.446,54	2.400,00	0,00	2.400,00	12.438,85	10.038,85
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.807.815,39</b>	<b>1.999.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.999.550,00</b>	<b>1.896.437,87</b>	<b>-103.112,13</b>
11 – Personalaufwendungen	405.247,35	447.400,00	0,00	447.400,00	441.140,31	-6.259,69
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.640.572,42	3.009.200,00	35.100,36	3.044.300,36	2.629.078,56	-415.221,80
14 – Bilanzielle Abschreibungen	2.211.017,93	2.235.300,00	0,00	2.235.300,00	2.218.969,34	-16.330,66
15 – Transferaufwendungen	428.374,78	429.000,00	120.000,00	549.000,00	332.472,48	-216.527,52
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.335,94	110.850,00	13.561,16	124.411,16	122.435,21	-1.975,95
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.790.548,42</b>	<b>6.231.750,00</b>	<b>168.661,52</b>	<b>6.400.411,52</b>	<b>5.744.095,90</b>	<b>-656.315,62</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.982.733,03</b>	<b>-4.232.200,00</b>	<b>-168.661,52</b>	<b>-4.400.861,52</b>	<b>-3.847.658,03</b>	<b>553.203,49</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.419,76	0,00	0,00	0,00	7.580,50	7.580,50
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-2.419,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.580,50</b>	<b>-7.580,50</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.985.152,79</b>	<b>-4.232.200,00</b>	<b>-168.661,52</b>	<b>-4.400.861,52</b>	<b>-3.855.238,53</b>	<b>545.622,99</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.985.152,79</b>	<b>-4.232.200,00</b>	<b>-168.661,52</b>	<b>-4.400.861,52</b>	<b>-3.855.238,53</b>	<b>545.622,99</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.976,86	89.800,00	0,00	89.800,00	109.621,76	19.821,76
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-4.029.129,65</b>	<b>-4.322.000,00</b>	<b>-168.661,52</b>	<b>-4.490.661,52</b>	<b>-3.964.860,29</b>	<b>525.801,23</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	18.213,09	500,00	0,00	500,00	1.166,38	666,38
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-18.213,09</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>-1.166,38</b>	<b>-666,38</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120101 Verkehrsflächen und -anlagen incl. Beleuchtung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	180.800,00	0,00	180.800,00	75.500,00	-105.300,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.369,00	4.500,00	0,00	4.500,00	1.236,00	-3.264,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.266,88	83.000,00	0,00	83.000,00	148.916,43	65.916,43
7 + Sonstige Einzahlungen	120,00	500,00	0,00	500,00	12,76	-487,24
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>47.755,88</b>	<b>268.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>268.800,00</b>	<b>225.665,19</b>	<b>-43.134,81</b>
10 – Personalauszahlungen	412.583,79	447.400,00	0,00	447.400,00	441.211,18	-6.188,82
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.607.337,85	2.990.750,00	139.376,68	3.130.126,68	2.696.190,99	-433.935,69
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	2.419,76	2.419,76	10.000,26	7.580,50
14 – Transferauszahlungen	467.576,44	429.000,00	124.597,46	553.597,46	330.455,57	-223.141,89
15 – Sonstige Auszahlungen	45.588,49	36.900,00	15.692,06	52.592,06	42.357,65	-10.234,41
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.533.086,57</b>	<b>3.904.050,00</b>	<b>282.085,96</b>	<b>4.186.135,96</b>	<b>3.520.215,65</b>	<b>-665.920,31</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-3.485.330,69</b>	<b>-3.635.250,00</b>	<b>-282.085,96</b>	<b>-3.917.335,96</b>	<b>-3.294.550,46</b>	<b>622.785,50</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	52.212,46	107.700,00	0,00	107.700,00	48.037,25	-59.662,75
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	488.910,49	1.115.950,00	0,00	1.115.950,00	974.160,17	-141.789,83
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	71.907,66	71.907,66
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>541.122,95</b>	<b>1.223.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.223.650,00</b>	<b>1.094.105,08</b>	<b>-129.544,92</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	650.922,33	1.053.400,00	988.941,48	2.042.341,48	1.001.724,22	-1.040.617,26
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.968,73	60.500,00	10.531,13	71.031,13	77.657,33	6.626,20
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>694.891,06</b>	<b>1.113.900,00</b>	<b>999.472,61</b>	<b>2.113.372,61</b>	<b>1.079.381,55</b>	<b>-1.033.991,06</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-153.768,11</b>	<b>109.750,00</b>	<b>-999.472,61</b>	<b>-889.722,61</b>	<b>14.723,53</b>	<b>904.446,14</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 120101 Verkehrsflächen und -anlagen incl. Beleuchtung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0051 Pflanzung einer Allee am Lippweg</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0100 Wegweisende Beschilderung -Radwege, Zementroute-</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0126 Neubau einer Brücke im Aktivpark Phoenix</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0138 Brückenneubau im Stadtbusch (BW 102), Huxdieksbach</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	25.386,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>-25.386,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0139 Brückenneubau "Zum Wasserturm", (WE 0008)</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	60.862,86	0,00	127.970,46	127.970,46	152.973,12	25.002,66
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>-60.862,86</b>	<b>0,00</b>	<b>-127.970,46</b>	<b>0,00</b>	<b>-152.973,12</b>	<b>-25.002,66</b>
<b>0161 Stormverteiler Marktplatz</b>						
120101.685101 Einzahlung für Beschädigungen (investiv)	0,00	0,00	0,00	0,00	17.039,25	17.039,25
120101.685101 Einzahlung für Beschädigungen (investiv)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	42.368,91	42.368,91
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.329,66</b>	<b>-25.329,66</b>
<b>1005 Ausbau Schüttenweg</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1009 Gehwege Dr.-Lönne-Straße</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1010 Endausbau Sachsenstraße II. BA</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	161.232,59	0,00	0,00	0,00	89.455,11	89.455,11
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	645,46	0,00	115,90	115,90	115,90	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.467,74	4.000,00	0,00	4.000,00	601,10	-3.398,90
<b>= Saldo</b>	<b>159.119,39</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-115,90</b>	<b>0,00</b>	<b>88.738,11</b>	<b>92.854,01</b>
<b>1011 Endausbau Am Rünenkolk</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1012 Endausbau Daimlerring Geh-,Radweg, Begrünung</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1013 Endausbau Stichstraße Neubeckumer Straße</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1017 Ausbau Holtmarweg</b>						
120101.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	20.465,83	0,00	0,00	0,00	29.026,28	29.026,28
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.371,59	0,00	1.497,60	1.497,60	1.497,60	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	58.613,70	0,00	21.088,66	21.088,66	2.806,27	-18.282,39
<b>= Saldo</b>	<b>-39.519,46</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.586,26</b>	<b>0,00</b>	<b>24.722,41</b>	<b>47.308,67</b>
<b>1019 Ausbau Augustin-Wibbelt-Straße</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1020 Ausbau Im Soestkamp</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	37.300,00	0,00	37.300,00	0,00	-37.300,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	170.000,00	0,00	170.000,00	0,00	-170.000,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	225.974,66	225.974,66
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-36.161,03	0,00	36.161,03	36.161,03	36.161,03	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	53.945,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-17.784,17</b>	<b>207.300,00</b>	<b>-36.161,03</b>	<b>0,00</b>	<b>189.813,63</b>	<b>18.674,66</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>1021 Ausbau Hans-Böckler-Straße</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1024 Ausbau Auf dem Völker</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1025 Ausbau Weidenweg (Zwischen "Auf dem Völker" und "Alten Hammweg")</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1030 Gehwege Oelder Straße, Bereich II Zementstraße bis Daimlerring</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1032 Gehwege Lippborger Straße</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1037 Erneuerung Kettelerstraße</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	30.000,00	52.000,00	0,00	52.000,00	84.000,00	32.000,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	363.000,11	0,00	50.896,52	50.896,52	157.298,76	106.402,24
= Saldo	<b>-333.000,11</b>	<b>152.000,00</b>	<b>-50.896,52</b>	<b>0,00</b>	<b>-73.298,76</b>	<b>-174.402,24</b>
<b>1040 Erschließungsbeiträge BauGB Stadtteil Beckum</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1042 Beträge nach § 8 KAG Stadtteil Beckum</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1044 Straßemobilien</b>						
120101.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.041,49	3.000,00	0,00	3.000,00	6.397,28	3.397,28
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-3.042,68	-3.000,00	0,00	0,00	-6.397,28	-3.397,28
<b>1046 Querungshilfe Südring</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1047 Straßenlaternen Jahnstadion</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1048 Radwegnetzverdichtung (Zementroute)</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1050 Gehwege B 475, Nordstraße/Sternstraße</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1051 Umsetzung Möblierungskonzept Innenstadt</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	271,00	0,00	4.611,64	4.611,64	0,00	-4.611,64
= Saldo	-271,00	0,00	-4.611,64	0,00	0,00	4.611,64
<b>1053 Ausbau privater Zufahrten im öffentlichen Straßenbereich</b>						
120101.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Saldo	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
<b>1054 Umgestaltung Brinkmannstraße</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	11.700,00	0,00	11.700,00	5.800,00	-5.900,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	141.200,00	141.200,00	1.397,06	-139.802,94
= Saldo	0,00	11.700,00	-141.200,00	0,00	4.402,94	133.902,94
<b>1058 Querungshilfe Dalmerweg</b>						

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./- Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.507,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-2.507,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1059 Radabstellboxen am Werse Radweg</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	9.285,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-9.285,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1060 Umgestaltung Südwall</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1061 Umgestaltung Mühlenstraße</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1063 Sternstraße (B61), Gehweg, Angleichungsarbeiten</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1064 Angleichung Gehwege Nordstr. von Poststr. bis Oelder Str.</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1065 Wendeanlage am Nordring, (aus städtebaulichem Vertrag)</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-21.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1068 Neugestaltung Marktplatz Beckum</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.000,00</b>	<b>-13.000,00</b>
<b>1069 Gestaltung Karl-Heinz-Bühne-Platz</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	6.700,00	0,00	6.700,00	0,00	-6.700,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	20.400,00	21.100,00	41.500,00	0,00	-41.500,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
= Saldo	0,00	-13.700,00	-21.100,00	0,00	0,00	34.800,00
<b>1070 Erschließungsvertrag Am Birkenkamp, Kampstr., Kopernikusstr., (Bürgerschaft)</b>						
120101.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1074 Kirchplatz Straße, Straßenbau</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1075 Straßenbau Zementstr. 68-70, Stichstraße</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2005 Umbau Industriestraße</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2007 Umbau Turmstraße</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2008 Ausbau Bussardstraße</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2009 Bürgersteige Heinrich-Zille-Straße</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2010 Erneuerung Kirchstraße, 2. Bauabschnitt</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2012 Gehwege/Ausbau Eichendorffstraße</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

# Jahresabschluss 2017

420

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2015 Beiträge nach § 8 KAG Stadtteil Neubeckum</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	1.514,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	1.514,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2016 Erschließungsbeiträge nach dem BauGB Mark I</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2018 Umbau Friedrich-Hegel-Straße</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2021 Landschaftsbau Kinderspielplatz Kampstraße, Neubeckum</b>						
120101.785205 Auszahlungen für Landschafts- und Gewässerausbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785205 Auszahlungen für Landschafts- und Gewässerausbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2023 Ausbau Am Volkspark</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4008 Gehwegesanierung an der Dorfstraße in Vellern</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5004 Gehweg B 475 Mühlenweg (Bund) u. Kreisverkehr Konrad-Adenauer-Ring</b>						
120101.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010052 BuG -Verkehrsflächen u. -anlagen inkl. Beleuchtung- &gt; 410 EUR</b>						

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
120101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
= Saldo	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	500,00
<b>00020052 BuG -Verkehrsflächen u. -anlagen inkl. Beleuchtung- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
120101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	287,39	1.000,00	0,00	1.000,00	391,13	-608,87
= Saldo	-287,39	-1.000,00	0,00	0,00	-391,13	608,87
<b>00590001 Busbahnhof</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	45.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	45.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00590004 Busbahnhof - überdachter Wartebereich u. Fahrradabstellanlage</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10020005 Erschließungsbeiträge Gerhard-Gertheinrich-Straße</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10020006 Erschließungskosten Gerhard-Gertheinrich-Str.</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10030001 Erschließungskosten BG 33, Louise-Otto-Straße</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10030003 Erschließungsbeiträge BauGB BG 33</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	11.537,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	11.537,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10030004 Erschließungskosten BG 33, Helene-Lange-Straße</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10070001 Radwege Südring</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10080001 Erschließung Marie-Curie-Straße, Lise-Meitner-Weg</b>						
120101.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10150001 Erschließung B-Plan 57 A</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	5.430,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-5.430,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10150002 Erstattung Erschließungskosten B-Plan 57 A</b>						
120101.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10230001 Erschließung Obere Brede / Tuttenbrock BG 60</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	9.805,49	-60.194,51
= Saldo	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	-9.805,49	60.194,51
<b>10230004 Erschließung Steinkühler Str., 2 BA, BG 60</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10230005 Erschließungsbeiträge BauGB BPL 60 Obere Brede/Tuttenbrock</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	75.222,42	374.450,00	0,00	374.450,00	497.679,79	123.229,79
= Saldo	75.222,42	374.450,00	0,00	0,00	497.679,79	123.229,79
<b>10230007 Grunderwerb Obere Brede / Tuttenbrock</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10230009 Erschließung Zünftestraße 2. BA BG 60</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	340.000,00	61.500,00	401.500,00	139.039,91	-262.460,09
= Saldo	0,00	-340.000,00	-61.500,00	0,00	-139.039,91	262.460,09

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>10230010 Erschließung und Endausbau Steinküh- lerstr.</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	24.528,60	0,00	275.471,40	275.471,40	198.750,75	-76.720,65
<b>= Saldo</b>	<b>-24.528,60</b>	<b>0,00</b>	<b>-275.471,40</b>	<b>0,00</b>	<b>-198.750,75</b>	<b>76.720,65</b>
<b>10230011 Erschließung Captanstraße BG 60</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10230012 Erschließung Krameramtstraße BG 60</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10260002 Verkehrsberuhigung Oststraße</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10260004 Umbau Wilhelmsviertel</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10260005 Verkehrsberuhigung Pulortviertel I. BA Nordwall</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	-41.762,75	-41.762,75
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-41.762,75</b>	<b>-41.762,75</b>
<b>10260007 Verkehrsberuhigung Antoniusstraße</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10260008 Beiträge nach § 8 KAG Pulort u.a.</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	2.079,99	0,00	0,00	0,00	1.143,36	1.143,36
<b>= Saldo</b>	<b>2.079,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.143,36</b>	<b>1.143,36</b>
<b>10260009 Mehrgenerationenplatz im Pulort</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	-23.287,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785205 Auszahlungen für Landschafts- und Gewässerbaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785205 Auszahlungen für Landschafts- und Gewässerbaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785205 Auszahlungen für Landschafts- und Gewässerbaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785205 Auszahlungen für Landschafts- und Gewässerbaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-23.287,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10260010 Beiträge nach § 8 KAG Clemens-August-Straße</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10260011 Umbau Propsteigasse i. R. Umbau Wilhelmsviertel</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10300001 Gehwege Oelder Straße, Bereich I Neubeckumer Str. bis Zementstr.</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	5.644,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-5.644,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10300002 Gehwege Oelder Straße, Bereich II, Pirolweg bis Ortsausgang</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	71.079,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-71.079,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10350002 Erschließungsbeiträge BauGB BG 63 "Pflaumenallee Ost"</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	151.162,00	0,00	0,00	0,00	40.770,87	40.770,87
<b>= Saldo</b>	<b>151.162,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.770,87</b>	<b>40.770,87</b>
<b>10350004 Planung und Erschließung Heinrich-Dirichs-Straße, BG 63</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>10350005 Planung und Erschließung Heinz-Füting-Straße</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10350006 Endausbau, BG 63 Pflaumenallee, Jupp-Rack-Weg</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	127.500,00	0,00	127.500,00	0,00	-127.500,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	105.000,00	50.000,00	155.000,00	7.447,92	-147.552,08
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>22.500,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.447,92</b>	<b>20.052,08</b>
<b>10350007 Endausbau, BG 63 Pflaumenallee, Tönne-Arnsberg-Str.</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	148.000,00	0,00	148.000,00	0,00	-148.000,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	345.000,00	0,00	345.000,00	0,00	-345.000,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>-197.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>197.000,00</b>
<b>10350008 Endausbau, BG 63 Pflaumenallee, Zur Goldbreite</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10350009 Endausbau, BG 63 Pflaumenallee, Dechant-Schepers-Str., Teilbereiche Nr. I u. Nr. II</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10350010 Endausbau BG 63 Pflaumenallee Oberer Dalmerweg</b>						
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	7.100,00	0,00	7.100,00	0,00	-7.100,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	142.000,00	0,00	142.000,00	0,00	-142.000,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	165.000,00	50.000,00	215.000,00	5.744,20	-209.255,80
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>-15.900,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.744,20</b>	<b>60.155,80</b>
<b>10350011 Endausbau, BG 63 Pflaumenallee, Menni-Rosendahl-Str.</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10350012 Endausbau, BG 63 Pflaumenallee, Heinrich-Dirichs-Str.</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>10350013 Endausbau, BG 63 Pflaumenallee, Heinz-Fütting-Str.</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10390001 Erschließungsbeiträge BauGB Gewer- bepark "Grüner Weg" BG 15</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	31.097,14	31.097,14
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.097,14</b>	<b>31.097,14</b>
<b>10390003 Stellplätze Gewerbepark "Grüner Weg"</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10390004 Gewerbepark Grüner Weg. Umbau nördl. Kreisverkehranlage</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>20060001 Baukosten Radwege Harbergstraße</b>						
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688100 Beiträge nach § 8 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>20130002 Erschließungsbeiträge nach BauGB BG N 67 Vellerner Straße Fläche B</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	36.048,89	36.048,89
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	21.570,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>21.570,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.048,89</b>	<b>36.048,89</b>
<b>20130007 Planung und Ausbau BG N 67 - Mal- venweg -</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>20130008 Planung und Ausbau BG N 67 - Mai- glöckchenweg -</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>20130009 Planung und Ausbau BG N 67 - Korn- blumenweg -</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	71.514,37	71.514,37	14.413,77	-57.100,60
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-71.514,37</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.413,77</b>	<b>57.100,60</b>
<b>20130010 Planung und Ausbau BG N 67 - Laven- delweg -</b>						

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	24.636,11	24.636,11	6.738,10	-17.898,01
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.636,11</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.738,10</b>	<b>17.898,01</b>
<b>20130011 Planung und Ausbaukosten BG N 67 - Lilienweg -</b>						
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	30.177,79	30.177,79	8.666,75	-21.511,04
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.177,79</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.666,75</b>	<b>21.511,04</b>
<b>20130012 Erschließung BG N 67 Fläche A</b>						
120101.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	31.629,52	31.629,52
120101.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	23.238,89	23.238,89
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	175.500,30	175.500,30
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-120.631,89</b>	<b>-120.631,89</b>
<b>40050005 Straßenbau VE 9 Langes Land und Friedhofsweg</b>						
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.688101 Erschließungsbeiträge BauGB	44.124,82	46.900,00	0,00	46.900,00	22.964,07	-23.935,93
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>44.124,82</b>	<b>46.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.964,07</b>	<b>-23.935,93</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-110.086,77</b>	<b>168.750,00</b>	<b>-988.941,48</b>	<b>0,00</b>	<b>91.989,73</b>	<b>912.181,21</b>



---

**Produkt 120107 Straßenreinigung und Winterdienst****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 21, Herr Vehrenkemper

**Produktbeschreibung**

Reinigung von Fahrbahnen, Radwegen, Fußgängerzonen und öffentlichen Plätzen;

Winterdienst (Räumen und Streuen) auf Fahrbahnen, Radwegen, Fußgängerzonen und öffentlichen Plätzen.

Gebührenbedarfsberechnung

**Ziele**

Reinigung und Räumung der öffentlichen Straßen und Plätze.

**Maßnahmen**

Einsatz von Kehrmaschinen sowie Maschinen und Fahrzeuge für den Winterdienst.

## Teilergebnisrechnung Produkt 120107 Straßenreinigung und Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	285.856,10	290.000,00	0,00	290.000,00	322.460,81	32.460,81
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	40,69	0,00	0,00	0,00	152,22	152,22
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>285.896,79</b>	<b>290.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>290.000,00</b>	<b>322.613,03</b>	<b>32.613,03</b>
11 – Personalaufwendungen	11.260,23	12.000,00	0,00	12.000,00	12.350,49	350,49
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	337.655,50	318.900,00	0,00	318.900,00	369.710,76	50.810,76
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.145,18	3.650,00	0,00	3.650,00	4.332,60	682,60
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>352.060,91</b>	<b>334.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>334.550,00</b>	<b>386.393,85</b>	<b>51.843,85</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-66.164,12</b>	<b>-44.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-44.550,00</b>	<b>-63.780,82</b>	<b>-19.230,82</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-66.164,12</b>	<b>-44.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-44.550,00</b>	<b>-63.780,82</b>	<b>-19.230,82</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-66.164,12</b>	<b>-44.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-44.550,00</b>	<b>-63.780,82</b>	<b>-19.230,82</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	63.700,00	0,00	63.700,00	71.501,32	7.801,32
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	426,63	700,00	0,00	700,00	415,36	-284,64
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-66.590,75</b>	<b>18.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.450,00</b>	<b>7.305,14</b>	<b>-11.144,86</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120107 Straßenreinigung und Winterdienst

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	366.388,57	225.000,00	0,00	225.000,00	222.656,95	-2.343,05
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>366.388,57</b>	<b>225.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>225.000,00</b>	<b>222.656,95</b>	<b>-2.343,05</b>
10 – Personalauszahlungen	11.928,66	12.000,00	0,00	12.000,00	12.504,92	504,92
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	280.728,19	318.900,00	64.484,32	383.384,32	331.969,61	-51.414,71
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	3.063,68	3.650,00	0,00	3.650,00	3.041,25	-608,75
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>295.720,53</b>	<b>334.550,00</b>	<b>64.484,32</b>	<b>399.034,32</b>	<b>347.515,78</b>	<b>-51.518,54</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>70.668,04</b>	<b>-109.550,00</b>	<b>-64.484,32</b>	<b>-174.034,32</b>	<b>-124.858,83</b>	<b>49.175,49</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 120109 Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 32, Herr König

**Produktbeschreibung**

Parkraumbewirtschaftung einschließlich Aufstellung und Verwaltung von Parkautomaten, Anwohnerparkausweise und dgl..

**Ziele**

Bewirtschaftung der öffentlichen Parkflächen.

Ahndung und Überwachung der begangenen Parkverstöße in den innerstädtischen Schwerpunktbereichen der Überwachung.

**Maßnahmen**

Überwachung der Parkbeschränkungen

## Teilergebnisrechnung Produkt 120109 Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.704,47	17.700,00	0,00	17.700,00	17.704,46	4,46
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190.310,16	178.000,00	0,00	178.000,00	179.037,18	1.037,18
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5.613,96	20.600,00	0,00	20.600,00	6.038,63	-14.561,37
8 + Aktivierte Eigenleistungen	5.250,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>218.878,76</b>	<b>216.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>216.350,00</b>	<b>202.780,27</b>	<b>-13.569,73</b>
11 – Personalaufwendungen	109.978,17	141.150,00	0,00	141.150,00	109.766,62	-31.383,38
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.102,32	54.550,00	0,00	54.550,00	64.631,99	10.081,99
14 – Bilanzielle Abschreibungen	68.037,12	70.800,00	0,00	70.800,00	68.598,11	-2.201,89
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	157.242,21	7.000,00	0,00	7.000,00	33.384,18	26.384,18
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>398.359,82</b>	<b>273.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>273.500,00</b>	<b>276.380,90</b>	<b>2.880,90</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-179.481,06</b>	<b>-57.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-57.150,00</b>	<b>-73.600,63</b>	<b>-16.450,63</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-179.481,06</b>	<b>-57.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-57.150,00</b>	<b>-73.600,63</b>	<b>-16.450,63</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-179.481,06</b>	<b>-57.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-57.150,00</b>	<b>-73.600,63</b>	<b>-16.450,63</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.687,28	12.450,00	0,00	12.450,00	8.324,83	-4.125,17
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-188.168,34</b>	<b>-69.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-69.600,00</b>	<b>-81.925,46</b>	<b>-12.325,46</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120109 Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190.260,16	178.000,00	0,00	178.000,00	179.087,18	1.087,18
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	383,59	-14.616,41
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>190.260,16</b>	<b>193.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>193.050,00</b>	<b>179.470,77</b>	<b>-13.579,23</b>
10 – Personalauszahlungen	110.092,01	141.150,00	0,00	141.150,00	109.795,10	-31.354,90
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.827,04	54.550,00	5.525,92	60.075,92	63.139,07	3.063,15
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	6.672,21	7.000,00	150.570,00	157.570,00	152.498,68	-5.071,32
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>177.591,26</b>	<b>202.700,00</b>	<b>156.095,92</b>	<b>358.795,92</b>	<b>325.432,85</b>	<b>-33.363,07</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>12.668,90</b>	<b>-9.650,00</b>	<b>-156.095,92</b>	<b>-165.745,92</b>	<b>-145.962,08</b>	<b>19.783,84</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	3.740,00	3.740,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.740,00</b>	<b>3.740,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	56.470,82	100.000,00	5.818,28	105.818,28	5.818,28	-100.000,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>56.470,82</b>	<b>100.000,00</b>	<b>5.818,28</b>	<b>105.818,28</b>	<b>5.818,28</b>	<b>-100.000,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-56.470,82</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-5.818,28</b>	<b>-105.818,28</b>	<b>-2.078,28</b>	<b>103.740,00</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 120109 Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0149 Erneuerung der Parkscheinautomaten</b>						
120109.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
= Saldo	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
<b>1038 Parkplatz BG 33</b>						
120109.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120109.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1043 Ablösebeträge für notwendige Stellplätze gem. § 51 BauO NW</b>						
120109.688106 Ablösebeträge nach § 51 As. 5 BauO NW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120109.688106 Ablösebeträge nach § 51 As. 5 BauO NW	0,00	0,00	0,00	0,00	3.740,00	3.740,00
120109.688106 Ablösebeträge nach § 51 As. 5 BauO NW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120109.688106 Ablösebeträge nach § 51 As. 5 BauO NW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120109.688106 Ablösebeträge nach § 51 As. 5 BauO NW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120109.688106 Ablösebeträge nach § 51 As. 5 BauO NW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	3.740,00	3.740,00
<b>1065 Wendeanlage am Nordring, (aus städtebaulichem Vertrag)</b>						
120109.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010096 BuG -Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung- &gt; 410 EUR</b>						
120109.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020096 BuG -Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
120109.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00050011 Generalsanierung Tiefgarage Südstraße, Konjunkturpaket II</b>						
120109.681113 Zuweisung Land für Konjunkturpaket II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120109.681113 Zuweisung Land für Konjunkturpaket II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120109.785100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120109.785102 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65) Konjunkturpaket II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120109.785102 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65) Konjunkturpaket II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10230008 Bau eines Parkplatzes Obere Brede / Tuttenbrock</b>						
120109.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120109.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120109.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	56.470,82	0,00	5.818,28	5.818,28	5.818,28	0,00
= Saldo	-56.470,82	0,00	-5.818,28	0,00	-5.818,28	0,00
<b>10260005 Verkehrsberuhigung Pulortviertel I. BA Nordwall</b>						

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
120109.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-56.470,82	-100.000,00	-5.818,28	0,00	-2.078,28	103.740,00



---

**Produkt 120110 Öffentlicher Personennahverkehr****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 32, Herr König

**Produktbeschreibung**

Zuschuss an verschiedene Verkehrsträger des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

**Ziele**

Versorgung mit öffentlichem Personennahverkehr

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 120110 Öffentlicher Personennahverkehr

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.564,66	48.500,00	0,00	48.500,00	42.564,68	-5.935,32
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	269,84	250,00	0,00	250,00	269,84	19,84
8 + Aktivierte Eigenleistungen	9.738,00	0,00	0,00	0,00	2.093,84	2.093,84
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>52.572,50</b>	<b>48.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>48.750,00</b>	<b>44.928,36</b>	<b>-3.821,64</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.504,05	14.800,00	0,00	14.800,00	11.098,94	-3.701,06
14 – Bilanzielle Abschreibungen	95.774,27	97.450,00	0,00	97.450,00	90.240,32	-7.209,68
15 – Transferaufwendungen	260.736,81	280.000,00	0,00	280.000,00	304.823,90	24.823,90
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>361.015,13</b>	<b>392.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>392.300,00</b>	<b>406.163,16</b>	<b>13.863,16</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-308.442,63</b>	<b>-343.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-343.550,00</b>	<b>-361.234,80</b>	<b>-17.684,80</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-308.442,63</b>	<b>-343.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-343.550,00</b>	<b>-361.234,80</b>	<b>-17.684,80</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-308.442,63</b>	<b>-343.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-343.550,00</b>	<b>-361.234,80</b>	<b>-17.684,80</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	443,15	700,00	0,00	700,00	426,81	-273,19
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-308.885,78</b>	<b>-344.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-344.250,00</b>	<b>-361.661,61</b>	<b>-17.411,61</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120110 Öffentlicher Personennahverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.885,40	14.800,00	0,00	14.800,00	11.000,93	-3.799,07
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	271.259,43	280.000,00	61.182,32	341.182,32	318.267,70	-22.914,62
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>276.144,83</b>	<b>294.850,00</b>	<b>61.182,32</b>	<b>356.032,32</b>	<b>329.268,63</b>	<b>-26.763,69</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-276.144,83</b>	<b>-294.850,00</b>	<b>-61.182,32</b>	<b>-356.032,32</b>	<b>-329.268,63</b>	<b>26.763,69</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	48.000,00	0,00	48.000,00	44.400,00	-3.600,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>48.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>48.000,00</b>	<b>44.400,00</b>	<b>-3.600,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	179.399,74	50.000,00	14.647,95	64.647,95	68.926,68	4.278,73
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>179.399,74</b>	<b>50.000,00</b>	<b>14.647,95</b>	<b>64.647,95</b>	<b>68.926,68</b>	<b>4.278,73</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-179.399,74</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-14.647,95</b>	<b>-16.647,95</b>	<b>-24.526,68</b>	<b>-7.878,73</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 120110 Öffentlicher Personennahverkehr**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0055 Neuaufstellung von Buswartehäuschen (innerstädt.)</b>						
120110.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	3.273,69	3.273,69
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.273,69</b>	<b>-3.273,69</b>
<b>0108 Errichtung von Buswarteallen auf fremden Grund u. Boden</b>						
120110.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	18.000,00	0,00	18.000,00	19.718,04	1.718,04
120110.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	10.971,61	20.000,00	14.647,95	34.647,95	21.103,66	-13.544,29
<b>= Saldo</b>	<b>-10.971,61</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-14.647,95</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.385,62</b>	<b>15.262,33</b>
<b>0124 Errichtung einer Buswartealle, Kettelerstraße</b>						
120110.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	168.428,13	0,00	0,00	0,00	19.000,00	19.000,00
<b>= Saldo</b>	<b>-168.428,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.000,00</b>	<b>-19.000,00</b>
<b>0137 Errichtung einer Buswartealle, Sternstraße</b>						
120110.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0156 Errichtung einer Buswartealle, Berufskolleg</b>						
120110.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	24.681,96	-318,04
120110.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
120110.681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120110.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	25.549,33	-4.450,67
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-867,37</b>	<b>-867,37</b>
<b>00590001 Busbahnhof</b>						
120110.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-179.399,74</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-14.647,95</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.526,68</b>	<b>-7.878,73</b>

---

**Produkt 120301 Beteiligung an Verkehrsunternehmen****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 20, Frau Schlieper

**Produktbeschreibung**

Beteiligung an Verkehrsunternehmen zur Aufrechterhaltung des Öffentlichen Personen- und Nahverkehrs.

Sicherstellung der Schülerbeförderung.

**Ziele****Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 120301 Beteiligung an Verkehrsunternehmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	137.340,00	137.500,00	0,00	137.500,00	137.340,00	-160,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>137.340,00</b>	<b>137.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>137.500,00</b>	<b>137.340,00</b>	<b>-160,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-137.340,00</b>	<b>-137.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-137.500,00</b>	<b>-137.340,00</b>	<b>160,00</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-137.340,00</b>	<b>-137.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-137.500,00</b>	<b>-137.340,00</b>	<b>160,00</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-137.340,00</b>	<b>-137.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-137.500,00</b>	<b>-137.340,00</b>	<b>160,00</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-137.340,00</b>	<b>-137.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-137.500,00</b>	<b>-137.340,00</b>	<b>160,00</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120301 Beteiligung an Verkehrsunternehmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	137.340,00	137.500,00	0,00	137.500,00	137.340,00	-160,00
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>137.340,00</b>	<b>137.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>137.500,00</b>	<b>137.340,00</b>	<b>-160,00</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-137.340,00</b>	<b>-137.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-137.500,00</b>	<b>-137.340,00</b>	<b>160,00</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## Produktbereich 13 Natur- u. Landschaftspflege

130101	Natur- und Landschaftspflege	130102	Bereitstellung von Grün- und Erholungsflächen
130103	Bereitstellung von Erholungsgebieten	130104	Land- und Forstwirtschaft
130105	Hochwasserschutz / Gewässerentwicklung	130501	Verwaltung der Friedhöfe

### Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151.046,55	165.300,00	0,00	165.300,00	153.112,53	-12.187,47
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	494.791,14	654.150,00	0,00	654.150,00	564.705,63	-89.444,37
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.203,42	7.500,00	0,00	7.500,00	8.826,76	1.326,76
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.366,72	23.800,00	0,00	23.800,00	16.561,30	-7.238,70
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	37.380,13	36.750,00	0,00	36.750,00	42.867,65	6.117,65
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	9.470,89	6.350,00	0,00	6.350,00	7.029,07	679,07
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>716.258,85</b>	<b>893.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>893.850,00</b>	<b>793.102,94</b>	<b>-100.747,06</b>
11	- Personalaufwendungen	276.268,57	299.150,00	0,00	299.150,00	279.280,81	-19.869,19
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.233.899,50	1.531.400,00	9.981,39	1.541.381,39	1.424.232,25	-117.149,14
14	- Bilanzielle Abschreibungen	291.528,97	304.000,00	0,00	304.000,00	301.556,77	-2.443,23
15	- Transferaufwendungen	126.947,15	127.000,00	0,00	127.000,00	126.947,15	-52,85
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.022,02	73.100,00	0,00	73.100,00	61.558,86	-11.541,14
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.972.666,21</b>	<b>2.334.650,00</b>	<b>9.981,39</b>	<b>2.344.631,39</b>	<b>2.193.575,84</b>	<b>-151.055,55</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.256.407,36</b>	<b>-1.440.800,00</b>	<b>-9.981,39</b>	<b>-1.450.781,39</b>	<b>-1.400.472,90</b>	<b>50.308,49</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.602,42	1.800,00	0,00	1.800,00	1.788,00	-12,00
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-3.602,42</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-1.788,00</b>	<b>12,00</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.260.009,78</b>	<b>-1.442.600,00</b>	<b>-9.981,39</b>	<b>-1.452.581,39</b>	<b>-1.402.260,90</b>	<b>50.320,49</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.260.009,78</b>	<b>-1.442.600,00</b>	<b>-9.981,39</b>	<b>-1.452.581,39</b>	<b>-1.402.260,90</b>	<b>50.320,49</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	107.366,37	112.400,00	0,00	112.400,00	107.136,87	-5.263,13
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.446,14	153.250,00	0,00	153.250,00	126.240,67	-27.009,33
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.286.089,55</b>	<b>-1.483.450,00</b>	<b>-9.981,39</b>	<b>-1.493.431,39</b>	<b>-1.421.364,70</b>	<b>72.066,69</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>							
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	17.630,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	80,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32</b>	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>17.550,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.525,00	44.000,00	0,00	44.000,00	30.460,98	-13.539,02
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	720.364,77	654.150,00	0,00	654.150,00	660.101,35	5.951,35
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.985,67	7.500,00	0,00	7.500,00	19.414,51	11.914,51
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.357,36	23.800,00	0,00	23.800,00	15.841,89	-7.958,11
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>742.232,80</b>	<b>729.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>729.500,00</b>	<b>725.818,73</b>	<b>-3.681,27</b>
10 – Personalauszahlungen	276.938,04	299.150,00	0,00	299.150,00	279.166,61	-19.983,39
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.230.604,63	1.531.400,00	97.960,35	1.629.360,35	1.398.397,02	-230.963,33
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.602,42	1.800,00	0,00	1.800,00	1.788,00	-12,00
14 – Transferauszahlungen	126.947,15	127.000,00	0,00	127.000,00	126.947,15	-52,85
15 – Sonstige Auszahlungen	39.181,53	71.100,00	2.501,20	73.601,20	39.051,23	-34.549,97
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.677.273,77</b>	<b>2.030.450,00</b>	<b>100.461,55</b>	<b>2.130.911,55</b>	<b>1.845.350,01</b>	<b>-285.561,54</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-935.040,97</b>	<b>-1.300.950,00</b>	<b>-100.461,55</b>	<b>-1.401.411,55</b>	<b>-1.119.531,28</b>	<b>281.880,27</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	404.073,86	374.950,00	0,00	374.950,00	239.937,65	-135.012,35
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	67.046,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	62.277,67	661.100,00	0,00	661.100,00	544.919,61	-116.180,39
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>533.397,93</b>	<b>1.036.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.036.050,00</b>	<b>784.857,26</b>	<b>-251.192,74</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	236.577,71	294.000,00	446.721,43	740.721,43	289.786,73	-450.934,70
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	625.063,30	337.100,00	528.466,06	865.566,06	149.567,19	-715.998,87
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	609,99	3.650,00	0,00	3.650,00	1.869,97	-1.780,03
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>862.251,00</b>	<b>634.750,00</b>	<b>975.187,49</b>	<b>1.609.937,49</b>	<b>441.223,89</b>	<b>-1.168.713,60</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-328.853,07</b>	<b>401.300,00</b>	<b>-975.187,49</b>	<b>-573.887,49</b>	<b>343.633,37</b>	<b>917.520,86</b>

## Produkt 130101 Natur- und Landschaftspflege

### Produktinformationen

Verantwortlich FD 67, Herr Heuckmann

### Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind sämtliche Aufgaben und Maßnahmen der des Naturschutzes, und der Landschaftspflege einschließlich des städtischen Ökokontos abgebildet.

Rechtliche Grundlagen: Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW

- Schutz, Pflege und nachhaltige, Entwicklung von Natur und Landschaft
- Umsetzung des Landschaftsplans
- Naturorientierte Mitwirkung bei Stadtentwicklungs- und Bauleitplanung; Abgrabungs- und Rekultivierungsplanung, Grünordnungsplänen
- Erstellung landschaftspflegerischer Begleitplänen, Prüfung und Umsetzung Eingriffsregelung, Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement
- Entwicklung, Bau, Unterhaltung, Verkehrssicherung und Führung des Ökokontos einschließlich Refinanzierung kommunaler Projekte
- ökologische Aufwertung und nachhaltige Entwicklung kommunale Flächen/Biotope
- ökologisches Monitoring

### Ziele

- Sicherung und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und von Natur und Landschaft
- Schaffung von Biotopverbundsystemen unter Integration von Gewässerentwicklung und Ausgleichsflächen
- Sicherung ausreichender Angebote von Ausgleichsflächen für städtische Vorhaben und für Dritte

### Maßnahmen

Integration von Projekten des Hochwasserschutzes, der Gewässerentwicklung, des Biotopverbundes, der Steinbruchentwicklung und der Naherholung mit Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Ökokontos (s. dazu Gewässerprojekte Produkt 130105)

Planung, Bau, Entwicklung, Bewirtschaftung und Unterhaltung von Projekten des kommunalen Ökokontos:

Das Ausgleichsflächen-Portfolio der Stadt Beckum umfasst aktuell 44 Flächen mit 402.875 ökologischen Werteinheiten, davon im Ökokonto 21 Flächen mit 367.301 ökologischen Werteinheiten. 91,1% der Ausgleich- bzw. Ökokontoflächen sind bereits zugeordnet/vergeben. Weitere Flächen sollen entwickelt werden.

Über das kommunale Ökokonto konnte zuletzt z.B. die Entwicklung des Gewerbegebietes Obere Brede/Tuttenbrock (Bereitstellung von 93.745 ökologischen Werteinheiten) und die Entwicklung der Gewerbefläche Berief (Bereitstellung von 8.929 ökologische Werteinheiten) unterstützt und gesichert werden.

Durch die Kombination des Ökokontos mit Entwicklungsmaßnahmen auf stadteigenen Steinbruchflächen sowie in Hochwasserschutz-/Gewässerprojekten kann zudem der Verbrauch weiterer landwirtschaftlicher Nutzflächen deutlich reduziert werden.

## Teilergebnisrechnung Produkt 130101 Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5.374,43	5.250,00	0,00	5.250,00	9.692,68	4.442,68
8 + Aktivierte Eigenleistungen	382,32	1.250,00	0,00	1.250,00	1.172,97	-77,03
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>5.756,75</b>	<b>6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.500,00</b>	<b>10.865,65</b>	<b>4.365,65</b>
11 - Personalaufwendungen	25.731,41	24.800,00	0,00	24.800,00	26.565,72	1.765,72
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.463,73	15.900,00	5.200,00	21.100,00	6.837,70	-14.262,30
14 - Bilanzielle Abschreibungen	119,83	150,00	0,00	150,00	135,41	-14,59
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.989,03	2.850,00	0,00	2.850,00	3.028,42	178,42
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>32.304,00</b>	<b>43.700,00</b>	<b>5.200,00</b>	<b>48.900,00</b>	<b>36.567,25</b>	<b>-12.332,75</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-26.547,25</b>	<b>-37.200,00</b>	<b>-5.200,00</b>	<b>-42.400,00</b>	<b>-25.701,60</b>	<b>16.698,40</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-26.547,25</b>	<b>-37.200,00</b>	<b>-5.200,00</b>	<b>-42.400,00</b>	<b>-25.701,60</b>	<b>16.698,40</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-26.547,25</b>	<b>-37.200,00</b>	<b>-5.200,00</b>	<b>-42.400,00</b>	<b>-25.701,60</b>	<b>16.698,40</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	508,03	700,00	0,00	700,00	503,80	-196,20
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-27.055,28</b>	<b>-37.900,00</b>	<b>-5.200,00</b>	<b>-43.100,00</b>	<b>-26.205,40</b>	<b>16.894,60</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130101 Natur- und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	25.745,31	24.800,00	0,00	24.800,00	26.516,83	1.716,83
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.463,73	15.900,00	5.200,00	21.100,00	6.837,70	-14.262,30
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	1.842,67	2.850,00	144,50	2.994,50	2.506,42	-488,08
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.051,71</b>	<b>43.550,00</b>	<b>5.344,50</b>	<b>48.894,50</b>	<b>35.860,95</b>	<b>-13.033,55</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-32.051,71</b>	<b>-43.550,00</b>	<b>-5.344,50</b>	<b>-48.894,50</b>	<b>-35.860,95</b>	<b>13.033,55</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	62.277,67	71.050,00	0,00	71.050,00	544.919,61	473.869,61
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>62.277,67</b>	<b>71.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>71.050,00</b>	<b>544.919,61</b>	<b>473.869,61</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.327,30	25.000,00	42.904,12	67.904,12	12.814,75	-55.089,37
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	935,68	935,68
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.327,30</b>	<b>45.000,00</b>	<b>42.904,12</b>	<b>87.904,12</b>	<b>13.750,43</b>	<b>-74.153,69</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>54.950,37</b>	<b>26.050,00</b>	<b>-42.904,12</b>	<b>-16.854,12</b>	<b>531.169,18</b>	<b>548.023,30</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 130101 Natur- und Landschaftspflege

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0061 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB Ökokonto</b>						
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0132 Naturnahe Entwicklung/Hochwasserschutz Specksbach/Lippbach</b>						
130101.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1041 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen, Ökokonto- Stadtteil Beckum</b>						
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130101.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130101.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010109 BuG –130101-, Natur- und Landschaftspflege, &gt;410 EUR</b>						
130101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	935,68	935,68
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-935,68	-935,68
<b>00180001 Ausgleichsmaßnahmen "Ökokonto"</b>						
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130101.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	41.519,34	41.519,34
130101.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	6.218,61	56.150,00	0,00	56.150,00	53.827,00	-2.323,00
130101.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
130101.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130101.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	7.327,30	25.000,00	42.904,12	67.904,12	12.814,75	-55.089,37
130101.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-1.108,69	11.150,00	-42.904,12	0,00	82.531,59	114.285,71
<b>10230006 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB BPL 60 Obere Brede/Tuttenbrock</b>						
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	29.215,85	0,00	0,00	0,00	102.326,13	102.326,13
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	29.215,85	0,00	0,00	0,00	102.326,13	102.326,13
<b>10350003 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB BPL 63 "Pflaumenallee Ost"</b>						
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	9.164,00	0,00	0,00	0,00	2.192,40	2.192,40
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	9.164,00	0,00	0,00	0,00	2.192,40	2.192,40
<b>10390002 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB Gewerbepark "Grüner Weg" BG 15</b>						
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>20130003 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB BG N 67, Fläche B</b>						
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	5.677,65	0,00	0,00	0,00	10.311,84	10.311,84
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>5.677,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.311,84</b>	<b>10.311,84</b>
<b>20130004 Beträge nach §§ 135 a - c BauGB N 67 Fläche A</b>						
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	327.166,22	327.166,22
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>327.166,22</b>	<b>327.166,22</b>
<b>40050003 Beträge nach §§ 135 a - c BauGB VE 9 - Langes Land, Vellern</b>						
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130101.688102 Beträge nach §§ 135 a-c BauGB - Ausgleichsmaßnahmen	12.001,56	14.900,00	0,00	14.900,00	7.576,68	-7.323,32
<b>= Saldo</b>	<b>12.001,56</b>	<b>14.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.576,68</b>	<b>-7.323,32</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>54.950,37</b>	<b>26.050,00</b>	<b>-42.904,12</b>	<b>0,00</b>	<b>531.169,18</b>	<b>548.023,30</b>



---

**Produkt 130102 Bereitstellung von Grün- und Erholungsflächen****Produktinformationen**

**Verantwortlich** FD 67, Herr Heuckmann

**Produktbeschreibung**

In diesem Produkt sind Aufgaben und Maßnahmen der Neuerrichtung öffentlicher Grünflächen sowie des Baumschutzes abgebildet.

- Konzeption, Planung, Vergabe, Bau, Abrechnung und Bereitstellung von Grün-, Frei- und Erholungsflächen sowie Waldflächen,
- Erstellen von technischen Unterlagen, Förderanträgen, Verwendungsnachweisen,
- Abstimmung von Projektplanungen und Baumaßnahmen mit anderen FD und Behörden, Beratung und Dienstleistungen für andere FD,
- Baumschutz

**Ziele**

- Schaffung und Sicherung nachhaltiger Grün-, Frei- und Erholungsflächen
- Schutz und Entwicklung des Baumbestandes

**Maßnahmen**

- Planung und Bau von Grün- und Erholungsflächen unter besonderer Berücksichtigung von Naturnähe, Naturerleben und Nachhaltigkeit:

## Teilergebnisrechnung Produkt 130102 Bereitstellung von Grün- und Erholungsflächen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	289,24	150,00	0,00	150,00	301,90	151,90
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	24.313,72	24.300,00	0,00	24.300,00	24.313,69	13,69
8 + Aktivierte Eigenleistungen	8.347,18	2.400,00	0,00	2.400,00	2.879,36	479,36
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>32.950,14</b>	<b>26.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.850,00</b>	<b>27.494,95</b>	<b>644,95</b>
11 – Personalaufwendungen	8.006,48	8.550,00	0,00	8.550,00	8.714,69	164,69
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	616,50	5.100,00	0,00	5.100,00	0,00	-5.100,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	37.083,06	39.350,00	0,00	39.350,00	37.963,20	-1.386,80
15 – Transferaufwendungen	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	31,10	150,00	0,00	150,00	41,50	-108,50
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>46.737,14</b>	<b>54.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>54.150,00</b>	<b>47.719,39</b>	<b>-6.430,61</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-13.787,00</b>	<b>-27.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-27.300,00</b>	<b>-20.224,44</b>	<b>7.075,56</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-13.787,00</b>	<b>-27.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-27.300,00</b>	<b>-20.224,44</b>	<b>7.075,56</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-13.787,00</b>	<b>-27.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-27.300,00</b>	<b>-20.224,44</b>	<b>7.075,56</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	107.847,13	112.400,00	0,00	112.400,00	107.609,83	-4.790,17
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-121.634,13</b>	<b>-139.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-139.700,00</b>	<b>-127.834,27</b>	<b>11.865,73</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130102 Bereitstellung von Grün- und Erholungsflächen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	8.006,48	8.550,00	0,00	8.550,00	8.714,69	164,69
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	616,50	5.100,00	0,00	5.100,00	0,00	-5.100,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	31,10	150,00	0,00	150,00	41,50	-108,50
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.654,08</b>	<b>14.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.800,00</b>	<b>9.756,19</b>	<b>-5.043,81</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-9.654,08</b>	<b>-14.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.800,00</b>	<b>-9.756,19</b>	<b>5.043,81</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	69.559,73	47.000,00	81.441,45	128.441,45	32.494,67	-95.946,78
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>69.559,73</b>	<b>47.000,00</b>	<b>81.441,45</b>	<b>128.441,45</b>	<b>32.494,67</b>	<b>-95.946,78</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-69.559,73</b>	<b>-47.000,00</b>	<b>-81.441,45</b>	<b>-128.441,45</b>	<b>-32.494,67</b>	<b>95.946,78</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 130102 Bereitstel- lung von Grün- und Erholungsflächen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wert- grenze</b>						
<b>0026 Ausgleichsmaßnahmen BG 57 A - Sachsenstraße-</b>						
130102.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0027 Grünflächen B-Plan 60 Obere Brede Tutten- brock</b>						
130102.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	23.958,55	46.000,00	46.541,45	92.541,45	0,00	-92.541,45
<b>= Saldo</b>	<b>-23.958,55</b>	<b>-46.000,00</b>	<b>-46.541,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>92.541,45</b>
<b>0030 Grünflächen Holtmarweg</b>						
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0035 Grün- und Ausgleichsflächen Baugebiet VE 9</b>						
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	1.000,00	1.000,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>
<b>0039 Freizeit-/Erholungsanl. i. ehem. Steinbruch West</b>						
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0104 Öffentliche Grün- und Ausgleichsflächen B- Plan 67 Teil A Neubeckum</b>						
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0127 Errichtung einer Boulebahn auf städt. Grün- fläche "Am Hirschgraben"</b>						
130102.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
130102.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0162 Grünanlagen Jugendtreff "Altes E-Werk"</b>						
130102.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	8.500,00	8.500,00
130102.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.500,00</b>	<b>-8.500,00</b>
<b>1072 Radweg Hans-Böckler-Str. / Grüner Weg im BG 15, Gewerbepark Grüner Weg</b>						
130102.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130102.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	873,51	0,00	33.900,00	33.900,00	21.258,97	-12.641,03
<b>= Saldo</b>	<b>-873,51</b>	<b>0,00</b>	<b>-33.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-21.258,97</b>	<b>12.641,03</b>
<b>1073 Grünzug / Radweg nordwestlich Steinbruch West, (Steinbruchallee, Lückenschluß)</b>						
130102.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	44.727,67	0,00	0,00	0,00	2.735,70	2.735,70
130102.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-44.727,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.735,70</b>	<b>-2.735,70</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-69.559,73</b>	<b>-47.000,00</b>	<b>-81.441,45</b>	<b>0,00</b>	<b>-32.494,67</b>	<b>95.946,78</b>



Produkt 130103 Bereitstellung von Grünflächen u. Erholungsgebieten (Aktivpark Phoenix, Naturerlebnis Höxberg, Freizeitsee Tuttenbrock, Rolandsee u.a.)

#### **Produktinformationen**

Verantwortlich FD 69. Herr Denkert

#### **Produktbeschreibung**

Bewirtschaftung von Erholungsflächen und Unterhaltung der Grünflächen incl. Bauten.

#### **Ziele**

Bereitstellung neuer und Unterhaltung der vorhandenen der Naherholung dienenden Flächen, die zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität der Stadt insgesamt beitragen.

#### **Maßnahmen**

Ankauf geeigneter Flächen,  
Unterhaltung der vorhandenen Naherholungsflächen,  
Koordination der zur Unterhaltung notwendigen gärtnerischen und ggf. auch baulichen Maßnahmen.

**Teilergebnisrechnung Produkt 130103 Bereitstellung von Grünflächen u. Erholungsgebieten  
(Aktivpark Phoenix, Naturerlebnis Höxberg, Freizeitsee Tuttenbrock, Rolandsee u.a.)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.453,59	8.400,00	0,00	8.400,00	10.111,01	1.711,01
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.070,98	3.050,00	0,00	3.050,00	3.304,45	254,45
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>44.524,57</b>	<b>11.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.450,00</b>	<b>13.415,46</b>	<b>1.965,46</b>
11 – Personalaufwendungen	13.807,78	14.700,00	0,00	14.700,00	13.602,66	-1.097,34
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	489.221,87	540.000,00	0,00	540.000,00	666.037,31	126.037,31
14 – Bilanzielle Abschreibungen	102.856,60	94.900,00	0,00	94.900,00	94.690,92	-209,08
15 – Transferaufwendungen	3.600,00	3.600,00	0,00	3.600,00	3.600,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.528,83	16.200,00	0,00	16.200,00	14.371,29	-1.828,71
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>624.015,08</b>	<b>669.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>669.400,00</b>	<b>792.302,18</b>	<b>122.902,18</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-579.490,51</b>	<b>-657.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-657.950,00</b>	<b>-778.886,72</b>	<b>-120.936,72</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-579.490,51</b>	<b>-657.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-657.950,00</b>	<b>-778.886,72</b>	<b>-120.936,72</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-579.490,51</b>	<b>-657.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-657.950,00</b>	<b>-778.886,72</b>	<b>-120.936,72</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.585,40	7.600,00	0,00	7.600,00	110,73	-7.489,27
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-587.075,91</b>	<b>-665.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-665.550,00</b>	<b>-778.997,45</b>	<b>-113.447,45</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	76,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-76,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130103 Bereitstellung von Grünflächen u. Erholungsgebieten (Aktivpark Phoenix, Naturerlebnis Höxberg, Freizeitsee Tuttenbrock, Rolandsee u.a.)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	13.807,78	14.700,00	0,00	14.700,00	13.602,66	-1.097,34
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	488.655,66	540.000,00	48.703,60	588.703,60	658.305,38	69.601,78
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	3.600,00	3.600,00	0,00	3.600,00	3.600,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	13.827,13	15.200,00	701,70	15.901,70	14.307,49	-1.594,21
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>519.890,57</b>	<b>573.500,00</b>	<b>49.405,30</b>	<b>622.905,30</b>	<b>689.815,53</b>	<b>66.910,23</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-519.890,57</b>	<b>-573.500,00</b>	<b>-49.405,30</b>	<b>-622.905,30</b>	<b>-689.815,53</b>	<b>-66.910,23</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	81.000,00	0,00	81.000,00	0,00	-81.000,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	59.225,14	37.500,00	0,00	37.500,00	28.575,61	-8.924,39
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	609,99	2.650,00	0,00	2.650,00	0,00	-2.650,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>59.835,13</b>	<b>121.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>121.150,00</b>	<b>28.575,61</b>	<b>-92.574,39</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-59.835,13</b>	<b>-121.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-121.150,00</b>	<b>-28.575,61</b>	<b>92.574,39</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 130103 Bereitstellung von Grünflächen u. Erholungsgebieten (Aktivpark Phoenix, Naturerlebnis Höxberg, Freizeitsee Tuttenbrock, Rolandsee u.a.)**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0036 Grunderwerb BG 33 -Parkplatz-</b>						
130103.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0038 Grunderwerb für Wanderwege</b>						
130103.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Saldo	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
<b>0062 Grunderwerb und Nebenkosten</b>						
130103.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0089 Bänke in Erholungsgebieten</b>						
130103.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	3.091,23	1.000,00	0,00	1.000,00	6.896,56	5.896,56
= Saldo	-3.091,23	-1.000,00	0,00	0,00	-6.896,56	-5.896,56
<b>0094 Wanderwege und Aufbauten an Wanderwegen</b>						
130103.785220 Wanderwege und Aufbauten an Wanderwegen	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Saldo	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
<b>0097 Aufbauten auf öffentlichen Grünflächen</b>						
130103.681105 Investitionszuwendungen vom Land (FD 61)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.681105 Investitionszuwendungen vom Land (FD 61)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	56.133,91	35.000,00	0,00	35.000,00	21.679,05	-13.320,95
130103.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-56.133,91	-35.000,00	0,00	0,00	-21.679,05	13.320,95
<b>0117 Aufstellung einer Vitrine im Aktivpark Phoenix, Naturerlebnis Höxberg u. an der Wersse</b>						
130103.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0123 Aufbauten für Zementroute</b>						
130103.681105 Investitionszuwendungen vom Land (FD 61)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.681105 Investitionszuwendungen vom Land (FD 61)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
130103.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	500,00
<b>00010077 Tierbestand &gt; 410 EUR</b>						
130103.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.783108 BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
= Saldo	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	500,00
<b>00010101 BuG -Bereitstellung von Erholungsge- bieten- &gt; 410 EUR</b>						
130103.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	440,01	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Saldo	-440,01	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
<b>00020089 Tierbestand 60 EUR bis 410 EUR</b>						
130103.783209 BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
<b>00020101 BuG -Bereitstellung von Erholungsge- bieten- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
130103.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	169,98	100,00	0,00	100,00	0,00	-100,00
= Saldo	-169,98	-100,00	0,00	0,00	0,00	100,00
<b>00370001 Grunderwerb Erweiterung Freizeitanla- ge Aktivpark Phoenix</b>						
130103.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
= Saldo	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00
<b>00370002 Erweiterungskosten Freizeitanlage Aktivpark Phoenix</b>						
130103.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.688105 Erstattung Grün-u.Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130103.785209 Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-59.835,13	-120.150,00	0,00	0,00	-28.575,61	91.574,39



---

**Produkt 130104 Land- und Forstwirtschaft****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 69, Herr Denkert

**Produktbeschreibung**

Erhaltung und Förderung der ökologischen und sozialen Funktion des Waldes sowie landwirtschaftlicher Flächen, Unterhaltung der Wirtschaftswege, Holzproduktion.

**Ziele**

Erhaltung der Multifunktionalität der städtischen Waldflächen, die sowohl ökologischen als auch sozialen und wirtschaftlichen Zwecken dienen.

Sicherung der münsterlandtypischen Kulturlandschaft unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Aspekte.

**Maßnahmen**

Koordination der zur Hege und Pflege des Waldes notwendigen Maßnahmen.

Holzverkauf;

Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen zur Umwandlung in Ausgleichsflächen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 130104 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00	21.000,00	-14.000,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.203,42	7.500,00	0,00	7.500,00	8.826,76	1.326,76
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.371,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>15.575,17</b>	<b>42.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>42.500,00</b>	<b>29.826,76</b>	<b>-12.673,24</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	422.937,94	652.100,00	0,00	652.100,00	453.260,53	-198.839,47
14 – Bilanzielle Abschreibungen	4.106,98	4.150,00	0,00	4.150,00	4.106,98	-43,02
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.630,28	10.750,00	0,00	10.750,00	6.049,66	-4.700,34
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>432.675,20</b>	<b>667.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>667.000,00</b>	<b>463.417,17</b>	<b>-203.582,83</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-417.100,03</b>	<b>-624.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-624.500,00</b>	<b>-433.590,41</b>	<b>190.909,59</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-417.100,03</b>	<b>-624.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-624.500,00</b>	<b>-433.590,41</b>	<b>190.909,59</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-417.100,03</b>	<b>-624.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-624.500,00</b>	<b>-433.590,41</b>	<b>190.909,59</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-417.100,03</b>	<b>-624.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-624.500,00</b>	<b>-433.590,41</b>	<b>190.909,59</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130104 Land- und Forstwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00	21.000,00	-14.000,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.985,67	7.500,00	0,00	7.500,00	19.414,51	11.914,51
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.371,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.357,42</b>	<b>42.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>42.500,00</b>	<b>40.414,51</b>	<b>-2.085,49</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	421.548,13	652.100,00	20.578,59	672.678,59	435.786,76	-236.891,83
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	5.630,28	9.750,00	0,00	9.750,00	5.684,95	-4.065,05
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>427.178,41</b>	<b>661.850,00</b>	<b>20.578,59</b>	<b>682.428,59</b>	<b>441.471,71</b>	<b>-240.956,88</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-422.820,99</b>	<b>-619.350,00</b>	<b>-20.578,59</b>	<b>-639.928,59</b>	<b>-401.057,20</b>	<b>238.871,39</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 130104 Land- und Forstwirtschaft**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0053 Erneuerung des Hellweges</b>						
130104.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0057 Grunderwerb für Aufforstungen</b>						
130104.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130104.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Saldo	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00

---

**Produkt 130105 Hochwasserschutz / Gewässerentwicklung****Produktinformationen****Verantwortlich FD 67, Herr Heuckmann****Produktbeschreibung**

In diesem Produkt sind sämtliche Aufgaben und Maßnahmen des nichttechnischen Hochwasserschutzes, der naturnahen Gewässerentwicklung und des Ökokontos an Fließgewässern abgebildet.

Rechtliche Grundlagen: Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, EU-Wasserrahmenrichtlinie, EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie, Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW, Wasserverbandsgesetz NRW

- Planung und Bau von Maßnahmen zur Sicherstellung des nicht technischen Hochwasserschutzes und einer zum Wohl der Bevölkerung, Natur und Landschaft dienenden Bewirtschaftung der Gewässer; einschließlich Anforderungen des Hochwasserrisikomanagements
- Planung und Bau kommunaler Gewässer und Gewässerauen sowie erforderlicher Anlagen an Gewässern; naturnaher Gewässerbau gemäß Wasserrahmenrichtlinie, Renaturierungs- und Gewässerentwicklungsmaßnahmen,
- Koordinierung, Beantragung und Abwicklung der Förderung inkl. Verwendungsnachweisen
- Entwicklung von Pflege/Unterhaltungskonzepten und deren Umsetzung
- ökologische Aufwertung und nachhaltige Entwicklung kommunaler Ökokontoflächen/Biotope an Fließgewässern
- ökologisches Monitoring der Maßnahmen an Fließgewässern
- Zusammenarbeit mit Wasser- und Bodenverbänden

**Ziele**

- Hochwasserschutz an heimischen Gewässern
- Entwicklung naturnaher Gewässer inkl. Biotopverbund
- Integration und Nutzung der Refinanzierungsmöglichkeiten des kommunalen Ökokontos
- Integrierte Förderung von Naherholung und Naturerleben an Gewässern

**Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 130105 Hochwasserschutz / Gewässerentwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.778,72	112.750,00	0,00	112.750,00	112.238,64	-511,36
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.211,60	100.000,00	0,00	100.000,00	98.984,60	-1.015,40
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.974,74	3.950,00	0,00	3.950,00	4.849,74	899,74
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>201.457,72</b>	<b>216.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>216.700,00</b>	<b>216.072,98</b>	<b>-627,02</b>
11 – Personalaufwendungen	139.680,09	157.950,00	0,00	157.950,00	154.786,58	-3.163,42
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.221,22	21.100,00	4.781,39	25.881,39	7.622,98	-18.258,41
14 – Bilanzielle Abschreibungen	129.147,13	146.700,00	0,00	146.700,00	145.983,53	-716,47
15 – Transferaufwendungen	122.347,15	122.400,00	0,00	122.400,00	122.347,15	-52,85
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.824,66	250,00	0,00	250,00	275,78	25,78
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>410.220,25</b>	<b>448.400,00</b>	<b>4.781,39</b>	<b>453.181,39</b>	<b>431.016,02</b>	<b>-22.165,37</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-208.762,53</b>	<b>-231.700,00</b>	<b>-4.781,39</b>	<b>-236.481,39</b>	<b>-214.943,04</b>	<b>21.538,35</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.602,42	1.800,00	0,00	1.800,00	1.788,00	-12,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-3.602,42</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-1.788,00</b>	<b>12,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-212.364,95</b>	<b>-233.500,00</b>	<b>-4.781,39</b>	<b>-238.281,39</b>	<b>-216.731,04</b>	<b>21.550,35</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-212.364,95</b>	<b>-233.500,00</b>	<b>-4.781,39</b>	<b>-238.281,39</b>	<b>-216.731,04</b>	<b>21.550,35</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.049,44	1.000,00	0,00	1.000,00	2.129,35	1.129,35
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-214.414,39</b>	<b>-234.500,00</b>	<b>-4.781,39</b>	<b>-239.281,39</b>	<b>-218.860,39</b>	<b>20.421,00</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	17.630,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>17.629,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130105 Hochwasserschutz / Gewässerentwicklung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.004,93	100.000,00	0,00	100.000,00	99.000,81	-999,19
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>99.497,59</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>99.000,81</b>	<b>-999,19</b>
10 – Personalauszahlungen	139.719,97	157.950,00	0,00	157.950,00	154.957,91	-2.992,09
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.221,22	21.100,00	4.781,39	25.881,39	7.622,98	-18.258,41
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.602,42	1.800,00	0,00	1.800,00	1.788,00	-12,00
14 – Transferauszahlungen	122.347,15	122.400,00	0,00	122.400,00	122.347,15	-52,85
15 – Sonstige Auszahlungen	1.803,19	250,00	0,00	250,00	258,30	8,30
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>284.693,95</b>	<b>303.500,00</b>	<b>4.781,39</b>	<b>308.281,39</b>	<b>286.974,34</b>	<b>-21.307,05</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-185.196,36</b>	<b>-203.500,00</b>	<b>-4.781,39</b>	<b>-208.281,39</b>	<b>-187.973,53</b>	<b>20.307,86</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	404.073,86	374.950,00	0,00	374.950,00	239.937,65	-135.012,35
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	67.046,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	590.050,00	0,00	590.050,00	0,00	-590.050,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>471.120,26</b>	<b>965.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>965.000,00</b>	<b>239.937,65</b>	<b>-725.062,35</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	236.577,71	192.000,00	446.721,43	638.721,43	289.786,73	-348.934,70
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	465.796,86	202.100,00	403.871,99	605.971,99	47.990,63	-557.981,36
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	850,26	850,26
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>702.374,57</b>	<b>394.100,00</b>	<b>850.593,42</b>	<b>1.244.693,42</b>	<b>338.627,62</b>	<b>-906.065,80</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-231.254,31</b>	<b>570.900,00</b>	<b>-850.593,42</b>	<b>-279.693,42</b>	<b>-98.689,97</b>	<b>181.003,45</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 130105 Hochwasserschutz / Gewässerentwicklung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0045 Naturnahe Entwicklung Deipenbach/Völkerbach</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	14.443,16	14.443,16	265,45	-14.177,71
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.443,16</b>	<b>0,00</b>	<b>-265,45</b>	<b>14.177,71</b>
<b>0046 Hochwasserschutz und Entwicklung der Werse im Außenbereich</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	361.283,86	0,00	0,00	0,00	114.097,69	114.097,69
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	564.050,00	0,00	564.050,00	0,00	-564.050,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	446.176,24	3.000,00	36.000,00	39.000,00	19.438,75	-19.561,25
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>-84.892,38</b>	<b>561.050,00</b>	<b>-36.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>94.658,94</b>	<b>-430.391,06</b>
<b>0047 Naturnahe Entwicklung Stichelbach</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	26.000,00	0,00	26.000,00	0,00	-26.000,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	8.000,00	26.000,00	34.000,00	0,00	-34.000,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>18.000,00</b>	<b>-26.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.000,00</b>
<b>0048 Naturnahe Entwicklung Hellbach</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	97.600,00	97.600,00	4.400,00	-93.200,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-97.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.400,00</b>	<b>93.200,00</b>
<b>0049 Naturnahe Entwicklung Ruenkolk</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	4.450,00	3.200,00	0,00	3.200,00	0,00	-3.200,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	2.532,39	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	-4.000,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
= Saldo	1.917,61	-800,00	0,00	0,00	0,00	800,00
<b>0050 Renaturierung Werse (Abschnitt West)</b>						
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0051 Pflanzung einer Allee am Lippweg</b>						
130105.785205 Auszahlungen für Landschafts- und Gewässerabau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0058 Naturnahe Entwicklung Angel</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	7.000,00	0,00	7.000,00	0,00	-7.000,00
= Saldo	0,00	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00
<b>0090 Naturnahe Entwicklung Siechenbach</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	233,96	233,96
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	251,26	251,26
= Saldo	1.000,00	0,00	0,00	0,00	-17,30	-17,30
<b>0091 Naturnahe Entwicklung / Hochwasserschutz Kollenbach</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	14.088,23	60.000,00	77.426,19	137.426,19	0,00	-137.426,19
= Saldo	-14.088,23	-60.000,00	-77.426,19	0,00	0,00	137.426,19
<b>0092 Naturnahe Entwicklung/ Hochwasserschutz Butterschlotbach</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtun- gen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	16.000,00	22.000,00	38.000,00	0,00	-38.000,00
= Saldo	0,00	-16.000,00	-22.000,00	0,00	0,00	38.000,00
<b>0132 Naturnahe Entwicklung/Hochwasserschutz Specksbach/Lippbach</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	12.000,00	26.400,00	38.400,00	0,00	-38.400,00
= Saldo	0,00	-12.000,00	-26.400,00	0,00	0,00	38.400,00
<b>0145 Naturnahe Entwicklung Maybach</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.688107 Beträge Ökokonto nach §§ 135 a-c BauGB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	1.200,00	5.187,54	6.387,54	1.187,54	-5.200,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-200,00	-5.187,54	0,00	-187,54	5.200,00
<b>4005 Baugebiet VE 9 - Langes Land -, Vellern</b>						
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00010091 BuG -Hochwasserschutz / Gewässerentwicklung- &gt; 410 EUR</b>						
130105.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	850,26	850,26
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-850,26	-850,26
<b>00020091 BuG -Hochwasserschutz / Gewässerentwicklung-</b>						
130105.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00440001 Grunderwerb - Werse Innenbereich -</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	45.000,00	45.000,00	0,00	-45.000,00
= Saldo	0,00	0,00	-45.000,00	0,00	0,00	45.000,00
<b>00440002 Naturnahe Entwicklung Werse Innenbereich, BA 7 - 9</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	81.150,00	0,00	81.150,00	0,00	-81.150,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	3.000,00	90.900,00	98.815,10	189.715,10	22.447,63	-167.267,47
= Saldo	-3.000,00	-9.750,00	-98.815,10	0,00	-22.447,63	86.117,47
<b>00450003 Entwicklung Deipenbach</b>						
130105.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00460001 Grunderwerb Werse im Außenbereich</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	37.340,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	37.340,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00470001 Grunderwerb Stichelbach (Vellern)</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00480001 Grunderwerb Naturnahe Entwicklung Hellbach</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	12.206,00	12.206,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	112.400,00	112.400,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	121,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	235.526,11	0,00	6.471,43	6.471,43	33.355,92	26.884,49
= Saldo	-235.647,67	0,00	-6.471,43	0,00	91.250,08	97.721,51
<b>00490001 Grunderwerb Rünenkolk</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00580001 Grunderwerb Hochwasser- schutz/Gewässerentwicklung Angel</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	136.000,00	0,00	136.000,00	0,00	-136.000,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	170.000,00	311.000,00	481.000,00	253.443,79	-227.556,21
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-34.000,00	-311.000,00	0,00	-253.443,79	91.556,21
<b>00910001 Grunderwerb Hochwasserschutz / Gewässerentwicklung Kollenbach</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	153.600,00	0,00	153.600,00	0,00	-153.600,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	22.000,00	84.250,00	106.250,00	2.987,02	-103.262,98
= Saldo	0,00	131.600,00	-84.250,00	0,00	-2.987,02	-50.337,02
<b>01320001 Grunderwerb Entwick- lung/Hochwasserschutz Specksbach/Lippbach</b>						
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	930,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-930,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>40050006 Hochwasser- schutz/Gewässerentwicklung BG VE 9 Langes Land Vellern</b>						
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130105.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-298.300,71	570.900,00	-850.593,42	0,00	-98.689,97	181.003,45



## Produkt 130501 Verwaltung der Friedhöfe

### Produktinformationen

Verantwortlich FD 67, Herr Heuckmann

### Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind sämtliche Aufgaben und Maßnahmen des Friedhofs- und Bestattungswesens abgebildet.

Rechtliche Grundlagen: Bestattungsgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW.

- Aufgaben des Bestattungswesens und der Friedhofs- und Grabpflege, untere Ordnungsbehörde
- Planung, Organisation und Umsetzung des Bestattungswesens auf kommunalen Friedhöfen, Bereitstellung und Vorhaltung verschiedener Grabstättenarten, Organisation, Betrieb, Abrechnung der Friedhöfe
- Vergabe bzw. Verlängerung von Nutzungsrechten, Führung des Gräberkatasters, Grabstättenverwaltung,
- Gebührenbedarfsberechnung, Gebührensatzung, Abrechnung der Friedhofs-, Trauer- und Leichenhallengebühren;
- Organisation und Abwicklung von Ersatzvornahmen

### Ziele

- Gewährleistung der Anforderungen des Bestattungsgesetzes
- Angebot vielfältiger und angemessener Bestattungsformen
- Kostendeckung, vertretbare Bestattungskosten

### Maßnahmen

Die Haushaltsansätze ergeben sich unmittelbar aus den jeweils zu Grunde liegenden Gebührenbedarfsberechnungen. In diesen sind z.B. auch Entwicklungen der Bestattungszahlen und weitere Kennzahlen umfassend dargestellt.

Darüber hinaus liegt eine umfassende Bestandsaufnahme mit Denkanstößen zur Weiterentwicklung der Städtischen Friedhöfe vor, aus der sukzessive Lösungsansätze zur weiteren Friedhofsentwicklung erarbeitet und umgesetzt werden.

## Teilergebnisrechnung Produkt 130501 Verwaltung der Friedhöfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.525,00	9.000,00	0,00	9.000,00	9.460,98	460,98
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	396.579,54	554.150,00	0,00	554.150,00	465.721,03	-88.428,97
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.502,31	23.800,00	0,00	23.800,00	16.561,30	-7.238,70
7 + Sonstige ordentliche Erträge	646,26	200,00	0,00	200,00	707,09	507,09
8 + Aktivierte Eigenleistungen	741,39	2.700,00	0,00	2.700,00	2.976,74	276,74
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>415.994,50</b>	<b>589.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>589.850,00</b>	<b>495.427,14</b>	<b>-94.422,86</b>
11 – Personalaufwendungen	89.042,81	93.150,00	0,00	93.150,00	75.611,16	-17.538,84
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299.438,24	297.200,00	0,00	297.200,00	290.473,73	-6.726,27
14 – Bilanzielle Abschreibungen	18.215,37	18.750,00	0,00	18.750,00	18.676,73	-73,27
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.018,12	42.900,00	0,00	42.900,00	37.792,21	-5.107,79
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>426.714,54</b>	<b>452.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>452.000,00</b>	<b>422.553,83</b>	<b>-29.446,17</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-10.720,04</b>	<b>137.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>137.850,00</b>	<b>72.873,31</b>	<b>-64.976,69</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-10.720,04</b>	<b>137.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>137.850,00</b>	<b>72.873,31</b>	<b>-64.976,69</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-10.720,04</b>	<b>137.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>137.850,00</b>	<b>72.873,31</b>	<b>-64.976,69</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	107.366,37	112.400,00	0,00	112.400,00	107.136,87	-5.263,13
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.456,14	31.550,00	0,00	31.550,00	15.886,96	-15.663,04
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>81.190,19</b>	<b>218.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>218.700,00</b>	<b>164.123,22</b>	<b>-54.576,78</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-3,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130501 Verwaltung der Friedhöfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.525,00	9.000,00	0,00	9.000,00	9.460,98	460,98
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	621.359,84	554.150,00	0,00	554.150,00	561.100,54	6.950,54
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.492,95	23.800,00	0,00	23.800,00	15.841,89	-7.958,11
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>638.377,79</b>	<b>587.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>587.000,00</b>	<b>586.403,41</b>	<b>-596,59</b>
10 – Personalauszahlungen	89.658,50	93.150,00	0,00	93.150,00	75.374,52	-17.775,48
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	298.099,39	297.200,00	18.696,77	315.896,77	289.844,20	-26.052,57
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	16.047,16	42.900,00	1.655,00	44.555,00	16.252,57	-28.302,43
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>403.805,05</b>	<b>433.250,00</b>	<b>20.351,77</b>	<b>453.601,77</b>	<b>381.471,29</b>	<b>-72.130,48</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>234.572,74</b>	<b>153.750,00</b>	<b>-20.351,77</b>	<b>133.398,23</b>	<b>204.932,12</b>	<b>71.533,89</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.154,27	25.500,00	248,50	25.748,50	27.691,53	1.943,03
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	84,03	84,03
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>23.154,27</b>	<b>25.500,00</b>	<b>248,50</b>	<b>25.748,50</b>	<b>27.775,56</b>	<b>2.027,06</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-23.154,27</b>	<b>-25.500,00</b>	<b>-248,50</b>	<b>-25.748,50</b>	<b>-27.775,56</b>	<b>-2.027,06</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 130501 Verwaltung der Friedhöfe**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0105 Urnengrabfeld Friedhof Elisabethstraße</b>						
130501.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130501.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	13.163,13	3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	-3.500,00
= Saldo	-13.163,13	-3.500,00	0,00	0,00	0,00	3.500,00
<b>0153 Errichtung Gemeinschaftsgrabfelder Friedhof Elisabethstraße</b>						
130501.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130501.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	3.878,34	22.000,00	0,00	22.000,00	22.922,47	922,47
= Saldo	-3.878,34	-22.000,00	0,00	0,00	-22.922,47	-922,47
<b>0154 Errichtung Baumbestattungen Parkfriedhof</b>						
130501.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130501.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	6.112,80	0,00	248,50	248,50	1.644,00	1.395,50
= Saldo	-6.112,80	0,00	-248,50	0,00	-1.644,00	-1.395,50
<b>0163 Urnengrabfeld Parkfriedhof</b>						
130501.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130501.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,94	1.500,94
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.500,94	-1.500,94
<b>0167 Erweiterung muslimische Reihengrabfelder</b>						
130501.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.624,12	1.624,12
130501.785201 Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.624,12	-1.624,12
<b>00010078 BuG - Verwaltung der Friedhöfe - &gt; 410 EUR</b>						
130501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020090 BuG - Verwaltung der Friedhöfe - 60 EUR bis 410 EUR</b>						
130501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	84,03	84,03
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-84,03	-84,03
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-23.154,27	-25.500,00	-248,50	0,00	-27.775,56	-2.027,06

## Produktbereich 14 Umweltschutz

140101 Maßnahmen des Umweltschutzes

140201 Bodenschutz, Vorsorge / Abwehr altlastenbedingter Gefahren

## Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./- Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.766,16	144.900,00	0,00	144.900,00	136.510,75	-8.389,25
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.600,00	0,00	1.600,00	0,00	-1.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	50,00	0,00	50,00	20,00	-30,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>46.776,16</b>	<b>146.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>146.600,00</b>	<b>136.530,75</b>	<b>-10.069,25</b>
11 – Personalaufwendungen	159.633,90	159.650,00	0,00	159.650,00	167.344,15	7.694,15
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.479,49	20.700,00	11.000,00	31.700,00	10.655,34	-21.044,66
14 – Bilanzielle Abschreibungen	211,46	350,00	0,00	350,00	90,07	-259,93
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.454,20	138.200,00	7.897,58	146.097,58	67.552,48	-78.545,10
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>235.779,05</b>	<b>318.900,00</b>	<b>18.897,58</b>	<b>337.797,58</b>	<b>245.642,04</b>	<b>-92.155,54</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-189.002,89</b>	<b>-172.300,00</b>	<b>-18.897,58</b>	<b>-191.197,58</b>	<b>-109.111,29</b>	<b>82.086,29</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-189.002,89</b>	<b>-172.300,00</b>	<b>-18.897,58</b>	<b>-191.197,58</b>	<b>-109.111,29</b>	<b>82.086,29</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-189.002,89</b>	<b>-172.300,00</b>	<b>-18.897,58</b>	<b>-191.197,58</b>	<b>-109.111,29</b>	<b>82.086,29</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.498,74	3.700,00	0,00	3.700,00	3.485,33	-214,67
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-192.501,63</b>	<b>-176.000,00</b>	<b>-18.897,58</b>	<b>-194.897,58</b>	<b>-112.596,62</b>	<b>82.300,96</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.766,16	144.900,00	0,00	144.900,00	136.510,75	-8.389,25
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.600,00	0,00	1.600,00	0,00	-1.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	50,00	0,00	50,00	20,00	-30,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>46.776,16</b>	<b>146.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>146.600,00</b>	<b>136.530,75</b>	<b>-10.069,25</b>
10 – Personalauszahlungen	159.760,05	159.650,00	0,00	159.650,00	168.122,89	8.472,89
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.887,09	20.700,00	11.832,40	32.532,40	10.685,41	-21.846,99
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	59.616,36	138.200,00	7.990,18	146.190,18	67.301,46	-78.888,72
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>235.263,50</b>	<b>318.550,00</b>	<b>19.822,58</b>	<b>338.372,58</b>	<b>246.109,76</b>	<b>-92.262,82</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-188.487,34</b>	<b>-171.950,00</b>	<b>-19.822,58</b>	<b>-191.772,58</b>	<b>-109.579,01</b>	<b>82.193,57</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.600,00	1.600,00	3.200,00	558,67	-2.641,33
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>3.200,00</b>	<b>558,67</b>	<b>-2.641,33</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>-3.200,00</b>	<b>-558,67</b>	<b>2.641,33</b>

## Produkt 140101 Maßnahmen und Verwaltung des Umweltschutzes

### Produktinformationen

Verantwortlich FD 67, Herr Heuckmann

### Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind Aufgaben des Umweltschutzes (1), des Klimaschutzes (2) und der Bauverwaltung (3) abgebildet.

#### 1. Umweltschutz:

- Koordination, Organisation und Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen und Aktionen, Entwicklung von Umweltkatastern,
- Stellungnahmen zu umweltrelevanten Fragen in Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Verfahren, Stellungnahmen zu Lärm-, Gesundheits- und Immissionsschutz
- Abwicklung von Zuwendungsanträgen für Umweltschutzmaßnahmen und Förderprogramme,
- Öffentlichkeitsarbeit Umweltschutz, Umweltkalender,
- Beratung der Gesamtverwaltung in allen Umweltfragen und zu umweltfreundlicher Beschaffung,
- Information und Umweltberatung der Bevölkerung

#### 2. Klimaschutz:

- Grundsatzfragen der Energiewirtschaft, Energieplanung, Energieeinsparung und regenerativen Energien.
- Entwicklung und Fortschreibung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKSK)
- Entwicklung, Fortschreibung und Umsetzung des Maßnahmenprogramms Klima 2020 aus dem IKSK
- Planungen und Maßnahmen der Klimafolgenanpassung
- Koordinierung der Klimaschutzaktivitäten der Gesamtverwaltung, Leitung AK Klima
- Stellungnahmen zu klimarelevanten Fragen in Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Verfahren
- Initiierung und Abwicklung von Zuwendungsanträgen für Klimaschutzmaßnahmen, Förderprogramme,
- Öffentlichkeitsarbeit Klimaschutz
- Beratung der Gesamtverwaltung in allen Klimaschutzfragen und zu klimafreundlicher Beschaffung,
- Information sowie Energie- und Klimaberatung der Bevölkerung

## **Produktinformationen**

### 3. Bauverwaltung

- Erarbeitung, Abschluss und Abwicklung Städtebaulicher Verträge
- Bearbeitung von Erschließungs- und straßenausbaurechtlichen Angelegenheiten im Rahmen der Kaufpreisfindung
- Benennung von Straßen
- Widmung von Straßen
- Koordinierung von größeren Projekten im Baubereich
- Bearbeitung von juristischen Angelegenheiten im Baubereich
- Verwaltungsrechtliche Angelegenheiten für den BAU-Ausschuss

## **Ziele**

### 1. Umweltschutz

- Sicherung gesunder Lebens- und Arbeitsverhältnisse
- Berücksichtigung von Umweltbelangen in allen Projekten / Verfahren
- Integration von Nachhaltigkeit, Schaffung von Verständnis für nachhaltiges Handeln und Tun

### 2. Klimaschutz

- Nachhaltige Reduktion des Ausstoßes von Klimarelevanten Gasen
- Lokale Herstellung, Nutzung und Wertschöpfung regenerativer Energien
- Spezifische Klimafolgenanpassung

### 3. Bauverwaltung

- Sicherung eines ordnungs- und rechtmäßigen Handelns im Baubereich

## **Maßnahmen**

### 1. Umweltschutz: Umweltanalysen, Gefährdungsabschätzungen

### 2. Klimaschutz

Aufwendungen Klimaschutz und Energie (Sachleistungen): Energieberatung, Netzwerk Gebäudesanierung, Haus-zu-Haus-Beratung, positive Sanierungsbeispiele, Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen mit Schulen, Allianz für den Klimaschutz, Förderung beispielhafter Sanierungen (Faktor 5), Themenroute Klimaschutz, Schaffung Klimagerechter Stadtstrukturen etc.

### 3. Bauverwaltung

Erarbeitung, Abschluss und Abwicklung verschiedener Städtebaulicher Verträge

## Teilergebnisrechnung Produkt 140101 Maßnahmen und Verwaltung des Umweltschutzes

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.766,16	144.900,00	0,00	144.900,00	136.510,75	-8.389,25
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.600,00	0,00	1.600,00	0,00	-1.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	50,00	0,00	50,00	20,00	-30,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>46.776,16</b>	<b>146.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>146.600,00</b>	<b>136.530,75</b>	<b>-10.069,25</b>
11 – Personalaufwendungen	155.175,12	155.150,00	0,00	155.150,00	162.765,15	7.615,15
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.479,49	20.700,00	11.000,00	31.700,00	10.655,34	-21.044,66
14 – Bilanzielle Abschreibungen	211,46	350,00	0,00	350,00	90,07	-259,93
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.452,47	138.200,00	7.897,58	146.097,58	67.552,48	-78.545,10
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>231.318,54</b>	<b>314.400,00</b>	<b>18.897,58</b>	<b>333.297,58</b>	<b>241.063,04</b>	<b>-92.234,54</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-184.542,38</b>	<b>-167.800,00</b>	<b>-18.897,58</b>	<b>-186.697,58</b>	<b>-104.532,29</b>	<b>82.165,29</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-184.542,38</b>	<b>-167.800,00</b>	<b>-18.897,58</b>	<b>-186.697,58</b>	<b>-104.532,29</b>	<b>82.165,29</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-184.542,38</b>	<b>-167.800,00</b>	<b>-18.897,58</b>	<b>-186.697,58</b>	<b>-104.532,29</b>	<b>82.165,29</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.476,43	3.700,00	0,00	3.700,00	3.460,09	-239,91
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-188.018,81</b>	<b>-171.500,00</b>	<b>-18.897,58</b>	<b>-190.397,58</b>	<b>-107.992,38</b>	<b>82.405,20</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 140101 Maßnahmen und Verwaltung des Umweltschutzes

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.766,16	144.900,00	0,00	144.900,00	136.510,75	-8.389,25
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.600,00	0,00	1.600,00	0,00	-1.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	50,00	0,00	50,00	20,00	-30,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>46.776,16</b>	<b>146.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>146.600,00</b>	<b>136.530,75</b>	<b>-10.069,25</b>
10 – Personalauszahlungen	155.293,91	155.150,00	0,00	155.150,00	163.902,39	8.752,39
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.887,09	20.700,00	11.832,40	32.532,40	10.685,41	-21.846,99
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	59.614,63	138.200,00	7.990,18	146.190,18	67.301,46	-78.888,72
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>230.795,63</b>	<b>314.050,00</b>	<b>19.822,58</b>	<b>333.872,58</b>	<b>241.889,26</b>	<b>-91.983,32</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-184.019,47</b>	<b>-167.450,00</b>	<b>-19.822,58</b>	<b>-187.272,58</b>	<b>-105.358,51</b>	<b>81.914,07</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.600,00	1.600,00	3.200,00	558,67	-2.641,33
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>3.200,00</b>	<b>558,67</b>	<b>-2.641,33</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>-3.200,00</b>	<b>-558,67</b>	<b>2.641,33</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 140101 Maßnahmen und Verwaltung des Umweltschutzes

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wert- grenze						
00010014 BuG -Maßnahmen des Umweltschutzes- > 410 EUR						
140101.681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.000,00	1.000,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
= Saldo	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	2.000,00
00020014 BuG -Maßnahmen des Umweltschutzes- 60 EUR bis 410 EUR						
140101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	600,00	600,00	1.200,00	558,67	-641,33
= Saldo	0,00	-600,00	-600,00	0,00	-558,67	641,33
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-1.600,00	-1.600,00	0,00	-558,67	2.641,33



---

**Produkt 140201 Bodenschutz, Vorsorge / Abwehr Altlastenbedingter Gefahren****Produktinformationen****Verantwortlich FD 67, Herr Heuckmann****Produktbeschreibung**

In diesem Produkt sind Aufgaben der Umweltvorsorge und Abwehr Altlastenbedingter Gefahren abgebildet.

- Durchführung von Erhebungen, Umfeldanalysen, historische Recherchen, Gefährdungsabschätzungen inkl. Förderanträge und Verwendungsnachweisen
- Überwachungsmaßnahmen, Entwicklung von Untersuchungs-/Sanierungskonzepten, Abstimmung mit den Fachbehörden,
- Prüfung und Auswertung von Gutachten, Erstellung von Bodenbelastungskarte, Mitwirkung Bodenbelastungsflächen/Altlastenkataster,
- Planung, Auftragsvergabe, Bau, Überwachung und Abrechnung von Sanierungsmaßnahmen, inkl. Förderanträge und Verwendungsnachweise.

**Ziele**

Gefahrenabwehr/Sicherung der Flächennutzung.

Gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse.

**Maßnahmen**

Gefährdungsabschätzung, Sanierungsmaßnahmen, Überwachungsmaßnahmen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 140201 Bodenschutz, Vorsorge / Abwehr Altlastenbedingter Gefahren

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	4.458,78	4.500,00	0,00	4.500,00	4.579,00	79,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.460,51</b>	<b>4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.579,00</b>	<b>79,00</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.460,51</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-4.579,00</b>	<b>-79,00</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-4.460,51</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-4.579,00</b>	<b>-79,00</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-4.460,51</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-4.579,00</b>	<b>-79,00</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22,31	0,00	0,00	0,00	25,24	25,24
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-4.482,82</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-4.604,24</b>	<b>-104,24</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 140201 Bodenschutz, Vorsorge / Abwehr Altlastenbedingter Gefahren

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	4.466,14	4.500,00	0,00	4.500,00	4.220,50	-279,50
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	1,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.467,87</b>	<b>4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.220,50</b>	<b>-279,50</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-4.467,87</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-4.220,50</b>	<b>279,50</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## Produktbereich 15 Wirtschaft u. Tourismus

150101	Wirtschaftsförderung	150103	Stadtmarketing
150105	Verwaltung des Entwicklungs- und Gründungszentrums	150301	Unterstützung der Bürgerhäuser und -zentren
150501	Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr		

### Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.219,00	63.650,00	0,00	63.650,00	94.559,73	30.909,73
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	263,55	200,00	0,00	200,00	191,85	-8,15
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	282.033,88	192.000,00	0,00	192.000,00	148.610,59	-43.389,41
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.057,15	1.400,00	0,00	1.400,00	2.964,19	1.564,19
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.373,48	1.950,00	0,00	1.950,00	2.805,62	855,62
8 + Aktivierte Eigenleistungen	153,49	0,00	0,00	0,00	1.719,14	1.719,14
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>323.100,55</b>	<b>259.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>259.200,00</b>	<b>250.851,12</b>	<b>-8.348,88</b>
11 – Personalaufwendungen	299.846,30	422.300,00	0,00	422.300,00	395.879,33	-26.420,67
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	497.350,61	348.350,00	12.000,00	360.350,00	347.487,65	-12.862,35
14 – Bilanzielle Abschreibungen	32.890,60	36.600,00	0,00	36.600,00	33.733,18	-2.866,62
15 – Transferaufwendungen	22.727,66	34.800,00	11.282,88	46.082,88	23.947,96	-22.134,92
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.605,87	60.950,00	5.000,00	65.950,00	57.926,91	-8.023,09
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>887.421,04</b>	<b>903.000,00</b>	<b>28.282,88</b>	<b>931.282,88</b>	<b>858.975,03</b>	<b>-72.307,85</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-564.320,49</b>	<b>-643.800,00</b>	<b>-28.282,88</b>	<b>-672.082,88</b>	<b>-608.123,91</b>	<b>63.958,97</b>
19 + Finanzerträge	119.544,00	118.800,00	0,00	118.800,00	195.772,00	76.972,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>119.544,00</b>	<b>118.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>118.800,00</b>	<b>195.772,00</b>	<b>76.972,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-444.776,49</b>	<b>-525.000,00</b>	<b>-28.282,88</b>	<b>-553.282,88</b>	<b>-412.351,91</b>	<b>140.930,97</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-444.776,49</b>	<b>-525.000,00</b>	<b>-28.282,88</b>	<b>-553.282,88</b>	<b>-412.351,91</b>	<b>140.930,97</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.895,16	34.550,00	0,00	34.550,00	18.683,05	-15.866,95
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-465.671,65</b>	<b>-559.550,00</b>	<b>-28.282,88</b>	<b>-587.832,88</b>	<b>-431.034,96</b>	<b>156.797,92</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						

Jahresabschluss 2017

496

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)	-22,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.689,20	39.550,00	0,00	39.550,00	71.626,92	32.076,92
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	263,55	200,00	0,00	200,00	191,85	-8,15
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	279.601,17	192.000,00	0,00	192.000,00	146.536,69	-45.463,31
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.057,15	1.400,00	0,00	1.400,00	2.964,19	1.564,19
7 + Sonstige Einzahlungen	49.659,38	35.000,00	0,00	35.000,00	30.478,82	-4.521,18
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	119.544,00	118.800,00	0,00	118.800,00	195.772,00	76.972,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>470.814,45</b>	<b>386.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>386.950,00</b>	<b>447.570,47</b>	<b>60.620,47</b>
10 – Personalauszahlungen	322.603,35	422.300,00	0,00	422.300,00	416.135,39	-6.164,61
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	524.452,47	348.350,00	36.998,51	385.348,51	293.772,22	-91.576,29
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	12.266,82	12.500,00	2.983,18	15.483,18	10.397,25	-5.085,93
15 – Sonstige Auszahlungen	83.702,69	112.950,00	5.132,31	118.082,31	95.087,71	-22.994,60
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>943.025,33</b>	<b>896.100,00</b>	<b>45.114,00</b>	<b>941.214,00</b>	<b>815.392,57</b>	<b>-125.821,43</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-472.210,88</b>	<b>-509.150,00</b>	<b>-45.114,00</b>	<b>-554.264,00</b>	<b>-367.822,10</b>	<b>186.441,90</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	10.700,00	0,00	10.700,00	0,00	-10.700,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>10.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.700,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.010,99	32.000,00	5.235,00	37.235,00	10.379,33	-26.855,67
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.451,93	2.650,00	0,00	2.650,00	516,82	-2.133,18
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	6.698,64	80.800,00	11.282,88	92.082,88	0,00	-92.082,88
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>20.161,56</b>	<b>115.450,00</b>	<b>16.517,88</b>	<b>131.967,88</b>	<b>10.896,15</b>	<b>-121.071,73</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.161,56</b>	<b>-104.750,00</b>	<b>-16.517,88</b>	<b>-121.267,88</b>	<b>-10.896,15</b>	<b>110.371,73</b>



---

**Produkt 150101 Wirtschaftsförderung****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 69, Herr Denkert

**Produktbeschreibung**

Förderung des Wirtschaftsstandorts Beckum,

Pflege und Entwicklung des Unternehmens- und Beschäftigtenstandes,

Zusammenarbeit mit den Unternehmen,

Koordinierung der Verantwortlich- und Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung bei allen die Wirtschaft betreffenden Fragen,

Vermittlung von Gewerbeflächen und Standortberatung.

**Ziele**

Positive Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Beckum.

Stetige Verbesserung des Images des Wirtschaftsstandortes Beckum.

**Maßnahmen**

Unmittelbare Bestandspflege durch Betriebsbesuche, Gespräche mit den Unternehmen usw..

Sicherstellung der Entwicklungsmöglichkeiten der Beckumer Betriebe durch das Bereitstellen von Gewerbe bzw. Erweiterungsflächen.

Allgemeine Bestandspflege über Wirtschaftsgespräche.

Positive Außendarstellung des Standorts mittels unterschiedlicher Medien (Presse, Anzeige, Broschüren, Internet usw.) sowie über die Möglichkeiten der gfw des Kreises Warendorf (kreisweite Medien, EXPO REAL usw.).

## Teilergebnisrechnung Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.841,47	34.800,00	0,00	34.800,00	17.186,28	-17.613,72
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,33	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	-4.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	350,00	0,00	350,00	0,00	-350,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	153,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>14.018,29</b>	<b>39.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.150,00</b>	<b>17.186,28</b>	<b>-21.963,72</b>
11 – Personalaufwendungen	120.030,73	128.550,00	0,00	128.550,00	167.109,80	38.559,80
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.535,69	46.650,00	12.000,00	58.650,00	41.089,04	-17.560,96
14 – Bilanzielle Abschreibungen	152,37	3.050,00	0,00	3.050,00	315,35	-2.734,65
15 – Transferaufwendungen	13.417,33	24.300,00	11.282,88	35.582,88	13.843,09	-21.739,79
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.005,01	33.400,00	5.000,00	38.400,00	40.798,26	2.398,26
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>208.141,13</b>	<b>235.950,00</b>	<b>28.282,88</b>	<b>264.232,88</b>	<b>263.155,54</b>	<b>-1.077,34</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-194.122,84</b>	<b>-196.800,00</b>	<b>-28.282,88</b>	<b>-225.082,88</b>	<b>-245.969,26</b>	<b>-20.886,38</b>
19 + Finanzerträge	119.544,00	118.800,00	0,00	118.800,00	195.772,00	76.972,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>119.544,00</b>	<b>118.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>118.800,00</b>	<b>195.772,00</b>	<b>76.972,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-74.578,84</b>	<b>-78.000,00</b>	<b>-28.282,88</b>	<b>-106.282,88</b>	<b>-50.197,26</b>	<b>56.085,62</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-74.578,84</b>	<b>-78.000,00</b>	<b>-28.282,88</b>	<b>-106.282,88</b>	<b>-50.197,26</b>	<b>56.085,62</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.065,84	1.400,00	0,00	1.400,00	1.134,72	-265,28
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-75.644,68</b>	<b>-79.400,00</b>	<b>-28.282,88</b>	<b>-107.682,88</b>	<b>-51.331,98</b>	<b>56.350,90</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
		EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.837,28	24.100,00	0,00	24.100,00	16.665,00	-7.435,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,33	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	-4.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	350,00	0,00	350,00	0,00	-350,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	119.544,00	118.800,00	0,00	118.800,00	195.772,00	76.972,00
9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>133.402,61</b>	<b>147.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>147.250,00</b>	<b>212.437,00</b>	<b>65.187,00</b>
10	- Personalauszahlungen	142.308,01	128.550,00	0,00	128.550,00	187.365,86	58.815,86
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.312,52	46.650,00	17.504,50	64.154,50	40.161,49	-23.993,01
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	4.000,00	2.000,00	-2.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	11.585,40	33.400,00	5.000,00	38.400,00	40.874,44	2.474,44
16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>218.205,93</b>	<b>210.600,00</b>	<b>24.504,50</b>	<b>235.104,50</b>	<b>270.401,79</b>	<b>35.297,29</b>
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-84.803,32</b>	<b>-63.350,00</b>	<b>-24.504,50</b>	<b>-87.854,50</b>	<b>-57.964,79</b>	<b>29.889,71</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	10.700,00	0,00	10.700,00	0,00	-10.700,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>10.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.700,00</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.069,70	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	551,93	1.000,00	0,00	1.000,00	444,40	-555,60
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	6.698,64	80.800,00	11.282,88	92.082,88	0,00	-92.082,88
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.320,27</b>	<b>111.800,00</b>	<b>11.282,88</b>	<b>123.082,88</b>	<b>444,40</b>	<b>-122.638,48</b>
14	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.320,27</b>	<b>-101.100,00</b>	<b>-11.282,88</b>	<b>-112.382,88</b>	<b>-444,40</b>	<b>111.938,48</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0083 Vitrinen für Stadtpläne</b>						
150101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>0151 Breitbandausbau</b>						
150101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150101.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.069,70	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
= Saldo	<b>-3.069,70</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>
<b>7003 Erwerb von Finanzanlagen</b>						
150101.784800 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150101.784800 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00010079 BuG -Wirtschaftsförderung - &gt; 410 EUR</b>						
150101.681700 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	551,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150101.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
= Saldo	<b>-551,93</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>
<b>00020077 BUG -Wirtschaftsförderung- 60 bis 410 EUR</b>						
150101.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	444,40	444,40
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-444,40</b>	<b>-444,40</b>
<b>00060006 Technische Anlagen - Wirtschaftsförderung- &gt; 410 EUR</b>						
150101.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>00130800 Baukosten f. Roncalli-Grundschule</b>						
150101.689000 Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	<b>-3.621,63</b>	<b>-31.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-444,40</b>	<b>30.555,60</b>

## Produkt 150103 Stadtmarketing

### Produktinformationen

Verantwortlich FD 69, Herr Denkert

### Produktbeschreibung

Das Stadtmarketing der Stadt Beckum erarbeitet Konzeptionen und führt Projekte und Maßnahmen durch, um die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Stadt Beckum zu fördern. Dabei werden Strategien und Instrumente des Stadtmarketings eingesetzt. Stadtmarketing Beckum kann Veranstaltungen, Beratungen, Publikationen, Ausstellungen, Wettbewerbe, PR- und Werbekampagnen und Image- oder Standortanalysen selber durchführen oder Dritte damit beauftragen.

Stadtmarketing Beckum wird als Betrieb gewerblicher Art geführt.

### Ziele

Stadtmarketing Beckum setzt sich dafür ein, die Attraktivität Beckums für die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste zu steigern und nach innen und außen zu vermitteln.

### Maßnahmen

- Veranstaltungen des Stadtmarketings, des Tourismus, der Wirtschaftsförderung und der Kultur.
- Erarbeitung von Konzepten, Ideen und Strategien für eine attraktive Stadt.
- Tourismusförderung.
- Stärkung der Innenstädte und Förderung des Einzelhandels in Kooperation mit dem Innenstadtmanagement.
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Akquisition von Sponsoring und öffentlichen Fördermitteln.

## Teilergebnisrechnung Produkt 150103 Stadtmarketing

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.694,72	9.750,00	0,00	9.750,00	50.690,63	40.940,63
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	231.022,65	127.650,00	0,00	127.650,00	86.649,93	-41.000,07
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.057,15	1.050,00	0,00	1.050,00	2.964,19	1.914,19
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.857,93	1.850,00	0,00	1.850,00	1.857,91	7,91
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.719,14	1.719,14
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>244.632,45</b>	<b>140.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>140.300,00</b>	<b>143.881,80</b>	<b>3.581,80</b>
11 – Personalaufwendungen	122.241,63	242.700,00	0,00	242.700,00	173.065,69	-69.634,31
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	431.426,66	293.250,00	0,00	293.250,00	301.247,22	7.997,22
14 – Bilanzielle Abschreibungen	8.307,17	8.400,00	0,00	8.400,00	8.952,72	552,72
15 – Transferaufwendungen	5.629,03	6.500,00	0,00	6.500,00	6.423,57	-76,43
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.070,63	18.400,00	0,00	18.400,00	10.828,32	-7.571,68
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>583.675,12</b>	<b>569.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>569.250,00</b>	<b>500.517,52</b>	<b>-68.732,48</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-339.042,67</b>	<b>-428.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-428.950,00</b>	<b>-356.635,72</b>	<b>72.314,28</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-339.042,67</b>	<b>-428.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-428.950,00</b>	<b>-356.635,72</b>	<b>72.314,28</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-339.042,67</b>	<b>-428.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-428.950,00</b>	<b>-356.635,72</b>	<b>72.314,28</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.529,24	5.100,00	0,00	5.100,00	5.636,21	536,21
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-348.571,91</b>	<b>-434.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-434.050,00</b>	<b>-362.271,93</b>	<b>71.778,07</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	22,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>-22,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150103 Stadtmarketing

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.851,92	7.950,00	0,00	7.950,00	39.961,92	32.011,92
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	227.971,90	127.650,00	0,00	127.650,00	84.371,17	-43.278,83
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.057,15	1.050,00	0,00	1.050,00	2.964,19	1.914,19
7 + Sonstige Einzahlungen	48.840,05	35.000,00	0,00	35.000,00	30.478,82	-4.521,18
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>284.721,02</b>	<b>171.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>171.650,00</b>	<b>157.776,10</b>	<b>-13.873,90</b>
10 – Personalauszahlungen	122.689,14	242.700,00	0,00	242.700,00	173.065,69	-69.634,31
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	458.751,69	293.250,00	19.494,01	312.744,01	248.459,34	-64.284,67
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	6.585,52	6.500,00	983,18	7.483,18	4.715,95	-2.767,23
15 – Sonstige Auszahlungen	65.703,98	70.400,00	2,10	70.402,10	48.568,94	-21.833,16
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>653.730,33</b>	<b>612.850,00</b>	<b>20.479,29</b>	<b>633.329,29</b>	<b>474.809,92</b>	<b>-158.519,37</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-369.009,31</b>	<b>-441.200,00</b>	<b>-20.479,29</b>	<b>-461.679,29</b>	<b>-317.033,82</b>	<b>144.645,47</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.941,29	0,00	5.235,00	5.235,00	5.384,90	149,90
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	900,00	1.050,00	0,00	1.050,00	72,42	-977,58
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.841,29</b>	<b>1.050,00</b>	<b>5.235,00</b>	<b>6.285,00</b>	<b>5.457,32</b>	<b>-827,68</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.841,29</b>	<b>-1.050,00</b>	<b>-5.235,00</b>	<b>-6.285,00</b>	<b>-5.457,32</b>	<b>827,68</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 150103 Stadtmarketing**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0160 Ausbau öffentliches WLAN Innenstadt</b>						
150103.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	5.235,00	5.235,00	5.384,90	149,90
150103.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.235,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.384,90</b>	<b>-149,90</b>
<b>00010092 BuG -Stadtmarketing - &gt; 410 EUR</b>						
150103.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>
<b>00020092 BUG -Stadtmarketing- 60 bis 410 EUR</b>						
150103.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150103.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	900,00	50,00	0,00	50,00	72,42	22,42
<b>= Saldo</b>	<b>-900,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-72,42</b>	<b>-22,42</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-900,00</b>	<b>-1.050,00</b>	<b>-5.235,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.457,32</b>	<b>827,68</b>

---

**Produkt 150105 Verwaltung des Entwicklungs- und Gründungszentrums****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 69, Herr Denkert

**Produktbeschreibung**

Bereitstellung von günstigen Gewerbe- und Büroflächen sowie entsprechender Infrastruktur für Existenzgründer und junge Unternehmer.

**Ziele**

Unterstützung von Existenzgründern und jungen Unternehmern.

Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Beckum.

**Maßnahmen**

Vermietung von Räumlichkeiten sowie Beratung von Existenzgründern und jungen Unternehmen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 150105 Verwaltung des Entwicklungs- und Gründungszentrums

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.765,02	13.250,00	0,00	13.250,00	20.765,02	7.515,02
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.720,57	60.350,00	0,00	60.350,00	59.460,66	-889,34
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	554,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>57.040,46</b>	<b>73.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>73.600,00</b>	<b>80.225,68</b>	<b>6.625,68</b>
11 – Personalaufwendungen	19.955,50	19.550,00	0,00	19.550,00	21.163,31	1.613,31
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.828,30	4.000,00	0,00	4.000,00	2.689,54	-1.310,46
14 – Bilanzielle Abschreibungen	12.432,33	12.500,00	0,00	12.500,00	12.432,32	-67,68
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.014,56	7.000,00	0,00	7.000,00	4.751,58	-2.248,42
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>40.230,69</b>	<b>43.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.050,00</b>	<b>41.036,75</b>	<b>-2.013,25</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>16.809,77</b>	<b>30.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.550,00</b>	<b>39.188,93</b>	<b>8.638,93</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>16.809,77</b>	<b>30.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.550,00</b>	<b>39.188,93</b>	<b>8.638,93</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>16.809,77</b>	<b>30.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.550,00</b>	<b>39.188,93</b>	<b>8.638,93</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.743,53	19.250,00	0,00	19.250,00	11.354,17	-7.895,83
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>7.066,24</b>	<b>11.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.300,00</b>	<b>27.834,76</b>	<b>16.534,76</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150105 Verwaltung des Entwicklungs- und Gründungszentrums

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00	15.000,00	7.500,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.338,61	60.350,00	0,00	60.350,00	59.665,52	-684,48
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>51.338,61</b>	<b>67.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>67.850,00</b>	<b>74.665,52</b>	<b>6.815,52</b>
10 – Personalauszahlungen	19.955,50	19.550,00	0,00	19.550,00	21.163,31	1.613,31
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.828,30	4.000,00	0,00	4.000,00	2.689,54	-1.310,46
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	4.897,64	7.000,00	130,21	7.130,21	4.095,58	-3.034,63
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>27.681,44</b>	<b>30.550,00</b>	<b>130,21</b>	<b>30.680,21</b>	<b>27.948,43</b>	<b>-2.731,78</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>23.657,17</b>	<b>37.300,00</b>	<b>-130,21</b>	<b>37.169,79</b>	<b>46.717,09</b>	<b>9.547,30</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	550,00	0,00	550,00	0,00	-550,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-550,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>550,00</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 150105 Verwaltung  
des Entwicklungs- und Gründungszentrums**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wert- grenze</b>						
<b>00010056 BuG -Verwaltung des Entwicklungs- u. Gründungszentrums- &gt; 410 EUR</b>						
150105.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	-500,00
= Saldo	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	500,00
<b>00020056 BuG -Verwaltung des Entwicklungs- u. Gründungszentrums- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
150105.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
<b>00050024 Hochbau Entwicklungs- und Grün- dungszentrum</b>						
150105.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150105.785100 Auszahlungen für Hochbaumaß- nahmen (FD 65)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-550,00	0,00	0,00	0,00	550,00

---

**Produkt 150301 Unterstützung der Bürgerhäuser und -zentren****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

**Produktbeschreibung**

Bereitstellung und Förderung von Bürgerhäusern bzw. der Räumlichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen.

**Ziele****Maßnahmen**

## Teilergebnisrechnung Produkt 150301 Unterstützung der Bürgerhäuser und -zentren

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.876,82	5.850,00	0,00	5.850,00	5.876,82	26,82
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	818,33	0,00	0,00	0,00	808,36	808,36
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>6.695,15</b>	<b>5.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.850,00</b>	<b>6.685,18</b>	<b>835,18</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	10.569,82	10.600,00	0,00	10.600,00	10.569,82	-30,18
15 – Transferaufwendungen	3.681,30	4.000,00	0,00	4.000,00	3.681,30	-318,70
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.251,12</b>	<b>14.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.650,00</b>	<b>14.251,12</b>	<b>-398,88</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-7.555,97</b>	<b>-8.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.800,00</b>	<b>-7.565,94</b>	<b>1.234,06</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-7.555,97</b>	<b>-8.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.800,00</b>	<b>-7.565,94</b>	<b>1.234,06</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-7.555,97</b>	<b>-8.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.800,00</b>	<b>-7.565,94</b>	<b>1.234,06</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.100,00	0,00	8.100,00	0,00	-8.100,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-7.555,97</b>	<b>-16.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.900,00</b>	<b>-7.565,94</b>	<b>9.334,06</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150301 Unterstützung der Bürgerhäuser und -zentren

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	818,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>818,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	3.681,30	4.000,00	0,00	4.000,00	3.681,30	-318,70
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.681,30</b>	<b>4.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.050,00</b>	<b>3.681,30</b>	<b>-368,70</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-2.862,97</b>	<b>-4.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.050,00</b>	<b>-3.681,30</b>	<b>368,70</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



---

**Produkt 150501 Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr****Produktinformationen**

Verantwortlich FD 69, Herr Denkert

**Produktbeschreibung**

Administrative Koordination der Maßnahmen zur Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr, Kontaktstelle zum Stadtmarketing Beckum und Koordination aller touristischen Maßnahmen und Akteure in Stadt und Region.

**Ziele**

Qualitative und quantitative Steigerung der Attraktivität der touristischen und der Freizeit-Infrastruktur.

**Maßnahmen**

Regelmäßiger Austausch mit den für den Tourismus relevanten Akteuren.

Ansiedlung freizeitorientierter Unternehmen.

Umsetzung der Masterprojekte des Freizeit- und Tourismuskonzepts.

## Teilergebnisrechnung Produkt 150501 Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40,97	0,00	0,00	0,00	40,98	40,98
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	263,55	200,00	0,00	200,00	191,85	-8,15
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	270,33	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	139,35	100,00	0,00	100,00	139,35	39,35
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>714,20</b>	<b>300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300,00</b>	<b>2.872,18</b>	<b>2.572,18</b>
11 – Personalaufwendungen	37.618,44	31.500,00	0,00	31.500,00	34.540,53	3.040,53
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	559,96	4.400,00	0,00	4.400,00	2.461,85	-1.938,15
14 – Bilanzielle Abschreibungen	1.428,91	2.050,00	0,00	2.050,00	1.462,97	-587,03
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.515,67	2.150,00	0,00	2.150,00	1.548,75	-601,25
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>41.122,98</b>	<b>40.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.100,00</b>	<b>40.014,10</b>	<b>-85,90</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-40.408,78</b>	<b>-39.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-39.800,00</b>	<b>-37.141,92</b>	<b>2.658,08</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-40.408,78</b>	<b>-39.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-39.800,00</b>	<b>-37.141,92</b>	<b>2.658,08</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-40.408,78</b>	<b>-39.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-39.800,00</b>	<b>-37.141,92</b>	<b>2.658,08</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	556,55	700,00	0,00	700,00	557,95	-142,05
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-40.965,33</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>-37.699,87</b>	<b>2.800,13</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150501 Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	263,55	200,00	0,00	200,00	191,85	-8,15
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	270,33	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>533,88</b>	<b>200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200,00</b>	<b>2.691,85</b>	<b>2.491,85</b>
10 – Personalauszahlungen	37.650,70	31.500,00	0,00	31.500,00	34.540,53	3.040,53
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	559,96	4.400,00	0,00	4.400,00	2.461,85	-1.938,15
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	1.515,67	2.150,00	0,00	2.150,00	1.548,75	-601,25
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>39.726,33</b>	<b>38.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>38.050,00</b>	<b>38.551,13</b>	<b>501,13</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-39.192,45</b>	<b>-37.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.850,00</b>	<b>-35.859,28</b>	<b>1.990,72</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	4.994,43	2.994,43
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>2.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.050,00</b>	<b>4.994,43</b>	<b>2.944,43</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.050,00</b>	<b>-4.994,43</b>	<b>-2.944,43</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 150501 Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0054 Errichtung von Wohnmobilstellplätzen</b>						
150501.681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150501.681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150501.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150501.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	4.994,43	4.994,43
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.994,43	-4.994,43
<b>0102 Touristische Informationstafeln</b>						
150501.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150501.785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnah- men	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
= Saldo	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00
<b>00010055 BuG -Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr- &gt; 410 EUR</b>						
150501.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00020055 BuG -Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
150501.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	-50,00
= Saldo	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	50,00
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	0,00	-2.050,00	0,00	0,00	-4.994,43	-2.944,43

## Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

160101 Allgemeines Finanzmanagement

160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

### Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./- Sp. 4
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	44.858.825,71	45.472.200,00	0,00	45.472.200,00	39.719.361,77	-5.752.838,23
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.617.465,31	10.800.450,00	0,00	10.800.450,00	10.891.842,90	91.392,90
3	+ Sonstige Transfererträge	181.327,18	1.285.350,00	0,00	1.285.350,00	1.282.081,07	-3.268,93
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	86.203,17	86.203,17
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	376.006,07	780.000,00	0,00	780.000,00	787.082,16	7.082,16
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>58.033.744,27</b>	<b>58.338.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>58.338.000,00</b>	<b>52.766.571,07</b>	<b>-5.571.428,93</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	795.000,00	0,00	795.000,00	190,00	-794.810,00
15	- Transferaufwendungen	22.088.282,58	22.656.850,00	0,00	22.656.850,00	21.731.151,73	-925.698,27
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	436.518,94	0,00	0,00	0,00	1.264.831,17	1.264.831,17
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>22.524.801,52</b>	<b>23.451.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23.451.850,00</b>	<b>22.996.172,90</b>	<b>-455.677,10</b>
18	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>35.508.942,75</b>	<b>34.886.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.886.150,00</b>	<b>29.770.398,17</b>	<b>-5.115.751,83</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	250.000,00	0,00	250.000,00	255.724,44	5.724,44
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	22.808,94	108.550,00	0,00	108.550,00	73.267,79	-35.282,21
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-22.808,94</b>	<b>141.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>141.450,00</b>	<b>182.456,65</b>	<b>41.006,65</b>
22	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>35.486.133,81</b>	<b>35.027.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35.027.600,00</b>	<b>29.952.854,82</b>	<b>-5.074.745,18</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>35.486.133,81</b>	<b>35.027.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35.027.600,00</b>	<b>29.952.854,82</b>	<b>-5.074.745,18</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>35.486.133,81</b>	<b>35.027.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35.027.600,00</b>	<b>29.952.854,82</b>	<b>-5.074.745,18</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>							
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.240,93	0,00	0,00	0,00	93.842,23	93.842,23
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>1.240,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>93.842,23</b>	<b>93.842,23</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und Abgaben	43.891.258,61	45.472.200,00	0,00	45.472.200,00	39.161.886,21	-6.310.313,79
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.058.408,00	8.922.650,00	0,00	8.922.650,00	8.920.068,00	-2.582,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	181.327,18	623.550,00	0,00	623.550,00	623.579,07	29,07
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	86.203,17	86.203,17
7 + Sonstige Einzahlungen	128.475,33	400.000,00	0,00	400.000,00	138.137,25	-261.862,75
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	250.000,00	0,00	250.000,00	255.724,44	5.724,44
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>55.259.589,12</b>	<b>55.668.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.668.400,00</b>	<b>49.185.598,14</b>	<b>-6.482.801,86</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	16.808,94	108.550,00	6.000,00	114.550,00	79.177,79	-35.372,21
14 – Transferauszahlungen	21.662.521,21	22.656.850,00	0,00	22.656.850,00	21.521.151,73	-1.135.698,27
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	530,83	530,83
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.679.330,15</b>	<b>22.765.400,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>22.771.400,00</b>	<b>21.600.860,35</b>	<b>-1.170.539,65</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>33.580.258,97</b>	<b>32.903.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>32.897.000,00</b>	<b>27.584.737,79</b>	<b>-5.312.262,21</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.498.845,58	3.141.350,00	0,00	3.141.350,00	3.176.564,56	35.214,56
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	830.652,74	1.033.500,00	0,00	1.033.500,00	0,00	-1.033.500,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.329.498,32</b>	<b>4.174.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.174.850,00</b>	<b>3.176.564,56</b>	<b>-998.285,44</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	172.479,25	1.597.250,00	761.431,68	2.358.681,68	1.678.287,59	-680.394,09
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>172.479,25</b>	<b>1.597.250,00</b>	<b>761.431,68</b>	<b>2.358.681,68</b>	<b>1.678.287,59</b>	<b>-680.394,09</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>4.157.019,07</b>	<b>2.577.600,00</b>	<b>-761.431,68</b>	<b>1.816.168,32</b>	<b>1.498.276,97</b>	<b>-317.891,35</b>

---

**Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement****Produktinformationen**

Verantwortlich FB 2, Herr Wulf

**Produktbeschreibung**

Allgemeine Zuweisungen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Finanzaufweisungen)

Veranlagung von Steuern

Allgemeine Umlagen (z.B. Kreisumlage)

Investitionszuschüsse, sonstige pauschale Investitionsaufweisungen

Städtische Beteiligungen

**Ziele**

Stetige Aufgabenerfüllung für die unterschiedlichen Lebensbereiche der Stadt (z.B. Sicherheit und Ordnung, Soziales und Jugend, Kultur, Infrastruktur, Schule und Weiterbildung usw.) in angemessener Qualität, sparsamer und wirtschaftlicher Ressourceneinsatz.

**Maßnahmen**

Geordnete Haushaltswirtschaft unter Beachtung der allgemeinen Haushaltsgrundsätze (Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Effizienz), Haushaltsausgleich, Rücklagenbildung, Liquiditätssicherung, Sichtbarmachung Werteverzehr durch Abschreibungen und Rückstellungen.

## Teilergebnisrechnung Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	44.858.825,71	45.472.200,00	0,00	45.472.200,00	39.719.361,77	-5.752.838,23
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.617.465,31	10.800.450,00	0,00	10.800.450,00	10.891.842,90	91.392,90
3 + Sonstige Transfererträge	181.327,18	623.550,00	0,00	623.550,00	623.579,07	29,07
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	376.006,07	780.000,00	0,00	780.000,00	787.082,16	7.082,16
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>58.033.744,27</b>	<b>57.676.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>57.676.200,00</b>	<b>52.021.865,90</b>	<b>-5.654.334,10</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	795.000,00	0,00	795.000,00	190,00	-794.810,00
15 – Transferaufwendungen	22.088.282,58	22.656.850,00	0,00	22.656.850,00	21.731.151,73	-925.698,27
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	436.518,94	0,00	0,00	0,00	1.264.300,34	1.264.300,34
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>22.524.801,52</b>	<b>23.451.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23.451.850,00</b>	<b>22.995.642,07</b>	<b>-456.207,93</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>35.508.942,75</b>	<b>34.224.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.224.350,00</b>	<b>29.026.223,83</b>	<b>-5.198.126,17</b>
19 + Finanzerträge	0,00	250.000,00	0,00	250.000,00	250.000,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.221,75	80.000,00	0,00	80.000,00	58.892,25	-21.107,75
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-11.221,75</b>	<b>170.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>170.000,00</b>	<b>191.107,75</b>	<b>21.107,75</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>35.497.721,00</b>	<b>34.394.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.394.350,00</b>	<b>29.217.331,58</b>	<b>-5.177.018,42</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>35.497.721,00</b>	<b>34.394.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.394.350,00</b>	<b>29.217.331,58</b>	<b>-5.177.018,42</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>35.497.721,00</b>	<b>34.394.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.394.350,00</b>	<b>29.217.331,58</b>	<b>-5.177.018,42</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.240,93	0,00	0,00	0,00	93.842,23	93.842,23
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>1.240,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>93.842,23</b>	<b>93.842,23</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
		EUR	EUR			EUR	EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	43.891.258,61	45.472.200,00	0,00	45.472.200,00	39.161.886,21	-6.310.313,79
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.058.408,00	8.922.650,00	0,00	8.922.650,00	8.920.068,00	-2.582,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	181.327,18	623.550,00	0,00	623.550,00	623.579,07	29,07
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	128.475,33	400.000,00	0,00	400.000,00	138.137,25	-261.862,75
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	250.000,00	0,00	250.000,00	250.000,00	0,00
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>55.259.589,12</b>	<b>55.668.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.668.400,00</b>	<b>49.093.670,53</b>	<b>-6.574.729,47</b>
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.221,75	80.000,00	0,00	80.000,00	58.802,25	-21.197,75
14	- Transferauszahlungen	21.662.521,21	22.656.850,00	0,00	22.656.850,00	21.521.151,73	-1.135.698,27
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.673.742,96</b>	<b>22.736.850,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.736.850,00</b>	<b>21.579.953,98</b>	<b>-1.156.896,02</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>33.585.846,16</b>	<b>32.931.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.931.550,00</b>	<b>27.513.716,55</b>	<b>-5.417.833,45</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>							
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.498.845,58	3.141.350,00	0,00	3.141.350,00	3.176.564,56	35.214,56
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.498.845,58</b>	<b>3.141.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.141.350,00</b>	<b>3.176.564,56</b>	<b>35.214,56</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= <b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
14	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>3.498.845,58</b>	<b>3.141.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.141.350,00</b>	<b>3.176.564,56</b>	<b>35.214,56</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>0064 Pauschale Zuweisungen</b>						
160101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160101.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160101.681110 Investitionspauschale	1.729.777,58	1.809.650,00	0,00	1.809.650,00	1.809.689,35	39,35
160101.681110 Investitionspauschale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160101.681111 Landeszuweisung (Schul-/Bildungspauschale)	1.097.182,00	1.099.550,00	0,00	1.099.550,00	1.099.549,00	-1,00
160101.681111 Landeszuweisung (Schul-/Bildungspauschale)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160101.681112 Landeszuweisung (Sportpauschale)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160101.681112 Landeszuweisung (Sportpauschale)	99.386,00	99.250,00	0,00	99.250,00	99.296,00	46,00
160101.681117 Zuw Land, KlnvFöG NRW (Investiv)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160101.681117 Zuw Land, KlnvFöG NRW (Investiv)	11.316,62	0,00	0,00	0,00	23.596,54	23.596,54
<b>= Saldo</b>	<b>2.937.662,20</b>	<b>3.008.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.032.130,89</b>	<b>23.680,89</b>
<b>0067 Kredite für Investitionen "Gute Schule 2020"</b>						
160101.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160101.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160101.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>2.937.662,20</b>	<b>3.008.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.032.130,89</b>	<b>23.680,89</b>

---

**Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement****Produktinformationen**

Verantwortlich FB 2, Herr Wulf

**Produktbeschreibung**

Kreditbeschaffungskosten, Zinserträge

**Ziele**

Finanzierung von Investitionen und Umschuldungsmaßnahmen unter Beachtung des § 77 GO NRW,

Kassenkredite: Liquiditätssicherung.

**Maßnahmen**

Vorausschauende Investitions- und Liquiditätsplanung, Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten unter Beachtung der Geld- und Kapitalmarktlage.

## Teilergebnisrechnung Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	661.800,00	0,00	661.800,00	658.502,00	-3.298,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	86.203,17	86.203,17
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>661.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>661.800,00</b>	<b>744.705,17</b>	<b>82.905,17</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	530,83	530,83
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>530,83</b>	<b>530,83</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>661.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>661.800,00</b>	<b>744.174,34</b>	<b>82.374,34</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	5.724,44	5.724,44
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.587,19	28.550,00	0,00	28.550,00	14.375,54	-14.174,46
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-11.587,19</b>	<b>-28.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-28.550,00</b>	<b>-8.651,10</b>	<b>19.898,90</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-11.587,19</b>	<b>633.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>633.250,00</b>	<b>735.523,24</b>	<b>102.273,24</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-11.587,19</b>	<b>633.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>633.250,00</b>	<b>735.523,24</b>	<b>102.273,24</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-11.587,19</b>	<b>633.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>633.250,00</b>	<b>735.523,24</b>	<b>102.273,24</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	86.203,17	86.203,17
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	5.724,44	5.724,44
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>91.927,61</b>	<b>91.927,61</b>
10 – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.587,19	28.550,00	6.000,00	34.550,00	20.375,54	-14.174,46
14 – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	530,83	530,83
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.587,19</b>	<b>28.550,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>34.550,00</b>	<b>20.906,37</b>	<b>-13.643,63</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-5.587,19</b>	<b>-28.550,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-34.550,00</b>	<b>71.021,24</b>	<b>105.571,24</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	830.652,74	1.033.500,00	0,00	1.033.500,00	0,00	-1.033.500,00
4 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>830.652,74</b>	<b>1.033.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.033.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.033.500,00</b>
7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	172.479,25	1.597.250,00	761.431,68	2.358.681,68	1.678.287,59	-680.394,09
11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>172.479,25</b>	<b>1.597.250,00</b>	<b>761.431,68</b>	<b>2.358.681,68</b>	<b>1.678.287,59</b>	<b>-680.394,09</b>
<b>14 = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>658.173,49</b>	<b>-563.750,00</b>	<b>-761.431,68</b>	<b>-1.325.181,68</b>	<b>-1.678.287,59</b>	<b>-353.105,91</b>

**Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>7001 Zuführung zu Pensionsrückstellungen</b>						
160105.784511 Zuf zu Pensionsrückstellungen (Rücklage) (Aktive)	53.042,05	0,00	0,00	0,00	86.203,17	86.203,17
160105.784512 Zuf. zu Pensionsrückstellungen (Rücklage) (Versorgungsempf.)	50.216,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	-103.258,19	0,00	0,00	0,00	-86.203,17	-86.203,17
<b>7002 Erwerb von Anteilsrechten</b>						
160105.784300 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>7005 Zuführung Kapitalanlage zwecks Rückdeckungsversicherung</b>						
160105.684511 Einzahlung aus der Veräußerung Versorgungsfond	830.652,74	1.033.500,00	0,00	1.033.500,00	0,00	-1.033.500,00
160105.784801 Auszahlung für die Kapitalanlage zwecks Rückdeckungsversicherung	69.221,06	1.597.250,00	761.431,68	2.358.681,68	1.592.084,42	-766.597,26
= Saldo	761.431,68	-563.750,00	-761.431,68	0,00	-1.592.084,42	-266.902,74
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	658.173,49	-563.750,00	-761.431,68	0,00	-1.678.287,59	-353.105,91

# Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017



**1 Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017**

		Saldo in EUR	
		31.12.2017	31.12.2016
<b><u>AKTIVA</u></b>			
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>230.538.216,97</b>	<b>231.507.140,05</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>174.096,28</b>	<b>172.948,80</b>
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagevermögen</b>	<b>211.534.919,70</b>	<b>213.371.568,97</b>
<b>1.2.1</b>	<b>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>45.404.858,52</b>	<b>45.409.066,43</b>
1.2.1.1	Grünflächen	36.552.357,46	36.817.310,19
1.2.1.2	Ackerland	5.253.695,33	4.999.047,41
1.2.1.3	Wald, Forsten	2.618.373,54	2.614.712,64
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	980.432,19	977.996,19
<b>1.2.2</b>	<b>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>72.329.992,07</b>	<b>71.956.037,58</b>
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	3.663.507,33	3.772.218,77
1.2.2.2	Schulen	47.866.185,34	46.799.370,85
1.2.2.3	Wohnbauten	2.781.379,44	2.829.262,46
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	18.048.919,96	18.555.185,50
<b>1.2.3</b>	<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>81.159.568,36</b>	<b>82.293.875,47</b>
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	18.841.865,27	18.788.778,881
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	5.375.411,60	5.210.738,89
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	88.316,42	89.990,67
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	56.706.882,26	58.120.811,12
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	147.092,81	83.555,91
<b>1.2.4</b>	<b>Bauten auf fremden Grund und Boden</b>	<b>449.011,82</b>	<b>527.205,26</b>
<b>1.2.5</b>	<b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	<b>102.375,37</b>	<b>88.214,15</b>
<b>1.2.6</b>	<b>Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>2.466.717,10</b>	<b>2.249.451,75</b>
<b>1.2.7</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>4.713.420,64</b>	<b>4.367.566,69</b>
<b>1.2.8</b>	<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>4.908.975,82</b>	<b>6.480.151,64</b>
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>18.829.200,99</b>	<b>17.962.622,28</b>
<b>1.3.1</b>	<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>1.823.798,76</b>	<b>1.823.798,76</b>
<b>1.3.2</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.3.3</b>	<b>Sondervermögen</b>	<b>14.895.586,50</b>	<b>14.895.586,50</b>
<b>1.3.4</b>	<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>1.747.508,65</b>	<b>841.552,03</b>
<b>1.3.5</b>	<b>Ausleihungen</b>	<b>362.307,08</b>	<b>401.684,99</b>
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	362.307,08	401.684,99
	davon:		

		Saldo in EUR	
		31.12.2017	31.12.2016
	gegenüber Dritten	349.748,31	386.994,61
	gegenüber der Beckumer Wohnungsgesellschaft	12.558,77	14.690,38
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>18.741.895,86</b>	<b>16.397.659,26</b>
<b>2.1</b>	<b>Vorräte</b>	<b>3.669.918,98</b>	<b>2.903.062,51</b>
<b>2.1.1</b>	<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>3.669.918,98</b>	<b>2.903.062,51</b>
<b>2.2</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>14.861.194,66</b>	<b>13.334.247,43</b>
<b>2.2.1</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>12.800.297,76</b>	<b>12.445.670,37</b>
<b>2.2.1.1</b>	Gebühren	670.576,77	1.233.423,48
	davon:		
	gegenüber Dritten	669.320,74	1.228.456,22
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	0,00	4.064,68
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	1.226,03	0,00
	gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	30,00	18,42
	gegenüber der Beckumer Wohnungsgesellschaft	0,00	884,16
<b>2.2.1.2</b>	Beiträge	203.445,93	691.638,10
<b>2.2.1.3</b>	Steuern	730.106,74	1.075.154,43
<b>2.2.1.4</b>	Forderungen aus Transferleistungen	9.855.393,89	8.242.467,51
<b>2.2.1.5</b>	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.340.774,43	1.202.986,85
<b>2.2.2</b>	<b>Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>1.964.572,43</b>	<b>854.798,04</b>
<b>2.2.2.1</b>	gegenüber dem privaten Bereich	1.302.845,52	288.936,47
	davon:		
	gegenüber Dritten	1.286.450,57	287.385,79
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	630,00	685,00
	gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	15.764,95	865,68
<b>2.2.2.2</b>	gegenüber dem öffentlichen Bereich	208.610,54	197.526,72
<b>2.2.2.3</b>	gegen verbundene Unternehmen	453.116,37	368.334,85
	davon:		
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	43.607,35	36.346,29
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	48.457,58	5.915,74
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	79.801,44	44.822,82
	gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	281.250,00	281.250,00
<b>2.2.2.4</b>	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
<b>2.2.2.5</b>	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
<b>2.2.3</b>	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>96.324,47</b>	<b>33.779,02</b>
	davon:		
	gegenüber Dritten	95.859,60	23.130,30
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	131,37	910,75
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	333,50	0,00
	gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	0,00	9.737,97
<b>2.3</b>	<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>10.899,29</b>	<b>0,00</b>
<b>2.4</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>199.882,93</b>	<b>160.349,32</b>
<b>3</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3.417.367,57</b>	<b>3.173.806,65</b>
	<b><u>BILANZSUMME AKTIVA</u></b>	<b><u>252.697.480,40</u></b>	<b><u>251.078.605,96</u></b>

		Saldo in EUR	
		31.12.2017	31.12.2016
<b><u>PASSIVA</u></b>			
1	Eigenkapital	64.258.022,17	73.289.608,11
1.1	Allgemeine Rücklage	73.459.112,36	74.323.375,61
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-9.201.090,19	-1.033.767,50
2	Sonderposten	104.135.961,19	103.284.885,81
2.1	für Zuwendungen	63.693.664,96	61.998.668,49
2.2	für Beiträge	34.713.298,48	35.906.071,58
2.3	für den Gebührenaussgleich	383.199,27	425.562,69
2.4	Sonstige Sonderposten	5.345.798,48	4.954.583,05
3	Rückstellungen	45.558.623,76	44.212.829,94
3.1	Pensionsrückstellungen	42.996.364,00	41.335.069,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	75.000,00	75.000,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	246.855,89	623.625,01
3.4	Sonstige Rückstellungen	2.240.403,87	2.179.135,93
4	Verbindlichkeiten	29.475.276,66	21.793.961,07
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	50.000,00	0,00
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	50.000,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung davon: gegenüber Dritten	11.270.377,45  11.270.377,45	3.426.070,18  1.426.070,18

		Saldo in EUR	
		31.12.2017	31.12.2016
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	0,00	2.000.000,00
<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>73.314,11</b>	<b>87.038,54</b>
<b>4.5</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2.640.256,71</b>	<b>2.536.057,83</b>
	davon:		
	gegenüber Dritten	2.065.698,48	2.025.891,79
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	7.474,12	12.380,00
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	546.671,97	432.868,06
	gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	19.093,46	64.917,98
	gegenüber Beckumer Wohnungsgesellschaft GmbH	1.318,68	0,00
<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>9.255.725,89</b>	<b>8.441.324,80</b>
	davon:		
	gegenüber Dritten	9.255.619,39	8.441.129,80
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	106,50	195,00
<b>4.7</b>	<b>Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>5.292.732,08</b>	<b>6.600.554,09</b>
<b>4.8</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>892.870,42</b>	<b>702.915,63</b>
	davon:		
	gegenüber Dritten	891.881,67	501.831,03
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	223,25	0,00
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	765,50	701,70
	gegenüber Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	0,00	200.382,90
<b>5</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>9.269.596,62</b>	<b>8.497.321,03</b>
	<b><u>BILANZSUMME PASSIVA</u></b>	<b><u>252.697.480,40</u></b>	<b><u>251.078.605,96</u></b>

**Anhang**

---



## 2 Anhang zur Schlussbilanz

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang sind keine Formvorgaben vorgesehen. Dem Anhang sind ein Anlagespiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen.

Zur weiteren Übersicht wird der Anhang zusätzlich zu den gesetzlichen Anforderungen um Übersichten zu den Rückstellungen und den Ermächtigungsübertragungen ergänzt.

Es sind gemäß § 44 Absatz 1 und 2 GemHVO NRW zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte dies beurteilen können.

Die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist zu beschreiben.

Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können.

Gesondert sind insbesondere anzugeben und zu erläutern:

1. Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt,
2. die Verringerung der allgemeinen Rücklage und ihre Auswirkungen auf die weitere Entwicklung des Eigenkapitals innerhalb der auf das abgelaufene Haushaltsjahr bezogenen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung
3. Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und von bisher angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden,
4. die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind, unter Angabe des Rückstellungsbetrages,
5. die Aufgliederung des Postens „Sonstige Rückstellungen“ entsprechend § 36 Absatz 4 und 5 GemHVO NRW, sofern es sich um wesentliche Beträge handelt,
6. Abweichungen von der standardmäßig vorgesehenen linearen Abschreibung sowie von der örtlichen Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
7. noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen,
8. bei Fremdwährungen der Kurs der Währungsumrechnung,
9. die Verpflichtungen aus Leasingverträgen und weitere wichtige Angaben, soweit sie nach Vorschriften der Gemeindeordnung oder dieser Verordnung für den Anhang vorgesehen sind.

## 2.1 Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zur Wertermittlung kamen hierzu geeignete Verfahren zur Anwendung.

Bei der Bilanzierung sind entsprechend § 32 GemHVO NRW die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angewendet worden. Insbesondere folgende allgemeine Grundsätze fanden Beachtung:

- Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Wertminderungen wurden nicht mit Wertsteigerungen verrechnet.
- Es wurde vorsichtig bewertet, d. h. auch alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag bestanden, wurden berücksichtigt.
- Vermögensgegenstände, für die ein Zeitwert von weniger als 410 Euro ohne Umsatzsteuer ermittelt wurde, wurden gem. § 56 Absatz 1 Satz 2 GemHVO NRW mit einem Erinnerungswert von 1 Euro angesetzt.
- Auf eine Erfassung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 60 Euro ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, wurde gem. § 29 Absatz 3 GemHVO NRW verzichtet.
- Seit dem 01. Januar 2009 werden diese Vermögensgegenstände, soweit sie selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, nicht als geringwertige Vermögensgegenstände erfasst und über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei einem Wert unter 60 Euro ohne Umsatzsteuer werden die Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand verbucht (§ 33 Absatz 4 GemHVO NRW).
- Im Haushaltsjahr entstandene Aufwendungen und erzielte Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt worden. Diese wesentliche Abweichung von dem im kameralen Haushaltsrecht gültigen Kassenwirksamkeitsprinzip trägt wesentlich zur Ermittlung des periodenbezogenen Ressourcenverbrauchs und des Ressourcenaufkommens bei.
- Maßgeblich für die Bilanzierung war das Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums.
- Als Anlagevermögen sind nur die Gegenstände ausgewiesen worden, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen. Vermögensgegenstände, die nicht der dauernden Aufgabenerfüllung dienen, sind als Umlaufvermögen klassifiziert worden.
- Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert worden. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten wurden dazu linear auf die Haushaltsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt wird (§ 35 Absatz 1 Satz 1 und 2 GemHVO).
- Für die Bestimmung der wirtschaftliche Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle (Anlage 15 zu § 35 GemHVO) zu Grunde gelegt worden.
- Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens wurde unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der jeweiligen Nutzungsdauer so vorgenommen, dass eine Stetigkeit für zukünftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.

## 2.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz

### AKTIVA

#### Anlagevermögen

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

Hier sind alle entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Betrag von 174.096,28 Euro bilanziert. Hierzu gehören die EDV-Software und die entsprechenden Lizenzen und Konzessionen.

##### Sachanlagevermögen

##### Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Grund und Boden der unbebauten Grundstücke wird zur Bilanzierung nach dem Schema des Kontenplans des NKFG NRW unterteilt.

Danach werden die unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte eingeteilt in:

- Grünflächen (Parkanlagen, Friedhöfe, Sportflächen, Freibäder, Spielplätze, Dauerkleingärten, Wasserflächen, Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen, Unland, Gartenland)
- Ackerland bzw. Grünland
- Wald und Forsten
- Sonstige unbebaute Grundstücke.

Zu den sonstigen unbebauten Grundstücken gehören unter anderem auch solche Grundstücke, die die Stadt Beckum als Erbbaurechtsgrundstücke vergeben hat.

Insgesamt beträgt der Wert der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte zum Bilanzstichtag 45.404.858,52 Euro.

##### Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Gliederung der Bilanzposition der bebauten Grundstücke ist entsprechend der Funktion der Gebäude, wie Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Wohnbauten und sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude, vorgenommen worden.

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden mit einem Betrag von 72.329.992,07 Euro bilanziert. Die Erhöhung dieses Bilanzwertes um 373.954,49 Euro ergibt sich unter Berücksichtigung der Abschreibungen aus der Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Gesamtschule Ennigerloh/Neubeckum. Dem Zugang durch den Erweiterungsbau in Höhe von 2.597.964,80 Euro stehen Abschreibungen auf sonstige bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte in Höhe von 1.531.149,31 Euro gegenüber.

##### Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen beträgt zum 31. Dezember 2017 insgesamt 81.159.568,36 Euro.

##### Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Zu dieser Bilanzposition, insgesamt 18.841.865,27 Euro, zählen Grundstücke mit Straßen, Wegen und Plätzen.

---

## **Brücken und Tunnel**

Zu diesem Bilanzposten gehören alle Brücken als oberirdische ingenieurtechnische Bauwerke, unabhängig von ihrer tatsächlichen Nutzung für Fußgänger, als Straße oder für den Schienenverkehr. Der Bilanzwert für die Brücken beträgt 5.375.411,60 Euro. Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aus der Aktivierung der Brücke „Zum Wasserturm“ in Höhe von 250.894,60 Euro und erfolgten Abschreibungen in diesem Bereich in Höhe von 86.220,89 Euro..

Tunnel befinden sich nicht im Eigentum der Stadt Beckum.

## **Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen**

In der Bilanz des Kernhaushaltes werden unter diesem Bilanzposten nur noch die öffentlichen Toilettenanlagen mit 88.316,42 Euro bilanziert.

## **Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen**

Zu diesem Bilanzposten mit insgesamt 56.706.882,26 Euro gehören alle gemeindlichen Straßen als begeh- und befahrbare, befestigte und klassifizierte Verkehrswege, die von Fußgängern und verschiedenen Fahrzeugen benutzt werden, eine glatte Oberfläche haben und dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder diesem dienen. Aber auch Wege und Plätze, deren Nutzung für den öffentlichen Verkehr mit Fahrzeugen und Fußgängern errichtet worden sind (zum Beispiel Wanderwege).

Zur öffentlichen Straße gehören der Straßenkörper, das Zubehör und die Nebenanlagen. So zählen zum Zubehör sämtliche zur Verkehrsführung und Verkehrssteuerung eingesetzten Einrichtungen und Anlagen (zum Beispiel Verkehrsschilder, Lichtsignalanlagen).

Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von 1.413.3928,86 Euro ergibt sich aus den bilanziellen Abschreibungen.

## **Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens**

Diesem Bilanzposten wurden die sonstigen Vermögensgegenstände des Infrastrukturvermögens zugeordnet, wenn diese nicht unter den zuvor genannten Bilanzposten angesetzt werden konnten (zum Beispiel Löschwasserteiche). Der bilanzierte Wert beträgt 147.092,81 Euro.

## **Bauten auf fremdem Grund und Boden**

Diesem Bilanzposten sind gemeindliche Bauten zuzuordnen, die sich nicht auf gemeindlichem, sondern auf fremdem Grund und Boden befinden. Das bestehende Rechtsverhältnis zwischen der Stadt Beckum und dem Dritten als Grundstückseigentümerin/Grundstückseigentümer beinhaltet entgegen den grundstücksgleichen Rechten kein das Grundverhältnis sicherndes dingliches Recht.

Es ist vielmehr ein vertraglich gesichertes Recht, zum Beispiel durch Miet- oder Pachtvertrag und gegebenenfalls mit dauernder dinglicher Sicherung des Nutzungsverhältnisses durch eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit.

Der fremde Grundstückseigentümer/die fremde Grundstückseigentümerin gestattet dadurch der Stadt Beckum eine bauliche Anlage auf seinem/ihrer Grund und Boden vorzuhalten (zum Beispiel Löschwasserteiche mit den dazu gehörigen Betriebsvorrichtungen und Aufbauten, Buswartehäusern).

Bauten auf fremden Grund und Boden wurden mit 449.011,82 Euro bilanziert.

## **Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler**

Zu diesem Bilanzposten gehören Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im gemeindlichen Interesse liegt. Dies sind zum Beispiel Gemälde, Skulpturen, Antiquitäten, Sammlungen unter anderem auch mit kulturhistorischer Bedeutung.

Dieser Bilanzposten in Höhe von 102.375,37 Euro beinhaltet zudem alle Arten von Denkmälern, auch die Baudenkmäler, die als bauliche Anlagen nicht zu den Gebäuden gehören (zum Beispiel Bau- und Bodendenkmäler, Grabsteine und sonstige Bildnisse, Hünengräber, Höxbergturm, Mahnmale, Gedenksteine und -tafeln). Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus Sachspenden, insbesondere für das Stadtmuseum und die Stehle vor der ehemaligen Synagoge auf der Nordstraße.

## **Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

Zu den Anlagen und Maschinen gehören sämtliche vom unbeweglichen Vermögen abgegrenzte Betriebsvorrichtungen, zum Beispiel. Notstromaggregate, Kompressoren, EDV-Server. Ferner können hier Betriebsvorrichtungen im technischen Sinne ausgewiesen werden, zum Beispiel Lastenaufzüge, Klimaanlage, Einbruchmeldeanlagen, Schließanlagen, Photovoltaikanlagen usw.

Zu den Fahrzeugen sind entsprechend Anhänger und Auflieger zugeordnet worden.

Der Bilanzwert beträgt am 31. Dezember 2017 insgesamt 2.466.717,10 Euro.

## **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst alle Einrichtungsgegenstände der Büros, wie zum Beispiel Stühle, Schreibtische, Aktenschränke, PC, Kopierer. Auch in den Schulen, Kindergärten und der Feuer- und Rettungswache befindliche Betriebs- und Geschäftsausstattung wie zum Beispiel Tafeln, Pulte, Spielgeräte und Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr gehören zu diesem Bilanzposten.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung hat insgesamt einen Wert von 4.713.420,64 Euro.

## **Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**

Ausgewiesen werden die bereits geleisteten Zahlungen für zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellte Baumaßnahmen auf städtischen Grundstücken und fremdem Grund und Boden in Höhe von 4.908.975,82 Euro. Hierin enthalten sind unter anderem noch nicht endgültig fertiggestellte Straßenbaumaßnahmen und Renaturierungen von Gewässern.

## **Finanzanlagen**

Zu den Finanzanlagen zählen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Ausleihungen.

Sie werden zum Bilanzstichtag mit einem Betrag von insgesamt 18.829.200,99 Euro ausgewiesen.

## **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Hierunter werden die Anteile an der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH (66,63 Prozent) mit 1.823.795,76 Euro, der Anteil am Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh, der Anteil am Sparkasenzweckverband Beckum - Wadersloh und der Anteil am Zweckverband Euregio mit jeweils 1 Euro bilanziert.

## **Beteiligungen**

Die Stadt Beckum hält keine Anteile an Gesellschaften, die einen Ausweis als Beteiligung begründen.

## **Sondervermögen**

Zu den Sondervermögen der Stadt Beckum gehören die Städtische Betriebe Beckum der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum und der Städtischer Abwasserbetrieb Beckum. Im Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum werden die Beteiligungen an der Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH (66 Prozent), der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (66 Prozent) und der Wasserversorgung Beckum GmbH (34,33 Prozent) gehalten. Der Wert der Sondervermögen wird mit 14.895.586,50 Euro bilanziert.

## **Wertpapiere des Anlagevermögens**

Ausgewiesen werden Anteile der Stadt Beckum am Versorgungsfonds der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände mit Stand 31. Dezember 2017, soweit die Absicht besteht, diesen langfristig zu halten. Der Anteil am Versorgungsfonds wurde teilweise aufgelöst, um damit eine Rückdeckungsversicherung zur Abfederung der finanziellen Lasten in späteren Jahren für die Versorgung der städtischen Beamtinnen und Beamten zu finanzieren. Der Anteil am Versorgungsfonds beträgt aktuell noch 86.203,17 Euro. Die im Übrigen bislang im Anlagevermögen ausgewiesenen Anteile des Versorgungsfonds wurden in das Umlaufvermögen umgebucht, da der Rat der Stadt Beckum bereits Ende 2016 die Veräußerung dieser Anteile am Versorgungsfonds beschlossen hat.

Die Rückdeckungsversicherung wurde im Jahr 2017 mit insgesamt 1.661.305,48 Euro bilanziert. Im Vergleich zum Vorjahr erfolgte durch weitere Prämienzahlung eine Erhöhung des Ansatzes.

## **Ausleihungen**

Bei den Ausleihungen mit insgesamt 362.307,08 Euro handelt es sich um langfristige Forderungen der Stadt, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden und dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen.

### **an verbundene Unternehmen**

Ausleihungen an verbundene Unternehmen liegen nicht vor.

### **an Beteiligungen**

Ausleihungen an Beteiligungen liegen nicht vor.

### **an Sondervermögen**

Ausleihungen an Sondervermögen liegen nicht mehr vor.

### **sonstige Ausleihungen**

Unter sonstigen Ausleihungen gegenüber Dritten mit insgesamt 349.748,31 Euro wurden die von der Stadt Beckum ausgegebenen Familienzusatzdarlehen und Wohnbaudarlehen mit ihrem jeweiligen Restschuldbetrag zum 31. Dezember 2017 angesetzt. Als weitere sonstige Ausleihung ist der Genossenschaftsanteil an der Volksbank Beckum eG (0,01 Prozent) aktiviert.

Der Anteil an der Regionalverkehr Münsterland GmbH (0,91 Prozent), der Anteil an der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH (1,11 Prozent), der Anteil an der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (6,54 Prozent) und der Anteil an der Radio Warendorf Betriebs-

gesellschaft mbH & Co. KG (1,29 Prozent) sowie eine Erbschaft, die der Stadt Beckum zur Verwendung für in Not geratene Menschen überlassen wurde, werden ebenfalls unter diesem Bilanzposten ausgewiesen.

Unter den sonstigen Ausleihungen wird weiterhin eine Ausleihung gegenüber der Beckumer Wohnungsgesellschaft in Höhe von 12.558,77 Euro ausgewiesen.

### **Umlaufvermögen**

Als Umlaufvermögen werden auf der Aktivseite der Bilanz die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Stadt Beckum nicht dauerhaft dienen, sondern zum Verbrauch, Verkauf oder für eine sonstige kurzfristige Nutzung vorgesehen sind.

Daher zählen insbesondere die Vorräte, die Forderungen, die kurzfristigen Wertpapiere und liquiden Mittel zu den in diesem Bilanzbereich anzusetzenden Vermögensgegenständen.

Aber auch Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die nicht mehr dem Geschäftsbetrieb dienen beziehungsweise nicht mehr genutzt werden und konkret zur Veräußerung vorgesehen sind, sind unter dem Umlaufvermögen anzusetzen.

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurden die zur Veräußerung vorgesehenen Gewerbe- und Baugrundstücke diesem Bilanzposten zugeordnet.

Das Umlaufvermögen beträgt insgesamt 18.741.895,86 Euro.

### **Vorräte**

#### **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Für die Stadt Beckum wurden Lagerbestände für Papier, Bürobedarf, Porto, Heizöl, Pellets, Löschschaum und Ölbindemittel sowie Flockungs-, Fällmittel und Bioenzyme als Festwerte vorgetragen.

In Baugebieten zur Veräußerung vorgesehene Grundstücke wurden diesem Bilanzposten ebenfalls zugeordnet. Gleiches gilt für noch nicht veräußerte Gewerbegrundstücke in Gewerbegebieten.

Die Vorräte wurden zum 31. Dezember 2017 mit 3.669.918,98 Euro bewertet.

#### **Geleistete Anzahlungen**

Geleistete Anzahlungen sind nicht vorhanden.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Dieser Bilanzposten mit einem Betrag von 14.861.194,66 Euro wird insbesondere in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen untergliedert, unter denen wiederum unterschiedliche Forderungsarten anzusetzen sind.

Die Erhöhung um 1.526.947,23 Euro ergibt sich im Wesentlichen aus höheren privatrechtlichen Forderungen. Maßgeblich ist die noch nicht vollständig erfolgte Abwicklung eines Grundstückstauschvertrages (siehe unten).

Im Bereich der privatrechtlichen Forderungen hat sich der Bestand um rund eine Million Euro erhöht. Hier wurde unter anderem ein noch nicht vollzogenes Grundstückstauschgeschäft bilanziert. Auf der Passivseite wurde dazu eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe eingestellt.

Wertberichtigungen zu Forderungen wurden erstmals im Rahmen der Einzelwertberichtigung vorgenommen. Forderungen mit einem Alter von mehr als zwei Jahren wurden zu 100 Prozent

und Forderungen älter als ein Jahr wurden zu 70 Prozent wertberichtigt. Insgesamt ergab die Einzelwertberichtigung einen Betrag in Höhe von 163.873,66 Euro

Darüber hinaus wurde erstmals der verbliebene Forderungsbestand um 5 Prozent im Rahmen der Pauschalwertberichtigung korrigiert. Hier beträgt die Wertberichtigung insgesamt 176.220,22 Euro.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 96.324,47 Euro wurden die sonstigen Forderungen bilanziert.

### **Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind in Höhe von 10.899,29 Euro bilanziert. Es handelt sich hier um die noch vorhandenen Bestände des Versorgungsonds, die nicht dauerhaft gehalten werden sollen. Es ist entsprechend des Beschlusses des Rates der Stadt Beckum beabsichtigt, diesen Bestand in 2018 aufzulösen.

### **Liquide Mittel**

Unter diesem Posten sind alle liquiden Mittel der Stadt Beckum in Form von Bar- oder Buchgeld anzusetzen. Der Kassenbestand umfasst alle in den Kassen, zum Beispiel Hauptkasse, Handkassen oder sonstigen Nebenkassen, vorhandenen Banknoten und Münzen in in- und ausländischer Währung.

Liquide Mittel werden in der Schlussbilanz mit 199.882,93 Euro ausgewiesen.

### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Unter dieser Position sind unter anderem die bereits im Dezember für Januar zu überweisenden Besoldungen für die Beamtinnen und Beamten bilanziert.

Des Weiteren werden Weiterleitungen von Zuweisungen des Landes, die mit einer mehrjährigen Verpflichtung verbunden sind unter diesem Bilanzposten angesetzt.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen 3.417.367,57 Euro.

## **PASSIVA**

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital wird aus der Differenz zwischen dem Vermögen und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten gebildet.

Am 31. Dezember 2017 beträgt dieses 64.258.022,17 Euro.

Das Eigenkapital wird gemäß § 41 Absatz 4 GemHVO NRW in die Bilanzpositionen „Allgemeine Rücklage“, „Sonderrücklagen“, „Ausgleichsrücklage“ und „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag“ unterteilt.

### **Allgemeine Rücklage**

Die Allgemeine Rücklage in Höhe von 73.459.112,36 Euro ergibt sich als Wert aus der Differenz der Aktivposten zu den übrigen Passivposten, jedoch ohne Sonderrücklagen und der Ausgleichsrücklage.

Die Allgemeine Rücklage darf nur zur Verrechnung eines Jahresfehlbetrages/Jahresüberschusses aus der Ergebnisrechnung verwendet werden.

Im Rahmen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes hat der Gesetzgeber die Gemeinden verpflichtet, Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 43 Absatz 3 GemHVO NRW). Mit dieser Regelung soll erreicht werden, dass Geschäftsvorfälle, die nicht der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind, keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis entfalten. Diese Erträge und Aufwendungen sind damit nicht Teil der Ergebnisrechnung und wirken sich nicht auf das Jahresergebnis aus. In der Ergebnisrechnung sind sie nach § 38 Absatz 3 GemHVO NRW nachrichtlich nach dem Jahresergebnis auszuweisen.

Im Haushaltsjahr 2017 wurden folgende Geschäftsvorfälle mit der allgemeinen Rücklage verrechnet:

<b>Aufwendungen</b>	<b>Betrag in EUR</b>
Abgang aus Verschrottungen	1.800,38
Verkauf unter Buchwert	80.481,62
Aufwendungen (Verluste) aus dem Abgang von Grundstücken nach Paragraph 6 Bundesfernstraßengesetz an die Bundesrepublik Deutschland	91,00
<b>Summe</b>	<b>82.373,00</b>

<b>Erträge</b>	<b>Betrag in EUR</b>
Erträge (Gewinne) aus der Veräußerung von Grundstücken des Sachanlagevermögens	162.032,16
Ertrag (Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagevermögen	2.343,86
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	87.501,23
<b>Summe</b>	<b>251.877,25</b>

Aufgrund des negativen Rechnungsergebnisses verringert sich die Allgemeine Rücklage nach Verrechnung des Jahresergebnisses 2018 in Höhe von –9.201.090,19 Euro um 12,55 Prozent.

### **Sonderrücklagen**

Sonderrücklagen wurden nicht gebildet.

### **Ausgleichsrücklage**

Die Ausgleichsrücklage ist nach § 75 Absatz 3 GO NRW in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage anzusetzen. Sie ist eine Rücklage eigener Art und muss als Bestandteil des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz als gesonderter Posten angesetzt werden. Sie ist somit nicht Teil der Allgemeinen Rücklage. Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall den Fehlbedarf im Ergebnisplan oder einen Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung zu decken, um den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen. Sie soll den Kommunen den erforderlichen Spielraum gewähren, eigenverantwortlich den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Die Ausgleichsrücklage ist seit dem Jahresabschluss 2010 vollständig verbraucht.

### **Jahresfehlbetrag**

Die Ergebnisrechnung 2017 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 9.201.090,19 Euro aus.

## **Sonderposten**

Sonderposten sind erhaltene Zuwendungen, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen vom Zuwendungsgeber bewilligt bzw. gezahlt wurden und von der Kommune nicht frei verwendet werden dürfen.

Die von Dritten erhaltenen Finanzmittel dürfen nicht von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des damit finanzierten Vermögensgegenstandes in Abzug gebracht werden, sondern sind zu passivieren. Sie sind in der Bilanz als Sonderposten anzusetzen, weil diese Finanzmittel betriebswirtschaftlich zum Teil als Fremdkapital und zum anderen als Eigenkapital anzusehen sind.

Die Sonderposten sind zu unterscheiden in erhaltene investive Zuwendungen, Beiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich sowie in sonstige Sonderposten.

Entsprechend § 43 Absatz 5 GemHVO NRW wird die Auflösung der Sonderposten entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam vorgenommen.

### **Sonderposten für Zuwendungen**

Neben den pauschal erhaltenen Zuwendungen werden auch einzelne investive Zuwendungen passiviert, die der Stadt Beckum im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt und ausgezahlt werden und von der Stadt nicht allgemein für den Haushalt verwendet werden dürfen.

Insgesamt betragen die Sonderposten aus Zuwendungen 63.693.664,96 Euro.

### **Sonderposten für Beiträge**

Unter den Sonderposten für Beiträge finden sich die im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erhaltenen Beiträge in Höhe von 34.713.298,48 Euro. Dies bedeutet eine Reduzierung um 1.192.773,10 Euro gegenüber dem Vorjahr.

### **Sonderposten für den Gebührenaussgleich**

Gemäß § 43 Absatz 6 GemHVO NRW sind Kostenüberdeckungen der Gebührenhaushalte in der Bilanz als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen. Über die so in einem Jahr von den Gebührenzahlern „zu viel gezahlten“ Beträge kann die Kommune gemäß dem Kommunalen Abgabengesetz NRW (KAG NRW) nicht frei verfügen. Daher werden diese Sonderposten aus Transparenzgründen separat ausgewiesen. Durch die Auflösung des Sonderpostens in den Folgejahren können die Gebührenzahlungen ihrem eigentlichen Zweck gemäß § 4 Absatz 2 KAG NRW zugeführt werden.

Nach dem Jahresergebnis 2017 wurde ein Sonderposten für den Gebührenhaushalt „Abfallbeseitigung“ in Höhe von 138.402,20 Euro gebildet. Dies bedeutet eine Erhöhung um 37.625,15 Euro gegenüber dem Vorjahr. Dem Sonderposten für den Gebührenhaushalt „Straßenreinigung und Winterdienst“ wurden 99.864,05 Euro entnommen. In den Sonderposten für den Gebührenhaushalt „Bestattungswesen“ wurden 19.875,48 Euro eingestellt.

Kostenunterdeckungen der Gebührenhaushalte werden durch entsprechende Berücksichtigung bei den zukünftigen Gebührenkalkulationen der Folgejahre ausgeglichen.

Bei der kostenrechnenden Einrichtung „Rettungsdienst und Krankentransport“ verbleibt eine Gebührenunterdeckung in Höhe von 23.600,42 Euro (Unterdeckung Vorjahr = 29.636,10 Euro).

## **Sonstige Sonderposten**

Unter diesem Bilanzposten werden erhaltene Spenden, Schenkungen, Beträge nach § 135 a-c Baugesetzbuch (BauGB) und Ablösebeträge nach § 53 Bauordnung NW (BauO NW) angesetzt.

Die Stadt Beckum hat hier eine Erbschaft, die der Stadt Beckum zur Verwendung für in Not geratene Menschen überlassen wurde, bilanziert.

Die sonstigen Sonderposten betragen zum Bilanzstichtag 5.345.798,48 Euro.

## **Rückstellungen**

Die Voraussetzungen, unter denen Rückstellungen gebildet werden dürfen, ergeben sich aus § 36 GemHVO NRW. Als Rückstellungen sind grundsätzlich alle Verbindlichkeiten auszuweisen, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren. Eine Gesamtübersicht über die Entwicklung der gebildeten Rückstellungen vermittelt der beigefügte Rückstellungsspiegel.

### **Pensions- und Beihilferückstellungen**

Nach § 36 Absatz 1 GemHVO NRW sind Pensions- und Beihilfeverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Zu diesen Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst.

Der hier bilanzierte Betrag in Höhe von 42.996.364,00 Euro ist durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse ermittelt worden.

### **Rückstellungen für Deponien und Altlasten**

Für die Rekultivierung von Deponien und der Beseitigung von Altlasten wurden Rückstellungen mit einem Betrag von 75.000,00 Euro gebildet.

### **Instandhaltungsrückstellungen**

Für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Die einzelnen noch beabsichtigten Maßnahmen zum Stand 31. Dezember 2017 ergeben einen Betrag von 246.855,89 Euro. Hierin enthalten ist unter anderem die Erneuerung von Heizkesseln im Rathaus Beckum, Ständeshaus und dem Rathaus Neubeckum sowie die anteilige Finanzierung der Parketterneuerung in der Bodelschwingh-Grundschule enthalten.

### **Sonstige Rückstellungen**

Für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, sollen Rückstellungen angesetzt werden, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist.

Gebildet wurden Rückstellungen unter anderem für bis zum Abschlussstichtag noch nicht genommenen Urlaub der Beschäftigten, nicht bezahlte Überstunden, Altersteilzeit, Pächtereinbauten, Steuernachzahlungen für Betriebe gewerblicher Art (BgA) und so weiter sowie für Prüfungsgebühren.

Insgesamt ist für sonstige Rückstellungen ein Betrag von 2.240.403,87 Euro bilanziert.

## **Verbindlichkeiten**

Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten orientiert sich im Wesentlichen an den Arten der Verbindlichkeiten, zum Beispiel aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung sowie aus Lieferungen und Leistungen oder erhaltene Anzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen, die zweckgebunden sind und noch nicht verwendet wurden.

### **Anleihen**

Anleihen sind nicht vorhanden.

### **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind in Höhe von 50.000 Euro vorhanden. Es handelt sich hier um eine Darlehensaufnahme aus dem Programm „NRW.BANK Gute Schule 2020“. Vom Land werden hierzu Schuldendiensthilfen gewährt, so dass die Zins- und Tilgungsleistungen ab dem Jahr 2018 vom Land übernommen werden und die Verbindlichkeit über einen Zeitraum von 20 Jahren sukzessive verringert wird.

### **Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung**

Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung 11.270.377,45 Euro und erhöhten sich damit um 7.844.307,27 Euro gegenüber dem Vorjahr. Darin enthalten sind 658.502 Euro als Liquiditätskredit aus dem Programm „NRW.BANK Gute Schule 2020“.

### **Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**

Es handelt sich hierbei um Verpflichtungen der Stadt Beckum gegenüber den Beschäftigten aus gewährten Zinszuschüssen. Am 31. Dezember 2017 beträgt die Summe dieser Verbindlichkeiten 73.314,11 Euro.

### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen auf Grund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der Zahlung für eine empfangene Leistung noch aussteht. Am 31. Dezember 2017 betragen diese Verbindlichkeiten 2.640.256,71 Euro.

### **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind erhaltene Anzahlungen aus Zuwendungen Dritter, die bisher nicht verwendet wurden. Dies sind insbesondere Betriebskostenzuschüsse für die Kindertageseinrichtungen und Zuwendungen verschiedener Art im Schulbereich, die aufgrund des jahresübergreifenden Kindergarten- / Schuljahres erst im folgenden Jahr weitergeleitet werden.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen betragen am 31. Dezember 2017 9.255.725,89 Euro. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich unter anderem aus höheren zum Stichtag 31. Dezember noch offenen Verbindlichkeiten bei den Betriebskostenzuschüssen der Kindertageseinrichtungen.

### **Erhaltene Anzahlungen**

Unter diesem Bilanzposten werden zum Beispiel erhaltene Zuwendungen für noch im Bau befindliche Gebäude, im Bau befindliche Aufbauten auf unbebauten Grundstücken, erhaltene Erschlie-

Bungsbeiträge und Beiträge nach KAG für noch nicht fertig gestellte Straßenbaumaßnahmen ausgewiesen. Die erhaltenen Anzahlungen werden mit einem Betrag von 5.292.732,08 bilanziert.

### **Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Auffangposten für die nicht unter einem vorhergehenden Posten gesondert auszuweisenden Verbindlichkeiten. Hierunter fallen unter anderem Verbindlichkeiten aus Verwahrungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit einem Betrag von 892.870,42 Euro ausgewiesen.

### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite sind anzusetzen, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag geleistet werden, diese aber Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Stadt Beckum unterhält zwei kommunale Friedhöfe. Die generelle Nutzungsdauer einer Grabstätte beträgt 30 Jahre. Die hierfür erhobenen Bestattungsgebühren wurden entsprechend abgegrenzt. Sofern für Wiedererwerbe und so weiter andere Nutzungszeiten gelten, wurden diese entsprechend berücksichtigt.

Weiterhin wurden für die Weiterleitung von Zuwendungen an Dritte, die mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind und weitere, bereits für 2017 eingezahlte Beträge, entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zum Bilanzstichtag 9.269.596,62 Euro

### **2.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen**

In 2017 wurden für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 24.237,15 Euro gebucht. Dies sind Abschreibungen gemäß § 35 Absatz 5 GemHVO NRW aus der Verschrottung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie des Infrastrukturvermögens vor Ablauf der Nutzungsdauer.

Im Umlaufvermögen wurde ein Betrag in Höhe von 15.677,75 Euro gemäß § 35 Absatz 7 GemHVO NRW für den Verkauf von Wohnbaugrundstücken unter Restbuchwert abgeschrieben.

### **2.4 Noch nicht abgerechnete Erschließungsbeiträge für abgeschlossene Maßnahmen**

Im Haushaltsjahr 2015 wurde der Ausbau der Straße „Im Soestkamp“ fertiggestellt und aktiviert. Die veranschlagten Beiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) konnten noch nicht abgerechnet werden.

### **2.5 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung**

#### **Ordentliche Erträge**

Die Steuern und ähnliche Abgaben enthalten im Wesentlichen die Gewerbesteuer (12.664 TEuro), den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (15.583 TEuro die Grundsteuer B (5.753 TEuro), den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (3.097 TEuro und den Gemeindeanteil an der Kompensationszahlung (1.534 TEuro).

Im Bereich der Gewerbesteuer sind Mindererträge in Höhe von 5.836 TEuro gegenüber dem Planansatz ausgewiesen.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen betragen insgesamt 22.326 TEuro. Hierin enthalten sind Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von rund 2.470 TEuro. Hiervon entfallen 16.695,07 Euro auf außerplanmäßige Auflösungen von Sonderposten. Im Rahmen des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes (KInvFG) wurden an Landeszuweisungen rund 144 TEuro abgerufen.

Die sonstigen Transfererträge sind um 543 TEuro gegenüber dem geplanten Ansatz gestiegen.. Dies ist auf höhere Erstattungen von sozialen Leistungen zurückzuführen.

Weiterhin wurden für das Prtogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ Schuldendiensthilfen in Höhe von 658.502,00 Euro vereinnahmt.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte enthalten Erträge aus Verwaltungsgebühren (615 TEuro), Benutzungsgebühren (8.273 TEuro) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (1.462 TEuro).

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte ergeben sich unter anderem aus Mieten und Pachten (698 TEuro) Erträgen aus Verkauf (110 TEuro) und Erträgen aus Musikveranstaltungen und Veranstaltungen des Stadtmarketings (147 TEuro).

Zu den Kostenerstattungen und -umlagen (1.558 TEuro) gehören hauptsächlich Erstattungen für Personal- und Sachkosten für den Bereich „Feuerwehr und Brandschutz“ (unter anderem Brandschutzdienststelle) und Erstattungen für Vorausleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Die Erstattungen für Personal- und Sachkosten durch die städtischen Eigenbetriebe wurde gegen den Personal- und Sachaufwand gebucht, so dass im Aufwandsbereich entsprechend reduzierte Ergebnisse ausgewiesen werden.

Die Position der sonstigen ordentlichen Erträge beinhaltet unter anderem die Konzessionsabgaben (1.518 TEuro), Säumniszuschläge und Zinsen nach der Abgabenordnung (169 TEuro), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (732 TEuro) und Erträge aus abgeschriebenen Forderungen (500 TEuro) sowie Erträge aus dem Verkauf von Umlaufvermögen (265 TEuro).

### **Ordentliche Aufwendungen**

Die Personalaufwendungen beinhalten die Entgelte und Dienstbezüge für die Beschäftigten der Stadt Beckum (19.687 TEuro).

Insgesamt ergibt sich hier ein Mehraufwand in Höhe von 1.001 TEuro, der sich im Wesentlichen aus Steigerungen für die entgelte der tariflich Beschäftigten (unter anderem neue Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)) sowie den über die Planung hinaus vorzunehmenden Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen ergibt.

Die Versorgungsaufwendungen (2.371 TEuro) beinhalten die Anpassungen der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfelasten der ehemaligen beamteten Beschäftigten. Hier mussten aufgrund erhöhter Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen 521 TEuro mehr als geplant aufgewendet werden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (16.049 TEuro) ergeben sich im Wesentlichen aus den Unterhaltungsaufwendungen und den Bewirtschaftungskosten der Grundstücke, baulichen Anlagen und des Infrastrukturvermögens (7.644 TEuro) sowie aus den Unterhaltungsaufwendungen für das bewegliche Vermögen (482 TEuro), den Aufwendungen für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (131 TEuro), den Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (3.362 TEuro) und den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (2.496 TEuro).

Insgesamt wurden hier unter Berücksichtigung von Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2016 Minderaufwendungen in Höhe von rund 977 TEuro erreicht. Teilweise mussten Unterhaltungs- und Instandhaltungsaufwendungen in das Folgejahr verschoben werden.

Aufwendungen für die Maßnahmen im Rahmen des KInvFG betragen insgesamt 140.895,42 €.

Für das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ wurden insgesamt 633.527,97 Euro aufgewendet.

In den bilanziellen Abschreibungen (6.002 TEuro) sind im Wesentlichen Abschreibungen auf Sachanlagen (5.916 TEuro) enthalten. Die Abschreibungen auf Umlaufvermögen betragen 15 TEuro.. Der bisher hier gebuchte Betrag aus nicht einbringlichen Forderungen wurde entsprechend den aktuellen Kontierungsvorschriften in die „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ (Kontengruppe 54) umgegliedert.

Die Transferaufwendungen schließen mit einem Mehraufwand in Höhe von rund 917 TEuro ab. Dies ist insbesondere bedingt durch einen höheren Zuschuss zu den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen (+ 647 TEuro) und abermals gestiegenen Aufwendungen im Jugendhilfebereich rund +1.365 TEuro zurückzuführen. Dem gegenüber standen geringere Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage und den Fonds Deutscher Einheit aufgrund der geringeren Gewerbesteuererträge.

Des Weiteren beinhalten die Transferaufwendungen die Kreisumlage (19.217 TEuro) und den Aufwand für die Krankenhausfinanzierung (inklusive der Zuführung zu den Rückstellungen 645 TEuro).

An sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden 5.819 TEuro aufgewandt. Hier sind die Wertveränderungen auf Forderungen mit 1.337 TEuro enthalten, die sich in dieser Größenordnung unter anderem aus der vorgenommenen Einzel- und Pauschalwertberichtigung ergeben.

### **Finanzergebnis**

Bei den Finanzerträgen (873 TEuro) ergibt sich ein Mehrertrag in Höhe von rund 83 TEuro. Dies ist den höheren Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen geschuldet.

An Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen mussten 83 TEuro aufgewendet werden.

### **Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit können von den Erträgen und Aufwendungen abweichen, da nicht alle Erträge und Aufwendungen zahlungswirksam sind.

Der Saldoaus laufender Verwaltungstätigkeit schließt mit einem negativen Ergebnis von rund 7.007 TEuro ab.

### **Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit schließen mit einem negativen Ergebnis in Höhe von rund 1.261 TEuro ab.

Hier ist zu berücksichtigen, dass Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2016 in Höhe von rund 5.685 TEuro vorhanden waren, die zu einer Erhöhung der Ermächtigungen im Haushaltsjahr 2017 geführt haben.

Die diesen Ermächtigungsübertragungen zugehörigen Maßnahmen wurden soweit möglich vorrangig weitergeführt.

Insgesamt konnten jedoch nicht alle geplanten Baumaßnahmen durchgeführt werden und auch im Bereich der Grundstücksankäufe wurden nicht alle Maßnahmen realisiert, so dass wiederum Ermächtigungsübertragungen in Höhe von rund 2.792 TEuro in das Jahr 2018 erfolgt sind.

Weiterhin wurden rund 80 TEuro für Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte, rund 930 TEuro für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und rund 798 TEuro für den Erwerb von Grundstücken in das Jahr 2018 übertragen.

Insgesamt ergibt sich aus dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo aus Investitionstätigkeit ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 8.268 TEuro.

### **Finanzierungstätigkeit**

Unter dieser Position werden die Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen und die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen ausgewiesen. Gleiches gilt für die Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten.

Im Bereich der Liquiditätskredite werden die im Laufe des Jahres entstehenden Einzahlungen und Auszahlungen kumuliert ausgewiesen.

Insgesamt erhöhte sich der Bestand an Liquiditätskrediten um rund 7.844 TEuro gegenüber dem Vorjahr.

#### **2.6 Erläuterungen zu Haftungsverhältnissen und Bestellungen von Sicherheiten, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können**

Verpflichtungen aus Bürgschaften sind zum Stichtag 31. Dezember 2017 nicht vorhanden.

Abschließend ist anzumerken, dass die Zusatzversorgung für die Westfälische Landeseisenbahn GmbH, die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf GmbH, die Regionalverkehr Münsterland GmbH und der Sparkasse Beckum-Wadersloh durch die Stadt Beckum abgesichert wird. Allerdings zeichnet sich nicht ab, dass die Stadt Beckum in absehbarer Zeit für den Ausgleich dieser Risiken in Anspruch genommen wird.

Neben dem Contractingvertrag zur Energieeinsparung in Gebäuden und Einrichtungen (jährlicher Aufwandsbetrag 627.600 Euro) bestehen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit keine erheblichen Verpflichtungen.

Im Bereich der Investitionstätigkeit entstehen erhebliche Verpflichtungen im Rahmen der im Haushaltsplan zu Baumaßnahmen eingeräumten Verpflichtungsermächtigungen. Diese sind im Rahmen der Finanzplanung finanziert.

#### **2.7 Forderungsspiegel**

Der dem Anhang beizufügende Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO NRW ist mindestens entsprechend § 41 Absatz 3 Nr. 2.2.1 und 2.2.2 GemHVO NRW zu gliedern. Er wurde nach dem vom Innenministerium empfohlenen Muster erstellt und ist als **Anlage 1** beigefügt.

#### **2.8 Verbindlichkeitspiegel**

Der Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO NRW ist in seiner Gliederung festgelegt. Er wurde nach dem vom Innenministerium empfohlenen Muster erstellt und ist als **Anlage 2** beigefügt.

#### **2.9 Anlagenspiegel**

Im Anlagenspiegel ist die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens darzustellen. Er ist mindestens entsprechend § 41 Absatz 3 Nr. GemHVO NRW zu gliedern.

Zu den Posten nach Absatz 1 Satz 2 sind jeweils die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge und Umbuchungen, die Zuschreibungen, die kumulierten Abschreibungen, die Buchwerte am Abschlussstichtag und am vorherigen Abschlussstichtag und die Abschreibungen im Haushaltsjahr anzugeben.

Der Anlagenspiegel ist als **Anlage 3** beigefügt.

### 2.10 Ermächtigungsübertragung

Ermächtigungen für Aufwendungen werden in Höhe von 849.680,706 Euro übertragen. Für die korrespondierenden Auszahlungen werden ebenfalls Ermächtigungen übertragen, die durch die überwiegende Übertragung von Auszahlungen für Rückstellungen mit 1.455.333,87 Euro größer ausfallen.

Weiterhin werden für die Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit, deren Fälligkeit im Folgejahr zu bedienen ist, Übertragungen in Höhe von 1.789.964,20 Euro vorgenommen, um nicht bereits die Planansätze 2018 zu belasten.

Investive Auszahlungsermächtigungen wurden in Höhe von 455.419,06 Euro für noch ausstehende Fälligkeiten im Folgejahr und in Höhe von 4.143.822,36 Euro für bereits beauftragte, aber noch nicht begonnene Maßnahmen gebildet.

Die Ermächtigungsübertragungen belasten das Jahresergebnis des Folgejahres, soweit sie in Anspruch genommen werden.

Zu den Ermächtigungsübertragungen ist als **Anlage 5** eine entsprechende Übersicht beigefügt.

### 2.11 Rückstellungsspiegel

Mit dem Rückstellungsspiegel soll ein detaillierter Überblick über den Stand und den Umfang der gemeindlichen Rückstellungen am Abschlussstichtag gegeben werden.

Für die Gestaltung sind keine Formvorschriften zu beachten.

Der Rückstellungsspiegel ist als **Anlage 4** beigefügt.

aufgestellt:  
Beckum, 15. Juni 2018

bestätigt:  
Beckum, 15. Juni 2018

gezeichnet  
Thomas Wulf  
Stadtkämmerer

gezeichnet  
Dr. Karl- Uwe Strothmann  
Bürgermeister



# Anlagen zum Anhang

---

**3 Forderungsspiegel – Anlage 1 –**

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2017 in Euro	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2016 in Euro
		bis zu 1 Jahr in Euro	1 bis 5 Jahre in Euro	mehr als 5 Jahre in Euro	
	1	2	3	4	5
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>12.800.297,76</b>	<b>12.645.830,95</b>	<b>22.181,89</b>	<b>132.284,92</b>	<b>12.445.670,37</b>
1.1 Gebühren	670.576,77	670.557,05	19,72	0,00	1.233.423,48
1.2 Beiträge	203.445,93	71.161,01	0,00	132.284,92	691.638,10
1.3 Steuern	730.106,74	719.417,74	10.689,00	0,00	1.075.154,43
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	9.855.393,89	9.848.690,72	6.703,17	0,00	8.242.467,51
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.340.774,43	1.336.004,43	4.770,00	0,00	1.202.986,85
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>1.964.572,43</b>	<b>1.901.113,95</b>	<b>63.458,48</b>	<b>0,00</b>	<b>854.798,04</b>
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	1.302.845,52	1.239.387,04	63.458,48	0,00	288.936,47
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	208.610,54	208.610,54	0,00	0,00	197.526,72
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	453.116,37	453.116,37	0,00	0,00	87.084,85
2.4 gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	281.250,00
2.5 gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>96.324,47</b>	<b>93.124,47</b>	<b>3.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>33.779,02</b>
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>14.861.194,66</b>	<b>14.640.069,37</b>	<b>88.840,37</b>	<b>132.284,92</b>	<b>13.334.247,43</b>

**Erläuterung zur Wertberichtigung**

Art der Forderungen	Gesamtbetrag vor Wertberichtigung am 31.12.2017 in Euro	Einzelwert- berichtigung zum 31.12.2017 in Euro	Pauschalwert- berichtigung zum 31.12.2017 in Euro	Gesamtbetrag am 31.12.2017 in Euro
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>13.101.600,13</b>	<b>143.923,44</b>	<b>157.378,93</b>	<b>12.800.297,76</b>
1.1 Gebühren	757.136,01	38.174,06	48.385,18	670.576,77
1.2 Beiträge	203.445,93	0,00	0,00	203.445,93
1.3 Steuern	837.149,27	68.615,86	38.426,67	730.106,74
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	9.855.393,89	0,00	0,00	9.855.393,89
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.448.475,03	37.133,52	70.567,08	1.340.774,43
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>2.003.363,94</b>	<b>19.950,22</b>	<b>18.841,29</b>	<b>1.964.572,43</b>
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	1.341.637,03	19.950,22	18.841,29	1.302.845,52
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	208.610,54	0,00	0,00	208.610,54
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	171.866,37	0,00	0,00	453.116,37
2.4 gegenüber Beteiligungen	281.250,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>96.324,47</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>96.324,47</b>
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>15.201.288,54</b>	<b>163.873,66</b>	<b>176.220,22</b>	<b>14.861.194,66</b>

## 4 Verbindlichkeitspiegel – Anlage 2 –

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2017 in Euro	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2016 in Euro
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		in Euro	in Euro	in Euro	
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	50.000,00	658,00	13.160,00	36.182,00	50.000,00
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 vom Gemeinde (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. vom privaten Kreditmarkt	50.000,00	658,00	13.160,00	36.182,00	50.000,00
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.3 von der NRW.Bank für „Gute Schule 2020“	50.000,00	658,00	13.160,00	36.182,00	50.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	11.270.377,45	10.620.547,45	173.440,00	476.390,00	3.426.070,18
3.1 von Banken und Kreditinstituten	10.611.875,45	10.611.875,45	0,00	0,00	3.426.070,18
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 von der NRW.Bank für „Gute Schule 2020“	658.502,00	8.672,00	173.440,00	476.390,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	73.314,11*)	12.772,43	47.448,81	13.092,87	87.038,54
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.640.256,71	2.640.256,71	0,00	0,00	2.536.057,83
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	9.255.725,89	9.255.725,89	0,00	0,00	8.441.324,80
7. Erhaltene Anzahlungen	5.290.338,02	5.290.338,02	0,00	0,00	6.600.554,09
8. Sonstige Verbindlichkeiten	895.264,48	895.264,48	0,00	0,00	702.915,63
9. Summe aller Verbindlichkeiten	29.475.276,66	28.715.562,98	234.048,81	525.664,87	21.793.961,07
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u. a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u. a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

\*) Zinszuschüsse an Bedienstete



5 Anlagenspiegel – Anlage 3 –

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen						Buchwert	
	am	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen	am	am	
	31.12.2016	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	(auch aus Vorjahren)	31.12.2017	31.12.2016	
- 1 -	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -	- 10 -	- 11 -	- 12 -	
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>629.238,19</b>	<b>43.769,13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>42.621,65</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>498.911,04</b>	<b>174.096,28</b>	<b>172.948,80</b>	
<b>2. Sachanlagen</b>	<b>257.338.864,34</b>	<b>5.436.588,97</b>	<b>1.529.573,36</b>	<b>0,00</b>	<b>5.940.426,44</b>	<b>0,00</b>	<b>196.761,56</b>	<b>0,00</b>	<b>49.710.960,25</b>	<b>211.534.919,70</b>	<b>213.371.568,97</b>	
<b>2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>48.138.891,06</b>	<b>173.032,59</b>	<b>268.614,49</b>	<b>444.492,17</b>	<b>358.460,54</b>	<b>0,00</b>	<b>5.342,36</b>	<b>0,00</b>	<b>3.082.942,81</b>	<b>45.404.858,52</b>	<b>45.409.066,43</b>	
2.1.1 Grünflächen	39.547.134,82	173.032,59	268.614,49	183.747,35	358.460,54	0	5.342,36	0	3.082.942,81	36.552.357,46	36.817.310,19	
2.1.2 Ackerland	4.999.047,41	0	0	254.647,92	0	0	0	0	0	5.253.695,33	4.999.047,41	
2.1.3 Wald, Forsten	2.614.712,64	0	0	3.660,90	0	0	0	0	0	2.618.373,54	2.614.712,64	
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	977.996,19	0	0	2.436,00	0	0	0	0	0	980.432,19	977.996,19	
<b>2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>89.353.731,26</b>	<b>9.332,28</b>	<b>1,00</b>	<b>2.635.108,22</b>	<b>2.270.485,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.668.178,69</b>	<b>72.329.992,07</b>	<b>71.956.037,58</b>	
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	4.823.023,13	0	0	4.774,41	143.485,85	0	0	0	1.194.290,21	3.633.507,33	3.772.218,77	
2.2.2 Schulen	58.514.291,12	9.332,28	1	2.588.632,52	1.531.149,31	0	0	0	13.246.069,58	47.866.185,34	46.799.370,85	
2.2.3 Wohnbauten	3.216.006,00	0	0	465,75	48.348,77	0	0	0	435.092,31	2.781.379,44	2.829.262,46	
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	22.800.411,01	0	0	41.235,54	547.501,08	0	0	0	4.792.726,59	18.048.919,96	18.555.185,50	
<b>2.3 Infrastrukturvermögen</b>	<b>101.398.435,36</b>	<b>3.488,82</b>	<b>106.787,21</b>	<b>1.343.165,42</b>	<b>2.461.366,17</b>	<b>0,00</b>	<b>87.192,03</b>	<b>0,00</b>	<b>21.478.734,03</b>	<b>81.159.568,36</b>	<b>82.293.875,47</b>	
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	18.788.818,03	1.769,68	19.591,18	70.909,41	1,52	0	0	0	40,67	18.841.865,27	18.788.778,88	
2.3.2 Brücken und Tunnel	5.938.043,95	0	66.892,80	250.894,60	86.220,89	0	66.891,80	0	746.634,15	5.375.411,60	5.210.738,89	
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	100.452,31	0	0	0	1.674,25	0	0	0	12.135,89	88.316,42	89.990,67	
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	76.457.907,60	0	20.303,23	953.450,96	2.367.376,82	0	20.300,23	0	20.684.173,07	56.706.882,26	58.120.811,12	
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	113.213,47	1.719,14	0	67.910,45	6.092,89	0	0	0	35.750,25	147.092,81	83.555,91	

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Buchwert								
	am	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen	am	am									
	31.12.2016	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	(auch aus Vorjahren)	31.12.2017	31.12.2016									
-1-	EUR	-3-	EUR	-4-	EUR	-5-	EUR	-6-	EUR	-7-	EUR	-8-	EUR	-9-	EUR	-10-	EUR	-11-	EUR	-12-
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	658.370,29	0	62.879,79	0	19.240,97	0	3.927,32	0	146.478,68	0	449.011,82	527.205,26								
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	88.259,60	14.172,32	1	0	10,10	0	0	0	55,55	0	102.375,37	88.214,15								
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.130.218,49	20.501,30	37.039,17	521.190,30	295.873,49	0	8.486,41	0	2.168.153,82	0	2.466.717,10	2.249.451,75								
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.090.806,64	803.086,17	94.200,41	80.144,91	534.990,16	0	91.813,44	0	3.166.416,67	0	4.713.420,64	4.367.566,69								
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.480.151,64	4.412.975,49	960.050,29	-5.024.101,02	0	0	0	0	0	0	4.908.975,82	6.480.151,64								
3. Finanzanlagen	17.962.622,28	916.855,91	50.277,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.829.200,99	17.962.622,28								
3.1 Anteile an verbundene Unternehmen	1.823.798,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.823.798,76	1.823.798,76								
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
3.3 Sondervermögen	14.895.586,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.895.586,50	14.895.586,50								
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	841.552,03	916.855,91	10.899,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.747.508,65	841.552,03								
3.5 Ausleihungen	401.684,99	0,00	39.377,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	362.307,08	401.684,99								
3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	401.684,99	0,00	39.377,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	362.307,08	401.684,99								
4. Summe des Anlagevermögens	275.930.724,81	6.397.214,01	1.579.850,56	0,00	5.983.048,09	0,00	196.761,56	0,00	50.209.871,29	0,00	230.538.216,97	231.507.140,05								

## 6 Rückstellungsspiegel – Anlage 4 –

Bilanzposition	Veränderungen im Haushaltsjahr						Gesamtbetrag 01.01.2017 €	Gesamtbeitrag 31.12.2017 €
	Inanspruchnahme	Zuführung	Auflösung	Korrektur Eröffnungsbilanz	Gesamtbeitrag			
	€	€	€	€	€	€		
Pensionsrückstellungen nach BBesG und EFoG (Dienstbezüge)	0,00	1.383.224,00	2.613.031,00	0,00	0,00	15.975.877,00	14.746.070,00	
Pensionsrückstellungen nach BBesG und EFoG (Versorgungsbezüge)	1.997.244,94	4.438.131,94	40.321,00	0,00	0,00	15.800.450,00	18.201.016,00	
Beihilferückstellungen Beamte (Aktive)	180.925,91	570.128,91	749.857,00	0,00	0,00	4.385.510,00	4.024.856,00	
Beihilferückstellungen Beamte (Versorgungsempfänger)	459.860,20	1.311.050,20	0,00	0,00	0,00	5.173.232,00	6.024.422,00	
Rückstellungen für Entschädigung altersdiskriminierender Besoldung	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	75.000,00	
Instandhaltungsrückstellungen (FD 65)	27.404,94	207.800,00	537.209,18	0,00	0,00	603.670,01	246.855,89	
Rückstellungen f. Unterhaltung Brücken etc.	0,00	0,00	19.955,00	0,00	0,00	19.955,00	0,00	
Rückstellung für örtliche Prüfung	25.380,00	23.280,00	100,00	0,00	0,00	25.380,00	23.280,00	
Rückstellung f. Altersteilzeit	116.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203.400,00	87.400,00	
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden - Beamte-	194.464,09	209.763,72	0,00	0,00	0,00	194.464,09	209.763,72	
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden - tarifl. Beschäftigte-	634.002,88	650.945,37	0,00	0,00	0,00	634.002,88	650.945,37	
Rückstellung für Erstattungsverpflicht. gem. § 107 b BeamtVG (Aktive)	24.831,00	0,00	0,00	0,00	0,00	135.412,00	110.581,00	
Rückstellung für Erstattungsverpflicht. gem. § 107 b BeamtVG (Versorgungsempfänger)	0,00	12.993,00	0,00	0,00	0,00	442.395,00	455.388,00	
Rückstellung für überörtliche Prüfungen	0,00	18.250,00	0,00	0,00	0,00	20.250,00	38.500,00	
Rückstellung f. Prozesskosten, Anwalts honorare, Bußgelder, Geldstrafen sowie Rechtsberatung	465,88	10.780,58	70.164,92	0,00	0,00	105.278,80	45.428,58	
Rückstellung f. Erstattungsverpfl. (Eingliederungsh.)	0,00	112.793,75	0,00	0,00	0,00	0,00	112.793,75	
Rückstellung für Pächtereinbauten	0,00	23.610,29	0,00	0,00	0,00	140.343,16	163.953,45	
Steuerrückstellungen für Betriebe gewerbli. Art (BgA)	236.594,50	40.830,00	75,50	0,00	0,00	249.910,00	54.070,00	
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	0,00	210.000,00	0,00	0,00	0,00	28.300,00	238.300,00	
<b>Gesamt</b>	<b>3.897.074,34</b>	<b>9.273.581,76</b>	<b>4.030.713,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>44.212.829,94</b>	<b>45.558.623,76</b>	

## 7 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 5 –

Ergebnisplan/Aufwand			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
010203.529126	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	668,40
010205.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	15.000,00
010401.525500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens	0,00	251,40
010401.541204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	0,00	166,82
010401.541205	Zuwendungen zur Betriebssportgemeinschaft	0,00	71,80
010401.541207	Aufwand des Personalrates gem § 40 Abs. 2 LPVG	0,00	150,00
010401.543101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	0,00	498,57
010701.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	3.711,60
011305.524100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	200.000,00
011305.524114	Sicherheitsüberprüfung der Elektroinstallation	0,00	10.000,00
011305.524135	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen ""Gute Schule 2020""	0,00	29.772,03
011305.524136	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen KInvFG	0,00	13.600,00
011305.529104	Digitale Planerfassung	0,00	20.000,00
011305.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	44.040,00
020501.525100	Haltung von Fahrzeugen	0,00	2.335,82
020501.541203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	0,00	3.535,56
030204.523700	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	0,00	5.688,94
030205.525505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	0,00	181,05
030502.527100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	0,00	747,75
040101.528009	Errichtung einer Kulturmeile	0,00	3.000,00
040105.531800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	0,00	5.331,49
090101.529158	Aufwendungen für das Gestaltungskonzept Marktplatz	0,00	22.254,82
090101.531828	Weiterleitung Hof- und Fassadenprogramm	0,00	39.394,06
090101.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	34.100,00
090101.542943	Rahmenplan Vellern	0,00	24.000,00
090101.542944	Verkehrsentwicklungsplan Beckum	0,00	57.000,00
090101.542953	Rahmenplan Roland	0,00	24.000,00
090101.542955	Rahmenplan Neubeckum	0,00	55.000,00
110501.528165	Sanierung Altlasten	0,00	31.673,81
120101.524137	Radweg B 475 / Geißlerstraße	0,00	35.000,00
120101.524212	Straßenunterhaltung durch Unternehmer	0,00	3.760,06
120101.529170	Straßenkataster, Datenerfassung, (Dienstltg)	0,00	50.000,00
120101.531503	Zuschuss an EVB für Straßen beleuchtung	0,00	66.000,00
130104.529169	Erarbeitung eins Wegenetzkonzeptes für den ländlichen	0,00	5.270,14

Ergebnisplan/Aufwand			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
	Raum		
130105.524227	Ausbau Rattbach im Bereich der Neubeckumer Straße	0,00	4.781,39
140101.528003	Aufwendungen Klimaschutz und Energie (Sachleistungen)	0,00	9.200,00
140101.542961	""Masterplan 100 % Klimaschutz"" - Öffentlichkeitsarbeit -	0,00	8.000,00
140101.542962	""Masterplan 100 % Klimaschutz"" - zivilgesellsch. Prozess -	0,00	3.000,00
140101.542963	Klimaschutzteilkonzepte	0,00	10.500,00
150101.528048	Verfügungsfonds ISG (Sachaufwendungen)	0,00	500,00
150101.528187	Maßn. d. Wirtschaftsförderung	0,00	1.500,00
150101.529151	Verfügungsfonds ISG (sonst. Dienstleistungen)	0,00	2.500,00
150103.528100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	3.495,19
	<b>Summe:</b>	<b>0,00</b>	<b>849.680,70</b>

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
010101.725100	Haltung von Fahrzeugen	202,04	0,00
010101.741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	81,00	0,00
010101.742100	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	12.278,36	0,00
010101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	299,35	0,00
010201.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	30,00	0,00
010203.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	668,40
010203.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	65,10	0,00
010205.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	460,00	15.000,00
010401.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	0,00	251,40
010401.741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	0,00	166,82
010401.741205	Zuwendungen zur Betriebssportgemeinschaft	0,00	71,80
010401.741207	Aufwand des Personalrates gem § 40 Abs. 2 LPVG	0,00	150,00
010401.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	0,00	498,57
010402.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	696,00	0,00
010402.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	892,50	0,00
010501.742931	Auszahlung von Rückstellungen aus örtlichen Prüfungen	4.280,00	0,00
010601.725100	Haltung von Fahrzeugen	808,29	0,00
010601.725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	494,00	0,00
010601.725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	97,50	0,00
010601.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	132,09	0,00
010601.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	1.856,40	0,00
010601.743128	Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	18,65	0,00
010605.743106	Kosten für die Fertigung von Ausweispapieren	1.541,17	0,00
010701.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	1.165,89	0,00
010701.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	71,40	3.711,60
010801.741100	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	13,00	0,00
010801.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	825,00	0,00
010801.741208	Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung	2.896,37	0,00
010801.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	212,18	0,00
010801.743103	Bekanntmachungen	1.749,75	0,00
010901.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	1.606,50	0,00
010901.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	112,96	0,00
010901.743128	Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	18,79	0,00
010903.729103	Kosten für die Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen	136,47	0,00
010903.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	158,65	0,00
010903.742932	Auszahlungen von Rückstellungen aus überörtl. Prüfungen	0,00	4.000,00
010903.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	91,91	0,00
010903.743128	Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	402,40	0,00
010905.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	271,43	0,00
011001.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	125,87	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
011001.742915	Kosten f. Planung, Beratung u. Dienstleistungen f.d. DV durch Externe	1.178,73	0,00
011001.742917	Lizenzgebühren, Miete und Nutzungsentgelt für Software	119,80	0,00
011001.743125	Fernsprechgebühren	1.977,75	0,00
011101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	216,60	0,00
011301.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	636,65	0,00
011301.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	733,00	0,00
011301.742200	Mieten und Pachten	170,00	0,00
011301.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.948,69	0,00
011305.721504	Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen	3.010,96	243.844,93
011305.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50.228,90	200.000,00
011305.724103	Steuern und Abgaben	73,19	0,00
011305.724105	Heizenergiekosten	46.704,07	0,00
011305.724106	Reinigungsmittel, Reinigungskosten	83.983,73	0,00
011305.724109	Stromverbrauch	8.648,69	0,00
011305.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	47.843,68	0,00
011305.724114	Sicherheitsüberprüfung der Elektroinstallation	0,00	10.000,00
011305.724116	Hausmeisterbedarf	520,42	0,00
011305.724121	Unterhaltung u. Bewirtschaftung der städt. Grundstücke/Gebäude (Vernietungen)	1.981,75	0,00
011305.724135	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen ""Gute Schule 2020""	17.839,97	29.772,03
011305.724136	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen KIn-vFG	17.232,57	13.600,00
011305.725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	364,71	0,00
011305.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	387,82	0,00
011305.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	24.967,25	0,00
011305.729104	Digitale Planerfassung	0,00	20.000,00
011305.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	362,00	0,00
011305.742209	Erstattung von überzahlten Mietnebenkosten	524,76	0,00
011305.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	44.040,00
011305.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	140,62	0,00
011305.743115	Kommunikationsgebühren	35,64	0,00
011305.744106	Kosten für Versicherungsschäden	12.129,91	0,00
020101.725501	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) der MOBIDA-Geräte u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €)	42,84	0,00
020101.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	11.594,10	0,00
020101.731800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	150,00	0,00
020101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	19,80	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
020105.728104	Reinigung Wochenmarkt durch den Eigenbetrieb	997,38	0,00
020105.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	4.856,82	0,00
020105.744103	Nachzahl. Körperschaftssteuer	-1.244,00	0,00
020105.744104	Gewerbesteuer	-2.520,00	0,00
020301.728128	Blumenschmuck für standesamtliche Trauungen	17,50	0,00
020301.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	48,80	0,00
020501.704102	Untersuchungshonorar f. Tauglichkeit i. schweren Atemschutz	98,73	0,00
020501.724100	Unterhaltung u.Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	101,07	0,00
020501.725100	Haltung von Fahrzeugen	4.157,37	2.335,82
020501.725509	Unterh. (ohne Wertgrenze) von Inventar,Geräten u. Ausrüstung u.Ersatzbeschaffung (bis 60 €)	240,96	0,00
020501.728129	Verpflegung der Löschzüge	258,00	0,00
020501.728131	Benutzungsgebühren f. städt. Bäder durch hauptamtl. Kräfte	96,00	0,00
020501.741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	3.634,15	3.535,56
020501.742103	Verdienstausfall für Feuerwehreinsätze	3.654,62	0,00
020501.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	786,00	0,00
020501.743102	Gebühren für Funktelefone	154,56	0,00
020501.743128	Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	14,76	0,00
020505.725100	Haltung von Fahrzeugen	4.136,25	0,00
020505.725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	399,00	0,00
020505.725509	Unterh. (ohne Wertgrenze) von Inventar,Geräten u. Ausrüstung u.Ersatzbeschaffung (bis 60 €)	44,80	0,00
020505.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	7.543,82	0,00
020505.741201	Ausbildung einschließlich Reisekosten	12.350,00	0,00
020505.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	80,00	0,00
020505.741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	2.886,39	0,00
020505.742104	Kosten für Notarzteinsätze	29.160,00	0,00
020505.743102	Gebühren für Funktelefone	161,98	0,00
030101.728181	Förderung von Einzelprojekten	1.080,00	0,00
030101.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	77,00	0,00
030201.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	142,00	0,00
030201.729101	Schülerbeförderungskosten	486,89	0,00
030201.742203	Miete für Kopierer	666,69	0,00
030201.743125	Fernsprechgebühren	75,62	0,00
030203.723700	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	10.703,75	0,00
030203.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	458,00	0,00
030203.729101	Schülerbeförderungskosten	892,95	0,00
030203.742203	Miete für Kopierer	1.303,93	0,00
030203.743125	Fernsprechgebühren	38,77	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
030204.723700	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	0,00	5.688,94
030204.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	400,00	0,00
030204.729101	Schülerbeförderungskosten	4.520,31	0,00
030204.742203	Miete für Kopierer	720,07	0,00
030205.723700	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	7.753,55	0,00
030205.725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	18,95	181,05
030205.725513	Unterh. u. Beschaffung (bis 60 €) des bewegl. Verm. OGS	60,00	0,00
030205.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	522,00	0,00
030205.729101	Schülerbeförderungskosten	4.070,16	0,00
030205.742203	Miete für Kopierer	181,54	0,00
030205.743125	Fernsprechgebühren	101,65	0,00
030206.723700	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	8.071,40	0,00
030206.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	446,00	0,00
030206.729101	Schülerbeförderungskosten	2.719,39	0,00
030206.742203	Miete für Kopierer	130,43	0,00
030206.743125	Fernsprechgebühren	78,33	0,00
030207.723700	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	6.120,00	0,00
030207.725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	29,90	0,00
030207.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	146,00	0,00
030207.729101	Schülerbeförderungskosten	7.051,29	0,00
030207.742203	Miete für Kopierer	929,29	0,00
030207.743125	Fernsprechgebühren	90,29	0,00
030209.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	132,00	0,00
030209.729101	Schülerbeförderungskosten	4.479,87	0,00
030209.743125	Fernsprechgebühren	71,64	0,00
030302.729101	Schülerbeförderungskosten	221,80	0,00
030302.743125	Fernsprechgebühren	75,33	0,00
030401.728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	124,23	0,00
030401.731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	630,42	0,00
030501.723700	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	2.736,99	0,00
030501.725503	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung von Geräten (bis 60 €)	135,22	0,00
030501.725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	76,16	0,00
030501.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	450,00	0,00
030501.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	890,50	0,00
030501.729101	Schülerbeförderungskosten	1.334,04	0,00
030501.729123	Kosten für Sperrmüllabfuhr, Sondermüllentsorgung	368,14	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
030501.742203	Miete für Kopierer	1.465,70	0,00
030501.743115	Kommunikationsgebühren	16,05	0,00
030501.743125	Fernsprechgebühren	0,69	0,00
030502.725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	1.578,72	0,00
030502.725503	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung von Geräten (bis 60 €)	31,17	0,00
030502.725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	1.020,47	0,00
030502.727100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	0,00	747,75
030502.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	390,00	0,00
030502.728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	-20,06	0,00
030502.728190	Schulwettkämpfe, Betriebspraktika, Mofa-Kurse	560,00	0,00
030502.729101	Schülerbeförderungskosten	5.885,80	0,00
030502.729123	Kosten für Sperrmüllabfuhr, Sondermüllentsorgung	407,15	0,00
030502.731725	Weiterleitung Zuw. Land für Betreuungsmaßnahmen	4.674,58	0,00
030502.742203	Miete für Kopierer	1.662,00	0,00
030502.743115	Kommunikationsgebühren	0,48	0,00
030502.743125	Fernsprechgebühren	95,81	0,00
030601.729101	Schülerbeförderungskosten	5.732,04	0,00
030701.729101	Schülerbeförderungskosten	8.550,23	0,00
030701.743125	Fernsprechgebühren	35,64	0,00
030801.723700	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	1.211,20	0,00
030801.727101	Erstattung von Lernmitteln	26,00	0,00
030801.729101	Schülerbeförderungskosten	1.001,33	0,00
030801.742203	Miete für Kopierer	2.241,74	0,00
030801.743114	Kosten für Papier, Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	62,54	0,00
040101.723203	Verwaltungskostenbeitrag an die Musikschule	2.270,83	0,00
040101.728009	Errichtung einer Kulturmeile	0,00	3.000,00
040101.728103	Reinigung d. Straßen usw. durch Unternehmer	105,42	0,00
040101.728136	Städtepartnerschaften	305,28	0,00
040101.728138	Material f. d. Bau d. Prinzen und Elferratswagen	227,84	0,00
040101.729112	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen FD41 d. d. Eigenbetrieb	1.742,40	0,00
040101.729155	Ausz. f. sonst. Dienstl. / Kulturstrolche	634,86	0,00
040103.744101	Unfall-, Haftpflicht- und sonstige Versicherungen	18,34	0,00
040105.728150	Kosten für Medienbearbeitung	2,30	0,00
040105.731800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	0,00	5.331,49
040105.743104	Rundfunk- und Fernsehgebühren	5,83	0,00
040106.728030	Musik im Alten Pfarrhaus	1.200,00	0,00
040106.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	1.657,80	0,00
040301.701901	Dienstauszahlungen Sonstige Beschäftigte für Kurse	7.626,31	0,00
040301.701907	Dienstaufwendungen Sonstige ""Deutsch als Fremdspra-	6.892,00	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
	che""		
040301.725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	37,96	0,00
040301.728156	Lehr- und Unterrichtsmittel	4,14	0,00
040301.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	720,00	0,00
040301.743126	Portogebühren	28,67	0,00
040301.743128	Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	24,49	0,00
050101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	382,10	0,00
050301.725100	Haltung von Fahrzeugen	893,18	0,00
050301.725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	99,52	0,00
050301.733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	-7.232,39	0,00
050301.733901	Leistungen aufgrund Arbeitsmarktprogramm, FIM	595,20	0,00
050501.743128	Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	32,92	0,00
050902.733900	Sonstige soziale Leistungen	84,75	0,00
050902.743129	Sonstige Geschäftsauszahlungen	2.380,00	0,00
060102.723100	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land	6.324,36	0,00
060104.731806	Zuschüsse an Verbände für Erholungsmaßnahmen	279,96	0,00
060104.731807	Zuschüsse an Verbände für Aus- und Fortbildung	373,90	0,00
060105.733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	89.273,37	0,00
060105.741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	96,28	0,00
060106.723200	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden (GV)	22.621,00	0,00
060106.728161	Kostenersatz im Rahmen der Vormundschaften	1.134,20	0,00
060106.731700	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	59.917,02	0,00
060106.733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	74.217,32	0,00
060106.733104	Ambulante Hilfen für seelisch Behinderte	41.362,02	0,00
060106.733107	Sozi. Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (UMA)	1.027,25	0,00
060106.733200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	206.668,13	0,00
060106.733202	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (UMA)	31.138,34	0,00
060108.733200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	32.853,39	0,00
060501.725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	356,25	0,00
060501.743104	Rundfunk- und Fernsehgebühren	5,83	0,00
060501.743120	Veranstaltungskosten	117,13	0,00
060502.743104	Rundfunk- und Fernsehgebühren	5,83	0,00
060505.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	13.023,67	0,00
060505.724229	Unterh. der Kinderspielplätze	199,92	0,00
060701.731204	Gesetzl. Zusch. zu den Betriebskosten der städt. Kinderta-	79.411,16	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
	geseinrichtungen		
060701.733101	Förderung von Kindern in Tagespflege	6.833,18	0,00
060703.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	553,12	0,00
060703.743122	Kosten des pädagogischen Betriebs	18,00	0,00
080101.728162	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder durch Vereine	2.522,00	0,00
080101.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	95,00	0,00
080102.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	74,79	0,00
080102.724201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	48,00	0,00
080102.725100	Haltung von Fahrzeugen	246,39	0,00
080102.725103	Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	57,00	0,00
080102.725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	304,04	0,00
080102.725506	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) für außerschulische Benutzung	660,27	0,00
080102.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	58,00	0,00
080105.725100	Haltung von Fahrzeugen	21,66	0,00
080105.725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €) durch den EB SBB	270,00	0,00
080105.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	4,11	0,00
090101.729158	Auszahlungen für das Gestaltungskonzept Marktplatz	9.299,64	22.254,82
090101.731828	Weiterleitung Hof- und Fassadenprogramm	6.000,00	39.394,06
090101.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.980,40	34.100,00
090101.742943	Rahmenplan Vellern	0,00	24.000,00
090101.742944	Verkehrsentwicklungsplan Beckum	0,00	57.000,00
090101.742953	Rahmenplan Roland	0,00	24.000,00
090101.742955	Rahmenplan Neubeckum	0,00	55.000,00
100101.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	47,50	0,00
100101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	139,99	0,00
100301.725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	197,60	0,00
100301.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	1.405,00	0,00
100303.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.452,43	0,00
100303.724105	Heizenergiekosten	-4.801,32	0,00
100303.724106	Reinigungsmittel, Reinigungskosten	322,14	0,00
100303.724109	Stromverbrauch	-7.198,90	0,00
100303.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	4.284,75	0,00
100303.741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	202,19	0,00
100303.742207	Mieten und Nebenkosten	-23.673,58	0,00
100501.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	73,90	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
110101.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.047,20	0,00
110105.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	762,00	0,00
110107.724105	Heizenergiekosten	6.011,86	0,00
110107.744107	Auszahlungen für Steuerrückstellungen f. Betriebe gewerblich Art (BGA)	0,00	14.000,00
110107.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	1.142,25	0,00
110109.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	235,55	0,00
110501.728108	Entgelte a.d.Abfuhrunternehmer	24.485,79	0,00
110501.728109	Entgelte für die Benutzung des Entsorgungszentrums Enningerloh	78.553,40	0,00
110501.728110	Entgelte für die Wertstoffsammlung	952,00	0,00
110501.728164	Abfallberatung	54,70	0,00
110501.728165	Sanierung Altlasten	1.537,48	31.673,81
110501.728166	Erstattung für Abfallentsorgung durch den Eigenbetrieb ""Städt. Betriebe Beckum""	11.790,11	0,00
120101.724137	Radweg B 475 / Geißlerstraße	0,00	168.808,24
120101.724200	Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	9.073,31	0,00
120101.724201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	53.214,19	0,00
120101.724212	Straßenunterhaltung durch Unternehmer	0,00	3.760,06
120101.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	69,75	0,00
120101.729170	Straßenkataster, Datenerfassung, (Dienstlgt)	0,00	50.000,00
120101.731503	Auszahlungen an EVB f. Straßenbeleuchtung	6.614,37	66.000,00
120107.728047	Erstattung Straßenreinigung an den EB SBB	5.564,80	0,00
120107.728107	Sächl. Aufwand für den Winterdienst	6.204,67	0,00
120107.728199	Erstattung Winterdienst an den EB SBB	90.456,00	0,00
120109.724201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	7.018,84	0,00
120110.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	98,01	0,00
120110.731502	Zusch. an verschied. Verkehrsträger d. öffentl. Personennahverkehrs	47.738,52	0,00
130101.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	666,50	0,00
130103.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	23,99	0,00
130103.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	6.359,07	0,00
130103.724201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	46.592,91	0,00
130103.724222	Unterhaltung der Wanderwege	324,28	0,00
130103.725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	101,80	0,00
130103.728056	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen durch d. EB SBB	19,96	0,00
130103.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	136,18	0,00
130103.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	2.837,40	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
130103.741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	765,50	0,00
130104.724201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	31.274,48	0,00
130104.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	6.777,88	0,00
130104.729169	Erarbeitung eines Wegenetzkonzeptes für den ländlichen Raum	0,00	5.270,14
130104.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	364,71	0,00
130105.724227	Ausbau Rattbach im Bereich der Neubeckumer Straße	0,00	4.781,39
130501.724228	Unterh. d. Kommunalfriedhöfe	2.150,60	0,00
130501.729106	Leist. des EB SBB Gebührenhaus halt Bestattungswesen	16.780,50	0,00
140101.728003	Aufwendungen Klimaschutz und Energie (Sachleistungen)	32,33	9.200,00
140101.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	770,00	0,00
140101.742961	""Masterplan 100 % Klimaschutz"" - Öffentlichkeitsarbeit -	0,00	8.000,00
140101.742962	""Masterplan 100 % Klimaschutz"" - zivilgesellsch. Prozess -	0,00	3.000,00
140101.742963	Klimaschutzteilkonzepte	0,00	10.500,00
140101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	80,20	0,00
150101.728048	Verfügungsfonds ISG (Sachaufwendungen)	0,00	500,00
150101.728168	Innenstadtmanagement	29,85	0,00
150101.728187	Maßn. d. Wirtschaftsförderung	6.402,20	1.500,00
150101.729151	Verfügungsfonds ISG (sonst. Dienstleistungen)	0,00	2.500,00
150101.731722	Zusch. zu den Kosten der Eisbahn (Defizitausgleich)	2.000,00	0,00
150103.724110	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	95,00	0,00
150103.728020	Weihnachtsmarkt Beckum	465,31	0,00
150103.728021	Weihnachtsmarkt Neubeckum	984,35	0,00
150103.728037	Eisbahn	2.607,00	0,00
150103.728038	Aufwendungen für die Weihnachtsbeleuchtung	14.010,06	0,00
150103.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	0,00	3.495,19
150103.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	28.152,93	0,00
150103.729135	Ausz. f. sonst. Dienstl. -Pütt-Tage-	1.650,00	0,00
150103.729136	Ausz. f. sonst. Dienstl. -Weihnachtsmarkt Beckum-	8.250,98	0,00
150103.729137	Ausz. f. sonst. Dienstl. -Weihnachtsmarkt Neubeckum-	1.657,16	0,00
150103.729148	Ausz. f. sonst. Dienstl. -Eisbahn-	10.426,35	0,00
150103.744101	Unfall-, Haftpflicht- und sonstige Versicherungen	29,75	0,00
150103.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	7.370,44	0,00
160101.724133	Auszahlungen von Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	0,00	210.000,00
160101.759901	Zinsen für Gewerbesteuererstattungen	90,00	0,00
	<b>Summe:</b>	<b>1.789.964,20</b>	<b>1.455.333,87</b>

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
010101.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	34.200,00
010205.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	700,00
010205.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	100,00
010401.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	100,00
010601.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.005,50
010601.783102	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	14.500,00
010701.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.264,32
010801.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	355,60
010903.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.100,92
011001.783101	Auszahlungen für den Erwerb von Hardware >60 EUR	2.536,47	0,00
011001.783107	Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	0,00	13.800,00
011001.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	99,00	0,00
011301.782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	151.074,14	263.861,38
011301.785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	821,58	0,00
011305.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	25.147,10
011305.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	12.315,58
011305.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	4.201,61	0,00
020101.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	4.064,32
020301.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	2.272,24	0,00
020501.783102	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	575,19	446.909,92
020501.783103	Auszahlungen für technische Ausrüstungsgegenst. > 410 EUR -Feuerschutz u. Rettungsdienst	0,00	33.737,88
020501.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	38.000,00
020501.783253	B-, C-, D-Rollschläuche (Festwert) < 410 EUR	1.265,97	0,00
020501.785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	29.000,00
020505.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	840,34	0,00
030201.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	4.618,39	0,00
030203.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	3.905,24
030203.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	1.541,69
030203.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	216,00	0,00
030204.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	7.121,47
030204.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	2.202,00
030205.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.630,67
030205.783108	BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	3.600,00
030205.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	935,91
030205.783209	BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	500,00
030206.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	990,94
030206.783108	BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	902,00
030206.783209	BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	420,01
030207.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	4.074,56
030207.783108	BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	3.500,00
030207.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	570,80
030207.783209	BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	701,00
030207.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	65.000,00

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
030209.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	8.334,00
030302.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	566,29	0,00
030302.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	753,72
030401.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.200,00
030401.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	3.585,17
030501.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	123.004,16
030501.783108	BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	5.024,95
030501.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	-283,93	0,00
030501.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	21.274,54	252.702,55
030502.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	10,48	11.484,63
030502.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	8.293,09	0,00
030601.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.391,89
030601.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	2.615,11
030701.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	3.300,50
030701.783108	BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	4.581,37
030701.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	98.189,76	191.688,88
030801.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	5.593,78
030801.783108	BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	13.483,16
030801.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	3.000,00	5.863,01
030801.785206	Auszahlungen für Abwasser beseitigungsmaßnahmen	0,00	110.000,00
040105.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.000,00
040105.783258	Anschaffung neuer Medien (Festwert) < 410 EUR	10,00	0,00
040301.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	6.097,01	3.408,00
040301.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	840,34	0,00
040301.785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	6.500,00
050101.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	6.766,78
050902.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	4.000,00
060106.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	5.194,96
060106.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	420,17	0,00
060501.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	2.500,00
060501.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	400,00
060502.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	9.915,41	361.869,60
060505.783208	Spiel-, Sport- und Turngeräte	0,00	25.000,00
060701.781704	Zuschuss an KiTa´s f. Ausbau U3 (aktivierbare Zuwendung)	10.498,95	0,00
060701.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.410,34
060703.783209	BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	98,00	0,00
080102.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.116,05
080102.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	435,12
080102.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	28.000,00
100303.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	63,05	0,00
100503.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	3.868,80
120101.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.652,74
120101.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	840,34	0,00
120101.783262	Papierkörbe -Wanderwege Fußgängerzonen- (Festwert) < 410 EUR	246,75	0,00

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
Produktkonto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
120101.783265	Verkehrszeichen, Straßennamen- und sonst. Schilder (Festwert)	93,00	0,00
120101.785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	79.978,05	1.115.991,58
120110.785209	Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	19.603,20	0,00
130101.785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	5.940,86	32.600,00
130102.785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	38.310,00
130103.782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000,00
130103.785209	Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	4.988,96	8.331,99
130105.782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	634,00	372.500,00
130105.785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	14.443,16	269.300,71
150101.781705	Zuweisungen und Zuschüsse an Unternehmen f. Breitbandausbau	0,00	68.800,00
150101.785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	8.500,00
150501.785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	1.136,65	0,00
	<b>Summe:</b>	<b>455.419,06</b>	<b>4.143.822,36</b>



# Lagebericht

---



## 8 Lagebericht zum Jahresabschluss 2017

### Vorbemerkung

Nach § 37 Absatz 2 GemHVO NRW ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht beizufügen.

Gemäß § 48 GemHVO NRW ist der Lagebericht so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten.

Der Lagebericht soll darüber hinaus die Analyse des Jahresabschlusses enthalten.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen.

### Vermögens- Kapitalstruktur, Schuldenlage

Die Struktur der Bilanz stellt sich wie folgt dar:

#### Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017

<b>Aktiva</b>	<b>Betrag in EUR</b>
1. Anlagevermögen	230.538.216,97
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	174.096,28
1.2 Sachanlagen	211.534.919,70
1.3 Finanzanlagen	18.829.200,99
2. Umlaufvermögen	18.741.895,86
2.1 Vorräte	3.669.918,98
2.2 Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	14.861.194,66
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.899,29
2.4 Liquide Mittel	199.882,93
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.417.367,57
<b>Summe Aktiva</b>	<b>252.697.480,40</b>

<b>Passiva</b>	<b>Betrag in EUR</b>
1. Eigenkapital	64.258.022,17
1.1 Allgemeine Rücklage	73.459.112,36
1.2 Sonderrücklage	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-9.201.090,19
2. Sonderposten	104.135.961,19
3. Rückstellungen	45.558.623,76
4. Verbindlichkeiten	29.475.276,66
5. Passive Rechnungsabgrenzung	9.269.596,62
<b>Summe Passiva</b>	<b>252.697.480,40</b>

Das Bilanzvolumen beträgt am 31. Dezember 2017 insgesamt rund 252,70 Mio. Euro und ist damit um 1,62 Mio. Euro höher als im Vorjahr. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem erhöhten Forde-

rungsbestand im Bereich der privatrechtlichen Forderungen, denen auf der Passivseite der Bilanz eine entsprechende Gegenposition gegenüber steht.

Das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen der Stadt Beckum setzt sich mit 91,23 Prozent aus eher langfristig orientiertem Anlagevermögen zusammen. Davon entfallen 211,53 Mio. Euro auf das Sachanlagevermögen und 18,83 Mio. Euro auf die Finanzanlagen.

Bei den Sachanlagen stellt das Infrastrukturvermögen (unter anderem Straßen, Brücken) mit 81,16 Mio. Euro den größten Posten dar. Der Wert der bebauten Grundstücke wird mit 72,33 Mio. Euro, der Wert der unbebauten Grundstücke mit 45,40 Mio. Euro ausgewiesen.

Auf das restliche Sachanlagevermögen (unter anderem Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände) entfallen 7,28 Mio. Euro.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau sind mit 4,91 Mio. Euro ausgewiesen.

Von den Finanzanlagen in Höhe von 18,83 Mio. Euro beziehen sich rund 1,82 Mio. Euro auf Anteile an verbundenen Unternehmen, 14,90 Mio. Euro auf Sondervermögen und 1,75 Mio. auf Wertpapiere des Anlagevermögens.

Das Umlaufvermögen macht 7,42 Prozent der Bilanzsumme aus, wobei die Vorräte mit 3,67 Mio. Euro, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit 14,86 Mio. Euro und die liquiden Mittel mit 199,88 TEuro ausgewiesen werden. Auf die aktive Rechnungsabgrenzung entfallen 3,42 Mio. Euro.

Die auf der Passivseite dargestellte Kapitalstruktur der Bilanz gibt darüber Auskunft, wie das Vermögen der Stadt finanziert ist.

Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen der Stadt (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung) beträgt 64,26 Mio. Euro oder 25,43 Prozent der Bilanzsumme. Durch den Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 9,20 Mio. Euro und die durchzuführenden Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage sinkt das Eigenkapital entsprechend.

Die allgemeine Rücklage weist einen Bestand in Höhe von 73,46 Mio. Euro auf. Die Ausgleichsrücklage ist seit dem Jahresabschluss 2010 aufgebraucht.

Der Jahresfehlbetrag aus der Ergebnisrechnung 2016 mit 1,03 Mio. Euro ist mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet worden.

Die größte Position auf der Passivseite stellen mit 104,14 Mio. Euro (41,20 Prozent) die Sonderposten dar.

Das städtische Anlagevermögen, wie zum Beispiel Straßen, Schulgebäude und Schuleinrichtungen, wurde und wird in vielen Fällen durch Erschließungsbeiträge und Zuwendungen des Bundes und des Landes (Schul-, Sport-, Feuerschutzpauschale, allgemeine Investitionspauschale) anteilig finanziert.

In der Bilanz sind diese Förderungen des Anlagevermögens als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes im Ergebnisplan ertragswirksam aufzulösen. Die ebenfalls je Vermögensgegenstand zu berechnenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand auszuweisen sind, werden somit zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert. Bezieht man die Sonderposten, ohne die Sonder-

posten für den Gebührenaussgleich, mit auf das Sachanlagevermögen der Aktiva ergibt sich ein Wert von 49,05 Prozent.

Durchschnittlich ist das Sachanlagevermögen also fast zur Hälfte aus Fördermitteln (einschließlich Erschließungsbeiträgen) finanziert.

Eigenkapital und Sonderposten, ohne die Sonderposten für den Gebührenaussgleich, betragen zusammen 168,01 Mio. Euro oder 66,49 Prozent der Bilanzsumme.

An Rückstellungen wurden 45,56 Mio. Euro oder 18,03 Prozent der Bilanzsumme gebildet. Hiervon entfallen allein 43,0 Mio. Euro auf die Pensionsrückstellungen.

An Instandhaltungsrückstellungen (Gebäude und Straßen) wurden rund 247 TEuro angesetzt.

Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt 29,48 Mio. Euro€ oder 11,66 Prozent der Bilanzsumme.

Hiervon entfallen auf die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten 11,27 Mio. Euro.

Die Passive Rechnungsabgrenzung beträgt 9,27 Mio. Euro bzw. 3,67 Prozent der Bilanzsumme.

## **Ergebnis- und Finanzrechnung**

### **Ertragslage**

Im NKF steht der Ergebnisplan im Mittelpunkt der kommunalen Haushaltswirtschaft. Er enthält alle erwarteten Ressourcenzuwächse (Erträge) und voraussichtlichen Ressourcenverbräuche (Aufwendungen), die im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserbringung entstehen.

Das Jahresergebnis aus dem Saldo aller Erträge und Aufwendungen spiegelt die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals wider. Ein positives Jahresergebnis führt zu einem Zuwachs, ein negatives Jahresergebnis zu einem Verzehr des Eigenkapitals.

Daher ist das Jahresergebnis auch die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn das Jahresergebnis keinen negativen Wert ausweist.

Der Ergebnisplan 2017 war nach der Planung strukturell unausgeglichen, das heißt, die Erträge decken die Aufwendungen nicht vollständig ab, so dass wiederum eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage einzuplanen war.

Die finanzielle Lage der Stadt im Haushaltsjahr 2017 hat sich insbesondere durch Mehraufwendungen und Mindererträge, insbesondere aus der Gewerbesteuer negativer entwickelt als geplant.

Das im Haushaltsplan 2017 eingeplante negative Ergebnis im Ergebnisplan in Höhe von 1,495 Mio. Euro konnte unter Berücksichtigung des fortgeschriebenen Ansatzes (2,502 Mio. Euro) nicht erreicht werden und erhöhte sich auf 9,201 Mio. Euro.

Das fortgeschriebene Jahresergebnis wurde somit um 6,699 Mio. Euro überschritten.

Aufgrund der örtlichen wirtschaftlichen Entwicklung und wegen unterschiedlichster Einflussfaktoren hat sich die Erwartung bei der Gewerbesteuer im Jahr 2017 nicht bestätigt, denn der erwartete Ertrag in Höhe von 18,50 Mio. Euro wurde mit 12,664 Mio. Euro um 5,836 Mio. Euro unterschritten.

Dieser Minderertrag konnte in keiner Weise durch andere Mehrerträge oder Minderaufwendungen in anderen Bereichen kompensiert werden.

Die ordentlichen Aufwendungen werden unter Berücksichtigung des fortgeschriebenen Ansatzes (90,89 Mio. Euro) um 1.714 TEuro überschritten, was letztendlich mit zu dem verschlechterten Gesamtergebnis geführt hat.

Der Bestand der Ausgleichsrücklage ist seit dem Jahresabschluss 2010 verbraucht, so dass der Ausgleich des negativen Jahresergebnisses durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erfolgen muss. Dies entspricht einer Entnahme von 12,55 Prozent des Bestandes der Allgemeinen Rücklage am 31. Dezember 2016 nach Verrechnung des Vorjahresergebnisses und der übrigen Verrechnungen.

## Finanzlage

Für den Saldo Verwaltungstätigkeit ergibt sich nach der ursprünglichen Planung ein positiver Saldo in Höhe von 379 TEuro. Durch die Fortschreibung der Ansätze aufgrund der Ermächtigungsübertragungen verminderte sich dieser Saldo auf –7.732 TEuro. Im Ergebnis beträgt der Saldo –7.007 TEuro, da Mehreinzahlungen in Höhe von 1.472 TEuro eingegangen sind und diesen Mehrauszahlungen in Höhe von 747 TEuro gegenüberstehen. Insofern wurde hier eine Verbesserung gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 725 TEuro erreicht. Gegenüber dem Ansatz aus der Haushaltsplanung ergibt sich eine Verschlechterung in Höhe von 6.627 TEuro.

Einzahlungen im Investitionsbereich in Höhe von 7.479 TEuro und Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 7.782 TEuro ergeben nach der Planung insgesamt einen negativen Saldo aus der Investitionstätigkeit von 303 TEuro.

Auch hier wurden die Ansätze durch Ermächtigungsübertragungen fortgeschrieben, wonach ein negativer Saldo in Höhe von 5.988 TEuro im fortgeschriebenen Ansatz ausgewiesen ist.

Im Ergebnis verbleibt durch Mindereinzahlungen und Minderauszahlungen ein negativer Saldo in Höhe von 1.261 TEuro.

Somit besteht insgesamt ein Finanzmittelfehlbetrag von 8.268 TEuro.

Um unterjährig den Finanzbedarf decken zu können wurden Kredite zur Liquiditätssicherung benötigt. Der Bestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7.844 TEuro.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung betrug am 31. Dezember 2017 11.270 TEuro. Darin enthalten sind 659 TEuro als Liquiditätskredit aus dem Programm „NRW:BANK.Gute Schule 2020“.

Investitionskredite wurden in Höhe von 50 TEuro aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ aufgenommen. Hier werden Schuldendiensthilfen vom Land gewährt, die ab 2018 die Tilgung des Darlehens (Laufzeit 20 Jahre) beinhalten.

Insgesamt ergibt sich ein negativer Saldo aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 7.894 TEuro, der die vorab beschriebene Erhöhung der Liquiditätskredite und die Darlehensaufnahme im Investitionsbereich darstellt.

Dieser positive Saldo und der zu verrechnende Finanzmittelfehlbetrag ergeben einen negativen Bestand an eigenen Finanzmitteln in Höhe von 374 TEuro.

Der Bestand an eigenen Finanzmitteln wird dem positiven Bestand an Finanzmitteln des Vorjahres (168 TEuro) gegenübergestellt und mit dem Bestand an fremden Finanzmitteln (414 TEuro) verrechnet, so dass sich insgesamt ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 200 TEuro ergibt.

## NKF – Kennzahlenset

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden und Gemeindeverbände (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammengefasst worden. Nach intensiver gemeinsamer Überarbeitung wird für die Haushaltsbeurteilung nunmehr das Kennzahlenset nach dem nachfolgenden Schema zugrunde gelegt:

Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich, auch wenn dies durch unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Die Aufsichtsbehörden sollen das NKF-Kennzahlenset bei der Beurteilung von kommunalen Haushalten einsetzen.

Bei der Auswertung der Kennzahlen ist darauf zu achten, dass das Kennzahlenset nur bei vollständiger Anwendung Schlüsse über die haushaltswirtschaftliche Situation einer Gemeinde zulässt. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen könnte zu Fehlinterpretationen führen.

### Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Aufwandsdeckungsgrad=	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	89,21 %
	82.617.073,61 €	
	100	
	92.608.479,06 €	

### Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote 1 =	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	25,43 %
	64.258.022,17 €	
	100	
	252.697.480,40 €	

### Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

Eigenkapitalquote 2 =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	64,37 %
	162.664.985,61 €	
	100	
	252.697.480,40 €	

### Fehlbetragsquote (FbQ)

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

Fehlbetragsquote =	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{(\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage})}$	12,53 %
	9.201.090,19 €	
	-100	
	73.459.112,36 €	

### Infrastrukturquote (IsQ)

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Gemeinde oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

Infrastrukturquote =	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	32,12 %
	81.159.568,36 €	
	100	
	252.697.480,40 €	

### Abschreibungsintensität (AbI)

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird

Abschreibungsintensität =	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	6,34 %
	5.875.147,41 €	
	100	
	92.608.479,06 €	

### Drittfinanzierungsquote (DfQ)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Drittfinanzierungsquote =	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$	71,10 %
	4.177.244,41 €	
	100	
	5.875.147,82 €	

### Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Investitionsquote =	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{(\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV})}$	84,59 %
	6.397.214,01 €	
	100	
	7.562.898,65 €	

### Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Anlagendeckungsgrad II =		89,47 %
	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen} / \text{Beiträge} + \text{Langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	
	206.262.014,48 €	
	100	
	230.538.216,97 €	

### Dynamischer Verschuldungsgrad (DVsg)

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Dynamischer Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FP/FR)}}$	-6,58	Jahre
	60.577.147,39 €		
	-9.201.090,19 €		

### Liquidität 2. Grades (Li2)

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Liquidität 2. Grades =	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	55,25 %
	13.360.623,68 €	
	100	
	24.182.544,58 €	

### Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote =	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	9,57 %
	24.182.544,58 €	
	100	
	252.697.480,40 €	

### Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	0,09 %
	82.636,29 €	
	100	
	92.608.479,06 €	

### Netto-Steuerquote (NSQ) oder Allgemeine Umlagenquote (AUQ)

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

Netto Steuerquote =		46,87 %
	$\frac{(\text{Steuererträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) \times 100}{(\text{Ordentliche Erträge} - \text{GewSt. Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit})}$	
	37.850.207,30 €	
	100	
	80.747.929,14 €	

### Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Zuwendungsquote =	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	27,02 %
	22.326.419,51 €	
	100	
	82.617.073,61 €	

### Personalintensität (PI)

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird

Personalintensität =	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	21,26 %
	19.687.305,99 €	
	100	
	92.608.479,06 €	

### Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität =		17,33 %
	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	
	16.048.719,19	
	100	
	92.608.479,06 €	

### Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Transferaufwandsquote =	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	46,09 %
	42.680.397,47 €	
	100	
	92.608.479,06 €	

### Risikomanagement

Um die Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr zu überprüfen, wird jeweils zum 1. Mai und 1. September des Jahres ein Finanzstatusbericht erstellt. Der Bericht soll dazu dienen, Verwaltungsleitung und Rat über den Stand der Haushaltswirtschaft im laufenden Jahr zu informieren. Hierzu haben alle Budget bewirtschaftenden Dienststellen der Stadt Beckum entsprechende Informationen zur aktuellen Situation und eine Prognose bis zum Ende des Haushaltsjahres abzugeben. Der Bericht soll die Haushaltssteuerung unterstützen und der Verwaltungsleitung und dem Kämmerer Entscheidungen über notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung erleichtern.

### Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die finanzwirtschaftliche Lage der Stadt Beckum bleibt – so wie die Lage der überwiegenden Mehrheit der nordrhein-westfälischen Kommunen – weiterhin angespannt. Erneut musste ein negatives Jahresergebnis verzeichnet werden; erneut musste eine – im Jahr 2017 erhebliche – Ent-

nahme aus der Allgemeinen Rücklage und damit von Eigenkapital erfolgen. Dies schwächt die bilanzielle Basis der Haushaltswirtschaft der Stadt Beckum für die kommenden Jahre.

Die Gewerbesteuererträge im Jahr 2017 erreichten die Ansätze nicht. Nachdem in den Vorjahren die Ansätze – teilweise deutlich – überschritten werden konnten, musste im Jahr 2017 ein deutliches Unterschreiten des Ansatzes festgestellt werden. Die Vorjahresergebnisse wurden ebenfalls weit unterschritten. Der auf wenige Gewerbesteuerpflichtige zurückzuführende Rückgang lässt erkennen, wie abhängig die kommunale Haushaltswirtschaft, jedenfalls in einzelnen Jahren, von der Gewerbesteuer ist. Kurzfristig lassen sich Ertragsrückgänge aus diesem Bereich nicht kompensieren, mittelfristig erfolgt eine Kompensation über das System des kommunalen Finanzausgleichs. Insofern stellt der Ertragsrückgang des Jahres 2017 eine Chance für die Folgejahre dar, hier sind steigende Ausgleichszahlungen über die Schlüsselzuweisungen zu erwarten.

Risikobehaftet ist das Auslaufen der Kostenerstattung für abgelehnte Asylbewerber. Diese fallen 3 Monate nach der ablehnenden Entscheidung aus der Kostenerstattung des Landes heraus. Vielfach sind diese Personen, da sie das Land noch nicht verlassen haben, weiterhin über die Kommune zu versorgen. Sollte es gelingen, hier eine längere Kostenerstattung mit dem Land zu verhandeln, liegt hier auch eine Chance für die Folgejahre.

Wie in vielen deutschen Kommunen steigen seit Jahren die Fallzahlen im Bereich der „Hilfen zur Erziehung“ durch die erweiterten quantitativen und qualitativen Anforderungen an. Die zunehmende Sensibilisierung im Hinblick auf das Kindeswohl spielt ebenfalls eine Rolle. Hier gilt es, weiterhin durch laufende Überprüfung des Personaleinsatzes sowie durch Optimierung der Arbeitsprozesse die Wirtschaftlichkeit und Effektivität zu steigern. Das Wohl des Einzelnen und das fachlich und gesetzlich gebotene Handeln sind dabei sicherzustellen und Maßstab des Handelns. Auch im Jahr 2017 wurden die Ansätze, insbesondere im Bereich der stationären Unterbringung überschritten. Gleiches gilt für das Jahr 2018. Diese Entwicklung stellt ein Risiko für Folgejahre dar.

Insgesamt stellen die Belastungen aus dem sozialen Bereich finanzielle Herausforderungen an die Kommunen, denen diese nicht gewachsen sind. Steigende Belastungen aus der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen werden von den Landschaftsverbänden den Kreisen über die Landschaftsumlage weiterberechnet. Diese wiederum halten sich über die Kreisumlage an die Kommunen. Am Ende dieser Belastungskette stehen die kommunalen Haushalte. Entlastungen des Bundes (Grundsicherung, Eingliederungshilfe) kommen zwar im städtischen Haushalt an. Vielfach reichen die Entlastungen gerade aus, um Kostenanstiege in diesen Bereichen abzufedern.

Aufgrund der allgemeinen Einkommensentwicklung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, auch im öffentlichen Dienst, werden die Personalaufwendungen in den kommenden Jahren weiter steigen. Die Erhöhungen wurden bei Aufstellung des Haushaltes 2018 bereits weitestgehend berücksichtigt. Risikominimierend hat hierbei die Unterstellung einer jährlichen Steigerung der Aufwendungen von 2 Prozent gewirkt.

Um den Anstieg im Aufwandsbereich insgesamt zu begrenzen sind weitere Konsolidierungen notwendig. Ziel ist, die Weiterentwicklung der Stadt Beckum, besonders in den Bereichen Kinderbetreuung, Bildung und Infrastruktur, zu ermöglichen. Die Erarbeitung dieser Konsolidierungsvorschläge ist permanente Aufgabe der Stadt Beckum. Aufgrund der in der Vergangenheit bereits umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen wird es jedoch schwierig, weitere nachhaltige Konsolidierungsmaßnahmen, ob sie nun kurz- oder langfristig wirken, zu identifizieren und umzusetzen. Zudem verhindern vertragliche oder rechtliche Bindungen die schnelle Umsetzung von Ideen und Konzepten. Des Weiteren ist vielfach ein hoher politischer Abstimmungsbedarf von Nöten. Dies

bedingt häufig einen langen Entscheidungsvorlauf. Nicht aus den Augen darf dabei geraten, dass Konsolidierung kein Selbstzweck ist. Es gilt, die Weiterentwicklungsfähigkeit der Stadt Beckum zu erhalten. Es steht außer Frage, dass die Stadt Beckum - so wie die überwiegende Mehrheit der nordrhein-westfälischen Kommunen - nicht in der Lage ist, von außen herangetragene Belastungen durch eigene Einnahmen oder immer neue Sparmaßnahmen und Leistungseinschnitte auszugleichen. Hierfür fehlt auch das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger. Dies gilt insbesondere für die gesamtgesellschaftlich zu tragenden steigenden Sozialaufwendungen.

Die ab 2019 neu gestalteten Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen eröffnen weitere Chancen, aber auch Risiken für die Stadt Beckum. Während die Stadt direkt an den steigenden Umsatzsteueranteilen der Kommunen partizipieren wird, muss sich die Partizipation an der Entlastung durch den Bund bei den über die Kreisumlage zu tragenden Kosten der Unterkunft erst noch in der Praxis beweisen.

In den kommenden Jahren gilt es der Erwirtschaftung von liquiden Überschüssen verstärkt Beachtung zu schenken. Der Liquiditätskreditbestand ist weiterhin hoch. Hier bedarf es eines weiteren Abbaus. Das Risiko steigender Zinsen ist insbesondere in diesem Bereich hoch. Eine Absicherung des derzeit historisch niedrigen Zinsniveaus für diesen Bereich ist langfristig nicht möglich. Nicht zuletzt deshalb ist es ein strategisches Ziel, zahlungswirksame Ertragsverbesserungen vorrangig zum Abbau des Liquiditätskreditbestandes zu verwenden.

### **Prognosebericht**

Der Haushalt des Jahres 2018 schließt in der Planung mit einem Ergebnis von 601 TEuro ab.

Trotz zahlreicher internationaler Krisenherde zeigt die deutsche Konjunktur sich weiterhin robust, die Steuerschätzungen sind positiv. Politische Risiken, zum Beispiel eine Intensivierung des Handelsstreits mit den USA, dürfen nicht vernachlässigt werden.

Die Gewerbesteuer 2018 entwickelt sich erwartungsgemäß mit einer Tendenz zu einer Überschreitung des Ansatzes.

Weiter Verbesserungen ergeben sich bei verschiedenen Ertragspositionen.

Insbesondere die Hilfen zur Erziehung und die Aufwendungen für Asylsuchende entwickeln sich oberhalb der Planansätze.

Eine abschließende Prognose zum Jahresende 2018 ist jedoch noch nicht möglich. Die Ausführung des Haushaltes 2018 wird etwa auf dem Niveau der Planungen erwartet.

Eine Erhöhung der Hebesätze für die kommunalen Steuern ist, mit Rücksicht auf die Abgabepflichtigen, derzeit nicht geplant.

Die derzeit aufgestellte Finanzplanung bis zum Jahr 2021 sieht in jedem Jahr ausgeglichene Haushalte vor. Es wird erwartet, diese Ergebnisentwicklung fortschreiben zu können.

Der Kernhaushalt profitiert von der Übertragung der Kredite für Investitionen auf den Eigenbetrieb „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ durch den Wegfall der Zins- und Tilgungsleistungen. Der Eigenbetrieb „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ entlastet den Kernhaushalt auch in den kommenden Jahren über die an den Kernhaushalt abzuführende Eigenkapitalverzinsung.

Eine Kreditaufnahme im Kernhaushalt ist im Finanzplanungszeitraum grundsätzlich nicht vorgesehen.

Die Haushalte der Jahre 2018 bis 2021 schließen sämtlich mit einem Finanzmittelüberschuss ab, so dass eine Reduzierung des Liquiditätskreditbestandes erwartet werden kann. Der Liquiditätsbestand bedarf weiterhin der aufmerksamen Beobachtung.

**Nachtragsbericht gemäß § 48 Satz3 GemHVO**

Besondere Ereignisse haben sich nach dem Abschlusstichtag bis heute nicht ergeben.

# Organe und Mitgliedschaften

---



## 9 Organe und Mitgliedschaften

Gemäß § 95 Absatz 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen werden für den Verwaltungsvorstand und die Ratsmitglieder die folgenden Angaben gemacht:

### **Dr. Karl-Uwe Strothmann, Bürgermeister**

- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
- Mitglied im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs-GmbH der Energieversorgung Beckum
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum
- Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
- Mitglied im Regionalbeirat der GVV-Kommunalversicherung
- Mitglied im Kuratorium der Erziehungshilfe St. Klara
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH
- Mitglied im Beirat der Regionalverkehr Münsterland GmbH
- Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh
- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
- Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh
- Vorsitzender im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh
- Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums Beckum
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbands für Gemeinden und Gemeindeverbände
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH
- Mitglied im Aufsichtsrat der Wasserversorgung Beckum GmbH
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH
- Mitglied im Aufsichtsrat der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH
- Mitglied im Kuratorium des AWO-Heinrich-Dormann-Zentrums
- Vorsitzender im Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen - Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft

### **Barbara Urch-Sengen, Verwaltungsbeamtin**

- Mitglied der Mitgliederversammlung des Bundesverbands für Wohneigentum und Stadtentwicklung e. V.
- Stellvertretendes Mitglied des Regionalbeirats der GVV-Kommunalversicherung
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle (KGSt)
- Mitglied der Gruppenversammlung der Verbandsgruppe „Verwaltung“ des Kommunalen Arbeitgeberverbands NRW
- Mitglied der Mitgliederversammlung der ÖBAV Unterstützungskasse e. V.
- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
- Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer des Berufskollegs Beckum des Kreis Warendorf e. V.
- Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbands für Gemeinden und Gemeindeverbände

- Mitglied der Mitgliederversammlung des Werkarztzentrums Beckum-Neubeckum-Ennigerloh e. V.
<b>Thomas Wulf, Verwaltungsbeamter</b>
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs-GmbH der Energieversorgung Beckum
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum
- Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
<b>Mechthild Cappenberg, Verwaltungsbeamtin</b>
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Kreis-Geschichtsvereins Beckum-Warendorf e. V.
- Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Landesverbands der Volkshochschulen NRW e. V.
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Musikschule Beckum-Warendorf e. V.
- Mitglied im Vorstand der Musikschule Beckum-Warendorf e. V.
- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh
<b>Brigitte Janz, Verwaltungsbeamtin</b>
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Instituts für Abfall- und Abwasserwirtschaft e. V. Ahlen
- Mitglied im Internationalen Rat für kommunale Umweltinitiativen (ICLEI)
<b>Elmar Liekenbröcker, Verwaltungsbeamter</b>
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschaftsversammlung der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH
<b>Uwe Denkert, Verwaltungsangestellter</b>
- Mitglied der Touristischen Arbeitsgemeinschaft „Parklandschaft Kreis Warendorf“
<b>Dieter Beelmann, Polizeibeamter</b>
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH
- Mitglied der Gesellschaftsversammlung der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH
<b>Felix Brinkmann, Versicherungskaufmann</b>
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschaftsversammlung der Verwaltungs-GmbH der Energieversorgung Beckum
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum
- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
<b>Günter Bürsmeier, Rentner</b>
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
- Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh

<b>Kai Braunert, leitender Angestellter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>
<b>Karin Burtzlaff, Hausfrau</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschaftsversammlung der Verwaltungs-GmbH der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH &amp; Co. KG der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Mitglied im Kuratorium des AWO-Heinrich-Dormann-Zentrum Beckum</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW</li> </ul>
<b>Monika Gerber, Bürokauffrau</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH</li> <li>- Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH</li> <li>- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs-GmbH der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH &amp; Co. KG der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums Beckum</li> </ul>
<b>Theresia Gerwing, Rentnerin/ Hausfrau</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglied im Kuratorium des AWO-Heinrich-Dormann-Zentrums Beckum</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Betriebsgesellschaft mbH &amp; Co. KG von Radio Warendorf</li> <li>- Mitglied und stellvertretende Vorsitzende der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums Beckum</li> </ul>
<b>Peter Goriss, Justizbeamter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh</li> <li>- Mitglied Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum GmbH &amp; Co.KG</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> </ul>
<b>Rudolf Goriss, Polizeibeamter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglied im Aufsichtsrat der GmbH &amp; Co.KG Energieversorgung Beckum</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Mitgliedsversammlung Städte- und Gemeindebund NRW</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Mitgliedsversammlung der Münsterland e. V.</li> </ul>

<b>Dr. Rudolf Grothues, Wissenschaftlicher Assistent und Geschäftsführer</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglied und Vorsitzender im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum GmbH &amp; Co.KG</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der Erziehungshilfe St. Klara</li> <li>- Mitglied der Gesellschaftsversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH</li> <li>- Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> </ul>
<b>Angelika Grüttner-Lütke, Rentnerin</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium des AWO-Heinrich-Dormann-Zentrum Beckum</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Mitglied der Mitgliedsversammlung der Städte- und Gemeindebund NRW</li> </ul>
<b>Dagmar Halbach-Thien, Diplom-Kauffrau</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglied der Mitgliederversammlung im Kreiskunstverein Beckum-Warendorf e. V.</li> <li>- Mitglied im Beirat der Musikschule Beckum-Warendorf e. V.</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums</li> </ul>
<b>Birgit Harrendorf-Vorländer , Pensionärin</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglied der Mitgliedsversammlung und im Beirat der Musikschule Beckum-Warendorf e. V.</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Mitgliedsversammlung der Städte- und Gemeindebund NRW</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh - Zweckverbandsversammlung</li> </ul>
<b>Sigrid Himmel, Journalistin</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschaftsversammlung der Verwaltungs-GmbH der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH &amp; Co. KG der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums</li> </ul>
<b>Markus Höner, Landwirt und Geschäftsführer</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH</li> <li>- Mitglied der Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Warendorf-Süd</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH</li> <li>- Mitglied im Aufsichtsrat der GmbH &amp; Co.KG der Energieversorgung Beckum</li> </ul>
<b>Karsten Koch, Geschäftsführer</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der GmbH &amp; Co.KG der Energieversorgung Beckum</li> </ul>

- Mitglied der Gesellschaftsversammlung der Radio Warendorf, Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG
- Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen

#### **Hubert Kottmann, Rentner**

- Mitglied der Generalversammlung der Bürgerenergiegenossenschaft Beckum eG
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs-GmbH der Energieversorgung Beckum
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum
- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
- Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen

#### **Andreas Kühnel, Polizeibeamter**

- Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum
- Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
- Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh

#### **Edith Ludwig, Hausfrau**

- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
- Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh

#### **Sandra Maier, Stadtplanerin**

- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
- Mitglied der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
- Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der Erziehungshilfe St. Klara
- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbands Beckum-Ennigerloh
- Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen
- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh

#### **Kathrin Averdung, Ergotherapeutin**

- Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium des Heinrich-Dormann-Zentrums Beckum

#### **Udo Müller, Pensionär**

- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs-GmbH der Energieversorgung Beckum
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum
- Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebunds Nordrhein-Westfalen

<b>Mirsel Öztürk, Angestellte</b>
- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
<b>Rainer Ottenlips, Gas- und Wasser-installationsmeister</b>
- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschaftsversammlung und im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs-GmbH der Energieversorgung Beckum
- Mitglied der Gesellschafter-versammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum
- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
<b>Alexandra Poppenborg, Projektberaterin</b>
- Mitglied in der Mitgliederversammlung EUREGIO
- Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
- Vorsitzende der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbands Beckum-Ennigerloh
- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
<b>Karl-Heinz Przybylak, Rentner</b>
- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
- Stellvertretendes beratendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh
<b>Timo Przybylak, Geschäftsführer</b>
- Stellvertretendes beratendes Mitglied im Kuratorium des Heinrich-Dormann-Zentrums Beckum
- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh
- Stellvertretendes Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums Beckum
- beratendes Mitglied im Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh - Zweckverbandsversammlung
<b>Christoph Pundt, Rechtsanwalt und Stellvertretender Geschäftsführer</b>
- Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs-GmbH der Energieversorgung Beckum
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum
- Mitglied im Aufsichtsrat der GmbH & Co. KG der Energieversorgung Beckum
<b>Erwin Sadlau, Rentner</b>
- Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh
<b>Klaus Schöttler, Rentner</b>
- Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
- Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung des EUREGIO Zweckverbandes
- Mitglied der Mitgliederversammlung des Münsterland e.V.
<b>Wolfgang Scholz, Pensionär</b>
- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
- Mitglied im Aufsichtsrat der GmbH & Co.KG der Energieversorgung Beckum
- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh

<b>Josef Schumacher, Landwirt</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Generalversammlung der Bürgerenergiegenossenschaft Beckum eG</li> <li>- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltungs-GmbH der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH &amp; Co. KG der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Warendorf-Süd</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> </ul>
<b>Gregor Stöppel, Pensionär</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der GmbH &amp; Co. KG der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> </ul>
<b>Lothar Stumpenhorst, Landwirt</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Verwaltung-GmbH der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der GmbH &amp; Co. KG der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> </ul>
<b>Maria Sudbrock, Pensionärin</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh</li> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Museumsbeirat des Stadtmuseums Beckum</li> </ul>
<b>Peter Tripmaker, Prokurist</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglied im Aufsichtsrat der GmbH &amp; Co. KG der Energieversorgung Beckum</li> <li>- Mitglied im Kuratorium der Erziehungshilfe St. Klara</li> <li>- Mitglied der Mitgliedsversammlung der Städte- und Gemeindebund NRW</li> </ul>
<b>Gilbert Wamba, Ingenieur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Mitglied der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH</li> </ul>
<b>Matthias Wanger, Service- und Montagetechniker</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellvertretendes Mitglied Gesellschafterversammlung der Beckumer Wohnungsgesellschaft</li> <li>- Stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh</li> <li>- Mitglied im Kuratorium der Erziehungshilfe St. Klara</li> <li>- Mitglied der Mitgliedsversammlung der Städte- und Gemeindebund NRW</li> </ul>



Federführung: Städtischer Abwasserbetrieb Beckum  
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Umwelt und Bauen  
Auskunft erteilt: Frau Janz  
Telefon: 02521 29-310

## Vorlage

zu TOP

2018/0134

öffentlich

### Jahresabschluss 2017 des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum und Verwendung des Jahresergebnisses

#### Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

28.06.2018 Beratung

Rat der Stadt Beckum

12.07.2018 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

##### Sachentscheidung

Unter dem Vorbehalt, dass die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen – Anstalt des öffentlichen Rechts – dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon GmbH über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und dem Lagebericht des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wird folgendes beschlossen:

#### 1. Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum mit Lagebericht wird wie folgt festgestellt und beschlossen:

##### Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge.....	9.491.461,76 Euro
Ordentliche Aufwendungen.....	6.532.768,93 Euro
Ordentliches Ergebnis.....	2.958.692,83 Euro
Finanzergebnis.....	-1.659.064,98 Euro
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.....	1.299.627,85 Euro
Außerordentliches Ergebnis.....	0,00 Euro
Jahresergebnis vor Verzinsung Stammkapital.....	1.299.627,85 Euro
Verzinsung Stammkapital.....	420.000,00 Euro
Jahresergebnis nach Verzinsung Stammkapital.....	879.627,85 Euro

## Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	9.120.634,51 Euro
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit .....	5.234.549,84 Euro
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	3.886.084,67 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	190.049,93 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	1.291.563,40 Euro
Saldo aus Investitionstätigkeit.....	-1.101.513,47 Euro
Finanzmittelüberschuss.....	2.784.571,20 Euro
Saldo aus Finanzierungstätigkeit .....	-2.758.279,32 Euro
(Aufnahme und ordentliche Tilgung von Investitionskrediten und Aufnahme/Tilgung von Liquiditätskrediten)	

Liquide Mittel ..... 38.301,22 Euro

## Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva.....	75.478.453,52 Euro
Passiva.....	75.478.453,52 Euro
Eigenkapital.....	8.786.055,25 Euro
Allgemeine Rücklage.....	7.486.427,40 Euro
Jahresüberschuss vor Verzinsung Stammkapital.....	1.299.627,85 Euro

## 2. Behandlung des Jahresergebnisses

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.299.627,85 Euro wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

## **Kosten/Folgekosten**

Durch die Erstellung des Jahresabschlusses entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Betrieb zuzuordnen sind.

## **Finanzierung**

Die Erstellung des Jahresabschlusses hat keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

## **Begründung:**

### **Rechtsgrundlagen**

Der Rat entscheidet gemäß § 4 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresergebnisses.

### **Demografischer Wandel**

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

### **Erläuterungen**

Der Jahresabschluss 2017 des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum wird in der Sitzung des Betriebsausschusses unter Mitwirkung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon GmbH vorgestellt und erläutert. Der Jahresabschluss und die Gewinnverwendung sind vom Rat der Stadt Beckum zu beschließen.

## **Anlage(n):**

- 1 Jahresabschluss 2017 Städtischer Abwasserbetrieb Beckum
- 2 Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2017 Städtischer Abwasserbetrieb Beckum
- 3 Bilanz 2017



# Jahresabschluss 2017



Quelle: pixabay.com

Stand: Mai 2018



Herausgeber:

**STADT BECKUM**

DER BÜRGERMEISTER

[www.beckum.de](http://www.beckum.de)



**Kontaktdaten:**

Stadt Beckum  
Weststraße 46  
59269 Beckum

02521 29-0  
02521 2955-199 (Fax)  
[stadt@beckum.de](mailto:stadt@beckum.de)



Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte

## Inhaltsverzeichnis

<b>Gesamt-Ergebnisrechnung</b> .....	<b>1</b>
<b>Gesamt-Finanzrechnung</b> .....	<b>2</b>
<b>Teilrechnungen</b> .....	<b>5</b>
Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen.....	5
Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung.....	9
Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung.....	13
Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement.....	23
<b>Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017</b> .....	<b>27</b>
<b>1 Anhang zur Schlussbilanz</b> .....	<b>33</b>
1.1 Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	33
1.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz.....	34
1.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen .....	37
<b>2 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung</b> .....	<b>38</b>
2.1 Ermächtigungsübertragungen.....	39
<b>3 Sonstige Angaben zum Anhang</b> .....	<b>40</b>
3.1 Betriebsleitung und Betriebsausschuss.....	41
<b>4 Forderungsspiegel – Anlage 1 –</b> .....	<b>42</b>
<b>5 Verbindlichkeitspiegel – Anlage 2 –</b> .....	<b>43</b>
<b>6 Anlagenspiegel – Anlage 3 –</b> .....	<b>44</b>
<b>7 Rückstellungsspiegel – Anlage 4 –</b> .....	<b>46</b>
<b>8 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 5 –</b> .....	<b>47</b>
<b>9 Lagebericht zum Jahresabschluss 2017</b> .....	<b>50</b>
9.1 Vermögens- und Kapitalstruktur, Schuldenlage.....	50
9.2 Ergebnis- und Finanzrechnung.....	51
9.3 Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung .....	53

9.4 Vorgänge mit besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind..... 56

## Gesamt-Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächti- gungs- übertragung	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	426.176,36	327.850	0,00	327.850,00	277.662,40	-50.187,60
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.606.194,55	8.051.600	0,00	8.051.600,00	7.975.307,41	-76.292,59
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.186.868,24	1.182.900	0,00	1.182.900,00	1.184.076,54	1.176,54
7 + Sonstige ordentliche Erträge	32.934,05	32.300	0,00	32.300,00	18.129,10	-14.170,90
8 + Aktivierte Eigenleistungen	30.987,34	20.800	0,00	20.800,00	36.286,31	15.486,31
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>9.283.160,54</b>	<b>9.615.450</b>	<b>0,00</b>	<b>9.615.450,00</b>	<b>9.491.461,76</b>	<b>-123.988,24</b>
11 – Personalaufwendungen	1.224.091,73	1.400.000	0,00	1.400.000,00	1.395.868,85	-4.131,15
12 – Versorgungsaufwendungen	28.917,13	15.850	0,00	15.850,00	28.085,71	12.235,71
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.483.582,65	1.737.250	64.831,45	1.802.081,45	1.570.131,29	-231.950,16
14 – Bilanzielle Abschreibungen	4.007.501,02	3.467.500	0,00	3.467.500,00	3.434.945,09	-32.554,91
15 – Transferaufwendungen	51.739,52	55.000	0,00	55.000,00	50.226,80	-4.773,20
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.142,66	158.600	1.500,00	160.100,00	53.511,19	-106.588,81
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.851.974,71</b>	<b>6.834.200</b>	<b>66.331,45</b>	<b>6.900.531,45</b>	<b>6.532.768,93</b>	<b>-367.762,52</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.431.185,83</b>	<b>2.781.250</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>2.714.918,55</b>	<b>2.958.692,83</b>	<b>243.774,28</b>
19 + Finanzerträge	347,73	0	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.884.116,20	1.805.100	0,00	1.805.100,00	1.659.064,98	-146.035,02
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-1.883.768,47</b>	<b>-1.805.100</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>-1.659.064,98</b>	<b>146.035,02</b>
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>547.417,36</b>	<b>976.150</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>909.818,55</b>	<b>1.299.627,85</b>	<b>389.809,30</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Jahresergebnis vor Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>547.417,36</b>	<b>976.150</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>909.818,55</b>	<b>1.299.627,85</b>	<b>389.809,30</b>
27 – Verzinsung Stammkapital	420.000,00	420.000	0,00	420.000,00	420.000,00	0,00
28 – Gewinnausschüttung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Jahresergebnis nach Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung (= Zeilen 26./ 27 ./ 28)</b>	<b>127.417,36</b>	<b>556.150</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>489.818,55</b>	<b>879.627,85</b>	<b>389.809,30</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>						
30 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	77,00	50	0,00	50,00	1,00	-49,00
<b>32 Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 und 28)</b>	<b>-77,00</b>	<b>-50</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>49,00</b>
<b>Nachrichtlich: Interne Leistungsverrechnung</b>						
Ertrag aus internen Leistungsverrechnungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00

## Gesamt-Finanzrechnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächti- gungs- übertragung	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.370,48	50.000	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.845.796,17	7.559.300	0,00	7.559.300,00	7.931.543,21	372.243,21
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.181.583,15	1.182.900	0,00	1.182.900,00	1.188.062,70	5.162,70
7 + Sonstige Einzahlungen	5.148,49	15.000	0,00	15.000,00	1.028,60	-13.971,40
8 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	347,73	0	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.067.246,02</b>	<b>8.807.200</b>	<b>0,00</b>	<b>8.807.200,00</b>	<b>9.120.634,51</b>	<b>313.434,51</b>
10 – Personalauszahlungen	1.350.234,17	1.400.000	9.866,78	1.409.866,78	1.364.779,69	-45.087,09
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	15.850	27.912,26	43.762,26	55.997,97	12.235,71
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.630.853,45	1.737.250	179.959,59	1.917.209,59	1.508.910,34	-408.299,25
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.330.853,35	2.225.100	168.634,69	2.393.734,69	2.199.827,47	-193.907,22
14 – Transferauszahlungen	51.739,52	55.000	0,00	55.000,00	50.226,80	-4.773,20
15 – Sonstige Auszahlungen	55.953,53	157.500	9.511,85	167.011,85	54.807,57	-112.204,28
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.419.634,02</b>	<b>5.590.700</b>	<b>395.885,17</b>	<b>5.986.585,17</b>	<b>5.234.549,84</b>	<b>-752.035,33</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>3.647.612,00</b>	<b>3.216.500</b>	<b>-395.885,17</b>	<b>2.820.614,83</b>	<b>3.886.084,67</b>	<b>1.065.469,84</b>
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	454.069,38	313.700	0,00	313.700,00	151.102,45	-162.597,55
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	25.000,00	0	0,00	0,00	38.947,48	38.947,48
<b>23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>479.069,38</b>	<b>313.700</b>	<b>0,00</b>	<b>313.700,00</b>	<b>190.049,93</b>	<b>-123.650,07</b>
24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	805.558,78	2.160.500	1.171.109,05	3.331.609,05	1.277.509,20	-2.054.099,85
26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.640,84	4.000	65.000,00	69.000,00	14.054,20	-54.945,80
27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
29 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>829.199,62</b>	<b>2.164.500</b>	<b>1.236.109,05</b>	<b>3.400.609,05</b>	<b>1.291.563,40</b>	<b>-2.109.045,65</b>
<b>31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-350.130,24</b>	<b>-1.850.800</b>	<b>-1.236.109,05</b>	<b>-3.086.909,05</b>	<b>-1.101.513,47</b>	<b>1.985.395,58</b>
<b>32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	<b>3.297.481,76</b>	<b>1.365.700</b>	<b>-1.631.994,22</b>	<b>-266.294,22</b>	<b>2.784.571,20</b>	<b>3.050.865,42</b>
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	3.930.439,39	1.100.000	0,00	1.100.000,00	5.004.965,64	3.904.965,64

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächti- gungs- übertragung	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditäts- sicherung	8.700.512,37	0	0,00	0,00	9.992.682,88	9.992.682,88
35 – Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.680.612,95	2.301.650	0,00	2.301.650,00	6.358.079,17	4.056.429,17
36 – Tilgung von Krediten zur Liquiditätssi- cherung	10.293.876,86	0	0,00	0,00	11.397.848,67	11.397.848,67
<b>37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.343.538,05</b>	<b>-1.201.650</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.201.650,00</b>	<b>-2.758.279,32</b>	<b>-1.556.629,32</b>
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-46.056,29	164.050	-1.631.994,22	-1.467.944,22	26.291,88	1.494.236,10
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	59.954,71	0	0,00	0,00	12.009,34	12.009,34
40 + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-1.889,08	0	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>41 = Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39, 40)</b>	<b>12.009,34</b>	<b>164.050</b>	<b>-1.631.994,22</b>	<b>-1.467.944,22</b>	<b>38.301,22</b>	<b>1.506.245,44</b>

\* In diesen Beträgen sind jeweils Umschuldungen in Höhe von 3.904.965,64 Euro enthalten.



**Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen****Produktinformationen****Produktbeschreibung**

Berichterstattung an Rat und/oder die Verwaltungsführung mit Aussagen aus Feststellungen und Anregungen, die steuerungsunterstützenden oder bestätigenden Charakter haben.

Die Prüfungen (laufend, in Einzelfällen bzw. unregelmäßig) beziehen sich auf den Verwaltungsablauf sowie die Haushalts- und Wirtschaftsführung bei der Aufgabenerledigung durch die Verwaltung. Prüfungskriterien sind insbesondere Zweckmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns.

**Ziele**

Aus den Aussagen der Prüfungsberichte sollen Rat und/oder Verwaltungsführung Erkenntnisse über Qualität der Umsetzung rechtlicher Vorgaben und eigener Entscheidungen sowohl im Verwaltungshandeln als auch bei städt. Dienstleistungen gewinnen und Folgerungen (steuernd eingreifen, gefundenen Weg bestätigen) für zukünftiges Handeln ziehen können.

Fehlverhalten, Manipulation und Korruption im Bereich der Stadtverwaltung sollen durch die Aussagen der Rechnungsprüfung aus ihren Prüfungsaktivitäten verhindert, ggf. aufgespürt und aufgedeckt, daraus entstandene Schäden beseitigt bzw. verringert werden.

Förderung eines ordnungsgemäßen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns durch die Stadtverwaltung ohne Entscheidungsspielräume einzuengen.

Beratung: Durch vorhergehende beratende/gutachterliche Tätigkeit wird die Übereinstimmung des entstehenden Arbeitsergebnisses mit den Erfordernissen (Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit) sichergestellt und das spätere Prüfungsverfahren faktisch verkürzt bzw. abgeschlossen.

**Maßnahmen**

Beratungsgespräche, Abschlussgespräche, schriftliche Empfehlungen, schriftliche Beanstandungen, schriftliche Prüfungsberichte.

## Teilergebnisrechnung Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.032,50	6.500,00	0,00	6.500,00	8.419,50	1.919,50
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.032,50</b>	<b>6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.500,00</b>	<b>8.419,50</b>	<b>1.919,50</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-8.032,50</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-8.419,50</b>	<b>-1.919,50</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-8.032,50</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-8.419,50</b>	<b>-1.919,50</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-8.032,50</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-8.419,50</b>	<b>-1.919,50</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-8.032,50</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-8.419,50</b>	<b>-1.919,50</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10. – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. – Sonstige Auszahlungen	8.032,50	6.500,00	0,00	6.500,00	7.419,50	919,50
<b>16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.032,50</b>	<b>6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.500,00</b>	<b>7.419,50</b>	<b>919,50</b>
<b>17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-8.032,50</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-7.419,50</b>	<b>-919,50</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14. = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



**Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung****Produktinformationen****Produktbeschreibung**

Regelungen zur Abwicklung des Kassen- und Rechnungswesens für die gesamte Verwaltung  
Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs und Abstimmung der Bankkonten

Liquiditätsplanung und -sicherung

Mitwirkung bei der Feststellung des Jahresabschlusses und der Schlussbilanz

Einleitung von Mahnung und Vollstreckung

Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen einschl. der Forderungsanmeldungen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren

Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amtshilfe

**Ziele**

Einleitung von Mahnung und Vollstreckung sofort nach Ablauf der gesetzlichen Schonfrist.

**Maßnahmen**

Beschaffung eines DV-Verfahrens zwecks Erreichung kürzerer Bearbeitungszeiten.

## Teilergebnisrechnung Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.701,83	300,00	0,00	300,00	886,50	586,50
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.701,83</b>	<b>300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300,00</b>	<b>886,50</b>	<b>586,50</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	320,24	500,00	0,00	500,00	1.087,14	587,14
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>320,24</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>1.087,14</b>	<b>587,14</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.381,59</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,64</b>	<b>-0,64</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.381,59</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,64</b>	<b>-0,64</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.381,59</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,64</b>	<b>-0,64</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>1.381,59</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,64</b>	<b>-0,64</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. + Sonstige Einzahlungen	1.069,33	0,00	0,00	0,00	796,50	796,50
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.069,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>796,50</b>	<b>796,50</b>
10. – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. – Sonstige Auszahlungen	320,24	500,00	0,00	500,00	732,64	232,64
<b>16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>320,24</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>732,64</b>	<b>232,64</b>
<b>17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>749,09</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>63,86</b>	<b>563,86</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14. = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



**Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung****Produktinformationen****Produktbeschreibung**

Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der städtische Kanalisation, Abwasserbehandlungsanlagen, konstruktiver Regenwasserrückhaltung und Kläranlagen einschl. Ingenieurbauwerken.

Vermögensbewertung und Fortschreibung.

Wahrnehmung der Wasseraufsicht.

Verwaltung und Finanzierung von Entwässerungsanlagen, insbesondere Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen;  
Verwaltungsrechtliche Angelegenheiten der Abwasserabgabe;  
Anschluss- und Benutzungszwang;  
Organisation Klärschlammabfuhr

**Ziele**

Sammeln, Ableiten und Reinigen der Abwässer im Stadtgebiet

(Teil-)Finanzierung des Kanalnetzes

Verbesserung der Gewässerqualität

Hochwasserschutz

**Maßnahmen**

Durchführung von Untersuchungen

## Teilergebnisrechnung Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	426.176,36	327.850,00	0,00	327.850,00	277.662,40	-50.187,60
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.606.194,55	8.051.600,00	0,00	8.051.600,00	7.975.307,41	-76.292,59
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.186.868,24	1.182.900,00	0,00	1.182.900,00	1.184.076,54	1.176,54
7 + Sonstige ordentliche Erträge	31.232,22	32.000,00	0,00	32.000,00	17.240,50	-14.759,50
8 + Aktivierte Eigenleistungen	30.987,34	20.800,00	0,00	20.800,00	36.286,31	15.486,31
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>9.281.458,71</b>	<b>9.615.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.615.150,00</b>	<b>9.490.573,16</b>	<b>-124.576,84</b>
11 – Personalaufwendungen	1.224.091,73	1.400.000,00	0,00	1.400.000,00	1.395.868,85	-4.131,15
12 – Versorgungsaufwendungen	28.917,13	15.850,00	0,00	15.850,00	28.085,71	12.235,71
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.483.582,65	1.737.250,00	64.831,45	1.802.081,45	1.570.131,29	-231.950,16
14 – Bilanzielle Abschreibungen	4.007.501,02	3.467.500,00	0,00	3.467.500,00	3.434.945,09	-32.554,91
15 – Transferaufwendungen	51.739,52	55.000,00	0,00	55.000,00	50.226,80	-4.773,20
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.789,92	151.650,00	1.500,00	153.150,00	44.004,55	-109.145,45
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.843.621,97</b>	<b>6.827.250,00</b>	<b>66.331,45</b>	<b>6.893.581,45</b>	<b>6.523.262,29</b>	<b>-370.319,16</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.437.836,74</b>	<b>2.787.900,00</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>2.721.568,55</b>	<b>2.967.310,87</b>	<b>245.742,32</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	420.000,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-420.000,00</b>	<b>-420.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-420.000,00</b>	<b>-420.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.017.836,74</b>	<b>2.367.900,00</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>2.301.568,55</b>	<b>2.547.310,87</b>	<b>245.742,32</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.017.836,74</b>	<b>2.367.900,00</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>2.301.568,55</b>	<b>2.547.310,87</b>	<b>245.742,32</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>2.017.836,74</b>	<b>2.367.900,00</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>2.301.568,55</b>	<b>2.547.310,87</b>	<b>245.742,32</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.370,48	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.845.796,17	7.559.300,00	0,00	7.559.300,00	7.931.543,21	372.243,21
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.181.583,15	1.182.900,00	0,00	1.182.900,00	1.188.062,70	5.162,70
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.061.749,80</b>	<b>8.807.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.807.200,00</b>	<b>9.119.605,91</b>	<b>312.405,91</b>
10. – Personalauszahlungen	1.350.234,17	1.400.000,00	9.866,78	1.409.866,78	1.364.779,69	-45.087,09
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	15.850,00	27.912,26	43.762,26	55.997,97	12.235,71
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.630.853,45	1.737.250,00	179.959,59	1.917.209,59	1.508.910,34	-408.299,25
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	420.000,00	0,00
14. – Transferauszahlungen	51.739,52	55.000,00	0,00	55.000,00	50.226,80	-4.773,20
15. – Sonstige Auszahlungen	42.904,00	150.500,00	9.511,85	160.011,85	44.484,87	-115.526,98
<b>16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.495.731,14</b>	<b>3.778.600,00</b>	<b>227.250,48</b>	<b>4.005.850,48</b>	<b>3.444.399,67</b>	<b>-561.450,81</b>
<b>17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>5.566.018,66</b>	<b>5.028.600,00</b>	<b>-227.250,48</b>	<b>4.801.349,52</b>	<b>5.675.206,24</b>	<b>873.856,72</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	454.069,38	313.700,00	0,00	313.700,00	151.102,45	-162.597,55
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	38.947,48	38.947,48
<b>6. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>479.069,38</b>	<b>313.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>313.700,00</b>	<b>190.049,93</b>	<b>-123.650,07</b>
7. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	805.558,78	2.160.500,00	1.171.109,05	3.331.609,05	1.277.509,20	-2.054.099,85
9. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.640,84	4.000,00	65.000,00	69.000,00	14.054,20	-54.945,80
10. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>829.199,62</b>	<b>2.164.500,00</b>	<b>1.236.109,05</b>	<b>3.400.609,05</b>	<b>1.291.563,40</b>	<b>-2.109.045,65</b>
<b>14. = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-350.130,24</b>	<b>-1.850.800,00</b>	<b>-1.236.109,05</b>	<b>-3.086.909,05</b>	<b>-1.101.513,47</b>	<b>1.985.395,58</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
<b>0004 Betriebs- und Geschäftsausstattung - Hardware- Entwässerung u. Abwasserbeseitigung</b>						
110301.783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware > 60 EUR	1.110,69	0,00	0,00	0,00	2.900,73	2.900,73
<b>Saldo</b>	<b>-1.110,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.900,73</b>	<b>-2.900,73</b>
<b>0093 Mess- und Steuerungstechnik Kläranlagen</b>						
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	3.312,23	0,00	0,00	0,00	5.243,00	5.243,00
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	34.178,22	25.000,00	0,00	25.000,00	7.042,97	-17.957,03
<b>Saldo</b>	<b>-37.490,45</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-12.285,97</b>	<b>12.714,03</b>
<b>0150 Anschaffung Software Kanalkataster</b>						
110301.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software- > 410 EUR	0,00	0,00	65.000,00	65.000,00	0,00	-65.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-65.000,00</b>	<b>-65.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>65.000,00</b>
<b>1501 RRB Schlippkamp / Klutenberg</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	2.000,00	5.000,00	7.000,00	2.104,99	-4.895,01
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-2.104,99</b>	<b>4.895,01</b>
<b>1503 B-Plan 57 A Kanalisation und RRB</b>						
110301.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	732,34	732,34
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-732,34</b>	<b>-732,34</b>
<b>1506 Herstellung von Kanalschlüssen</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	83.446,15	35.000,00	14.433,84	49.433,84	44.222,01	-5.211,83
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	991,39	991,39
<b>Saldo</b>	<b>-83.446,15</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-14.433,84</b>	<b>-49.433,84</b>	<b>-45.213,40</b>	<b>4.220,44</b>
<b>1522 Sanierung Regenwasserkanal Siechenbach</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	11.595,00	550.000,00	0,00	550.000,00	22.149,18	-527.850,82
<b>Saldo</b>	<b>-11.595,00</b>	<b>-550.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-550.000,00</b>	<b>-22.149,18</b>	<b>527.850,82</b>
<b>1526 Kanalschlussbeiträge BG 33</b>						
110301.688104 Kanalschlussbeiträge n. KAG	1.833,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>1.833,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1527 Kanalschlussbeiträge BG 15</b>						
110301.688104 Kanalschlussbeiträge n. KAG	29.083,04	0,00	0,00	0,00	21.519,62	21.519,62
110301.688104 Kanalschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>29.083,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.519,62</b>	<b>21.519,62</b>
<b>1528 Kanalschlussbeiträge Stadtteil Beckum</b>						
110301.688104 Kanalschlussbeiträge n. KAG	802,62	0,00	0,00	0,00	9.486,30	9.486,30
<b>Saldo</b>	<b>802,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.486,30</b>	<b>9.486,30</b>
<b>1544 Einstiegshilfen zur Personensicherung für RRB, RÜB u Pumpstationen</b>						

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	1.000,00	6.000,00	7.000,00	0,00	-7.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.000,00</b>
<b>1545 Erneuerung Blockheizkraftwerk Kläranlage Beckum</b>						
110301.685101 Einzahlung für Beschädigungen (investiv)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.685101 Einzahlung für Beschädigungen (investiv)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	10.797,30	150.000,00	99.202,70	249.202,70	179,07	-249.023,63
<b>Saldo</b>	<b>-10.797,30</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>-99.202,70</b>	<b>-249.202,70</b>	<b>-179,07</b>	<b>249.023,63</b>
<b>1547 Kettelerstraße, Erneuerung Hausanschlüsse mit Straßenausbau</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	26.530,89	0,00	0,00	0,00	7.000,00	7.000,00
<b>Saldo</b>	<b>-26.530,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>
<b>1548 Kanalsanierung Nordring</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	88.611,63	0,00	209.388,37	209.388,37	204.364,67	-5.023,70
<b>Saldo</b>	<b>-88.611,63</b>	<b>0,00</b>	<b>-209.388,37</b>	<b>-209.388,37</b>	<b>-204.364,67</b>	<b>5.023,70</b>
<b>1549 Im Soestkamp, Schachtsanierung (Inliner), Ern. Hausanschlüsse</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	29.349,75	0,00	20.650,25	20.650,25	12.290,01	-8.360,24
<b>Saldo</b>	<b>-29.349,75</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.650,25</b>	<b>-20.650,25</b>	<b>-12.290,01</b>	<b>8.360,24</b>
<b>1550 Wilhelmstraße, punktuelle Kanalsanierung</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	5.318,36	0,00	39.556,96	39.556,96	66.123,41	26.566,45
<b>Saldo</b>	<b>-5.318,36</b>	<b>0,00</b>	<b>-39.556,96</b>	<b>-39.556,96</b>	<b>-66.123,41</b>	<b>-26.566,45</b>
<b>1551 Brinkmannstraße, Erneuerung Hausanschlüsse</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>
<b>1552 Kläranlage Beckum, Explosionsschutz</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
110301.785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und - reinigungsanlagen	2.974,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und - reinigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>-2.974,89</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>
<b>1559 Kanal Marienstraße</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	140.000,00	0,00	140.000,00	0,00	-140.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-140.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-140.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>140.000,00</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>1560 Kanal Brückenstraße/Windmühlenstraße</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	11.652,96	-48.347,04
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-11.652,96</b>	<b>48.347,04</b>
<b>1561 Kanal Lerchenweg/Obere Wilhelmstraße</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1562 Sanierung Tauchwände, RÜ 101, 102, 104, 105, RÜB 101</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	-40.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>
<b>1565 Kanal Sachsenstraße / Holtmarweg II. BA</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	2.818,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>-2.818,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1566 Prozessleitsystem Kläranlagen Beckum / Neubeckum</b>						
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	64.087,64	20.000,00	18.214,44	38.214,44	61.330,06	23.115,62
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>-64.087,64</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-18.214,44</b>	<b>-38.214,44</b>	<b>-61.330,06</b>	<b>-23.115,62</b>
<b>1569 Kanal Markt, Propsteigasse, Kirchplatz ohne Straßenbau</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>
<b>1570 Kanal Westfälische Landeseisenbahn</b>						
110301.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2500 Punktuelle Kanalsanierung im Stadtgebiet</b>						
110301.685101 Einzahlung für Beschädigungen (investiv)	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	50.000,00	30.000,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
<b>Saldo</b>	<b>25.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>
<b>2501 Umwandlung RRB der Kläranlage Neubeckum</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	8.816,93	5.000,00	629,51	5.629,51	15.387,95	9.758,44
<b>Saldo</b>	<b>-8.816,93</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-629,51</b>	<b>-5.629,51</b>	<b>-15.387,95</b>	<b>-9.758,44</b>
<b>2506 Kanalsanierung Roncallischule/Gustav-Moll-Straße</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	160.000,00	0,00	160.000,00	4.361,40	-155.638,60

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Saldo	0,00	-160.000,00	0,00	-160.000,00	-4.361,40	155.638,60
<b>2510 RRB 206 i. Ablauf SKO 201 u. RKB 201, Kaiser-Wilhelm-Straße</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	92.595,65	2.500,00	34.093,44	36.593,44	24.093,44	-12.500,00
Saldo	-92.595,65	-2.500,00	-34.093,44	-36.593,44	-24.093,44	12.500,00
<b>2511 Kanalanschlussbeiträge Stadtteil Neubeck- um</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	2.145,78	0,00	0,00	0,00	28.691,63	28.691,63
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	2.145,78	0,00	0,00	0,00	28.691,63	28.691,63
<b>2517 Druckrohrleitung Gustav-Freitag-Straße 47/49</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
Saldo	0,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00
<b>2518 Abkopplung von der städtischen Kanalisati- on In der Laake/Auf dem Hollberg/Enniger Str.</b>						
110301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
Saldo	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	50.000,00
<b>2519 Sanierung Mischwasserkanal, Am Hellbach</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	175.000,00	0,00	175.000,00	11.258,46	-163.741,54
Saldo	0,00	-175.000,00	0,00	-175.000,00	-11.258,46	163.741,54
<b>2521 Kläranlage Neubeckum, Faulturmsanierung</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
Saldo	0,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00	20.000,00
<b>2524 Tauchwandsanierung RÜB 203, Neubeckum</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
Saldo	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00
<b>2525 Erneuerung BHKW Kläranlage Neubeckum</b>						
110301.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
Saldo	0,00	0,00	-80.000,00	-80.000,00	0,00	80.000,00
<b>2526 Trübwasserspeicher Kläranlage Neubeckum</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	9.900,00	9.900,00	0,00	-9.900,00
Saldo	0,00	0,00	-9.900,00	-9.900,00	0,00	9.900,00
<b>3502 Erneuerung Pump- / Steuerungstechnik, PW 301 Roland</b>						
110301.785304 Auszahlungen für technische Ein- richtungen für Abwasserhebe und - reinigungsanlagen	36.747,86	0,00	6.417,02	6.417,02	6.417,02	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./- Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785304 Auszahlungen für technische Ein- richtungen für Abwasserhebe und - reinigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>-36.747,86</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.417,02</b>	<b>-6.417,02</b>	<b>-6.417,02</b>	<b>0,00</b>
<b>4006 RRB 401 Vellern, Umbau</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>
<b>4007 Tauchwandsanierung RÜB 401, SKO 402, Vellern</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>
<b>00010053 BuG -Entwässerung und Abwasserbe- seitigung- &gt; 410 EUR</b>						
110301.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	19.395,77	2.000,00	0,00	2.000,00	8.063,10	6.063,10
<b>Saldo</b>	<b>-19.395,77</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-8.063,10</b>	<b>-6.063,10</b>
<b>00020053 BUG -Entwässerung und Abwasserbe- seitigung- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
110301.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	2.600,63	1.000,00	0,00	1.000,00	2.702,29	1.702,29
<b>Saldo</b>	<b>-2.600,63</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-2.702,29</b>	<b>-1.702,29</b>
<b>15110001 Kanalisation / Rückh. Obere Bre- de/Tuttenbrock</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	98.824,30	102.300,00	0,00	102.300,00	60.332,27	-41.967,73
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>98.824,30</b>	<b>102.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>102.300,00</b>	<b>60.332,27</b>	<b>-41.967,73</b>
<b>15110002 Kanalisation/Rückh. Obere Bre- de/Tuttenbrock, 2. Bauabschnitt</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688110 Kostenanteil Entwässerung Straße (50% RW-Kanal)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688110 Kostenanteil Entwässerung Straße (50% RW-Kanal)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	5.113,72	-24.886,28
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-5.113,72</b>	<b>24.886,28</b>
<b>15110003 Kanalisation und RRB Zünfestr., B-Plan 60, 2. BA</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	102.300,00	0,00	102.300,00	0,00	-102.300,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	15.119,94	15.119,94
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	620.000,00	62.000,00	682.000,00	357.033,20	-324.966,80
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-517.700,00</b>	<b>-62.000,00</b>	<b>-679.700,00</b>	<b>-341.913,26</b>	<b>237.786,74</b>
<b>15110004 Kanalisation Steinkühlerstr. und Cap- tanstr.</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	102.300,00	0,00	102.300,00	0,00	-102.300,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	281.263,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	304.377,48	0,00	435.622,52	435.622,52	408.417,95	-27.204,57
<b>Saldo</b>	<b>-23.113,86</b>	<b>102.300,00</b>	<b>-435.622,52</b>	<b>-333.322,52</b>	<b>-408.417,95</b>	<b>-75.095,43</b>
<b>15210002 Kanalanschlussbeiträge BPL 63 Pflaumenallee Ost</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	32.066,13	0,00	0,00	0,00	7.878,32	7.878,32
<b>Saldo</b>	<b>32.066,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.878,32</b>	<b>7.878,32</b>
<b>25040002 Kanalanschlussbeiträge BG N 67 Vellerner Straße, Fläche B</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	2.525,25	0,00	0,00	0,00	4.586,40	4.586,40
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>2.525,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.586,40</b>	<b>4.586,40</b>
<b>25040003 Kanalisation BG N 67 Vellerner Straße - Fläche A-</b>						
110301.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	38.947,48	38.947,48
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>38.947,48</b>	<b>38.947,48</b>
<b>40050004 Kanalisation und Regenrückhaltung VE 9, Langes Land u. Friedhofsweg</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	5.524,99	6.800,00	0,00	6.800,00	3.487,97	-3.312,03
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>5.524,99</b>	<b>6.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.800,00</b>	<b>3.487,97</b>	<b>-3.312,03</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-349.596,49</b>	<b>-1.849.800,00</b>	<b>-1.236.109,05</b>	<b>-3.085.909,05,00</b>	<b>-1.101.125,39</b>	<b>1.984.783,66</b>



## Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

### Produktinformationen

#### Produktbeschreibung

Kreditbeschaffungskosten, Zinserträge

#### Ziele

Finanzierung von Investitionen und Umschuldungsmaßnahmen unter Beachtung des § 77 GO NRW,

Kassenkredite: Liquiditätssicherung.

#### Maßnahmen

Vorausschauende Investitions- und Liquiditätsplanung, Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten unter Beachtung der Geld- und Kapitalmarktlage.

## Teilergebnisrechnung Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19 + Finanzerträge	347,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.884.116,20	1.805.100,00	0,00	1.805.100,00	1.659.064,98	-146.035,02
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-1.883.768,47</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>-1.659.064,98</b>	<b>146.035,02</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.883.768,47</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>-1.659.064,98</b>	<b>146.035,02</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.883.768,47</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>-1.659.064,98</b>	<b>146.035,02</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.883.768,47</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>-1.659.064,98</b>	<b>146.035,02</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	347,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>347,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10. – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.910.853,35	1.805.100,00	168.634,69	1.973.734,69	1.779.827,47	-193.907,22
14. – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.910.853,35</b>	<b>1.805.100,00</b>	<b>168.634,69</b>	<b>1.973.734,69</b>	<b>1.779.827,47</b>	<b>-193.907,22</b>
<b>17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.910.505,62</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>-168.634,69</b>	<b>-1.973.734,69</b>	<b>-1.779.827,47</b>	<b>193.907,22</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14. = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017

		Saldo in EUR	
		31.12.2016	31.12.2017
	<b>A K T I V A</b>		
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>77.926.777,30</b>	<b>75.272.490,63</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>707,12</b>	<b>367,71</b>
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagevermögen</b>	<b>77.926.070,18</b>	<b>75.272.122,92</b>
<b>1.2.1</b>	<b>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.1.1</b>	<b>Grünflächen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.1.2</b>	<b>Ackerland</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.1.3</b>	<b>Wald, Forsten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.1.4</b>	<b>Sonstige unbebaute Grundstücke</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.2</b>	<b>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.2.1</b>	<b>Kinder- und Jugendeinrichtungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.2.2</b>	<b>Schulen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.2.3</b>	<b>Wohnbauten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.2.4</b>	<b>Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.3</b>	<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>77.568.502,24</b>	<b>74.708.131,43</b>
<b>1.2.3.1</b>	<b>Grund und Boden des Infrastrukturvermögens</b>	<b>758.889,49</b>	<b>758.889,49</b>
<b>1.2.3.2</b>	<b>Brücken und Tunnel</b>	<b>23.414,77</b>	<b>22.439,15</b>
<b>1.2.3.3</b>	<b>Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.3.4</b>	<b>Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen</b>	<b>76.782.106,61</b>	<b>73.922.883,09</b>
<b>1.2.3.5</b>	<b>Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.3.6</b>	<b>Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens</b>	<b>4.091,37</b>	<b>3.919,70</b>
<b>1.2.4</b>	<b>Bauten auf fremden Grund und Boden</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.5</b>	<b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.2.6</b>	<b>Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>47.253,70</b>	<b>40.425,14</b>
<b>1.2.7</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>43.504,34</b>	<b>52.652,30</b>

		Saldo in EUR	
		31.12.2016	31.12.2017
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	266.809,90	470.914,05
1.3	Finanzanlagen	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.5	Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	279.396,25	190.323,77
2.1	Vorräte	27.042,24	27.042,24
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.042,24	27.042,24
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	240.344,67	124.980,31
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	233.342,55	40.487,35
2.2.1.1	Gebühren	202.857,69	1.761,83
	davon:		
	Gebührenforderungen gegenüber Dritten	202.077,37	1.761,83
	Gebührenforderungen gegenüber der Stadt Beckum	780,32	0,00
2.2.1.2	Beiträge	24.019,84	32.191,50
2.2.1.3	Steuern	0,00	0,00
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	5.789,52	5.789,52

		Saldo in EUR	
		31.12.2016	31.12.2017
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	675,50	744,50
	davon:		
	Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen gegenüber Dritten	675,50	744,50
	Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen gegenüber der Stadt Beckum	0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	7.002,12	84.492,96
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	7.002,12	84.492,96
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	12.009,34	38.301,22
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	17.086,76	15.639,12
	<b>BILANZSUMME AKTIVA</b>	<b>78.223.260,31</b>	<b>75.478.453,52</b>

Bilanz 2016		Saldo in EUR	
		31.12.2016	31.12.2017
	<b>P A S S I V A</b>		
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>7.906.428,40</b>	<b>8.786.055,25</b>
<b>1.1</b>	<b>Allgemeine Rücklage (davon Stammkapital 7.000.000,00 EUR)</b>	<b>7.359.011,04</b>	<b>7.486.427,40</b>
<b>1.2</b>	<b>Sonderrücklage</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.3</b>	<b>Ausgleichsrücklage</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1.4</b>	<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag vor Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung</b>	<b>547.417,36</b>	<b>1.299.627,85</b>
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>14.693.440,52</b>	<b>14.278.922,65</b>
<b>2.1</b>	<b>für Zuwendungen</b>	<b>6.542.425,05</b>	<b>6.278.293,57</b>
<b>2.2</b>	<b>für Beiträge</b>	<b>6.169.509,08</b>	<b>6.115.736,98</b>
<b>2.3</b>	<b>für den Gebührenaussgleich</b>	<b>1.211.345,50</b>	<b>1.093.024,23</b>
<b>2.4</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>770.160,89</b>	<b>791.867,87</b>
<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>60.783,30</b>	<b>66.248,07</b>
<b>3.1</b>	<b>Pensionsrückstellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3.2</b>	<b>Rückstellungen für Deponien und Altlasten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3.3</b>	<b>Instandhaltungsrückstellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3.4</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>60.783,30</b>	<b>66.248,07</b>
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>55.562.608,09</b>	<b>52.347.227,57</b>
<b>4.1</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>46.799.521,65</b>	<b>45.552.747,86</b>
<b>4.2.1</b>	<b>von verbundenen Unternehmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4.2.2</b>	<b>von Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4.2.3</b>	<b>von Sondervermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4.2.4</b>	<b>vom öffentlichen Bereich</b>	<b>3.590,89</b>	<b>0,00</b>
<b>4.2.5</b>	<b>vom privaten Kreditmarkt</b>	<b>46.795.930,76</b>	<b>45.552.747,86</b>
<b>4.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>7.747.575,53</b>	<b>6.342.409,74</b>

Bilanz 2016		Saldo in EUR	
		31.12.2016	31.12.2017
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	856.856,34	242.216,52
	davon:		
	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	833.098,27	179.207,16
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.402,91	23.272,96
	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum	5.103,22	37.330,25
	Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieb Städt. Betriebe Beckum	251,94	2.406,15
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7	Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	13.530,92	96.596,94
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	145.123,65	113.256,49
	davon:		
	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	105.404,05	70.451,80
	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum	39.719,60	42.804,69
5	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	<b>BILANZSUMME PASSIVA</b>	<b>78.223.260,31</b>	<b>75.478.453,52</b>



## **1 Anhang zur Schlussbilanz**

§ 24 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) beinhaltet Vorgaben zum Anhang und Anlagenspiegel.

Neben dem Anlagenspiegel sind ein Forderungs- und ein Verbindlichkeitspiegel als Anlage beigefügt.

### **1.1 Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Bei der Bilanzierung sind entsprechend die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angewendet worden. Insbesondere folgende allgemeine Grundsätze fanden Beachtung:

- Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Wertminderungen wurden nicht mit Wertsteigerungen verrechnet.
- Es wurde vorsichtig bewertet, das heißt auch alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag bestanden, wurden berücksichtigt.
- Vermögensgegenstände, soweit sie selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden nicht als geringwertige Vermögensgegenstände erfasst und über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei einem Wert unter 60,00 Euro ohne Umsatzsteuer werden die Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand verbucht.
- Maßgeblich für die Bilanzierung ist das Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums.
- Als Anlagevermögen sind nur die Gegenstände ausgewiesen worden, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen. Vermögensgegenstände, die nicht der dauernden Aufgabenerfüllung dienen, sind als Umlaufvermögen klassifiziert worden.

## 1.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz

### AKTIVA

#### Anlagevermögen

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den „Immateriellen Vermögensgegenständen“ (367,71 Euro) zählen beschaffte Softwarelizenzen.

##### Sachanlagevermögen

Die Bilanzposition „Grund und Boden des Infrastrukturvermögens“ (758.889,49 Euro) beinhaltet ausschließlich die ermittelten Werte der Grundstücke ohne Anlagen. Brücken sind mit 22.439,15 Euro bilanziert. Die Kläranlagen und die Kanäle bilden die Position „Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“ (73.922.883,09 Euro). Dem Anlagevermögen sind zudem sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (3.919,70 Euro), Fahrzeuge (40.425,14 Euro), Betriebs- und Geschäftsausstattung (52.652,30 Euro) zuzuordnen. Noch nicht fertiggestellte Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sind als „Anlagen im Bau“ (470.914,05 Euro) bilanziert.

Im Jahr 2017 wurden folgende größere Baumaßnahmen durchgeführt bzw. fertiggestellt:

- Erneuerung Hausanschlüsse Kettelerstraße
- Kanalsanierung Nordring
- Punktuelle Kanalsanierung Wilhelmstraße
- Prozessleitsystem Kläranlage Beckum
- Kanalisation Steinkühlerstraße / Captanstraße

##### Umlaufvermögen

##### Vorräte

Der Lagerbestand für Flockungs-, Fällmittel und Bioenzyme sowie Heizöl wurde als Festwert mit (27.042,24 Euro) bilanziert.

## **Forderungen**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit einem Betrag von 124.980,31 Euro eingestellt. Forderungen gegenüber der Stadt Beckum bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

## **Liquide Mittel**

Liquide Mittel sind am 31. Dezember 2017 in Höhe von 38.301,22 Euro vorhanden.

## **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind mit 15.639,12 Euro bilanziert.

## **PASSIVA**

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital beträgt am 31. Dezember 2017 8.786.055,25 Euro und setzt sich aus dem Bestand der Allgemeinen Rücklage mit 7.486.427,40 Euro und dem positiven Jahresergebnis vor Verzinsung des Stammkapitals in Höhe von 1.299.627,85 Euro zusammen. Die Verrechnung des Jahresergebnisses mit der Allgemeinen Rücklage erfolgt zu Beginn des Folgejahres.

Die Allgemeine Rücklage darf nur zur Verrechnung eines Jahresfehlbetrages aus der Ergebnisrechnung verwendet werden.

Im Rahmen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes hat der Gesetzgeber die Gemeinden verpflichtet, Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 43 Absatz 3 Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen) (GemHVO NRW). Mit dieser Regelung soll erreicht werden, dass Geschäftsvorfälle, die nicht der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind, keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis entfalten. Diese Erträge und Aufwendungen sind damit nicht Teil der Ergebnisrechnung und wirken sich nicht auf das Jahresergebnis aus. In der Ergebnisrechnung sind sie nach § 38 Absatz 3 GemHVO nachrichtlich nach dem Jahresergebnis auszuweisen.

Im Haushaltsjahr 2017 wurden folgende Geschäftsvorfälle mit der allgemeinen Rücklage verrechnet:

Verschrottungen	1,00 Euro
-----------------	-----------

Das Stammkapital in Höhe von 7.000.000,00 Euro wird als „davon-Ausweis“ bei der Allgemeinen Rücklage in der Bilanz dargestellt.

Das „Stammkapital“ des Eigenbetriebs ist in der Eigenbetriebssatzung festgeschrieben. Das übertragene Stammkapital in Höhe von 7.000.000 Euro wird jährlich mit sechs Prozent verzinst und an die Stadt Beckum noch im Berichtsjahr ausgeschüttet.

### Sonderposten

Die „Sonderposten für Zuwendungen“ (6.278.293,57 Euro) beinhalten die erhaltenen Investitionszuwendungen für die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. Der „Sonderposten für Beiträge“ (6.115.736,98 Euro) enthält die geleisteten Kanalanschlussbeiträge. Der „Sonderposten für den Gebührenaussgleich“ (1.093.024,23 Euro) beinhaltet Überschüsse in der Gebührenkalkulation aus Vorjahren und dient der Stabilität der Entwässerungsgebühren. Im Rahmen des Jahresabschlusses mussten 303.000 Euro dem Sonderposten entnommen werden, da hier die Vierjahresfrist des § 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) abgelaufen ist. Gleichzeitig wurden aufgrund der Nachkalkulation 184.678,73 Euro wieder zugeführt. Die Zuführung unterteilt sich in den Anteil für die Schmutzwassergebühr in Höhe von 108.935,84 Euro und den Anteil für die Niederschlagswassergebühr in Höhe von 75.742,89 Euro. Damit ist der Sonderposten netto um 118.321,27 Euro gesunken. Die „Sonstigen Sonderposten“ (791.867,87 Euro) erfassen die abgeschlossenen städtebaulichen Verträge und Spenden (unter anderem die Übernahme des Kanalvermögens von der Westfälischen Landeseisenbahn AG).

### Rückstellungen

Rückstellungen wurden für die örtliche Prüfung in Höhe von 7.500,00 Euro und nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden in Höhe von 58.718,07 Euro gebildet.

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bestehen zum 31. Dezember 2017 in Höhe von insgesamt 45.552.747,86 Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Reduzierung um 1.246.773,79 Euro. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung werden in Höhe von 6.342.409,74 Euro in der Bilanz ausgewiesen. Dieser Betrag setzt sich aus einem Liquiditätskredit über 6.787.500 Euro (vertraglich gebunden über einen Zeitraum von 5 Jahren, mit einer Laufzeit bis Juni 2019) und einem Guthaben über 445.090,26 Euro auf einem Liquiditätskreditkonto bei der Sparkasse Beckum-Wadersloh zusammen. Dieses Guthaben kann auf Grund der festen Vertragslaufzeit nicht zur Reduzierung des Liquiditätskredits eingesetzt werden. Netto betrachtet ergibt sich eine Entschuldung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 1.405.165,79 Euro. Die Gesamtentschuldung beträgt zum Bilanzstichtag 2.651.939,58 Euro.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden zum Abschlussstichtag in Höhe von 242.216,52 Euro. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 23.272,96 Euro, gegenüber der Stadt Beckum in Höhe von 37.330,25 Euro und gegenüber den Städtischen Betrieben Beckum in Höhe von 2.406,15 Euro.

Weiterhin wurden erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten in Höhe von 96.596,94 Euro unter den Verbindlichkeiten bilanziert.

Sonstige Verbindlichkeiten aus Überzahlungen und anderen Verbindlichkeiten ergeben sich in Höhe von 113.256,49 Euro. Gegenüber der Stadt Beckum bestehen diese Verbindlichkeiten in Höhe von 42.804,69 Euro.

## **Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Passive Rechnungsabgrenzungsposten waren nicht zu bilanzieren.

### **1.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen**

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von 14.402,45 Euro gebucht. Dieser Betrag ergibt sich aus den Restbuchwerten der punktuellen Kanalsanierung Wilhelmstraße (7.501,96 Euro) und der Kanalsanierung Nordring (6.900,49 Euro).

## 2 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Insgesamt wurden im Jahr 2017 ordentliche Erträge in Höhe von 9.491.461,76 Euro verbucht. Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen 277.662,40 Euro
- Gebühren für die Klärschlambeseitigung 32.932,46 Euro
- Niederschlagswassergebühr 2.237.750,25 Euro
- Schmutzwassergebühr 5.203.698,43 Euro
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge 197.926,27 Euro
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich 303.000,00 Euro
- Kostenanteil der Stadt für Straßenentwässerung 1.180.350,00 Euro
- Erträge aus Kostenerstattungen 3.726,54 Euro
- Säumniszuschläge und Zinsen nach AO 886,50 Euro
- Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten 17.240,50 Euro
- Andere sonstige ordentliche Erträge 2,10 Euro
- Aktivierte Eigenleistungen 36.286,31 Euro

Die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge deckt umfänglich die ordentlichen Aufwendungen.

Die ordentlichen Aufwendungen sind im Ergebnis mit 6.532.768,93 Euro gegenüber dem fortgeschrittenen Ansatz um 367.762,52 Euro geringer als geplant.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen wurden mit 1.423.954,56 Euro verbucht, so dass hier der Aufwand geringfügig über dem geplanten Ansatz liegt.

Für Sach- und Dienstleistungen wurden mit 1.570.131,29 Euro insgesamt 231.950,16 Euro weniger aufgewendet, als im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes geplant.

Die Abschreibungen fielen trotz Sonderabschreibungen in Höhe von 14.402,45 Euro um insgesamt 32.554,91 Euro niedriger aus und führten zu einem Aufwand in Höhe von 3.434.945,09 Euro.

An Transferaufwendungen wurden 50.226,80 Euro und damit 4.773,20 Euro weniger, als nach der Planung vorgesehen, verbucht.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 53.511,19 Euro und unterschreiten damit den fortgeschriebenen Ansatz um 106.588,81 Euro.

Neben den ordentlichen Aufwendungen waren noch Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen zu verbuchen. Diese betragen insgesamt 1.659.064,98 Euro und unterschreiten den geplanten Ansatz um 146.035,02.

In den ordentlichen Aufwendungen enthalten sind verschiedene Aufwendungen von dem Städtischen Betrieben Beckum in Höhe von 31.752,53 Euro, von der Stadt Beckum in Höhe von 1.495.848,7671 Euro und von der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG als verbundenes Unternehmen in Höhe von 354.732,11 Euro. In den ordentlichen Erträgen ist ein Betrag von 1.180.350,00 Euro als Kostenanteil der Stadt für Straßenentwässerung enthalten.

Der Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen ergibt ein positives Jahresergebnis nach Verzinsung des Stammkapitals in Höhe von 879.627,85 Euro.

Aus dem Abgang von Vermögensgegenständen ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 1,00 Euro, die direkt mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind.

Die Finanzrechnung weist einen positiven Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.886.084,67 Euro aus. Der Saldo aus der Investitionstätigkeit ergibt einen negativen Betrag in Höhe von 1.101.513,47 Euro, so dass ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 2.784.571,20 Euro verbleibt. Dieser dient zum Ausgleich der Finanzierungstätigkeit für die Tilgung der Investitions- und der Liquiditätskredite (3.858.279,32 Euro). Eine Aufnahme von Investitionskrediten erfolgte in Höhe von 1.100.000 Euro, so dass sich ein negativer Saldo aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2.758.279,32 Euro ergibt. Es ergibt sich eine Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln in Höhe von 26.291,88 Euro. Aufgrund des Bestandes an eigenen Finanzmitteln aus dem Vorjahr in Höhe von 59.954,71 Euro konnte die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln gedeckt werden. Die Finanzrechnung weist daher liquide Mittel in Höhe von 38.301,22 Euro zum Jahresende 2017 aus.

## **2.1 Ermächtigungsübertragungen**

Ermächtigungen für Aufwendungen wurden in Höhe von 108.300,00 Euro in das Jahr 2018 übertragen. Für die korrespondierenden Auszahlungen wurden ebenfalls Ermächtigungen übertragen.

Weiterhin wurden für Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit, deren Fälligkeit im Folgejahr liegt, Übertragungen in Höhe von 177.479,54 Euro vorgenommen, um nicht bereits die Planansätze 2018 zu belasten.

Investive Auszahlungsermächtigungen wurden in Höhe von 22.855,95 Euro für noch ausstehende Fälligkeiten im Folgejahr und in Höhe von 1.061.836,94 Euro für bereits beauftragte aber noch nicht begonnene Maßnahmen gebildet.

Die im Wirtschaftsplan vorhandene Kreditermächtigung in Höhe von 1.100.000 Euro wurde in Anspruch genommen.

Zu den Ermächtigungsübertragungen ist als **Anlage 5** eine entsprechende Übersicht beigefügt.

### **3 Sonstige Angaben zum Anhang**

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber den tariflich Beschäftigten bestehen bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung), Münster. Die kwv-Zusatzversorgung ist als Sonderkasse eine rechtlich unselbständige Einrichtung ihres Trägers, der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw), Körperschaft des öffentlichen Rechts, Münster. Die Altersversorgung durch die kwv-Zusatzversorgung wird durch eine Umlage und ein Sanierungsgeld finanziert. Die Umlage in Höhe von 4,5 Prozent des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts ist von der Stadt Beckum zu zahlen und wird an den Betrieb weiterbelastet, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort, zumindest teilweise, beschäftigt sind. Das zusätzlich von der Stadt Beckum zu zahlende und weiterbelastete Sanierungsgeld beträgt für 2017 3,25 Prozent des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Im Berichtsjahr betrug die Gesamthöhe der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte rund 1.047.124 Euro.

### **3.1 Betriebsleitung und Betriebsausschuss**

#### **Betriebsleitung**

Der Betriebsleitung gehören im Wirtschaftsjahr an:

Betriebsleiter

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann (Bürgermeister der Stadt Beckum)

Stellvertretende Betriebsleiterin

Frau Brigitte Janz (Leitung Fachbereich Umwelt und Bauen der Stadt Beckum)

#### **Betriebsausschuss**

Peter Tripmaker (Senior Service Manager) – Vorsitzender

Peter Gorris (Pensionär)

Markus Höner (Landwirt, Geschäftsführer)

Udo Müller (Pensionär)

Josef Schumacher (Landwirt)

Alfons Dierkes (Rentner)

Hubert Kottmann (Rentner)

Erwin Sadlau (Rentner)

Bernd Fernkorn (Rentner)

Peter Kreft (Finanzbeamter)

Norbert Lütke (Rentner)

Rüdiger Eickmeier (Technischer Sachbearbeiter)

Joachim Freitag (Elektriker)

#### **Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

Betriebsleiter und stellvertretende Betriebsleiterin sind Beamtin beziehungsweise Beamter der Stadt Beckum und erhalten vom Eigenbetrieb keine gesonderte Vergütung.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung sondern aufgrund ihrer Tätigkeit als Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger der Stadt Beckum.

Beckum, 18. Mai 2018

gezeichnet  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
Betriebsleitung

**4 Forderungsspiegel – Anlage 1 –**

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am. 31.12.2017 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 2016 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
<b>1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>40.487,35</b>	<b>40.487,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>233.342,55</b>
1.1 Gebühren	1.761,83	1.761,83	0,00	0,00	202.857,69
1.2 Beiträge	32.191,50	32.191,50	0,00	0,00	24.019,84
1.3 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	5.789,52	5.789,52	0,00	0,00	5.789,52
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	744,50	744,50	0,00	0,00	675,50
<b>2 Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>84.492,96</b>	<b>84.492,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.002,12</b>
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	84.492,96	84.492,96	0,00	0,00	7.002,12
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3 Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4 Summe aller Forderungen</b>	<b>124.980,31</b>	<b>124.980,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>240.344,67</b>

## 5 Verbindlichkeitspiegel – Anlage 2 –

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am. 31.12.2017 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2016 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
<b>1 Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>45.552.747,86</b>	<b>2.490.123,27</b>	<b>325.021,86</b>	<b>42.737.602,73</b>	<b>46.799.521,65</b>
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	3.590,89
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	3.590,89
2.4.3 vom Gemeinde (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. vom privaten Kreditmarkt	45.552.747,86	2.490.123,27	325.021,86	42.737.602,73	46.795.930,76
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	45.552.747,86	2.490.123,27	325.021,86	42.737.602,73	46.795.930,76
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>6.342.409,74</b>	<b>6.342.409,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.747.575,53</b>
3.1 von Banken und Kreditinstituten	6.342.409,74	6.342.409,74	0,00	0,00	7.747.575,53
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>242.216,52</b>	<b>242.216,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>856.856,34</b>
<b>6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>7 Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten</b>	<b>96.596,94</b>	<b>96.596,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.530,92</b>
<b>8 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>113.256,49</b>	<b>113.256,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>145.123,65</b>
<b>9 Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>52.347.227,55</b>	<b>9.284.602,96</b>	<b>325.021,86</b>	<b>42.737.602,73</b>	<b>55.562.608,09</b>
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

6 Anlagenspiegel – Anlage 3 –

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Buchwert	
	am	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen	am	am		
	31.12.2016	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	(auch aus Vorjahren)	31.12.2017	31.12.2016	EUR	EUR
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.725,39	0,00	0,00	0,00	339,41	0,00	0,00	0,00	1.357,68	367,71	707,12		
2. Sachanlagen	89.828.952,10	780.659,42	18.647,03	0,00	3.434.605,68	0,00	18.646,03	0,00	15.318.841,57	75.272.122,92	77.926.070,18		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.3 Infrastrukturvermögen	89.444.428,00	48.363,46	18.388,56	513.685,35	3.422.418,62	0,00	18.387,56	0,00	15.279.956,82	74.708.131,43	77.568.502,24		
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	758.889,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	758.889,49	758.889,49		
2.3.2 Brücken und Tunnel	26.341,63	0,00	0,00	0,00	975,62	0,00	0,00	0,00	3.902,48	22.439,15	23.414,77		
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	88.654.590,50	48.363,46	18.388,56	513.685,35	3.421.271,33	0,00	18.387,56	0,00	15.275.367,66	73.922.883,09	76.782.106,61		
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.606,38	0,00	0,00	0,00	171,67	0,00	0,00	0,00	686,68	3.919,70	4.091,37		

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwert	
	am	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen	am	am	am	am	am
	31.12.2016	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	(auch aus Vorjahren)	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2016	
1.	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.725,39	0,00	0,00	0,00	339,41	0,00	0,00	0,00	1.357,68	367,71	707,12	707,12		
2. Sachanlagen	89.828.952,10	780.659,42	18.647,03	0,00	3.434.605,68	0,00	18.646,03	0,00	15.318.841,57	75.272.122,92	77.926.070,18	77.926.070,18		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	63.545,44	0,00	0,00	0,00	6.828,56	0,00	0,00	0,00	23.120,30	40.425,14	47.253,70	47.253,70		
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.168,76	14.506,46	258,47	0,00	5.358,50	0,00	258,47	0,00	15.764,45	52.652,30	43.504,34	43.504,34		
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	266.809,90	717.789,50	0,00	-513.685,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	470.914,05	266.809,90	266.809,90		
3. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.1 Anteile an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4. Summe des Anlagevermögens	89.830.677,49	780.659,42	18.647,03	0,00	3.434.945,09	0,00	18.646,03	0,00	15.320.199,25	75.272.490,63	77.926.777,30	77.926.777,30		

## 7 Rückstellungsspiegel – Anlage 4 –

## Rückstellungsspiegel 31.12.2017

Bilanzposition	Gesamtbetrag 01.01.2017 EUR	Veränderungen im Haushaltsjahr				Gesamtbetrag 31.12.2017 EUR
		Inanspruch- nahme EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	Korrektur Eröffnungsbilanz EUR	
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Rückstellung für örtliche Prüfung	6.500,00	6.500,00	7.500,00	0,00	0,00	7.500,00
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -Beamte-	2.783,86	2.783,86	4.699,03	0,00	0,00	4.699,03
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -tarifl. Beschäftigte-	51.499,44	51.499,44	54.049,04	0,00	0,00	54.049,04
<b>Gesamt</b>	<b>60.783,30</b>	<b>60.783,30</b>	<b>66.248,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>66.248,07</b>

**8 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 5 –**

Ergebnisplan/Aufwand				
Produkt Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Neuen Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
110301	524129	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen (EB SAB)	0,00	80.000,00
110301	524201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	0,00	20.000,00
110301	529107	TV-Inspektion gem. SÜV-Abwasser	0,00	6.800,00
110301	541202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	0,00	1.500,00
		<b>Summe:</b>	<b>0,00</b>	<b>108.300,00</b>

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Produkt Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Neuen Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
110301	701100	Dienstbezüge Beamte	6.985,87	0,00
110301	704100	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen für Beschäftigte (Aktive)	1.419,59	0,00
110301	712100	Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger	28.085,71	0,00
110301	723803	Kostenanteil des EB SAB für Sachkosten der Mitarbeiter der städt. Verwaltung	30.500,00	0,00
110301	724103	Steuern und Abgaben	6.313,52	0,00
110301	724106	Reinigungsmittel, Reinigungskosten	1.038,74	0,00
110301	724107	Wasserverbrauch	0,00	0,00
110301	724109	Stromverbrauch	23.272,96	0,00
110301	724110	Unterhaltung u Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	2.406,15	0,00
110301	724114	"Abwasserabgabe" für Schmutzwasser	40.382,40	0,00
110301	724129	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen (EB SAB)	49.374,35	80.000,00
110301	724201	Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	0,00	20.000,00
110301	724203	Unterhaltung der Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	730,95	0,00
110301	725100	Haltung von Fahrzeugen	365,69	0,00
110301	725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 EUR) durch den EB SBB	195,48	0,00
110301	729107	TV-Inspektion gem. SÜV-Abwasser	15.386,32	6.800,00
110301	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	0,00	1.500,00
110301	742202	Mieten für Druck- und Kopiergeräte	3.104,83	0,00
010903	742900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	333,50	0,00
110301	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	525,00	0,00
110301	743125	Fernsprechgebühren	480,08	0,00
110301	743126	Portogebühren	2.606,69	0,00
110301	743127	Papierbedarf	496,96	0,00
110301	743128	Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	288,27	0,00
		<b>Summe:</b>	<b>214.293,06</b>	<b>108.300,00</b>

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
Produkt Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Neuen Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
110301	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	840,34	0,00
110301	785206	Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	17.015,61	736.836,94
110301	785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	5.000,00	325.000,00
		<b>Summe:</b>	<b>22.855,95</b>	<b>1.061.836,94</b>

## 9 Lagebericht zum Jahresabschluss 2017

Die Stadt Beckum hat zum 1. Januar 2014 die Stadtentwässerung in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ (im Folgenden als „Eigenbetrieb“ bezeichnet) ausgegliedert.

Der Eigenbetrieb unterhält insgesamt 243 Kilometer Kanalisation und 6300 Kontrollschächte. Das Abwasser für den Stadtteil Beckum wird auf der Kläranlage Beckum und für die Stadtteile Neu-Beckum, Roland und Vellern auf der Kläranlage Neubeckum gereinigt. Zum Kanalnetz gehören noch insgesamt 32 Regenrückhaltebecken (RRB), acht Regenklärbecken (RKB), sechs Regenüberläufe (RÜ), neun Regenüberlaufbecken (RÜB), 14 Regenklärbecken (RKB) und 12 Pumpwerke (PW).

Der Jahresabschluss für den Eigenbetrieb wurde nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) aufgestellt.

Gemäß § 95 Absatz 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage vermitteln und ist zu erläutern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

### 9.1 Vermögens- und Kapitalstruktur, Schuldenlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. Dezember 2017 um 2.744.806,79 Euro verringert. Dies ist insbesondere auf die Verringerung des Anlagevermögens zurückzuführen. Den Abschreibungen stehen nicht in gleicher Höhe Investitionen gegenüber.

Das Anlagevermögen mit 75.272.490,63 Euro ist mit 77,51 Prozent aus Sonderposten (13.185.898,42 Euro) und Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (45.552.747,86 Euro) fremdfinanziert.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Gebühren reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund von geringeren Nachzahlungen der Gebührenpflichtigen aus der Abrechnung der Schmutzwassergebühr des Jahres 2017.

Als Privatrechtliche Forderung ist zum 31. Dezember 2017 eine Forderung gegen die Versicherung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum aufgrund des Brandschadens am Blockheizkraftwerk an der Kläranlage Beckum bilanziert.

Sofern der Betriebsausschuss der Empfehlung der Verwaltung folgt und das positive Jahresergebnis nach Ausschüttung der Stammkapitalverzinsung (879.627,85 Euro) der Allgemeinen Rücklage zuführt, beträgt das Eigenkapital am 31. Dezember 2017 8.786.056,25 Euro und damit 11,64 Prozent der Bilanzsumme (Eigenkapitalquote I). Damit kann das Eigenkapital des Städtischen Abwasserbetriebes gestärkt werden.

Die Eigenkapitalquote II errechnet sich aus dem Eigenkapital zuzüglich der Sonderposten für Zuwendungen und der Sonderposten für Beiträge im Verhältnis zur Bilanzsumme und beträgt 28,06 Prozent.

Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten konnten im Jahr 2017 auch unter Berücksichtigung der erfolgten Neuaufnahme in Höhe von 1.100.000 Euro um 1.246.773,79 Euro reduziert werden. Durch den weiteren Abbau der Investitionskredite sinkt der Fremdfinanzierungsanteil. Die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten konnten um 1.405.165,79 Euro reduziert werden.

Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz aus dem Jahre 2014 konnten die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von 53.045.139,65 Euro um 7.492.391,79 Euro auf 45.552.747,86 Euro reduziert werden. Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung reduzierten sich im Vergleich zur Eröffnungsbilanz von 10.740.000 Euro um 4.397.590,26 Euro auf 6.342.409,74 Euro. Insgesamt konnten die Verbindlichkeiten aus Krediten in den vergangenen vier Jahren um 11.889.982,05 Euro verringert werden.

## **9.2 Ergebnis- und Finanzrechnung**

In der Ergebnisrechnung wird ein um rund 390.000 Euro höheres Ergebnis – als im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes geplant – ausgewiesen. Grund für die Verbesserung sind die geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und die eingesparten Zinsaufwendungen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte schließen im Ergebnis mit 7.975.307,41 Euro um rund 76.000 Euro unterhalb des Ansatzes ab. Diese Abweichung ergibt sich aufgrund der durchgeführten Nachkalkulation der Gebührenhaushalte und der notwendigen Einstellung in den Sonderposten. Diese ist bei den Erträgen abzusetzen. Demgegenüber werden in der Finanzrechnung für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten Mehreinzahlungen in Höhe von rund 372.000 Euro gegenüber der Planung ausgewiesen. Die Differenz zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung ergibt sich aufgrund der dargestellten nicht liquiditätswirksamen Veränderung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich und der im Bereich der Finanzrechnung erfassten Nachzahlungen aus der Gebührenabrechnung des Jahres 2016.

Für Sach- und Dienstleistungen wurden mit 1.570.131,29 Euro insgesamt rund 232.000 Euro weniger aufgewendet, als im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes geplant, da zum einen die Maßnahmen aus personellen Gründen nicht vollständig abgearbeitet werden konnten und zum anderen der Reparaturbedarf nicht in dem geplanten Maß entstanden ist. Beispielsweise wurden für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der baulichen Anlagen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz rund 90.000 Euro weniger verausgabt als vorgesehen. Für die Unterhaltung der Kanalisation, die Reparatur von Kanalanschlüssen und für die Reparatur von Hausanschlussleitungen wurden rund 121.000 Euro weniger aufwandswirksam als im fortgeschriebenen Ansatz zur Verfügung standen. Das Rechnungsergebnis für Strom fiel gegenüber der Planung um rund 54.000 Euro höher aus. Diese Aufwandssteigerung ist insbesondere durch den Ausfall des Blockheizkraftwerkes an der Kläranlage Beckum entstanden.

Die Abschreibungen fielen trotz Sonderabschreibungen in Höhe von 14.402,45 Euro um insgesamt rund 33.000 Euro niedriger aus und führten zu einem Aufwand in Höhe von 3.434.945,09 Euro. Diese Abweichung ergibt sich aufgrund der hinter den Ansätzen zurückbleibenden Investitionstätigkeit.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 53.511,19 Euro und unterschreiten damit den fortgeschriebenen Ansatz um rund 107.000 Euro. Hier ist – begründet mit der unter 9.3 – Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung – erläuterten Verzögerung der Konzeptstudie Kläranlagen und Energieanalysen – ein Minderaufwand von 100.000 Euro entstanden. Korrespondierend mit den Minderaufwendungen entfällt für das Berichtsjahr bei den Zuweisungen und allgemeinen Umlagen die erwartete anteilige Förderung des Landes in Höhe von 50.000 Euro.

Aufgrund des günstigen Zinsniveaus konnten bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz insgesamt rund 146.000 Euro eingespart werden. Durchgeführte Umschuldungen von Investitionskrediten führten dabei zu Zinseinsparungen in Höhe von rund 129.000 Euro und im Bereich des Zinsaufwandes im Kontokorrentverkehr und für die Kredite zur Liquiditätssicherung konnten Minderaufwendungen von insgesamt rund 17.000 Euro erwirtschaftet werden

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen konnten aufgrund von außerplanmäßigen Erschließungsmaßnahmen durch Investoren, die hohe personelle Kapazitäten gebunden haben und weiterhin binden, nur teilweise oder gar nicht in 2017 begonnen werden. Dies hatte zur Folge, dass lediglich ein Betrag von 1.277.509,20 Euro als Auszahlungen für Baumaßnahmen realisiert werden konnte. Gegenüber den fortgeschriebenen Ansätzen blieben die Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen um rund 2.109.000 Euro zurück.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit, insbesondere die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten konnten nicht in geplanter Höhe realisiert werden, hier bleibt das Ergebnis rund 163.000 Euro hinter dem Ansatz zurück. Es ist zu erwarten, dass die Einzahlungen aufgrund von erfolgten Grundstücksverkäufen in Folgejahren realisiert werden.

Die Zins- und Tilgungsleistungen für die Investitionskredite konnten erbracht werden. Ergänzend wurden die Liquiditätskredite reduziert. In der Finanzrechnung ergeben sich positive liquide Mittel in Höhe von 38.301,22 Euro.

### **9.3 Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Da der Geschäftsbetrieb im Rahmen der Gebührenkalkulation nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen finanziert wird, sind die finanzwirtschaftlichen Risiken überschaubar. Wie im Jahr 2017 konnte auch im Jahr 2018 eine Gebührenerkung vorgenommen werden. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 lässt ein Jahresergebnis nach Verzinsung des Stammkapitals in Höhe von 1.029.250 Euro erwarten. Im Jahr 2019 wird mit einem Ergebnis nach Verzinsung des Stammkapitals in Höhe von 952.750 Euro gerechnet.

Die weitere Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Investitions- und Liquiditätskrediten soll fortgesetzt werden. Insbesondere im Bereich der Liquiditätskredite soll dem Risiko in der Zukunft gegebenenfalls wieder steigender Zinsen durch möglichst weitgehende Tilgung entgegengewirkt

werden. Gleichzeitig wird im Rahmen der Bewirtschaftung der Investitionskredite die Ausnutzung des derzeit günstigen Zinsniveaus - möglichst über die Restlaufzeit der Kredite - angestrebt.

Die hohe Bearbeitungsgeschwindigkeit und das Volumina beziehungsweise die Komplexität der Einzelvorgänge erhöhen das operative Risiko in der Arbeitswelt. Die operativen Risiken aus Betrieb, Organisation, Sicherheit und Personal werden begrenzt durch die stetig erfolgende Betrachtung der Risiken sowie deren Einbeziehung in weitere Planungen. Zudem wurde im Jahr 2016 eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, um eine Aussage zur optimalen Nutzung der Ressourcen auf beiden Kläranlagen und zum Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie treffen zu können. Die Studie diene zur Klärung der Frage, ob im Hinblick auf etwaige zukünftige Änderungen von Grenzwerten und Vorschriften zusätzliche Investitionen erforderlich sind, die in die zukünftigen Wirtschaftspläne aufgenommen werden müssen. Von Interesse ist dabei insbesondere, ob und welche technischen Möglichkeiten es zur Elimination von Mikroschadstoffen gibt. Als Ergebnis der Studie lässt sich festhalten, dass es grundsätzlich technische Möglichkeiten gibt, die im Ablauf der Kläranlagen vorgefundenen Mikroschadstoffe jedenfalls zu reduzieren. Die derzeitigen Anforderungen an die Reinigungsleistungen der Kläranlagen werden auf der Grundlage der gültigen Einleitungserlaubnisse aber vollumfänglich eingehalten. Da weder der inhaltliche noch der zeitliche Rahmen künftiger Anforderungen durch die Gesetzgebung oder die Aufsichtsbehörden konkretisiert sind, ist ein kurzfristiger größerer investiver Handlungsbedarf nicht gegeben. Kleinere Maßnahmen auf unterschwelliger Ebene werden bereits jetzt weiteren zur Optimierung der Reinigungsleistung im Rahmen des laufenden Kläranlagenbetriebes durchgeführt. Mittelfristig ist aber mit höheren Anforderungen zu rechnen, die einen noch nicht zu fassenden Investitionsbedarf nach sich ziehen. Die weitere Entwicklung muss und wird deshalb intensiv verfolgt, so dass rechtzeitig reagiert werden kann.

Die Stadt Beckum ist im Jahr 2016 als eine von bundesweit 22 Kommunen in das Förderprogramm „Masterplan 100 % Klimaschutz“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgenommen worden. Im Rahmen des Masterplanprozesses soll das Projekt „Energieautarke Kläranlage“ nach Möglichkeit in Richtung einer „Energie Plus Kläranlage“ weiter konzeptioniert und anschließend sukzessiv umgesetzt werden. Dazu soll nach Erhalt entsprechender Fördergelder im Jahre 2018/2019 unter anderem eine Energieanalyse für die Kläranlagen

Beckum und Neubeckum erstellt werden. Da die beiden Kläranlagen die größten Energieverbraucher der Stadt Beckum sind, handelt es sich um ein Projekt von besonderer Bedeutung, das zahlreiche Handlungsspielräume vermuten lässt. Neben den Maßnahmen zur weiteren Energieeinsparung und Energieeffizienz des Kläranlagenbetriebes stehen dabei auch eine Ausweitung der Stromeigenproduktion mit Hilfe erneuerbarer Energien und deren Nutzung auf dem Prüfprogramm.

Unter Berücksichtigung veränderter Anforderungen und der neuen Einsparungs- und Klimaschutzziele ist es aus Sicht des Eigenbetriebes zwingend erforderlich, eine aktuelle und detaillierte Energieanalyse für die Kläranlagen und die Pumpwerke einschließlich systematischer Energiebilanzierung und Dokumentation von Einsparungs-, Effizienz- und Erneuerbare Energien-Potentialen zu erstellen. Diese Feinanalyse soll auch Variantenbetrachtungen zum Kläranlagenbetrieb einschließen.

Die Risikofrüherkennung des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum und damit insbesondere die Risikoidentifikation, -bewertung sowie die Risikoanalyse und -kommunikation sind an der gegenwärtigen Situation des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum ausgerichtet. Ziel ist es, für den Eigenbetrieb schädliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, um mit entsprechenden Anpassungen und Maßnahmen gegebenenfalls gegensteuern zu können. Durch die regelmäßige Auswertung der finanzwirtschaftlichen Informationssysteme, beispielsweise der quartalsweisen Zwischenberichte über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Finanzplans, sowie der mehrmals monatlichen Auswertung des Liquiditätsstatus, wird im Rahmen des unterjährigen Risikomanagementprozesses sichergestellt, dass Abweichungen von Planwerten bzw. Risiken frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung zielgerichtet und koordiniert umgesetzt werden können. Auf technischer Seite wird der Risikoidentifikation und -bewertung insofern Rechnung getragen, dass – basierend auf dem Abwasserbeseitigungskonzept – fortlaufend Eigenuntersuchungen der Kanalisationen und technischen Anlagen durchgeführt werden. An risikobehafteten und strategisch wichtigen Stellen werden zur Risikominimierung darüber hinaus Begutachtungen durch Externe durchgeführt. Dem Betriebsausschuss wird anlassbezogen über die Chancen- und Risikolage des Abwasserbetriebes berichtet.

Die dauerhafte technische Leistungsfähigkeit des Betriebes wird gesichert. Die Anlagen des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum werden im Rahmen des genehmigten Abwasserbeseitigungskonzeptes ständig sachgerecht saniert und unterhalten. Die festzustellende Reduzierung des Anlagevermögens aufgrund der Abschreibung der Vermögensgegenstände beeinflusst insofern nicht die technische Leistungsfähigkeit. Sofern Vermögensgegenstände vollständig abgeschrieben sind, bedeutet dies nicht unmittelbar, dass eine weitere Nutzung ausgeschlossen ist und zwingend eine Neuinvestition zu tätigen ist.

#### **9.4 Vorgänge mit besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind**

Besondere Ereignisse haben sich nach dem Abschlussstichtag bis heute nicht ergeben.

Beckum, 18. Mai 2018

gezeichnet  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
Betriebsleitung

**Städtischer Abwasserbetrieb Beckum,  
Beckum**

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses  
zum 31. Dezember 2017 und des Lageberichts

elektronische Kopie

elektronische Kopie



**Inhaltsverzeichnis**

Seite

Abkürzungsverzeichnis

A. Prüfungsauftrag 1

B. Grundsätzliche Feststellungen 2

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 3

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 7

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 7

1. Vorjahresabschluss 7

2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 7

3. Jahresabschluss 8

4. Lagebericht 9

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses 9

III. Analyse und Erläuterung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage 11

1. Grundlagen der wirtschaftlichen Verhältnisse 11

2. Ertragslage 12

3. Vermögens- und Finanzlage 16

E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags 20

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung 21

**Anlagen**

**Jahresabschluss und Lagebericht**

Gesamtergebnisrechnung 2017

Gesamtfinanzrechnung 2017

Teilergebnisrechnungen

Teilfinanzrechnungen

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017

## Anlagen (Fortsetzung)

	Blatt
Anhang	33 - 41
Forderungsspiegel zum 31. Dezember 2017 (Anlage zum Anhang)	
Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2017 (Anlage zum Anhang)	
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017 (Anlage zum Anhang)	
Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2017 (Anlage zum Anhang)	
Ermächtigungsübertragungen 2017 (Anlage zum Anhang)	
Lagebericht	50 - 56
Rechtliche Verhältnisse	1
Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG	4

## Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

## Hinweis:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

## Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
D&O	Directors and Officers
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
HFA	Hauptfachausschuss des IDW
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
i. S. d.	im Sinne des
i. V. m.	in Verbindung mit

**Abkürzungsverzeichnis (Fortsetzung)**

KAG	Kommunalabgabengesetz
KStG	Körperschaftsteuergesetz
n. F.	neue Fassung
PS	Prüfungsstandard des IDW
RS	Stellungnahme zur Rechnungslegung
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

elektronische Kopie

elektronische Kopie

## A. Prüfungsauftrag

Der Betriebsleiter des

**Städtischen Abwasserbetriebs Beckum,  
Beckum,**

im Folgenden auch SAB oder Betrieb genannt,

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und den Lagebericht gemäß § 106 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen.

Grundlage der Auftragserteilung war der mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen gemäß Schreiben vom 19. April 2016 geschlossene Prüfungsvertrag vom 29. April 2016.

Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich ausschließlich an den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum, Beckum.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes sind gemäß § 106 Abs. 1 GO NRW zu prüfen. In die Prüfung des Jahresabschlusses ist die Buchführung einzubeziehen. Die Prüfung des Jahresabschlusses erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet sind. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Unternehmens erwecken. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung ist in entsprechender Anwendung des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes ferner die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.

Der Prüfungsauftrag wurde um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720) erweitert.

Der Eigenbetrieb macht vom Wahlrecht des § 27 EigVO NRW Gebrauch, die Vorschriften der GemHVO NRW für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen anzuwenden.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4 a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung der Prüfung und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die unter dem 29. April 2016 getroffenen Vereinbarungen sowie ergänzend die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 und der Verwendungsvorbehalt.

## **B. Grundsätzliche Feststellungen**

### **Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter**

Die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht ist durch uns als Abschlussprüfer im Rahmen einer Stellungnahme zu beurteilen. Dabei ist darzulegen, dass der Lagebericht entsprechend § 106 Abs. 1 GO NRW mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und die sonstigen Angaben nicht ein falsches Bild von der Lage des Eigenbetriebs erwecken.

### **Geschäftsverlauf und Lage des SAB**

Unseres Erachtens ist auf folgende Kernaussagen der gesetzlichen Vertreter zum Geschäftsverlauf und zur Lage des SAB besonders hinzuweisen:

Die Ergebnisrechnung des SAB weist mit T€ 880 nach satzungsgemäßer Gewinnausschüttung ein um T€ 390 höheres Ergebnis gegenüber dem fortgeführten Planansatz aus. Dies ist im Wesentlichen auf niedrigere als geplante Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige ordentliche Aufwendungen und eingesparte Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Die Bilanzsumme des SAB verringerte sich im Wesentlichen auf Grund der Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahresabschluss um T€ 2.745. Die Eigenkapitalquote beträgt 11,64 %. Die liquiden Mittel betragen T€ 38. Kredittilgungen erfolgten in Höhe von T€ 1.247 bei den Investitionskrediten und in Höhe von T€ 1.405 bei den Liquiditätskrediten.

## **Voraussichtliche Entwicklung des SAB**

Unseres Erachtens sind folgende Kernaussagen der gesetzlichen Vertreter zur voraussichtlichen Entwicklung des SAB hervorzuheben:

Für das Jahr 2018 erfolgte eine Gebührensenkung.

Die Betriebsleitung geht für den Planungshorizont 2018 und 2019 davon aus, dass positive Jahresergebnisse nach Ausschüttung in Höhe von T€ 1.029 und T€ 953 erzielt werden könnten.

Als Risiko der zukünftigen Entwicklung wird die Möglichkeit steigender Zinsen gesehen. Es soll durch möglichst weitgehende Tilgung dem entgegengewirkt werden.

Wir halten die Darstellung und Beurteilung der Lage des SAB durch die gesetzlichen Vertreter und die Darstellung der wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht zum Ausdruck kommen, für plausibel.

## **C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

### **Gegenstand der Prüfung**

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 106 Abs. 1 GO NRW sowie entsprechend § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen, Bilanz und Anhang - und den Lagebericht auf die Beachtung der für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der ergänzenden Vorschriften der Betriebsatzung und der sonstigen gemeinderechtlichen Bestimmungen geprüft. Gemäß § 106 Abs. 1 Satz 6 GO NRW ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes ferner die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten. Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften ist nur insoweit Gegenstand der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Auswirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des SAB vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.

Die Buchführung, die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die für die Rechnungslegung eingerichteten internen Kontrollen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des SAB. Ebenso sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe besteht darin, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

## **Art und Umfang der Prüfung**

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 106 GO NRW und entsprechend den Vorschriften der §§ 317 ff. HGB durchgeführt. Die vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen wurden von uns beachtet. Berücksichtigung fand auch der Prüfungsstandard zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts einer Gebietskörperschaft (IDW PS 730). Danach haben wir die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind und die sich aus § 106 Abs. 1 Satz 6 GO NRW ergebenden Anforderungen im Wesentlichen erfüllt sind. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter Beachtung der Grundsätze gewissenhafter Berufsausübung mit der Zielsetzung angelegt, Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung mit hinreichender Sicherheit zu erkennen, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage gemäß § 101 Abs. 1 GO NRW wesentlich auswirken.

Unsere Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Eigenbetriebs oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4 a HGB).

Auf der Grundlage unseres risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes haben wir zunächst eine Prüfungsstrategie entwickelt. Diese basiert auf einer Einschätzung des rechtlichen und wirtschaftlichen Umfelds sowie der Lage des SAB, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken sowie auf den Auskünften der gesetzlichen Vertreter. Sie wird darüber hinaus von der Größe und Komplexität des SAB und der Wirksamkeit seines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems beeinflusst. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse haben wir bei der Auswahl und dem Umfang unserer analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise und der rechnungslegungsbezogenen Aussagen im Jahresabschluss berücksichtigt.

Des Weiteren sind unsere Feststellungen aus der vorangegangenen Jahresabschlussprüfung mit in die Prüfungsstrategie eingeflossen.

Darauf aufbauend wurde ein Prüfungsprogramm entwickelt. In diesem Prüfungsprogramm werden Art und Umfang der Prüfungshandlungen festgelegt.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten Systemprüfungen, analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen. Art und Umfang sowie die Ergebnisse der Prüfungshandlungen wurden in unseren Arbeitspapieren dokumentiert.

Im Rahmen der Vorprüfung haben wir das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem auf Ebene des Mutterunternehmens, der Stadt Beckum, untersucht. Die Untersuchung bezog sich insbesondere auf die Abläufe und Kontrollmechanismen in den Bereichen Personalwesen, Anlagevermögen und Beschaffungswesen. Dabei konnten wir uns von der grundsätzlichen Wirksamkeit und Anwendung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems überzeugen. Da das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem auf Grund von Personal- und Prozessidentität gesellschaftsübergreifend ausgestaltet ist, haben wir unsere bei dem Mutterunternehmen gewonnenen Erkenntnisse bei der Prüfung des Betriebs berücksichtigt.

Auf Grund der Feststellung der grundsätzlichen Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems konnte der Umfang der aussagebezogenen Prüfungshandlungen in diesen Bereichen reduziert werden.

Der Betrieb hat die Buchführung, das Rechnungswesen und das Kassenwesen auf die Stadt Beckum ausgelagert. Zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit haben wir die von dem Betrieb eingerichteten Kontrollmaßnahmen über die Tätigkeit des Dienstleisters geprüft.

Hinsichtlich der Einzelfallprüfungen haben wir Stichproben in bewusster Auswahl gezogen.

Auf Grund der untergeordneten Bedeutung des Vorratsvermögens hat der Betrieb zur Eröffnungsbilanz 2014 einen Festwert für das Vorratsvermögen gebildet. Dieser wurde zum Jahresabschluss 2016 aktualisiert.

Im Rahmen der Prüfung der Verbindlichkeiten, der Guthaben bei Kreditinstituten und der Rückstellungen haben wir in Stichproben von den Kunden und Lieferanten Saldenbestätigungen sowie von allen uns benannten Kreditinstituten und von der Rechtsanwältin und stellvertretenden Betriebsleitung Bestätigungen über Guthaben, Ansprüche und Verpflichtungen des SAB eingeholt.

Bei der Prüfung der Forderungen haben wir auf die Einholung von Saldenbestätigungen verzichtet, da wegen der Besonderheit der Debitorenstruktur (öffentliche Kostenträger sowie Einzelpersonen) ein Rücklauf nicht erwartet werden kann. Nach Art der Erfassung, Verwaltung und Abwicklung der Forderungen konnte der Nachweis auf andere Weise hinreichend erbracht werden.

Die ordnungsgemäße Dotierung der Rückstellungen haben wir anhand vertraglicher Regelungen, Aufstellungen des SAB sowie Sachverhaltsprüfungen beurteilt.

Zur Prüfung des Nachweises der übrigen Vermögens- und Schuldposten des SAB haben wir u. a. wesentliche Anlagenzugänge anhand der Rechnungen geprüft, Zuschussbescheide eingesehen sowie den Ausgleich von Forderungen und Verbindlichkeiten in neuer Rechnung in Stichproben überprüft.

Den Anhang prüften wir darauf, ob die gesetzlich geforderten Angaben vollständig und zutreffend sind.

Die Angaben im Lagebericht haben wir auf Plausibilität und Übereinstimmung mit den während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen überprüft.

Wir haben die Prüfung im Mai 2018 in den Verwaltungsräumen der Stadt Beckum durchgeführt. Die abschließenden Arbeiten wurden in unserem Hause erledigt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind uns von den gesetzlichen Vertretern des SAB und den uns benannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.

Die gesetzlichen Vertreter haben uns die berufsübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

## **D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **1. Vorjahresabschluss**

Der Vorjahresabschluss wurde in der Ratssitzung der Stadt Beckum vom 13. Juli 2017 festgestellt. Gleichzeitig wurde der Betriebsausschuss entlastet. Die Entlastung der Betriebsleitung durch den Betriebsausschuss fand in der Sitzung am 29. Juni 2017 statt. Der Jahresüberschuss in Höhe von € 547.417,36 wird der allgemeinen Rücklage zugeführt. Satzungsgemäß wurden € 420.000,00 an die Stadt Beckum ausgeschüttet.

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des SAB. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2016 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon GmbH, Münster, bedient.

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Der Betrieb hat seinen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 im Amtsblatt der Stadt Beckum am 23. August 2017 veröffentlicht.

#### **2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

##### **Organisation der Buchführung**

Der SAB erfüllt seine Verpflichtung zur Rechnungslegung als eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Rahmen der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) sowie gemäß den für das Neue Kommunale Finanzmanagement geltenden Grundsätzen.

Die Bücher des Eigenbetriebs werden von der Stadt Beckum geführt.

Ein angemessenes, der Größe des SAB entsprechendes rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem ist eingerichtet.

Die Organisation der Buchhaltung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem und das Belegwesen ermöglichen grundsätzlich die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

## **Ordnungsmäßigkeit der Buchführung**

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen einschließlich des Belegwesens entsprechen nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die Eröffnungsbilanzwerte sind ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen worden.

Die aus den Unterlagen zu entnehmenden Informationen sind in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht abgebildet worden.

## **3. Jahresabschluss**

Die Prüfungspflicht des Jahresabschlusses ergibt sich für den Eigenbetrieb aus § 106 Abs. 1 GO NRW.

Der Eigenbetrieb erstellt seinen Jahresabschluss unter Ausübung des Wahlrechts nach § 27 EigVO NRW.

Im Jahresabschluss wurden in allen wesentlichen Belangen die gesetzlichen und rechtsformspezifischen Vorschriften sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, die ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und die sonstigen gemeinderechtlichen Bestimmungen beachtet.

Der Jahresabschluss schließt an den von uns geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Vorjahresabschluss an.

Die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die jeweiligen Teilrechnungen sowie die Bilanz sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO NRW in allen wesentlichen Belangen beachtet.

Der Anhang enthält die gemäß den gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben.

#### **4. Lagebericht**

Der von den gesetzlichen Vertretern des SAB für das Geschäftsjahr 2017 erstellte Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften des § 48 GemHVO NRW und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss sowie unseren im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des SAB und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berichtspflichtige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Ablauf des Berichtsjahres eingetreten sind, haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

Über die voraussichtliche Entwicklung des SAB wurde in ausreichendem Umfang berichtet.

#### **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

##### **Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Nach unserer auftragsgemäßen Prüfung stellen wir fest, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt, d. h. im Zusammenwirken von Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den jeweiligen Teilrechnungen sowie Bilanz und Anhang, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des SAB vermittelt.

##### **Bewertungsgrundlagen**

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden des SAB in dem vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 erfolgte gemäß den Vorschriften der GO NRW, der GemHVO NRW sowie den Vorschriften des HGB. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang angegeben.

Wesentliche Jahresabschlussposten wurden wie folgt bewertet:

Das Anlagevermögen wurde auf Basis der Buchwerte zum 31. Dezember 2017 entsprechend den Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) mit vorsichtig geschätzten Zeitwerten neu bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden nach Maßgabe der Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Im Hinblick auf die zukünftigen Abschreibungsdauern hat sich der Betrieb an den Empfehlungen des Innenministeriums orientiert. Bei einem Wert unter € 60,00 ohne Umsatzsteuer werden die Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand verbucht (§ 33 Abs. 4 GemHVO NRW).

Die Bewertung der Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) erfolgte auf Grund untergeordneter Bedeutung zu Festwerten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert bilanziert. Wertkorrekturen wurden in ausreichendem Umfang gebildet.

Die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge werden den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeordnet und entsprechend der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich beinhaltet Überschüsse in der Gebührenkalkulation aus Vorjahren.

Die sonstigen Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW beinhalten als einen wesentlichen Bestandteil Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für die ausstehenden Ansprüche der Mitarbeiter aus noch nicht genommenem Urlaub sowie aus geleisteten Mehrarbeitsstunden gebildet. Berechnungsgrundlage bildeten die personenbezogenen Bruttobezüge pro Arbeitstag.

Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

### III. Analyse und Erläuterung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

#### 1. Grundlagen der wirtschaftlichen Verhältnisse

Die wirtschaftlichen Aktivitäten des SAB gliedern sich in die Teilbereiche:

- Abwasserbeseitigung nach § 18 a Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. § 53 Landeswassergesetz im Gebiet der Stadt Beckum
- Planung, Bau und Unterhaltung von Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen.

Der Städtische Abwasserbetrieb Beckum ist nach § 1 Abs. 1 der Satzung eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Beckum und wird als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Nachfolgend wird der Jahresabschluss nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten untergliedert und analysiert.

elektronische Kopie

## 2. Ertragslage

Im nachfolgenden Ergebnisvergleich der Haushaltsjahre 2017 und 2016 sind die einzelnen Aufwands- und Ertragsposten gegenübergestellt und die Veränderungen aufgezeigt:

	2 0 1 7		2 0 1 6		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
<u>Ordentliche Erträge</u>						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	278	2,9	426	4,6	- 148	34,7
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.975	84,0	7.606	81,9	369	4,9
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.184	12,5	1.187	12,8	- 3	0,3
Aktivierete Eigenleistungen	36	0,4	31	0,3	5	16,1
Sonstige ordentliche Erträge	18	0,2	33	0,4	- 15	45,5
	<u>9.491</u>	<u>100,0</u>	<u>9.283</u>	<u>100,0</u>	<u>208</u>	<u>2,2</u>
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>						
Personalaufwand	1.396	14,7	1.224	13,2	172	14,1
Versorgungsaufwand	28	0,3	29	0,3	- 1	3,4
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.570	16,5	1.484	16,0	86	5,8
Bilanzielle Abschreibungen	3.435	36,2	4.007	43,2	- 572	14,3
Transferaufwendungen	50	0,5	52	0,6	- 2	3,8
Sonstige ordentliche Aufwendungen	53	0,6	56	0,6	- 3	5,4
	<u>6.532</u>	<u>68,8</u>	<u>6.852</u>	<u>73,9</u>	<u>- 320</u>	<u>4,7</u>
Betriebsergebnis	<u>2.959</u>	<u>31,2</u>	<u>2.431</u>	<u>26,1</u>	<u>528</u>	<u>21,7</u>
Finanzergebnis	- 1.659		- 1.884		225	
Verzinsung Stammkapital	- 420		- 420		0	
Jahresergebnis nach satzungsgemäßer Gewinnausschüttung	<u>880</u>		<u>127</u>		<u>753</u>	

Die Erträge aus **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die Zuwendungsquote beläuft sich auf 2,9 %.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten neben Auflösungen von Sonderposten im Wesentlichen Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, die für die Inanspruchnahme der Leistungen für den Abwassertransport sowie die -behandlung zu entrichten sind.

Kostenerstattungen wurden im Wesentlichen durch die Stadt Beckum auf Grund ihres Anteils an den Abwassergebühren entrichtet.

Der **Personalaufwand** bezieht sich im Berichtsjahr auf 25,0 Vollkräfte (Vorjahr: 23,0 Vollkräfte).

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beinhalten im Wesentlichen Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen von Grundstücken und baulichen Anlagen der Abwasseranlagen.

Das **Betriebsergebnis** weist aus, inwieweit die laufenden **ordentlichen Erträge**, ohne Berücksichtigung des Finanzergebnisses, die laufenden **ordentlichen Aufwendungen** decken.

Das **Finanzergebnis** in Höhe von insgesamt T€ – 1.659 ergibt sich aus Zinsaufwendungen für Kreditverbindlichkeiten.

### **Ergebnisanalyse auf Basis der Haushaltsplanungen**

Maßgeblich für die Analyse und Beurteilung des Ergebnisses des Haushaltsjahres sind die Abweichungen zu dem vom Rat beschlossenen Haushaltsplan.

Um ein gemäß den Vorgaben des Rates und damit satzungsgemäßes Haushaltsjahr zu gewährleisten, werden im Folgenden die ursprünglichen Planansätze dargestellt und eine Überleitung auf fortgeführte Planansätze vorgenommen. Ursächlich für Erhöhungen des ursprünglichen Planansatzes bei einzelnen Posten sind überplanmäßige bzw. ursprünglich nicht geplante und damit außerplanmäßige Aufwendungen.

Vor dem gesetzlichen Hintergrund der Gesamtdeckung und den vom Rat beschlossenen Deckungsvermerken stellt sich der Wirtschaftsplan bzw. dessen Fortschreibung im Vergleich zum Jahresergebnis 2017 wie folgt dar:

	Ursprünglicher Ansatz T€	Fortgeschriebener Ansatz T€	Ergebnisrechnung T€
<u>Ordentliche Erträge</u>			
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	328	328	278
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.051	8.051	7.975
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.183	1.183	1.184
Sonstige ordentliche Erträge	32	32	36
Aktivierete Eigenleistungen	21	21	18
	<b>9.615</b>	<b>9.615</b>	<b>9.491</b>
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>			
Personalaufwendungen	1.400	1.400	1.396
Versorgungsaufwendungen	16	16	28
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.737	1.802	1.570
Abschreibungen	3.467	3.467	3.435
Transferaufwendungen	55	55	50
Sonstige ordentliche Aufwendungen	159	160	53
	<b>6.834</b>	<b>6.900</b>	<b>6.532</b>
Betriebsergebnis	<b>2.781</b>	<b>2.715</b>	<b>2.959</b>
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/ Finanzergebnis	- 1.805	- 1.805	- 1.659
Satzungsgemäße Gewinnausschüttung	- 420	- 420	- 420
Jahresergebnis	<b>556</b>	<b>490</b>	<b>880</b>

Im ursprünglich vom Rat beschlossenen Haushalt 2017 wurde ein positives Jahresergebnis nach Verzinsung des Stammkapitals in Höhe von T€ 556 prognostiziert. Diese vom Gesetzgeber geforderte Planung wurde - analog zur Vorgehensweise in den Vorjahren - nach dem "Vorsichtsprinzip" aufgestellt.

Im fortgeschriebenen Ansatz verschlechterte sich das Ergebnis gegenüber dem ursprünglichen Ansatz um T€ 66.

**Überleitung vom ursprünglichen Planansatz auf die Ergebnisrechnung**

Das ursprünglich geplante positive Jahresergebnis nach Gewinnausschüttung in Höhe von T€ 556 wurde um T€ 324 übertroffen. Die Ursachen für die Abweichung der einzelnen Unterpositionen werden im Folgenden erläutert:

	T€	T€
Jahresergebnis gemäß Haushaltsplan (ursprünglicher Planansatz)		556
<u>Abweichungen zu den Planansätzen</u>		
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	– 50	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	– 76	
Übrige ordentliche Erträge	2	
		– 124
Personalaufwendungen	– 4	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	– 167	
Abschreibungen	– 32	
Transferaufwendungen	– 5	
Übrige ordentliche Aufwendungen	– 94	
		– 302
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		– 146
Tatsächliches Jahresergebnis		<u>880</u>

elektronische Kopie

### 3. Vermögens- und Finanzlage

#### Vermögens- und Kapitalstruktur

In der nachfolgenden Übersicht werden die Vermögens- und Kapitalposten der Bilanz zum 31. Dezember 2017 zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

##### Vermögensstruktur

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
<b>Langfristige Aktiva</b>					
Anlagevermögen	75.273	99,7	77.927	99,6	- 2.654
<b>Kurzfristige Aktiva</b>					
Vorräte	27	0,0	27	0,1	0
Öffentlich-rechtliche Forderungen	40	0,1	233	0,3	- 193
Privatrechtliche Forderungen	84	0,1	7	0,0	77
Liquide Mittel	38	0,1	12	0,0	26
Rechnungsabgrenzungsposten	16	0,0	17	0,0	- 1
	205	0,3	296	0,4	- 91
	75.478	100,0	78.223	100,0	- 2.745

##### Kapitalstruktur

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
<b>Eigenkapital</b>	8.786	11,6	7.906	10,1	880
<b>Sonderposten</b>	14.279	18,9	14.693	18,8	- 414
<b>Langfristige sonstige Passiva</b>					
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	43.063	57,1	44.882	57,3	- 1.819
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.342	8,4	6.787	8,7	- 445
	49.405	65,5	51.669	66,0	- 2.264
	72.470	96,0	74.268	94,9	- 1.798
<b>Kurzfristige Passiva</b>					
Rückstellungen	66	0,2	61	0,1	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	242	0,3	857	1,1	- 615
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0,0	960	1,2	- 960
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.490	3,3	1.918	2,5	572
Erhaltene Anzahlungen	97	0,1	14	0,0	83
Sonstige Verbindlichkeiten	113	0,1	145	0,2	- 32
	3.008	4,0	3.955	5,1	- 947
	75.478	100,0	78.223	100,0	- 2.745

Bei der Aufteilung der Vermögens- und Kapitalstruktur bezüglich der Fälligkeiten bzw. Fristigkeiten wurden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr als langfristig behandelt.

Das **Anlagevermögen** verringerte sich bei Zugängen in Höhe von T€ 781 durch die Abschreibungen in Höhe von T€ 3.435.

Das **Eigenkapital** des Betriebs erhöhte sich nach satzungsgemäßer Gewinnausschüttung in Höhe von T€ 420 auf Grund des Jahresüberschusses um T€ 880.

Die **Rückstellungen** entwickelten sich wie folgt:

	Stand am 1.1.2017 T€	Inanspruch- nahmen T€	Zu- führungen T€	Stand am 31.12.2017 T€
Sonstige kurzfristige Rückstellungen				
Urlaub und Überstunden tariflich				
Beschäftigte	51	51	54	54
Urlaub und Überstunden Beamte	3	3	5	5
Prüfungsaufwendungen 2015	7	7	7	7
	<u>61</u>	<u>61</u>	<u>66</u>	<u>66</u>

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** wurden im Berichtsjahr planmäßig getilgt.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen in Höhe von T€ 37 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen in Höhe von T€ 43 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum.

## Finanzlage

### Liquiditätsverhältnisse

Der Untersuchung der Liquiditätsverhältnisse liegt der Gedanke zu Grunde, dass das finanzielle Gleichgewicht dann erhalten bzw. durch kurzfristig wirksame Maßnahmen sichergestellt werden kann, wenn den nach Fälligkeitsfristen geordneten Verbindlichkeiten jeweils Vermögensgegenstände mit gleichen Liquidierbarkeitszeiten gegenüberstehen, die Zahlungsverpflichtungen also durch entsprechende flüssige oder flüssig zu machende Vermögensteile gedeckt sind.

An den Bilanzstichtagen stellt sich die Liquiditätslage wie folgt dar:

	31.12.2017	31.12.2016
	T€	T€
Liquide Mittel	38	12
<u>Abzüglich</u>		
Kurzfristiges Fremdkapital	3.008	3.955
Liquidität I	– 2.970	– 3.943
<u>Zuzüglich</u>		
Kurzfristige Forderungen	124	240
Liquidität II	– 2.846	– 3.703
<u>Zuzüglich</u>		
Vorräte	27	27
Liquidität III	2.819	3.676
Veränderung des Liquiditätssaldos	<u>857</u>	

Die Liquiditätslage weist zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres eine Unterdeckung von T€ 2.819 aus. Das kurzfristig realisierbare Schuldendeckungspotential deckt demnach nicht in vollem Umfang das kurzfristige Fremdkapital.

Die Liquiditätsgrade I bis III stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Liquiditätsgrad I in % <u>Liquide Mittel x 100</u> Kurzfristiges Fremdkapital	1,3	0,3	0,9
Liquiditätsgrad II in % (Liquide Mittel + kurzfristige <u>Forderungen) x 100</u> Kurzfristiges Fremdkapital	5,4	6,4	5,6
Liquiditätsgrad III in % (Liquide Mittel + kurzfristige <u>Forderungen + Vorräte) x 100</u> Kurzfristiges Fremdkapital	6,3	7,1	7,1

### Finanzrechnung

In der Finanzrechnung (direkte Methode einer Kapitalflussrechnung) werden die Zahlungsströme des Berichtsjahres getrennt nach der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit dargestellt.

Anhand dieser Finanzrechnung, die diesem Bericht im Jahresabschluss als Anlage beigefügt ist, werden die Veränderung des Finanzmittelfonds sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen aufgezeigt.

Zusammengefasst stellt sich die Finanzrechnung wie folgt dar:

	T€
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.886
Saldo aus der Investitionstätigkeit	– 1.102
Finanzmittelüberdeckung	2.784
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	– 2.758
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	26
Anfangsbestand an Finanzmitteln	12
Änderung des Bestands an Fremdmitteln	0
Finanzmittelfonds	<u>38</u>

Aus der Finanzrechnung ist ersichtlich, dass durch den positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (T€ 3.886) der Geldmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 2.758) sowie aus der Investitionstätigkeit (T€ 1.102) vollständig gedeckt werden konnte.

Der Finanzmittelfonds stieg auf T€ 38.

## **E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags**

### **Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz - HGrG**

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 HGrG sowie den Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung geführt worden sind.

Unsere Prüfungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags haben zu keinen Einwendungen geführt.

elektronische Kopie

## F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer auftragsgemäßen Prüfung haben wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und den Lagebericht des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum, Beckum, mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

"Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum, Beckum:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung, die Inventur, das Inventar, die - bersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum, Beckum, für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Betriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum, Beckum. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

## Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht, einschließlich der Wiedergabe des Bestätigungsvermerks, erstatten wir in - bereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Prüfungsstandard zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.). Auf § 328 HGB wird verwiesen.

Münster, am 28. Mai 2018

CURACON GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Averbeck  
Wirtschaftsprüfer

Menken  
Wirtschaftsprüfer

## **Anlagen**

### **Jahresabschluss und Lagebericht**

Blatt

Gesamtergebnisrechnung 2017

Gesamtfinanzrechnung 2017

Teilergebnisrechnungen

Teilfinanzrechnungen

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017

Anhang

33 - 41

Forderungsspiegel zum 31. Dezember 2017 (Anlage zum Anhang)

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2017 (Anlage zum Anhang)

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017 (Anlage zum Anhang)

Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2017 (Anlage zum Anhang)

Ermächtigungsübertragungen 2017 (Anlage zum Anhang)

Lagebericht

50 - 56

Rechtliche Verhältnisse

1

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG

4

Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

elektronische Kopie



# Jahresabschluss 2017



Quelle: pixabay.com

Herausgeber:

**STADT BECKUM**



DER BÜRGERMEISTER

[www.beckum.de](http://www.beckum.de)

Kontaktdaten:

Stadt Beckum

Weststraße 46

59269 Beckum

02521 29-0

02521 2955-199 (Fax)

[stadt@beckum.de](mailto:stadt@beckum.de)



Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

## Inhaltsverzeichnis

Gesamt-Ergebnisrechnung.....	1
Gesamt-Finanzrechnung.....	2
Teilrechnungen .....	5
Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen.....	5
Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung.....	9
Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung.....	13
Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement.....	23
Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017 .....	27
<b>1 Anhang zur Schlussbilanz.....</b>	<b>33</b>
1.1 Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	33
1.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz.....	34
1.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen .....	37
<b>2 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung.....</b>	<b>38</b>
2.1 Ermächtigungsübertragungen.....	39
<b>3 Sonstige Angaben zum Anhang .....</b>	<b>40</b>
3.1 Betriebsleitung und Betriebsausschuss.....	40
<b>4 Forderungsspiegel – Anlage 1 – .....</b>	<b>42</b>
<b>5 Verbindlichkeitspiegel – Anlage 2 – .....</b>	<b>43</b>
<b>6 Anlagenspiegel – Anlage 3 –.....</b>	<b>44</b>
<b>7 Rückstellungsspiegel – Anlage 4 – .....</b>	<b>46</b>
<b>8 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 5 – .....</b>	<b>47</b>

9	<b>Lagebericht zum Jahresabschluss 2017</b> .....	50
9.1	Vermögens- und Kapitalstruktur, Schuldenlage .....	50
9.2	Ergebnis- und Finanzrechnung .....	51
9.3	Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung.....	53
9.4	Vorgänge mit besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind.....	56

elektronische Kopie

## Gesamt-Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächti- gungs- übertragung	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	426.176,36	327.850	0,00	327.850,00	277.662,40	-50.187,60
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.606.194,55	8.051.600	0,00	8.051.600,00	7.975.307,41	-76.292,59
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.186.868,24	1.182.900	0,00	1.182.900,00	1.184.076,54	1.176,54
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.934,05	32.300	0,00	32.300,00	18.129,10	-14.170,90
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	30.987,34	20.800	0,00	20.800,00	36.286,31	15.486,31
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
10	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>9.283.160,54</b>	<b>9.615.450</b>	<b>0,00</b>	<b>9.615.450,00</b>	<b>9.491.461,76</b>	<b>-123.988,24</b>
11	- Personalaufwendungen	1.224.091,73	1.400.000	0,00	1.400.000,00	1.395.868,85	-4.131,15
12	- Versorgungsaufwendungen	28.917,13	15.850	0,00	15.850,00	28.085,71	12.235,71
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.483.582,65	1.737.250	64.831,45	1.802.081,45	1.570.131,29	-231.950,16
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.007.501,02	3.467.500	0,00	3.467.500,00	3.434.945,09	-32.554,91
15	- Transferaufwendungen	51.739,52	55.000	0,00	55.000,00	50.226,80	-4.773,20
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.142,66	158.600	1.500,00	160.100,00	53.511,19	-106.588,81
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.851.974,71</b>	<b>6.834.200</b>	<b>66.331,45</b>	<b>6.900.531,45</b>	<b>6.532.768,93</b>	<b>-367.762,52</b>
18	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.431.185,83</b>	<b>2.781.250</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>2.714.918,55</b>	<b>2.958.692,83</b>	<b>243.774,28</b>
19	+ Finanzerträge	347,73	0	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.884.116,20	1.805.100	0,00	1.805.100,00	1.659.064,98	-146.035,02
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-1.883.768,47</b>	<b>-1.805.100</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>-1.659.064,98</b>	<b>146.035,02</b>
22	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>547.417,36</b>	<b>976.150</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>909.818,55</b>	<b>1.299.627,85</b>	<b>389.809,30</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
25	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	<b>= Jahresergebnis vor Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>547.417,36</b>	<b>976.150</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>909.818,55</b>	<b>1.299.627,85</b>	<b>389.809,30</b>
27	- Verzinsung Stammkapital	420.000,00	420.000	0,00	420.000,00	420.000,00	0,00
28	- Gewinnausschüttung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
29	<b>= Jahresergebnis nach Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung (= Zeilen 26./ 27 ./ 28)</b>	<b>127.417,36</b>	<b>556.150</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>489.818,55</b>	<b>879.627,85</b>	<b>389.809,30</b>
<b>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</b>							
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	77,00	50	0,00	50,00	1,00	-49,00
32	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 und 28)</b>	<b>-77,00</b>	<b>-50</b>	<b>0,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>-1,00</b>	<b>49,00</b>
<b>Nachrichtlich: Interne Leistungsverrechnung</b>							
	Ertrag aus internen Leistungsverrechnungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00

## Gesamt-Finanzrechnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächti- gungs- übertragung	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.370,48	50.000	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.845.796,17	7.559.300	0,00	7.559.300,00	7.931.543,21	372.243,21
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumla- gen	1.181.583,15	1.182.900	0,00	1.182.900,00	1.188.062,70	5.162,70
7 + Sonstige Einzahlungen	5.148,49	15.000	0,00	15.000,00	1.028,60	-13.971,40
8 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	347,73	0	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit</b>	<b>9.067.246,02</b>	<b>8.807.200</b>	<b>0,00</b>	<b>8.807.200,00</b>	<b>9.120.634,51</b>	<b>313.434,51</b>
10 – Personalauszahlungen	1.350.234,17	1.400.000	9.866,78	1.409.866,78	1.364.779,69	-45.087,09
11 – Versorgungsauszahlungen	0,00	15.850	27.912,26	43.762,26	55.997,97	12.235,71
12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleis- tungen	1.630.853,45	1.737.250	179.959,59	1.917.209,59	1.508.910,34	-408.299,25
13 – Zinsen und sonstige Finanzauszahlun- gen	2.330.853,35	2.225.100	168.634,69	2.393.734,69	2.199.827,47	-193.907,22
14 – Transferauszahlungen	51.739,52	55.000	0,00	55.000,00	50.226,80	-4.773,20
15 – Sonstige Auszahlungen	55.953,53	157.500	9.511,85	167.011,85	54.807,57	-112.204,28
<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit</b>	<b>5.419.634,02</b>	<b>5.590.700</b>	<b>395.885,17</b>	<b>5.986.585,17</b>	<b>5.234.549,84</b>	<b>-752.035,33</b>
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätig- keit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>3.647.612,00</b>	<b>3.216.500</b>	<b>-395.885,17</b>	<b>2.820.614,83</b>	<b>3.886.084,67</b>	<b>1.065.469,84</b>
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah- men	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgel- ten	454.069,38	313.700	0,00	313.700,00	151.102,45	-162.597,55
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	25.000,00	0	0,00	0,00	38.947,48	38.947,48
<b>23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>479.069,38</b>	<b>313.700</b>	<b>0,00</b>	<b>313.700,00</b>	<b>190.049,93</b>	<b>-123.650,07</b>
24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	805.558,78	2.160.500	1.171.109,05	3.331.609,05	1.277.509,20	-2.054.099,85
26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.640,84	4.000	65.000,00	69.000,00	14.054,20	-54.945,80
27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Auszahlungen von aktivierbaren Zu- wendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
29 – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>829.199,62</b>	<b>2.164.500</b>	<b>1.236.109,05</b>	<b>3.400.609,05</b>	<b>1.291.563,40</b>	<b>-2.109.045,65</b>
<b>31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-350.130,24</b>	<b>-1.850.800</b>	<b>-1.236.109,05</b>	<b>-3.086.909,05</b>	<b>-1.101.513,47</b>	<b>1.985.395,58</b>
<b>32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	<b>3.297.481,76</b>	<b>1.365.700</b>	<b>-1.631.994,22</b>	<b>-266.294,22</b>	<b>2.784.571,20</b>	<b>3.050.865,42</b>
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	3.930.439,39	1.100.000	0,00	1.100.000,00	5.004.965,64	3.904.965,64

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächti- gungs- übertragung	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditäts- sicherung	8.700.512,37	0	0,00	0,00	9.992.682,88	9.992.682,88
35 – Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.680.612,95	2.301.650	0,00	2.301.650,00	6.358.079,17	4.056.429,17
36 – Tilgung von Krediten zur Liquiditätssi- cherung	10.293.876,86	0	0,00	0,00	11.397.848,67	11.397.848,67
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.343.538,05	-1.201.650	0,00	-1.201.650,00	-2.758.279,32	-1.556.629,32
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-46.056,29	164.050	-1.631.994,22	-1.467.944,22	26.291,88	1.494.236,10
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	59.954,71	0	0,00	0,00	12.009,34	12.009,34
40 + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-1.889,08	0	0,00	0,00	0,00	0,00
41 = Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39, 40)	12.009,34	164.050	-1.631.994,22	-1.467.944,22	38.301,22	1.506.245,44

\* In diesen Beträgen sind jeweils Umschuldungen in Höhe von 3.904.965,64 Euro enthalten.

elektronische Kopie

elektronische Kopie

**Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen****Produktinformationen****Produktbeschreibung**

Berichterstattung an Rat und/oder die Verwaltungsführung mit Aussagen aus Feststellungen und Anregungen, die steuerungsunterstützenden oder bestätigenden Charakter haben.

Die Prüfungen (laufend, in Einzelfällen bzw. unregelmäßig) beziehen sich auf den Verwaltungsablauf sowie die Haushalts- und Wirtschaftsführung bei der Aufgabenerledigung durch die Verwaltung. Prüfungskriterien sind insbesondere Zweckmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns.

**Ziele**

Aus den Aussagen der Prüfungsberichte sollen Rat und/oder Verwaltungsführung Erkenntnisse über Qualität der Umsetzung rechtlicher Vorgaben und eigener Entscheidungen sowohl im Verwaltungshandeln als auch bei städt. Dienstleistungen gewinnen und Folgerungen (steuernd eingreifen, gefundenen Weg bestätigen) für zukünftiges Handeln ziehen können.

Fehlverhalten, Manipulation und Korruption im Bereich der Stadtverwaltung sollen durch die Aussagen der Rechnungsprüfung aus ihren Prüfungsaktivitäten verhindert, ggf. aufgespürt und aufgedeckt, daraus entstandene Schäden beseitigt bzw. verringert werden.

Förderung eines ordnungsgemäßen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns durch die Stadtverwaltung ohne Entscheidungsspielräume einzuengen.

Beratung: Durch vorhergehende beratende/gutachterliche Tätigkeit wird die Übereinstimmung des entstehenden Arbeitsergebnisses mit den Erfordernissen (Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit) sichergestellt und das spätere Prüfungsverfahren faktisch verkürzt bzw. abgeschlossen.

**Maßnahmen**

Beratungsgespräche, Abschlussgespräche, schriftliche Empfehlungen, schriftliche Beanstandungen, schriftliche Prüfungsberichte.

## Teilergebnisrechnung Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.032,50	6.500,00	0,00	6.500,00	8.419,50	1.919,50
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.032,50</b>	<b>6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.500,00</b>	<b>8.419,50</b>	<b>1.919,50</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-8.032,50</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-8.419,50</b>	<b>-1.919,50</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-8.032,50</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-8.419,50</b>	<b>-1.919,50</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-8.032,50</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-8.419,50</b>	<b>-1.919,50</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-8.032,50</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-8.419,50</b>	<b>-1.919,50</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10. – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. – Sonstige Auszahlungen	8.032,50	6.500,00	0,00	6.500,00	7.419,50	919,50
<b>16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.032,50</b>	<b>6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.500,00</b>	<b>7.419,50</b>	<b>919,50</b>
<b>17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-8.032,50</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-7.419,50</b>	<b>-919,50</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14. = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

elektronische Kopie

**Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung****Produktinformationen****Produktbeschreibung**

Regelungen zur Abwicklung des Kassen- und Rechnungswesens für die gesamte Verwaltung  
Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs und Abstimmung der Bankkonten  
Liquiditätsplanung und -sicherung

Mitwirkung bei der Feststellung des Jahresabschlusses und der Schlussbilanz

Einleitung von Mahnung und Vollstreckung

Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen einschl. der Forderungsanmeldungen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren

Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amtshilfe

**Ziele**

Einleitung von Mahnung und Vollstreckung sofort nach Ablauf der gesetzlichen Schonfrist.

**Maßnahmen**

Beschaffung eines DV-Verfahrens zwecks Erreichung kürzerer Bearbeitungszeiten.

elektronische Kopie

## Teilergebnisrechnung Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.701,83	300,00	0,00	300,00	886,50	586,50
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.701,83</b>	<b>300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300,00</b>	<b>886,50</b>	<b>586,50</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	320,24	500,00	0,00	500,00	1.087,14	587,14
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>320,24</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>1.087,14</b>	<b>587,14</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.381,59</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,64</b>	<b>-0,64</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.381,59</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,64</b>	<b>-0,64</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.381,59</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,64</b>	<b>-0,64</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>1.381,59</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,64</b>	<b>-0,64</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. + Sonstige Einzahlungen	1.069,33	0,00	0,00	0,00	796,50	796,50
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.069,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>796,50</b>	<b>796,50</b>
10. – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. – Sonstige Auszahlungen	320,24	500,00	0,00	500,00	732,64	232,64
<b>16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>320,24</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>732,64</b>	<b>232,64</b>
<b>17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>749,09</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>63,86</b>	<b>563,86</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14. = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

elektronische Kopie

**Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung****Produktinformationen****Produktbeschreibung**

Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der städtische Kanalisation, Abwasserbehandlungsanlagen, konstruktiver Regenwasserrückhaltung und Kläranlagen einschl. Ingenieurbauwerken.

Vermögensbewertung und Fortschreibung.

Wahrnehmung der Wasseraufsicht.

Verwaltung und Finanzierung von Entwässerungsanlagen, insbesondere Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen;

Verwaltungsrechtliche Angelegenheiten der Abwasserabgabe;

Anschluss- und Benutzungszwang;

Organisation Klärschlammabfuhr

**Ziele**

Sammeln, Ableiten und Reinigen der Abwässer im Stadtgebiet

(Teil-)Finanzierung des Kanalnetzes

Verbesserung der Gewässerqualität

Hochwasserschutz

**Maßnahmen**

Durchführung von Untersuchungen

elektronische Kopie

## Teilergebnisrechnung Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	426.176,36	327.850,00	0,00	327.850,00	277.662,40	-50.187,60
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.606.194,55	8.051.600,00	0,00	8.051.600,00	7.975.307,41	-76.292,59
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.186.868,24	1.182.900,00	0,00	1.182.900,00	1.184.076,54	1.176,54
7 + Sonstige ordentliche Erträge	31.232,22	32.000,00	0,00	32.000,00	17.240,50	-14.759,50
8 + Aktivierte Eigenleistungen	30.987,34	20.800,00	0,00	20.800,00	36.286,31	15.486,31
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>9.281.458,71</b>	<b>9.615.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.615.150,00</b>	<b>9.490.573,16</b>	<b>-124.576,84</b>
11 – Personalaufwendungen	1.224.091,73	1.400.000,00	0,00	1.400.000,00	1.395.868,85	-4.131,15
12 – Versorgungsaufwendungen	28.917,13	15.850,00	0,00	15.850,00	28.085,71	12.235,71
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.483.582,65	1.737.250,00	64.831,45	1.802.081,45	1.570.131,29	-231.950,16
14 – Bilanzielle Abschreibungen	4.007.501,02	3.467.500,00	0,00	3.467.500,00	3.434.945,09	-32.554,91
15 – Transferaufwendungen	51.739,52	55.000,00	0,00	55.000,00	50.226,80	-4.773,20
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.789,92	151.650,00	1.500,00	153.150,00	44.004,55	-109.145,45
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.843.621,97</b>	<b>6.827.250,00</b>	<b>66.331,45</b>	<b>6.893.581,45</b>	<b>6.523.262,29</b>	<b>-370.319,16</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.437.836,74</b>	<b>2.787.900,00</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>2.721.568,55</b>	<b>2.967.310,87</b>	<b>245.742,32</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	420.000,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-420.000,00</b>	<b>-420.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-420.000,00</b>	<b>-420.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.017.836,74</b>	<b>2.367.900,00</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>2.301.568,55</b>	<b>2.547.310,87</b>	<b>245.742,32</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.017.836,74</b>	<b>2.367.900,00</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>2.301.568,55</b>	<b>2.547.310,87</b>	<b>245.742,32</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>2.017.836,74</b>	<b>2.367.900,00</b>	<b>-66.331,45</b>	<b>2.301.568,55</b>	<b>2.547.310,87</b>	<b>245.742,32</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.370,48	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.845.796,17	7.559.300,00	0,00	7.559.300,00	7.931.543,21	372.243,21
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.181.583,15	1.182.900,00	0,00	1.182.900,00	1.188.062,70	5.162,70
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.061.749,80</b>	<b>8.807.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.807.200,00</b>	<b>9.119.605,91</b>	<b>312.405,91</b>
10. – Personalauszahlungen	1.350.234,17	1.400.000,00	9.866,78	1.409.866,78	1.364.779,69	-45.087,09
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	15.850,00	27.912,26	43.762,26	55.997,97	12.235,71
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.630.853,45	1.737.250,00	179.959,59	1.917.209,59	1.508.910,34	-408.299,25
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	420.000,00	0,00
14. – Transferauszahlungen	51.739,52	55.000,00	0,00	55.000,00	50.226,80	-4.773,20
15. – Sonstige Auszahlungen	42.904,00	150.500,00	9.511,85	160.011,85	44.484,87	-115.526,98
<b>16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.495.731,14</b>	<b>3.778.600,00</b>	<b>227.250,48</b>	<b>4.005.850,48</b>	<b>3.444.399,67</b>	<b>-561.450,81</b>
<b>17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>5.566.018,66</b>	<b>5.028.600,00</b>	<b>-227.250,48</b>	<b>4.801.349,52</b>	<b>5.675.206,24</b>	<b>873.856,72</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	454.069,38	313.700,00	0,00	313.700,00	151.102,45	-162.597,55
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	38.947,48	38.947,48
<b>6. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>479.069,38</b>	<b>313.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>313.700,00</b>	<b>190.049,93</b>	<b>-123.650,07</b>
7. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	805.558,78	2.160.500,00	1.171.109,05	3.331.609,05	1.277.509,20	-2.054.099,85
9. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.640,84	4.000,00	65.000,00	69.000,00	14.054,20	-54.945,80
10. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>829.199,62</b>	<b>2.164.500,00</b>	<b>1.236.109,05</b>	<b>3.400.609,05</b>	<b>1.291.563,40</b>	<b>-2.109.045,65</b>
<b>14. = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>-350.130,24</b>	<b>-1.850.800,00</b>	<b>-1.236.109,05</b>	<b>-3.086.909,05</b>	<b>-1.101.513,47</b>	<b>1.985.395,58</b>

## Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>0004 Betriebs- und Geschäftsausstattung - Hardware- Entwässerung u. Abwasserbeseitigung</b>						
110301.783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware > 60 EUR	1.110,69	0,00	0,00	0,00	2.900,73	2.900,73
Saldo	-1.110,69	0,00	0,00	0,00	-2.900,73	-2.900,73
<b>0093 Mess- und Steuerungstechnik Kläranlagen</b>						
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	3.312,23	0,00	0,00	0,00	5.243,00	5.243,00
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	34.178,22	25.000,00	0,00	25.000,00	7.042,97	-17.957,03
Saldo	-37.490,45	-25.000,00	0,00	-25.000,00	-12.285,97	12.714,03
<b>0150 Anschaffung Software Kanalkataster</b>						
110301.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG - Software- > 410 EUR	0,00	0,00	65.000,00	65.000,00	0,00	-65.000,00
Saldo	0,00	0,00	-65.000,00	-65.000,00	0,00	65.000,00
<b>1501 RRB Schlippkamp / Klutenberg</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	2.000,00	5.000,00	7.000,00	2.104,99	-4.895,01
Saldo	0,00	-2.000,00	-5.000,00	-7.000,00	-2.104,99	4.895,01
<b>1503 B-Plan 57 A Kanalisation und RRB</b>						
110301.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	732,34	732,34
Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-732,34	-732,34
<b>1506 Herstellung von Kanalschlüssen</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	83.446,15	35.000,00	14.433,84	49.433,84	44.222,01	-5.211,83
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	991,39	991,39
Saldo	-83.446,15	-35.000,00	-14.433,84	-49.433,84	-45.213,40	4.220,44
<b>1522 Sanierung Regenwasserkanal Siechenbach</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	11.595,00	550.000,00	0,00	550.000,00	22.149,18	-527.850,82
Saldo	-11.595,00	-550.000,00	0,00	-550.000,00	-22.149,18	527.850,82
<b>1526 Kanalschlussbeiträge BG 33</b>						
110301.688104 Kanalschlussbeiträge n. KAG	1.833,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	1.833,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1527 Kanalschlussbeiträge BG 15</b>						
110301.688104 Kanalschlussbeiträge n. KAG	29.083,04	0,00	0,00	0,00	21.519,62	21.519,62
110301.688104 Kanalschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	29.083,04	0,00	0,00	0,00	21.519,62	21.519,62
<b>1528 Kanalschlussbeiträge Stadtteil Beckum</b>						
110301.688104 Kanalschlussbeiträge n. KAG	802,62	0,00	0,00	0,00	9.486,30	9.486,30
Saldo	802,62	0,00	0,00	0,00	9.486,30	9.486,30
<b>1544 Einstiegshilfen zur Personensicherung für RRB, RÜB u Pumpstationen</b>						

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR EUR - 5 -	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR - 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	1.000,00	6.000,00	7.000,00	0,00	-7.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.000,00</b>
<b>1545 Erneuerung Blockheizkraftwerk Kläranlage Beckum</b>						
110301.685101 Einzahlung für Beschädigungen (investiv)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.685101 Einzahlung für Beschädigungen (investiv)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	10.797,30	150.000,00	99.202,70	249.202,70	179,07	-249.023,63
<b>Saldo</b>	<b>-10.797,30</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>-99.202,70</b>	<b>-249.202,70</b>	<b>-179,07</b>	<b>249.023,63</b>
<b>1547 Kettelerstraße, Erneuerung Hausanschlüsse mit Straßenausbau</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	26.530,89	0,00	0,00	0,00	7.000,00	7.000,00
<b>Saldo</b>	<b>-26.530,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-7.000,00</b>
<b>1548 Kanalsanierung Nordring</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	88.611,63	0,00	209.388,37	209.388,37	204.364,67	-5.023,70
<b>Saldo</b>	<b>-88.611,63</b>	<b>0,00</b>	<b>-209.388,37</b>	<b>-209.388,37</b>	<b>-204.364,67</b>	<b>5.023,70</b>
<b>1549 Im Soestkamp, Schachtsanierung (Inliner), Ern. Hausanschlüsse</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	29.349,75	0,00	20.650,25	20.650,25	12.290,01	-8.360,24
<b>Saldo</b>	<b>-29.349,75</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.650,25</b>	<b>-20.650,25</b>	<b>-12.290,01</b>	<b>8.360,24</b>
<b>1550 Wilhelmstraße, punktuelle Kanalsanierung</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	5.318,36	0,00	39.556,96	39.556,96	66.123,41	26.566,45
<b>Saldo</b>	<b>-5.318,36</b>	<b>0,00</b>	<b>-39.556,96</b>	<b>-39.556,96</b>	<b>-66.123,41</b>	<b>-26.566,45</b>
<b>1551 Brinkmannstraße, Erneuerung Hausanschlüsse</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>
<b>1552 Kläranlage Beckum, Explosionsschutz</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
110301.785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und - reinigungsanlagen	2.974,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und - reinigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>-2.974,89</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>
<b>1559 Kanal Marienstraße</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	140.000,00	0,00	140.000,00	0,00	-140.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-140.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-140.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>140.000,00</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
<b>1560 Kanal Brückenstraße/Windmühlenstraße</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	11.652,96	-48.347,04
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-11.652,96</b>	<b>48.347,04</b>
<b>1561 Kanal Lerchenweg/Obere Wilhelmstraße</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1562 Sanierung Tauchwände, RÜ 101, 102, 104, 105, RÜB 101</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	-40.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>
<b>1565 Kanal Sachsenstraße / Holtmarweg II. BA</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	2.818,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>-2.818,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>1566 Prozessleitsystem Kläranlagen Beckum / Neubeckum</b>						
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	64.087,64	20.000,00	18.214,44	38.214,44	61.330,06	23.115,62
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>-64.087,64</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-18.214,44</b>	<b>-38.214,44</b>	<b>-61.330,06</b>	<b>-23.115,62</b>
<b>1569 Kanal Markt, Propsteigasse, Kirchplatz ohne Straßenbau</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>
<b>1570 Kanal Westfälische Landeseisenbahn</b>						
110301.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2500 Punktuelle Kanalsanierung im Stadtgebiet</b>						
110301.685101 Einzahlung für Beschädigungen (investiv)	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	50.000,00	30.000,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
<b>Saldo</b>	<b>25.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>
<b>2501 Umwandlung RRB der Kläranlage Neubeckum</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	8.816,93	5.000,00	629,51	5.629,51	15.387,95	9.758,44
<b>Saldo</b>	<b>-8.816,93</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-629,51</b>	<b>-5.629,51</b>	<b>-15.387,95</b>	<b>-9.758,44</b>
<b>2506 Kanalsanierung Roncallischule/Gustav-Moll-Straße</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	160.000,00	0,00	160.000,00	4.361,40	-155.638,60

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Saldo	0,00	-160.000,00	0,00	-160.000,00	-4.361,40	155.638,60
<b>2510 RRB 206 i. Ablauf SKO 201 u. RKB 201, Kaiser-Wilhelm-Straße</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	92.595,65	2.500,00	34.093,44	36.593,44	24.093,44	-12.500,00
Saldo	-92.595,65	-2.500,00	-34.093,44	-36.593,44	-24.093,44	12.500,00
<b>2511 Kanalanschlussbeiträge Stadtteil Neubeckum</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	2.145,78	0,00	0,00	0,00	28.691,63	28.691,63
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	2.145,78	0,00	0,00	0,00	28.691,63	28.691,63
<b>2517 Druckrohrleitung Gustav-Freitag-Straße 47/49</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
Saldo	0,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00
<b>2518 Abkopplung von der städtischen Kanalisation In der Laake/Auf dem Hollberg/Enniger Str.</b>						
110301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
Saldo	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	50.000,00
<b>2519 Sanierung Mischwasserkanal, Am Hellbach</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	175.000,00	0,00	175.000,00	11.258,46	-163.741,54
Saldo	0,00	-175.000,00	0,00	-175.000,00	-11.258,46	163.741,54
<b>2521 Kläranlage Neubeckum, Faulturmsanierung</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
Saldo	0,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00	20.000,00
<b>2524 Tauchwandsanierung RÜB 203, Neubeckum</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
Saldo	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00
<b>2525 Erneuerung BHKW Kläranlage Neubeckum</b>						
110301.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785300 Auszahlungen für sonstige Bau- maßnahmen	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
Saldo	0,00	0,00	-80.000,00	-80.000,00	0,00	80.000,00
<b>2526 Trübwasserspeicher Kläranlage Neubeckum</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	9.900,00	9.900,00	0,00	-9.900,00
Saldo	0,00	0,00	-9.900,00	-9.900,00	0,00	9.900,00
<b>3502 Erneuerung Pump- / Steuerungstechnik, PW 301 Roland</b>						
110301.785304 Auszahlungen für technische Ein- richtungen für Abwasserhebe und - reinigungsanlagen	36.747,86	0,00	6.417,02	6.417,02	6.417,02	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ermächtigungs-	Fortgeschrie-	Ist-Ergebnis	Vergleich
	2016	2017	übertragung	bener Ansatz	2017	F. Ansatz/Ist
	EUR	EUR	aus	2017	EUR	2017
	- 1 -	- 2 -	2016	EUR	EUR	Sp. 5 ./- Sp. 4
			EUR	EUR	EUR	EUR
			- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und -reinigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>-36.747,86</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.417,02</b>	<b>-6.417,02</b>	<b>-6.417,02</b>	<b>0,00</b>
<b>4006 RRB 401 Vellern, Umbau</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>
<b>4007 Tauchwandsanierung RÜB 401, SKO 402, Vellern</b>						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>
<b>00010053 BuG -Entwässerung und Abwasserbeseitigung- &gt; 410 EUR</b>						
110301.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	19.395,77	2.000,00	0,00	2.000,00	8.063,10	6.063,10
<b>Saldo</b>	<b>-19.395,77</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-8.063,10</b>	<b>-6.063,10</b>
<b>00020053 BUG -Entwässerung und Abwasserbeseitigung- 60 EUR bis 410 EUR</b>						
110301.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	2.600,63	1.000,00	0,00	1.000,00	2.702,29	1.702,29
<b>Saldo</b>	<b>-2.600,63</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-2.702,29</b>	<b>-1.702,29</b>
<b>15110001 Kanalisation / Rückh. Obere Brede/Tuttenbrock</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	98.824,30	102.300,00	0,00	102.300,00	60.332,27	-41.967,73
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>98.824,30</b>	<b>102.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>102.300,00</b>	<b>60.332,27</b>	<b>-41.967,73</b>
<b>15110002 Kanalisation/Rückh. Obere Brede/Tuttenbrock, 2. Bauabschnitt</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688110 Kostenanteil Entwässerung Straße (50% RW-Kanal)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688110 Kostenanteil Entwässerung Straße (50% RW-Kanal)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	5.113,72	-24.886,28
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-5.113,72</b>	<b>24.886,28</b>
<b>15110003 Kanalisation und RRB Zünftestr., B-Plan 60, 2. BA</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	102.300,00	0,00	102.300,00	0,00	-102.300,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	15.119,94	15.119,94
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	620.000,00	62.000,00	682.000,00	357.033,20	-324.966,80
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-517.700,00</b>	<b>-62.000,00</b>	<b>-679.700,00</b>	<b>-341.913,26</b>	<b>237.786,74</b>
<b>15110004 Kanalisation Steinkühlerstr. und Captanstr.</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	102.300,00	0,00	102.300,00	0,00	-102.300,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	281.263,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbesei- gungsmaßnahmen	304.377,48	0,00	435.622,52	435.622,52	408.417,95	-27.204,57
<b>Saldo</b>	<b>-23.113,86</b>	<b>102.300,00</b>	<b>-435.622,52</b>	<b>-333.322,52</b>	<b>-408.417,95</b>	<b>-75.095,43</b>
<b>15210002 Kanalanschlussbeiträge BPL 63 Pflau- menallee Ost</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	32.066,13	0,00	0,00	0,00	7.878,32	7.878,32
<b>Saldo</b>	<b>32.066,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.878,32</b>	<b>7.878,32</b>
<b>25040002 Kanalanschlussbeiträge BG N 67 Veller- ner Straße, Fläche B</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	2.525,25	0,00	0,00	0,00	4.586,40	4.586,40
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>2.525,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.586,40</b>	<b>4.586,40</b>
<b>25040003 Kanalisation BG N 67 Vellerner Straße - Fläche A-</b>						
110301.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	38.947,48	38.947,48
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbesei- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbesei- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>38.947,48</b>	<b>38.947,48</b>
<b>40050004 Kanalisation und Regenrückhaltung VE 9, Langes Land u. Friedhofsweg</b>						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	5.524,99	6.800,00	0,00	6.800,00	3.487,97	-3.312,03
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbesei- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbesei- gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo</b>	<b>5.524,99</b>	<b>6.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.800,00</b>	<b>3.487,97</b>	<b>-3.312,03</b>
<b>= Saldo oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>-349.596,49</b>	<b>-1.849.800,00</b>	<b>-1.236.109,05</b>	<b>-3.085.909,05,00</b>	<b>-1.101.125,39</b>	<b>1.984.783,66</b>

elektronische Kopie

elektronische Kopie

**Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement**

**Produktinformationen**

**Produktbeschreibung**

Kreditbeschaffungskosten, Zinserträge

**Ziele**

Finanzierung von Investitionen und Umschuldungsmaßnahmen unter Beachtung des § 77 GO NRW,

Kassenkredite: Liquiditätssicherung.

**Maßnahmen**

Vorausschauende Investitions- und Liquiditätsplanung, Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten unter Beachtung der Geld- und Kapitalmarktlage.

elektronische Kopie

## Teilergebnisrechnung Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungs- übertragung aus 2016	Fortgeschrie- bener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017 Sp. 5 ./ Sp. 4
	EUR - 1 -	EUR - 2 -	EUR - 3 -	EUR - 4 -	EUR - 5 -	EUR - 6 -
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11 – Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 – Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 – Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19 + Finanzerträge	347,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.884.116,20	1.805.100,00	0,00	1.805.100,00	1.659.064,98	-146.035,02
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-1.883.768,47</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>-1.659.064,98</b>	<b>146.035,02</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.883.768,47</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>-1.659.064,98</b>	<b>146.035,02</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 – Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.883.768,47</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>-1.659.064,98</b>	<b>146.035,02</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-1.883.768,47</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>-1.659.064,98</b>	<b>146.035,02</b>

## Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung aus 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich F. Ansatz/Ist 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 5 ./ Sp. 4 EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1. Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	347,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>347,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10. – Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.910.853,35	1.805.100,00	168.634,69	1.973.734,69	1.779.827,47	-193.907,22
14. – Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. – Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.910.853,35</b>	<b>1.805.100,00</b>	<b>168.634,69</b>	<b>1.973.734,69</b>	<b>1.779.827,47</b>	<b>-193.907,22</b>
<b>17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.910.505,62</b>	<b>-1.805.100,00</b>	<b>-168.634,69</b>	<b>-1.973.734,69</b>	<b>-1.779.827,47</b>	<b>193.907,22</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>						
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. – Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14. = Saldo der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

elektronische Kopie

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017

		Saldo in EUR	
		31.12.2016	31.12.2017
	<b>A K T I V A</b>		
1	Anlagevermögen	77.926.777,30	75.272.490,63
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	707,12	367,71
1.2	Sachanlagevermögen	77.926.070,18	75.272.122,92
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.1.1	Grünflächen	0,00	0,00
1.2.1.2	Ackerland	0,00	0,00
1.2.1.3	Wald, Forsten	0,00	0,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2	Schulen	0,00	0,00
1.2.2.3	Wohnbauten	0,00	0,00
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	77.568.502,24	74.708.131,43
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	758.889,49	758.889,49
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	23.414,77	22.439,15
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	76.782.106,61	73.922.883,09
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.091,37	3.919,70
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	47.253,70	40.425,14
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.504,34	52.652,30

		Saldo in EUR	
		31.12.2016	31.12.2017
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	266.809,90	470.914,05
1.3	Finanzanlagen	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.5	Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	279.396,25	190.323,77
2.1	Vorräte	27.042,24	27.042,24
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.042,24	27.042,24
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	240.344,67	124.980,31
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleitungen	233.342,55	40.487,35
2.2.1.1	Gebühren	202.857,69	1.761,83
	davon:		
	Gebührenforderungen gegenüber Dritten	202.077,37	1.761,83
	Gebührenforderungen gegenüber der Stadt Beckum	780,32	0,00
2.2.1.2	Beiträge	24.019,84	32.191,50
2.2.1.3	Steuern	0,00	0,00
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	5.789,52	5.789,52

		Saldo in EUR	
		31.12.2016	31.12.2017
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	675,50	744,50
	davon:		
	Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen gegenüber Dritten	675,50	744,50
	Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen gegenüber der Stadt Beckum	0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	7.002,12	84.492,96
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	7.002,12	84.492,96
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	12.009,34	38.301,22
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	17.086,76	15.639,12
	<b>BILANZSUMME AKTIVA</b>	<b>78.223.260,31</b>	<b>75.478.453,52</b>

elektronische Kopie

Bilanz 2017		Saldo in EUR	
		31.12.2016	31.12.2017
	<b>P A S S I V A</b>		
1	Eigenkapital	7.906.428,40	8.786.055,25
1.1	Allgemeine Rücklage (davon Stammkapital 7.000.000,00 EUR)	7.359.011,04	7.486.427,40
1.2	Sonderrücklage	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag vor Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung	547.417,36	1.299.627,85
2	Sonderposten	14.693.440,52	14.278.922,65
2.1	für Zuwendungen	6.542.425,05	6.278.293,57
2.2	für Beiträge	6.169.509,08	6.115.736,98
2.3	für den Gebührenaussgleich	1.211.345,50	1.093.024,23
2.4	Sonstige Sonderposten	770.160,89	791.867,87
3	Rückstellungen	60.783,30	66.248,07
3.1	Pensionsrückstellungen	0,00	0,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	60.783,30	66.248,07
4	Verbindlichkeiten	55.562.608,09	52.347.227,57
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	46.799.521,65	45.552.747,86
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	3.590,89	0,00
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	46.795.930,76	45.552.747,86
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	7.747.575,53	6.342.409,74

Bilanz 2017		Saldo in EUR	
		31.12.2016	31.12.2017
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	856.856,34	242.216,52
	davon:		
	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	833.098,27	179.207,16
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.402,91	23.272,96
	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum	5.103,22	37.330,25
	Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieb Städt. Betriebe Beckum	251,94	2.406,15
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7	Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	13.530,92	96.596,94
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	145.123,65	113.256,49
	davon:		
	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	105.404,05	70.451,80
	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum	39.719,60	42.804,69
5	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	<b>BILANZSUMME PASSIVA</b>	<b>78.223.260,31</b>	<b>75.478.453,52</b>

elektronische Kopie

elektronische Kopie

## 1 Anhang zur Schlussbilanz

§ 24 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) beinhaltet Vorgaben zum Anhang und Anlagenspiegel.

Neben dem Anlagenspiegel sind ein Forderungs- und ein Verbindlichkeitspiegel als Anlage beigefügt.

### 1.1 Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bilanzierung sind entsprechend die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angewendet worden. Insbesondere folgende allgemeine Grundsätze fanden Beachtung:

- Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Wertminderungen wurden nicht mit Wertsteigerungen verrechnet.
- Es wurde vorsichtig bewertet, das heißt auch alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag bestanden, wurden berücksichtigt.
- Vermögensgegenstände, soweit sie selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden nicht als geringwertige Vermögensgegenstände erfasst und über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei einem Wert unter 60,00 Euro ohne Umsatzsteuer werden die Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand verbucht.
- Maßgeblich für die Bilanzierung ist das Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums.
- Als Anlagevermögen sind nur die Gegenstände ausgewiesen worden, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen. Vermögensgegenstände, die nicht der dauernden Aufgabenerfüllung dienen, sind als Umlaufvermögen klassifiziert worden.

## 1.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz

### AKTIVA

#### Anlagevermögen

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den „Immateriellen Vermögensgegenständen“ (367,71 Euro) zählen beschaffte Softwarelizenzen.

##### Sachanlagevermögen

Die Bilanzposition „Grund und Boden des Infrastrukturvermögens“ (758.889,49 Euro) beinhaltet ausschließlich die ermittelten Werte der Grundstücke ohne Anlagen. Brücken sind mit 22.439,15 Euro bilanziert. Die Kläranlagen und die Kanäle bilden die Position „Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“ (73.922.883,09 Euro). Dem Anlagevermögen sind zudem sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (3.919,70 Euro), Fahrzeuge (40.425,14 Euro), Betriebs- und Geschäftsausstattung (52.652,30 Euro) zuzuordnen. Noch nicht fertiggestellte Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sind als „Anlagen im Bau“ (470.914,05 Euro) bilanziert.

Im Jahr 2017 wurden folgende größere Baumaßnahmen durchgeführt bzw. fertiggestellt:

- Erneuerung Hausanschlüsse Kettelerstraße
- Kanalsanierung Nordring
- Punktuelle Kanalsanierung Wilhelmstraße
- Prozessleitsystem Kläranlage Beckum
- Kanalisation Steinkühlerstraße / Captanstraße

##### Umlaufvermögen

##### Vorräte

Der Lagerbestand für Flockungs-, Fällmittel und Bioenzyme sowie Heizöl wurde als Festwert mit (27.042,24 Euro) bilanziert.

## **Forderungen**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit einem Betrag von 124.980,31 Euro eingestellt. Forderungen gegenüber der Stadt Beckum bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

## **Liquide Mittel**

Liquide Mittel sind am 31. Dezember 2017 in Höhe von 38.301,22 Euro vorhanden.

## **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind mit 15.639,12 Euro bilanziert.

## **PASSIVA**

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital beträgt am 31. Dezember 2017 8.786.055,25 Euro und setzt sich aus dem Bestand der Allgemeinen Rücklage mit 7.486.427,40 Euro und dem positiven Jahresergebnis vor Verzinsung des Stammkapitals in Höhe von 1.299.627,85 Euro zusammen. Die Verrechnung des Jahresergebnisses mit der Allgemeinen Rücklage erfolgt zu Beginn des Folgejahres.

Die Allgemeine Rücklage darf nur zur Verrechnung eines Jahresfehlbetrages aus der Ergebnisrechnung verwendet werden.

Im Rahmen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes hat der Gesetzgeber die Gemeinden verpflichtet, Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 43 Absatz 3 Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen) (GemHVO NRW). Mit dieser Regelung soll erreicht werden, dass Geschäftsvorfälle, die nicht der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind, keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis entfalten. Diese Erträge und Aufwendungen sind damit nicht Teil der Ergebnisrechnung und wirken sich nicht auf das Jahresergebnis aus. In der Ergebnisrechnung sind sie nach § 38 Absatz 3 GemHVO nachrichtlich nach dem Jahresergebnis auszuweisen.

Im Haushaltsjahr 2017 wurden folgende Geschäftsvorfälle mit der allgemeinen Rücklage verrechnet:

Verschrottungen	1,00 Euro
-----------------	-----------

Das Stammkapital in Höhe von 7.000.000,00 Euro wird als „davon-Ausweis“ bei der Allgemeinen Rücklage in der Bilanz dargestellt.

Das „Stammkapital“ des Eigenbetriebs ist in der Eigenbetriebssatzung festgeschrieben. Das übertragene Stammkapital in Höhe von 7.000.000 Euro wird jährlich mit sechs Prozent verzinst und an die Stadt Beckum noch im Berichtsjahr ausgeschüttet.

### Sonderposten

Die „Sonderposten für Zuwendungen“ (6.278.293,57 Euro) beinhalten die erhaltenen Investitionszuwendungen für die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. Der „Sonderposten für Beiträge“ (6.115.736,98 Euro) enthält die geleisteten Kanalanschlussbeiträge. Der „Sonderposten für den Gebührenaussgleich“ (1.093.024,23 Euro) beinhaltet Überschüsse in der Gebührenkalkulation aus Vorjahren und dient der Stabilität der Entwässerungsgebühren. Im Rahmen des Jahresabschlusses mussten 303.000 Euro dem Sonderposten entnommen werden, da hier die Vierjahresfrist des § 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) abgelaufen ist. Gleichzeitig wurden aufgrund der Nachkalkulation 184.678,73 Euro wieder zugeführt. Die Zuführung unterteilt sich in den Anteil für die Schmutzwassergebühr in Höhe von 108.935,84 Euro und den Anteil für die Niederschlagswassergebühr in Höhe von 75.742,89 Euro. Damit ist der Sonderposten netto um 118.321,27 Euro gesunken. Die „Sonstigen Sonderposten“ (791.867,87 Euro) erfassen die abgeschlossenen städtebaulichen Verträge und Spenden (unter anderem die Übernahme des Kanalvermögens von der Westfälischen Landeseisenbahn AG).

### Rückstellungen

Rückstellungen wurden für die örtliche Prüfung in Höhe von 7.500,00 Euro und nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden in Höhe von 58.718,07 Euro gebildet.

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bestehen zum 31. Dezember 2017 in Höhe von insgesamt 45.552.747,86 Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Reduzierung um 1.246.773,79 Euro. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung werden in Höhe von 6.342.409,74 Euro in der Bilanz ausgewiesen. Dieser Betrag setzt sich aus einem Liquiditätskredit über 6.787.500 Euro (vertraglich gebunden über einen Zeitraum von 5 Jahren, mit einer Laufzeit bis Juni 2019) und einem Guthaben über 445.090,26 Euro auf einem Liquiditätskreditkonto bei der Sparkasse Beckum-Wadersloh zusammen. Dieses Guthaben kann auf Grund der festen Vertragslaufzeit nicht zur Reduzierung des Liquiditätskredits eingesetzt werden. Netto betrachtet ergibt sich eine Entschuldung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 1.405.165,79 Euro. Die Gesamtentschuldung beträgt zum Bilanzstichtag 2.651.939,58 Euro.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden zum Abschlussstichtag in Höhe von 242.216,52 Euro. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 23.272,96 Euro, gegenüber der Stadt Beckum in Höhe von 37.330,25 Euro und gegenüber den Städtischen Betrieben Beckum in Höhe von 2.406,15 Euro.

Weiterhin wurden erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten in Höhe von 96.596,94 Euro unter den Verbindlichkeiten bilanziert.

Sonstige Verbindlichkeiten aus Überzahlungen und anderen Verbindlichkeiten ergeben sich in Höhe von 113.256,49 Euro. Gegenüber der Stadt Beckum bestehen diese Verbindlichkeiten in Höhe von 42.804,69 Euro.

## **Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Passive Rechnungsabgrenzungsposten waren nicht zu bilanzieren.

### **1.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen**

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von 14.402,45 Euro gebucht. Dieser Betrag ergibt sich aus den Restbuchwerten der punktuellen Kanalsanierung Wilhelmstraße (7.501,96 Euro) und der Kanalsanierung Nordring (6.900,49 Euro).

## 2 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Insgesamt wurden im Jahr 2017 ordentliche Erträge in Höhe von 9.491.461,76 Euro verbucht. Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen 277.662,40 Euro
- Gebühren für die Klärschlambeseitigung 32.932,46 Euro
- Niederschlagswassergebühr 2.237.750,25 Euro
- Schmutzwassergebühr 5.203.698,43 Euro
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge 197.926,27 Euro
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich 303.000,00 Euro
- Kostenanteil der Stadt für Straßenentwässerung 1.180.350,00 Euro
- Erträge aus Kostenerstattungen 3.726,54 Euro
- Säumniszuschläge und Zinsen nach AO 886,50 Euro
- Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten 17.240,50 Euro
- Andere sonstige ordentliche Erträge 2,10 Euro
- Aktivierte Eigenleistungen 36.286,31 Euro

Die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge deckt umfänglich die ordentlichen Aufwendungen.

Die ordentlichen Aufwendungen sind im Ergebnis mit 6.532.768,93 Euro gegenüber dem fortgeschrittenen Ansatz um 367.762,52 Euro geringer als geplant.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen wurden mit 1.423.954,56 Euro verbucht, so dass hier der Aufwand geringfügig über dem geplanten Ansatz liegt.

Für Sach- und Dienstleistungen wurden mit 1.570.131,29 Euro insgesamt 231.950,16 Euro weniger aufgewendet, als im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes geplant.

Die Abschreibungen fielen trotz Sonderabschreibungen in Höhe von 14.402,45 Euro um insgesamt 32.554,91 Euro niedriger aus und führten zu einem Aufwand in Höhe von 3.434.945,09 Euro.

An Transferaufwendungen wurden 50.226,80 Euro und damit 4.773,20 Euro weniger, als nach der Planung vorgesehen, verbucht.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 53.511,19 Euro und unterschreiten damit den fortgeschriebenen Ansatz um 106.588,81 Euro.

Neben den ordentlichen Aufwendungen waren noch Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen zu verbuchen. Diese betragen insgesamt 1.659.064,98 Euro und unterschreiten den geplanten Ansatz um 146.035,02.

In den ordentlichen Aufwendungen enthalten sind verschiedene Aufwendungen von dem Städtischen Betrieben Beckum in Höhe von 31.752,53 Euro, von der Stadt Beckum in Höhe von 1.495.848,7671 Euro und von der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG als verbundenes Unternehmen in Höhe von 354.732,11 Euro. In den ordentlichen Erträgen ist ein Betrag von 1.180.350,00 Euro als Kostenanteil der Stadt für Straßenentwässerung enthalten.

Der Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen ergibt ein positives Jahresergebnis nach Verzinsung des Stammkapitals in Höhe von 879.627,85 Euro.

Aus dem Abgang von Vermögensgegenständen ergeben sich Aufwendungen in Höhe von 1,00 Euro, die direkt mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind.

Die Finanzrechnung weist einen positiven Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 3.886.084,67 Euro aus. Der Saldo aus der Investitionstätigkeit ergibt einen negativen Betrag in Höhe von 1.101.513,47 Euro, so dass ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 2.784.571,20 Euro verbleibt. Dieser dient zum Ausgleich der Finanzierungstätigkeit für die Tilgung der Investitions- und der Liquiditätskredite (3.858.279,32 Euro). Eine Aufnahme von Investitionskrediten erfolgte in Höhe von 1.100.000 Euro, so dass sich ein negativer Saldo aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2.758.279,32 Euro ergibt. Es ergibt sich eine Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln in Höhe von 26.291,88 Euro. Zusammen mit dem Anfangsbestand an Finanzmitteln in Höhe von 12.009,34 Euro ergeben sich Liquide Mittel in Höhe von 38.301,22 Euro zum Jahresende 2017.

## **2.1 Ermächtigungsübertragungen**

Ermächtigungen für Aufwendungen wurden in Höhe von 108.300,00 Euro in das Jahr 2018 übertragen. Für die korrespondierenden Auszahlungen wurden ebenfalls Ermächtigungen übertragen.

Weiterhin wurden für Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit, deren Fälligkeit im Folgejahr liegt, Übertragungen in Höhe von 177.479,54 Euro vorgenommen, um nicht bereits die Planansätze 2018 zu belasten.

Investive Auszahlungsermächtigungen wurden in Höhe von 22.855,95 Euro für noch ausstehende Fälligkeiten im Folgejahr und in Höhe von 1.061.836,94 Euro für bereits beauftragte aber noch nicht begonnene Maßnahmen gebildet.

Die im Wirtschaftsplan vorhandene Kreditermächtigung in Höhe von 1.100.000 Euro wurde in Anspruch genommen.

Zu den Ermächtigungsübertragungen ist als **Anlage 5** eine entsprechende Übersicht beigefügt.

### **3 Sonstige Angaben zum Anhang**

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber den tariflich Beschäftigten bestehen bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung), Münster. Die kwv-Zusatzversorgung ist als Sonderkasse eine rechtlich unselbständige Einrichtung ihres Trägers, der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw), Körperschaft des öffentlichen Rechts, Münster. Die Altersversorgung durch die kwv-Zusatzversorgung wird durch eine Umlage und ein Sanierungsgeld finanziert. Die Umlage in Höhe von 4,5 Prozent des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts ist von der Stadt Beckum zu zahlen und wird an den Betrieb weiterbelastet, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort, zumindest teilweise, beschäftigt sind. Das zusätzlich von der Stadt Beckum zu zahlende und weiterbelastete Sanierungsgeld beträgt für 2017 3,25 Prozent des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Im Berichtsjahr betrug die Gesamthöhe der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte rund 1.047.124 Euro.

#### **3.1 Betriebsleitung und Betriebsausschuss**

##### **Betriebsleitung**

Der Betriebsleitung gehören im Wirtschaftsjahr an:

Betriebsleiter

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann (Bürgermeister der Stadt Beckum)

Stellvertretende Betriebsleiterin

Frau Brigitte Janz (Leitung Fachbereich Umwelt und Bauen der Stadt Beckum)

##### **Betriebsausschuss**

Peter Tripmaker (Senior Service Manager) – Vorsitzender

Peter Gorris (Pensionär)

Markus Höner (Landwirt, Geschäftsführer)  
Udo Müller (Pensionär)  
Josef Schumacher (Landwirt)  
Alfons Dierkes (Rentner)  
Hubert Kottmann (Rentner)  
Erwin Sadlau (Rentner)  
Bernd Fernkorn (Rentner)  
Peter Kreft (Finanzbeamter)  
Norbert Lütke (Rentner)  
Rüdiger Eickmeier (Technischer Sachbearbeiter)  
Joachim Freitag (Elektriker)

### **Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

Betriebsleiter und stellvertretende Betriebsleiterin sind Beamtin beziehungsweise Beamter der Stadt Beckum und erhalten vom Eigenbetrieb keine gesonderte Vergütung.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung sondern aufgrund ihrer Tätigkeit als Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger der Stadt Beckum.

Beckum, 18. Mai 2018

gezeichnet  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
Betriebsleitung

**4 Forderungsspiegel – Anlage 1 –**

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am. 31.12.2017 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 2016 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
<b>1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>40.487,35</b>	<b>40.487,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>233.342,55</b>
1.1 Gebühren	1.761,83	1.761,83	0,00	0,00	202.857,69
1.2 Beiträge	32.191,50	32.191,50	0,00	0,00	24.019,84
1.3 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	5.789,52	5.789,52	0,00	0,00	5.789,52
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	744,50	744,50	0,00	0,00	675,50
<b>2 Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>84.492,96</b>	<b>84.492,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.002,12</b>
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	84.492,96	84.492,96	0,00	0,00	7.002,12
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3 Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4 Summe aller Forderungen</b>	<b>124.980,31</b>	<b>124.980,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>240.344,67</b>

## 5 Verbindlichkeitspiegel – Anlage 2 –

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am. 31.12.2017 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2016 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
<b>1 Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>45.552.747,86</b>	<b>2.490.123,27</b>	<b>325.021,86</b>	<b>42.737.602,73</b>	<b>46.799.521,65</b>
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	3.590,89
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	3.590,89
2.4.3 vom Gemeinde (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. vom privaten Kreditmarkt	45.552.747,86	2.490.123,27	325.021,86	42.737.602,73	46.795.930,76
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	45.552.747,86	2.490.123,27	325.021,86	42.737.602,73	46.795.930,76
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>6.342.409,74</b>	<b>6.342.409,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.747.575,53</b>
3.1 von Banken und Kreditinstituten	6.342.409,74	6.342.409,74	0,00	0,00	7.747.575,53
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>242.216,52</b>	<b>242.216,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>856.856,34</b>
<b>6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>7 Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten</b>	<b>96.596,94</b>	<b>96.596,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.530,92</b>
<b>8 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>113.256,49</b>	<b>113.256,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>145.123,65</b>
<b>9 Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>52.347.227,55</b>	<b>9.284.602,96</b>	<b>325.021,86</b>	<b>42.737.602,73</b>	<b>55.562.608,09</b>
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

6  
Anlagenpiegel – Anlage 3 –

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Buchwert	
	am	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	Abgänge	Um- buchungen	Kumulierte Abschreibunge (auch aus Vorjahren)	am	am
	31.12.2016	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.725,39	0,00	0,00	0,00	339,41	0,00	0,00	0,00	1.357,68	367,71	707,12
2 Sachanlagen	89.828.952,10	780.659,42	18.647,03	0,00	3.434.605,68	0,00	18.646,03	0,00	15.318.841,57	75.272.122,92	77.926.070,18
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	89.444.428,00	48.363,46	18.388,56	513.685,35	3.422.418,62	0,00	18.387,56	0,00	15.279.956,82	74.708.131,43	77.568.502,24
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	758.889,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	758.889,49	758.889,49
2.3.2 Brücken und Tunnel	26.341,63	0,00	0,00	0,00	975,62	0,00	0,00	0,00	3.902,48	22.439,15	23.414,77
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	88.654.590,50	48.363,46	18.388,56	513.685,35	3.421.271,33	0,00	18.387,56	0,00	15.275.367,66	73.922.883,09	76.782.106,61
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.606,38	0,00	0,00	0,00	171,67	0,00	0,00	0,00	686,68	3.919,70	4.091,37

Kopie

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Buchwert	
	am	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	Abgänge	Um- buchungen	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	am	am
	31.12.2016	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017	EUR	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.725,39	0,00	0,00	0,00	339,41	0,00	0,00	0,00	1.357,68	367,71	707,12
2. Sachanlagen	89.828.952,10	780.659,42	18.647,03	0,00	3.434.605,68	0,00	18.646,03	0,00	15.318.841,57	75.272.122,92	77.926.070,18
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	63.545,44	0,00	0,00	0,00	6.828,56	0,00	0,00	0,00	23.120,30	40.425,14	47.253,70
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.168,76	14.506,46	258,47	0,00	5.358,50	0,00	258,47	0,00	15.764,45	52.652,30	43.504,34
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	266.809,90	717.789,50	0,00	-513.685,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	470.914,05	266.809,90
3. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Summe des Anlagevermögens	89.830.677,49	780.659,42	18.647,03	0,00	3.434.945,09	0,00	18.646,03	0,00	15.320.199,25	75.272.490,63	77.926.777,30

## Rückstellungsspiegel 31.12.2017

Bilanzposition	Gesamtbetrag 01.01.2017	Veränderungen im Haushaltsjahr				Gesamtbetrag 31.12.2017
		Inanspruch- nahme	Zuführung	Auflösung	Korrektur Eröffnungsbilanz	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Rückstellung für örtliche Prüfung	6.500,00	6.500,00	7.500,00	0,00	0,00	7.500,00
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -Beamte-	2.783,86	2.783,86	4.699,03	0,00	0,00	4.699,03
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -tarifl. Beschäftigte-	51.499,44	51.499,44	54.049,04	0,00	0,00	54.049,04
<b>Gesamt</b>	<b>60.783,30</b>	<b>60.783,30</b>	<b>66.248,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>66.248,07</b>

## 8 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 5 –

Ergebnisplan/Aufwand				
Produkt Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Neuen Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
110301	524129	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen (EB SAB)	0,00	80.000,00
110301	524201	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	0,00	20.000,00
110301	529107	TV-Inspektion gem. SÜV-Abwasser	0,00	6.800,00
110301	541202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	0,00	1.500,00
		<b>Summe:</b>	<b>0,00</b>	<b>108.300,00</b>

elektronische Kopie

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Produkt Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Neuen Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
110301	701100	Dienstbezüge Beamte	6.985,87	0,00
110301	704100	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen für Beschäftigte (Aktive)	1.419,59	0,00
110301	712100	Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger	28.085,71	0,00
110301	723803	Kostenanteil des EB SAB für Sachkosten der Mitarbeiter der städt. Verwaltung	30.500,00	0,00
110301	724103	Steuern und Abgaben	6.313,52	0,00
110301	724106	Reinigungsmittel, Reinigungskosten	1.038,74	0,00
110301	724107	Wasserverbrauch	0,00	0,00
110301	724109	Stromverbrauch	23.272,96	0,00
110301	724110	Unterhaltung u Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	2.406,15	0,00
110301	724114	"Abwasserabgabe" für Schmutzwasser	40.382,40	0,00
110301	724129	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen (EB SAB)	49.374,35	80.000,00
110301	724201	Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	0,00	20.000,00
110301	724203	Unterhaltung der Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	730,95	0,00
110301	725100	Haltung von Fahrzeugen	365,69	0,00
110301	725502	Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 EUR) durch den EB SBB	195,48	0,00
110301	729107	TV-Inspektion gem. SÜV-Abwasser	15.386,32	6.800,00
110301	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	0,00	1.500,00
110301	742202	Mieten für Druck- und Kopiergeräte	3.104,83	0,00
010903	742900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	333,50	0,00
110301	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	525,00	0,00
110301	743125	Fernsprechgebühren	480,08	0,00
110301	743126	Portogebühren	2.606,69	0,00
110301	743127	Papierbedarf	496,96	0,00
110301	743128	Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	288,27	0,00
		<b>Summe:</b>	<b>214.293,06</b>	<b>108.300,00</b>

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
Produkt Nr.	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Als Vormerkung nach 2018 übertragen in EUR	Als Neuen Rest nach 2018 übertragen in EUR
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
110301	783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	840,34	0,00
110301	785206	Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	17.015,61	736.836,94
110301	785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	5.000,00	325.000,00
		<b>Summe:</b>	<b>22.855,95</b>	<b>1.061.836,94</b>

elektronische Kopie

## 9 Lagebericht zum Jahresabschluss 2017

Die Stadt Beckum hat zum 1. Januar 2014 die Stadtentwässerung in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ (im Folgenden als „Eigenbetrieb“ bezeichnet) ausgegliedert.

Der Eigenbetrieb unterhält insgesamt 243 Kilometer Kanalisation und 6300 Kontrollschächte. Das Abwasser für den Stadtteil Beckum wird auf der Kläranlage Beckum und für die Stadtteile Neu-Beckum, Roland und Vellern auf der Kläranlage Neubeckum gereinigt. Zum Kanalnetz gehören noch insgesamt 32 Regenrückhaltebecken (RRB), acht Regenklärbecken (RKB), sechs Regenüberläufe (RÜ), neun Regenüberlaufbecken (RÜB), 14 Regenklärbecken (RKB) und 12 Pumpwerke (PW).

Der Jahresabschluss für den Eigenbetrieb wurde nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) aufgestellt.

Gemäß § 95 Absatz 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage vermitteln und ist zu erläutern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

### 9.1 Vermögens- und Kapitalstruktur, Schuldenlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. Dezember 2017 um 2.744.806,79 Euro verringert. Dies ist insbesondere auf die Verringerung des Anlagevermögens zurückzuführen. Den Abschreibungen stehen nicht in gleicher Höhe Investitionen gegenüber.

Das Anlagevermögen mit 75.272.490,63 Euro ist mit 77,51 Prozent aus Sonderposten (13.185.898,42 Euro) und Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (45.552.747,86 Euro) fremdfinanziert.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Gebühren reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund von geringeren Nachzahlungen der Gebührenpflichtigen aus der Abrechnung der Schmutzwassergebühr des Jahres 2017.

Als Privatrechtliche Forderung ist zum 31. Dezember 2017 eine Forderung gegen die Versicherung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum aufgrund des Brandschadens am Blockheizkraftwerk an der Kläranlage Beckum bilanziert.

Sofern der Betriebsausschuss der Empfehlung der Verwaltung folgt und das positive Jahresergebnis nach Ausschüttung der Stammkapitalverzinsung (879.627,85 Euro) der Allgemeinen Rücklage zuführt, beträgt das Eigenkapital am 31. Dezember 2017 8.786.055,25 Euro und damit 11,64 Prozent der Bilanzsumme (Eigenkapitalquote I). Damit kann das Eigenkapital des Städtischen Abwasserbetriebes gestärkt werden.

Die Eigenkapitalquote II errechnet sich aus dem Eigenkapital zuzüglich der Sonderposten für Zuwendungen und der Sonderposten für Beiträge im Verhältnis zur Bilanzsumme und beträgt 28,06 Prozent.

Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten konnten im Jahr 2017 auch unter Berücksichtigung der erfolgten Neuaufnahme in Höhe von 1.100.000 Euro um 1.246.773,79 Euro reduziert werden. Durch den weiteren Abbau der Investitionskredite sinkt der Fremdfinanzierungsanteil. Die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten konnten um 1.405.165,79 Euro reduziert werden.

Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz aus dem Jahre 2014 konnten die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von 53.045.139,65 Euro um 7.492.391,79 Euro auf 45.552.747,86 Euro reduziert werden. Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung reduzierten sich im Vergleich zur Eröffnungsbilanz von 10.740.000 Euro um 4.397.590,26 Euro auf 6.342.409,74 Euro. Insgesamt konnten die Verbindlichkeiten aus Krediten in den vergangenen vier Jahren um 11.889.982,05 Euro verringert werden.

## **9.2 Ergebnis- und Finanzrechnung**

In der Ergebnisrechnung wird ein um rund 390.000 Euro höheres Ergebnis – als im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes geplant – ausgewiesen. Grund für die Verbesserung sind die geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und die eingesparten Zinsaufwendungen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte schließen im Ergebnis mit 7.975.307,41 Euro um rund 76.000 Euro unterhalb des Ansatzes ab. Diese Abweichung ergibt sich aufgrund der durchgeführten Nachkalkulation der Gebührenhaushalte und der notwendigen Einstellung in den Sonderposten. Diese ist bei den Erträgen abzusetzen. Demgegenüber werden in der Finanzrechnung für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten Mehreinzahlungen in Höhe von rund 372.000 Euro gegenüber der Planung ausgewiesen. Die Differenz zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung ergibt sich aufgrund der dargestellten nicht liquiditätswirksamen Veränderung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich und der im Bereich der Finanzrechnung erfassten Nachzahlungen aus der Gebührenabrechnung des Jahres 2016.

Für Sach- und Dienstleistungen wurden mit 1.570.131,29 Euro insgesamt rund 232.000 Euro weniger aufgewendet, als im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes geplant, da zum einen die Maßnahmen aus personellen Gründen nicht vollständig abgearbeitet werden konnten und zum anderen der Reparaturbedarf nicht in dem geplanten Maß entstanden ist. Beispielsweise wurden für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der baulichen Anlagen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz rund 90.000 Euro weniger verausgabt als vorgesehen. Für die Unterhaltung der Kanalisation, die Reparatur von Kanalanschlüssen und für die Reparatur von Hausanschlussleitungen wurden rund 121.000 Euro weniger aufwandswirksam als im fortgeschriebenen Ansatz zur Verfügung standen. Das Rechnungsergebnis für Strom fiel gegenüber der Planung um rund 54.000 Euro höher aus. Diese Aufwandssteigerung ist insbesondere durch den Ausfall des Blockheizkraftwerkes an der Kläranlage Beckum entstanden.

Die Abschreibungen fielen trotz Sonderabschreibungen in Höhe von 14.402,45 Euro um insgesamt rund 33.000 Euro niedriger aus und führten zu einem Aufwand in Höhe von 3.434.945,09 Euro. Diese Abweichung ergibt sich aufgrund der hinter den Ansätzen zurückbleibenden Investitionstätigkeit.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 53.511,19 Euro und unterschreiten damit den fortgeschriebenen Ansatz um rund 107.000 Euro. Hier ist – begründet mit der unter 9.3 – Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung – erläuterten Verzögerung der Konzeptstudie Kläranlagen und Energieanalysen – ein Minderaufwand von 100.000 Euro entstanden. Korrespondierend mit den Minderaufwendungen entfällt für das Berichtsjahr bei den Zuweisungen und allgemeinen Umlagen die erwartete anteilige Förderung des Landes in Höhe von 50.000 Euro.

Aufgrund des günstigen Zinsniveaus konnten bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz insgesamt rund 146.000 Euro eingespart werden. Durchgeführte Umschuldungen von Investitionskrediten führten dabei zu Zinseinsparungen in Höhe von rund 129.000 Euro und im Bereich des Zinsaufwandes im Kontokorrentverkehr und für die Kredite zur Liquiditätssicherung konnten Minderaufwendungen von insgesamt rund 17.000 Euro erwirtschaftet werden

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen konnten aufgrund von außerplanmäßigen Erschließungsmaßnahmen durch Investoren, die hohe personelle Kapazitäten gebunden haben und weiterhin binden, nur teilweise oder gar nicht in 2017 begonnen werden. Dies hatte zur Folge, dass lediglich ein Betrag von 1.277.509,20 Euro als Auszahlungen für Baumaßnahmen realisiert werden konnte. Gegenüber den fortgeschriebenen Ansätzen blieben die Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen um rund 2.109.000 Euro zurück.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit, insbesondere die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten konnten nicht in geplanter Höhe realisiert werden, hier bleibt das Ergebnis rund 163.000 Euro hinter dem Ansatz zurück. Es ist zu erwarten, dass die Einzahlungen aufgrund von erfolgten Grundstücksverkäufen in Folgejahren realisiert werden.

Die Zins- und Tilgungsleistungen für die Investitionskredite konnten erbracht werden. Ergänzend wurden die Liquiditätskredite reduziert. In der Finanzrechnung ergeben sich positive liquide Mittel in Höhe von 38.301,22 Euro.

### **9.3 Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Da der Geschäftsbetrieb im Rahmen der Gebührenkalkulation nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen finanziert wird, sind die finanzwirtschaftlichen Risiken überschaubar. Wie im Jahr 2017 konnte auch im Jahr 2018 eine Gebührensenkung vorgenommen werden. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 lässt ein Jahresergebnis nach Verzinsung des Stammkapitals in Höhe von 1.029.250 Euro erwarten. Im Jahr 2019 wird mit einem Ergebnis nach Verzinsung des Stammkapitals in Höhe von 952.750 Euro gerechnet.

Die weitere Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Investitions- und Liquiditätskrediten soll fortgesetzt werden. Insbesondere im Bereich der Liquiditätskredite soll dem Risiko in der Zukunft gegebenenfalls wieder steigender Zinsen durch möglichst weitgehende Tilgung entgegengewirkt

werden. Gleichzeitig wird im Rahmen der Bewirtschaftung der Investitionskredite die Ausnutzung des derzeit günstigen Zinsniveaus - möglichst über die Restlaufzeit der Kredite - angestrebt.

Die hohe Bearbeitungsgeschwindigkeit und das Volumina beziehungsweise die Komplexität der Einzelvorgänge erhöhen das operative Risiko in der Arbeitswelt. Die operativen Risiken aus Betrieb, Organisation, Sicherheit und Personal werden begrenzt durch die stetig erfolgende Betrachtung der Risiken sowie deren Einbeziehung in weitere Planungen. Zudem wurde im Jahr 2016 eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, um eine Aussage zur optimalen Nutzung der Ressourcen auf beiden Kläranlagen und zum Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie treffen zu können. Die Studie diene zur Klärung der Frage, ob im Hinblick auf etwaige zukünftige Änderungen von Grenzwerten und Vorschriften zusätzliche Investitionen erforderlich sind, die in die zukünftigen Wirtschaftspläne aufgenommen werden müssen. Von Interesse ist dabei insbesondere, ob und welche technischen Möglichkeiten es zur Elimination von Mikroschadstoffen gibt. Als Ergebnis der Studie lässt sich festhalten, dass es grundsätzlich technische Möglichkeiten gibt, die im Ablauf der Kläranlagen vorgefundenen Mikroschadstoffe jedenfalls zu reduzieren. Die derzeitigen Anforderungen an die Reinigungsleistungen der Kläranlagen werden auf der Grundlage der gültigen Einleitungserlaubnisse aber vollumfänglich eingehalten. Da weder der inhaltliche noch der zeitliche Rahmen künftiger Anforderungen durch die Gesetzgebung oder die Aufsichtsbehörden konkretisiert sind, ist ein kurzfristiger größerer investiver Handlungsbedarf nicht gegeben. Kleinere Maßnahmen auf unter-schwelliger Ebene werden bereits jetzt weiteren zur Optimierung der Reinigungsleistung im Rahmen des laufenden Kläranlagenbetriebes durchgeführt. Mittelfristig ist aber mit höheren Anforderungen zu rechnen, die einen noch nicht zu fassenden Investitionsbedarf nach sich ziehen. Die weitere Entwicklung muss und wird deshalb intensiv verfolgt, so dass rechtzeitig reagiert werden kann.

Die Stadt Beckum ist im Jahr 2016 als eine von bundesweit 22 Kommunen in das Förderprogramm „Masterplan 100 % Klimaschutz“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgenommen worden. Im Rahmen des Masterplanprozesses soll das Projekt „Energieautarke Kläranlage“ nach Möglichkeit in Richtung einer „Energie Plus Kläranlage“ weiter konzeptioniert und anschließend sukzessiv umgesetzt werden. Dazu soll nach Erhalt entsprechender Fördergelder im Jahre 2018/2019 unter anderem eine Energieanalyse für die Kläranlagen

Beckum und Neubeckum erstellt werden. Da die beiden Kläranlagen die größten Energieverbraucher der Stadt Beckum sind, handelt es sich um ein Projekt von besonderer Bedeutung, das zahlreiche Handlungsspielräume vermuten lässt. Neben den Maßnahmen zur weiteren Energieeinsparung und Energieeffizienz des Kläranlagenbetriebes stehen dabei auch eine Ausweitung der Stromeigenproduktion mit Hilfe erneuerbarer Energien und deren Nutzung auf dem Prüfprogramm.

Unter Berücksichtigung veränderter Anforderungen und der neuen Einsparungs- und Klimaschutzziele ist es aus Sicht des Eigenbetriebes zwingend erforderlich, eine aktuelle und detaillierte Energieanalyse für die Kläranlagen und die Pumpwerke einschließlich systematischer Energiebilanzierung und Dokumentation von Einsparungs-, Effizienz- und Erneuerbare Energien-Potentialen zu erstellen. Diese Feinanalyse soll auch Variantenbetrachtungen zum Kläranlagenbetrieb einschließen.

Die Risikofrüherkennung des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum und damit insbesondere die Risikoidentifikation, -bewertung sowie die Risikoanalyse und -kommunikation sind an der gegenwärtigen Situation des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum ausgerichtet. Ziel ist es, für den Eigenbetrieb schädliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, um mit entsprechenden Anpassungen und Maßnahmen gegebenenfalls gegensteuern zu können. Durch die regelmäßige Auswertung der finanzwirtschaftlichen Informationssysteme, beispielsweise der quartalsweisen Zwischenberichte über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Finanzplans, sowie der mehrmals monatlichen Auswertung des Liquiditätsstatus, wird im Rahmen des unterjährigen Risikomanagementprozesses sichergestellt, dass Abweichungen von Planwerten bzw. Risiken frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung zielgerichtet und koordiniert umgesetzt werden können. Auf technischer Seite wird der Risikoidentifikation und -bewertung insofern Rechnung getragen, dass – basierend auf dem Abwasserbeseitigungskonzept – fortlaufend Eigenuntersuchungen der Kanalisationen und technischen Anlagen durchgeführt werden. An risikobehafteten und strategisch wichtigen Stellen werden zur Risikominimierung darüber hinaus Begutachtungen durch Externe durchgeführt. Dem Betriebsausschuss wird anlassbezogen über die Chancen- und Risikolage des Abwasserbetriebes berichtet.

Die dauerhafte technische Leistungsfähigkeit des Betriebes wird gesichert. Die Anlagen des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum werden im Rahmen des genehmigten Abwasserbeseitigungskonzeptes ständig sachgerecht saniert und unterhalten. Die festzustellende Reduzierung des Anlagevermögens aufgrund der Abschreibung der Vermögensgegenstände beeinflusst insofern nicht die technische Leistungsfähigkeit. Sofern Vermögensgegenstände vollständig abgeschrieben sind, bedeutet dies nicht unmittelbar, dass eine weitere Nutzung ausgeschlossen ist und zwingend eine Neuinvestition zu tätigen ist.

#### **9.4 Vorgänge mit besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind**

Besondere Ereignisse haben sich nach dem Abschlussstichtag bis heute nicht ergeben.

Beckum, 18. Mai 2018

gezeichnet  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
Betriebsleitung

elektronische Kopie

## **Rechtliche Verhältnisse**

### **Allgemeine rechtliche Verhältnisse**

Der Rat der Stadt Beckum beschloss in der Sitzung vom 5. November 2013, die Aufgaben Abwasserbeseitigung sowie die Wahrnehmung der wasserrechtlichen und wasserwirtschaftlichen Angelegenheiten mit Wirkung zum 1. Januar 2014 auszugliedern.

Die Aufgaben sind im Städtischen Abwasserbetrieb Beckum zusammengefasst, der als eigenbetriebsähnliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Bestimmungen der GO NRW und der EigVO NRW sowie nach der Betriebssatzung für das Sondervermögen Städtischer Abwasserbetrieb Beckum in der Fassung vom 18. November 2013 geführt wird.

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Zweck des Betriebs ist gemäß § 1 Abs. 2 der Betriebssatzung, die o. a. Aufgaben für die Stadt Beckum nach kaufmännischen Grundsätzen zu bewirtschaften, zu entwickeln und zu verwerten sowie bauliche Maßnahmen zu realisieren.

Das Stammkapital beträgt gemäß § 11 der Betriebssatzung € 7.000.000,00.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sind gemäß §§ 3, 4, 5 und 6 der Betriebssatzung:

- die Betriebsleitung
- der Betriebsausschuss
- der Rat der Stadt Beckum
- der Bürgermeister.

Der Betriebsausschuss besteht aus 13 ordentlichen Mitgliedern (§ 4 Abs. 1 Betriebssatzung). Er entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die GO NRW bzw. EigVO NRW sowie durch den Rat der Stadt Beckum und durch § 4 Abs. 2 Betriebssatzung ausdrücklich übertragen wurden. Die dem Rat der Stadt Beckum vorbehaltenen Entscheidungen berät der Betriebsausschuss vor (§ 4 Abs. 3 Satz 1 Betriebssatzung). Angelegenheiten, die den Rat der Stadt Beckum betreffen und keinen Aufschub dulden, beschließt der Betriebsausschuss selbst (§ 4 Abs. 3 Satz 2 Betriebssatzung). In Fällen äußerster Dringlichkeit kann der Bürgermeister mit der oder dem Vorsitzenden des Betriebsausschusses die erforderlichen Beschlüsse fassen (§ 4 Abs. 3 Satz 3 Betriebssatzung).

Neben der Betriebssatzung galt für den Betrieb im Berichtsjahr folgende weitere relevante Satzung:

- Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalanschlussbeiträgen in der Stadt Beckum vom 3. Dezember 2013.

Der gemeinsame Betriebsausschuss der eigenständig geführten Eigenbetriebe "Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum", "Städtische Betriebe Beckum" und "Städtischer Abwasserbetrieb Beckum" besteht aus 13 Mitgliedern. Dieser setzte sich wie folgt zusammen:

Mitglieder seit dem 15. Juli 2014:

- Peter Tripmaker (Leiter technischer Außendienst), Vorsitzender
- Alfons Dierkes (Rentner)
- Bernd Fernkorn (Rentner)
- Joachim Freitag (Elektroniker für Betriebstechnik)
- Peter Gorris (Justizvollzugsbeamter)
- Markus Höner (Landwirt, Geschäftsführer)
- Hubert Kottmann (Rentner)
- Peter Kreft (Finanzbeamter)
- Ulrich Krogmeier (Feuerwehrbeamter)
- Norbert Lütke (Verwaltungsangestellter)
- Udo Müller (Pensionär)
- Erwin Sadlau (Rentner)
- Josef Schumacher (Landwirt).

## **Sonstige rechtserhebliche Tatbestände von wesentlicher Bedeutung**

Das Stammkapital des Eigenbetriebs ist in der Eigenbetriebssatzung festgeschrieben und wird jährlich verzinst. Die Verzinsung wird in Form einer (Vorab-)Gewinnausschüttung an den städtischen Haushalt gezahlt. Aktuell beträgt der Zinssatz 6 %.

### Versicherungen

Die Prüfung des Versicherungsschutzes lag nicht im Rahmen unseres Auftrags.

Wir empfehlen, die Angemessenheit des Versicherungsschutzes von Zeit zu Zeit durch einen Sachverständigen überprüfen zu lassen.

### **Steuerliche Verhältnisse**

Gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 6 Körperschaftsteuergesetz sind Körperschaften des öffentlichen Rechts nur mit ihren Betrieben gewerblicher Art körperschaftsteuerpflichtig. Nicht zu den Betrieben gewerblicher Art gehören Betriebe, die überwiegend der Ausübung öffentlicher Gewalt dienen (sogenannte Hoheitsbetriebe, § 4 Abs. 5 KStG).

## Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG

### Fragenkreis 1:

#### Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) **Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Zuständige Organe sind die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss sowie in besonderen Fällen der Rat der Stadt Beckum. Die Aufgabenverteilung ist durch die EigVO NRW, die Betriebssatzung und interne Dienstanweisungen der Stadt Beckum geregelt. Eine gesonderte Geschäftsordnung für den Betriebsausschuss sowie ein Geschäftsverteilungsplan für die Betriebsleitung existieren nicht. Rechte und Pflichten des jeweiligen Organs sind in der Betriebssatzung geregelt. Die vorliegenden Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Betriebs.

- b) **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Wirtschaftsjahr 2017 fanden acht Sitzungen des Rates der Stadt Beckum und sieben Sitzungen des Betriebsausschusses statt. Ordnungsmäßige Niederschriften wurden erstellt.

- c) **In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Der Betriebsleiter Herr Dr. Strothmann ist als Mitglied in den Aufsichtsgremien und/oder Gesellschafterversammlungen folgender Gesellschaften, Verbände, Vereine etc. tätig:

- Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH
- Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG
- Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH
- Wasserversorgung Beckum GmbH

- Westfälische Landeseisenbahn GmbH
- Kuratorium Erziehungshilfe Sankt Klara / Caritasverband im Kreisdekanat WAF e. V.
- Kuratorium des AWO-Heinrich-Dormann-Zentrum Beckum
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
- Regionalbeirat GVV-Kommunalversicherung
- Regionalverkehr Münsterland GmbH.

Des Weiteren ist er Vorsitzender im Verwaltungsrat und in der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Beckum-Wadersloh, im Beirat des Stadtmuseums Beckum, als Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW sowie als Mitglied in der Mitgliederversammlung des Versicherungsverbandes für Gemeinden und Gemeindeverbände tätig bzw. vertreten.

Die stellvertretende Betriebsleiterin Frau Janz ist als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsgremien und/oder Gesellschaftsversammlungen folgender Gesellschaften, Verbände, Vereine etc. tätig:

- Mitglied der Mitgliederversammlung des Instituts für Abfall- und Abwasserwirtschaft e. V. Ahlen
- Ansprechpartnerin für den Internationalen Rat für kommunale Umweltinitiativen (ICLEI).

**d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Herr Dr. Strothmann als Betriebsleiter und Frau Janz als stellvertretende Betriebsleiterin sind in ihrer Eigenschaft als Bürgermeister der Stadt Beckum und als Bedienstete der Stadt Beckum für den Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum tätig. Eine gesonderte Vergütung erfolgt daher nicht. Gleiches gilt für die Mitglieder des Betriebsausschusses.

## **Fragenkreis 2:**

### **Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Die Zuständigkeiten sowie Weisungs- und Vertretungsbefugnisse ergeben sich aus dem Organisationsplan und den Dienstanweisungen der Stadt Beckum und darüber hinaus aus den Regelungen der Betriebssatzung und ggf. der Gemeindeordnung. Alle für die Organisation relevanten Pläne und Regelungen werden regelmäßig auf ihre Tauglichkeit und Zweckmäßigkeit hin überprüft und bei Bedarf angepasst.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wurde.

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Die Stadt Beckum verfügt über eine Dienstanweisung über das Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken. Die Dienstanweisung ist am 1. Juli 2012 in Kraft getreten. Darüber hinaus sind weitere Vorkehrungen zur Korruptionsprävention in der allgemeinen Geschäftsanweisung sowie in der Dienstanweisung über das Beschaffungs- und Vergabewesen geregelt. Bei der Stadt Beckum wurde im Jahr 2011 eine Stelle zur Korruptionsbekämpfung eingerichtet, die auch für die Belange des Eigenbetriebs zuständig ist.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Die Stadt Beckum verfügt über eine eigene Vergabeordnung. Die Befugnisse für einzelne Entscheidungen sind durch die gesetzlichen Vorgaben - insbesondere durch die EigVO NRW - sowie durch die Betriebssatzung geregelt.

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Eine zentrale Vertragsverwaltung hat die Stadt Beckum nicht eingerichtet. Alle abgeschlossenen Verträge werden von der/dem jeweils zuständigen SachbearbeiterIn verwaltet.

### **Fragenkreis 3:**

#### **Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

- a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Für den Betrieb wird jährlich ein Wirtschaftsplan gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung NRW, mit Ergebnis- und Finanzplan sowie eine Stellenübersicht erstellt. Das planerische Vorgehen entspricht den Bedürfnissen des Betriebs.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Gemäß § 13 der Betriebssatzung hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss und den Bürgermeister vierteljährlich einen Monat nach Quartalsabschluss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Finanzplanes schriftlich zu unterrichten.

**c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das Rechnungswesen ist entsprechend dem gesetzlichen und aktuellen technischen Stand aufgebaut und organisiert. Defizite, die sich hinsichtlich der Größe oder der Tätigkeit des Betriebs ergeben könnten, waren nicht ersichtlich. Die Kostenrechnung ist ausreichend in Bezug auf ihre Planungs- und Kontrollfunktion für den Betrieb.

Die Ergebnisse der Nachkalkulation nach § 6 KAG wurden entsprechend den Anforderungen im Jahresabschluss berücksichtigt und im Anhang erläutert.

**d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Die Liquiditätskontrolle im Betrieb erfolgt permanent durch eine kurzfristige Mittel-Bedarfs-Abstimmung. Die lang- und mittelfristigen Liquiditätsplanungen erfolgen im Rahmen jährlicher Planungen für den Wirtschaftsplan. Ggf. werden Liquiditätsunterdeckungen durch Darlehen (mittel- bis langfristig) und Kontokorrentkredite bzw. kurzfristige Einlagen der Stadt gedeckt.

**e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management, und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Ein zentrales Cash-Management im eigentlichen Sinne ist nicht eingerichtet. Zwischen dem Eigenbetrieb Energie und Bäder, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Betriebe Beckum, dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum sowie der Stadt Beckum wurde eine mündliche Vereinbarung zur gegenseitigen Inanspruchnahme von Geldmitteln bei Liquiditätsbedarf geschlossen. Darüberhinausgehende Regelungen sind nicht dokumentiert.

**f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Es ist sichergestellt, dass Entgelte gegenüber fremden Dritten vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden. Das Mahnwesen wird von der Stadt Beckum als die für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs beauftragte Stelle wahrgenommen; es ist gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Eine eigene Controlling-Abteilung ist auf Grund der Betriebsgröße nicht eingerichtet. Für die Steuerung des Betriebs werden die Quartalsberichte und deren Ergebnisse herangezogen.

- h) Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Es liegen keine Beteiligungen vor. Steuerungs- und Überwachungsfunktionen sind damit diesbezüglich nicht erforderlich.

#### **Fragenkreis 4:**

##### **Risikofrüherkennungssystem**

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Ein Risikofrüherkennungssystem i. S. d. § 91 Abs. 2 AktG wurde im Wirtschaftsjahr 2014 im Betrieb entwickelt und befindet sich in der Einführungsphase.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Es haben sich im Rahmen der Prüfung keinerlei Anzeichen ergeben, dass eine Kontrolle der Planabweichungen nicht erfolgt. Die Maßnahmen sind geeignet, auf grundlegende wirtschaftliche Probleme und Risiken für den Eigenbetrieb hinzuweisen.

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Eine gesonderte Dokumentation lag während der Prüfung nur im Entwurf vor.

- d) **Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie den aktuellen Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Wir verweisen auf die Antwort zu Frage 4 a).

**Fragenkreis 5:**

**Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten festgelegt? Dazu gehört:**

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert, und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?**

Es werden in 2017 keine Finanzinstrumente, Termingeschäfte, Optionen oder Derivate mehr im Abwasserbetrieb gehalten.

- b) **Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**

Es werden in 2017 keine Finanzinstrumente, Termingeschäfte, Optionen oder Derivate mehr im Abwasserbetrieb gehalten.

c) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf:**

- **Erfassung der Geschäfte**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

Es werden in 2017 keine Finanzinstrumente, Termingeschäfte, Optionen oder Derivate mehr im Abwasserbetrieb gehalten.

d) **Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte, und werden Konsequenzen auf Grund der Risikoentwicklung gezogen?**

Es werden in 2017 keine Finanzinstrumente, Termingeschäfte, Optionen oder Derivate mehr im Abwasserbetrieb gehalten.

e) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

Es werden in 2017 keine Finanzinstrumente, Termingeschäfte, Optionen oder Derivate mehr im Abwasserbetrieb gehalten.

f) **Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Es werden in 2017 keine Finanzinstrumente, Termingeschäfte, Optionen oder Derivate mehr im Abwasserbetrieb gehalten.

**Fragenkreis 6:  
Interne Revision**

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle, oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Eine eigene Revisionsabteilung für den Betrieb existiert nicht. Die Jahresabschlussprüfung wird durch die Tätigkeit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW ergänzt. Darüber hinaus erfolgen in unregelmäßigen Abständen schwerpunktbezogene Prüfungen durch die örtliche Rechnungsprüfung.

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Wir verweisen auf die Antwort zu Frage a).

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt bezogen auf den Abwasserbetrieb stellte die Veranlagung zu den Niederschlagswassergebühren dar. Hierbei ging es um die Ermittlung der gebührenrelevanten Flächen eines ausgewählten Baugebietes durch den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum.

In einem jährlichen Gesamtprüfungsbericht wurde über die Ergebnisse an den Prüfungsausschuss berichtet. Für Sonderprüfungen gab es Teilberichte.

Die Stadt Beckum verfügt über eine Dienstanweisung über das Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken. Die Dienstanweisung ist am 1. Juli 2012 in Kraft getreten. Darüber hinaus sind weitere Vorkehrungen zur Korruptionsprävention in der allgemeinen Geschäftsanweisung sowie in der Dienstanweisung über das Beschaffungs- und Vergabewesen geregelt. Bei der Stadt Beckum wurde im Jahr 2011 eine Stelle zur Korruptionsbekämpfung eingerichtet, die auch für die Belange des Eigenbetriebs zuständig ist.

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Eine Abstimmung zwischen der örtlichen Rechnungsprüfung und dem Abschlussprüfer hat im Vorfeld der Jahresabschlussprüfung nicht stattgefunden.

- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Gemäß dem Bericht der Örtlichen Rechnungsprüfung (im Folgenden kurz "ÖRP") wurden 167 Einzelfälle der Veranlagung von Niederschlagsgebühren geprüft. Hiervon waren 25 Grundstücke nicht bebaut und insofern nicht Gegenstand der weiteren Überprüfung. Von den verbleibenden 142 Fällen waren 63 Fälle beanstandungsfrei. Die festgestellten Mängel führen nicht zu einem gravierenden Vermögensschaden für den Abwasserbetrieb Beckum. Jedoch sieht sich die ÖRP veranlasst, im Wege einer Nachschau zu prüfen, ob die ausgesprochenen Empfehlungen umgesetzt und weitere Flächen veranlagt wurden. Weiterhin werden weitere Stichproben in anderen Baugebieten durchgeführt, um die Qualität der Veranlagung nachzuhalten.

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen, und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Wir verweisen auf die Antwort zur Frage e).

#### **Fragenkreis 7:**

**Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Es ergaben sich im Rahmen der Prüfung keine Anhaltspunkte, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Kredite an die Betriebsleitung oder an den Betriebsausschuss wurden im Berichtsjahr nach unseren Erkenntnissen und den uns erteilten Auskünften nicht gewährt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass an Stelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass an Stelle zustimmungspflichtiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung haben wir keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass Geschäfte und Maßnahmen durchgeführt wurden, die nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und bindenden Beschlüssen des Rates der Stadt Beckum und des Betriebsausschusses für den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum übereinstimmen.

#### **Fragenkreis 8:**

##### **Durchführung von Investitionen**

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Der Eigenbetrieb ist verpflichtet, einen Wirtschaftsplan für das folgende Wirtschaftsjahr zu erstellen. Teil des Wirtschaftsplans ist ein Finanzplan, der alle wesentlichen geplanten Investitionen enthalten muss. Der Finanzplan wird vom Betriebsausschuss beraten, geprüft und beschlossen.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Derartige Anhaltspunkte haben sich innerhalb unserer Prüfung nicht ergeben.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Die Investitionstätigkeiten werden durch die Betriebsleitung laufend überwacht und ggf. wird bei auftretenden Abweichungen eine Anpassung vorgenommen. Die Entwicklungen der Investitionen sind Bestand der Quartalsberichterstattung.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Nein, im Berichtsjahr haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Der Betrieb hat seine Kreditlinien innerhalb des Berichtszeitraums zu keiner Zeit vollständig ausgeschöpft. Leasing- oder ähnliche Verträge wurden nicht abgeschlossen.

#### **Fragenkreis 9:**

##### **Vergaberegelungen**

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Die Ausschreibungs- und Vergaberegelungen wurden beachtet. Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegelungen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt. Jedoch verweisen wir auf unsere Ausführungen zu Fragenkreis 6 e).

**b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote eingeholt (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen)?**

Es werden Konkurrenzangebote eingeholt, auch für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen.

**Fragenkreis 10:**

**Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

**a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Gemäß § 13 der Betriebssatzung hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss und den Bürgermeister vierteljährlich einen Monat nach Quartalsabschluss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.

Es wurden drei Quartalsberichte im Berichtsjahr vorgelegt.

Eine Protokollierung über die Berichterstattung in den Betriebsausschusssitzungen in den Sitzungsprotokollen fand statt.

**b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Betriebs.

**c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Der Betriebsausschuss für den Betrieb und der Rat der Stadt Beckum werden angemessen und zeitnah über wesentliche Vorgänge informiert. Es liegen keine Hinweise vor, dass ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vorliegen. Weiterhin verweisen wir auf unsere Ausführungen zu Fragenkreis 6 e).

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Nach den uns vorgelegten Protokollen und Unterlagen lagen keine an dieser Stelle besonders zu erwähnenden Anfragen vor.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Nach den uns erteilten Auskünften und den uns vorgelegten und eingesehenen Unterlagen ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass die Berichterstattung nicht ausreichend war.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Eine D&O-Versicherung (Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Organe und leitende Angestellte) ist nicht abgeschlossen.

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Es liegen keine Hinweise für Interessenkonflikte der Betriebsleitung, des Betriebsausschusses für den Betrieb und des Rates der Stadt Beckum vor.

#### **Fragenkreis 11:**

##### **Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Im Rahmen unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte dafür, dass der SAB über offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen verfügt.

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Es sind im Berichtsjahr keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände enthalten.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Nein. Im Berichtsjahr haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch die im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höheren oder niedrigeren Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird.

#### **Fragenkreis 12:**

##### **Finanzierung**

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Nach Hinzurechnung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge betrug der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital zum 31. Dezember 2017 30,1 % (31. Dezember 2016: 28,9 %). Die für 2018 geplanten Investitionen in Höhe von T€ 2.103 sollen durch Abschreibungen, Investitionszuschüsse und Kanalanschlussbeiträge finanziert werden. Es wird zusätzlich mit einer Investitionskreditaufnahme in Höhe von T€ 1.800 gerechnet.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Die Eigenkapitalausstattung ist noch angemessen und ermöglicht auch die Aufnahme von Darlehen am Kapitalmarkt. Derzeit sind bereits Liquiditätskredite in 2017 in Höhe von T€ 6.342 durch den Betrieb aufgenommen worden. Die Stadt Beckum ihrerseits hält zum 31. Dezember 2017 Liquiditätskredite in Höhe von T€ 11.270. Da der Gesamtabschluss der Stadt Beckum 2017 noch nicht erstellt ist, können keine Angaben aus den übrigen in den Gesamtabschluss einbezogenen Gesellschaften gemacht werden. Für 2016 betrug die Höhe der Liquiditätskredite der Stadt Beckum T€ 3.426. Der Bestand an Investitionskrediten betrug T€ 0. Die übrigen in den Gesamtabschluss aufzunehmenden Gesellschaften wiesen eine Aufnahme an Liquiditätskrediten in Höhe von insgesamt T€ 11.023 auf. Der Bestand an Investitionskrediten betrug für diese Gesellschaften in 2016 insgesamt T€ 72.389.

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Im Berichtsjahr hat der Betrieb keine Fördermittel erhalten.

#### **Fragenkreis 13:**

##### **Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme auf Grund einer eventuell zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Finanzierungsprobleme bestehen noch nicht. Die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sowie die Kapitalausstattung des Betriebs wird in Folgejahren gemäß den uns vorgelegten Wirtschaftsplänen gesichert sein. Die planmäßige Krediterhöhung in Höhe von T€ 1.100 in 2017 ist erfolgt.

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss - nach Ausschüttung - der Allgemeinen Rücklage zuzuführen. Aus wirtschaftlicher Sicht sind keine diesem Vorschlag entgegenstehenden Sachverhalte bekannt.

#### **Fragenkreis 14:**

##### **Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Die Frage ist nicht einschlägig, da der Betrieb nur im Bereich der Abwasserbeseitigung tätig ist.

- b) **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Im Berichtsjahr sind keine einmaligen Vorgänge angefallen, die das Jahresergebnis entscheidend beeinflusst haben.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften zu unangemessenen Konditionen vorgenommen wurden.

- d) **Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Die Frage ist nicht einschlägig.

#### **Fragenkreis 15:**

##### **Verlust bringende Geschäfte und ihre Ursachen**

- a) **Gab es Verlust bringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Im Berichtsjahr sind keine Verlust bringenden Geschäfte angefallen, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren.

- b) **Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Im Berichtsjahr sind keine Verlust bringenden Geschäfte angefallen, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren. Insofern waren keine begrenzenden Maßnahmen erforderlich.

**Fragenkreis 16:**

**Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

**a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss erzielt.

**b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Einsparpotentiale und Konsolidierungsmaßnahmen werden ermittelt und umgesetzt. Auf Grund des Kostendeckungsprinzips der Bereitstellung der Leistungen der Abwasserbeseitigung werden mögliche Kostenüberschreitungen durch Gebührenanpassungen gedeckt werden.

elektronische Kopie

elektronische Kopie

## Verwendungsvorbehalt

Im Prüfungsbericht fasst der Abschlussprüfer die Ergebnisse seiner Arbeit insbesondere für jene Organe des Unternehmens zusammen, denen die Überwachung obliegt. Der Prüfungsbericht hat dabei die Aufgabe, durch die Dokumentation wesentlicher Prüfungsfeststellungen die Überwachung des Unternehmens durch das zuständige Organ zu unterstützen. Er richtet sich daher - unbeschadet eines etwaigen, durch spezialgesetzliche Vorschriften begründeten Rechts Dritter zum Empfang oder zur Einsichtnahme - ausschließlich an Organe des Unternehmens zur unternehmensinternen Verwendung.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Jahresabschlussprüfung und die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zu Grunde.

Dieser Prüfungsbericht ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe des Unternehmens zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, so dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anderslautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Dies gilt auch, soweit der Prüfungsbericht als Wiedergabeexemplar in elektronischer Fassung im PDF-Format ausgeliefert wird. Diese elektronischen Fassungen stellen lediglich ein unverbindliches Ansichtsexemplar dar und begründen keinerlei Haftung gegenüber Dritten. Zur Verdeutlichung dieser Unverbindlichkeit wird in den elektronischen Ansichtsexemplaren auf die Wiedergabe der Unterschrift und des Siegels verzichtet.

Nicht durch uns eingescannte Prüfungsberichte dürfen in keinem Fall an Dritte weitergegeben werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Prüfungsberichts und/oder Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eingetretener Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine gesetzliche Verpflichtung besteht. Wer auch immer Informationen dieses Prüfungsberichts zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er diese Informationen für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.



# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

DokID:

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.  
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbebezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offensbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

50261  
09/2016

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches aufeinanderfolgendes Fehlerquellen beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR
<b>A K T I V A</b>			
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>75.272.490,63</b>	<b>77.926.777,30</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	367,71	707,12
1.2	Sachanlagevermögen	75.272.122,92	77.926.070,18
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	74.708.131,43	77.568.502,24
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	758.889,49	758.889,49
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	22.439,15	23.414,77
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	73.922.883,09	76.782.106,61
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.919,70	4.091,37
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	40.425,14	47.253,70
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.652,30	43.504,34
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	470.914,05	266.809,90
1.3	Finanzanlagen	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.5	Ausleihungen	0,00	0,00
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>190.323,77</b>	<b>279.396,25</b>
2.1	Vorräte	27.042,24	27.042,24
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.042,24	27.042,24
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	124.980,31	240.344,67
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	40.487,35	233.342,55
2.2.1.1	Gebühren	1.761,83	202.857,69
	davon:		
	Gebührenforderungen gegenüber Dritten	1.761,83	202.077,37
	Gebührenforderungen gegenüber der Stadt Beckum	0,00	780,32
2.2.1.2	Beiträge	32.191,50	24.019,84
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	5.789,52	5.789,52
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	744,50	675,50
	davon:		
	Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen gegenüber Dritten	744,50	675,50
	Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen gegenüber der Stadt Beckum	0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	84.492,96	7.002,12
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	84.492,96	7.002,12
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	38.301,22	12.009,34
<b>3.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>15.639,12</b>	<b>17.086,76</b>

		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR
<b>Bilanz zum</b>			
<b>BILANZSUMME AKTIVA</b>		<b>75.478.453,52</b>	<b>78.223.260,31</b>
		31.12.2017	31.12.2016
		EUR	EUR
<b>P A S S I V A</b>			
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>8.786.055,25</b>	<b>7.906.428,40</b>
1.1	Allgemeine Rücklage (davon Stammkapital 7.000.000,00 €)	7.486.427,40	7.359.011,04
1.2	Sonderrücklage	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag vor Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung	1.299.627,85	547.417,36
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>14.278.922,65</b>	<b>14.693.440,52</b>
2.1	für Zuwendungen	6.278.293,57	6.542.425,05
2.2	für Beiträge	6.115.736,98	6.169.509,08
2.3	für den Gebührenaussgleich	1.093.024,23	1.211.345,50
2.4	Sonstige Sonderposten	791.867,87	770.160,89
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>66.248,07</b>	<b>60.783,30</b>
3.1	Pensionsrückstellungen	0,00	0,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	66.248,07	60.783,30
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>52.347.227,57</b>	<b>55.562.608,09</b>
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	45.552.747,86	46.799.521,65
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	3.590,89
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	45.552.747,86	46.795.930,76
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.342.409,74	7.747.575,53
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	242.216,52	856.856,34
	davon:		
	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	179.207,16	833.098,27
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.272,96	18.402,91
	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum	37.330,25	5.103,22
	Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieb Städt. Betriebe Beckum	2.406,15	251,94
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7	Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	96.596,94	13.530,92
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	113.256,49	145.123,65
	davon:		
	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	70.451,80	105.404,05
	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum	42.804,69	39.719,60

5.	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	<b>BILANZSUMME PASSIVA</b>	<b>75.478.453,52</b>	<b>78.223.260,31</b>



Federführung: Städtischer Abwasserbetrieb Beckum  
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Umwelt und Bauen  
Auskunft erteilt: Herr Strothmann  
Telefon: 02521 29-100

## Vorlage

zu TOP

2018/0137

öffentlich

### Entlastung des Betriebsausschusses des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum für das Geschäftsjahr 2017

#### Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum  
12.07.2018 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

##### Sachentscheidung

Dem Betriebsausschuss des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum wird für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung erteilt. Die Entlastung erfolgt vorbehaltlich der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes zu dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und dem Lagebericht des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen – Anstalt des öffentlichen Rechts.

#### Kosten/Folgekosten

Durch die Erteilung der Entlastung entstehen keine Kosten beziehungsweise Folgekosten.

#### Finanzierung

Die Entlastung des Betriebsausschusses hat keine finanziellen Auswirkungen.

#### Begründung:

##### Rechtsgrundlagen

Der Rat der Stadt Beckum entscheidet gemäß § 4 Buchstabe c Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen über die Entlastung des Betriebsausschusses.

##### Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen

##### Erläuterungen

Mit der Entlastung bringt der Rat der Stadt Beckum sein Einverständnis mit dem wirtschaftlichen und finanziellen Gebaren des Betriebsausschusses für das vergangene Wirtschaftsjahr zum Ausdruck. Der Betriebsausschuss entscheidet in seiner Sitzung am 28. Juni 2018 über die Entlastung des Betriebsleiters des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum (siehe Vorlage 2018/0136 – Entlastung der Betriebsleitung des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum für das Geschäftsjahr 2017). Das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich vorgetragen.

#### Anlage(n):

ohne



Federführung: Städtische Betriebe Beckum  
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Auskunft erteilt: Frau Emmrich  
Telefon: 02521 29-800

## Vorlage

zu TOP  
2018/0120  
öffentlich

### Jahresabschluss 2017 der Städtischen Betriebe Beckum und Verwendung des Jahresergebnisses

#### Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

28.06.2018 Beratung

Rat der Stadt Beckum

12.07.2018 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

##### Sachentscheidung

Unter dem Vorbehalt, dass die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen – Anstalt des öffentlichen Rechts – dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und dem Lagebericht der Städtischen Betriebe Beckum den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wird folgendes beschlossen:

#### 1. Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Beckum mit Lagebericht wird wie folgt festgestellt und beschlossen:

Gewinn- und Verlustrechnung

Ergebnis nach Steuern..... 70.242,70 Euro

Jahresüberschuss ..... 68.863,47 Euro

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva ..... 6.063.250,98 Euro

Passiva ..... 6.063.250,98 Euro

#### 2. Behandlung des Jahresüberschusses

Der Jahresüberschuss in Höhe von 68.863,47 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zugeordnet sind.

## **Finanzierung**

Die Feststellung des Jahresabschlusses hat keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

## **Begründung:**

### **Rechtsgrundlagen**

Der Rat entscheidet gemäß § 4 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresergebnisses.

### **Demografischer Wandel**

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

### **Erläuterungen**

Der Jahresabschluss 2017 der Städtischen Betriebe Beckum wird in der Sitzung des Betriebsausschusses vorgestellt.

Der Jahresabschluss und die Behandlung des Jahresüberschusses sind vom Rat der Stadt Beckum zu beschließen.

Der Auftrag zur Prüfung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2018 und 2019 wurde mit Beschluss vom 29. Juni 2017 ebenfalls an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner aus Krefeld erteilt.

## **Anlage(n):**

- 1 Jahresabschluss 2017
- 2 Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017



# Jahresabschluss

31. Dezember 2017



Herausgeber:

**STADT BECKUM**

DER BÜRGERMEISTER

www.beckum.de



**Kontaktdaten:**

Stadt Beckum

Weststraße 46

59269 Beckum

02521 29-0

02521 2955-199 (Fax)

stadt@beckum.de



Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	1
<b>I. Bilanz.....</b>	<b>2</b>
<b>II. Gewinn- und Verlustrechnung .....</b>	<b>4</b>
<b>III. Anlagespiegel .....</b>	<b>5</b>
<b>IV. Anhang .....</b>	<b>6</b>
A Allgemeine Angaben .....	6
B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	6
C Angaben zu den Posten der Bilanz .....	7
1. Aktivseite .....	7
2. Passivseite .....	8
D Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.....	11
1. Umsatzerlöse.....	11
2. Bestandsveränderungen .....	11
3. Sonstige betriebliche Erträge.....	11
4. Materialaufwand.....	12
5. Abschreibungen.....	12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	13
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	13
8. Sonstige Steuern.....	13
E Spezielle Angaben .....	14
1. Spezielle Angaben nach Handelsgesetzbuch und Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.....	14
2. Änderung im Bestand .....	14
3. Zusammensetzung des Eigenkapitals.....	14
4. Entwicklung der Rückstellungen.....	15
5. Umsatzerlöse.....	16
6. Personalaufwand .....	18
F Nachtragsbericht.....	18
G Ergänzende Angaben .....	19

1.	Betriebsleitung.....	19
2.	Betriebsausschuss.....	19
3.	Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses.....	19
4.	Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses.....	19
<b>V.</b>	<b>Lagebericht.....</b>	<b>20</b>
<b>A</b>	<b>Geschäftsverlauf .....</b>	<b>20</b>
1.	Umsatzerlöse .....	20
2.	Bestandsveränderungen .....	20
3.	Sonstige betriebliche Erträge .....	20
4.	Materialaufwand .....	20
5.	Personalaufwand.....	21
6.	Abschreibungen .....	21
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	21
<b>B</b>	<b>Lage der Einrichtung .....</b>	<b>22</b>
1.	Lage der Einrichtung.....	22
2.	Vermögens- und Finanzlage.....	23
3.	Ertragslage .....	24
<b>C</b>	<b>Risikomanagement.....</b>	<b>24</b>
<b>D</b>	<b>Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG.....</b>	<b>25</b>
<b>E</b>	<b>Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung .....</b>	<b>25</b>
1.	Risiken.....	25
2.	Chancen.....	26
<b>F</b>	<b>Voraussichtliche Entwicklung der Städtische Betriebe Beckum.....</b>	<b>26</b>
	<b>Anlagen .....</b>	<b>27</b>
<b>A</b>	<b>Kontennachweis Aktiva .....</b>	<b>27</b>
<b>B</b>	<b>Kontennachweis Passiva .....</b>	<b>29</b>
<b>C</b>	<b>Kontennachweis Gewinn- und Verlustrechnung .....</b>	<b>31</b>

## Vorwort

Die Städtischen Betriebe Beckum wurden als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Beckum mit Ratsbeschluss vom 28. November 2002 zum 1. Januar 2004 gegründet.

Die Städtischen Betriebe Beckum werden gemäß § 107 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wie ein Eigenbetrieb geführt und sind organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig, ohne jedoch eine eigene Rechtspersönlichkeit zu besitzen. Der Bürgermeister der Stadt Beckum bleibt daher der Dienstvorgesetzte der Beschäftigten. Ihm obliegt die Globalsteuerung im Rahmen der städtischen Gesamtverantwortung. Die Zuständigkeit des Rates der Stadt Beckum bleibt erhalten.

Gemäß der Betriebssatzung für die Städtischen Betriebe Beckum umfassen die Aufgaben dieser Einrichtung die Erledigung der der Stadt Beckum obliegenden Aufgaben der Anlegung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Grünflächen und Sportanlagen, die Durchführung sowie die Gewährleistung der Aufgaben der Straßenreinigung sowie die Erbringung von Serviceleistungen für weitere Organisationseinheiten der Stadt Beckum.

Die Städtischen Betriebe Beckum dürfen sich als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Beckum aufgrund verschiedener gesetzlicher Bestimmungen nicht am Wettbewerb beteiligen. Bei einem Verstoß läge ein sittenwidriges Verhalten der Kommune vor, da vom Gesetz geschützte Wirtschaftsinteressen privater Unternehmen betroffen wären.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Beckum, den 16. April 2018

gezeichnet  
Barbara Emmrich  
Technische Betriebsleitung

gezeichnet  
Thomas Wulf  
Kaufmännische Betriebsleitung

**I. Bilanz**

	<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2017</b>		<b>31.12.2016</b>	
		<b>Euro</b>		<b>Euro</b>	
<b>A</b>	<b>Anlagevermögen</b>				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00		1,00	
II.	Sachanlagen				
	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.171.265,12		4.224.344,38	
	Technische Anlagen und Maschinen	479.147,33		507.989,28	
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	834.674,43		835.494,32	
	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00	
			<b>5.485.087,88</b>		<b>5.567.828,98</b>
<b>B</b>	<b>Umlaufvermögen</b>				
I.	Vorräte				
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.424,09		9.418,19	
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	830,56		2.746,85	
	Forderungen gegen die Stadt	564.951,72		438.340,78	
	Sonstige Vermögensgegenstände	1.271,62		122,97	
III.	Schecks, Kassen- und Bankbestand				
	Kassen- und Bankbestand	848,51		106.112,73	
			<b>571.326,50</b>		<b>556.741,52</b>
<b>C</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>6.836,60</b>		<b>6.624,82</b>
	<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>6.063.250,98</b>		<b>6.131.195,32</b>

	Passiva	31.12.2017		31.12.2016	
		Euro		Euro	
<b>A</b>	<b>Eigenkapital</b>				
I.	Stammkapital	250.000,00		250.000,00	
II.	Kapitalrücklage	357.754,62		357.754,62	
III.	Verlustvortrag	-21.557,04		-35.244,24	
IV.	Jahresüberschuss	66.863,47		13.687,20	
			653.061,05		586.197,58
<b>B</b>	<b>Sonderposten</b>				
	Sonderposten aus Zuschüssen		15.848,99		20.011,64
<b>C</b>	<b>Rückstellungen</b>				
	Sonstige Rückstellungen		331.505,00		265.225,00
<b>D</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 396.870,88 (Vorjahr: € 267.025,84)</li> <li>• davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 4.509.217,75 (Vorjahr: € 4.662.418,17)</li> </ul>	4.906.088,63		4.929.444,01	
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 58.689,13 (Vorjahr: € 40.314,59)</li> </ul>	58.689,13		40.314,59	
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt u. anderen Eigenbetrieben <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 50.984,20 (Vorjahr: € 233.825,06)</li> </ul>	50.984,20		233.825,06	
4.	Sonstige Verbindlichkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 47.073,98 (Vorjahr: € 56.177,44)</li> <li>• davon aus Steuern € 37.430,60 (Vorjahr: € 33.051,38)</li> </ul>	47.073,98		56.177,44	
			5.062.835,94		5.259.761,10
	<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>6.063.250,98</b>		<b>6.131.195,32</b>

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

	PLAN 2017 Euro	IST 31.12.2017 Euro	IST 31.12.2016 Euro
1. Umsatzerlöse	4.327.700,00	4.409.484,94	4.080.053,25
2. Bestandsveränderungen	0,00	5.994,10	4.247,21
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.400,00	48.409,09	36.020,50
5. Materialaufwand	582.700,00	601.339,99	542.617,04
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezo- gene Waren	410.000,00	415.898,07	363.502,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	172.700,00	185.441,92	179.114,11
6. Personalaufwand	3.115.700,00	3.141.189,02	2.935.839,77
a) Löhne und Gehälter	2.457.760,00	2.449.280,39	2.286.335,37
b) Soziale Abgaben u. Aufwendun- gen für Altersversorgung u. Unterstützung davon für Alters- versorgung Euro 200.124,65 Vorjahr Euro*185.057,22)	657.940,00	691.908,63	649.504,40
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	330.000,00	309.688,25	332.814,69
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	183.400,00	215.174,87	164.079,34
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	2,49
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.000,00	114.265,10	120.100,32
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,66
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>13.300,00</b>	<b>70.242,70</b>	<b>16.377,21</b>
13. Sonstige Steuern	2.500,00	3.379,23	2.690,01
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>10.800,00</b>	<b>66.863,47</b>	<b>13.687,20</b>

## III. Anlagespiegel

## Anlagenachweis der Städtische Betriebe Beckum zum 31.12.2017

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen				Buchwerte			
	Anfangsstand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand 31.12.2017	Anfangsstand 01.01.2017	Zugänge, das heißt Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgänge, d. h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2017	Restbuchwerte 31.12.2017	Restbuchwerte 01.01.2017
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
-1-	-2-	+3-	-4-	+5-	-6-	-7-	+8-	-9-	-10-	-11-	-12-
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.994,00	0,00	0,00	0,00	14.994,00	14.993,00	0,00	0,00	14.993,00	1,00	1,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	14.994,00	0,00	0,00	0,00	14.994,00	14.993,00	0,00	0,00	14.993,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.469.327,71	14.815,84	0,00	0,00	4.484.143,55	244.983,33	67.895,10	0,00	312.878,43	4.171.265,12	4.224.344,38
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.825.432,65	44.087,59	1.865,71	0,00	1.867.654,53	1.317.443,37	72.925,54	1.861,71	1.388.507,20	479.147,33	507.989,28
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.267.071,05	168.053,72	92.518,93	0,00	2.342.605,84	1.431.576,73	168.867,61	92.512,93	1.507.931,41	834.674,43	835.494,32
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	8.561.831,41	226.957,15	94.384,64	0,00	8.694.403,92	2.994.003,43	309.688,25	94.374,64	3.209.317,04	5.485.086,88	5.567.827,98
Summe Anlagevermögen	8.576.825,41	226.957,15	94.384,64	0,00	8.709.397,92	3.008.996,43	309.688,25	94.374,64	3.224.310,04	5.485.087,88	5.567.828,98

## **IV. Anhang**

### **A Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen gemäß §§ 22, 23 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit §§ 266, 275 Handelsgesetzbuch für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Absatz 2 Handelsgesetzbuch nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Seit dem Jahresabschluss 2016 wird das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) angewandt.

Soweit Ausweishwahlrechte bestehen, notwendige Pflichtangaben entweder in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, sind die Wahlrechte überwiegend so ausgeübt worden, dass die Angaben im Anhang gemacht worden sind.

### **B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Fortführung des Eigenbetriebes.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Anschaffungskosten enthalten auch Anschaffungsnebenkosten. Die Abschreibungen erfolgen linear gemäß der jeweiligen zugrunde gelegten Nutzungsdauer.

Bei Anlagegegenständen wird die Abschreibung ab dem Monat des Zugangs berechnet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Der Anlagenabgang der geringwertigen Wirtschaftsgüter wird im Folgejahr unterstellt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Absatz 1 Handelsgesetzbuch, wobei hier der Grundsatz der Einzelbewertung gilt (§ 252 Absatz 1 Nummer 3 Handelsgesetzbuch). Bei Vorräten des Umlaufvermögens gilt für die Bewertung das strenge Niederstwertprinzip.

Die Forderungen und die Sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert. Wertberichtigungen werden aufgrund der Zusammensetzung nicht vorgenommen.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Absatz 1 Handelsgesetzbuch).

Die Bewertung des Sonderpostens erfolgt zum Nennwert. Die Bilanzierung von erhaltenen Zuschüssen als Sonderposten in der Bilanz wurde im Gleichklang mit der

Aktivierung des betreffenden Vermögensgegenstandes vorgenommen. Die Auflösung des Sonderpostens wird bei abnutzbaren Vermögensgegenständen regelmäßig entsprechend der Abnutzung bzw. den Abschreibungen des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen.

Rückstellungen wurden gemäß § 249 Absatz 1 Handelsgesetzbuch für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Die Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen nicht. Im Haftungsfall übernimmt die Stadt Beckum die Verpflichtung der Zahlungen an die Beschäftigten.

## **C Angaben zu den Posten der Bilanz**

### **1. Aktivseite**

#### **a) Anlagevermögen**

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Sachanlagevermögens und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

#### **b) Vorräte**

Bei den Vorräten handelt es sich um Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die im laufenden Betrieb eingesetzt werden und zum Bilanzstichtag noch nicht verbraucht waren.

#### **c) Forderungen**

Bei den Forderungen gegenüber der Stadt handelt es sich um Forderungen aus Dienstleistungen für Organisationseinheiten der Stadt Beckum. Diese haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren diese Posten ausgeglichen. Außerdem handelt es sich um eine Forderung gegenüber der Stadt aus einem Grundstückstausch.

#### **d) Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Jahr 2017 gezahlte Kfz-Steuer, die wirtschaftlich in das Jahr 2018 gehören, sowie die für das GPS-System im Jahr 2017 gezahlte Nutzungsgebühr, die wirtschaftlich in das Jahr 2018 gehört.

## 2. Passivseite

### a) Stammkapital und Kapitalrücklage

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage sind im Vergleich zur Vorjahresbilanz unverändert.

### b) Verlustvortrag

Der Verlustvortrag beinhaltet den noch nicht ausgeglichenen Teil des Jahresfehlbetrages 2013.

### c) Jahresergebnis

Über die Verwendung des Jahresüberschusses des Jahres 2017 hat der Rat der Stadt Beckum zu entscheiden. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 66.863,47 Euro mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 21.557,04 Euro zu verrechnen und im Übrigen auf neue Rechnung vorzutragen.

### d) Sonderposten

Die Auflösung des im Jahr 2015 gebildeten Sonderpostens wird entsprechend der Abnutzung bzw. den Abschreibungen des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen und betrug im Jahr 2017 4.106,68 Euro.

Die Auflösung des im Jahr 2014 gebildeten Sonderpostens wird entsprechend der Abnutzung beziehungsweise den Abschreibungen des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen und betrug im Jahr 2017 55,97 Euro.

## e) Sonstige Rückstellungen

	2017 Euro	2016 Euro
Urlaubsrückstellung	171.500,00	166.000,00
Rückstellung für Gleitzeitüberhang	109.000,00	90.000,00
Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten	7.455,00	7.725,00
Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.570,00	500,00
Rückstellung für Archivierung	980,00	1.000,00
Rückstellung für Entgelterhöhung/Bereitschaftszulagen	10.000,00	0,00
Rückstellung für rechtliche und wirtschaftliche Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude	30.000,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>331.505,00</b>	<b>265.225,00</b>

Für die Gewährung der zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und Gleitzeitüberhänge wurden auf der Basis der Personalkosten Rückstellungen gebildet.

Die Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten umfasst den voraussichtlichen Personalaufwand für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 sowie den Aufwand für die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Bei der Rückstellung für Archivierung handelt es sich um die erforderlichen Aufwendungen für die Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen der Jahre 2008 bis 2017.

Die Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge beinhaltet die noch festzusetzenden Beiträge an die Gartenbauberufsgenossenschaft für das Jahr 2017, wobei hier schon Abschläge gezahlt wurden.

Die Rückstellung für Entgelterhöhungen/Bereitschaftszulagen wurde im Hinblick auf mögliche rückwirkende Höhergruppierungen der Beschäftigten sowie im Hinblick auf nachzuzahlende Bereitschaftszulagen gebildet.

Die Rückstellung für rechtliche und wirtschaftliche Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude wurde gebildet, da am Betriebsgebäude mindestens seit dem Jahr 2017 Risse im Mauerwerk sichtbar sind. Die Ursächlichkeit für die Rissbildung konnte noch nicht abschließend geklärt werden. Die beauftragte gutachterliche Stellungnahme steht noch aus. Ob die Rissbildung noch als Gewährleistungsmangel geltend gemacht werden kann, bedarf gegebenenfalls der gerichtlichen Klärung.

## f) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Laufzeiten der unter diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut	Nummer:	Zinssatz	Fest bis	Gesamtverbindlichkeit	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 u. 5 Jahren	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
		%		Euro	Euro	Euro	Euro
WL Bank	500007700	3,66	30.12.2019	90.754,32	1.356,88	5.950,00	83.447,44
Helaba	800064708	2,665	30.09.2020	1.142.955,84	21.059,53	90.061,46	1.031.834,85
NRW Bank	3111144741	2,30	15.11.2021	207.560,00	15.120,00	60.480,00	131.960,00
KfW Bank	8343059	2,58	15.08.2031	1.375.000,00	100.000,00	400.000,00	875.000,00
KfW Bank	8348993	2,1398	15.11.2031	1.558.730,00	111.340,00	445.360,00	1.002.030,00
KfW Bank	975404	2,140	15.11.2031	145.752,00	10.416,00	41.664,00	93.672,00
KfW Bank	13416273	0,19	15.05.2026	141.666,00	16.668,00	66.672,00	58.326,00
NRW Bank	4202554285	0,12	15.05.2027	130.000,00	7.240,00	57.920,00	64.840,00
<b>Summe Darlehen</b>				<b>4.792.418,16</b>	<b>283.200,41</b>	<b>1.168.107,46</b>	<b>3.341.110,29</b>
<b>Summe Kontokorrent</b>				<b>113.670,47</b>	<b>113.670,47</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Insgesamt</b>				<b>4.906.088,63</b>	<b>396.870,88</b>	<b>1.168.107,46</b>	<b>3.341.110,29</b>

Die Laufzeiten des Jahres 2016 der unter dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut	Nummer:	Zinssatz	Fest bis	Gesamtverbindlichkeit	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
		%		Euro	Euro	Euro	Euro
WL Bank	500007700	3,66	30.12.2019	92.062,65	1.308,33	5.737,12	85.017,20
Helaba	800064708	2,665	30.09.2020	1.163.463,36	20.507,51	87.700,77	1.055.255,08
NRW Bank	3111144741	2,30	15.11.2021	222.680,00	15.120,00	60.480,00	147.080,00
KfW Bank	8343059	2,58	15.08.2031	1.475.000,00	100.000,00	400.000,00	975.000,00
KfW Bank	8348993	2,1398	15.11.2031	1.670.070,00	111.340,00	445.360,00	1.113.370,00
KfW Bank	975404	2,140	15.11.2031	156.168,00	10.416,00	41.664,00	104.088,00
KfW Bank	13416273	0,19	15.05.2026	150.000,00	8.334,00	66.672,00	74.994,00
<b>Summe Darlehen</b>				<b>4.929.444,01</b>	<b>267.025,84</b>	<b>1.107.613,89</b>	<b>3.554.804,28</b>
<b>Summe Kontokorrent</b>				<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Insgesamt</b>				<b>4.929.444,01</b>	<b>267.025,84</b>	<b>1.107.613,89</b>	<b>3.554.804,28</b>

**g) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

**h) Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum**

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum und anderen Eigenbetrieben handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, um Personalkostenerstattungen aus der laufenden Entgeltabrechnung und um Umsatzsteuer für das 4. Quartal 2017. Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**i) Sonstige Verbindlichkeiten**

Die Sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die Lohnsteuern für den Monat Dezember 2017 sowie die Zinsen für aufgenommene Darlehen, die erst im Folgejahr fällig werden. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren diese Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte besichert.

**D Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung****1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse sind durch die für die Stadt Beckum, den Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder, den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum und den Kreis Warendorf erbrachte Dienstleistungen entstanden. Zudem stammen die Umsatzerlöse aus den Grundstückserträgen und den Erträgen aus dem Stromverkauf der PV-Anlage.

**2. Bestandsveränderungen**

Die im Jahr 2013 erstmals erfassten Schüttgüter wurden im Jahr 2017 erneut aufgenommen. Dabei ergab sich eine Verringerung des Bestandes um 5.994,10 Euro, die unter der Position Bestandsveränderungen ausgewiesen werden.

**3. Sonstige betriebliche Erträge**

Die Sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich hauptsächlich aus den Versicherungserstattungen (rund 10.800,00 Euro) sowie den Verkäufen aus Sachanlagen (rund 30.100,00 Euro) zusammen.

#### 4. Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren, sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen. Insgesamt umfasst der Materialaufwand:

	Plan 2017 Euro	Ist 2017 Euro
Arbeitsmaterial	105.000,00	115.349,10
Arbeitsmaterial für Dritte (Rohstoffe)	75.000,00	77.670,37
Arbeitsmaterial für Dritte (Arbeitsmaterial)	5.000,00	8.920,71
Unterhaltung der Dienstfahrzeuge	185.000,00	202.496,87
Dienstkleidung	40.000,00	11.461,02
Versicherung der Dienstfahrzeuge	15.000,00	15.171,86
Abfallbeseitigung	35.000,00	37.817,12
Fremdreparaturen	15.000,00	22.583,11
Fremdleistungen	100.000,00	105.314,52
Mieten für Kopiergeräte	2.500,00	3.514,91
Miete, Unterhalt, Wartung kommunaler Einrichtungen	2.200,00	0,00
Laufende Unterhaltung PV-Anlage	3.000,00	1.040,40
<b>Gesamt</b>	<b>582.700,00</b>	<b>601.339,99</b>

#### 5. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 309.688,25 Euro teilen sich wie folgt auf:

	Plan 2017 Euro	Ist 2017 Euro
Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	0,00	0,00
Grundstücke	0,00	0,00
Gebäude	80.000,00	67.895,10
Technische Anlagen und Maschinen	105.000,00	72.925,54
Betriebs- und Geschäftsausstattung	143.000,00	165.931,51
Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000,00	2.936,10
<b>Gesamt</b>	<b>330.000,00</b>	<b>309.688,25</b>

## 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus den Betriebskosten und den Verwaltungskosten. Berufsgenossenschaftsbeiträge werden im PLAN hier, im IST als Personalaufwand ausgewiesen.

	Plan 2017 Euro	Ist 2017 Euro
<b>Betriebskosten:</b>		
Wasser-, Heiz – und Stromkosten	14.200,00	15.918,03
Versicherungen	35.000,00	36.595,24
Berufsgenossenschaft	4.000,00	0,00
Reinigungskosten	14.000,00	14.452,45
Sonstiges	500,00	0,00
Laufende Unterhaltung der Gebäude	10.000,00	47.726,17
<b>Betriebskosten gesamt</b>	<b>77.700,00</b>	<b>114.691,89</b>
<b>Verwaltungskosten:</b>		
Verluste aus Vermögensabgängen	0,00	4,00
Aus- und Fortbildung	23.000,00	18.713,09
Steuern und Abgaben	17.000,00	12.215,37
Sonstiger Aufwand	10.000,00	10.962,10
Sonstiges	5.200,00	5.202,90
Abschluss- und Prüfungskosten	7.800,00	7.655,00
Datenverarbeitungskosten	26.500,00	29.540,13
Porto und Fernspreckgebühren	6.200,00	6.091,39
Vorausleistungen Versicherungsschäden	8.000,00	8.833,29
Papier, Drucksachen und Bürobedarf	2.000,00	1.265,71
<b>Verwaltungskosten gesamt</b>	<b>105.700,00</b>	<b>100.482,98</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>183.400,00</b>	<b>215.174,87</b>

## 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen handelt es sich um die Kontokorrentzinsen bei den Kreditinstituten sowie die Zinsen aus den bestehenden Darlehen.

## 8. Sonstige Steuern

Bei den Sonstigen Steuern handelt es sich um die Kraftfahrzeugsteuern für die Dienstfahrzeuge.

## E Spezielle Angaben

### 1. Spezielle Angaben nach Handelsgesetzbuch und Eigenbetriebsverordnung NRW

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nummer 3 Handelsgesetzbuch bestehen nicht.

Haftungsverhältnisse nach § 251 Handelsgesetzbuch bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar in Höhe von 5.117,00 Euro betrifft Abschlussprüfungsleistungen.

Die Städtischen Betriebe Beckum sind als Sondervermögen Teil der Vermögens- und Haftungsmasse der Stadt Beckum. Die Stadt Beckum stellt einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen auf, in den der Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Beckum einzu beziehen ist.

### 2. Änderung im Bestand

Die Zugänge bei den Sachanlagen beliefen sich auf rund 227.000,00 Euro und betrafen im Wesentlichen folgende Anschaffungen (jeweils gerundet):

▪ Grubenabdeckung .....	15.000,00 Euro
▪ Mulcher .....	6.000,00 Euro
▪ Hydraulikhammer .....	5.000,00 Euro
▪ Frontlaubblasgerät.....	6.000,00 Euro
▪ Solesprüher .....	15.000,00 Euro
▪ Fahrzeug Verwaltung .....	25.000,00 Euro
▪ Fahrzeug Elektriker.....	20.000,00 Euro
▪ Tandem Tieflader.....	14.000,00 Euro
▪ Traktor .....	78.000,00 Euro
▪ Fahrzeug Maurer .....	14.000,00 Euro
▪ Kleingeräte/Inventar.....	29.000,00 Euro

### 3. Zusammensetzung des Eigenkapitals

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
Stammkapital	250.000,00	250.000,00
Kapitalrücklage	357.754,62	357.754,62
Verlustvortrag	-21.557,04	-35.244,24
Jahresüberschuss	66.863,47	13.687,20
<b>Eigenkapital Gesamt</b>	<b>653.061,05</b>	<b>586.197,58</b>

Die Erhöhung des Eigenkapitals ergibt sich aus dem Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2017. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2017 ist von 9,56 Prozent auf 10,77 Prozent gestiegen.

#### 4. Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2017 Euro	Inanspruch- nahme Euro	Auflösung Euro	Zinsen Euro	Zuführung Euro	Stand 31.12.2017 Euro
Archivierung	1.000,00	0,00	100,00	0,00	80,00	980,00
Urlaub	166.000,00	166.000,00	0,00	0,00	171.500,00	171.500,00
Gleitzeit	90.000,00	90.000,00	0,00	0,00	109.000,00	109.000,00
Jahresabschluss	7.725,00	5.730,00	1.995,00	0,00	7.455,00	7.455,00
Berufsgenossen- schaft	500,00	350,08	149,92	0,00	2.570,00	2.570,00
Entgelterhöhung/ Bereitschaftszulagen	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
Rechtliche und wirt- schaftliche Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>265.225,00</b>	<b>262.080,08</b>	<b>2.244,92</b>	<b>0,00</b>	<b>330.605,00</b>	<b>331.505,00</b>

Die Gleitzeitrückstellung hat sich erhöht, da die Zahl der Überstunden zum 31. Dezember 2017 im Vergleich zum Vorjahr höher lag.

Die Rückstellung für Urlaub hat sich erhöht, da die Zahl der noch nicht genommenen Urlaubstage zum 31. Dezember 2017 im Vergleich zum Vorjahr höher lag.

Die Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge fällt höher aus, da hier bei der Meldung der Werte von einer veränderten Grundlage ausgegangen wurde.

Die Rückstellung für Entgelterhöhungen/Bereitschaftszulagen wurde im Hinblick auf mögliche rückwirkende Höhergruppierungen der Beschäftigten sowie im Hinblick auf nachzuzahlende Bereitschaftszulagen gebildet.

Die Rückstellung für rechtliche und wirtschaftliche Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude wurde gebildet, da am Betriebsgebäude mindestens seit dem Jahr 2017 Risse im Mauerwerk sichtbar sind. Die Ursächlichkeit für die Rissbildung konnte noch nicht abschließend geklärt werden. Die beauftragte gutachterliche Stellungnahme steht noch aus. Ob die Rissbildung noch als Gewährleistungsmangel geltend gemacht werden kann, bedarf gegebenenfalls der gerichtlichen Klärung.

## 5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2017 Euro	Ist 2017 Euro
Erlöse aus Daueraufträgen	2.795.625,00	2.833.597,05
Erlöse aus Einzelaufträgen	1.141.875,00	1.179.939,18
Erlöse Sonstiger Service	100.000,00	105.314,52
Erlöse aus Nebengeschäften (Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum und Städtischer Abwasserbetrieb Beckum)	114.000,00	122.864,03
Erlöse aus Nebengeschäften an Dritte	20.000,00	13.641,58
Erlöse Arbeitsmaterial für Dritte	80.000,00	77.670,37
Grundstückserträge	62.700,00	64.447,24
Erlöse Stromverkauf aus Photovoltaikanlage	13.500,00	12.010,97
<b>Gesamt</b>	<b>4.327.700,00</b>	<b>4.409.484,94</b>

Die Umsatzerlöse aus Daueraufträgen beinhalten Leistungen der Städtischen Betriebe Beckum an die einzelnen städtischen Organisationseinheiten, die immer wiederkehren.

Sie entfallen auf folgende Aufgabenbereiche:

	2017 Euro	2016 Euro
Straßenunterhaltungsarbeiten	388.088,65	351.360,95
Unterhaltung, Reparaturen städtisches Anlagevermögen	241.444,83	225.224,10
Pflege Schnitt- und Wildhecken	252.725,84	241.863,65
Beet- und Gehölzpflege	261.790,93	267.772,23
Friedhofspflege	170.609,83	152.510,81
Papierkorbentleerung, Beseitigung Wilder Müll	186.137,92	163.468,57
Unterhaltung Tiergehege	47.859,85	40.727,41
Baumpflege	159.409,77	136.986,67
Reinigungen/Sichtkontrolle (Verkehrssicherungspflicht)	106.367,91	88.506,13
Straßenreinigungsarbeiten	174.490,02	173.697,67
Laubbeseitigung	107.889,40	129.379,86
Freischneidearbeiten	53.925,60	65.419,47
Rasenschnitt Groß- und Kleinflächen	84.604,45	64.011,94
Mäh- und Mulcharbeiten	95.931,33	81.605,50
Kontrollen auf Spiel- und Bolzplätzen	82.776,78	78.112,64

	2017 Euro	2016 Euro
Winterdienst gemäß Streuplan	105.471,65	49.456,34
Baggerarbeiten	25.308,36	24.844,12
Transporte	3.642,50	14.014,71
Sicherheitsüberprüfung Elektrogeräte	45.480,24	13.388,19
Winterdienst Rufbereitschaft	31.783,03	24.851,90
Graffiti-Entfernung	37.343,01	24.969,46
Kfz-Reparaturen	24.956,35	28.531,91
Erneuerung und Reparatur Verkehrszeichen	30.717,32	18.690,76
Schließdienste	18.411,75	16.362,25
Wochenmarktreinigung	11.958,09	11.842,92
Baumkontrolle	15.629,39	7.703,64
Vertretungsdienste	9.880,75	20.043,75
Reinigungen und Reparaturen Straßeneinläufe	4.135,01	5.659,77
Rufbereitschaft „Ordnungsamt“	19.251,30	17.163,59
Sonstiges	35.575,19	10.199,81
<b>Gesamt</b>	<b>2.833.597,05</b>	<b>2.548.390,72</b>

Die Umsatzerlöse aus Einzelaufträgen umfassen nicht wiederkehrende Leistungen, die von den städtischen Organisationseinheiten separat in Auftrag gegeben werden.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 Euro	2016 Euro
Leistungen für Zentrale Dienste	4.833,65	7.277,02
Leistungen für Natur und Umwelt	44.780,13	66.371,87
Leistungen für Öffentliche Ordnung	35.108,06	25.429,67
Leistungen für Kinder- und Jugendhilfe und Familienförderung	55.402,70	61.110,86
Leistungen für Presse und Kultur	49.411,47	51.837,12
Sonstiges	66.476,60	103.938,88
Leistungen für Stadtmarketing	11.516,10	67.646,71
Unterhaltung Liegenschaften	106.255,42	63.218,60
Straßenunterhaltung	254.559,04	169.894,78
Leistungen für Schule, Sport und Kultur	92.261,09	139.729,13
Gebäudeunterhaltung	459.334,92	359.149,30
<b>Gesamt</b>	<b>1.179.939,18</b>	<b>1.115.603,94</b>

## 6. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von rund 3.141.000,00 Euro (davon für Altersversorgung: rund 200.000,00 Euro) setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 Euro	2016 Euro
Entgelte	2.414.780,39	2.285.935,37
Inanspruchnahme Altersteilzeitrückstellung inklusive Zinsen	0,00	0,00
Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen	24.500,00	400,00
Entgelterhöhung/Bereitschaftszulagen	10.000,00	0,00
Arbeitgeberanteil Zusatzversorgung	188.814,43	185.057,22
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	481.956,53	456.721,21
Versorgungskassenbeiträge	6.640,91	0,00
Rückdeckungsversicherung Beamte	4.669,31	0,00
Personalnebenausgaben	9.827,45	7.725,97
<b>Gesamt</b>	<b>3.141.189,02</b>	<b>2.935.839,77</b>

Die Personalnebenausgaben umfassen hauptsächlich Reisekosten sowie gezahlte Beihilfen und Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Im Wirtschaftsjahr wurden einschließlich der Betriebsleitung durchschnittlich 62 Personen beschäftigt, davon 5 Personen in der Verwaltung, 12 Personen im Handwerkerbereich, 26 Personen im Grünbereich, 17 Personen im Straßenbereich und 2 Auszubildende.

Für Aus- und Fortbildung wurden im Wirtschaftsjahr 2017 insgesamt rund 18.000,00 Euro verausgabt.

## F Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ende des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.

## G Ergänzende Angaben

### 1. Betriebsleitung

Barbara Emmrich – Technische Betriebsleiterin  
Thomas Wulf – Kaufmännischer Betriebsleiter

### 2. Betriebsausschuss

#### Mitglieder im Wirtschaftsjahr 2017:

Peter Tripmaker – Prokurist – **Vorsitzender**  
Peter Gorris – Justizvollzugsbeamter  
Markus Höner – Landwirt, Geschäftsführer  
Udo Müller – Pensionär  
Josef Schumacher – Landwirt  
Alfons Dierkes – Rentner  
Hubert Kottmann – Rentner – **2. Stellvertretender Vorsitzender**  
Erwin Sadlau – Rentner – **1. Stellvertretender Vorsitzender**  
Bernd Fernkorn – Rentner  
Peter Kreft – Finanzbeamter  
Norbert Lütke – Verwaltungsangestellter  
Rüdiger Eickmeier – Diplom-Ingenieur  
Joachim Freitag – Elektroniker für Betriebstechnik

### 3. Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Die Bezüge der Technischen Betriebsleiterin beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf rund 71.000,00 Euro. Die Bezüge des Kaufmännischen Betriebsleiters beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf anteilig rund 23.000,00 Euro. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

### 4. Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 66.863,47 Euro mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 21.557,04 Euro zu verrechnen und im Übrigen auf neue Rechnung vorzutragen.

Beckum, den 16. April 2018

gezeichnet  
Barbara Emmrich  
Technische Betriebsleitung

gezeichnet  
Thomas Wulf  
Kaufmännische Betriebsleitung

## V. Lagebericht

### A Geschäftsverlauf

	2017 Plan Euro	2017 Ist Euro	Abweichung Euro
Umsatzerlöse	4.327.700	4.409.484	+81.784
Bestandsveränderungen	0	-5.994	-5.994
Sonstige betriebliche Erträge	13.400	48.409	+35.009
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>4.341.100</b>	<b>4.451.899</b>	<b>+110.799</b>
Materialaufwand	582.700	601.339	+18.639
Personalaufwand	3.115.700	3.141.189	+25.489
Abschreibungen	330.000	309.689	-20.311
Sonstige betriebliche Aufwendungen	183.400	215.175	+31.775
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.000	114.265	-1.735
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>13.300</b>	<b>70.242</b>	<b>+56.942</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>2.500</b>	<b>3.379</b>	<b>+879</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>10.800</b>	<b>66.863</b>	<b>+56.063</b>

#### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Einzel- und Daueraufträgen zusammen. Sowohl bei den Einzelaufträgen als auch bei den Daueraufträgen gab es einen Anstieg der Erlöse.

#### 2. Bestandsveränderungen

Bei den Bestandsveränderungen handelt es sich um eine Minderung der Bestände an Schüttgütern im Vergleich zum Vorjahr. Die im Jahr 2013 erstmals erfassten Schüttgüter wurden auch im Jahr 2017 erneut aufgenommen. Dabei ergab sich eine Verringerung des Bestandes um rund 6.000,00 Euro, die unter der Position Bestandsveränderungen ausgewiesen werden.

#### 3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen über dem Planansatz. Dies ist vor allem auf erhöhte Versicherungserstattungen zurückzuführen, sowie auf die sonstigen Erträge, die aus dem Verkauf eines Anlagegutes deutlich oberhalb des Restbuchwertes resultieren. Letzteres ist als „Einmaleffekt“ zu qualifizieren.

#### 4. Materialaufwand

Beim Materialaufwand ergibt sich eine Erhöhung in Höhe von rund 18.000,00 Euro gegenüber dem Planansatz. Diese ergibt sich im Wesentlichen aus erhöhten Aufwendungen für Fremdreparaturen und aus erhöhten Aufwendungen für die Unterhaltung von Dienstfahrzeugen.

---

## 5. Personalaufwand

Der Personalaufwand ist rund 25.000 Euro höher ausgefallen als geplant. Dies ist auf die nicht geplanten Zuführungen zu den Urlaubs- und Gleitzeitrückstellungen sowie die ebenfalls nicht geplante Zuführung zu der Rückstellung für Entgelterhöhungen/Bereitschaftszulagen zurückzuführen.

## 6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen im Wirtschaftsjahr 309.000,00 Euro. Sie entfallen in Höhe von rund 67.000,00 Euro auf die Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen, in Höhe von rund 73.000,00 Euro auf technische Anlagen und Maschinen und in Höhe von rund 166.000,00 Euro auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung, hier insbesondere auf den Fuhrpark, und in Höhe von rund 3.000,00 Euro auf Geringwertige Wirtschaftsgüter.

## 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind rund 32.000 Euro höher ausgefallen als geplant. Bei den dargestellten Betriebskosten zur laufenden Unterhaltung der Betriebsgebäude handelt es sich um Aufwendungen für die Prüfungen und Wartungen der Gebäude und technischen Einrichtungen.

Zusätzlich musste die Position der rechtlichen und wirtschaftlichen Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude – hierfür wurde im Jahr 2017 erstmalig ein Betrag in Höhe von 30.000,00 Euro zurückgestellt – berücksichtigt werden.

## B Lage der Einrichtung

### 1. Lage der Einrichtung

Die Kapitalflussrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 ist nach dem neuen Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 erstellt.

	2017 Euro	2016 Euro
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+66.863</b>	<b>+13.687</b>
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+309.688	+332.815
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	+66.280	-2.950
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagenabgängen	-30.104	+131.385
Sonstige zahlungsunwirksamen Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-4.162	-4.298
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-120.061	+1.034
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-173.570	+166.007
Zinsaufwendungen/Zinserträge	+114.265	+120.097
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>+229.199</b>	<b>+757.780</b>
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-226.957	-288.091
Einzahlungen (+) aus Anlagenabgängen	+30.114	+7.700
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-196.843</b>	<b>-280.391</b>
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Krediten	-267.025	-258.107
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Kredite	+130.000	+150.000
Einzahlungen (+) aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,00	0,00
Gezahlte Zinsen (-)	-114.265	-120.100
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-251.290</b>	<b>-228.207</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-218.935</b>	<b>249.182</b>
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	106.114	-143.068
<b>= Finanzmittelfond am Ende der Periode</b>	<b>-112.821</b>	<b>106.114</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zeigt den sich ergebenden Finanzmittelüberschuss an, der dem Betrieb für Investitionen und Tilgungen zur Verfügung steht. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich einerseits aufgrund der Erhöhung der Forderungen gegenüber der Stadt Beckum und andererseits aufgrund der Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum vermindert.

Der Wert des Finanzmittelfonds ist gleich der Differenz aus liquiden Mitteln und den jederzeit fälligen Bankverbindlichkeiten.

## 2. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung
	Euro	%	Euro	%	Euro
<b>Aktiva</b>					
Anlagevermögen	5.485.000	90,47	5.568.000	90,81	-83.000
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>5.485.000</b>	<b>90,47</b>	<b>5.568.000</b>	<b>90,81</b>	<b>-83.000</b>
Forderungen an die Stadt	565.000	9,32	438.000	7,15	+127.000
Sonstiges kurzfristige Vermögen	13.000	0,21	125.000	2,04	-112.000
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>578.000</b>	<b>9,53</b>	<b>563.000</b>	<b>9,19</b>	<b>+15.000</b>
<b>Vermögen</b>	<b>6.063.000</b>	<b>100,00</b>	<b>6.131.000</b>	<b>100,00</b>	<b>-68.000</b>
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	653.000	10,77	586.000	9,56	67.000
Sonderposten	16.000	0,26	20.000	0,33	-4.000
Langfristige Verbindlichkeiten	4.508.000	74,35	4.662.000	76,04	-154.000
<b>Verbindlichkeiten Kapital</b>	<b>5.177.000</b>	<b>85,38</b>	<b>5.268.000</b>	<b>85,93</b>	<b>-91.000</b>
Verbindlichkeiten Stadt	51.000	0,84	234.000	3,81	-183.000
Rückstellungen	332.000	5,48	265.000	4,33	+67.000
Sonstige Verbindlichkeiten	503.000	8,30	364.000	5,93	+139.000
<b>Kurzfristiges Kapital</b>	<b>886.000</b>	<b>14,62</b>	<b>863.000</b>	<b>14,07</b>	<b>+23.000</b>
<b>Kapital</b>	<b>6.063.000</b>	<b>100,00</b>	<b>6.131.000</b>	<b>100,00</b>	<b>-68.000</b>

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017 wurde das langfristige Kapital in Höhe von rund 5.177.000,00 Euro in vollem Umfang durch das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von rund 5.485.000,00 Euro gedeckt.

Der rechnerische Liquiditätsüberschuss zu Beginn des Jahres von 106.114,00 Euro verringerte sich bis zum Bilanzstichtag auf einen Liquiditätsfehlbetrag in Höhe von 112.821,00 Euro.

### 3. Ertragslage

	2017 Euro	2016 Euro
Umsatzerlöse	4.409.000	4.080.000
Bestandsveränderungen	-5.900	-4.000
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	48.400	36.000
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>4.451.500</b>	<b>4.112.000</b>
Materialaufwand	601.300	542.600
Personalaufwand	3.141.200	2.936.000
Abschreibungen	309.600	333.000
Sonst. betriebliche Aufwendungen	215.100	164.000
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.267.200</b>	<b>3.975.600</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-114.200	-120.000
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>70.100</b>	<b>16.400</b>
Sonstige Steuern	3.300	2.700
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+66.800</b>	<b>+13.700</b>

Das Jahresergebnis fiel um rund 56.000,00 Euro höher aus als geplant.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich eine Verbesserung in Höhe von rund 53.100,00 Euro.

### C Risikomanagement

Für den Betrieb ist ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Im kaufmännischen Bereich umfasst dieses die regelmäßige Überprüfung der offenen Posten sowie eine wöchentliche Liquiditätsplanung.

Darüber hinaus wird der Eintritt von Risiken (zum Beispiel fehlerhafte Buchungen und Anweisungen, Hinterziehung von Finanzmitteln) durch Funktionstrennung, Arbeitsanweisungen und durch das Belegwesen (Regelung in der Dienstvereinbarung zur „Führung einer Sonderkasse für beide Eigenbetriebe“) sowie durch die in der Fachsoftware eingerichteten Sicherheits- und Kontrollmechanismen minimiert.

Über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen berichtet die kaufmännische Abteilung monatlich an die Betriebsleitung. Neben der Analyse der Abweichungen werden Prognoserechnungen vorgenommen. Ergänzend dazu erfolgen Auswertungen zu Ausfall- und Sonderzeiten, der Anzahl verrechenbarer Stunden, Werkstattstunden und sonstiger Stunden.

Im gewerblichen Bereich werden verschiedenste Maßnahmen ergriffen.

Zur Prävention von Arbeitsunfällen werden die gesetzlich geregelten Schutzmaßnahmen durchgeführt beziehungsweise vorgehalten (zum Beispiel persönliche

Schutzausrüstungen, Beschilderung, Warnhinweise, Durchführung von Unterweisungen, Erstellung von Betriebsanweisungen).

Um der Produkthaftung aus verschiedenen Arbeitsaufgaben gerecht zu werden (zum Beispiel Kontrollaufgaben, Ausführung des Winterdienstes), werden sämtliche Kontrollen, Arbeitseinsätze sowie die Beseitigung aufgedeckter Mängel protokolliert und dokumentiert.

Zur Vorbeugung von Erkrankungen, resultierend aus der Arbeitsbelastung, werden regelmäßige Untersuchungen beim betriebsärztlichen Dienst terminiert. Zusätzlich wird der Fuhr- und Maschinenpark kontinuierlich modernisiert, um die körperlichen Belastungen für die Beschäftigten zu reduzieren.

Ein ganzheitliches Risikomanagement, welches die vorhandenen Teile des Berichts- und Kontrollwesens sowie der Planung und Ausführung in Form einer Gesamtdokumentation komplettiert und formalisiert darstellt, ist fertiggestellt. Ein Handbuch zum Risikomanagement ist ebenfalls erstellt worden.

## **D Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG**

Die Prüfung nach § 53 des Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG) wird als Erweiterung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vorgenommen. Dabei wird der vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichte IDW PS 720 – Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) – beachtet. Die erforderlichen Feststellungen werden im Prüfungsbericht dargestellt.

Die Prüfung hat keine Feststellungen oder Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung von Bedeutung waren.

## **E Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung**

### **1. Risiken**

Die Städtischen Betriebe Beckum erfüllen ausschließlich hoheitliche Aufgaben für die Stadt Beckum und dürfen keine Leistungen für private Dritte erbringen. Damit ist die wirtschaftliche Entwicklung der Städtischen Betriebe Beckum abhängig von der Leistungsfähigkeit der Stadt Beckum.

Sollten künftig Einsparungen in den Pflege- und Unterhaltungsstandards notwendig werden, hätte dies direkte Auswirkungen auf die Städtischen Betriebe Beckum, weil die derzeitige Personalausstattung an die bestehende Auftragslage angepasst ist.

Im Rahmen der bereits praktizierten interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Kreis Warendorf stellt die seit einiger Zeit diskutierte Umsatzsteuerpflicht für solche Leistungen weiterhin ein mögliches Risiko dar. Die Betriebsleitung wird die Entwicklung hierzu beobachten.

Die demografische Entwicklung kann mittelfristig auch bei den Städtischen Betrieben zu einem Fachkräftemangel führen. Daher werden die Städtischen Betriebe Beckum weiter im Bereich der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner und der Straßenwärterinnen und -anwärter ausbilden.

## 2. Chancen

Die Städtischen Betriebe Beckum optimieren konsequent die eingeführten organisatorischen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zusammenlegung auf dem Interkommunalen Bauhof, der Einführung eines Arbeitszeitrahmens und den Fortbildungen der Führungskräfte im Rahmen des „Gesunden Führens“ bei der Stadt Beckum.

Des Weiteren werden durch Investitionen in den Fuhr- und Maschinenpark sowohl die Wirtschaftlichkeit und Produktivität aber auch die Zufriedenheit der Beschäftigten erhöht.

Den Beschäftigten wird ebenfalls die Möglichkeit gegeben, für die jeweiligen Tätigkeitsbereiche durch Aus- und Weiterbildungen auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben. Hierdurch besteht die Chance, sich langfristig gegenüber privaten Anbietern durchzusetzen.

Auch die Interkommunale Zusammenarbeit bietet Chancen die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen.

Es wird zudem vielfach ein sogenannter „Markttest“ durchgeführt, das heißt der Vergleich mit anderen privaten (oder auch öffentlichen) Anbietern für einzelne Aufgaben und Tätigkeitsbereiche wird gezogen. Arbeiten, die durch die Städtischen Betriebe Beckum nicht wirtschaftlich erbracht werden können (wie zum Beispiel die Sinkkastenreinigung), sollten und werden dann konsequent an Dritte vergeben. Im Gegenzug wird geprüft, ob Leistungen rekommunalisiert werden können (zum Beispiel Straßenreinigung).

Insbesondere die Fachkompetenz der Beschäftigten, die Ortskenntnisse sowie die Flexibilität der Aufgabenerledigung bieten Chancen für die Zukunft.

## F Voraussichtliche Entwicklung der Städtische Betriebe Beckum

Das Gesamtergebnis aus der Betätigung der Städtischen Betriebe Beckum ist im Wirtschaftsjahr 2017 positiv. Hierdurch kann die Eigenkapitalquote erhöht werden.

Die Plandaten für das Wirtschaftsjahr 2018 weisen im Erfolgsplan einen Gewinn in Höhe von 18.000,00 Euro aus. Im Vermögensplan sind Investitionen in Höhe von insgesamt 213.000,00 Euro geplant.

## Anlagen

### A Kontennachweis Aktiva

Konto	Bezeichnung	31.12.2017 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2016 Euro
<b>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>					
002000	EDV-Software	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>					
006000	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	503.400,25		503.400,25	
008000	Bauten auf eigenen Grundstücken	3.047.150,81		3.089.340,35	
011100	Außenanlagen	620.714,06	4.171.265,12	631.603,78	4.224.344,38
<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>					
020000	Technische Anlagen	228.917,80		247.613,80	
021000	Maschinen und Geräte	250.229,53	479.147,33	260.375,48	507.989,28
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>					
030000	Sonstige Betriebsausstattung	21.047,63		30.386,31	
032000	Fuhrpark	755.706,39		741.371,89	
041000	Büro- u. Geschäftsausstattung	57.903,41		63.719,12	
048000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	17,00	834.674,43	17,00	835.494,32
<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>					
008500	Anlagen im Bau	0,00		0,00	
150000	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Vorräte</b>					
300000	Roh-Hilfs und Betriebsstoffe	3.424,09	3.424,09	9.418,19	9.418,19
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>					
140000	Forderungen aus Lieferung und Leistung	830,56	830,56	2.746,85	2.746,85
<b>Forderungen gegen die Stadt</b>					
136100	Befristete Einlage	0,00		0,00	
142000	Forderungen gegen die Stadt und andere Eigenbetriebe	487.705,18		361.132,59	
143000	Forderungen gegen die Stadt aus Grundstückstausch	77.127,11		77.127,11	
154500	Umsatzsteuerforderung gegen die Stadt	119,43	564.951,72	81,08	438.340,78
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
141000	Sonstige Vermögensgegenstände	71,62		122,97	
153000	Forderungen gegen Personal	1.200,00		0,00	
157500	Abziehbare Vorsteuer 19 %	0,00	1.271,62	0,00	122,97
<b>Schecks, Kassen- und Bankbestand</b>					
100000	Kasse	845,32		443,32	

Konto	Bezeichnung	31.12.2017 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2016 Euro
120000	Sparkasse Beckum-Wadersloh 50559	0,00		90.094,16	
121000	Volksbank Beckum Lippstadt eG 100 721 202	0,00		15.436,31	
122000	Volksbank Beckum Lippstadt eG 100 721 217	3,19	848,51	138,94	106.112,73
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
099000	Aktive Rechnungsabgrenzung	6.836,60	6.836,60	6.624,82	6.624,82
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>6.063.250,98</b>	<b>6.063.250,98</b>	<b>6.131.195,32</b>	<b>6.131.195,32</b>

**B Kontennachweis Passiva**

Konto	Bezeichnung	31.12.2017 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2016 Euro
<b>Stammkapital</b>					
080000	Stammkapital	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
<b>Rücklagen</b>					
084000	Kapitalrücklage	357.754,62	357.754,62	357.754,62	357.754,62
<b>Verlustvortrag</b>					
086500	Verlustvortrag	-21.557,04	-21.557,04	-35.244,24	-35.244,24
	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>66.863,47</b>	<b>66.863,47</b>	<b>13.687,20</b>	<b>13.687,20</b>
<b>Sonderposten</b>					
50600	Sonderposten aus Zuschüssen	15.848,99	15.848,99	20.011,64	20.011,64
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
097000	Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten	0,00		0,00	
097200	Rückstellung Archivierung	980,00		1.000,00	
097400	Rückstellung Urlaub	171.500,00		166.000,00	
097500	Rückstellung Gleitzeit	109.000,00		90.000,00	
097600	Rückstellung ATZ	0,00		0,00	
097700	Rückstellung Abschluss/Prüfung	7.455,00		7.725,00	
097800	Rückstellung Berufsgenossenschaft	2.570,00		500,00	
097900	Rückstellung Entgelterhöhung/Bereitschaftszulagen	10.000,00		0,00	
098000	Rückstellung „Rechtliche und wirtschaftliche Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude“	30.000,00	331.505,00	0,00	265.225,00
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
073100	Darlehen WL Bank 500007700	90.754,32		92.062,65	
073200	Darlehen Helaba 800 064 708	1.142.955,84		1.163.463,36	
073300	Darlehen NRW Bank 3111144741	207.560,00		222.680,00	
073400	Darlehen KfW Bank 8343059	1.375.000,00		1.475.000,00	
073500	Darlehen KfW Bank 8348993	1.558.730,00		1.670.070,00	
073600	Darlehen KfW Bank 975404	145.752,00		156.168,00	
073700	Darlehen KfW Bank13416273	141.666,00		150.000,00	
073800	Darlehen NRW Bank 4202554285	130.000,00		0,00	
120000	Sparkasse Beckum-Wadersloh 50559	105.640,12		0,00	
121000	Volksbank Beckum-Lippstadt eG 100721202	8.030,35	4.906.088,63	0,00	4.929.444,01
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>					
160000	Verb. Lieferungen und Leistungen	58.689,13	58.689,13	40.314,59	40.314,59
<b>Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben</b>					
161000	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	50.313,61		6.600,74	

Konto	Bezeichnung	31.12.2017 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2016 Euro
162000	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben	670,59		726,63	
170001	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	50.984,20	226.497,69	233.825,06
	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>				
163000	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	37.430,60		33.051,38	
164000	Zinsverbindlichkeiten	9.643,38		18.083,69	
171000	Umsatzsteuerverbindlichkeit laufendes. Jahr	0,00		0,00	
178000	Umsatzsteuervorauszahlung	0,00		0,00	
172000	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	47.073,98	5.042,37	56.177,44
	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>6.063.250,98</b>	<b>6.063.250,98</b>	<b>6.131.195,32</b>	<b>6.131.195,32</b>

## C Kontennachweis Gewinn- und Verlustrechnung

			PLAN 2017 Euro	IST 2017 Euro	IST 2016 Euro
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>		<b>4.327.700,00</b>	<b>4.409.484,94</b>	<b>4.080.053,25</b>
	275000	Grundstückserträge	62.700,00	64.447,24	70.443,52
	800000	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und Sachen	3.937.500,00	4.013.536,23	3.663.994,66
	810000	Erlöse Sonstiger Service	100.000,00	105.314,52	104.626,39
	860000	Erlöse Nebengeschäfte im Organverbund (Eigenbe- trieb Energieversorgung und Bäder)	68.900,00	98.884,71	103.246,61
	860100	Erlöse Nebengeschäfte an Dritte	20.000,00	13.641,58	19.077,50
	860600	Erlöse Arbeitsmaterial für Dritte	80.000,00	77.670,37	71.058,01
	860700	Erlöse Nebengeschäfte im Organverbund (Städtischer Abwasserbetrieb)	45.100,00	23.979,32	34.662,30
	890000	Erlöse Stromverkauf PV- Anlage	13.500,00	12.010,97	12.944,26
<b>2.</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>		<b>0,00</b>	<b>-5.994,10</b>	<b>-4.247,21</b>
	400700	Bestandsveränderungen (Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe)	0,00	-5.994,10	-4.247,21
<b>3.</b>	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	899000	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
<b>4.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>13.400,00</b>	<b>48.409,09</b>	<b>36.020,50</b>
	270000	Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00
	270100	Versicherungserstattungen	5.000,00	10.837,62	10.096,89
	273500	Erträge Auflösung Rückstel- lungen	1.500,00	2.244,92	4.265,00
	273600	Erträge Auflösung von Sonderposten aus Zuschüs- sen	200,00	4.162,65	4.298,40
	870000	Sonstige betriebliche Erträ- ge	3.000,00	1.049,90	9.660,32
	882000	Verkäufe Sachanlagen (Buchgewinn)	3.500,00	30.120,00	9.622,00
	882001	Erträge aus Vermögensab- gängen	0,00	-6,00	-1.922,11
	882100	Verkäufe Sachanlagen (Buchverlust)	200,00	0,00	0,00
<b>5.</b>	<b>Materialaufwand</b>		<b>582.700,00</b>	<b>601.339,99</b>	<b>542.617,04</b>
	a)	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für be- zogene Waren</b>	<b>410.000,00</b>	<b>415.898,07</b>	<b>363.502,93</b>

			PLAN 2017 Euro	IST 2017 Euro	IST 2016 Euro
	400000	Arbeitsmaterial	105.000,00	115.349,10	99.231,23
	400600	Arbeitsmaterial für Dritte (Rohstoffe)	75.000,00	77.670,37	71.058,00
	400800	Arbeitsmaterial für Dritte (Arbeitsmaterial)	5.000,00	8.920,71	6.004,53
	401000	Unterhaltung Dienstfahr- zeuge	185.000,00	202.496,87	175.506,75
	404000	Dienstkleidung	40.000,00	11.461,02	11.702,42
	<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>		<b>172.700,00</b>	<b>185.441,92</b>	<b>179.114,11</b>
	402000	Versicherung für Dienst- fahrzeuge	15.000,00	15.171,86	14.748,88
	405000	Abfallbeseitigung	35.000,00	37.817,12	35.538,30
	406000	Fremdreparaturen	15.000,00	22.583,11	19.612,65
	407000	Fremdleistungen	100.000,00	105.314,52	104.626,39
	493500	Mieten für Kopiergeräte	2.500,00	3.514,91	2.317,89
	493600	Miete Unterhalt, Wartung Kommunikationseinrich- tung	2.200,00	0,00	0,00
	498000	Unterhaltung PV-Anlage	3.000,00	1.040,40	2.270,00
<b>6.</b>	<b>Personalaufwand</b>		<b>3.115.700,00</b>	<b>3.141.189,02</b>	<b>2.935.839,77</b>
	<b>a) davon Löhne und Gehälter (davon Weihnachtsgeld Eu- ro 151.001,23)</b>		<b>2.457.760,00</b>	<b>2.449.280,39</b>	<b>2.286.335,37</b>
	410000	Entgelte	2.396.387,00	2.375.128,89	2.247.812,00
	410100	Entgelte LOB	61.373,00	39.651,50	38.123,37
	410400	Erstattungen ARGE	0,00	0,00	0,00
	410500	Zuführung/ Auflösung ATZ	0,00	0,00	0,00
	417000	Urlaubs- und Gleitzeitver- pflichtungen	0,00	24.500,00	400,00
	418000	Entgelterhöhungen/ Bereit- schaftszulagen	0,00	10.000,00	0,00
	<b>b) davon Soziale Abgaben u. Auf- wendungen für Altersversor- gung u. Unterstützung</b>		<b>657.940,00</b>	<b>691.908,63</b>	<b>649.504,40</b>
	413000	AG ZV	184.028,00	188.814,43	185.057,22
	414000	AG SV	467.272,00	481.956,53	456.721,21
	415000	Personalnebenausgaben	350,00	4.332,73	3.609,16
	415500	Beihilfe	660,00	33,94	342,80
	416000	Versorgungskassenbeiträge	5.630,00	6.640,91	0,00
	416100	Rückdeckungsversicherung	0,00	4.669,31	0,00
	416500	Berufsgenossenschaftsbei- träge	0,00	5.460,78	3.774,01

			PLAN 2017 Euro	IST 2017 Euro	IST 2016 Euro
<b>7.</b>	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		<b>330.000,00</b>	<b>309.688,25</b>	<b>332.814,69</b>
	483000	Abschreibungen auf Sachanlagen	325.000,00	306.752,15	330.506,99
	483100	Sonderabschreibung	0,00	0,00	0,00
	483500	Sofortabschreibung GWG	5.000,00	2.936,10	2.307,70
<b>8.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>183.400,00</b>	<b>215.174,87</b>	<b>164.079,34</b>
	416500	Berufsgenossenschaftsbeiträge	4.000,00	0,00	0,00
	423500	Heizungskosten für Hack-schnitzel	1.200,00	2.879,10	1.696,50
	424000	Wasser- und Stromverbrauch	13.000,00	13.038,93	13.183,15
	425000	Reinigungsmittel, -kosten	14.000,00	14.452,45	13.921,15
	426000	Lfd. Unterh. Geb. u. Anlagen	10.000,00	17.726,17	9.227,81
	426500	Rechtliche und wirtschaftliche Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude	0,00	30.000,00	0,00
	427000	Steuern und Abgaben	17.000,00	12.215,37	16.792,31
	436000	Versicherung Gebäude u. Einrichtung	9.000,00	6.936,80	8.746,08
	436500	Unfall-, Haftpflicht- und sonstige Versicherungen	26.000,00	29.658,44	25.841,21
	490000	Sonstiger Aufwand	10.000,00	10.962,10	13.853,59
	491000	Porto	2.700,00	2.333,40	2.191,49
	492000	Fernsprechgebühren	3.500,00	3.757,99	3.867,86
	492500	Rundfunk- und Fernsehgebühren	4.100,00	3.988,32	3.988,32
	493000	Papier, Drucksachen, Bürobedarf	2.000,00	1.265,71	2.200,04
	493700	Bekanntmachungen	100,00	0,00	0,00
	493800	Datenverarbeitungskosten	26.500,00	25.840,00	25.840,00
	494000	Fachliteratur	1.000,00	1.214,58	1.051,37
	494500	Fortbildung inklusive Reisekosten	8.000,00	4.920,34	6.716,51
	494800	Ausbildung inklusive Reisekosten	15.000,00	13.792,75	3.418,25
	495000	Verluste aus Vermögensabgängen	0,00	-4,00	326,76
	495500	Jahresabschlusskosten	1.300,00	1.875,00	1.275,00
	495700	Kosten für Jahresabschlussprüfung	6.500,00	5.780,00	6.450,00

			PLAN 2017 Euro	IST 2017 Euro	IST 2016 Euro
	496000	Vorausleistungen Versicherungs- schäden	8.000,00	8.833,29	3.491,94
	497000	Unterhaltung, Anschaffung und Ersatz von Inventar	500,00	0,00	0,00
<b>9.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,49</b>
	265000	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	2,49
<b>10.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>116.000,00</b>	<b>114.265,10</b>	<b>120.100,32</b>
	211000	Zinsen für kurzfristige Ver- bindlichkeiten	300,00	271,21	287,55
	212000	Zinsen für langfristige Ver- bindlichkeiten	115.700,00	113.993,89	119.812,77
<b>11.</b>	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,66</b>
	220800	Solidaritätszuschlag	0,00	0,00	0,03
	221000	Kapitalertragsteuer	0,00	0,00	0,63
<b>12.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>13.300,00</b>	<b>70.242,70</b>	<b>16.377,21</b>
<b>13.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>		<b>2.500,00</b>	<b>3.379,23</b>	<b>2.690,01</b>
	403000	Kfz-Steuern	2.500,00	3.379,23	2.690,01
<b>14.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>		<b>10.800,00</b>	<b>66.863,47</b>	<b>13.687,20</b>



## **B e r i c h t**

über die Prüfung des Jahresabschlusses  
zum 31. Dezember 2017 und des  
Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2017

der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung  
der Stadt Beckum

### **Städtische Betriebe Beckum**

Ausfertigung Nr.: «Zahl»

Carl-Wilhelm-Straße 16, 47798 Krefeld  
Postfach 10 02 43, 47702 Krefeld  
Tel. 0 21 51 - 63 90 - 0  
Fax 0 21 51 - 63 90 - 90  
E-Mail [hp@heilmaier-partner.de](mailto:hp@heilmaier-partner.de)  
Internet [www.heilmaier-partner.de](http://www.heilmaier-partner.de)  
Amtsgericht Krefeld HRB 3704

Geschäftsführer:

**Jürgen Baumanns** Dipl.-Betriebswirt · StB

**Ralf Kempkens** Dipl.-Kfm. · WP · StB

**Karl Nauen** Dipl.-Kfm. · WP · StB

**Franz Vochsen** RA · StB

**Markus Esch** RA · WP · StB

**Dirk Abts** RA · WP · StB



## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b>A. Prüfungsauftrag .....</b>	<b>1</b>
<b>B. Grundsätzliche Feststellungen .....</b>	<b>2</b>
I.    Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung .....	2
II.   Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse.....	3
<b>C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung .....</b>	<b>4</b>
<b>D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung.....</b>	<b>7</b>
I.    Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	7
1.    Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen .....	7
2.    Jahresabschluss .....	7
3.    Lagebericht .....	8
II.   Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	8
1.    Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	8
2.    Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen .....	9
3.    Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen .....	9
III.  Wesentliche Aufgliederungen und Erläuterungen.....	9
1.    Vermögens- und Finanzlage .....	10
2.    Ertragslage .....	17
<b>E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages .....</b>	<b>21</b>
<b>F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers.....</b>	<b>22</b>
<b>G. Schlussbemerkung .....</b>	<b>23</b>

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen  
Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.



## Anlagen

Anlage 1	Geschäftsbericht 2017
Anlage 2	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Anlage 3	Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse
Anlage 4	Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses 2017
Anlage 5	Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720
Anlage 6	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017

## Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EUR	Euro
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
i.V.m.	in Verbindung mit
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
IKS	Internes Kontrollsystem
KFA	Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
PH	Prüfungshinweis
PS	Prüfungsstandard
TEUR	Tausend Euro
usw.	und so weiter
Vj.	Vorjahr
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

## A. Prüfungsauftrag

- 1 Entsprechend dem Beschluss des Betriebsausschusses vom 29. Juni 2017 hat uns die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (mit Schreiben vom 25. August 2017) mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Beckum (nachfolgend auch kurz als Betrieb bezeichnet)

### Städtische Betriebe Beckum

zum 31. Dezember 2017 beauftragt.

- 2 Der Auftrag erstreckte sich gemäß § 106 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen auf die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes unter Einbeziehung der Buchführung nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW und den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG zum 31. Dezember 2017.
- 3 Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten "Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen" (IDW PS 450) den nachfolgenden Bericht, dem wir den geprüften Jahresabschluss (Teil der Anlage 1) sowie den Lagebericht (Teil der Anlage 1) beigefügt haben. Der von uns erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist als Anlage 2 beigefügt. Darüber hinaus haben wir unserem Bericht eine Darstellung der rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse (Anlage 3), weitergehende Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 4) und den Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG beigefügt (Anlage 5).
- 4 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.
- 5 Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 6 beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften", Stand 1. Januar 2017.

## **B. Grundsätzliche Feststellungen**

### **I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung**

- 6 Die Betriebsleitung hat im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Betriebes beurteilt.
- 7 Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Betriebes ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden hat. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Betriebes ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.
- 8 Insbesondere folgende Aspekte der Lageberichterstattung sind hervorzuheben:
- Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 67 erwirtschaftet. Gegenüber dem Planansatz von TEUR 11 ergibt sich damit eine Verbesserung von TEUR 56.
- 9 Der Lagebericht der Betriebsleitung enthält nach unserer Auffassung folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung sowie zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Betriebes:
- Die Städtischen Betriebe Beckum erfüllen ausschließlich hoheitliche Aufgaben für die Stadt Beckum und dürfen keine Leistungen an private Dritte erbringen. Damit ist die wirtschaftliche Entwicklung der Städtischen Betriebe Beckum abhängig von der Leistungsfähigkeit der Stadt Beckum.
  - Im Rahmen der bereits praktizierten interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Kreis Warendorf stellt die seit einiger Zeit diskutierte Umsatzsteuerpflicht für solche Leistungen weiterhin ein mögliches Risiko dar. Die Betriebsleitung wird die Entwicklung hierzu beobachten.
  - Die Städtischen Betriebe Beckum optimieren konsequent die eingeführten organisatorischen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zusammenlegung auf dem Interkommunalen Bauhof, der Einführung eines Arbeitszeitrahmens und den Fortbildungen der Führungskräfte.
  - Durch Investitionen in den Fuhr- und Maschinenpark erhöhen sich sowohl die Wirtschaftlichkeit und Produktivität als auch die Zufriedenheit der Mitarbeiter.
  - Es werden Markttests als Vergleich mit anderen privaten oder auch öffentlichen Anbietern für einzelne Aufgaben und Tätigkeitsbereiche durchgeführt, die dazu führen können, dass nicht wirtschaftlich zu erbringende Arbeiten an Dritte (z.B. Sinkkastenreinigung) vergeben werden oder auch zu einer Rekommunalisierung von Leistungen (z.B. Straßenreinigung) führen.



- Die Fachkompetenz der Beschäftigten, die Ortskenntnis sowie die Flexibilität der Aufgabenerledigung bieten Chancen für die Zukunft.
  - Für das Wirtschaftsjahr 2018 weist der Erfolgsplan einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 18 aus, Investitionen sind in Höhe von TEUR 213 geplant.
- 10 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Betriebes einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Betriebes gefährdet wäre.

## **II. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse**

- 11 Wesentliche Veränderungen der rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse haben sich im Berichtsjahr 2017 nicht ergeben. Zur Darstellung der rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse verweisen wir auf die Anlage 3 zu diesem Prüfungsbericht.

### C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- 12 Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017, die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung sowie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse.
- 13 Über die Prüfung nach § 53 HGrG wird im Abschnitt E. gesondert berichtet.
- 14 Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebes vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind (§ 317 Abs. 2 HGB n.F.) und ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
- 15 Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert worden sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages.
- 16 Die Betriebsleitung des Betriebes ist für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von der Betriebsleitung vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.
- 17 Die Prüfungsarbeiten haben wir im Monat April 2018 in den Geschäftsräumen des Betriebes und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichtes.
- 18 Bei der Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden (§ 317 Abs. 1 Satz 3 HGB).
- 19 Unsere Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Betriebes oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Betriebsführung zugesichert werden können (§ 317 Abs. 4 a HGB n.F.).

- 20 Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2016. Dieser wurde vom Rat der Stadt Beckum in seiner Sitzung am 13. Juli 2017 unverändert festgestellt.
- 21 Als Grundlage für unsere Prüfung dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut des Betriebes.
- 22 Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Betriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und den Mitarbeitern des Betriebes sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.
- 23 Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:
- Veränderungen im Anlagevermögen (insbesondere bei den Positionen Grundstücke/ Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung)
  - Ansatz und Bewertung der Umsatzerlöse
  - Ansatz und Bewertung der Materialaufwendungen
  - Ansatz und Bewertung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen
- 24 Ausgehend von unserer Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.
- 25 An der Inventur der Vorräte haben wir nicht teilgenommen. Der Bestand ist insgesamt von nachrangiger Bedeutung.
- 26 Bei der Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir auf die Einholung von Saldenbestätigungen verzichtet, da die Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten unseres Erachtens nach nicht von wesentlicher Bedeutung für den

Jahresabschluss sind und ausreichende Nachweise auf andere Weise erbracht werden konnten.

- 27 Der Nachweis der übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgte durch Bücher, Verträge sowie sonstige Unterlagen und Belege.
- 28 Bei der Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt haben wir auf die Einholung von Saldenbestätigungen verzichtet, da ebenfalls Nachweise auf andere Weise erbracht werden konnten.
- 29 Wir erhielten von den Hausbanken des Betriebes (Sparkasse Beckum-Wadersloh, Volksbank Beckum-Lippstadt eG) umfassende Bestätigungen über die Höhe der Salden und über sonstige für die Abschlussprüfung bedeutsame Sachverhalte. Für die Darlehen des Betriebes lagen uns Bankbestätigungen bzw. Kontoauszüge zum 31. Dezember 2017 der kreditgewährenden Banken vor.
- 30 Der Betrieb hat wesentliche Teilbereiche seiner Buchführung, nämlich die Lohn- und Gehaltsabrechnung, auf die Stadt Beckum ausgelagert. Zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der ausgelagerten Teile der Buchführung haben wir die vom Betrieb eingerichteten Kontrollmaßnahmen über die Tätigkeit der Lohn- und Gehaltsabrechnung durch die Stadt Beckum geprüft.
- 31 Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden. Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung die berufübliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss abgegeben (IDW PS 303).

## **D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

- 32 Die Finanzbuchführung einschließlich der Nebenbücher (Anlagenbuchführung sowie Debitoren- und Kreditorenkontokorrent) wird über ein eigenes IT-System unter Einsatz der Software H+H ProDoppik, Version 4.07 A07 bzw. 4.08 A04 der H+H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin, abgewickelt.
- 33 Die Lohn- und Gehaltsabrechnung ist auf die Stadt Beckum ausgelagert.
- 34 Das von der Betriebsleitung eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang grundsätzlich angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor.
- 35 Die Bücher wurden ordnungsgemäß geführt. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen im gesamten Wirtschaftsjahr den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.
- 36 Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen nach unserer Stichprobenprüfung zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

#### **2. Jahresabschluss**

- 37 Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstellt.
- 38 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz (Teil der Anlage 1) und der Gewinn- und Verlustrechnung (Teil der Anlage 1) entsprechen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. den relevanten Vorschriften des HGB.
- 39 Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

- 40 In dem von der Betriebsleitung aufgestellten Anhang (Teil der Anlage 1) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.
- 41 Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

### **3. Lagebericht**

- 42 Die Prüfung des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2017 (Teil der Anlage 1) hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebes vermittelt.
- 43 Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind, dass die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind und dass die Angaben nach § 25 EigVO NRW i. V. m. § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

## **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

- 44 Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt - d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.
- 45 Im Übrigen verweisen wir auf die analytische Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im folgenden Abschnitt D. III.

## 2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

- 46 In dem Jahresabschluss des Betriebes wurden insbesondere folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt:
- Der Ansatz des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt. Es kommt grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Gebäude beläuft sich auf 80 Jahre. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Geschäftsausstattung liegt zwischen drei und fünfzehn Jahren.
  - Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten.
  - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nennwerten. Wertberichtigungen sind aufgrund der Debitorenstruktur nicht vorzunehmen.
  - Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalbeträgen angesetzt.
  - Die sonstigen Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung nach Maßgabe der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet.
  - Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.
- 47 Im Übrigen verweisen wir auf den Anhang, in dem alle wesentlichen Bewertungsgrundlagen dargestellt sind.

## 3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

- 48 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, die Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes haben, liegen nicht vor.

## III. Wesentliche Aufgliederungen und Erläuterungen

- 49 Zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erläutern wir nachstehend die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes sowie die wesentlichen Aufgliederungen der Abschlussposten, soweit diese für die zutreffende Einschätzung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind.

## 1. Vermögens- und Finanzlage

50 In der nachstehenden Übersicht haben wir die Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2017 nach Fristigkeiten gegliedert und den entsprechenden Zahlen beider Vorjahre gegenübergestellt, wobei die Bilanzpositionen nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten modifiziert worden sind.

51 Die **Aktiva** haben sich wie folgt entwickelt:

<u>Aktiva</u>	<u>2015</u> TEUR	<u>2016</u> TEUR	<u>2017</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
<b>1. Langfristig gebundenes Vermögen</b>				
Anlagevermögen	5.752	5.568	5.485	- 83
<b>2. Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>				
Vorräte	14	9	3	- 6
Forderungen Lieferungen und Leistungen	4	3	1	- 2
Forderungen gegenüber der Stadt	434	438	565	+ 127
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	1	+ 1
Geldmittel	39	106	1	- 105
Rechnungsabgrenzungsposten	6	7	7	+ 0
	<b>497</b>	<b>563</b>	<b>578</b>	<b>+ 15</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>6.249</b>	<b>6.131</b>	<b>6.063</b>	<b>- 68</b>

52 Die **Bilanzsumme** hat sich von TEUR 6.131 um TEUR 68 auf TEUR 6.063 verringert.

53 Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 5.568 um TEUR 83 auf TEUR 5.485 vermindert.

54 Die Entwicklung des Anlagevermögens zeigt die nachstehende Übersicht:

	TEUR	TEUR
<b>Stand: 01.01.2017</b>		5.568
<u>Anlagenzugänge</u>		
Grundstücke, Gebäude	15	
Technische Anlagen, Maschinen	44	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	168	227
Abschreibungen		-310
Anlagenabgänge		unter 1
<b>Stand: 31.12.2017</b>		<u><u>5.485</u></u>

55 Die Anlagenzugänge belaufen sich auf TEUR 227 und die Abschreibungen des Berichtsjahres 2017 betragen TEUR 310.

56 Beim **Vorratsvermögen** (TEUR 3; Vorjahr: TEUR 9) handelt es sich um Schüttgüter und Streusalz.

57 Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 3) und betreffen insbesondere Erstattungsansprüche gegen den Kreis Warendorf für Wartungen und Reparaturen.

58 Die **Forderungen gegenüber der Stadt** (TEUR 565; Vorjahr: TEUR 438) enthalten im Wesentlichen Lieferungs- und Leistungsforderungen an die Stadt Beckum aus den Abrechnungen erbrachter Dauer- und Einzelaufträge für verschiedene Fachdienste.

59 Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** (TEUR 7; Vorjahr: TEUR 7) enthält insbesondere abgegrenzte Aufwendungen für die Nutzungsgebühr des GPS-Systems (TEUR 5) und für Kfz-Steuern (TEUR 1).

60 Die **Passiva** haben sich wie folgt entwickelt

<u>Passiva</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>+/- Vj.</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1. Eigenkapital</b>				
Stammkapital	250	250	250	+ 0
Kapitalrücklage	358	358	358	+ 0
Ergebnisvortrag	-84	-35	-21	- 14
Jahresergebnis	49	14	67	+ 53
<b>Bilanzielles Eigenkapital</b>	<b>573</b>	<b>587</b>	<b>654</b>	<b>+ 67</b>
Sonderposten Investitionszuwendungen	24	20	16	- 4
<b>Wirtschaftliches Eigenkapital</b>	<b>597</b>	<b>607</b>	<b>670</b>	<b>+ 63</b>
<b>2. Lang- und mittelfristiges Fremdkapital</b>				
Darlehen	4.779	4.662	4.509	- 153
<b>3. Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Rückstellungen	268	265	331	+ 66
Darlehen	441	267	397	+ 130
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	47	40	58	+ 18
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	63	234	51	- 183
Sonstige Verbindlichkeiten	54	56	47	- 9
	<b>873</b>	<b>862</b>	<b>884</b>	<b>+ 22</b>
	<b>6.249</b>	<b>6.131</b>	<b>6.063</b>	<b>- 68</b>

61 Das **wirtschaftliche Eigenkapital** hat sich um TEUR 63 auf TEUR 670 erhöht. Dies resultiert aus dem Jahresüberschuss 2017 (TEUR 67) sowie der Auflösung der Sonderposten (TEUR -4).

62 Im Berichtsjahr hat sich der **Sonderposten für Investitionszuwendungen** (TEUR 16) um TEUR 4 verringert, da die Auflösung der erhaltenen Zuwendungen entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände erfolgt. Der Sonderposten wird dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugeordnet.

63 Die **Rückstellungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2017 TEUR	Inanspruch- nahme TEUR	Auf- lösung TEUR	Zu- führung TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR
ungewisse Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Archivierung	1	0	0	0	1
Resturlaub	166	-166	0	171	171
Gleitzzeit	90	-90	0	109	109
Bereitschaft	0	0	0	10	10
Abschluss- und Prüfungskosten rechtliche und wirtschaftliche Risiken	8	-6	-2	7	7
wegen Baumängeln am Betriebsgebäude	0	0	0	30	30
Berufgenossenschaft	0	0	0	3	3
	265	-262	-2	330	331

64 Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** haben sich um TEUR 23 verringert. Der Rückgang resultiert aus den planmäßigen Tilgungen von TEUR 267, denen der Anstieg des Kontokorrents in Höhe von TEUR 114 und eine Darlehensaufnahme von TEUR 130 gegenüber stehen.

65 Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich im Vorjahresvergleich um TEUR 18 auf TEUR 58 erhöht.

66 Von den **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben** (TEUR 51; Vorjahr: TEUR 234) entfallen TEUR 50 (Vorjahr: TEUR 233) auf Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum und TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1) gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder.

67 Die **sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR 47; Vorjahr: TEUR 56) enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 37) sowie Zins- und Tilgungsleistungen für Darlehen (TEUR 10).

### Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

68 Die Vermögens- und Finanzlage soll im Folgenden anhand von Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur sowie zur Finanz- und Liquiditätsstruktur dargestellt werden.

	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Anlagevermögen</u>	5.752	5.568	5.485
Gesamtvermögen	6.249	6.131	6.063
<b>Anlagenintensität</b>	<b>92,0%</b>	<b>90,8%</b>	<b>90,5%</b>
<u>Wirtschaftliches Eigenkapital</u>	597	607	670
Gesamtvermögen	6.249	6.131	6.063
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>9,6%</b>	<b>9,9%</b>	<b>11,1%</b>
<u>Fremdkapital</u>	5.652	5.524	5.393
Gesamtvermögen	6.249	6.131	6.063
<b>Fremdkapitalquote</b>	<b>90,4%</b>	<b>90,1%</b>	<b>88,9%</b>
<u>Wirtschaftliches Eigenkapital</u>	597	607	670
Anlagevermögen	5.752	5.568	5.485
<b>Anlagendeckungsgrad I</b>	<b>10,4%</b>	<b>10,9%</b>	<b>12,2%</b>
<u>Eigenkapital + lang- und mittelfristiges Fremdkapital</u>	5.376	5.269	5.179
Anlagevermögen	5.752	5.568	5.485
<b>Anlagendeckungsgrad II</b>	<b>93,5%</b>	<b>94,6%</b>	<b>94,4%</b>
kurz- und mittelfristige Forderungen	438	441	567
Geldmittel	39	106	1
Rechnungsabgrenzungsposten	6	7	7
Umlaufvermögen ohne Vorräte	483	554	575
Kurzfristiges Fremdkapital	-873	-862	-884
<b>Liquidität 2. Grades (absolut)</b>	<b>-390</b>	<b>-308</b>	<b>-309</b>
<b>Liquidität 2. Grades</b>	<b>-55,3%</b>	<b>-64,3%</b>	<b>-65,0%</b>
<b>Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)</b>	<b>-390</b>	<b>-308</b>	<b>-309</b>

Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage zeigen Folgendes:

- 69 Die Kennzahl **Anlagenintensität** stellt das Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Ein hoher Wert der Anlagenintensität verlangt in der Regel einen hohen Anteil von Eigenkapital bzw. langfristigem Fremdkapital am Gesamtkapital. Die Anlagenintensität hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 %-Punkte auf 90,5 % verringert.
- 70 Nach Prüfungshinweis IDW PH 9.720.1 ist die **Eigenkapitalausstattung** grundsätzlich dann ausreichend, wenn die Aufgabenerfüllung insbesondere unter Berücksichtigung der individuellen wirtschaftlichen Situation, der Möglichkeit notwendiges Kapital zu beschaffen und im Hinblick auf die zukünftigen Investitionen mit der vorhandenen Eigenkapitalausstattung gesichert ist. Die Berechnung zeigt, dass die Eigenkapitalquote der Städtischen Betriebe unter Zugrundelegung des wirtschaftlichen Eigenkapitals 11,1 % beträgt. Der Anstieg um 1,4 %-Punkte resultiert aus dem Jahresüberschuss.
- 71 Die Kennzahlen zum **Anlagendeckungsgrad** ermitteln spezifische Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Beim Anlagendeckungsgrad II wird neben dem wirtschaftlichen Eigenkapital das langfristige Fremdkapital in die Kapitalposition mit eingerechnet. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen, da ansonsten, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist, Kapitalstrukturrisiken entstehen können. Die Deckung des Anlagevermögens durch lang- und mittelfristige Finanzierungsmittel beträgt zum Bilanzstichtag 94,4 % (Vorjahr: 94,6 %).
- 72 Die **Liquidität 2. Grades** beträgt zum Bilanzstichtag -65,0 % (Vorjahr: -64,3 %). Es bestand eine buchmäßige Unterdeckung in Höhe von TEUR 309 (Vorjahr: TEUR 308). Die buchmäßige Unterdeckung ist vor allem auf die kurz- und mittelfristigen Darlehensverbindlichkeiten und den Kontokorrentkredit zurückzuführen. Vor dem Hintergrund, dass der Betrieb ausschließlich hoheitliche Aufgaben für die Stadt Beckum erfüllt, ergeben sich aus der buchmäßigen Unterdeckung keine tatsächlichen Liquiditätsrisiken.

### Kapitalflussrechnung

73 Die Kapitalflussrechnung soll zusätzlich zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergänzende Informationen über die Entwicklung der finanziellen Lage des Betriebes geben, die nicht unmittelbar aus dem Jahresabschluss entnommen werden können.

	<u>2016</u> TEUR	<u>2017</u> TEUR
Jahresergebnis	14	67
+ Abschreibungen	333	310
+/- Ergebnis aus Anlagenabgängen	131	-30
-/+ Zinserträge / -aufwendungen	120	114
- Erträge Auflösung Sonderposten	-4	-4
+/- Veränderung Rückstellungen	-3	66
+/- Veränderung der übrigen Aktiva	1	-120
+/- Veränderung der übrigen Passiva	166	-174
= <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>758</b>	<b>229</b>
Auszahlungen für Anlageninvestitionen	-288	-227
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen	7	30
= <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-281</b>	<b>-197</b>
= <b>Freier Cashflow</b>	<b>477</b>	<b>32</b>
+ Darlehensaufnahme	150	130
- Darlehenstilgungen	-258	-267
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0	0
- Gezahlte Zinsen	-120	-114
= <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-228</b>	<b>-251</b>
<b>Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln</b>	<b>249</b>	<b>-219</b>
+ Finanzmittelbestand am 1.1.	-143	106
= <b>Finanzmittelbestand am 31.12.</b>	<b>106</b>	<b>-113</b>
<b>Zusammensetzung:</b>		
Bankguthaben, Kassenbestand	106	1
Kontokorrentkredit	0	-114
<b>Finanzmittelbestand am 31.12.</b>	<b>106</b>	<b>-113</b>

- 74 Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug TEUR 229 (Vorjahr: Mittelzufluss TEUR 758). Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug per Saldo TEUR 197 (Vorjahr: Mittelabfluss TEUR 281). Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich per Saldo ein Mittelabfluss in Höhe von TEUR 251 (Vorjahr: Mittelabfluss TEUR 228). Insgesamt sind im Berichtsjahr somit liquide Mittel in Höhe von EUR 219 abgeflossen. Zum Finanzmittelfonds gehören Bankguthaben, der Kassenbestand und ein Kontokorrentkredit des Betriebes.

## 2. Ertragslage

- 75 Die Ertragslage wird im Folgenden anhand einer Gegenüberstellung der Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung mit den entsprechenden Vorjahreszahlen erläutert.
- 76 Der **Jahresüberschuss** des Berichtsjahres 2017 beträgt TEUR 67 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 14).

	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>+ / - Vj.</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	4.164	4.080	4.409	+ 329
Bestandsveränderungen	1	-4	-6	+ 2
Sonstige betriebliche Erträge	11	36	48	+ 12
<b>Betriebserträge</b>	<b>4.176</b>	<b>4.112</b>	<b>4.451</b>	<b>+ 339</b>
Materialaufwand	-574	-542	-601	+ 59
Personalaufwand	-2.927	-2.936	-3.141	+ 205
Abschreibungen	-326	-333	-310	- 23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-172	-164	-215	+ 51
Sonstige Steuern	-2	-3	-3	+ 0
<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>-4.001</b>	<b>-3.978</b>	<b>-4.270</b>	<b>+ 292</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>175</b>	<b>134</b>	<b>181</b>	<b>+ 47</b>
Finanzergebnis	-126	-120	-114	+ 6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>49</b>	<b>14</b>	<b>67</b>	<b>+ 53</b>

77 Somit ergibt sich folgender Kostendeckungsgrad:

	<u>2015</u> TEUR	<u>2016</u> TEUR	<u>2017</u> TEUR	<u>+/- Vj.</u> TEUR
Umsatzerlöse	4.164	4.080	4.409	+329
Saldo übrige Erträge / Aufwendungen	-4.115	-4.066	-4.342	-276
Jahresergebnis	49	14	67	+53
<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>101,2%</b>	<b>100,3%</b>	<b>101,5%</b>	<b>+1,2%</b>

78 Die **Umsatzerlöse** belaufen sich auf TEUR 4.409 (Vorjahr: TEUR 4.080). Die Umsatzerlöse haben sich im Vorjahresvergleich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

	<u>2015</u> TEUR	<u>2016</u> TEUR	<u>2017</u> TEUR	<u>+/- Vj.</u> TEUR
Erlöse aus Daueraufträgen	2.527	2.548	2.834	+286
Erlöse aus Einzelaufträgen	1.206	1.116	1.180	+64
Erlöse Sonstiger Service	104	105	105	+0
Erlöse aus Geschäften mit anderen Eigenbetrieben	140	138	123	-15
Erlöse aus Geschäften mit Dritten (Kreis Warendorf)	21	19	13	-6
Grundstückserträge	70	70	78	+8
Sonstiges	96	84	76	-8
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.164</b>	<b>4.080</b>	<b>4.409</b>	<b>+329</b>

79 Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2015</u> TEUR	<u>2016</u> TEUR	<u>2017</u> TEUR	<u>+/- Vj.</u> TEUR
Erträge aus Versicherungerstattungen	3	10	11	+1
Erträge Anlagenabgänge	3	8	30	+22
Erträge aus der Auflösung Rückstellungen	2	4	2	-2
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	4	4	+0
Übrige Erträge	3	10	1	-9
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>11</b>	<b>36</b>	<b>48</b>	<b>+12</b>

80 Die **Materialaufwendungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>2015</u> TEUR	<u>2016</u> TEUR	<u>2017</u> TEUR	<u>+/- Vj.</u> TEUR
Unterhaltung Dienstfahrzeuge (Kfz-Reparaturmaterial und Kraftstoffe)	180	175	203	+28
Arbeitsmaterial	101	99	115	+16
Arbeitsmaterial für Dritte	116	77	87	+10
Dienstkleidung	11	12	11	-1
	<u>408</u>	<u>363</u>	<u>416</u>	<u>+53</u>
Fremdleistungen	104	105	105	+0
Fremdreparaturen	14	20	23	+3
Abfallbeseitigung	29	35	38	+3
Versicherungen Dienstfahrzeuge	14	14	15	+1
Sonstiges	5	5	4	-1
	<u>166</u>	<u>179</u>	<u>185</u>	<u>+6</u>
<b>Materialaufwand</b>	<u><b>574</b></u>	<u><b>542</b></u>	<u><b>601</b></u>	<u><b>+59</b></u>

81 Die **Personalaufwendungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>2015</u> TEUR	<u>2016</u> TEUR	<u>2017</u> TEUR	<u>+/- Vj.</u> TEUR
Entgelte	2.279	2.285	2.415	+130
Veränderung Rückstellungen	-13	1	34	+33
	<u>2.266</u>	<u>2.286</u>	<u>2.449</u>	<u>+163</u>
Sozialversicherung	444	457	482	+25
Altersversorgung	207	185	200	+15
Beihilfe	3	0	0	+0
Übriges	7	8	10	+2
	<u>661</u>	<u>650</u>	<u>692</u>	<u>+42</u>
<b>Personalaufwand</b>	<u><b>2.927</b></u>	<u><b>2.936</b></u>	<u><b>3.141</b></u>	<u><b>+205</b></u>



82 Die **durchschnittlichen Personalaufwendungen** je Mitarbeiter haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>2015</u> TEUR	<u>2016</u> TEUR	<u>2017</u> TEUR	<u>+/- Vj.</u> TEUR
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	69	64	62	-2
Personalaufwand	2.927	2.936	3.141	+205
Personalaufwand / Mitarbeiter	42,4	45,9	50,7	+4,8

83 Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2015</u> TEUR	<u>2016</u> TEUR	<u>2017</u> TEUR	<u>+/- Vj.</u> TEUR
Wasser, Gas- und Strombezugskosten	12	13	13	+0
Versicherungen	34	35	37	+2
Datenverarbeitungskosten	27	26	30	+4
Aus- und Fortbildung	23	10	19	+9
Grundbesitzabgaben	16	17	12	-5
Reinigungskosten	13	14	14	+0
Abschuss- und Prüfungskosten	8	8	8	+0
Zuführung Rückstellungen	0	0	30	+30
Übrige Aufwendungen	39	41	52	+11
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>172</b>	<b>164</b>	<b>215</b>	<b>+51</b>

84 Die **Sonstigen Steuern** betreffen die Kfz-Steuern.

## **E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages**

- 85 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.
- 86 Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt worden sind.
- 87 Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 5 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

## F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

- 88 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir für den als Teil der Anlage 1 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und den als Teil der Anlage 1 beigefügten Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Beckum Städtische Betriebe Beckum den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„An die Städtischen Betriebe Beckum, Beckum:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Städtischen Betriebe Beckum, Beckum, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

## G. Schlussbemerkung

- 89 Den vorstehenden Prüfungsbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Städtischen Betriebe Beckum, Beckum, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2017 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).
- 90 Der von uns mit Datum vom 30. Mai 2018 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt F. "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers" enthalten.
- 91 Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/ oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 30. Mai 2018

Dr. Heilmaier & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Abts  
Wirtschaftsprüfer



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

# Anlagen

Städtische Betriebe  
Beckum



Jahresabschluss  
31. Dezember 2017



elektronische Kopie

Herausgeber:

**STADT BECKUM**

DER BÜRGERMEISTER

[www.beckum.de](http://www.beckum.de)



**Kontaktdaten:**

Stadt Beckum

Weststraße 46

59269 Beckum

02521 29-0

02521 2955-199 (Fax)

[stadt@beckum.de](mailto:stadt@beckum.de)



Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

elektronische Kopie

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
I. Bilanz.....	2
II. Gewinn- und Verlustrechnung .....	4
III. Anlagespiegel.....	5
IV. Anhang .....	6
A Allgemeine Angaben.....	6
B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	6
C Angaben zu den Posten der Bilanz.....	7
1. Aktivseite.....	7
2. Passivseite.....	8
D Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung .....	11
1. Umsatzerlöse .....	11
2. Bestandsveränderungen.....	11
3. Sonstige betriebliche Erträge .....	11
4. Materialaufwand .....	12
5. Abschreibungen .....	12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	13
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	13
8. Sonstige Steuern.....	13
E Spezielle Angaben.....	14
1. Spezielle Angaben nach Handelsgesetzbuch und Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen .....	14
2. Änderung im Bestand.....	14
3. Zusammensetzung des Eigenkapitals .....	14
4. Entwicklung der Rückstellungen .....	15
5. Umsatzerlöse .....	16
6. Personalaufwand.....	18
F Nachtragsbericht.....	18
G Ergänzende Angaben.....	19

1.	Betriebsleitung .....	19
2.	Betriebsausschuss .... ..	19
3.	Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses .....	19
4.	Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses .....	19
<b>V.</b>	<b>Lagebericht .....</b>	<b>20</b>
<b>A</b>	<b>Geschäftsverlauf.....</b>	<b>20</b>
1.	Umsatzerlöse.....	20
2.	Bestandsveränderungen .....	20
3.	Sonstige betriebliche Erträge.....	20
4.	Materialaufwand.....	20
5.	Personalaufwand .....	21
6.	Abschreibungen.....	21
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	21
<b>B</b>	<b>Lage der Einrichtung.....</b>	<b>22</b>
1.	Lage der Einrichtung .....	22
2.	Vermögens- und Finanzlage .....	23
3.	Ertragslage .....	24
<b>C</b>	<b>Risikomanagement.....</b>	<b>24</b>
<b>D</b>	<b>Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG .....</b>	<b>25</b>
<b>E</b>	<b>Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung .....</b>	<b>25</b>
1.	Risiken .....	25
2.	Chancen.....	26
<b>F</b>	<b>Voraussichtliche Entwicklung der Städtische Betriebe Beckum.....</b>	<b>26</b>
	<b>Anlagen .....</b>	<b>27</b>
<b>A</b>	<b>Kontennachweis Aktiva.....</b>	<b>27</b>
<b>B</b>	<b>Kontennachweis Passiva.....</b>	<b>29</b>
<b>C</b>	<b>Kontennachweis Gewinn- und Verlustrechnung .....</b>	<b>31</b>

## Vorwort

Die Städtischen Betriebe Beckum wurden als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Beckum mit Ratsbeschluss vom 28. November 2002 zum 1. Januar 2004 gegründet.

Die Städtischen Betriebe Beckum werden gemäß § 107 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wie ein Eigenbetrieb geführt und sind organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig, ohne jedoch eine eigene Rechtspersönlichkeit zu besitzen. Der Bürgermeister der Stadt Beckum bleibt daher der Dienstvorgesetzte der Beschäftigten. Ihm obliegt die Globalsteuerung im Rahmen der städtischen Gesamtverantwortung. Die Zuständigkeit des Rates der Stadt Beckum bleibt erhalten.

Gemäß der Betriebssatzung für die Städtischen Betriebe Beckum umfassen die Aufgaben dieser Einrichtung die Erledigung der der Stadt Beckum obliegenden Aufgaben der Anlegung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Grünflächen und Sportanlagen, die Durchführung sowie die Gewährleistung der Aufgaben der Straßenreinigung sowie die Erbringung von Serviceleistungen für weitere Organisationseinheiten der Stadt Beckum.

Die Städtischen Betriebe Beckum dürfen sich als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Beckum aufgrund verschiedener gesetzlicher Bestimmungen nicht am Wettbewerb beteiligen. Bei einem Verstoß läge ein sittenwidriges Verhalten der Kommune vor, da vom Gesetz geschützte Wirtschaftsinteressen privater Unternehmen betroffen wären.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Beckum, den 16. April 2018



Barbara Einmrich  
Technische Betriebsleitung



Thomas Wulf  
Kaufmännische Betriebsleitung

**I. Bilanz**

Aktiva	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
<b>A Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.171.265,12	4.224.344,38
Technische Anlagen und Maschinen	479.147,33	507.989,28
Betriebs- und Geschäftsausstattung	834.674,43	835.494,32
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
	<b>5.485.087,88</b>	<b>5.567.828,98</b>
<b>B Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.424,09	9.418,19
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	830,56	2.746,85
Forderungen gegen die Stadt	564.951,72	438.340,78
Sonstige Vermögensgegenstände	1.271,62	122,97
<b>III. Schecks, Kassen- und Bankbestand</b>		
Kassen- und Bankbestand	848,51	106.112,73
	<b>571.326,50</b>	<b>556.741,52</b>
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6.836,60	6.624,82
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>6.063.250,98</b>	<b>6.131.195,32</b>

Passiva	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
<b>A Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	250.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage	357.754,62	357.754,62
III. Verlustvortrag	21.557,04	-35.244,24
IV. Jahresüberschuss	66.863,47	13.687,20
	653.061,05	586.197,58
<b>B Sonderposten</b>		
Sonderposten aus Zuschüssen	15.848,99	20.011,64
<b>C Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	331.505,00	265.225,00
<b>D Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.906.088,63	4.929.444,01
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 396.870,88 (Vorjahr: € 267.025,84)		
• davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 4.509.217,75 (Vorjahr: € 4.662.418,17)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.689,13	40.314,59
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 58.689,13 (Vorjahr: € 40.314,59)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt u. anderen Eigenbetrieben	50.984,20	233.825,06
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 50.984,20 (Vorjahr: € 233.825,06)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	47.073,98	56.177,44
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 47.073,98 (Vorjahr: € 56.177,44)		
• davon aus Steuern € 37.430,60 (Vorjahr: € 33.051,38)		
	5.062.835,94	5.259.761,10
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>6.063.250,98</b>	<b>6.131.195,32</b>

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

	PLAN 2017 Euro	IST 31.12.2017 Euro	IST 31.12.2016 Euro
1. Umsatzerlöse	4.327.700,00	4.409.484,94	4.080.053,25
2. Bestandsveränderungen	0,00	5.994,10	4.247,21
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.400,00	48.409,09	36.020,50
5. Materialaufwand	582.700,00	601.339,99	542.617,04
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezo- gene Waren	410.000,00	415.898,07	363.502,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	172.700,00	185.441,92	179.114,11
6. Personalaufwand	3.115.700,00	3.141.189,02	2.935.839,77
a) Löhne und Gehälter	2.457.760,00	2.449.280,39	2.286.335,37
b) Soziale Abgaben u. Aufwendun- gen für Altersversorgung u. Unterstützung davon für Alters- versorgung Euro 200.124,65 Vorjahr Euro*185.057,22)	657.940,00	691.908,63	649.504,40
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	330.000,00	309.688,25	332.814,69
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	183.400,00	215.174,87	164.079,34
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	2,49
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.000,00	114.265,10	120.100,32
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,66
12. Ergebnis nach Steuern	13.300,00	70.242,70	16.377,21
13. Sonstige Steuern	2.500,00	3.379,23	2.690,01
14. Jahresüberschuss	10.800,00	66.863,47	13.687,20

## III. Anlagespiegel

## Anlagnennachweis der Städtische Betriebe Beckum zum 31.12.2017

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2017		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Endstand 31.12.2017		Anfangsstand 01.01.2017		Zugänge, das heißt Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		Abschreibungen angesammelte auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge		Endstand 31.12.2017		Restbuchwerte 31.12.2017		Buchwerte Restbuchwerte 01.01.2017			
	Euro	-2-	+	Euro	-3-	./.	Euro	+./.	Euro	-6-	Euro	-7-	Euro	-8-	Euro	-9-	Euro	-10-	Euro	-11-	Euro	-12-		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																								
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.994,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.994,00	0,00	0,00	14.993,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.993,00	0,00	14.993,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	14.994,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.994,00	0,00	0,00	14.993,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.993,00	0,00	14.993,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
II. Sachanlagen																								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.469.327,71	14.815,84	14.815,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.484.143,55	0,00	0,00	244.983,33	67.895,10	0,00	0,00	0,00	312.878,43	4.171.265,12	4.171.265,12	4.224.344,38	4.224.344,38	4.224.344,38	4.224.344,38	
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.825.432,65	44.087,59	44.087,59	1.865,71	0,00	1.865,71	0,00	0,00	1.867.654,53	0,00	0,00	1.317.443,37	72.925,54	1.861,71	0,00	0,00	1.388.507,20	479.147,33	479.147,33	507.989,28	507.989,28	507.989,28	507.989,28	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.267.071,05	168.053,72	168.053,72	92.518,93	0,00	92.518,93	0,00	0,00	2.342.605,84	0,00	0,00	1.431.576,73	168.867,61	92.512,93	0,00	0,00	1.507.931,41	834.674,43	834.674,43	835.494,32	835.494,32	835.494,32	835.494,32	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	8.561.831,41	226.957,15	226.957,15	94.384,64	0,00	94.384,64	0,00	0,00	8.694.403,92	0,00	0,00	2.994.003,43	309.688,25	94.374,64	0,00	0,00	3.209.317,04	5.485.086,88	5.485.086,88	5.567.827,98	5.567.827,98	5.567.827,98	5.567.827,98	
Summe Anlagevermögen	8.576.825,41	226.957,15	226.957,15	94.384,64	0,00	94.384,64	0,00	0,00	8.709.397,92	0,00	0,00	3.008.996,43	309.688,25	94.374,64	0,00	0,00	3.224.310,04	5.485.087,88	5.485.087,88	5.567.828,98	5.567.828,98	5.567.828,98	5.567.828,98	

## IV. Anhang

### A Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen gemäß §§ 22, 23 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit §§ 266, 275 Handelsgesetzbuch für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Absatz 2 Handelsgesetzbuch nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Seit dem Jahresabschluss 2016 wird das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) angewandt.

Soweit Ausweiswahlrechte bestehen, notwendige Pflichtangaben entweder in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, sind die Wahlrechte überwiegend so ausgeübt worden, dass die Angaben im Anhang gemacht worden sind.

### B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Fortführung des Eigenbetriebes.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Anschaffungskosten enthalten auch Anschaffungsnebenkosten. Die Abschreibungen erfolgen linear gemäß der jeweiligen zugrunde gelegten Nutzungsdauer.

Bei Anlagegegenständen wird die Abschreibung ab dem Monat des Zugangs berechnet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Der Anlagenabgang der geringwertigen Wirtschaftsgüter wird im Folgejahr unterstellt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Absatz 1 Handelsgesetzbuch, wobei hier der Grundsatz der Einzelbewertung gilt (§ 252 Absatz 1 Nummer 3 Handelsgesetzbuch). Bei Vorräten des Umlaufvermögens gilt für die Bewertung das strenge Niederstwertprinzip.

Die Forderungen und die Sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert. Wertberichtigungen werden aufgrund der Zusammensetzung nicht vorgenommen.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Absatz 1 Handelsgesetzbuch).

Die Bewertung des Sonderpostens erfolgt zum Nennwert. Die Bilanzierung von erhaltenen Zuschüssen als Sonderposten in der Bilanz wurde im Gleichklang mit der

Aktivierung des betreffenden Vermögensgegenstandes vorgenommen. Die Auflösung des Sonderpostens wird bei abnutzbaren Vermögensgegenständen regelmäßig entsprechend der Abnutzung bzw. den Abschreibungen des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen.

Rückstellungen wurden gemäß § 249 Absatz 1 Handelsgesetzbuch für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Die Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen nicht. Im Haftungsfall übernimmt die Stadt Beckum die Verpflichtung der Zahlungen an die Beschäftigten.

## **C Angaben zu den Posten der Bilanz**

### **1. Aktivseite**

#### **a) Anlagevermögen**

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Sachanlagevermögens und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in dem als Anlage beigegeführten Anlagespiegel dargestellt.

#### **b) Vorräte**

Bei den Vorräten handelt es sich um Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die im laufenden Betrieb eingesetzt werden und zum Bilanzstichtag noch nicht verbraucht waren.

#### **c) Forderungen**

Bei den Forderungen gegenüber der Stadt handelt es sich um Forderungen aus Dienstleistungen für Organisationseinheiten der Stadt Beckum. Diese haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren diese Posten ausgeglichen. Außerdem handelt es sich um eine Forderung gegenüber der Stadt aus einem Grundstückstausch.

#### **d) Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Jahr 2017 gezahlte Kfz-Steuern, die wirtschaftlich in das Jahr 2018 gehören, sowie die für das GPS-System im Jahr 2017 gezahlte Nutzungsgebühr, die wirtschaftlich in das Jahr 2018 gehört.

**2. Passivseite**

**a) Stammkapital und Kapitalrücklage**

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage sind im Vergleich zur Vorjahresbilanz unverändert.

**b) Verlustvortrag**

Der Verlustvortrag beinhaltet den noch nicht ausgeglichenen Teil des Jahresfehlbetrages 2013.

**c) Jahresergebnis**

Über die Verwendung des Jahresüberschusses des Jahres 2017 hat der Rat der Stadt Beckum zu entscheiden. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 66.863,47 Euro mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 21.557,04 Euro zu verrechnen und im Übrigen auf neue Rechnung vorzutragen.

**d) Sonderposten**

Die Auflösung des im Jahr 2015 gebildeten Sonderpostens wird entsprechend der Abnutzung bzw. den Abschreibungen des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen und betrug im Jahr 2017 4.106,68 Euro.

Die Auflösung des im Jahr 2014 gebildeten Sonderpostens wird entsprechend der Abnutzung beziehungsweise den Abschreibungen des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen und betrug im Jahr 2017 55,97 Euro.

## e) Sonstige Rückstellungen

	2017 Euro	2016 Euro
Urlaubsrückstellung	171.500,00	166.000,00
Rückstellung für Gleitzeitüberhang	109.000,00	90.000,00
Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten	7.455,00	7.725,00
Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.570,00	500,00
Rückstellung für Archivierung	980,00	1.000,00
Rückstellung für Entgelterhöhung/Bereitschaftszulagen	10.000,00	0,00
Rückstellung für rechtliche und wirtschaftliche Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude	30.000,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>331.505,00</b>	<b>265.225,00</b>

Für die Gewährung der zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und Gleitzeitüberhänge wurden auf der Basis der Personalkosten Rückstellungen gebildet.

Die Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten umfasst den voraussichtlichen Personalaufwand für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 sowie den Aufwand für die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Bei der Rückstellung für Archivierung handelt es sich um die erforderlichen Aufwendungen für die Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen der Jahre 2008 bis 2017.

Die Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge beinhaltet die noch festzusetzenden Beiträge an die Gartenbauberufsgenossenschaft für das Jahr 2017, wobei hier schon Abschläge gezahlt wurden.

Die Rückstellung für Entgelterhöhungen/Bereitschaftszulagen wurde im Hinblick auf mögliche rückwirkende Höhergruppierungen der Beschäftigten sowie im Hinblick auf nachzuzahlende Bereitschaftszulagen gebildet.

Die Rückstellung für rechtliche und wirtschaftliche Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude wurde gebildet, da am Betriebsgebäude mindestens seit dem Jahr 2017 Risse im Mauerwerk sichtbar sind. Die Ursächlichkeit für die Rissbildung konnte noch nicht abschließend geklärt werden. Die beauftragte gutachterliche Stellungnahme steht noch aus. Ob die Rissbildung noch als Gewährleistungsmangel geltend gemacht werden kann, bedarf gegebenenfalls der gerichtlichen Klärung.

## f) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Laufzeiten der unter diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut	Nummer:	Zinssatz	Fest bis	Gesamtverbindlichkeit	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 u. 5 Jahren	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
		%		Euro	Euro	Euro	Euro
WL Bank	500007700	3,66	30.12.2019	90.754,32	1.356,88	5.950,00	83.447,44
Helaba	800064708	2,665	30.09.2020	1.142.955,84	21.059,53	90.061,46	1.031.834,85
NRW Bank	3111144741	2,30	15.11.2021	207.560,00	15.120,00	60.480,00	131.960,00
KfW Bank	8343059	2,58	15.08.2031	1.375.000,00	100.000,00	400.000,00	875.000,00
KfW Bank	8348993	2,1398	15.11.2031	1.558.730,00	111.340,00	445.360,00	1.002.030,00
KfW Bank	975404	2,140	15.11.2031	145.752,00	10.416,00	41.664,00	93.672,00
KfW Bank	13416273	0,19	15.05.2026	141.666,00	16.668,00	66.672,00	58.326,00
NRW Bank	4202554285	0,12	15.05.2027	130.000,00	7.240,00	57.920,00	64.840,00
Summe Darlehen				4.792.418,16	283.200,41	1.168.107,46	3.341.110,29
Summe Kontokorrent				113.670,47	113.670,47	0,00	0,00
Insgesamt				4.906.088,63	396.870,88	1.168.107,46	3.341.110,29

Die Laufzeiten des Jahres 2016 der unter dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut	Nummer:	Zinssatz	Fest bis	Gesamtverbindlichkeit	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
		%		Euro	Euro	Euro	Euro
WL Bank	500007700	3,66	30.12.2019	92.062,65	1.308,33	5.737,12	85.017,20
Helaba	800064708	2,665	30.09.2020	1.163.463,36	20.507,51	87.700,77	1.055.255,08
NRW Bank	3111144741	2,30	15.11.2021	222.680,00	15.120,00	60.480,00	147.080,00
KfW Bank	8343059	2,58	15.08.2031	1.475.000,00	100.000,00	400.000,00	975.000,00
KfW Bank	8348993	2,1398	15.11.2031	1.670.070,00	111.340,00	445.360,00	1.113.370,00
KfW Bank	975404	2,140	15.11.2031	156.168,00	10.416,00	41.664,00	104.088,00
KfW Bank	13416273	0,19	15.05.2026	150.000,00	8.334,00	66.672,00	74.994,00
Summe Darlehen				4.929.444,01	267.025,84	1.107.613,89	3.554.804,28
Summe Kontokorrent				0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt				4.929.444,01	267.025,84	1.107.613,89	3.554.804,28

**g) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

**h) Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum**

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum und anderen Eigenbetrieben handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, um Personalkostenerstattungen aus der laufenden Entgeltabrechnung und um Umsatzsteuer für das 4. Quartal 2017. Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**i) Sonstige Verbindlichkeiten**

Die Sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die Lohnsteuern für den Monat Dezember 2017 sowie die Zinsen für aufgenommene Darlehen, die erst im Folgejahr fällig werden. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren diese Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte besichert.

**D Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung****1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse sind durch die für die Stadt Beckum, den Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder, den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum und den Kreis Warendorf erbrachte Dienstleistungen entstanden. Zudem stammen die Umsatzerlöse aus den Grundstückserträgen und den Erträgen aus dem Stromverkauf der PV-Anlage.

**2. Bestandsveränderungen**

Die im Jahr 2013 erstmals erfassten Schüttgüter wurden im Jahr 2017 erneut aufgenommen. Dabei ergab sich eine Verringerung des Bestandes um 5.994,10 Euro, die unter der Position Bestandsveränderungen ausgewiesen werden.

**3. Sonstige betriebliche Erträge**

Die Sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich hauptsächlich aus den Versicherungserstattungen (rund 10.800,00 Euro) sowie den Verkäufen aus Sachanlagen (rund 30.100,00 Euro) zusammen.

#### 4. Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren, sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen. Insgesamt umfasst der Materialaufwand:

	Plan 2017 Euro	Ist 2017 Euro
Arbeitsmaterial	105.000,00	115.349,10
Arbeitsmaterial für Dritte (Rohstoffe)	75.000,00	77.670,37
Arbeitsmaterial für Dritte (Arbeitsmaterial)	5.000,00	8.920,71
Unterhaltung der Dienstfahrzeuge	185.000,00	202.496,87
Dienstkleidung	40.000,00	11.461,02
Versicherung der Dienstfahrzeuge	15.000,00	15.171,86
Abfallbeseitigung	35.000,00	37.817,12
Fremdreparaturen	15.000,00	22.583,11
Fremdleistungen	100.000,00	105.314,52
Mieten für Kopiergeräte	2.500,00	3.514,91
Miete, Unterhält, Wartung kommunaler Einrichtungen	2.200,00	0,00
Laufende Unterhaltung PV-Anlage	3.000,00	1.040,40
<b>Gesamt</b>	<b>582.700,00</b>	<b>601.339,99</b>

#### 5. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 309.688,25 Euro teilen sich wie folgt auf:

	Plan 2017 Euro	Ist 2017 Euro
Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	0,00	0,00
Grundstücke	0,00	0,00
Gebäude	80.000,00	67.895,10
Technische Anlagen und Maschinen	105.000,00	72.925,54
Betriebs- und Geschäftsausstattung	143.000,00	165.931,51
Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000,00	2.936,10
<b>Gesamt</b>	<b>330.000,00</b>	<b>309.688,25</b>

## 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus den Betriebskosten und den Verwaltungskosten. Berufsgenossenschaftsbeiträge werden im PLAN hier, im IST als Personalaufwand ausgewiesen.

	Plan 2017 Euro	Ist 2017 Euro
<b>Betriebskosten:</b>		
Wasser-, Heiz – und Stromkosten	14.200,00	15.918,03
Versicherungen	35.000,00	36.595,24
Berufsgenossenschaft	4.000,00	0,00
Reinigungskosten	14.000,00	14.452,45
Sonstiges	500,00	0,00
Laufende Unterhaltung der Gebäude	10.000,00	47.726,17
<b>Betriebskosten gesamt</b>	<b>77.700,00</b>	<b>114.691,89</b>
<b>Verwaltungskosten:</b>		
Verluste aus Vermögensabgängen	0,00	4,00
Aus- und Fortbildung	23.000,00	18.713,09
Steuern und Abgaben	17.000,00	12.215,37
Sonstiger Aufwand	10.000,00	10.962,10
Sonstiges	5.200,00	5.202,90
Abchluss- und Prüfungskosten	7.800,00	7.655,00
Datenverarbeitungskosten	26.500,00	29.540,13
Porto und Fernspreckgebühren	6.200,00	6.091,39
Vorausleistungen Versicherungsschäden	8.000,00	8.833,29
Papier, Drucksachen und Bürobedarf	2.000,00	1.265,71
<b>Verwaltungskosten gesamt</b>	<b>105.700,00</b>	<b>100.482,98</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>183.400,00</b>	<b>215.174,87</b>

## 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen handelt es sich um die Kontokorrentzinsen bei den Kreditinstituten sowie die Zinsen aus den bestehenden Darlehen.

## 8. Sonstige Steuern

Bei den Sonstigen Steuern handelt es sich um die Kraftfahrzeugsteuern für die Dienstfahrzeuge.

## E Spezielle Angaben

### 1. Spezielle Angaben nach Handelsgesetzbuch und Eigenbetriebsverordnung NRW

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nummer 3 Handelsgesetzbuch bestehen nicht.

Haftungsverhältnisse nach § 251 Handelsgesetzbuch bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar in Höhe von 5.117,00 Euro betrifft Abschlussprüfungsleistungen.

Die Städtischen Betriebe Beckum sind als Sondervermögen Teil der Vermögens- und Haftungsmasse der Stadt Beckum. Die Stadt Beckum stellt einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen auf, in den der Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Beckum einzu beziehen ist.

### 2. Änderung im Bestand

Die Zugänge bei den Sachanlagen beliefen sich auf rund 227.000,00 Euro und betrafen im Wesentlichen folgende Anschaffungen (jeweils gerundet):

▪ Grubenabdeckung.....	15.000,00 Euro
▪ Mulcher.....	6.000,00 Euro
▪ Hydraulikhammer .....	5.000,00 Euro
▪ Frontlaubblasgerät .....	6.000,00 Euro
▪ Solesprüher .....	15.000,00 Euro
▪ Fahrzeug Verwaltung.....	25.000,00 Euro
▪ Fahrzeug Elektriker.....	20.000,00 Euro
▪ Tandem Tieflader .....	14.000,00 Euro
▪ Traktor.....	78.000,00 Euro
▪ Fahrzeug Maurer.....	14.000,00 Euro
▪ Kleingeräte/Inventar .....	29.000,00 Euro

### 3. Zusammensetzung des Eigenkapitals

	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
Stammkapital	250.000,00	250.000,00
Kapitalrücklage	357.754,62	357.754,62
Verlustvortrag	-21.557,04	-35.244,24
Jahresüberschuss	66.863,47	13.687,20
<b>Eigenkapital Gesamt</b>	<b>653.061,05</b>	<b>586.197,58</b>

Die Erhöhung des Eigenkapitals ergibt sich aus dem Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2017. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2017 ist von 9,56 Prozent auf 10,77 Prozent gestiegen.

## 4. Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2017 Euro	Inanspruch- nahme Euro	Auflösung Euro	Zinsen Euro	Zuführung Euro	Stand 31.12.2017 Euro
Archivierung	1.000,00	0,00	100,00	0,00	80,00	980,00
Urlaub	166.000,00	166.000,00	0,00	0,00	171.500,00	171.500,00
Gleitzeit	90.000,00	90.000,00	0,00	0,00	109.000,00	109.000,00
Jahresabschluss	7.725,00	5.730,00	1.995,00	0,00	7.455,00	7.455,00
Berufsgenossen- schaft	500,00	350,08	149,92	0,00	2.570,00	2.570,00
Entgelterhöhung/ Bereitschaftszulagen	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
Rechtliche und wirt- schaftliche Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>265.225,00</b>	<b>262.080,08</b>	<b>2.244,92</b>	<b>0,00</b>	<b>330.605,00</b>	<b>331.505,00</b>

Die Gleitzeitrückstellung hat sich erhöht, da die Zahl der Überstunden zum 31. Dezember 2017 im Vergleich zum Vorjahr höher lag.

Die Rückstellung für Urlaub hat sich erhöht, da die Zahl der noch nicht genommenen Urlaubstage zum 31. Dezember 2017 im Vergleich zum Vorjahr höher lag.

Die Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge fällt höher aus, da hier bei der Meldung der Werte von einer veränderten Grundlage ausgegangen wurde.

Die Rückstellung für Entgelterhöhungen/Bereitschaftszulagen wurde im Hinblick auf mögliche rückwirkende Höhergruppierungen der Beschäftigten sowie im Hinblick auf nachzuzahlende Bereitschaftszulagen gebildet.

Die Rückstellung für rechtliche und wirtschaftliche Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude wurde gebildet, da am Betriebsgebäude mindestens seit dem Jahr 2017 Risse im Mauerwerk sichtbar sind. Die Ursächlichkeit für die Rissbildung konnte noch nicht abschließend geklärt werden. Die beauftragte gutachterliche Stellungnahme steht noch aus. Ob die Rissbildung noch als Gewährleistungsmangel geltend gemacht werden kann, bedarf gegebenenfalls der gerichtlichen Klärung.

## 5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2017 Euro	Ist 2017 Euro
Erlöse aus Daueraufträgen	2.795.625,00	2.833.597,05
Erlöse aus Einzelaufträgen	1.141.875,00	1.179.939,18
Erlöse Sonstiger Service	100.000,00	105.314,52
Erlöse aus Nebengeschäften (Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum und Städtischer Abwasserbetrieb Beckum)	114.000,00	122.864,03
Erlöse aus Nebengeschäften an Dritte	20.000,00	13.641,58
Erlöse Arbeitsmaterial für Dritte	80.000,00	77.670,37
Grundstückserträge	62.700,00	64.447,24
Erlöse Stromverkauf aus Photovoltaikanlage	13.500,00	12.010,97
<b>Gesamt</b>	<b>4.327.700,00</b>	<b>4.409.484,94</b>

Die Umsatzerlöse aus Daueraufträgen beinhalten Leistungen der Städtischen Betriebe Beckum an die einzelnen städtischen Organisationseinheiten, die immer wiederkehren.

Sie entfallen auf folgende Aufgabenbereiche:

	2017 Euro	2016 Euro
Straßenunterhaltungsarbeiten	388.088,65	351.360,95
Unterhaltung, Reparaturen städtisches Anlagevermögen	241.444,83	225.224,10
Pflege Schnitt- und Wildhecken	252.725,84	241.863,65
Beet- und Gehölzpflege	261.790,93	267.772,23
Friedhofspflege	170.609,83	152.510,81
Papierkorbentleerung, Beseitigung Wilder Müll	186.137,92	163.468,57
Unterhaltung Tiergehege	47.859,85	40.727,41
Baumpflege	159.409,77	136.986,67
Reinigungen/Sichtkontrolle (Verkehrssicherungspflicht)	106.367,91	88.506,13
Straßenreinigungsarbeiten	174.490,02	173.697,67
Laubbeseitigung	107.889,40	129.379,86
Freischneidearbeiten	53.925,60	65.419,47
Rasenschnitt Groß- und Kleinflächen	84.604,45	64.011,94
Mäh- und Mulcharbeiten	95.931,33	81.605,50
Kontrollen auf Spiel- und Bolzplätzen	82.776,78	78.112,64

	2017 Euro	2016 Euro
Winterdienst gemäß Streuplan	105.471,65	49.456,34
Baggerarbeiten	25.308,36	24.844,12
Transporte	3.642,50	14.014,71
Sicherheitsüberprüfung Elektrogeräte	45.480,24	13.388,19
Winterdienst Rufbereitschaft	31.783,03	24.851,90
Graffiti-Entfernung	37.343,01	24.969,46
Kfz-Reparaturen	24.956,35	28.531,91
Erneuerung und Reparatur Verkehrszeichen	30.717,32	18.690,76
Schließdienste	18.411,75	16.362,25
Wochenmarktreinigung	11.958,09	11.842,92
Baumkontrolle	15.629,39	7.703,64
Vertretungsdienste	9.880,75	20.043,75
Reinigungen und Reparaturen Straßeneinläufe	4.135,01	5.659,77
Rufbereitschaft „Ordnungsamt“	19.251,30	17.163,59
Sonstiges	35.575,19	10.199,81
<b>Gesamt</b>	<b>2.833.597,05</b>	<b>2.548.390,72</b>

Die Umsatzerlöse aus Einzelaufträgen umfassen nicht wiederkehrende Leistungen, die von den städtischen Organisationseinheiten separat in Auftrag gegeben werden.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 Euro	2016 Euro
Leistungen für Zentrale Dienste	4.833,65	7.277,02
Leistungen für Natur und Umwelt	44.780,13	66.371,87
Leistungen für Öffentliche Ordnung	35.108,06	25.429,67
Leistungen für Kinder- und Jugendhilfe und Familienförderung	55.402,70	61.110,86
Leistungen für Presse und Kultur	49.411,47	51.837,12
Sonstiges	66.476,60	103.938,88
Leistungen für Stadtmarketing	11.516,10	67.646,71
Unterhaltung Liegenschaften	106.255,42	63.218,60
Straßenunterhaltung	254.559,04	169.894,78
Leistungen für Schule, Sport und Kultur	92.261,09	139.729,13
Gebäudeunterhaltung	459.334,92	359.149,30
<b>Gesamt</b>	<b>1.179.939,18</b>	<b>1.115.603,94</b>

**6. Personalaufwand**

Der Personalaufwand in Höhe von rund 3.141.000,00 Euro (davon für Altersversorgung: rund 200.000,00 Euro) setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 Euro	2016 Euro
Entgelte	2.414.780,39	2.285.935,37
Inanspruchnahme Altersteilzeitrückstellung inklusive Zinsen	0,00	0,00
Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen	24.500,00	400,00
Entgelterhöhung/Bereitschaftszulagen	10.000,00	0,00
Arbeitgeberanteil Zusatzversorgung	188.814,43	185.057,22
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	481.956,53	456.721,21
Versorgungskassenbeiträge	6.640,91	0,00
Rückdeckungsversicherung Beamte	4.669,31	0,00
Personalnebensausgaben	9.827,45	7.725,97
<b>Gesamt</b>	<b>3.141.189,02</b>	<b>2.935.839,77</b>

Die Personalnebensausgaben umfassen hauptsächlich Reisekosten sowie gezahlte Beihilfen und Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Im Wirtschaftsjahr wurden einschließlich der Betriebsleitung durchschnittlich 62 Personen beschäftigt, davon 5 Personen in der Verwaltung, 12 Personen im Handwerkerbereich, 26 Personen im Grünbereich, 17 Personen im Straßenbereich und 2 Auszubildende.

Für Aus- und Fortbildung wurden im Wirtschaftsjahr 2017 insgesamt rund 18.000,00 Euro verausgabt.

**F Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ende des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.

## G Ergänzende Angaben

### 1. Betriebsleitung

Barbara Emmrich – Technische Betriebsleiterin  
Thomas Wulf – Kaufmännischer Betriebsleiter

### 2. Betriebsausschuss

#### Mitglieder im Wirtschaftsjahr 2017:

Peter Tripmaker – Prokurist – **Vorsitzender**  
Peter Gorris – Justizvollzugsbeamter  
Markus Höner – Landwirt, Geschäftsführer  
Udo Müller – Pensionär  
Josef Schumacher – Landwirt  
Alfons Dierkes – Rentner  
Hubert Kottmann – Rentner – **2. Stellvertretender Vorsitzender**  
Erwin Sadlau – Rentner – **1. Stellvertretender Vorsitzender**  
Bernd Fernkorn – Rentner  
Peter Kreft – Finanzbeamter  
Norbert Lütke – Verwaltungsangestellter  
Rüdiger Eickmeier – Diplom-Ingenieur  
Joachim Freitag – Elektroniker für Betriebstechnik

### 3. Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

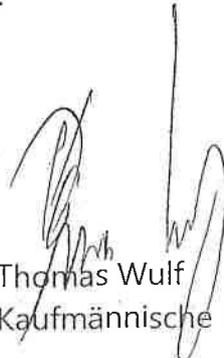
Die Bezüge der Technischen Betriebsleiterin beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf rund 71.000,00 Euro. Die Bezüge des Kaufmännischen Betriebsleiters beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf anteilig rund 23.000,00 Euro. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

### 4. Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 66.863,47 Euro mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 21.557,04 Euro zu verrechnen und im Übrigen auf neue Rechnung vorzutragen.

Beckum, den 16. April 2018

  
Barbara Emmrich  
Technische Betriebsleitung

  
Thomas Wulf  
Kaufmännische Betriebsleitung

## V. Lagebericht

### A Geschäftsverlauf

	2017 Plan Euro	2017 Ist Euro	Abweichung Euro
Umsatzerlöse	4.327.700	4.409.484	+81.784
Bestandsveränderungen	0	-5.994	-5.994
Sonstige betriebliche Erträge	13.400	48.409	+35.009
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>4.341.100</b>	<b>4.451.899</b>	<b>+110.799</b>
Materialaufwand	582.700	601.339	+18.639
Personalaufwand	3.115.700	3.141.189	+25.489
Abschreibungen	330.000	309.689	-20.311
Sonstige betriebliche Aufwendungen	183.400	215.175	+31.775
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.000	114.265	-1.735
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>13.300</b>	<b>70.242</b>	<b>+56.942</b>
Sonstige Steuern	2.500	3.379	+879
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>10.800</b>	<b>66.863</b>	<b>+56.063</b>

#### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Einzel- und Daueraufträgen zusammen. Sowohl bei den Einzelaufträgen als auch bei den Daueraufträgen gab es einen Anstieg der Erlöse.

#### 2. Bestandsveränderungen

Bei den Bestandsveränderungen handelt es sich um eine Minderung der Bestände an Schüttgütern im Vergleich zum Vorjahr. Die im Jahr 2013 erstmals erfassten Schüttgüter wurden auch im Jahr 2017 erneut aufgenommen. Dabei ergab sich eine Verringerung des Bestandes um rund 6.000,00 Euro, die unter der Position Bestandsveränderungen ausgewiesen werden.

#### 3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen über dem Planansatz. Dies ist vor allem auf erhöhte Versicherungserstattungen zurückzuführen, sowie auf die sonstigen Erträge, die aus dem Verkauf eines Anlagegutes deutlich oberhalb des Restbuchwertes resultieren. Letzteres ist als „Einmaleffekt“ zu qualifizieren.

#### 4. Materialaufwand

Beim Materialaufwand ergibt sich eine Erhöhung in Höhe von rund 18.000,00 Euro gegenüber dem Planansatz. Diese ergibt sich im Wesentlichen aus erhöhten Aufwendungen für Fremdreparaturen und aus erhöhten Aufwendungen für die Unterhaltung von Dienstfahrzeugen.

## 5. Personalaufwand

Der Personalaufwand ist rund 25.000 Euro höher ausgefallen als geplant. Dies ist auf die nicht geplanten Zuführungen zu den Urlaubs- und Gleitzeitrückstellungen sowie die ebenfalls nicht geplante Zuführung zu der Rückstellung für Entgelterhöhungen/Bereitschaftszulagen zurückzuführen.

## 6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen im Wirtschaftsjahr 309.000,00 Euro. Sie entfallen in Höhe von rund 67.000,00 Euro auf die Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen, in Höhe von rund 73.000,00 Euro auf technische Anlagen und Maschinen und in Höhe von rund 166.000,00 Euro auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung, hier insbesondere auf den Fuhrpark, und in Höhe von rund 3.000,00 Euro auf Geringwertige Wirtschaftsgüter.

## 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind rund 32.000 Euro höher ausgefallen als geplant. Bei den dargestellten Betriebskosten zur laufenden Unterhaltung der Betriebsgebäude handelt es sich um Aufwendungen für die Prüfungen und Wartungen der Gebäude und technischen Einrichtungen.

Zusätzlich musste die Position der rechtlichen und wirtschaftlichen Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude – hierfür wurde im Jahr 2017 erstmalig ein Betrag in Höhe von 30.000,00 Euro zurückgestellt – berücksichtigt werden.

## B Lage der Einrichtung

### 1. Lage der Einrichtung

Die Kapitalflussrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 ist nach dem neuen Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 erstellt.

	2017 Euro	2016 Euro
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+66.863</b>	<b>+13.687</b>
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+309.688	+332.815
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	+66.280	-2.950
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagenabgängen	-30.104	+131.385
Sonstige zahlungsunwirksamen Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-4.162	-4.298
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-120.061	+1.034
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-173.570	+166.007
Zinsaufwendungen/Zinserträge	+114.265	+120.097
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>+229.199</b>	<b>+757.780</b>
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-226.957	-288.091
Einzahlungen (+) aus Anlagenabgängen	+30.114	+7.700
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-196.843</b>	<b>-280.391</b>
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Krediten	-267.025	-258.107
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Kredite	+130.000	+150.000
Einzahlungen (+) aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,00	0,00
Gezahlte Zinsen (-)	-114.265	-120.100
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-251.290</b>	<b>-228.207</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-218.935</b>	<b>249.182</b>
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	106.114	-143.068
<b>= Finanzmittelfond am Ende der Periode</b>	<b>-112.821</b>	<b>106.114</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zeigt den sich ergebenden Finanzmittelüberschuss an, der dem Betrieb für Investitionen und Tilgungen zur Verfügung steht. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich einerseits aufgrund der Erhöhung der Forderungen gegenüber der Stadt Beckum und andererseits aufgrund der Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum vermindert.

Der Wert des Finanzmittelfonds ist gleich der Differenz aus liquiden Mitteln und den jederzeit fälligen Bankverbindlichkeiten.

## 2. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung Euro
	Euro	%	Euro	%	
<b>Aktiva</b>					
Anlagevermögen	5.485.000	90,47	5.568.000	90,81	-83.000
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>5.485.000</b>	<b>90,47</b>	<b>5.568.000</b>	<b>90,81</b>	<b>-83.000</b>
Forderungen an die Stadt	565.000	9,32	438.000	7,15	+127.000
Sonstiges kurzfristige Vermögen	13.000	0,21	125.000	2,04	-112.000
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>578.000</b>	<b>9,53</b>	<b>563.000</b>	<b>9,19</b>	<b>+15.000</b>
<b>Vermögen</b>	<b>6.063.000</b>	<b>100,00</b>	<b>6.131.000</b>	<b>100,00</b>	<b>-68.000</b>
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	653.000	10,77	586.000	9,56	67.000
Sonderposten	16.000	0,26	20.000	0,33	-4.000
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4.508.000</b>	<b>74,35</b>	<b>4.662.000</b>	<b>76,04</b>	<b>-154.000</b>
<b>Verbindlichkeiten Kapital</b>	<b>5.177.000</b>	<b>85,38</b>	<b>5.268.000</b>	<b>85,93</b>	<b>-91.000</b>
Verbindlichkeiten Stadt	51.000	0,84	234.000	3,81	-183.000
Rückstellungen	332.000	5,48	265.000	4,33	+67.000
Sonstige Verbindlichkeiten	503.000	8,30	364.000	5,93	+139.000
<b>Kurzfristiges Kapital</b>	<b>886.000</b>	<b>14,62</b>	<b>863.000</b>	<b>14,07</b>	<b>+23.000</b>
<b>Kapital</b>	<b>6.063.000</b>	<b>100,00</b>	<b>6.131.000</b>	<b>100,00</b>	<b>-68.000</b>

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017 wurde das langfristige Kapital in Höhe von rund 5.177.000,00 Euro in vollem Umfang durch das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von rund 5.485.000,00 Euro gedeckt.

Der rechnerische Liquiditätsüberschuss zu Beginn des Jahres von 106.114,00 Euro verringerte sich bis zum Bilanzstichtag auf einen Liquiditätsfehlbetrag in Höhe von 112.821,00 Euro.

### 3. Ertragslage

	2017 Euro	2016 Euro
Umsatzerlöse	4.409.000	4.080.000
Bestandsveränderungen	-5.900	-4.000
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	48.400	36.000
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>4.451.500</b>	<b>4.112.000</b>
Materialaufwand	601.300	542.600
Personalaufwand	3.141.200	2.936.000
Abschreibungen	309.600	333.000
Sonst. betriebliche Aufwendungen	215.100	164.000
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.267.200</b>	<b>3.975.600</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-114.200	-120.000
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>70.100</b>	<b>16.400</b>
Sonstige Steuern	3.300	2.700
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+66.800</b>	<b>+13.700</b>

Das Jahresergebnis fiel um rund 56.000,00 Euro höher aus als geplant.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich eine Verbesserung in Höhe von rund 53.100,00 Euro.

### C Risikomanagement

Für den Betrieb ist ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Im kaufmännischen Bereich umfasst dieses die regelmäßige Überprüfung der offenen Posten sowie eine wöchentliche Liquiditätsplanung.

Darüber hinaus wird der Eintritt von Risiken (zum Beispiel fehlerhafte Buchungen und Anweisungen, Hinterziehung von Finanzmitteln) durch Funktionstrennung, Arbeitsanweisungen und durch das Belegwesen (Regelung in der Dienstvereinbarung zur „Führung einer Sonderkasse für beide Eigenbetriebe“) sowie durch die in der Fachsoftware eingerichteten Sicherheits- und Kontrollmechanismen minimiert.

Über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen berichtet die kaufmännische Abteilung monatlich an die Betriebsleitung. Neben der Analyse der Abweichungen werden Prognoserechnungen vorgenommen. Ergänzend dazu erfolgen Auswertungen zu Ausfall- und Sonderzeiten, der Anzahl verrechenbarer Stunden, Werkstattstunden und sonstiger Stunden.

Im gewerblichen Bereich werden verschiedenste Maßnahmen ergriffen.

Zur Prävention von Arbeitsunfällen werden die gesetzlich geregelten Schutzmaßnahmen durchgeführt beziehungsweise vorgehalten (zum Beispiel persönliche

Schutzausrüstungen, Beschilderung, Warnhinweise, Durchführung von Unterweisungen, Erstellung von Betriebsanweisungen).

Um der Produkthaftung aus verschiedenen Arbeitsaufgaben gerecht zu werden (zum Beispiel Kontrollaufgaben, Ausführung des Winterdienstes), werden sämtliche Kontrollen, Arbeitseinsätze sowie die Beseitigung aufgedeckter Mängel protokolliert und dokumentiert.

Zur Vorbeugung von Erkrankungen, resultierend aus der Arbeitsbelastung, werden regelmäßige Untersuchungen beim betriebsärztlichen Dienst terminiert. Zusätzlich wird der Fuhr- und Maschinenpark kontinuierlich modernisiert, um die körperlichen Belastungen für die Beschäftigten zu reduzieren.

Ein ganzheitliches Risikomanagement, welches die vorhandenen Teile des Berichts- und Kontrollwesens sowie der Planung und Ausführung in Form einer Gesamtdokumentation komplettiert und formalisiert darstellt, ist fertiggestellt. Ein Handbuch zum Risikomanagement ist ebenfalls erstellt worden.

## **D Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG**

Die Prüfung nach § 53 des Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG) wird als Erweiterung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vorgenommen. Dabei wird der vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichte IDW PS 720 – Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) – beachtet. Die erforderlichen Feststellungen werden im Prüfungsbericht dargestellt.

Die Prüfung hat keine Feststellungen oder Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung von Bedeutung waren.

## **E Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung**

### **1. Risiken**

Die Städtischen Betriebe Beckum erfüllen ausschließlich hoheitliche Aufgaben für die Stadt Beckum und dürfen keine Leistungen für private Dritte erbringen. Damit ist die wirtschaftliche Entwicklung der Städtischen Betriebe Beckum abhängig von der Leistungsfähigkeit der Stadt Beckum.

Sollten künftig Einsparungen in den Pflege- und Unterhaltungsstandards notwendig werden, hätte dies direkte Auswirkungen auf die Städtischen Betriebe Beckum, weil die derzeitige Personalausstattung an die bestehende Auftragslage angepasst ist.

Im Rahmen der bereits praktizierten interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Kreis Warendorf stellt die seit einiger Zeit diskutierte Umsatzsteuerpflicht für solche Leistungen weiterhin ein mögliches Risiko dar. Die Betriebsleitung wird die Entwicklung hierzu beobachten.

Die demografische Entwicklung kann mittelfristig auch bei den Städtischen Betrieben zu einem Fachkräftemangel führen. Daher werden die Städtischen Betriebe Beckum weiter im Bereich der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner und der Straßenwärterinnen und -anwärter ausbilden.

## 2. Chancen

Die Städtischen Betriebe Beckum optimieren konsequent die eingeführten organisatorischen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zusammenlegung auf dem Interkommunalen Bauhof, der Einführung eines Arbeitszeitrahmens und den Fortbildungen der Führungskräfte im Rahmen des „Gesunden Führens“ bei der Stadt Beckum.

Des Weiteren werden durch Investitionen in den Fuhr- und Maschinenpark sowohl die Wirtschaftlichkeit und Produktivität aber auch die Zufriedenheit der Beschäftigten erhöht.

Den Beschäftigten wird ebenfalls die Möglichkeit gegeben, für die jeweiligen Tätigkeitsbereiche durch Aus- und Weiterbildungen auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben. Hierdurch besteht die Chance, sich langfristig gegenüber privaten Anbietern durchzusetzen.

Auch die Interkommunale Zusammenarbeit bietet Chancen die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen.

Es wird zudem vielfach ein sogenannter „Markttest“ durchgeführt, das heißt der Vergleich mit anderen privaten (oder auch öffentlichen) Anbietern für einzelne Aufgaben und Tätigkeitsbereiche wird gezogen. Arbeiten, die durch die Städtischen Betriebe Beckum nicht wirtschaftlich erbracht werden können (wie zum Beispiel die Sinkkastenreinigung), sollten und werden dann konsequent an Dritte vergeben. Im Gegenzug wird geprüft, ob Leistungen rekommunalisiert werden können (zum Beispiel Straßenreinigung).

Insbesondere die Fachkompetenz der Beschäftigten, die Ortskenntnisse sowie die Flexibilität der Aufgabenerledigung bieten Chancen für die Zukunft.

## F Voraussichtliche Entwicklung der Städtische Betriebe Beckum

Das Gesamtergebnis aus der Betätigung der Städtischen Betriebe Beckum ist im Wirtschaftsjahr 2017 positiv. Hierdurch kann die Eigenkapitalquote erhöht werden.

Die Plandaten für das Wirtschaftsjahr 2018 weisen im Erfolgsplan einen Gewinn in Höhe von 18.000,00 Euro aus. Im Vermögensplan sind Investitionen in Höhe von insgesamt 213.000,00 Euro geplant.

## Anlagen

## A Kontennachweis Aktiva

Konto	Bezeichnung	31.12.2017 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2016 Euro
<b>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>					
002000	EDV-Software	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>					
006000	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	503.400,25		503.400,25	
008000	Bauten auf eigenen Grundstücken	3.047.150,81		3.089.340,35	
011100	Außenanlagen	620.714,06	4.171.265,12	631.603,78	4.224.344,38
<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>					
020000	Technische Anlagen	228.917,80		247.613,80	
021000	Maschinen und Geräte	250.229,53	479.147,33	260.375,48	507.989,28
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>					
030000	Sonstige Betriebsausstattung	21.047,63		30.386,31	
032000	Fuhrpark	755.706,39		741.371,89	
041000	Büro- u. Geschäftsausstattung	57.903,41		63.719,12	
048000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	17,00	834.674,43	17,00	835.494,32
<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>					
008500	Anlagen im Bau	0,00		0,00	
150000	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Vorräte</b>					
300000	Roh-Hilfs und Betriebsstoffe	3.424,09	3.424,09	9.418,19	9.418,19
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>					
140000	Forderungen aus Lieferung und Leistung	830,56	830,56	2.746,85	2.746,85
<b>Forderungen gegen die Stadt</b>					
136100	Befristete Einlage	0,00		0,00	
142000	Forderungen gegen die Stadt und andere Eigenbetriebe	487.705,18		361.132,59	
143000	Forderungen gegen die Stadt aus Grundstückstausch	77.127,11		77.127,11	
154500	Umsatzsteuerforderung gegen die Stadt	119,43	564.951,72	81,08	438.340,78
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
141000	Sonstige Vermögensgegenstände	71,62		122,97	
153000	Forderungen gegen Personal	1.200,00		0,00	
157500	Abziehbare Vorsteuer 19 %	0,00	1.271,62	0,00	122,97
<b>Schecks, Kassen- und Bankbestand</b>					
100000	Kasse	845,32		443,32	

Konto	Bezeichnung	31.12.2017 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2016 Euro
120000	Sparkasse Beckum-Wadersloh 50559	0,00		90.094,16	
121000	Volksbank Beckum Lippstadt eG 100 721 202	0,00		15.436,31	
122000	Volksbank Beckum Lippstadt eG 100 721 217	3,19	848,51	138,94	106.112,73
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
099000	Aktive Rechnungsabgrenzung	6.836,60	6.836,60	6.624,82	6.624,82
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>6.063.250,98</b>	<b>6.063.250,98</b>	<b>6.131.195,32</b>	<b>6.131.195,32</b>

**B Kontennachweis Passiva**

Konto	Bezeichnung	31.12.2017 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2016 Euro
<b>Stammkapital</b>					
080000	Stammkapital	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
<b>Rücklagen</b>					
084000	Kapitalrücklage	357.754,62	357.754,62	357.754,62	357.754,62
<b>Verlustvortrag</b>					
086500	Verlustvortrag	-21.557,04	-21.557,04	-35.244,24	-35.244,24
	Jahresüberschuss	66.863,47	66.863,47	13.687,20	13.687,20
<b>Sonderposten</b>					
50600	Sonderposten aus Zuschüssen	15.848,99	15.848,99	20.011,64	20.011,64
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
097000	Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten	0,00		0,00	
097200	Rückstellung Archivierung	980,00		1.000,00	
097400	Rückstellung Urlaub	171.500,00		166.000,00	
097500	Rückstellung Gleitzeit	109.000,00		90.000,00	
097600	Rückstellung ATZ	0,00		0,00	
097700	Rückstellung Abschluss/Prüfung	7.455,00		7.725,00	
097800	Rückstellung Berufsgenossenschaft	2.570,00		500,00	
097900	Rückstellung Entgelterhöhung/Bereitschaftszulagen	10.000,00		0,00	
098000	Rückstellung „Rechtliche und wirtschaftliche Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude“	30.000,00	331.505,00	0,00	265.225,00
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
073100	Darlehen WL Bank 500007700	90.754,32		92.062,65	
073200	Darlehen Helaba 800 064 708	1.142.955,84		1.163.463,36	
073300	Darlehen NRW Bank 3111144741	207.560,00		222.680,00	
073400	Darlehen KfW Bank 8343059	1.375.000,00		1.475.000,00	
073500	Darlehen KfW Bank 8348993	1.558.730,00		1.670.070,00	
073600	Darlehen KfW Bank 975404	145.752,00		156.168,00	
073700	Darlehen KfW Bank13416273	141.666,00		150.000,00	
073800	Darlehen NRW Bank 4202554285	130.000,00		0,00	
120000	Sparkasse Beckum-Wadersloh 50559	105.640,12		0,00	
121000	Volksbank Beckum-Lippstadt eG 100721202	8.030,35	4.906.088,63	0,00	4.929.444,01
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>					
160000	Verb. Lieferungen und Leistungen	58.689,13	58.689,13	40.314,59	40.314,59
<b>Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben</b>					
161000	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	50.313,61		6.600,74	

Konto	Bezeichnung	31.12.2017 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2016 Euro
162000	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben	670,59		726,63	
170001	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	50.984,20	226.497,69	233.825,06
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>					
163000	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	37.430,60		33.051,38	
164000	Zinsverbindlichkeiten	9.643,38		18.083,69	
171000	Umsatzsteuerverbindlichkeit laufendes Jahr	0,00		0,00	
178000	Umsatzsteuervorauszahlung	0,00		0,00	
172000	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	47.073,98	5.042,37	56.177,44
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>6.063.250,98</b>	<b>6.063.250,98</b>	<b>6.131.195,32</b>	<b>6.131.195,32</b>

## C Kontennachweis Gewinn- und Verlustrechnung

		PLAN 2017 Euro	IST 2017 Euro	IST 2016 Euro
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.327.700,00</b>	<b>4.409.484,94</b>	<b>4.080.053,25</b>
	275000 Grundstückserträge	62.700,00	64.447,24	70.443,52
	800000 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und Sachen	3.937.500,00	4.013.536,23	3.663.994,66
	810000 Erlöse Sonstiger Service	100.000,00	105.314,52	104.626,39
	860000 Erlöse Nebengeschäfte im Organverbund (Eigenbe- trieb Energieversorgung und Bäder)	68.900,00	98.884,71	103.246,61
	860100 Erlöse Nebengeschäfte an Dritte	20.000,00	13.641,58	19.077,50
	860600 Erlöse Arbeitsmaterial für Dritte	80.000,00	77.670,37	71.058,01
	860700 Erlöse Nebengeschäfte im Organverbund (Städtischer Abwasserbetrieb)	45.100,00	23.979,32	34.662,30
	890000 Erlöse Stromverkauf PV- Anlage	13.500,00	12.010,97	12.944,26
<b>2.</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.994,10</b>	<b>-4.247,21</b>
	400700 Bestandsveränderungen (Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe)	0,00	-5.994,10	-4.247,21
<b>3.</b>	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	899000 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
<b>4.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>13.400,00</b>	<b>48.409,09</b>	<b>36.020,50</b>
	270000 Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00
	270100 Versicherungserstattungen	5.000,00	10.837,62	10.096,89
	273500 Erträge Auflösung Rückstel- lungen	1.500,00	2.244,92	4.265,00
	273600 Erträge Auflösung von Sonderposten aus Zuschüs- sen	200,00	4.162,65	4.298,40
	870000 Sonstige betriebliche Erträ- ge	3.000,00	1.049,90	9.660,32
	882000 Verkäufe Sachanlagen (Buchgewinn)	3.500,00	30.120,00	9.622,00
	882001 Erträge aus Vermögensab- gängen	0,00	-6,00	-1.922,11
	882100 Verkäufe Sachanlagen (Buchverlust)	200,00	0,00	0,00
<b>5.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>582.700,00</b>	<b>601.339,99</b>	<b>542.617,04</b>
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für be- zogene Waren	410.000,00	415.898,07	363.502,93

		PLAN 2017 Euro	IST 2017 Euro	IST 2016 Euro
400000	Arbeitsmaterial	105.000,00	115.349,10	99.231,23
400600	Arbeitsmaterial für Dritte (Rohstoffe)	75.000,00	77.670,37	71.058,00
400800	Arbeitsmaterial für Dritte (Arbeitsmaterial)	5.000,00	8.920,71	6.004,53
401000	Unterhaltung Dienstfahr- zeuge	185.000,00	202.496,87	175.506,75
404000	Dienstkleidung	40.000,00	11.461,02	11.702,42
	<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>172.700,00</b>	<b>185.441,92</b>	<b>179.114,11</b>
402000	Versicherung für Dienst- fahrzeuge	15.000,00	15.171,86	14.748,88
405000	Abfallbeseitigung	35.000,00	37.817,12	35.538,30
406000	Fremdreparaturen	15.000,00	22.583,11	19.612,65
407000	Fremdleistungen	100.000,00	105.314,52	104.626,39
493500	Mieten für Kopiergeräte	2.500,00	3.514,91	2.317,89
493600	Miete Unterhalt, Wartung Kommunikationseinrich- tung	2.200,00	0,00	0,00
498000	Unterhaltung PV-Anlage	3.000,00	1.040,40	2.270,00
<b>6.</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>3.115.700,00</b>	<b>3.141.189,02</b>	<b>2.935.839,77</b>
	<b>a) davon Löhne und Gehälter (davon Weihnachtsgeld Eu- ro 151.001,23)</b>	<b>2.457.760,00</b>	<b>2.449.280,39</b>	<b>2.286.335,37</b>
410000	Entgelte	2.396.387,00	2.375.128,89	2.247.812,00
410100	Entgelte LOB	61.373,00	39.651,50	38.123,37
410400	Erstattungen ARGE	0,00	0,00	0,00
410500	Zuführung/ Auflösung ATZ	0,00	0,00	0,00
417000	Urlaubs- und Gleitzeitver- pflichtungen	0,00	24.500,00	400,00
418000	Entgelterhöhungen/ Bereit- schaftszulagen	0,00	10.000,00	0,00
	<b>b) davon Soziale Abgaben u. Auf- wendungen für Altersversor- gung u. Unterstützung</b>	<b>657.940,00</b>	<b>691.908,63</b>	<b>649.504,40</b>
413000	AG ZV	184.028,00	188.814,43	185.057,22
414000	AG SV	467.272,00	481.956,53	456.721,21
415000	Personalnebenausgaben	350,00	4.332,73	3.609,16
415500	Beihilfe	660,00	33,94	342,80
416000	Versorgungskassenbeiträge	5.630,00	6.640,91	0,00
416100	Rückdeckungsversicherung	0,00	4.669,31	0,00
416500	Berufsgenossenschaftsbei- träge	0,00	5.460,78	3.774,01

		PLAN 2017 Euro	IST 2017 Euro	IST 2016 Euro
7.	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>330.000,00</b>	<b>309.688,25</b>	<b>332.814,69</b>
	483000 Abschreibungen auf Sachanlagen	325.000,00	306.752,15	330.506,99
	483100 Sonderabschreibung	0,00	0,00	0,00
	483500 Sofortabschreibung GWG	5.000,00	2.936,10	2.307,70
8.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>183.400,00</b>	<b>215.174,87</b>	<b>164.079,34</b>
	416500 Berufsgenossenschaftsbeiträge	4.000,00	0,00	0,00
	423500 Heizungskosten für Hack-schnitzel	1.200,00	2.879,10	1.696,50
	424000 Wasser- und Stromverbrauch	13.000,00	13.038,93	13.183,15
	425000 Reinigungsmittel, -kosten	14.000,00	14.452,45	13.921,15
	426000 Lfd. Unterh. Geb. u. Anlagen	10.000,00	17.726,17	9.227,81
	426500 Rechtliche und wirtschaftliche Risiken im Zusammenhang mit Baumängeln am Betriebsgebäude	0,00	30.000,00	0,00
	427000 Steuern und Abgaben	17.000,00	12.215,37	16.792,31
	436000 Versicherung Gebäude u. Einrichtung	9.000,00	6.936,80	8.746,08
	436500 Unfall-, Haftpflicht- und sonstige Versicherungen	26.000,00	29.658,44	25.841,21
	490000 Sonstiger Aufwand	10.000,00	10.962,10	13.853,59
	491000 Porto	2.700,00	2.333,40	2.191,49
	492000 Fernspreckgebühren	3.500,00	3.757,99	3.867,86
	492500 Rundfunk- und Fernsehgebühren	4.100,00	3.988,32	3.988,32
	493000 Papier, Drucksachen, Bürobedarf	2.000,00	1.265,71	2.200,04
	493700 Bekanntmachungen	100,00	0,00	0,00
	493800 Datenverarbeitungskosten	26.500,00	25.840,00	25.840,00
	494000 Fachliteratur	1.000,00	1.214,58	1.051,37
	494500 Fortbildung inklusive Reisekosten	8.000,00	4.920,34	6.716,51
	494800 Ausbildung inklusive Reisekosten	15.000,00	13.792,75	3.418,25
	495000 Verluste aus Vermögensabgängen	0,00	-4,00	326,76
	495500 Jahresabschlusskosten	1.300,00	1.875,00	1.275,00
	495700 Kosten für Jahresabschlussprüfung	6.500,00	5.780,00	6.450,00

		PLAN 2017 Euro	IST 2017 Euro	IST 2016 Euro	
	496000	Vorausleistungen Versicherungs- schäden	8.000,00	8.833,29	3.491,94
	497000	Unterhaltung, Anschaffung und Ersatz von Inventar	500,00	0,00	0,00
<b>9.</b>		<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,49</b>
	265000	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	2,49
<b>10.</b>		<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>116.000,00</b>	<b>114.265,10</b>	<b>120.100,32</b>
	211000	Zinsen für kurzfristige Ver- bindlichkeiten	300,00	271,21	287,55
	212000	Zinsen für langfristige Ver- bindlichkeiten	115.700,00	113.993,89	119.812,77
<b>11.</b>		<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,66</b>
	220800	Solidaritätszuschlag	0,00	0,00	0,03
	221000	Kapitalertragsteuer	0,00	0,00	0,63
<b>12.</b>		<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>13.300,00</b>	<b>70.242,70</b>	<b>16.377,21</b>
<b>13.</b>		<b>Sonstige Steuern</b>	<b>2.500,00</b>	<b>3.379,23</b>	<b>2.690,01</b>
	403000	Kfz-Steuern	2.500,00	3.379,23	2.690,01
<b>14.</b>		<b>Jahresüberschuss</b>	<b>10.800,00</b>	<b>66.863,47</b>	<b>13.687,20</b>



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Städtische Betriebe Beckum

Anlage 2

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir für den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Beckum Städtische Betriebe Beckum zum 31. Dezember 2017 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

An die Städtischen Betriebe Beckum, Beckum:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Städtischen Betriebe Beckum, Beckum, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Krefeld, den 30. Mai 2018

Dr. Heilmaier & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Abts  
Wirtschaftsprüfer



## **Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse**

### **1. Rechtliche Grundlagen und Tätigkeiten der Organe**

Über die für das Berichtsjahr einschlägigen Regelungen in der Satzung bezüglich der Organe des Betriebes und anderer rechtlicher Grundlagen geben wir folgenden Überblick:

<b>Name</b>	Städtische Betriebe Beckum (SBB)
<b>Satzung</b>	vom 13. Dezember 2013; vom Rat der Stadt Beckum wurde am 20. Dezember 2016 eine neue Betriebssatzung beschlossen, die nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Beckum (Ausgabe 1/2017 vom 4. Januar 2017) am 5. Januar 2017 in Kraft getreten ist.
<b>Gegenstand des Betriebes</b>	<p>Den Städtischen Betrieben Beckum (SBB) wurden von der Stadt Beckum folgende Aufgaben übertragen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anlegung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Grünflächen und Sportanlagen</li><li>• Durchführung sowie Gewährleistung der Straßenreinigung</li><li>• Erbringung von Serviceleistungen für die Stadt Beckum</li></ul>
<b>Stammkapital</b>	EUR 250.000,00
<b>Geschäftsjahr</b>	Kalenderjahr
<b>Betriebsleitung</b>	Die Leitung des Betriebes erfolgte im Berichtsjahr durch den kaufmännischen Betriebsleiter Herrn Thomas Wulf und durch die technische Betriebsleiterin Frau Barbara Emmrich.
<b>Betriebsausschuss / Rat</b>	<p>Die Aufgaben eines Betriebsausschusses werden gemäß § 4 Abs. 2 der Betriebssatzung vom gemeinsamen Betriebsausschuss der eigenständig geführten Eigenbetriebe „Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum“, „Städtische Betriebe Beckum“ und „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ wahrgenommen. Die Mitglieder des Ausschusses werden namentlich im Anhang genannt.</p> <p>Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung und die Betriebssatzung übertragen sind, unter Beachtung der grundsätzlichen Beschlüsse des Rates sowie in finanzrelevanten Angelegenheiten im Rahmen der durch den Rat vorgegebenen Wertbandbreite.</p> <p>Der Rat der Stadt Beckum entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind. Dies sind insbesondere die Fest-</p>



stellung und Änderung des Wirtschaftsplans, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresgewinnes oder Deckung des Verlustes sowie die Rückzahlung von Eigenkapital an die Stadt.

## 2. Wichtige langfristige Verträge

- Mietvertrag mit dem Kreis Warendorf zur gemeinsamen Nutzung der Betriebs- und Sozialgebäude, der Fahrzeughalle, einer Gerätehalle sowie der Infrastruktur in einem „interkommunalen Bauhof“. Der Vertrag trat am 1. Juni 2013 in Kraft und ist zunächst auf 20 Jahre befristet mit zweimaliger Option zur Verlängerung um jeweils 5 Jahre. Der Mietzins richtet sich nach den tatsächlich abgerechneten Baukosten und den erreichten Zinskonditionen.

## 3. Versicherungsschutz

Zur Abdeckung von Feuer-, Anlagen-, Betriebs- und Haftungsrisiken bestehen betriebsübliche Versicherungen. Die Mitarbeiter der Städtischen Betriebe sind über die allgemeine Haftpflichtversicherung der Stadt Beckum mitversichert.

Von der Zahlung der Versicherungsprämien haben wir uns im Rahmen der Prüfung überzeugt.

Die Angemessenheit und der Umfang des Versicherungsschutzes waren nicht Gegenstand der Prüfung.

## 3. Steuerliche Verhältnisse

Gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 6 Körperschaftsteuergesetz sind Körperschaften des öffentlichen Rechts nur mit ihren Betrieben gewerblicher Art körperschaftsteuerpflichtig. Nicht zu den Betrieben gewerblicher Art gehören Betriebe, die überwiegend der Ausübung öffentlicher Gewalt dienen (sogenannte Hoheitsbetriebe, § 4 Abs. 5 KStG).



Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses 2017

**I. Aufgliederung und Erläuterung der Bilanz zum 31. Dezember 2017**

1

Die Bilanz ist diesem Prüfungsbericht als Teil der Anlage 1 beigelegt.

**a) Aktiva**

<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>EUR</b>	<b>5.485.087,88</b>
	Vj: EUR	5.567.828,98

2 Der Anlagenspiegel nach § 24 Abs. 2 EigVO NRW wird vom Eigenbetrieb als Bestandteil des Anhangs (vgl. Anlage 3) offengelegt.

<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>EUR</b>	<b>1,00</b>
	Vj: EUR	1,00

<b>-. Ähnliche Rechte und Werte</b>	<b>EUR</b>	<b>1,00</b>
	Vj: EUR	1,00

3 Es handelt sich bei den immateriellen Vermögensgegenständen um Software und Lizenzen, die entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände linear abgeschrieben werden.

4 Im Berichtsjahr waren diese vollständig abgeschrieben, sodass nur noch ein Restbuchwert in Höhe von EUR 1,00 unter dieser Position ausgewiesen wird.



<b>II. Sachanlagen</b>	<b>EUR</b>	<b>5.485.086,88</b>
	Vj: EUR	5.567.827,98
<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	<b>EUR</b>	<b>4.171.265,12</b>
	Vj: EUR	4.224.344,38
<b>5 Buchwertentwicklung</b>	<b>EUR</b>	
Stand 1.1.2017		4.224.344,38
Zugänge		14.815,84
Abschreibungen		-67.895,10
Stand 31.12.2017		<u>4.171.265,12</u>
<b>6 Die Zugänge des Berichtsjahres betreffen eine Grubenabdeckung auf dem Betriebsgelände.</b>		
<b>7 Die unter dieser Position ausgewiesenen Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der bilanzierten Gebäude betragen 80 Jahre, die Nutzungsdauern der Außenanlagen 10 Jahre. Die Abschreibungen werden ausschließlich nach der linearen Methode berechnet.</b>		
<b>2. Technische Anlagen und Maschinen</b>	<b>EUR</b>	<b>479.147,33</b>
	Vj: EUR	507.989,28
<b>8 Buchwertentwicklung</b>	<b>EUR</b>	
Stand 1.1.2017		507.989,28
Zugänge		44.087,59
Abgänge		-4,00
Abschreibungen		-72.925,54
Stand 31.12.2017		<u>479.147,33</u>
<b>9 Die Zugänge des Berichtsjahres setzten sich wie folgt zusammen:</b>	<b>EUR</b>	
Solesprüher		15.236,76
Frontlaubblasgerät		5.713,78
Mulcher		5.539,48
Hydraulikhammer		4.974,20
Frontkehrmaschine		3.923,69
Übertrag		<u>35.387,91</u>



		<b>EUR</b>
	Übertrag	35.387,91
	Gerätetester	2.080,05
	Profihandrasenmäher	1.314,95
	diverse Kleingeräte	5.304,68
		<u>44.087,59</u>
10	Für die unter dieser Position ausgewiesenen Anlagegüter betragen die angenommenen Nutzungsdauern zwischen 4 und 15 Jahre. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.	
11	<b>Abgänge</b>	
	Die Abgänge betreffen vier Geräte, deren Restbuchwert jeweils EUR 1,00 betrug.	
3.	<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	
		<b>EUR 834.674,43</b>
		Vj: EUR 835.494,32
12	<b>Buchwertentwicklung</b>	<b>EUR</b>
	Stand 1.1.2017	835.494,32
	Zugänge	168.053,72
	Abgänge	-6,00
	Abschreibungen	-168.867,61
	Stand 31.12.2017	<u>834.674,43</u>
13	Die <b>Zugänge</b> des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:	
		<b>EUR</b>
	Traktor	78.540,00
	Fahrzeug Verwaltung	25.000,00
	Fahrzeug Elektriker	20.000,00
	Fahrzeug Maurer	14.200,00
	Tandem-Tieflader	13.505,31
	Umbausatz Dreiseitenkipper	4.270,44
	Pkw-Anhänger	3.757,71
	Übrige	5.844,16
	GWG	2.936,10
		<u>168.053,72</u>
14	<b>Zugänge</b>	
	Alle Zugänge sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zzgl. Nebenkosten abzgl. in Anspruch genommener Skonti aktiviert.	



15 **Abgänge**  
Es handelt sich um diverse Anlagegüter aus dem Bereich Fahrzeuge (Restbuchwert insgesamt EUR 6,00).

16 **Abschreibungen**  
Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern nach der linearen Abschreibungsmethode. Fahrzeuge werden über 8 bis 12 Jahre, Werkzeuge und Geräte überwiegend über 8 Jahre abgeschrieben.

<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>EUR</b>	<b>571.326,50</b>
	Vj: EUR	556.741,52

<b>I. Vorräte</b>	<b>EUR</b>	<b>3.424,09</b>
	Vj: EUR	9.418,19

<b>-. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>EUR</b>	<b>3.424,09</b>
	Vj: EUR	9.418,19

17 Bei den Vorräten handelt es sich um Streugut für den Winterdienst sowie um Schüttgüter für die Straßenunterhaltung. Die Bewertung erfolgte im Berichtsjahr nach Niederstwert-Prinzip.

<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>EUR</b>	<b>567.053,90</b>
	Vj: EUR	441.210,60

<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>EUR</b>	<b>830,56</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)	Vj: EUR	2.746,85

18 Die Forderungen betreffen insbesondere die Abrechnungen mit dem Kreis Warendorf für die Nutzung des Interkommunalen Bauhofes.

19 Zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen ausgeglichen.



<b>2.</b>	<b>Forderungen gegen die Stadt</b>	<b>EUR</b>	<b>564.951,72</b>
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)	Vj: EUR	438.340,78
20	Die Forderungen betreffen die Abrechnungen mit den städtischen Fachdiensten für Dauer- und Einzelbeauftragungen, die zum 31. Dezember 2017 noch nicht beglichen waren, sowie eine Forderungen aus einem Grundstückstausch. Zum Prüfungszeitpunkt waren TEUR 77 noch nicht beglichen.		
<b>3.</b>	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>EUR</b>	<b>1.271,62</b>
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)	Vj: EUR	122,97
<b>III.</b>	<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>EUR</b>	<b>848,51</b>
		Vj: EUR	106.112,73
		<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>21</b>	<b>Zusammensetzung</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Volksbank Beckum-Lippstadt eG		
	- Konto 100721202	0,00	15.436,31
	- Konto 100721217	3,19	138,94
	Sparkasse Beckum-Wadersloh, Konto 50559	0,00	90.094,16
	Kasse	845,32	443,32
		<u>848,51</u>	<u>106.112,73</u>
22	Die ausgewiesenen Salden stimmen mit den Bankbestätigungen und den Tagesauszügen der Kreditinstitute zum Abschlussstichtag sowie dem Kassenbuch überein.		
<b>C.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>EUR</b>	<b>6.836,60</b>
		Vj: EUR	6.624,82
23	Der Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich aus im Voraus bezahlten Aufwendungen (Nutzungsgebühr GPS-System, Kommunikationstechnik - insgesamt TEUR 6) sowie Kfz-Steuern (TEUR 1) für das Jahr 2018 zusammen.		
<b>D.</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>EUR</b>	<b>6.063.250,98</b>
		Vj: EUR	6.131.195,32



**b) Passiva**

**A. Eigenkapital** **EUR** **653.061,05**  
Vj: EUR 586.197,58

**I. Stammkapital** **EUR** **250.000,00**  
Vj: EUR 250.000,00

24 Das Stammkapital beträgt gemäß § 11 der Betriebssatzung EUR 250.000,00.

**II. Kapitalrücklage** **EUR** **357.754,62**  
Vj: EUR 357.754,62

25 Die Kapitalrücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

**III. Verlustvortrag** **EUR** **-21.557,04**  
Vj: EUR -35.244,24

26 Der Verlustvortrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

	<b>EUR</b>
Stand 1.1.2017	-35.244,24
Zuführung Jahresüberschuss 2016	<u>13.687,20</u>
Stand 31.12.2017	<u><u>-21.557,04</u></u>

27 Gemäß dem Beschluss des Rates vom 13. Juli 2017 wurde der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von EUR 13.687,20 auf neue Rechnung vorgetragen, so dass der Verlustvortrag aus Vorjahren reduziert werden konnte.



<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<b>EUR</b>	<b>66.863,47</b>
	Vj: EUR	13.687,20
28	<b>Entwicklung der Position im Berichtsjahr</b>	<b>EUR</b>
	Stand 1.1.2017	13.687,20
	Vortrag des Jahresüberschusses 2016 auf neue Rechnung	<u>-13.687,20</u>
		0,00
	Jahresüberschuss 2017	<u>66.863,47</u>
	Stand 31.12.2017	<u><u>66.863,47</u></u>
29	Gemäß dem Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von EUR 66.863,47 mit dem bestehenden Verlustvortrag (EUR 21.557,04) verrechnet werden und der Restbetrag (EUR 45.306,43) auf neue Rechnung vorgetragen werden.	
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>EUR</b>	<b>15.848,99</b>
	Vj: EUR	20.011,64
30	<b>Entwicklung der Position im Berichtsjahr</b>	<b>EUR</b>
	Stand 1.1.2017	20.011,64
	Auflösung	<u>-4.162,65</u>
	Stand 31.12.2017	<u><u>15.848,99</u></u>
31	Unter dieser Position sind Investitionszuschüsse von Dritten ausgewiesen. Der Sonderposten wird jährlich korrespondierend zur Abschreibung der bezuschussten Anlagegüter zu Gunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.	



<b>C. Rückstellungen</b>	<b>EUR</b>	<b>331.505,00</b>
	Vj: EUR	265.225,00
<b>- Sonstige Rückstellungen</b>	<b>EUR</b>	<b>331.505,00</b>
	Vj: EUR	265.225,00

32

Entwicklung	Stand				Stand
	01.01.2017	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Urlaub (Tz 33)	166.000,00	-166.000,00	0,00	171.500,00	171.500,00
Gleitzeit/Mehrarbeit/ Überstunden (Tz 34)	90.000,00	-90.000,00	0,00	109.000,00	109.000,00
Bereitschaftszulage	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
Erstellung u. Prüfung Jahresabschluss	7.725,00	-5.730,00	-1.995,00	7.455,00	7.455,00
ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Archivierung	1.000,00	0,00	-100,00	80,00	980,00
rechtliche u. wirtschaft- liche Risiken wegen Baumängeln am Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
Berufsgenossenschaft	500,00	-350,08	-149,92	2.570,00	2.570,00
	<u>265.225,00</u>	<u>-262.080,08</u>	<u>-2.244,92</u>	<u>330.605,00</u>	<u>331.505,00</u>

33

zu Urlaubsrückstellung

Für noch offenstehende Urlaubsverpflichtungen ist eine Rückstellung zu bilden, wenn ein Arbeitnehmer am Bilanzstichtag den ihm zustehenden Urlaub noch nicht oder nicht in vollem Umfang genommen hat. Der Rückstellungsbetrag entspricht der Bruttoarbeitsvergütung einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

34

zu Rückstellung für Gleitzeit/Mehrarbeit/Überstunden

Es wurde eine Rückstellung für Gleitzeit/Mehrarbeit und Überstunden für die Arbeitnehmer gebildet, die zum Bilanzstichtag noch keine oder noch nicht alle Überstunden abgebaut hatten. Der Rückstellungsbetrag entspricht der Bruttoarbeitsvergütung einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.



<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>EUR</b>	<b>5.062.835,94</b>
	Vj: EUR	5.259.761,10

Eine Zusammenstellung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten befindet sich im Anhang.

<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>EUR</b>	<b>4.906.088,63</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	Vj: EUR	4.929.444,01
EUR 396.870,88 (Vj: TEUR 267)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
EUR 4.509.217,75 (Vj: TEUR 4.662)		

<b>35 Zusammensetzung</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Darlehensverbindlichkeiten	4.792.418,16	4.929.444,01
Kontokorrentkredit	113.670,47	0,00
	<u>4.906.088,63</u>	<u>4.929.444,01</u>

<b>36 Darlehensverbindlichkeiten</b>	<b>EUR</b>
Stand 1.1.2017	4.929.444,01
Darlehensaufnahmen	130.000,00
Tilgungen	-267.025,85
Stand 31.12.2017	<u>4.792.418,16</u>

37 Es wurde ein Darlehen in Höhe von TEUR 130 bei der NRW.Bank aufgenommen, welches am 7. August 2017 ausgezahlt wurde. Der Zinssatz beträgt 0,12% und ist bis zum 15. Mai 2027 festgeschrieben. Die Tilgung erfolgt ab dem 15. August 2018 in 35 Vierteljahresraten á EUR 3.620,00 und einer Schlussrate in Höhe von EUR 3.300,00.

<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>EUR</b>	<b>58.689,13</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	Vj: EUR	40.314,59
EUR 58.689,13 (Vj: TEUR 40)		

38 Zum Prüfungszeitpunkt waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bezahlt.



<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben</b>	<b>EUR</b>	<b>50.984,20</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 50.984,20 (Vj: TEUR 234)	Vj: EUR	233.825,06

<b>39 Zusammensetzung</b>	<b>EUR</b>	
Datenverarbeitungskosten		29.540,13
Personalkostenerstattung		12.280,73
Mieten für Kopierer		3.514,91
Erstattung Portokosten		2.227,24
Umsatzsteuer 4. Quartal 2017		670,59
Übrige		2.750,60
		<u>50.984,20</u>

<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>EUR</b>	<b>47.073,98</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 47.073,98 (Vj: TEUR 56)	Vj: EUR	56.177,44
davon aus Steuern: EUR 37.430,60 (Vj: TEUR 33)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)		

<b>40 Zusammensetzung</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Lohnsteuer Dezember	37.430,60	33.051,38
Zins- und Tilgungsleistungen Darlehen	9.643,38	23.126,02
Übrige	0,00	0,04
	<u>47.073,98</u>	<u>56.177,44</u>

41 Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden zwar fristgerecht zum 31. Dezember 2017 zur Zahlung angewiesen, jedoch erst Anfang 2018 vom Konto abgebucht.

<b>E. Bilanzsumme</b>	<b>EUR</b>	<b>6.063.250,98</b>
	Vj: EUR	6.131.195,32



**II. Aufgliederung und Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

42 Die Gewinn- und Verlustrechnung ist diesem Prüfungsbericht als Teil der Anlage 1 beigefügt.

**1. Umsatzerlöse** **EUR 4.409.484,94**  
Vj: EUR 4.080.053,25

43	<b>Zusammensetzung</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Erlöse aus Daueraufträgen	2.833.597,05	2.548.390,72
	Erlöse aus Einzelaufträgen	1.179.939,18	1.115.603,94
	Erlöse Sonstiger Service	105.314,52	104.626,39
	Erlöse aus Nebengeschäften für:		
	- andere Eigenbetriebe	122.864,03	137.908,91
	- Dritte (Kreis Warendorf)	13.641,58	19.077,50
	Erlöse Arbeitsmaterial für Dritte	77.670,37	71.058,01
	Grundstückserträge	64.447,24	70.443,52
	Erlöse aus Stromverkauf PV-Anlage	12.010,97	12.944,26
		<u>4.409.484,94</u>	<u>4.080.053,25</u>

**2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands  
an fertigen und unfertigen Erzeugnissen** **EUR -5.994,10**  
Vj: EUR -4.247,21

44 Die Bestandsveränderung wurde im Rahmen der Inventur der zum 31. Dezember 2017 auf Lager befindlichen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe unter Beachtung des Niederstwert-Prinzips ermittelt.

**3. Sonstige betriebliche Erträge** **EUR 48.409,09**  
Vj: EUR 36.020,50

45	<b>Zusammensetzung</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Versicherungserstattungen	10.837,62	10.096,89
	Erträge aus Anlagenabgängen	30.114,00	7.699,89
	Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	4.162,65	4.298,40
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.244,92	4.265,00
	Übrige	1.049,90	9.660,32
		<u>48.409,09</u>	<u>36.020,50</u>



<b>4. Materialaufwand</b>	<b>EUR</b>	<b>601.339,99</b>
	Vj: EUR	542.617,04
<b>46 a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>	<b>EUR</b>	<b>415.898,07</b>
	Vj: EUR	363.502,93
	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Arbeitsmaterial (Stadt und Dritte)	201.940,18	176.293,76
Unterhaltung Dienstfahrzeuge	202.496,87	175.506,75
Dienstkleidungen	11.461,02	11.702,42
	<u>415.898,07</u>	<u>363.502,93</u>
<b>47 b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>EUR</b>	<b>185.441,92</b>
	Vj: EUR	179.114,11
	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Abfallbeseitigung	37.817,12	35.538,30
Versicherung der Dienstfahrzeuge	15.171,86	14.748,88
Fremdreparaturen	22.583,11	19.612,65
Fremdleistungen	106.354,92	106.896,39
Gerätemieten	3.514,91	2.317,89
	<u>185.441,92</u>	<u>179.114,11</u>
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>EUR</b>	<b>3.141.189,02</b>
	Vj: EUR	2.935.839,77
<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>EUR</b>	<b>2.449.280,39</b>
	Vj: EUR	2.286.335,37
<b>48 Zusammensetzung</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Tarifliche Entgelte	2.414.780,39	2.285.935,37
Anpassung Rückstellungen		
- Urlaub und Gleitzeit	24.500,00	400,00
- Entgelterhöhung/Bereitschaftszulagen	10.000,00	0,00
	<u>2.449.280,39</u>	<u>2.286.335,37</u>



	<b>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>	<b>EUR</b>	<b>691.908,63</b>
	davon für Altersversorgung:	Vj: EUR	649.504,40
	EUR 200.124,65 (Vj: TEUR 185)		
<b>49</b>	<b>Zusammensetzung</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Soziale Abgaben	481.956,53	456.721,21
	Altersversorgung	200.124,65	185.057,22
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	5.460,78	3.774,01
	Beihilfe	33,94	342,80
	übrige	4.332,73	3.609,16
		<u>691.908,63</u>	<u>649.504,40</u>
<b>6.</b>	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>EUR</b>	<b>309.688,25</b>
		Vj: EUR	332.814,69
<b>50</b>	<b>Zusammensetzung</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Abschreibungen auf Sachanlagen	306.752,15	330.506,99
	Sofortabschreibungen geringwertige Güter	2.936,10	2.307,70
		<u>309.688,25</u>	<u>332.814,69</u>
<b>7.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>215.174,87</b>
		Vj: EUR	164.079,34
<b>51</b>	<b>Zusammensetzung</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Versicherungen	36.595,24	34.587,29
	Datenverarbeitungsaufwendungen	29.540,13	25.840,00
	Aus- und Fortbildungskosten	18.713,09	10.134,76
	Grundbesitzabgaben	12.215,37	16.792,31
	Reinigungsmittel, -kosten	14.452,45	13.921,15
	Wasser- und Strombezugsaufwand	13.038,93	13.183,15
	Vorausleistungen für Versicherungsschäden	8.833,29	3.491,94
	Jahresabschluss- und Prüfungskosten	7.655,00	7.725,00
	laufende Unterhaltungsaufwendungen	17.726,17	9.227,81
	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	4,00	326,76
	Zuführung zu Rückstellungen	30.000,00	0,00
	übrige Aufwendungen	26.401,20	28.849,17
		<u>215.174,87</u>	<u>164.079,34</u>



	<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>EUR</b>	<b>184.507,80</b>
		Vj: EUR	136.475,70
	<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
		Vj: EUR	2,49
52	Im Vorjahr handelte sich um Zinsen für Guthaben auf einem Konto bei der Volksbank Beckum-Lippstadt eG.		
	<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>114.265,10</b>
		Vj: EUR	120.100,32
53	<b>Zusammensetzung</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Darlehenszinsen	113.993,89	119.812,77
	Übriger Zinsaufwand (Tz 54)	271,21	287,55
		<u>114.265,10</u>	<u>120.100,32</u>
54	Der übrige Zinsaufwand betrifft Zinsen für den Kontokorrentkredit.		
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>EUR</b>	<b>-114.265,10</b>
		Vj: EUR	-120.097,83
	<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
		Vj: EUR	0,66
55	<b>Zusammensetzung</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	Kapitalertragsteuer	0,00	0,63
	Solidaritätszuschlag	0,00	0,03
		<u>0,00</u>	<u>0,66</u>



Städtische Betriebe Beckum

Anlage 4  
Seite 15

<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>EUR</b>	<b>70.242,70</b>
	Vj: EUR	16.377,21

<b>12. Sonstige Steuern</b>	<b>EUR</b>	<b>3.379,23</b>
	Vj: EUR	2.690,01

56 Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um Kfz-Steuern.

<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>EUR</b>	<b>66.863,47</b>
	Vj: EUR	13.687,20



## Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720

### Geschäftsführungsorganisation

1.	<b>Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge</b>	
a.	<p>Gibt es <b>Geschäftsordnungen</b> für die Organe und einen <b>Geschäftsverteilungsplan</b> für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung?</p> <p>Gibt es darüber hinaus <b>schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans</b> zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?</p> <p>Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?</p>	<p>Die Organe des Betriebes waren im Wirtschaftsjahr 2017 ordnungsgemäß entsprechend der Betriebsatzung und den gesetzlichen Bestimmungen besetzt.</p> <p>Die Aufgaben eines Betriebsausschusses werden (gemäß § 4 Abs. 2 der Betriebsatzung in Verbindung mit der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung der Stadt Beckum) durch den gemeinsamen Betriebsausschuss der eigenständig geführten Eigenbetriebe „Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum“, „Städtische Betriebe Beckum“ und „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ wahrgenommen.</p> <p>Im Berichtsjahr erfolgte die Leitung des Betriebes durch den kaufmännischen Betriebsleiter Herrn Thomas Wulf und durch die technische Betriebsleiterin Frau Barbara Emmrich. Ein Geschäftsverteilungsplan ist aufgrund der Größe des Betriebs nicht erforderlich.</p> <p>Die Aufgaben der Organe sind im Wesentlichen in der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung der Stadt Beckum sowie in der Betriebsatzung und weiteren dazu erlassenen Dienstanweisungen/Organisationsverfügungen niedergelegt. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Städtischen Betriebe Beckum.</p>
b.	Wie viele <b>Sitzungen</b> der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?	<p>Nach den uns vorliegenden schriftlichen Protokollen fanden sechs Sitzungen des Ausschusses im Berichtsjahr statt.</p> <p>Der Rat der Stadt Beckum beschäftigte sich in zwei Sitzungen mit Angelegenheiten des Betriebes.</p> <p>Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Protokolle eingesehen.</p>
c.	In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Absatz 1 Satz 3 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?	<p>Der kaufmännische Betriebsleiter war als stellvertretendes Mitglied in folgenden Aufsichtsräten bzw. anderen Kontrollgremien tätig:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gesellschafterversammlung der Beckumer Woh-</li></ul>



1.	<b>Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge</b>	
		<p>nungsgesellschaft mbH</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gesellschafterversammlung der Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH</li><li>- Gesellschafterversammlung der Energieversorgung Beckum GmbH &amp; Co. KG</li><li>- Aufsichtsrat der Energieversorgung Beckum GmbH &amp; Co.KG</li><li>- Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH</li></ul> <p>Die kaufmännische Betriebsleiterin war nicht in Aufsichtsräten bzw. anderen Kontrollgremien tätig.</p>
d.	Wird die <b>Vergütung</b> der <b>Organmitglieder</b> (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen?  Falls nein, wie wird dies begründet?	<p>Der Ausweis der Vergütung der Betriebsleitung erfolgt personenbezogen im Anhang, erfolgsbezogene Komponenten bzw. Komponenten mit Anreizwirkung liegen nach unseren Feststellungen nicht vor.</p> <p>Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütung, es wird lediglich eine Aufwandsentschädigung gezahlt.</p>

### Geschäftsführungsinstrumentarium

2.	<b>Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen</b>	
a.	Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden <b>Organisationsplan</b> , aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind?  Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?	<p>Es gibt ein Organigramm, aus dem Organisationsaufbau, die Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind.</p> <p>Der Organisationsplan wird in regelmäßigen Abständen überprüft und bei Änderungen angepasst.</p>
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?	<p>Bei der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.</p>



2.	<b>Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen</b>	
c.	Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur <b>Korruptionsprävention</b> ergriffen und dokumentiert?	<p>Verbindlich sind die für den Bereich der Stadt Beckum jeweils in Kraft befindlichen Dienst-anweisungen, Dienstvereinbarungen, Vergabe-richtlinien und ähnliche Regelungen. Diese Rege-lungen werden direkt bei den Städtischen Betrie-ben beachtet und deren Einhaltung wird laufend überprüft.</p> <p>Zur Bekämpfung und Überwachung von Korrupti-on wurde eine Stelle bei der Stadt Beckum einge-richtet, die auch für die Städtischen Betriebe zu-ständig ist. Eine Dienstanweisung zur Korrupti-onsprävention existiert seit Oktober 2012.</p>
d.	Gibt es geeignete <b>Richtlinien</b> bzw. <b>Arbeitsan-weisungen</b> für <b>wesentliche Entscheidungs-prozesse</b> (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditauf-nahme und -gewährung)?	<p>Grundsätzlich ist der Betrieb in die Richtlinien-kompetenz der Stadt Beckum mit eingebunden und handelt nach den dort festgelegten Dienst-anweisungen, insbesondere der Dienstanweisung für die Sonderkasse SBB sowie der Vergabeord-nung.</p> <p>Der Betriebsausschuss entscheidet in den Ange-legenheiten, die ihm durch die GO NRW und die EigVO NRW übertragen worden sind. Ferner entscheidet er in den ihm vom Rat der Stadt Beckum übertragenen Aufgaben sowie in folgen-den Fällen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1.) Zustimmung zu Verträgen und Auftrags-vergaben im Rahmen der im Wirtschaftsplan zur Verfügung stehenden Mittel, wenn der Wert im Einzelfall den Betrag von TEUR 50 übersteigt.</li><li>2.) Zustimmung zu Auftrags-erweiterungen/Nachtragsaufträgen von vergebenen Aufträgen mit einem Auftragswert über TEUR 50 im Rahmen der im Wirtschaftsplan zur Verfügung stehenden Mittel, wenn der Ursprungsauftrag durch Nachtragsaufträge um mehr als 10 Prozent überschritten wird oder ein Nachtragsauftrag mit einem Wert über TEUR 20 erteilt werden soll; dies gilt auch, wenn der Ursprungsauftrag zusam-men mit bereits vergebenen Nachtragsauf-trägen durch einen Nachtragsauftrag erst-mals die Wertgrenze von TEUR 50 über-steigt.</li><li>3.) Stundungen von Zahlungsverpflichtungen, wenn sie im Einzelfall TEUR 50 übersteigen.</li><li>4.) Erlass und Niederschlagung von Forderun-gen, wenn sie im Einzelfall TEUR 25 über-steigen.</li></ol>



	<b>2. Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen</b>	
	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?	Für das Personalwesen sind gemäß § 8 der Betriebsatzung ausschließlich die Betriebsleitung und der Bürgermeister zuständig.  Kreditaufnahmen erfolgen grundsätzlich nur durch die Betriebsleitung. Im Berichtsjahr 2017 erfolgte eine Kreditaufnahme.  Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass nicht nach den Richtlinien und Dienstanweisungen verfahren wurde.
e.	Besteht eine ordnungsmäßige <b>Dokumentation von Verträgen</b> (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?	Eine zentrale Verwaltung von Verträgen existiert bei den Städtischen Betrieben nicht. Die bestehenden Verträge werden von den zuständigen Sachbearbeitern verwaltet. Die Arbeits- und Dienstverträge aller Mitarbeiter werden zentral beim Fachbereich Innere Verwaltung/ Fachdienst Personal der Stadt Beckum verwahrt.

	<b>3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling</b>	
a.	Entspricht das <b>Planungswesen</b> - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Der gemäß § 14 EigVO NRW vom Betrieb aufzustellende Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Gemäß § 18 EigVO in Verbindung mit § 84 GO NRW wird vom Betrieb eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung erstellt.  Die Betriebsleitung hat gemäß § 12 der Betriebsatzung in Verbindung mit § 14 EigVO NRW den Wirtschaftsplan einen Monat vor Beginn eines jeweiligen Wirtschaftsjahres aufzustellen.  Für das Wirtschaftsjahr 2017 hat der Rat der Stadt Beckum den Wirtschaftsplan in der Sitzung am 20. Dezember 2016 beschlossen.  Wir halten die vorhandenen Planungsrechnungen, den Bedürfnissen des Betriebes entsprechend, für angemessen.
b.	Werden <b>Planabweichungen</b> systematisch untersucht?	Nach den uns gegebenen Auskünften finden laufende Kontrollen der Planansätze durch die Betriebsleitung statt.  Für interne Zwecke erfolgen monatliche Gegenüberstellungen der Planansätze mit den tatsächli-



3.	<b>Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling</b>	
		<p>chen Ergebnissen des Erfolgsplanes. Der Betriebsausschuss wird in vierteljährlichen Zwischenberichten und im Rahmen der Jahresabschlusspräsentation über Planabweichungen informiert.</p>
c.	Entspricht das <b>Rechnungswesen</b> einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	<p>Nach unserer Beurteilung entspricht das Rechnungswesen im Wesentlichen der Größe und den Anforderungen des Betriebes.</p> <p>Der Betrieb verwendet die Software H+H Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (HKR) Version 4.07 A07 bzw. 4.08 A04. Die Auftragsabrechnung erfolgt derzeit mit dem Programm Regie 68 der MEZ GmbH, Lippetal.</p> <p>Es existierte eine Kostenstellenrechnung sowie in Teilbereichen eine Leistungsrechnung, die derzeit auf Einheitspreisen basiert, jedoch zu einer detaillierten Leistungsrechnung erweitert werden soll.</p> <p>Die Kostenrechnung hat einen einfachen Aufbau und dient der Kalkulation der Stundensätze für die Bereiche Straßen, Gärtnerei, Handwerk und Kfz-Werkstatt. Dabei werden für das Wirtschaftsjahr 2017 die Daten des Jahres 2015 sowie Hochrechnungen für 2016 zugrunde gelegt.</p> <p>Die Abrechnung von Löhnen, Angestelltegehältern und der Beamtenbesoldung erfolgt über den Fachdienst Personal der Stadt Beckum mit der Personalabrechnungssoftware P &amp; I LOGA.</p>
d.	Besteht ein funktionierendes <b>Finanzmanagement</b> , welches u. a. eine laufende <b>Liquiditätskontrolle</b> und eine Kreditüberwachung gewährleistet? Wird die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung vorgenommen?	<p>Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs erfolgt über zwei eigene Kontokorrentkonten bei der Volksbank Beckum-Lippstadt eG sowie ein Konto bei der Sparkasse Beckum-Wadersloh.</p> <p>Die erwarteten Ein- und Auszahlungen werden regelmäßig in Kassenbestandslisten abgestimmt, um so die Sicherstellung der Liquidität zu gewährleisten.</p> <p>Die langfristigen Verbindlichkeiten betreffen Darlehen bei der HeLaBa, der WLBank, der NRW.Bank und der KfW. Zu deren Kreditüberwachung dienen Zins- und Tilgungspläne.</p> <p>Mittel- und langfristige Planungen erfolgen im Zusammenhang mit der Aufstellung des Wirtschaftsplanes.</p>



3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling		
e.	<p>Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales <b>Cash-Management</b>?</p> <p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?</p>	<p>Ein zentrales Cash-Management ist nicht eingerichtet.</p> <p>Im Rahmen einer mündlichen Vereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder sowie den Städtischen Betrieben ist bei Liquiditätsbedarf eine gegenseitige Inanspruchnahme von Finanzmitteln vereinbart.</p>
f.	<p>Ist sichergestellt, dass <b>Entgelte</b> vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?</p> <p>Ist durch das bestehende <b>Mahnwesen</b> gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?</p>	<p>Die Städtischen Betriebe Beckum erbringen ihre Dienstleistungen ausschließlich gegenüber der Stadt Beckum und deren verselbständigten Aufgabenbereichen sowie gegenüber dem Kreis Warendorf.</p> <p>Gemäß der Verfügung des Bürgermeisters vom 9. Januar 2004 sind Zahlungen der Stadt Beckum innerhalb von 14 Tagen an die Städtischen Betriebe zu leisten. Den Zahlungseingang überwacht die Buchhaltung. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Verstöße festgestellt. Die Leistungen werden vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt und bezahlt.</p> <p>Ein Mahnwesen im eigentlichen Sinne existiert nicht, vielmehr werden Zahlungserinnerungen per E-Mail an die Fachdienste gerichtet.</p>
g.	<p>Entspricht das <b>Controlling</b> den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?</p>	<p>Eine eigene Controllingabteilung besteht aufgrund der geringen Größe des Betriebs nicht. Aufgaben des Controllings werden teilweise von den Mitarbeitern des Betriebs wahrgenommen. Unterjährig erfolgen fortlaufend Soll-Ist-Vergleiche.</p>
h.	<p>Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine <b>Steuerung</b> und/oder Überwachung der <b>Tochterunternehmen</b> und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?</p>	<p>Die Frage ist nicht einschlägig, da der Eigenbetrieb keine Beteiligungen i. S. d. § 271 Abs. 1 HGB hält.</p>

4. Risikofrüherkennungssystem		
a.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang <b>Frühwarnsignale</b> definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe <b>bestandsgefährdende Risiken</b> rechtzeitig erkannt werden können?</p>	<p>Ein in sich geschlossenes Risikofrüherkennungssystem wurde eingerichtet. Das Risikomanagement gliedert sich danach in folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Risikoidentifikation,</li><li>- Risikobewertung,</li><li>- Strategien zur Risikobewältigung,</li><li>- Risikoportfolio</li><li>- Risikofortschreibung und Bericht</li></ul>

4.	<b>Risikofrüherkennungssystem</b>	
		<p>Die Risiken werden kontinuierlich überwacht und bei Bedarf werden Maßnahmen zur Bewältigung angepasst.</p> <p>Kaufmännischen Risiken wird durch folgende regelmäßige Controlling-Maßnahmen begegnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterjährige Zwischenkalkulationen der Stundenverrechnungssätze</li> <li>- Überprüfung der Produktivstunden</li> <li>- Markterkundungen und Drittvergleiche</li> </ul>
b.	<p>Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?</p> <p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?</p>	<p>Die ergriffenen Maßnahmen für die Klassifizierung, Erkennung, Bewertung und Bewältigung der Risiken scheinen geeignet, um das den Fortbestand des Betriebs gefährdende Risikopotential zu ermitteln und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt wurden.</p>
c.	Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?	Die aufgezeigten Maßnahmen sind ausreichend durch das vorliegende Handbuch zum Risikomanagement dokumentiert.
d.	Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?	Es erfolgt eine Abstimmung mit den aktuellen Geschäftsprozessen. Sollte sich Anpassungsbedarf ergeben, werden entsprechende Änderungen vorgenommen.

5.	<b>Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate</b>	
a.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von <b>Finanzinstrumenten</b> sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?</p> <p>Dazu gehört:</p> <p>Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?</p> <p>Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?</p> <p>Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?</p>	Diese Geschäfte wurden nicht getätigt.



<b>5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate</b>	
Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?	
b. Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?	Nicht relevant, da nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften derartige Geschäfte nicht getätigt werden.
c. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"><li>- Erfassung der Geschäfte,</li><li>- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse,</li><li>- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung,</li><li>- Kontrolle der Geschäfte?</li></ul>	Nicht relevant, da nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften derartige Geschäfte nicht getätigt werden.
d. Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?	Nicht relevant, da nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften derartige Geschäfte nicht getätigt werden.
e. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?	Nicht relevant, da nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften derartige Geschäfte nicht getätigt werden.
f. Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?	Nicht relevant, da nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften derartige Geschäfte nicht getätigt werden.

<b>6. Interne Revision</b>	
a. Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende <b>Interne Revision/Konzernrevision</b> ?  Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?	Der Betrieb verfügt über keine eigene Interne Revision. Revisionsaufgaben wie zum Beispiel die Überwachung der Zahlungsabwicklung, der Prüfung der EDV-gestützten Programme zur Durchführung der Finanzbuchhaltung oder die Vergabeprüfung werden von der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Beckum wahrgenommen.  Darüber hinaus übernimmt ggf. die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) Revisionsaufgaben.



<b>6. Interne Revision</b>		
b.	Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern?  Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	Die Gefahr von Interessenkonflikten besteht nicht, da die GPA NRW bzw. die örtliche Rechnungsprüfung nicht in die Städtischen Betriebe eingebunden sind und die Städtischen Betriebe damit auch nicht weisungsberechtigt sind.
c.	Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	Durch die örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Beckum werden Einzelsachverhalte in Hinblick auf die Einhaltung der Vergabe- und Vertragsordnung geprüft. Die Prüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen.
d.	Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?	Eine Abstimmung zwischen der GPA NRW bzw. dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Beckum und dem beauftragten Abschlussprüfer fand nicht statt.
e.	Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?	Vgl. Ausführungen zu 6 c.
f.	Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?	Vgl. Ausführungen zu 6 c.

### Geschäftsführungstätigkeit

<b>7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans</b>		
a.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu <b>zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften</b> und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen sind in § 4 der Betriebsatzung festgelegt. Bei unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte, dass notwendige Einwilligungen oder Genehmigungen fehlten.

	<p><b>7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans</b></p>	
<p>b.</p>	<p>Wurde vor der <b>Kreditgewährung</b> an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?</p>	<p>Es wurden keine Kredite an Organmitglieder gewährt.</p>
<p>c.</p>	<p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. <b>Zerlegung in Teilmaßnahmen</b>)?</p>	<p>Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat die Geschäftsführung anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen keine ähnlichen, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelten Maßnahmen vorgenommen.</p>
<p>d.</p>	<p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen <b>nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen</b> des Überwachungsorgans <b>übereinstimmen</b>?</p>	<p>Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Dienstweisungen und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.</p>

	<p><b>8. Durchführung von Investitionen</b></p>	
<p>a.</p>	<p>Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf <b>Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken</b> geprüft?</p>	<p>Wesentliche Investitionsentscheidungen werden im Rahmen der Verabschiedung des Wirtschaftsplanes durch den Rat nach Vorberatung im Betriebsausschuss getroffen.</p> <p>Die Betriebsleitung hat dabei im Vorfeld die zeitlichen Abläufe geplant sowie die Wirtschaftlichkeit, die Finanzierbarkeit und die mit den Investitionen verbundenen Risiken überprüft.</p>
<p>b.</p>	<p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur <b>Preisermittlung</b> nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?</p>	<p>Es haben sich im Rahmen der Prüfung keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.</p>
<p>c.</p>	<p>Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend <b>überwacht</b> und <b>Abweichungen</b> untersucht?</p>	<p>Investitionen werden im Rahmen der Investitionsplanung und -durchführung überwacht.</p>
<p>d.</p>	<p>Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche <b>Überschreitungen</b> ergeben?</p> <p>Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?</p>	<p>Nach den uns erteilten Auskünften ergaben sich im Berichtsjahr keine Überschreitungen.</p>



<b>8. Durchführung von Investitionen</b>	
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass <b>Leasing-</b> oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Es haben sich im Rahmen der Prüfung keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

<b>9. Vergaberegelnungen</b>	
a. Haben sich Anhaltspunkte für <b>eindeutige Verstöße</b> gegen <b>Vergaberegelnungen</b> (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Für die Städtischen Betriebe Beckum gilt seit dem 1. März 2009 die Vergabeordnung der Stadt Beckum.
b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelnungen unterliegen, <b>Konkurrenzangebote</b> (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?	Für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelnungen unterliegen, werden jeweils Vergleichsangebote eingeholt. Der Zuschlag erfolgt an den besten Bieter.

<b>10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan</b>	
a. Wird dem <b>Überwachungsorgan</b> regelmäßig <b>Bericht</b> erstattet?	Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen des Betriebsausschusses statt.  Schriftliche Zwischenberichte gemäß § 20 EigVO NRW werden vierteljährlich und mit dem Jahresabschluss erstellt. Im Berichtsjahr wurden Berichte für das erste, zweite und vierte Quartal erstellt.
b. Vermitteln die Berichte einen <b>zutreffenden Einblick</b> in die wirtschaftliche <b>Lage</b> des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Betriebes.
c. Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?  Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?	Der Betriebsausschuss wurde über wesentliche Vorgänge unterrichtet.  Es ergaben sich keine Anhaltspunkte für ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen.
d. Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?	Besondere Wünsche bezüglich der Berichterstattung hat das Überwachungsorgan nicht geäußert.



<b>10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan</b>	
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?	Es liegen keine solchen Anhaltspunkte vor.
f. Gibt es eine <b>D&amp;O-Versicherung</b> ?  Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?  Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?	Es besteht keine D&O-Versicherung.
g. Sofern <b>Interessenkonflikte</b> der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?	Eventuell bestehende Interessenkonflikte sind uns im Rahmen der Abschlussprüfung nicht bekannt geworden.

### Vermögens- und Finanzlage

<b>11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven</b>	
a. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig <b>nicht betriebsnotwendiges Vermögen</b> ?	Wir haben während unserer Prüfung keine Hinweise auf ein offenkundig nichtbetriebsnotwendiges Vermögen gefunden.
b. Sind <b>Bestände</b> auffallend hoch oder niedrig?	Der Betrieb besitzt keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.
<b>12. Finanzierung</b>	
a. Wie setzt sich die <b>Kapitalstruktur</b> nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?  Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu den Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur im Hauptteil des Prüfungsberichtes, vgl. Abschnitt D. III. 1.  Die Finanzierung der Investitionen im Berichtsjahr erfolgte mit Eigenmitteln sowie Fremdmitteln durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von TEUR 130. Im Wirtschaftsjahr 2018 ist eine Dar-



		lehensaufnahme in Höhe von TEUR 150 geplant.
b.	Wie ist die <b>Finanzlage</b> des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?	Die Frage ist nicht einschlägig, da kein Konzernatbestand vorliegt.
c.	In welchem Umfang hat das Unternehmen <b>Finanz-/Fördermittel</b> einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?  Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?	Die Städtischen Betriebe Beckum haben im Berichtsjahr keine Fördermittel erhalten.

<b>13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung</b>		
a.	Bestehen <b>Finanzierungsprobleme</b> aufgrund einer evtl. zu <b>niedrigen Eigenkapitalausstattung</b> ?	Finanzierungsprobleme auf Grund einer zu niedrigen Eigenkapitalausstattung bestehen derzeit nicht.
b.	Ist der <b>Gewinnverwendungsvorschlag</b> (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	Das Berichtsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 67, der auf Vorschlag der Betriebsleitung in Höhe von TEUR 22 mit dem Verlustvortrag verrechnet werden soll und im Übrigen auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

#### Ertragslage

<b>14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit</b>		
a.	Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach <b>Segmenten</b> /Konzernunternehmen zusammen?	Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen im Hauptteil des Prüfungsberichts, Abschnitte B. I. und D. III. 2., und auf die Angaben im Anhang und im Lagebericht der Städtischen Betriebe Beckum.
b.	Ist das Jahresergebnis entscheidend von <b>einmaligen Vorgängen</b> geprägt?	Das Jahresergebnis wurde im Berichtsjahr nicht von einmaligen Vorgängen entscheidend geprägt. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen im Hauptteil des Prüfungsberichts, Abschnitt B. I.



<b>14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit</b>	
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass <b>wesentliche</b> Kredit- oder andere <b>Leistungsbeziehungen</b> zwischen <b>Konzerngesellschaften</b> bzw. mit den <b>Gesellschaftern</b> eindeutig zu <b>unangemessenen Konditionen</b> vorgenommen werden?	Anhaltspunkte dafür haben sich nicht ergeben.
d. Wurde die <b>Konzessionsabgabe</b> steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Die Frage ist nicht einschlägig, da der Betrieb kein Energieversorgungsunternehmen ist.

<b>15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen</b>	
a. Gab es <b>verlustbringende Geschäfte</b> , die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Verlustbringende Einzelgeschäfte können grundsätzlich nicht auftreten, da die Verrechnungssätze mit der Stadt kostendeckend ermittelt werden. Es besteht insofern keine Gewinnerzielungsabsicht.
b. Wurden <b>Maßnahmen</b> zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	Es erfolgt eine laufende Überwachung der kalkulierten Verrechnungssätze sowie eine zeitnahe Anpassung an neue Erkenntnisse.

<b>16. Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage</b>	
a. Was sind die Ursachen des <b>Jahresfehlbetrages</b> ?	Es wurde ein Jahresüberschuss erwirtschaftet.
b. Welche <b>Maßnahmen</b> wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	Grundsätzlich ist die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Städtischen Betriebe von der kommunalpolitischen Strategie der Stadt Beckum abhängig.  Ausweislich des Wirtschaftsplans 2018 erwartet die Betriebsleitung einen Jahresüberschuss von TEUR 18.  Wir verweisen auf die Ausführungen im Lagebericht.

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkkunden oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unrechtmäßiger Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbelegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



Federführung: Städtische Betriebe Beckum

Beteiligte(r):

Auskunft erteilt: Frau Emmrich

Telefon: 02521 29-800

## Vorlage

zu TOP

2018/0122

öffentlich

### Entlastung des Betriebsausschusses der Städtischen Betriebe Beckum für das Geschäftsjahr 2017

#### Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum

12.07.2018 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

##### Sachentscheidung

Dem Betriebsausschuss der Städtischen Betriebe Beckum wird für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung erteilt. Die Entlastung erfolgt vorbehaltlich der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes zu dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und dem Lagebericht der Städtischen Betriebe Beckum durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen – Anstalt des öffentlichen Rechts.

#### Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten beziehungsweise Folgekosten.

#### Finanzierung

Die Entlastung des Betriebsausschusses hat keine finanziellen Auswirkungen.

#### Begründung:

##### Rechtsgrundlagen

Der Rat entscheidet gemäß § 4 Buchstabe c Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen über die Entlastung des Betriebsausschusses.

##### Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

#### Erläuterungen

Mit der Entlastung bringt der Rat der Stadt Beckum sein Einverständnis mit dem wirtschaftlichen und finanziellen Gebaren des Betriebsausschusses für das vergangene Geschäftsjahr zum Ausdruck. Der Betriebsausschuss entscheidet in seiner Sitzung am 28. Juni 2018 über die Entlastung der Betriebsleitung der Städtischen Betriebe Beckum (siehe Vorlage 2018/0121 – Entlastung der Betriebsleitung der Städtischen Betriebe Beckum für das Geschäftsjahr 2017). Das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich vorgetragen.

#### Anlage(n):

ohne



Federführung: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Beteiligte(r): Fachbereich Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Liekenbröcker

Telefon: 02521 29-415

## Vorlage

zu TOP

2018/0157

öffentlich

**Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Neubeckum am Sonntag, 30. September 2018, im Zusammenhang mit der Veranstaltung "Apfelfest"**

### Beratungsfolge:

Haupt- und Finanzausschuss

03.07.2018 Beratung

Rat der Stadt Beckum

12.07.2018 Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

#### Sachentscheidung

Die als Anlage 4 zur Vorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen wird beschlossen.

#### Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

#### Finanzierung

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

### Begründung:

#### Rechtsgrundlagen

Der Erlass dieser Ordnungsbehördlichen Verordnung erfolgt auf der Grundlage von § 6 Absätze 1 und 4 Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten des Landes Nordrhein-Westfalen (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) in Verbindung mit den Verfahrensvorschriften zum Erlass von Ordnungsbehördlichen Verordnungen in §§ 27 ff. Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden des Landes Nordrhein-Westfalen (Ordnungsbehördengesetz – OBG).

#### Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

## Erläuterungen

Der Landtag hat in seiner Sitzung am 21. März 2018 mit dem sogenannten „Entfesselungspaket I“ umfangreiche Änderungen des LÖG NRW beschlossen. Nach § 6 Absatz 1 LÖG NRW setzt die Freigabe ein „öffentliches Interesse“ voraus. Die hier vorgeschlagene Ordnungsbehördliche Verordnung wird allein auf den Sachgrund gemäß § 6 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 LÖG NRW gestützt.

Nach dieser Vorschrift ist eine Verkaufsöffnung zulässig, wenn sie im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen erfolgt. Gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 LÖG NRW wird das Vorliegen eines Zusammenhangs vermutet, wenn die Ladenöffnung in räumlicher Nähe zur örtlichen Veranstaltung sowie am selben Tag erfolgt. Des Weiteren müssen gemäß § 6 Absatz 1 Satz 4 LÖG NRW bei Werbemaßnahmen des Veranstalters die jeweiligen Veranstaltungen im Vordergrund stehen.

Erste Konkretisierungen dieses Sachgrunds hat das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen (OVG NRW) anlässlich geplanter Verkaufsöffnungen in Kreuztal und Remscheid vorgelegt. Demnach haben die Kommunen in jedem Fall eine auf den konkreten Einzelfall bezogene, eigene Abwägungsentscheidung zwischen den für eine Ladenöffnung sprechenden Gründen und dem Schutzgut des Sonn- und Feiertagsschutzes zu treffen. Sie müssen anhand der konkreten Umstände des Einzelfalls prüfen und in einer für die gerichtliche Überprüfung nachvollziehbaren, dokumentierten Weise begründen, ob einer der in § 6 Absatz 1 Satz 2 LÖG NRW aufgezählten Sachgründe tatsächlich vorliegt und, gegebenenfalls in Kombination mit anderen, hinreichend gewichtig ist, um die konkrete Ladenöffnung – auch hinsichtlich ihres räumlichen Geltungsbereichs – zu rechtfertigen.

Eine pauschale Berufung auf diesen Sachgrund des „Zusammenhangs“ sei nicht ausreichend. Die Kommune müsse sich Klarheit über Charakter, Größe und Zuschnitt der Veranstaltung verschaffen. Nur auf dieser Grundlage lasse sich beurteilen, ob die jeweilige Veranstaltung einen hinreichend gewichtigen Sachgrund darstellt, der die in der beabsichtigten Ladenöffnung liegende Ausnahme von der Regel der Sonn- und Feiertagsruhe rechtfertigt. Insgesamt müsse das Angebot der Veranstaltung geeignet sein, den öffentlichen Charakter des Sonntags maßgeblich zu prägen.

Weitere Hinweise kommen vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Dieses hat am 8. Mai 2018 eine „Anwendungshilfe für die Kommunen und den Handel im Umgang mit dem neugefassten § 6 LÖG NRW“ vorgelegt. Sie wird dieser Vorlage zur Information beigegeben (siehe Anlage 1).

Darin werden Anforderungen zu den einzelnen Sachgründen beschrieben, die nach Auffassung des Ministeriums eine rechtssichere Genehmigung durch die Kommunen sicherstellen sollen. Zum Sachgrund nach § 6 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 LÖG NRW wird unter anderem zur Vermutungsregel ausgeführt. Demnach sei die erforderliche räumliche Nähe regelmäßig in den Straßenzügen gegeben, in denen die örtliche Veranstaltung stattfindet. Darüber hinaus liege sie vor im Gesamtveranstaltungsbereich, einschließlich Verbindungs- und Nebenstraßen, wenn die einzelnen Veranstaltungsorte über einen Bereich verteilt sind, die einzelnen Standorte jedoch über Straßen mit Verkaufsstellen miteinander verbunden sind und die Gesamtveranstaltung darauf angelegt ist, dass verschiedene Veranstaltungsorte aufgesucht werden. Erfasst seien auch Straßenzüge, die der fußläufigen Zuführung von Besucherinnen und Besuchern zum Veranstaltungsbereich dienen.

Zeitliche Nähe bestehe jedenfalls dann, wenn die örtliche Veranstaltung am selben Tag, nicht notwendig zeitgleich, jedoch zeitlich überlappend stattfindet.

Ausgehend von diesem Maßstab wird die zur Genehmigung vorgelegte Ordnungsbehördliche Verordnung als zulässig erachtet.

Mit E-Mail vom 28. Mai 2018 beantragt der Gewerbeverein Neubeckum e. V. die Ladenöffnung in einem Teilgebiet des Stadtteils Neubeckum am Sonntag, 30. September 2018 aus Anlass des „Apfelfestes“. Der geplante Inhalt und Umfang der Veranstaltung ist den Antragsunterlagen des Gewerbevereins zu entnehmen, welche dieser Vorlage vollständig beigefügt sind (siehe Anlage 2).

Die Antragsunterlagen beinhalten eine Prognose aufgrund von Erhebungen zu vergleichbaren Veranstaltungen in der Vergangenheit. Sie stützt sich in erster Linie auf die Erhebungen, wie sie bereits zur Vorbereitung des verkaufsoffenen Sonntags aus Anlass des „Aktivfestes“ im März 2017 vom Gewerbeverein durchgeführt wurden. Die hinreichende Vergleichbarkeit des „Aktivfestes“ und des „Apfelfestes“ ist aus Sicht der Verwaltung gegeben. Wie der Anlage zu entnehmen und wie auch aus den vergangenen Veranstaltungen empirisch bekannt ist, sind Art und Umfang des Angebotes und damit die Attraktivität beider Veranstaltungen sehr ähnlich. Auch besteht kein Grund zu der Annahme, dass die Zahl der an den jeweiligen Sonntagen zu erwartenden Ladenbesucherinnen und Ladenbesucher mehr als unerheblich abweicht. Die Daten können daher entsprechend herangezogen werden.

Das „Apfelfest“ wird seit mehreren Jahren ausgerichtet und wird insbesondere von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils Neubeckum, aber auch von Besucherinnen und Besuchern der umliegenden Stadtteile und Gemeinden gut angenommen und zahlreich besucht. Die Attraktivität des „Apfelfestes“ beruht unter anderem auf den vielen Mitmachaktionen für Kinder sowie der persönlichen Einbindung vieler Neubeckumerinnen und Neubeckumer über die teilnehmenden Vereine, Schulen, Kirchengemeinden und Gruppen.

Nach alldem ist hinreichend bekannt und dokumentiert, dass die Veranstaltung „Apfelfest“ aufgrund ihrer Attraktivität und Größe im Stadtteil Neubeckum besonderen Stellenwert und Ausnahmecharakter hat. Das „Apfelfest“ nimmt dem Sonntag jegliches werktägliche Gepräge, das die Sonn- und Feiertagsruhe verhindern soll. In der gebotenen Abwägung mit dem grundgesetzlich geschützten Sonn- und Feiertagsschutz wird die ausnahmsweise Öffnung der Verkaufsstellen daher als zulässig angesehen. Dabei wird auch berücksichtigt, dass die Geschäfte im Stadtteil Neubeckum nach derzeitigem Stand im Jahr 2018 lediglich an 3 Sonntagen geöffnet haben werden, was den Ausnahmecharakter der Verkaufsöffnung zusätzlich unterstreicht.

Die vorgeschlagene Ladenöffnung wird zudem – antragsgemäß – auf das unmittelbare Umfeld der Veranstaltung begrenzt. Der Veranstaltungsraum umfasst die nachfolgenden Bereiche:

- Hauptstraße – ab Einmündung Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Ennigerloher Straße bis einschließlich Hauptstraße Hausnummer 64,
- Pastoratsweg,
- Friedrich-Fröbel-Straße – ab Einmündung Hauptstraße bis Einmündung Kirchstraße,
- Spiekersstraße – ab Einmündung Hauptstraße bis Hausnummer 4,
- Kaiser-Wilhelm-Straße – ab Einmündung Hauptstraße bis Einmündung Mauerstraße,

- Lessingstraße,
- Martin-Luther-Straße – ab Einmündung Hauptstraße bis Einmündung Kirchstraße,
- Gustav-Moll-Straße – ab Einmündung Hauptstraße bis Einmündung Gottfried-Polysius-Straße.

Die Ladenöffnung soll räumlich auf diese Bereiche beschränkt werden. Sie gilt damit für alle Ladengeschäfte, die an den genannten Straßenzügen angrenzen.

Durch die enge räumliche wie auch zeitliche Nähe zum Stadtfest Neubeckum wird nach § 6 Absatz 1 Satz 3 LÖG NRW das Vorliegen des erforderlichen Zusammenhangs vermutet.

Nach Prüfung der Unterlagen wurden diese mit Schreiben vom 1. Juni 2018 an die Handwerkskammer Münster, die Industrie- und Handelskammer Münster (IHK), den Handelsverband NRW Westfalen-Münsterland e. V., die evangelische Kirchengemeinde Neubeckum, die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Neubeckum sowie an die vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) Bezirk Münsterland/Hamm-Unna mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 15. Juni 2018 weitergeleitet.

Hierzu waren bis Vorlagenschluss folgende Rückmeldungen zu verzeichnen (siehe Anlage 3 zur Vorlage):

- Die Industrie- und Handelskammer Münster äußert keine grundsätzlichen Bedenken. Sie weist darauf hin, dass die Ladenöffnung im engen räumlichen Bezug zum konkreten Anlass stehen muss, welcher die Ladenöffnung veranlasst (aufgrund einer hierzu ergangenen gerichtlichen Entscheidung durch aktuelles Urteil des Verwaltungsgerichts Münster vom 30. April 2018).
- Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) erhebt keine Bedenken gegen die Festsetzung des verkaufsoffenen Sonntages. Nach Durchsicht der Unterlagen würden die rechtlichen und gesetzlichen Anforderungen insoweit als erfüllt angesehen.
- Die Handwerkskammer Münster äußert keine Bedenken gegen die beantragte Sonntagsöffnung.

Auf der Grundlage der Antragsunterlagen und Stellungnahmen sieht die Verwaltung die rechtlichen Voraussetzungen für die Freigabe der Sonntagsöffnung aus Anlass der Veranstaltung „Apfelfest“ als erfüllt an.

Sie schlägt daher vor, die als Anlage 4 zur Vorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung zu beschließen.

#### **Anlage(n):**

- 1 Anwendungshilfe
- 2 Antrag mit Skizze
- 3 Stellungnahmen Industrie- und Handelskammer Münster, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und Handwerkskammer Münster
4. Ordnungsbehördliche Verordnung



**Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten  
(Ladenöffnungsgesetz - LÖG NRW)**  
**Anwendungshilfe für die Kommunen und den Handel  
im Umgang mit dem neugefassten § 6 LÖG NRW**  
**(Stand: 8. Mai 2018)**

Herausgegeben durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

in Kooperation mit dem Städtetag Nordrhein-Westfalen und dem Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Der nordrhein-westfälische Landtag hat am 21. März 2018 das Gesetz zum Abbau unnötiger und belastender Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen – Entfesselungspaket I – beschlossen<sup>1</sup> und damit auch das Ladenöffnungsgesetz NRW geändert. Das Gesetz ist am 29. März 2018 im Gesetz- und Verordnungsblatt verkündet worden (GV. NRW S. 172) und ist am 30. März 2018 in Kraft getreten. Dabei sind folgende wesentliche Änderungen vorgenommen worden:

- Ladenöffnung an bis zu 8 Sonn- und Feiertagen jährlich (Festsetzung für das gesamte Gemeindegebiet oder bestimmte Bezirke bzw. Ortsteile möglich; innerhalb der Gemeinde nicht mehr als 16 Sonn- und Feiertage pro Jahr)
- Freigabe zwischen 13.00 und 18.00 Uhr zulässig
- Bei Freigabe für das gesamte Gemeindegebiet höchstens ein Adventssonntag
- Bei beschränkter Freigabe (z.B. auf Bezirke) nicht mehr als 2 Adventssonntage je Gemeinde
- Der 1. und 2. Weihnachtstag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, die stillen Feiertage im Sinne des Feiertagsgesetzes NRW, der 1. Mai, der 3. Oktober und der 24. Dezember, wenn dieser Tag auf einen Sonntag fällt, sind ausgenommen.
- Neufassung der Sachgründe, die eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen rechtfertigen können: Öffentliches Interesse statt Anlassbezug
- Sachgründe, die ein öffentliches Interesse darstellen, sind in § 6 Abs. 1 S. 2 LÖG nicht abschließend aufgeführt

---

<sup>1</sup> Gesetz zum Abbau unnötiger und belastender Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen – Entfesselungspaket I v. 22. März 2018, GV. NRW. Nr. 8 vom 29.03.2018.

Beim Erlass einer Verordnung zur Zulassung von Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen ist aus Sicht der Gemeinde Folgendes zu berücksichtigen<sup>2</sup>:

- Das Bestehen eines öffentlichen Interesses muss die Gemeinde prüfen, darlegen und begründen.
- Die Nachvollziehbarkeit der gemeindlichen Entscheidung ist zu gewährleisten (Erwägungen müssen bereits in der Ratsvorlage in für Dritte verständlicher Form enthalten sein; Verwaltung muss dem Rat alle vorliegenden und für die Entscheidung relevanten Informationen zur Verfügung stellen).
- Nachvollziehbar dargestellt werden muss insbesondere der räumliche Bezug der Ladenöffnung zum Sachgrund.
- Gemeinden haben sich bei § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 LÖG NRW in einer für die gerichtliche Überprüfung nachvollziehbaren und dokumentierten Weise Klarheit über Charakter, Größe und Zuschnitt der Veranstaltung verschaffen. Nur auf dieser Grundlage lässt sich im Rahmen der gebotenen Abwägung beurteilen, ob die jeweilige Veranstaltung einen hinreichenden Sachgrund darstellt, der eine Ausnahme von der Feiertagsruhe rechtfertigen kann.<sup>3</sup>
- Der Ordnungsgeber muss sich vor Erlass der Verordnung vergewissern, dass die Öffnung dem jeweiligen Zweck jedenfalls förderlich ist, also den verfolgten Zielen bei den Nrn. 2 bis 4 dient bzw. die Verwirklichung „steigert“ (Nr. 5).<sup>4</sup>
- Informationen Dritter (etwa von antragstellenden Werbegemeinschaften oder ähnlichen Institutionen) darf die Gemeinde nicht unkritisch übernehmen; sie muss vielmehr deren Plausibilität überprüfen.
- Durch die Ladenöffnung beeinträchtigte Interessen Dritter müssen bei der Entscheidung über die Ladenöffnung berücksichtigt werden.
- Eine Erreichung der durch die verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage verfolgten Ziele muss die Gemeinde nicht prüfen.
- Die Gemeinde muss sich bei der Zulassung der Sonn- oder Feiertagsöffnung nicht auf einen Sachgrund beschränken, sondern kann die Ladenöffnung auf mehrere Sachgründe stützen und so das öffentliche Interesse an der Ladenöffnung steigern.
- Empfehlenswert ist eine frühzeitige Einbindung der örtlichen Akteure, die vor Erlass der Rechtsverordnung zur Freigabe der Tage anzuhören sind (zuständige Gewerkschaften, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände und Kirchen, die jeweilige Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer).

---

<sup>2</sup> Detaillierte Ausführungen und eine FAQ-Liste finden sich in der Anlage zu dieser Anwendungshilfe.

<sup>3</sup> OVG Münster, Beschl. v. 04.05.2018, 4 B 509/16.

<sup>4</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, 4 B 571/18.

- Wo möglich, sollten konsensuale Lösungen verfolgt werden, um die Akzeptanz für Sonn- und Feiertagsöffnungen zu steigern (denkbar sind Einrichtungen wie ein kommunaler Runder Tisch).

### **Ladenöffnung im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen (Nr. 1)**

- Wegfall des Anlassbezugs: Prognose und Vergleich der Besucherströme von Veranstaltung und Ladenöffnung sind nicht erforderlich.
- Regelvermutung für das Bestehen des Zusammenhangs in § 6 Abs. 1 S. 3 LÖG NRW bei räumlicher Nähe zwischen Veranstaltung und Ladenöffnung und zeitlicher Übereinstimmung; insbesondere die räumliche Nähe muss die Gemeinde prüfen und nachvollziehbar belegen.

### **Ladenöffnung dient Erhalt, Stärkung oder Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots (Nr. 2)**

- Ziel: Sicherstellung ortsnaher Einkaufsmöglichkeiten; Stärkung vorhandener und funktionierende Einzelhandelsstrukturen
- Erfasst auch außerhalb der Innenstadt oder des Ortskerns gelegene Gewerbegebiete
- Gemeinde muss mit der Ladenöffnung ein Konzept zum Erhalt, zur Stärkung oder Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots verfolgen (Bestandsaufnahme, Formulierung von Zielsetzungen und Versuch der Förderung mittels Verkaufsstellenöffnung an Sonn- oder Feiertagen).
- Nicht belegen muss die Gemeinde die positive Wirkung einer Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen für den Erhalt, die Stärkung oder Entwicklung eines stationären Einzelhandelsangebots. Diese Prognoseentscheidung hat der Gesetzgeber bereits getroffen.
- Räumlich kann die Verkaufsstellenöffnung die vorhandenen Einzelhandelsstrukturen erfassen.
- Begrenzung des Warenangebots ist nicht erforderlich, da die Einzelhandelsstrukturen Ziel der Regelung sind.

### **Ladenöffnung dient Erhalt, Stärkung oder Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche (Nr. 3)**

- Ziel: Sicherstellung einer verbrauchernahen Versorgung
- Gemeinden müssen darlegen, dass es sich um einen zentralen Versorgungsbereich handelt und dass es Ziel ist, einen zentralen Versorgungsbereich zu erhalten, zu stärken oder zu entwickeln.
- Möglichkeit des Rückgriffs auf vorliegende Einzelhandelskonzepte, gemeindliche Entwicklungsvorstellungen oder Festlegungen in der Bauleitplanung
- Räumliche Beschränkung der Ladenöffnung auf den zentralen Versorgungsbereich

#### **Ladenöffnung dient Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren (Nr. 4)**

- Ziel: umfangreichen Leerständen bei Gewerbe- und Wohnimmobilien sowie der Abwanderung von Einzelhändlern und Einzelhändlerinnen oder deren Geschäftsaufgabe entgegenwirken.
- Hintergrund: Einzelhandel als Frequenzbringer (Magnetfunktion)
- Gemeinde muss belegen, dass eine Gefahr der Verödung besteht.
- Nachweismöglichkeit durch Erhebung und/oder Auswertung von Daten über Zunahme von Leerständen und ihrer Dauer, Reduzierung des Einzelhandelsangebotes, Trading-Down durch Wegfall oder Reduzierung von Einzelhandelsgeschäften mit hochwertigem Angebot.
- Ausreichend ist Gefährdung in den Lagen, in denen die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zugelassen werden soll.

#### **Ladenöffnung steigert überörtliche Sichtbarkeit der jeweiligen Kommune als attraktiver und lebenswerter Standort (Nr. 5)**

- Ziel: Kommunen sollen durch die Verkaufsstellenöffnung an Sonn- und Feiertagen als attraktiver und lebenswerter Standort wahrgenommen werden können.
- Zielsetzung ist auch die Erhaltung kommunaler Vielfalt und die Möglichkeit zur Selbstdarstellung und Sichtbarmachung der Kommunen, insbesondere auch, um neue Einwohner und Einwohnerinnen zu gewinnen oder Unternehmen anzusiedeln.
- Sachgrund Nr. 5 wird häufig mit dem Sachgrund Nr. 1 zusammentreffen, etwa wenn eine Veranstaltung in der Gemeinde Ausstrahlungswirkung über die Gemeinde hinaus hat.
- Gemeinde muss über ein Konzept verfügen, um ihre Attraktivität nach außen sichtbar zu machen, in das die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen als Baustein für eine Außenwirkung über die Gemeinde hinaus eingearbeitet ist.
- Nicht vorausgesetzt wird eine drohende Verödung.



**Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten  
(Ladenöffnungsgesetz - LÖG NRW)**

**Anlage zur Anwendungshilfe für die Kommunen und den Handel  
im Umgang mit dem neugefassten § 6 LÖG NRW**

**(Stand: 8. Mai 2018)**

Herausgegeben durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

in Kooperation mit dem Städtetag Nordrhein-Westfalen und dem Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

## Inhalt

A.	Einleitung.....	3
B.	Wortlaut von § 6 Abs. 1 LÖG NRW n.F.....	4
C.	Anlass und wesentlicher Inhalt der Neuregelung .....	5
D.	Ladenöffnung im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen (Nr. 1).....	8
E.	Ladenöffnung dient Erhalt, Stärkung oder Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots (Nr. 2).....	16
F.	Ladenöffnung dient Erhalt, Stärkung oder Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche (Nr. 3) .....	23
G.	Ladenöffnung dient Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren (Nr. 4).....	28
H.	Ladenöffnung steigert überörtliche Sichtbarkeit der jeweiligen Kommune als attraktiver und lebenswerter Standort, insbesondere für den Tourismus und die Freizeitgestaltung, als Wohn- und Gewerbestandort sowie Standort von kulturellen und sportlichen Einrichtungen (Nr. 5).....	32
I.	Kumulation von Sachgründen .....	36
J.	Werbemaßnahmen.....	37

## **A. Einleitung**

Der nordrhein-westfälische Landtag hat am 21. März 2018 das Gesetz zum Abbau unnötiger und belastender Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen – Entfesselungspaket I – beschlossen<sup>1</sup> und damit auch das Ladenöffnungsgesetz NRW geändert. Das Gesetz ist am 29. März 2018 im Gesetz- und Verordnungsblatt verkündet worden (GV. NRW S. 172) und ist am 30. März 2018 in Kraft getreten.

Das neugefasste LÖG NRW regelt die Zulässigkeit von Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen neu. Ziel der Neuregelung ist es, bestehende Rechtsunsicherheiten bei der Festsetzung verkaufsoffener Sonn- und Feiertage zu beseitigen und für die Kommunen eine rechtssichere Möglichkeit zu schaffen, eine ausnahmsweise Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zu genehmigen.

Durch die vorliegende Anwendungshilfe möchte die Landesregierung die Kommunen, den Handel und die weiteren Beteiligten bei der Anwendung des neuen Rechts unterstützen. Die Anwendungshilfe beschreibt zunächst die generellen Ziele der Neufassung des § 6 LÖG NRW. Sodann wird erläutert, unter welchen Voraussetzungen nach § 6 LÖG NRW n. F. eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zugelassen werden kann. Dabei werden insbesondere die einzelnen Sachgründe des § 6 Abs. 1 LÖG NRW n.F. und ihre Anwendungsvoraussetzungen erläutert.

Grundlage für die Anwendungshilfe sind der Entwurf des LÖG NRW einschl. der ausführlichen Gesetzesbegründung (Landtagsdrucksache 17/1046) und der Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP zum Gesetzentwurf, der zu einer Änderung des ursprünglichen Gesetzgebungsvorschlages geführt und den der Landtag in seinem Gesetzgebungsbeschluss vom 21. März 2018 angenommen hat (Landtagsdrucksache 17/2100).

---

<sup>1</sup> Gesetz zum Abbau unnötiger und belastender Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen – Entfesselungspaket I v. 22. März 2018, GV. NRW. Nr. 8 vom 29.03.2018.

## **B. Wortlaut von § 6 Abs. 1 LÖG NRW n.F.**

§ 6 Abs. 1 LÖG NRW hat durch das Gesetz vom 22. März 2018 folgenden Wortlaut erhalten:

### **§ 6**

#### **Weitere Verkaufssonntage und -feiertage**

*(1) An jährlich höchstens acht, nicht unmittelbar aufeinander folgenden Sonn- oder Feiertagen dürfen Verkaufsstellen im öffentlichen Interesse ab 13 Uhr bis zur Dauer von fünf Stunden geöffnet sein.*

*Ein öffentliches Interesse liegt insbesondere vor, wenn die Öffnung*

- 1. im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen erfolgt,*
- 2. dem Erhalt, der Stärkung oder der Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots dient,*
- 3. dem Erhalt, der Stärkung oder der Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche dient,*
- 4. der Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren dient,*
- 5. die überörtliche Sichtbarkeit der jeweiligen Kommune als attraktiver und lebenswerter Standort insbesondere für den Tourismus und die Freizeitgestaltung, als Wohn- und Gewerbestandort sowie Standort von kulturellen und sportlichen Einrichtungen steigert.*

*Das Vorliegen eines Zusammenhangs im Sinne des Satzes 2 Nummer 1 wird vermutet, wenn die Ladenöffnung in räumlicher Nähe zur örtlichen Veranstaltung sowie am selben Tag erfolgt. Bei Werbemaßnahmen des Veranstalters müssen die jeweiligen Veranstaltungen gemäß Satz 2 Nr. 1 für die Öffnung der Verkaufsstellen im Vordergrund stehen.*

Eine weitere Änderung ist in § 6 Abs. 4 S. 3 LÖG NRW vorgenommen worden. Danach dürfen innerhalb einer Gemeinde jetzt insgesamt 16 statt bisher 11 Sonn- und Feiertage je Kalenderjahr freigegeben werden.

### **C. Anlass und wesentlicher Inhalt der Neuregelung**

Durch die Neuregelung wollte der Gesetzgeber Rechtsunsicherheiten beseitigen und für die Gemeinden eine rechtsichere Lösung schaffen, eine ausnahmsweise Ladenöffnung an Sonn- oder Feiertagen zu genehmigen, sowie zugleich das LÖG NRW insgesamt vereinfachen.

Zu diesem Zweck hat der Gesetzgeber die Anzahl der zulässigen Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen zukünftig auf acht beschränkt. Hierzu ist folgende Regelung getroffen worden:

- Die Gemeinden können durch Verordnung eine Ladenöffnung an jährlich bis zu 8 Sonn- und Feiertagen gestatten. Die Festsetzung kann dabei für das gesamte Gemeindegebiet oder bestimmte Bezirke bzw. Ortsteile erfolgen. Dabei dürfen innerhalb der Gemeinde nicht mehr als 16 Sonn- und Feiertage je Kalenderjahr freigegeben werden.
- Die Freigabe darf erst ab 13.00 Uhr und auch dann nur für einen Zeitraum von bis zu 5 Stunden erfolgen.
- Die Freigabe ist bei Freigabe für das gesamte Gemeindegebiet höchstens an einem Adventssonntag zulässig. Erfolgt eine beschränkte Freigabe z.B. auf Bezirke dürfen nicht mehr als 2 Adventssonntage je Gemeinde freigegeben werden. Der 1. und 2. Weihnachtstag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, die stillen Feiertage im Sinne des Feiertagsgesetzes NRW, der 1. Mai, der 3. Oktober und der 24. Dezember, wenn dieser Tag auf einen Sonntag fällt, sind ausgenommen.

Neben diesen Änderungen hat der Landesgesetzgeber auch die Sachgründe neugefasst, die vorliegen müssen, damit eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zugelassen werden kann. Dabei hat er sich von folgenden Erwägungen leiten lassen:

Das BVerfG hat in seiner Rechtsprechung (Urt. v. 01.12.2009 – 1 BvR 2857/07, BvR 2858/07, Rn. 152, 156, juris) betont, dass der Landesgesetzgeber verfassungsrechtlich zum Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe verpflichtet ist. Dabei muss er beachten, dass die Erwerbsarbeit in der Regel an Sonn- und Feiertagen ruhen muss; es gilt ein Regel-Ausnahme-Verhältnis. Ausnahmen vom Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe sind jedoch zum Schutz höherer, gleichwertiger oder sonstiger gewichtiger Rechtsgüter möglich, solange der Gesetzgeber die Mindestanforderungen an den Sonn- und Feiertagsschutz gewährleistet. Die Ausnahme vom Sonn- und Feiertagsschutz ist dabei nur zulässig, wenn es hierfür einen rechtfertigenden Sachgrund gibt und die Ausnahmen für die Öffentlichkeit weiterhin klar erkennbar bleiben. Je weitreichender die Freigabe der Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen ist, umso gewichtiger müssen die Gründe sein, die die Ausnahme rechtfertigen. Nicht jedes noch so geringe öffentliche Interesse ist deshalb ausreichend. So hat das BVerfG z.B. für eine flächendeckende, das gesamte Gemeindegebiet erfassende allgemeine 24 Stunden-Öffnung an Sonn- und Feiertagen ein herausragend gewichtiges öffentliches Interesse verlangt

(BVerfG, Urt. v. 01.12.2009 – 1 BvR 2857/07, BvR 2858/07, Rn. 181 ff., juris). Anerkannt hat das BVerfG im Übrigen, dass dem Landesgesetzgeber bei der Ausgestaltung und Erstellung eines Schutzkonzepts für die Gewährleistung des Sonn- und Feiertagsschutzes ein weiter Einschätzungs-, Wertungs- und Gestaltungsspielraum zukommt (BVerfG, Urt. v. 01.12.2009 – 1 BvR 2857/07, BvR 2858/07, Rn. 135 ff., juris).

Von dieser Ausgestaltungsbefugnis hat der Landesgesetzgeber durch die Neufassung des § 6 Abs. 1 LÖG NRW Gebrauch gemacht.

Nach der bisherigen Regelung war eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zulässig, wenn sie aus Anlass von örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen erfolgte. Die Anwendung dieser Regelung bereitete den Gemeinden erhebliche Probleme; hierbei sind erhebliche Rechtsunsicherheiten entstanden, die häufig eine verlässliche und rechtssichere Zulassung der Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen verhindert haben. Grund hierfür war insbesondere die Rechtsprechung des BVerwG zum Anlassbezug (BVerwG, Urt. v. 11.11.2015 – 8 CN 2.14, Rn. 23 f., juris; Beschl. v. 18.12.1989 – 1 B 153/89, juris) und daraus resultierende Schwierigkeiten für die Kommunen in der Anwendungspraxis.

Die grundlegende Neuerung des § 6 Abs. 1 LÖG NRW besteht darin, dass eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zukünftig nicht mehr von einem Anlassbezug abhängig ist. Der Gesetzgeber lässt eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zukünftig vielmehr zu, wenn hierfür ein öffentliches Interesse besteht. Die Sachgründe, die ein öffentliches Interesse darstellen können, hat der Gesetzgeber dabei in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 bis 5 LÖG NRW beispielhaft näher definiert. Eine solche Regelung entspricht der Rechtsprechung des BVerfG. Hiernach wird für eine Ausnahme von der grundsätzlichen Sonn- und Feiertagsruhe lediglich ein gewichtiger Sachgrund, nicht hingegen ein Anlass, wie nach der bisherigen Fassung des § 6 Abs. 1 LÖG NRW a.F. verlangt (BVerfG, Urt. v. 01.12.2009 – 1 BvR 2857/07, BvR 2858/07, Rn. 152 f., 157 f., 181, juris).

Die Liste der in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 bis 5 LÖG NRW aufgeführten Sachgründe ist nicht abschließend. Nach der Wertung des Gesetzgebers reicht jeder Sachgrund für sich aus, um das öffentliche Interesse zu begründen. Die Nummerierung der Sachgründe im Gesetz enthält kein Rangverhältnis. Die Sachgründe werden allerdings in der Praxis häufig gleichzeitig vorliegen. Zur Rechtfertigung der Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen können sich die Städte und Gemeinden deshalb auch auf mehrere Sachgründen stützen. Das Gewicht des öffentlichen Interesses wird nach der in der amtlichen Begründung zum Ausdruck gekommenen Wertung des Gesetzgebers beim Vorliegen mehrerer Sachgründe gestärkt.

Mit der Neuregelung hat sich der Gesetzgeber für eine zweistufige Lösung entschieden. Im Gesetz hat er die Voraussetzungen für die Zulässigkeit einer Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen geregelt und dabei – nicht abschließend – Sachgründe benannt, die als öffentliche Interessen eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen rechtfertigen können.

Aufgabe der Gemeinden ist es, im Rahmen des Erlasses einer Verordnung zur Zulassung von Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen das Vorliegen eines öffentlichen Interesses zu prüfen. In diesem Zusammenhang müssen sie insbesondere darlegen und begründen, warum im Einzelfall ein öffentliches Interesse aufgrund eines oder mehrerer der in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 bis 5 LÖG NRW benannten Sachgründe vorliegt.<sup>2</sup>

Erwägungen dazu müssen bereits in der Ratsvorlage in für Dritte verständlicher Form enthalten sein. Insbesondere muss die Verwaltung dem Rat alle vorliegenden und für die Entscheidung relevanten Informationen zur Verfügung stellen. Die Nachvollziehbarkeit der gemeindlichen Erwägungen ist in jedem Fall zu gewährleisten. Nachvollziehbar dargestellt werden muss von der Gemeinde dabei insbesondere auch der räumliche Bezug der Ladenöffnung zum Sachgrund. Informationen Dritter, wie von antragstellenden Werbegemeinschaften oder ähnlichen Institutionen darf die Gemeinde dabei nicht unkritisch übernehmen; sie muss vielmehr deren Plausibilität überprüfen.

Bei ihrer Entscheidung muss die Gemeinde auch die durch die Ladenöffnung beeinträchtigten Interessen Dritter berücksichtigen.<sup>3</sup> Zu empfehlen ist eine frühzeitige Einbindung der örtlichen Akteure, die vor Erlass der Rechtsverordnung zur Freigabe der Tage anzuhören sind (zuständige Gewerkschaften, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände und Kirchen, die jeweilige Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer). Soweit dies möglich ist, sollten konsensuale Lösungen verfolgt werden, um die Akzeptanz für Sonn- und Feiertagsöffnungen zu steigern. Hierzu können sich im Einzelfall Einrichtungen wie ein kommunaler runder Tisch anbieten.

Der Gesetzgeber geht davon aus, dass die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen generell geeignet sein kann, insbesondere die in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis 5 LÖG NRW genannten Ziele zu erreichen. Nach der Rechtsprechung muss sich der Verordnungsgeber vor Erlass der Verordnung vergewissern, dass die Öffnung dem jeweiligen Zweck jedenfalls förderlich ist, also den verfolgten Zielen bei den Nrn. 2 bis 4 dient bzw. die Verwirklichung „steigert“ (Nr. 5).<sup>4</sup> Die Gemeinden müssen insbesondere darlegen, dass und wie die hinter den in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis 5 LÖG NRW genannten öffentlichen Interessen durch die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen gefördert werden können. Dabei ist vor allem herauszuarbeiten, warum das Umsatz- oder Shoppinginteresse hierbei nicht im Vordergrund steht.

---

<sup>2</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, 4 B 571/18.

<sup>3</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, 4 B 571/18.

<sup>4</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, 4 B 571/18.

#### **D. Ladenöffnung im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen (Nr. 1)**

Eine ausnahmsweise Verkaufsstellenöffnung an Sonn- und Feiertagen liegt nach § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 LÖG NRW im öffentlichen Interesse, wenn sie im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen und sonstigen Veranstaltungen erfolgt.

Nach der Vermutungsregelung des § 6 Abs. 1 S. 3 LÖG NRW wird ein Zusammenhang mit einer örtlichen Veranstaltung vermutet, wenn die Ladenöffnung in räumlicher Nähe zur örtlichen Veranstaltung sowie am selben Tag erfolgt.

Vorgegeben ist in § 6 Abs. 1 S. 4 LÖG NRW außerdem, dass bei Werbemaßnahmen des Veranstalters / der Veranstalterin die jeweiligen Veranstaltungen für die Öffnung der Verkaufsstellen im Vordergrund stehen müssen.

In der amtlichen Begründung wird zu dieser Neuregelung Folgendes ausgeführt:

„Nach § 6 Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 ist eine ausnahmsweise Verkaufsstellenöffnung an Sonn- und Feiertagen im öffentlichen Interesse, wenn sie im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen und sonstigen Veranstaltungen erfolgt. Örtliche Feste, Märkte, Messen und sonstige Veranstaltungen können grundsätzlich als Sachgrund für eine Ausnahme zum Sonn- und Feiertagsschutzes herangezogen werden. Hier handelt es sich um besondere Ereignisse im Interesse der Bürger, der Besucher und der Kommune.

Mit der Neufassung der gesetzlichen Regelung reagiert der Gesetzgeber auf die aus der Anlassrechtsprechung resultierenden Umsetzungsschwierigkeiten für die Kommunen. Die Anlassrechtsprechung ist auf die neue Regelung nicht übertragbar, so dass der Ordnungsgeber insbesondere von der Prognoseentscheidung zu den Besucherzahlen befreit wird. Die örtlichen Ordnungsbehörden ihrerseits müssen aber prüfen, ob die Voraussetzungen gegeben sind, unter denen der Landesgesetzgeber ein öffentliches Interesse annimmt.

Die Ladenöffnung ist nur unter der Voraussetzung zulässig, dass auch eine örtliche Veranstaltung stattfindet, die nicht zusammenhanglos neben der Ladenöffnung steht. Obsolet werden soll durch die Neuregelung die Prüfung, ob die Veranstaltung oder die Ladenöffnung einen größeren Kundenkreis anzieht. Dies ist schon deshalb gerechtfertigt, weil eine solche Prognose regelmäßig nur schwer zu treffen ist, was auch der Beschluss des OVG NRW vom 05.05.2017 zur Ladenöffnung in Düsseldorf wegen der weltgrößten Verpackungsmesse Interpack bestätigt (OVG NRW, Beschl. v. 05.05.2017, 4 B 520/17).

Das Merkmal „im Zusammenhang“ mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen setzt die Notwendigkeit einer (räumlichen und zeitlichen) Beziehung zwischen den zur Öffnung vorgesehenen Verkaufsstellen und der Veranstaltung voraus. Die Verkaufsöffnung muss am selben Tag wie die Veranstaltung stattfinden. Je größer die Veranstaltung, umso geringer können die Anforderungen an die räumliche Nähe sein (vgl. Rechtsprechung zur Interpack). Eine solche mehrtägige internationale Leitmesse kann die Sonntagsöffnung von Verkaufsstellen in der Innenstadt einer Großstadt rechtfertigen.

Die Vermutungsregel in § 6 Absatz 1 Satz 3 erleichtert zukünftig den Nachweis über das Vorliegen des Sachgrundes.

Nach der Konzeption des Gesetzgebers werden regelmäßig mehrere Sachgründe des öffentlichen Wohls im Sinne von § 6 Absatz 1 Satz 1 und Satz 2 in Betracht kommen. Eine solche Kumulation von Sachgründen kann dazu führen, dass auch wenn ein Sachgrund im Einzelfall möglicherweise nicht für sich genommen ausreichend erscheint, um die Ladenöffnung zu rechtfertigen, die Summe des Gewichts dieser Sachgründe aber hierzu geeignet sein kann. Je schwerer also die weiteren, im Einzelfall einschlägigen Sachgründe wiegen, desto geringer muss das darzulegende Gewicht des Zusammenhangs mit einer örtlichen Veranstaltung sein. Durch eine Kumulation der Sachgründe des öffentlichen Wohls lässt sich demnach das Erfordernis der räumlichen Nähe zwischen der Veranstaltung und der Ladenöffnung zwar nicht gänzlich aufheben, jedoch in seiner Bedeutung abschwächen. Dies gilt im Übrigen auch für die Frage, welche Geschäfte mit welchen Warengruppen in die Ladenöffnung einbezogen werden dürfen (vgl. Redeker Sellner Dahs, Kurzugutachten zur Novellierung des Ladenöffnungsgesetzes Nordrhein-Westfalen, Oktober 2017, S. 58). [...]

Die in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 enthaltene Vermutungsregel soll typische Konstellationen abdecken, in denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass ein hinreichender Zusammenhang zur örtlichen Veranstaltung besteht, der eine Ladenöffnung an Sonn- oder Feiertagen rechtfertigen kann.

Von einer räumlichen Nähe ist regelmäßig insbesondere dann auszugehen, wenn die örtliche Veranstaltung in den Straßenzügen, die zur Ladenöffnung vorgesehen sind, stattfindet. Gleiches gilt beispielsweise für einen Gesamtveranstaltungsbereich, einschließlich Verbindungs- und Nebenstraßen, wenn die einzelnen Veranstaltungsorte (bspw. Stände, Bühnen oder ähnliches) über einen Bereich verteilt sind, die einzelnen Standorte jedoch über Straßen mit anliegenden Verkaufsstellen miteinander verbunden sind und die Gesamtveranstaltung darauf angelegt ist, dass verschiedene Veranstaltungsorte aufgesucht werden. Auch dürften Straßenzüge erfasst sein, die der fußläufigen Zuführung von Besuchern zum Veranstaltungsbereich dienen, etwa weil sie diesen mit den Haltestellen des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs oder für die Veranstaltung wesentlichen Parkplätzen bzw. -gebieten verbinden.

Eine zeitliche Nähe besteht jedenfalls dann, wenn die örtliche Veranstaltung am selben Tag, nicht notwendig zeitgleich, jedoch zeitlich überlappend stattfindet.

[..]

Sind die Voraussetzungen der widerlegbaren Vermutungsregelung nicht erfüllt, steht dies dem Vorliegen eines Zusammenhangs zwischen örtlicher Veranstaltung und Ladenöffnung nicht entgegen. Die Gemeinde kann den Zusammenhang im Einzelfall somit trotzdem nachweisen. So kann beispielsweise ein Großereignis trotz einer größeren Entfernung des Veranstaltungsortes zum Bereich der Ladenöffnung den notwendigen Zusammenhang für eine Ladenöffnung in einem Innenstadtbereich begründen. Dies galt schon nach der bisherigen sog. Anlassrechtsprechung (vgl. OVG NRW, Beschl. v. 05.05.2017, 4 B 520/17), die auf die Neufassung des Gesetzes nicht übertragbar sein soll. Erst recht muss dies dann jedoch für die herabgesetzten Anforderungen nach der neuen Gesetzeslage gelten.“

Die Gemeinden müssen im Einzelnen prüfen und belegen, ob die Voraussetzungen des § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 i. V. m. S. 3 LÖG NRW vorliegen. Das OVG NRW verlangt, dass sich die Gemeinden in einer für die gerichtliche Überprüfung nachvollziehbaren

und dokumentierten Weise Klarheit über Charakter, Größe und Zuschnitt der Veranstaltung verschaffen. Nur auf dieser Grundlage lasse sich im Rahmen der gebotenen Abwägung beurteilen, ob die jeweilige Veranstaltung einen hinreichenden Sachgrund darstellt, der eine Ausnahme von der Feiertagsruhe rechtfertigt.<sup>5</sup>

Regelmäßig ist erforderlich, dass es einen räumlichen Zusammenhang zwischen der Veranstaltung und der Ladenöffnung gibt. Für die Frage, ob eine räumliche Nähe der Ladenöffnung zur örtlichen Veranstaltung gegeben ist, kann auf die bisherige Rechtsprechung zum räumlichen Zusammenhang zwischen einer Veranstaltung und der Ladenöffnung zurückgegriffen werden. Nach der Rechtsprechung können vom Erfordernis der räumlichen Nähe jedoch Ausnahmen gerechtfertigt sein, wenn die örtliche Veranstaltung Ausstrahlungswirkung über den engeren Bereich der Veranstaltung hinaus hat. Das OVG NRW hat dies für eine bedeutende Messe entschieden, deren Aussteller und Ausstellerinnen, sowie Besucher und Besucherinnen sich auch am Wochenende im Stadtgebiet aufhalten und in Hotels im Stadtgebiet untergebracht sind. In einem solchen Fall ist nach der Entscheidung des OVG NRW ein unmittelbarer räumlicher Zusammenhang zwischen der Veranstaltung und der Ladenöffnung nicht notwendig. Das OVG Berlin-Brandenburg hat dies ebenfalls für bedeutende Messen angenommen.

Hinzuweisen ist im Übrigen darauf, dass aus § 6 Abs. 1 S. 3 LÖG NRW nicht gefolgert werden kann, dass die bloße räumliche Nähe schon ausreicht, um eine Ladenöffnung rechtfertigen zu können. Vielmehr muss zwischen Veranstaltung und der Ladenöffnung ein angemessenes Verhältnis bestehen. Nach wie vor rechtfertigt wegen des Regel-Ausnahme-Verhältnisses zwischen dem Sonn- und Feiertagsschutz einerseits und der Ladenöffnung andererseits nicht jede kleine, möglicherweise gerade mit dem Ziel der Ermöglichung einer Ladenöffnung durchgeführte Veranstaltung (z. B. Aufstellen einer Hüpfburg, von drei Verkaufsbuden etc.) eine Ausnahme von der Sonn- und Feiertagsruhe. Ob eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen überhaupt und mit welchen Sortimenten und in welchem räumlichen Zuschnitt zulässig ist, richtet sich vielmehr nach Charakter, Größe und Zuschnitt der Veranstaltung.<sup>6</sup> Die Gemeinde muss hierzu Erhebungen durchführen und diese nachvollziehbar dokumentieren. Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse hat sie ihre Entscheidung zu treffen; dabei hat sie zu berücksichtigen, dass die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen die Ausnahme von dem Grundsatz des Sonn- und Feiertagsschutzes darstellt. Einer Besucherprognose, wie sie nach der sog. Anlassrechtsprechung gefordert wurde, bedarf es nicht mehr. Sollten einer Kommune jedoch Besucherzahlen der gleichen Veranstaltung aus den Vorjahren oder aus anderen Zusammenhängen vorliegen, kann es hilfreich sein, diese als weitere Hintergrundinformation in die Ratsvorlage aufzunehmen. Zu beachten ist weiter, dass das Vorliegen mehrerer Sachgründe auch Auswirkungen

---

<sup>5</sup> OVG Münster, Beschl. v. 04.05.2018, 4 B 509/16.

<sup>6</sup> OVG Münster, Beschl. v. 04.05.2018, 4 B 509/16.

auf den räumlichen Bereich haben kann, in dem eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zulässig sein kann. Soll die Ladenöffnung auch dem Erhalt, der Stärkung und der Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche nach § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 LÖG NRW oder der Belebung der Innenstädte nach § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 LÖG NRW dienen, kann die Ladenöffnung über den unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit einer Veranstaltung hinaus auch im gesamten zentralen Versorgungsbereich bzw. der Innenstadt zulässig sein. Die Abgrenzung des räumlichen Bereichs der Ladenöffnung muss die Gemeinde in diesen Fällen sorgfältig prüfen und belegen. Selbstverständlich muss sie auch das Vorliegen der Voraussetzungen des § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 - 5 LÖG NRW im Einzelnen nachvollziehbar darlegen und insbesondere deutlich machen, dass die hinter diesen Regelungen stehenden öffentlichen Interessen durch die Ladenöffnung gefördert werden können.

Bei der Anwendung des Sachgrundes des § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 LÖG NRW empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

### **Prüfschritt 1:**

Widerlegbare Vermutungsregel in § 6 Abs. 1 S. 3 LÖG NRW:

*„Das Vorliegen eines Zusammenhangs im Sinne des Satzes 2 Nummer 1 wird vermutet, wenn die Ladenöffnung in **räumlicher Nähe** zur örtlichen Veranstaltung **sowie am selben Tag** erfolgt.“*

Typische Konstellationen, in denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass ein hinreichender Zusammenhang zur örtlichen Veranstaltung besteht:

**Räumliche Nähe** ist regelmäßig gegeben:

- örtliche Veranstaltung in den Straßenzügen, die zur Ladenöffnung vorgesehen sind
- Gesamtveranstaltungsbereich, einschließlich Verbindungs- und Nebenstraßen, wenn die einzelnen Veranstaltungsorte (bspw. Stände, Bühnen oder ähnliches) über einen Bereich verteilt sind, die einzelnen Standorte jedoch über Straßen mit anliegenden Verkaufsstellen miteinander verbunden sind und die Gesamtveranstaltung darauf angelegt ist, dass verschiedene Veranstaltungsorte aufgesucht werden
- Straßenzüge erfasst, die der fußläufigen Zuführung von Besuchern und Besucherinnen zum Veranstaltungsbereich dienen, etwa weil sie diesen mit den Haltestellen des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs oder für die Veranstaltung wesentlichen Parkplätzen bzw. -gebieten verbinden

**Zeitliche Nähe** besteht jedenfalls dann, wenn die örtliche Veranstaltung am selben Tag, nicht notwendig zeitgleich, jedoch **zeitlich überlappend** stattfindet.

## **Prüfschritt 2:**

Greift die Vermutungsregelung nicht, gilt Folgendes:

Ein Zusammenhang zwischen örtlicher Veranstaltung und Ladenöffnung bleibt möglich, muss aber im Einzelfall geprüft und nachgewiesen werden:

Auch hier besteht die Notwendigkeit einer **(räumlichen und zeitlichen) Beziehung** zwischen den zur Öffnung vorgesehenen Verkaufsstellen und der Veranstaltung.

### **Zeitlich:**

Verkaufsöffnung muss am selben Tag wie die Veranstaltung stattfinden

### **Räumlich:**

„Evidenzfälle“: Keine Ladenöffnung zulässig, wenn eine Veranstaltung gerade mit dem Ziel durchgeführt wird, eine Ladenöffnung zu ermöglichen (Aufstellen einer Hüpfburg oder anderer Spielgeräte auf dem Parkplatz eines großflächigen Einzelhandelsbetriebes/Möbelmarktes, „kleines Straßenfest“ in einem Stadtviertel kann nicht Ladenöffnung für die ganze Stadt/Innenstadt rechtfertigen).

Je größer die Veranstaltung, umso geringer können die Anforderungen an die räumliche Nähe sein (mehrtägige internationale Leitmesse kann die Sonntagsöffnung von Verkaufsstellen in der Innenstadt einer Großstadt rechtfertigen).

Letztlich: Einzelfallentscheidung bei Erstreckung der zu öffnenden Straßenzüge

## **FAQ:**

### 1. Welche Konsequenzen hat das Vorliegen der Vermutungsregelung für die Entscheidung der Gemeinde über den Antrag?

Nach der Gesetzesbegründung ist bei Eingreifen der Vermutungsregelung regelmäßig davon auszugehen, dass ein hinreichender Zusammenhang zur örtlichen Veranstaltung besteht, der eine Ladenöffnung an Sonn- oder Feiertagen rechtfertigen kann.

Die Vermutungsregelung ist widerlegbar, das heißt, im Einzelfall kann es trotz Vorliegens der räumlichen und zeitlichen Nähe an dem erforderlichen Zusammenhang fehlen.

Die Vermutungsregelung regelt letztlich die Beweislastverteilung. Danach wird bei Vorliegen der räumlichen und zeitlichen Nähe vermutet, dass ein hinreichender Zusammenhang zwischen Ladenöffnung und örtlicher Veranstaltung besteht. Wird eine Ladenöffnung angegriffen, so obliegt dem Kläger / der Klägerin im Rahmen seiner/ihrer materiellen Beweislast der Beweis, dass die Vermutung unzutreffend ist. Dies dürfte jedoch letztlich bei Vorliegen der Vermutungsvoraussetzungen kaum gelingen.

Die Vermutungsregelung enthebt die Gemeinde allerdings nicht davon, sich in einer für die gerichtliche Überprüfung nachvollziehbaren und dokumentierten Weise Klarheit über Charakter, Größe und Zuschnitt der Veranstaltung zu verschaffen und ihre Entscheidung im Hinblick auf das Ob, den räumlichen Umfang und das Sortiment im Einzelnen darzulegen und zu begründen.<sup>7</sup>

2. Wie ist der räumliche Bereich der Ladenöffnung zu bestimmen, wenn die Vermutungsregelung nicht greift?

Seitens der Gemeinden ist eine Gesamtbetrachtung anzustellen. Der von § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 LÖG NRW geforderte Zusammenhang zu einer örtlichen Veranstaltung lässt sich im Wesentlichen anhand der Ausstrahlungswirkung der Veranstaltung insbesondere unter Berücksichtigung von räumlicher und zeitlicher Nähe nachweisen. Die Anforderungen an die Ausprägung des Zusammenhangs und die entsprechenden Nachweise werden umso geringer sein, je gewichtiger eventuelle weitere Gründe des öffentlichen Interesses sind, die für eine Ladenöffnung streiten.

Von zentraler Bedeutung sind insbesondere die räumlichen Verhältnisse der Veranstaltung und der zur Verkaufsstellenöffnung vorgesehenen Bereiche. Je größer die Nähe ist, desto eher wird sich der Zusammenhang belegen lassen. Ein räumliches Nähe-Verhältnis zwischen örtlicher Veranstaltung und Ladenöffnung wird somit auch zukünftig regelmäßig als Mindestvoraussetzung für den erforderlichen Zusammenhang zu belegen sein, soweit nicht die Ausstrahlungswirkung der örtlichen Veranstaltung in besonderen Einzelfällen das gesamte Gemeindegebiet oder sogar angrenzende Gemeindegebiete bzw. Teile hiervon erfasst (bspw. im Falle einer großen Leitmesse oder ähnlich gelagerter Veranstaltungen).

3. Muss die Gemeinde dann nachweisen, dass und warum die Veranstaltung im Vordergrund steht? Gelten die bisherigen Anforderungen aus der Rechtsprechung für diesen Fall?

Die Rechtsprechung hat das Tatbestandsmerkmal „aus Anlass“ in der Vergangenheit teilweise so interpretiert, dass eine enge räumliche Beziehung zwischen der Veranstaltung und den für die Ladenöffnung vorgesehenen Bereichen bestehen müsse. Das BVerwG hat entschieden, dass sich eine Ladenöffnung nur als Annex zu einer prägenden Veranstaltung einordnen lasse, wenn die Ladenöffnung auf das Umfeld des Marktes begrenzt wird, weil nur insoweit ihr Bezug zum Marktgeschehen erkennbar bleibe.

Die sog. Anlassrechtsprechung lässt sich – wegen des Wegfalls des Anlassbezugs – nicht auf die vorgesehene Neuregelung übertragen. Das gilt insbesondere, sofern eine prägende Wirkung der anlassgebenden Veranstaltung vorausgesetzt

---

<sup>7</sup> OVG Münster, Beschl. v. 04.05.2018, 4 B 509/16.

wird. Die Ladenöffnung soll bislang bloßer Annex zur Veranstaltung sein dürfen, was regelmäßig mittels einer Prognose der Besucherströme festzustellen ist. Eine solche Nachweisführung ist nach dem Willen des Gesetzgebers wegen des Wegfalls des Anlassbezuges und des Abstellens auf den bloßen „Zusammenhang“ mit einer örtlichen Veranstaltung zukünftig nicht mehr gefordert.

Einzelne Anforderungen aus der Rechtsprechung sind allerdings auch auf die neue Rechtslage übertragbar. So wird ein räumliches Nähe-Verhältnis zwischen örtlicher Veranstaltung und Ladenöffnung auch zukünftig regelmäßig als Mindestvoraussetzung für den erforderlichen Zusammenhang zu belegen sein, soweit nicht die Ausstrahlungswirkung der örtlichen Veranstaltung in besonderen Einzelfällen das gesamte Gemeindegebiet oder sogar angrenzende Gemeindegebiete bzw. Teile hiervon erfasst (s. auch Antwort zu 4.). Auch die Art und die Größe der Veranstaltung sind von der Gemeinde zu ermitteln und bei ihrer Entscheidung über das Ob der Ladenöffnung, ihren räumlichen Zuschnitt und die Sortimente in nachvollziehbarer und gerichtlich überprüfbarer Weise zu berücksichtigen.

4. Wie ist zu verfahren, wenn die Gemeinde die Ladenöffnung zum Teil auf von der Vermutungsregelung erfasste Bereiche und Geschäfte stützen will und zum Teil darüber hinausgehen möchte?

In einem solchen Fall gilt für die Gemeinde für die nicht von der Vermutungswirkung erfassten Bereiche das unter den Ziffern 2 und 6 Gesagte.

5. Hat die Art der Veranstaltung Auswirkungen auf die zulässigen Sortimente, die von der Ladenöffnung erfasst sind?

Die Rechtsprechung hat dies bisher so gesehen. Daran ändert die Neuregelung nichts. Allerdings ist zu beachten, dass die zulässigen Sortimente bei Vorliegen mehrerer Sachgründe erweitert sein können. Wird die Ladenöffnung aus den Sachgründen nach § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2, 3 und/oder 4 LÖG NRW zugelassen, kann dies bedeuten, dass z. B. auch der Lebensmitteleinzelhandel öffnen darf. Die Gemeinde hat dies sorgfältig zu prüfen und zu belegen.

6. Welche Anforderungen sind an die Begründung durch die Gemeinde zu stellen, wenn sie sich auf die Vermutungsregelung stützt und/oder darüberhinausgehend eine Ladenöffnung zulassen will?

Die Begründung muss schlüssig und nachvollziehbar sein. Die Gemeinde muss in der Ratsvorlage insbesondere nachvollziehbare Gründe für die räumliche Begrenzung der Ladenöffnung sowie die zugelassenen Sortimente nennen. Die Abgrenzung muss sie im Einzelnen belegen. Begründet die Gemeinde die Ladenöffnung mit mehreren Sachgründen, muss sie das Vorliegen jedes einzelnen Sachgrundes belegen. Dabei ist zu beachten, dass der Gemeinde hierbei kein Einschätzungsspielraum zukommt. Die Begründung ist vielmehr in vollem Umfang gerichtlich überprüfbar. Auf die Nachvollziehbarkeit der Begründung ist deshalb besonderer Wert zu legen.

7. Gibt es Veranstaltungen, die keine Ladenöffnung rechtfertigen können? Welche Bedeutung muss die Veranstaltung haben (reichen z. B. 4 Buden eines (dezentralen) Weihnachtsmarktes)?

Die Gemeinde muss jeweils sorgfältig prüfen, welche Bedeutung die Veranstaltung hat, die eine Ladenöffnung rechtfertigen soll. Mit Veranstaltungen völlig untergeordneter Bedeutung kann regelmäßig keine Ladenöffnung gerechtfertigt werden. Gemeint sind hiermit Evidenzfälle, wie sog. „Hüpfburgenveranstaltungen“. Bei kleineren Veranstaltungen ist sorgfältig der zulässige räumliche Bereich der Ladenöffnung zu bestimmen. Das gilt auch für die zulässigen Sortimente.

## **E. Ladenöffnung dient Erhalt, Stärkung oder Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots (Nr. 2)**

Ein Sachgrund für die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen liegt gemäß § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 LÖG NRW auch vor, wenn die Ladenöffnung dem Erhalt, der Stärkung oder der Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebotes dient.

In der amtlichen Begründung wird dazu folgendes ausgeführt:

„Dem Sachgrund des Erhalts, der Stärkung oder der Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandels kommt besonderes Gewicht zu, da der stationäre Einzelhandel insbesondere für die Belebung und den Erhalt von Innenstädten und Ortskernen unverzichtbar ist. Darüber hinaus tragen auch große Einzelhandelsbetriebe in dezentralen Bereichen (z.B. Möbelhäuser, Baumärkte etc.) zur Vielfalt des in einer Gemeinde angesiedelten Einzelhandels bei, so dass beispielsweise auch außerhalb der Innenstadt oder des Ortskerns gelegene Gewerbegebiete vom Anwendungsbereich erfasst sein können (vgl. Redeker Sellner Dahs, Kurzgutachten zur Novellierung des Ladenöffnungsgesetzes Nordrhein-Westfalen, Oktober 2017, S. 63).

Mit dieser Regelung wird zum einen der Notwendigkeit einer verbrauchernahen Versorgung der Bevölkerung Rechnung getragen. Insbesondere soll eine Vielfalt von Einkaufsmöglichkeiten auch wohnortnah erhalten bleiben. Die Regelung dient zudem dem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des stationären Einzelhandels. Der Gesetzgeber trägt dem strukturpolitischen Ziel Rechnung, dass der stationäre Einzelhandel in Städten und Gemeinden dauerhaft erhalten bleiben soll. Hierbei ist nicht das alleinige Ziel einen vielfältigen stationären Einzelhandel zu erhalten, sondern auch vorhandene und funktionierende Einzelhandelsstrukturen zu stärken und zu entwickeln.

Der Gesetzgeber verfolgt darüber hinaus auch gesellschaftspolitische Gründe. Es sei in dem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass der Gesetzgeber nicht die Förderung von „bloßen wirtschaftlichen Umsatzinteressen der Verkaufsstelleninhaber“ (vgl. noch BVerfG, Urteil vom 01.12.2009 - 1 BvR 2857/07, BvR 2858/07, Rn. 157, juris) bezweckt, sondern die Existenz und das Bestehen von vielfältigen stationären Verkaufsstellen in Städten und Gemeinden fördern will. Mit der Möglichkeit einer ausnahmsweisen Verkaufsstellenöffnung an Sonntag- und Feiertagen soll der stationäre Einzelhandel zudem gestärkt und entwickelt werden können, um das strukturpolitische Ziel eines vielfältigen und somit attraktiven stationären Einzelhandels langfristig zu unterstützen.

Der Erhalt, die Stärkung oder die Entwicklung eines attraktiven Angebots an stationären Verkaufsstellen sind insbesondere auch im Hinblick auf den Erhalt bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze elementar. So hat bereits das BVerfG anerkannt, dass auch die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit (insbesondere im internationalen Vergleich) und damit beschäftigungspolitische Erwägungen eine Ausnahme vom Sonn- und Feiertagsschutz rechtfertigen können, wie dies im Bereich der Industrie bereits der Fall ist (vgl. BVerfG, Urteil vom 01.12.2009 - 1 BvR 2857/07, BvR 2858/07, Rn. 156, juris).

Dabei ist natürlich auch der Einzelhandel selbst ausdrücklich gefordert. Im Einzelhandel besteht bereits vielfach ein Bewusstsein dafür, dass ein gewisses Maß an Kooperation der Akteure am jeweiligen Standort für Frequenz und Umsatz

förderlich ist. Daher gibt es in vielen Städten Kooperationen und Werbegemeinschaften des Einzelhandels. Auf den verstärkten und veränderten Wettbewerb (u.a. durch den Online-Handel) wird mit intensiverer Kooperation und inhaltlich veränderten Maßnahmen reagiert. Zu diesen gehören beispielsweise virtuelle Regalverlängerungen, bei denen die Vorauswahl auf der Verkaufsfläche durch weitere Produktvarianten im Lager ergänzt wird, gemeinsame Lager- und Lieferservices, großzügige Umtauschregelungen, Online-Stadtportale usw. Dies können Beispiele sein, wie das Angebot an stationären Verkaufsstellen attraktiv, zukunftsfähig und ausgewogen gestaltet werden kann (Studie „Online-Handel – Mögliche räumliche Auswirkungen auf Innenstädte, Stadtteil- und Ortszentren“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung und des Handelsverbandes Deutschland (HDE) – BBSR-Online-Publikation Nr. 08/2017; Untersuchung „Vitale Innenstädte“ 2016, Institut für Handelsforschung IFH Köln). Die mit diesem Gesetz geänderten Rahmenbedingungen unterstützen zumindest mittelbar aufgrund der ausdrücklich genannten Sachgründe die Aktivitäten des Einzelhandels.“

Nach der amtlichen Begründung geht der Gesetzgeber weiter davon aus, dass der stationäre Einzelhandel vielerorts einer Gefährdung durch den Online-Handel unterliegt. Dem soll durch die Möglichkeit begegnet werden, an einer begrenzten Zahl von Sonn- und Feiertagen eine Ladenöffnung zuzulassen. Aufgabe der Gemeinde ist es, nachvollziehbar darzulegen, dass die Ladenöffnung dem Erhalt, der Stärkung und/oder Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots dienen soll. Das wird insbesondere dann der Fall sein, wenn die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen in ein Einzelhandels- oder Stadtentwicklungskonzept eingebunden ist. Liegen Belege für eine Gefährdung des stationären Einzelhandels vor Ort vor, kann – und soll – die Gemeinde diese selbstverständlich anführen und in der Ratsvorlage im Einzelnen darstellen.

Zu beachten ist, dass die in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis 5 LÖG NRW genannten Sachgründe weit gefasst sind. Die Gemeinde muss deshalb im Einzelnen darlegen, dass die Ladenöffnung den in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis 4 genannten Zielen dient bzw. ihre Verwirklichung i.S.d. § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 LÖG NRW steigern kann. Die Rechtsprechung verlangt eine nachvollziehbare Darlegung, dass die Ladenöffnung die mit den Sachgründen nach § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis 5 LÖG NRW verfolgten Ziele konkret in der Gemeinde jeweils förderlich sein können.<sup>8</sup>

Bei Anwendung des § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 LÖG NRW sollte zweckmäßiger Weise wie folgt verfahren werden:

#### Hintergrund der Regelung:

- Öffentliches Interesse an einer verbrauchernahen Versorgung
- Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des stationären Einzelhandels, der in Städten und

---

<sup>8</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, 4 B 571/18.

Gemeinden dauerhaft erhalten bleiben soll

- Erhalt bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Einzelhandel in Innenstädten und Ortskernen aber auch Einzelhandelsbetriebe in dezentralen Bereichen (z.B. Möbelhäuser, Baumärkte etc.) tragen zur Vielfalt des in einer Gemeinde angesiedelten Einzelhandels bei.
- Auch außerhalb der Innenstadt oder des Ortskerns gelegene Gewerbegebiete können vom Anwendungsbereich erfasst sein.
- Einzelhandel ist aber auch selbst gefordert (Kooperationen und Werbegemeinschaften des Einzelhandels, virtuelle Regalverlängerungen, bei denen die Vorauswahl auf der Verkaufsfläche durch weitere Produktvarianten im Lager ergänzt wird, gemeinsame Lager- und Lieferservices, großzügige Umtauschregelungen, Online-Stadtportale usw.)

### **FAQ:**

1. Sind von der Gemeinde bestimmte Voraussetzungen nachzuweisen, um das Vorliegen des Sachgrundes zu belegen?

Nach der Rechtsprechung muss das in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 LÖG NRW genannte Ziel (Erhalt, Stärkung oder Entwicklung des stationären Einzelhandels) nach den konkreten Verhältnissen in dem für die Ladenöffnung vorgesehenen Bereich in besonderer Weise betroffen sein. Die Gemeinde muss daher mit der Ladenöffnung gezielt ein Konzept zum Erhalt, zur Stärkung oder Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots verfolgen. Dies setzt voraus, dass sich die Gemeinde ein Bild über die Situation des ortsansässigen Einzelhandels macht, Zielsetzungen vorgibt, und diese mittels der Sonn- und Feiertagsöffnung zu fördern versucht. Nicht ausreichend ist es hingegen, wenn die Gemeinde lediglich auf die Konkurrenzsituation zum Online-Handel verweist.<sup>9</sup>

Der Verordnungsgeber muss sich vor Erlass der Verordnung vergewissern, dass die Öffnung dem Zweck jedenfalls förderlich ist.<sup>10</sup> Hiervon dürfte insbesondere auszugehen sein, wenn in einem Einzelhandelskonzept verkaufsoffene Sonn- oder Feiertage als mögliche Maßnahmen zur Förderung des örtlichen Einzelhandels in dem für die Ladenöffnung bestimmten Bereich vorgesehen sind.

2. Muss ein Leerstand oder eine Verarmung des Angebots (Trend zu Bäckereien, Handy-Läden und Brillengeschäften) nachgewiesen werden? Welche Erkenntnisse liegen dazu bei den Gemeinden vor?

Der Nachweis ist nicht erforderlich. Ein Beleg für Leerstände oder eine Abnahme

---

<sup>9</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, 4 B 571/18.

<sup>10</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, 4 B 571/18.

der Angebotsvielfalt vor Ort ist allerdings sicherlich hilfreich, um das Gewicht des Sachgrundes zu intensivieren. Die Gemeinden können insbesondere bei den örtlichen Werbegemeinschaften/Einzelhandelsverbänden oder Wirtschaftsförderungsgesellschaften dazu Daten erheben. Häufig werden Aussagen zur Veränderung der Einzelhandelsstruktur auch in Einzelhandelskonzepten oder Gutachten zur Zulassung großflächiger Einzelhandelsbetriebe vorliegen. Diese sind insbesondere bei der gemeindlichen Bauleitplanung oder den örtlich zuständigen Baugenehmigungsbehörden vorhanden und sollten ausgewertet werden.

3. Welche Unterlagen können verwendet werden, um das Vorliegen des Sachgrundes nachzuweisen?

Siehe Antwort zu 1. Da ein gezieltes Agieren der Gemeinden auf dem Gebiet der Förderung des lokalen Einzelhandels erforderlich ist, bietet sich ein kommunales Einzelhandelskonzept als Grundlage für das gemeindliche Tätigwerden an.

4. Wie wirkt sich eine Untätigkeit des ortsansässigen Einzelhandels auf die Anwendbarkeit des Sachgrundes aus?

Die Gesetzesbegründung nimmt ausdrücklich auch den Einzelhandel in die Pflicht (Kooperationen und Werbegemeinschaften des Einzelhandels, virtuelle Regalverlängerungen, bei denen die Vorauswahl auf der Verkaufsfläche durch weitere Produktvarianten im Lager ergänzt wird, gemeinsame Lager- und Lieferservices, großzügige Umtauschregelungen, Online-Stadtportale usw.).

Zeigt sich der Einzelhandel aktiv, kann dies sicherlich positiv im Rahmen der Entscheidung über die Sonn- oder Feiertagsöffnung berücksichtigt werden. Die Untätigkeit des ortsansässigen Einzelhandels – die jedoch voraussichtlich kaum vorliegen wird – stellt hingegen kein „K.O.-Kriterium“ dar, da das hinter Nr. 2 stehende öffentliche Interesse unabhängig von eigenen Bemühungen des Einzelhandels besteht.

5. Muss die Gemeinde eine Gefährdung des stationären Einzelhandels belegen? Wann liegt eine Gefährdung vor? Reicht der Verweis auf die Gefährdung durch den Onlinehandel?

Das Vorliegen des Sachgrundes „Erhalt, Stärkung oder Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots“ ist nicht von einer direkten „Gefährdung“ des vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots abhängig. Hierfür spricht insbesondere, dass Maßnahmen zur Stärkung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots nach der Gesetzesformulierung auch dann möglich sein sollen, wenn der stationäre Einzelhandel noch nicht gefährdet ist, um die vorhandene Einzelhandelsstruktur zu stärken und auf diese Weise eine verbrauchernahe Versorgung der Bevölkerung dauerhaft zu sichern oder zumindest zu fördern und die Attraktivität und Belebung der Innenstadt zu fördern.

Die Gemeinde muss daher nicht im Einzelnen belegen, welche Verkaufsstellen einer besonderen Gefährdung unterliegen. Wohl aber muss sie nachvollziehbar

darlegen, dass die Ladenöffnung dem Erhalt, der Stärkung und Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandels dienen soll. Zwar ist es nicht ausreichend, wenn die Gemeinde lediglich auf die Konkurrenzsituation zum Online-Handel verweist.<sup>11</sup> Nach der gesetzlichen Wertung kann sie allerdings davon ausgehen, dass der stationäre Einzelhandel vielerorts generell in seiner Vielfalt vor allem durch die Zunahme des Internet-Handels gefährdet ist und insoweit eine abstrakte Gefährdungslage besteht. Dies belegen zahlreiche Studien, auf die die Gemeinden verweisen können.<sup>12</sup> Eine konkrete Gefährdung einzelner Verkaufsstellen muss die Gemeinde auch deshalb nicht nachweisen. Liegt eine Gefährdungssituation in einer Gemeinde vor, kann diese darauf selbstverständlich verweisen und diese auch im Einzelnen belegen. Auch muss sie die Ladenöffnung nicht auf solche Verkaufsstellen beschränken, die in besonderem Maße einer Gefährdung unterliegen. Denn geschützt werden soll zum einen die Vielfalt des stationären Einzelhandels, so dass die Zielsetzung des in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 LÖG NRW benannten öffentlichen Interesses dahin geht, die vorhandene Struktur des stationären Einzelhandels zu schützen und zu entwickeln. Zudem hängt die Attraktivität des stationären Einzelhandels vor allem auch von seiner Vielfalt ab. Sinkt diese, hat dies zugleich nachteilige Wirkung auch für denjenigen stationären Einzelhandel, der zunächst weniger gefährdet erscheint.

Hilfreich dürfte es allerdings sein, wenn die Gemeinden – z.B. in Kooperation mit dem regionalen Einzelhandelsverband oder der IHK – belegen, dass und welche Verkaufsstellen in der jüngeren Vergangenheit geschlossen haben, wie hoch der Leerstand in der Gemeinde und von welcher Dauer er bei einzelnen Läden tatsächlich ist. Auf diese Weise lässt sich die abstrakte Gefahr auf die konkreten Verhältnisse in der Gemeinde herunterbrechen.

6. Wie können die örtlichen Handelsverbände, Kirchen- und Gewerkschaftsvertreter in die Prüfung eingebunden werden?

Regelmäßig werden die Handelsverbände oder örtlichen Werbegemeinschaften Anträge bei der Gemeinde zur Zulassung von Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen stellen. Die Gemeinde sollte dies zum Anlass nehmen, frühzeitig das Gespräch mit den örtlichen Handelsverbänden zu suchen und – ggfs. in Form eines Runden Tisches – konsensuale Lösungen auch mit den Kirchen und Gewerkschaft-

---

<sup>11</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, 4 B 571/18.

<sup>12</sup> Beispielsweise ist hier zu nennen: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.): Online-Handel – Mögliche räumliche Auswirkungen auf Innenstädte, Stadtteil- und Ortszentren. BBSR-Online-Publikation 08/2017, Bonn, Mai 2017: <http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BBSROnline/2017/bbsr-online-08-2017-dl.pdf>; insbesondere für Klein- und Mittelstädte auch die Studie von BearingPoint GmbH, Red Paper, Retail & Consumer N° 8 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Internationales Handels- und Distributionsmanagement (2015): [Strukturwandel im deutschen Einzelhandel, https://www.bdu.de/media/32083/manke-studie-8.pdf](https://www.bdu.de/media/32083/manke-studie-8.pdf)

ten zu suchen. Die bei den Handelsverbänden und den Werbegemeinschaften oder den Wirtschaftsförderungsgesellschaften über die Struktur und Entwicklung des örtlichen Einzelhandels vorhandenen Daten, sollte die Gemeinde abfragen und auswerten. Es empfiehlt sich, diese auch gegenüber den Kirchen und Gewerkschaften transparent zu machen, um so Akzeptanz für die Sonn- und Feiertagsöffnungen zu schaffen und konsensuale Lösungen zu fördern.

7. Welche Anforderungen bestehen an den Nachweis, dass die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen dem Erhalt oder der Entwicklung eines wettbewerbsfähigen Einzelhandels dient?

Der Gesetzgeber hat durch den Sachgrund des § 6 Abs. 1 S. 2 LÖG NRW grundsätzlich anerkannt, dass eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen ein geeignetes Mittel ist, ein vielfältiges stationäres Einzelhandelsangebot zu erhalten, zu stärken und zu entwickeln. Er hat dazu eine gesetzgeberische Prognose angestellt. Es genügt nicht, wenn die Gemeinde zur Rechtfertigung einer Ladenöffnung auf diese gesetzgeberische Prognose verweist. Vielmehr muss sie sich vor Erlass der Verordnung vergewissern, dass die Öffnung dem Zweck jedenfalls förderlich ist.<sup>13</sup> Hiervon wird insbesondere auszugehen sein, wenn in einem Einzelhandelskonzept verkaufsoffene Sonn- oder Feiertage als mögliche Maßnahmen zur Förderung des örtlichen Einzelhandels in dem für die Ladenöffnung bestimmten Bereich vorgesehen sind.

8. Müssen die Voraussetzungen Erhalt, Stärkung oder Entwicklung kumulativ vorliegen?

Auch wenn diese Alternativen häufig kumulativ vorliegen werden, ist dies keine Voraussetzung für das Eingreifen des Sachgrundes.

9. Welche räumlichen Grenzen bestehen? Können Läden in der Innenstadt und in dezentralen Bereichen gleichzeitig geöffnet werden?

Die Ladenöffnung muss in räumlichem Zusammenhang mit dem Einzelhandel stehen. Weist der stationäre Einzelhandel eine dezentrale Struktur auf, kann die Ladenöffnung diese Struktur abbilden. So ist es zulässig, neben den Einzelhandelsgeschäften in der Innenstadt (Fußgängerzone) auch eine Öffnung von Einzelhandelsgeschäften an den Ausfallstraßen zuzulassen. Hat eine Gemeinde mehrere Ortsteile, kann sie eine Ladenöffnung auch für alle Einzelhandelsgeschäfte in den verschiedenen Ortsteilen zulassen. Zu beachten ist allerdings, dass nach der Rechtsprechung das in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 LÖG NRW genannte Ziel (Erhalt, Stärkung oder Entwicklung des stationären Einzelhandels) nach den konkreten Verhältnissen in dem für die Ladenöffnung vorgesehenen Bereich in besonderer Weise betroffen sein muss.<sup>14</sup> Dementsprechend muss das gemeindliche Konzept,

---

<sup>13</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, 4 B 571/18.

<sup>14</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, 4 B 571/18.

das regelmäßig verschiedene Bereiche einer differenzierten Betrachtung unterwirft, auch gerade für die von der Ladenöffnung vorgesehenen Bereiche den Erhalt, die Stärkung oder Entwicklung des Einzelhandels vorsehen und Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen als geeignetes Mittel ausweisen.

10. Ist eine Begrenzung auf bestimmte, besonders gefährdete Sortimente erforderlich (bspw. keine Öffnung von Bäckereien oder Handyläden)?

Die Ladenöffnung muss sich nicht auf besonders gefährdete Einzelhandelsgeschäfte beziehen. Der Gesetzgeber wollte die Vielfalt des örtlichen Einzelhandelsangebotes erhalten, stärken und entwickeln. Dazu tragen alle vorhandenen stationären Einzelhandelsgeschäfte bei.

11. Kann die Gemeinde auch „Themenöffnungen“ vorsehen?

Die Gemeinde kann eine Sonntagsöffnung auch auf Geschäfte mit einem bestimmten Warenangebot beschränken (z.B. Möbelmärkte/Autohändler/Textil- und Bekleidungsgeschäfte). Dann muss sie darlegen und begründen, warum sie diese Beschränkung vornimmt und dass und in welcher Hinsicht hierdurch in ihrer Gemeinde der stationäre Einzelhandel gefördert wird. Dabei kann ein Zusammenhang mit einer örtlichen Veranstaltung hilfreich sein (z. B. Modenschauen in der Innenstadt und Ladenöffnung von Textil- und Bekleidungsgeschäften).

## **F. Ladenöffnung dient Erhalt, Stärkung oder Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche (Nr. 3)**

Die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen kann auch damit gerechtfertigt werden, dass sie dem Erhalt, der Stärkung oder der Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche dient.

In der amtlichen Begründung heißt es hierzu:

„In § 6 Absatz 1 Satz 2 Nr. 3 definiert der Gesetzgeber den Erhalt, die Stärkung oder die Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche als gewichtigen Sachgrund, welcher eine Sonn- und Feiertagsöffnung rechtfertigen kann. So kann eine ausnahmsweise Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen zum Erhalt, der Stärkung oder der Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche beitragen. Hinter diesem Sachgrund steht zum einen das grundrechtlich geschützte Versorgungsinteresse der Bevölkerung, insbesondere der weniger mobilen und älteren Teile der Bevölkerung (vgl. Univ.-Prof. Dr. iur. *J. Dietlein*, Gesetzgeberische Spielräume bei der Regelung von Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen. Gutachterliche Stellungnahme unter Berücksichtigung der Verfassungsvorgaben des Art. 140 GG iVm. Art. 139 WRV, Juli 2017, S. 36 ff.). Bereits § 1 Absatz 6 Nr. 4 BauGB statuiert „die Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ als ein bei der Bauleitplanung zu berücksichtigendes Gemeinwohlinteresse. Zentrale Versorgungsbereiche müssen erhalten bleiben, da ihnen eine herausragende Bedeutung für den Bestand und die Entwicklung der Städte und Gemeinden, insbesondere der Innenbereiche zukommt und sie der Sicherstellung der wohnortnahen Versorgung dienen (so auch BT-Drucks. 16/2496, S. 10 f). Einer wohnortnahen Versorgung kommt angesichts der demografischen Entwicklung, auch wegen der geringeren Mobilität von älteren Menschen eine hohe Bedeutung zu.

Zentrale Versorgungsbereiche sind danach räumlich abgrenzbare Bereiche einer Gemeinde, denen aufgrund vorhandener Einzelhandelsnutzungen – häufig ergänzt durch diverse Dienstleistungen und gastronomische Angebote – eine Versorgungsfunktion über den unmittelbaren Nahbereich hinaus zukommt. Innenstädte sind in der Regel als Versorgungsbereiche zentral, weil sie nach Lage, Art und Zweckbestimmung nicht nur der Versorgung ihrer Bewohner dienen, sondern auf einen Kundenkreis aus einem größeren Einzugsbereich ausgerichtet sind. Für Innenstädte ist typisch, dass in ihnen ein breites Spektrum von Waren für den lang-, mittel- und kurzfristigen Bedarf angeboten wird (BVerwG, Urteil vom 11.10.2007, 4 C 7.07, Rn. 11, juris). Versorgungsbereiche sind jedoch nicht nur dann „zentral“, wenn sie nach Lage, Art und Zweckbestimmung der gemeindegeweiten bzw. übergemeindlichen Versorgung dienen, sondern auch Bereiche für die Grund- oder Nahversorgung können zentrale Versorgungsbereiche sein (OVG NRW, Ur. v. 11.12.2006, 7 A 964.05 = BauR 2007, 845; Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen – LEP NRW – S. 48).

Für die Einordnung eines Gebiets als zentraler Versorgungsbereich sind allein die tatsächlichen Verhältnisse maßgebend. Planerische Zielvorgaben sind für die Bestimmung nicht relevant (BVerwG, Beschl. v. 12.07.2012, 4 B 13/12, Rn. 4 ff., juris) Sie können jedoch unterstützend zur Abgrenzung der Bereiche herangezogen werden (BVerwG, Ur. v. 17.12.2009, 4 C 2/08, Rn. 13, juris).

Als zentrale Versorgungsbereiche gelten daher nicht nur Stadtteilzentren, die im überörtlichen Funktionszusammenhang eine bedeutende Rolle einnehmen, sondern auch Quartiers- und Nahversorgungs- bzw. Nahbereichszentren, die einen kleinen Einzugsbereich haben, also innerhalb größerer Städte nur bestimmte Quartiere oder kleinere Orte, in ihrer Gesamtheit versorgen. Erfasst sind zudem nicht nur Haupt-, sondern auch Nebenzentren, soweit diese als zentrale Versorgungsbereiche und nicht lediglich als dezentral zu qualifizieren sind (Spannowsky, in: Spannowsky/Uechtritz, BeckOK BauGB, § 34 Rn. 55)

Vor diesem Hintergrund kann eine begrenzte Zahl von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen auch bereits weit im Vorfeld einer möglichen Beeinträchtigung positiv zum Erhalt, Stärkung und Entwicklung der Funktionsfähigkeit zentraler Versorgungsbereiche beitragen. Durch die ausnahmsweisen Verkaufsstellenöffnungen an Sonn- und Feiertagen können vorhandene Einzelhandelsstrukturen in ihrem Erhalt gesichert, in ihrem Bestand gestärkt sowie entwickelt bzw. weiterentwickelt werden.“

Bei der Anwendung des § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 LÖG NRW kann wie folgt verfahren werden:

#### Hintergrund der Regelung:

- Grundrechtlich geschütztes Versorgungsinteresse der Bevölkerung, insbesondere der weniger mobilen und älteren Teile der Bevölkerung
- Zentrale Versorgungsbereiche haben herausragende Bedeutung für den Bestand und die Entwicklung der Städte und Gemeinden, insbesondere der Innenbereiche und der Sicherstellung der wohnortnahen Versorgung

#### Begriffsbestimmung:

- Zentrale Versorgungsbereiche sind räumlich abgrenzbare Bereiche einer Gemeinde, denen aufgrund vorhandener Einzelhandelsnutzungen – häufig ergänzt durch diverse Dienstleistungen und gastronomische Angebote – eine Versorgungsfunktion über den unmittelbaren Nahbereich hinaus zukommt.
- Innenstädte sind in der Regel als Versorgungsbereiche zentral, weil sie nach Lage, Art und Zweckbestimmung nicht nur der Versorgung ihrer Bewohner und Bewohnerinnen dienen, sondern auf einen Kundenkreis aus einem größeren Einzugsbereich ausgerichtet sind. Für Innenstädte ist typisch, dass in ihnen ein breites Spektrum von Waren für den lang-, mittel- und kurzfristigen Bedarf angeboten wird (BVerwG, Urteil vom 11.10.2007, 4 C 7.07, Rn. 11, juris).
- Versorgungsbereiche sind jedoch nicht nur dann „zentral“, wenn sie nach Lage, Art und Zweckbestimmung der gemeindeweiten bzw. übergemeindlichen Versorgung dienen, sondern auch Bereiche für die Grund- oder Nahversorgung können zentrale Versorgungsbereiche sein (OVG NRW, Urt. v. 11.12.2006, 7 A 964.05 = BauR 2007, 845; Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen – LEP NRW – S. 48).
- Nicht nur Stadtteilzentren, die im überörtlichen Funktionszusammenhang eine bedeutende Rolle einnehmen, sondern auch Quartiers- und Nahversorgungs- bzw.

Nahbereichszentren werden erfasst, die einen kleinen Einzugsbereich haben, also innerhalb größerer Städte nur bestimmte Quartiere oder kleinere Orte, in ihrer Gesamtheit versorgen. Erfasst sind zudem nicht nur Haupt-, sondern auch Nebenzentren, soweit diese als zentrale Versorgungsbereiche und nicht lediglich als dezentral zu qualifizieren sind (Spannowsky, in: Spannowsky / Uechtritz, BeckOK BauGB, § 34 Rn. 55).

#### Maßgebliche Kriterien für die Beurteilung:

Tatsächliche Verhältnisse, nicht hingegen planerische Zielvorgaben (BVerwG, Beschl. v. 12.07.2012, 4 B 13/12, Rn. 4 ff., juris). Diese können jedoch unterstützend zur Abgrenzung der Bereiche herangezogen werden (BVerwG, Urt. v. 17.12.2009, 4 C 2/08, Rn. 13, juris).

#### FAQ:

1. Sind von der Gemeinde – neben dem Vorliegen eines „zentralen Versorgungsbereichs“ – weitere Voraussetzungen zu prüfen und nachzuweisen, um das Vorliegen des Sachgrundes zu belegen?

Die Bestimmung ist so gefasst, dass es grundsätzlich nicht der Feststellung einer Gefährdung eines zentralen Versorgungsbereichs bedarf. Der Landesgesetzgeber hat anerkannt, dass zentrale Versorgungsbereiche vielerorts einer abstrakten Gefährdung unterliegen, der durch die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen entgegengewirkt werden kann. Gesetzgeberisches Ziel ist im Übrigen der Erhalt, die Stärkung und die Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche. Die Gemeinde muss deshalb, wenn sie sich auf den Sachgrund Nr. 3 stützt, nachvollziehbar belegen, dass die Ladenöffnung diesem Ziel dient. Nach der Rechtsprechung muss das in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 LÖG NRW genannte Ziel (Erhalt, Stärkung oder Entwicklung eines zentralen Versorgungsbereichs) nach den konkreten Verhältnissen in dem für die Ladenöffnung vorgesehenen Bereich in besonderer Weise betroffen sein.<sup>15</sup> Die Gemeinde muss daher mit der Ladenöffnung gezielt ein Konzept zum Erhalt, zur Stärkung oder Entwicklung eines zentralen Versorgungsbereichs verfolgen. Zwar müssen die Gemeinden nicht belegen, dass eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen eine positive Wirkung für den Erhalt, die Stärkung oder Entwicklung eines zentralen Versorgungsbereichs haben wird. Allerdings muss sich der Verordnungsgeber vor Erlass der Verordnung vergewissern, dass die Öffnung dem Zweck jedenfalls förderlich ist<sup>16</sup> und einen positiven Effekt haben kann. Hiervon wird insbesondere auszugehen sein, wenn in einem Einzelhandels-

---

<sup>15</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, 4 B 571/18.

<sup>16</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, 4 B 571/18.

konzept verkaufsoffene Sonn- oder Feiertage als mögliche Maßnahmen zum Erhalt, zur Stärkung oder zur Entwicklung eines für die Ladenöffnung bestimmten zentralen Versorgungsbereichs vorgesehen sind.

2. Wie ist der räumliche Bereich der Ladenöffnung zu bestimmen? Kann die Gemeinde, wenn sie sich auf Nr. 3 beruft, auch Geschäfte außerhalb zentraler Versorgungsbereiche zur Öffnung vorsehen und bedarf es einer Sortimentsbeschränkung?

Die Gemeinde ist darauf beschränkt, die Läden öffnen zu lassen, die sich innerhalb des oder der zentralen Versorgungsbereiche befinden.<sup>17</sup> Eine räumliche Ausdehnung über diesen Bereich hinaus gestattet § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 LÖG NRW nicht.

Allerdings kann sich aus einer Kombination mit anderen Sachgründen eine räumliche Ausdehnung über den zentralen Versorgungsbereich hinaus rechtfertigen. Das gilt insbesondere, wenn die Gemeinde zugleich das stationäre Einzelhandelsangebot erhalten, stärken oder entwickeln will.

Eine Sortimentsbeschränkung dürfte bei Anwendung des Sachgrundes Nr. 3 regelmäßig nicht in Betracht kommen, da das Ziel der Ladenöffnung ja die Erhaltung, Stärkung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche und nicht einzelner Einzelhandelsstrukturen ist. Bei einer Kumulation von Sachgrund Nr. 1 und Nr. 3 kann dies auch Rückwirkungen auf die zulässigen Sortimente haben, wenn die Ladenöffnung gleichzeitig im Zusammenhang mit einer örtlichen Veranstaltung erfolgt. Eine Sortimentsbeschränkung muss dann jedenfalls im räumlichen Bereich des zentralen Versorgungsbereichs nicht vorgenommen werden.

3. Welche Unterlagen können verwendet werden, um das Vorliegen des Sachgrundes nachzuweisen?

Die Gemeinden können insbesondere auf vorhandene Einzelhandelskonzepte sowie die Abgrenzungen zentraler Versorgungsbereiche in den Unterlagen der Bauplanungs- und Baugenehmigungsbehörden zurückgreifen. Hilfreich können auch städtebauliche Entwicklungskonzepte sowie Darstellungen und Festsetzungen in Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sein.

4. Reicht für die Begründung der Ladenöffnung ein Verweis auf gemeindliche Planungen und Konzepte (FNP, BPlan mit Kerngebiets- oder Mischgebietsfestsetzungen oder Urbanes Gebiet, Einzelhandelskonzept, gemeindlicher Entwicklungsplan, Sanierungs- oder Erhaltungssatzung, BID, ISG)?

Ein reiner Verweis ist dann problematisch, wenn es sich bei den Konzepten um Unterlagen zur Vorbereitung einer planerischen Entscheidung handelt. Dann wird

---

<sup>17</sup> Nach der Rechtsprechung des OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, dürfte dieses Erfordernis aus der besonderen Betroffenheit resultieren.

bei der Festsetzung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage noch eine eigenständige Entscheidung und Begründung vorzunehmen sein, wobei die existierenden Unterlagen selbstverständlich Berücksichtigung finden können.

Kerngebiete, urbane Gebiete oder Mischgebiete, die in Bebauungsplänen festgesetzt sind, geben wichtige Hinweise auf das Vorhandensein zentraler Versorgungsbereiche. Es bedarf angesichts der Breite der hier jeweils möglichen Nutzung allerdings in jedem Einzelfall der Begründung, ob nach der vorhandenen Nutzung ein zentraler Versorgungsbereich vorliegt und wie er räumlich abzugrenzen ist.

5. Wie wirkt sich eine Untätigkeit des ortsansässigen Einzelhandels auf die Anwendbarkeit des Sachgrundes aus?

Die Gesetzesbegründung nimmt – wenn auch nur hinsichtlich des Sachgrundes in Nr. 2 – ausdrücklich auch den Einzelhandel in die Pflicht (Kooperationen und Werbegemeinschaften des Einzelhandels, virtuelle Regalverlängerungen, bei denen die Vorauswahl auf der Verkaufsfläche durch weitere Produktvarianten im Lager ergänzt wird, gemeinsame Lager- und Lieferservices, großzügige Umtauschregelungen, Online-Stadtportale usw.). Zeigt sich der Einzelhandel aktiv, kann dies sicherlich positiv im Rahmen der Entscheidung über die Sonn- oder Feiertagsöffnung berücksichtigt werden. Die Untätigkeit des ortsansässigen Einzelhandels – die jedoch voraussichtlich kaum vorliegen wird – stellt hingegen kein „K.O.-Kriterium“ dar, da das hinter Nr. 3 stehende öffentliche Interesse unabhängig von eigenen Bemühungen des Einzelhandels besteht.

6. Welche Unterstützung können die örtlichen Handelsverbände geben?

Die örtlichen Handelsverbände, Werbegemeinschaften oder die örtlichen Wirtschaftsförderungsgesellschaften können Aussagen zur örtlichen Bedeutung bestimmter Einzelhandelsstrukturen beisteuern.

Die Aussagen sind von der Gemeinde allerdings zu überprüfen und dürfen nicht unbesehen/unkritisch in die Ratsvorlage übernommen werden. Denn die Gemeinde muss das Vorliegen der Voraussetzungen des Sachgrundes Nr. 3 nachvollziehbar selbst belegen.

7. Welche Rolle spielt die Kundenfrequenz?

Der Kundenfrequenz kommt für die Feststellung, ob ein zentraler Versorgungsbereich vorhanden ist sowie für dessen Ausstrahlungswirkung Bedeutung zu. Vorhandene Daten sollte die Gemeinde deshalb auswerten und bei den zuständigen Dienststellen (Bauleitplanung, Baugenehmigungsbehörde, Wirtschaftsförderung) bzw. den örtlichen Handelsverbänden und Werbegemeinschaften oder Geschäftsinhabern und -inhaberinnen erheben und auswerten.

## **G. Ladenöffnung dient Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren (Nr. 4)**

Nach dem Sachgrund in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 LÖG NRW kann eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen auch zugelassen werden, wenn sie der Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren dient.

In der Gesetzesbegründung heißt es dazu:

„Der Gesetzgeber hat die Gefahr einer drohenden Verödung der Innenstädte identifiziert. Diese drohende strukturelle Entwicklung kann sich im erheblichen Umfang negativ auf die örtlichen Lebens- und Wohnverhältnisse der Bevölkerung auswirken. Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren sind für die Bevölkerung nicht nur deshalb von großer Bedeutung, weil sie dort einkaufen können. Lebendige innerstädtische oder innerörtliche Bereiche ermöglichen darüber hinaus auch ein gesellschaftliches Miteinander und tragen dazu bei, dass die Bürgerinnen und Bürger sich mit Ihrer Gemeinde identifizieren können. Zielrichtung der Regelung ist es, umfangreichen Leerständen bei Gewerbe- und Wohnimmobilien und der Abwanderung von Einzelhändlern oder deren Geschäftsaufgabe entgegenzuwirken. Ein Unterangebot von Einkaufsmöglichkeiten, insbesondere im stationären Einzelhandel, führt zu einer schleichenden Verschlechterung der Lebensverhältnisse für die Bevölkerung. Miteinhergehend können negative Entwicklungen, wie beispielsweise eine hohe Fluktuation bei Mietern von Gewerbeflächen und eine stetig abnehmende Qualität und Vielfalt an Verkaufsangeboten auftreten. Die Verschlechterung der örtlichen Lebens- und Wohnverhältnisse kann bis hin zur Abwanderung von größeren Bevölkerungsteilen und weiteren, nicht dem Einzelhandel zuzuordnenden Unternehmen führen.

Gemeinsam mit den Gemeinden und Partnern aus der Wirtschaft unternimmt das Land Nordrhein-Westfalen bereits erhebliche Anstrengungen, um die Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren zu beleben. So würde z.B. eine fortschreitende Neuansiedlung und Erweiterung von großflächigen Einzelhandelsangeboten an Standorten außerhalb der Zentren diese Bemühungen konterkarieren. Gerade für die Innenstädte und örtlichen Zentren der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen kommt dem Einzelhandel eine besondere Bedeutung zu. Als wichtiger Frequenzbringer sorgt das Einkaufsangebot für die Belebung der Zentren (Magnetfunktion). Der nordrhein-westfälische Gesetzgeber will insbesondere bei den zu beobachtenden Fehlentwicklungen entgegenwirken bzw. auf Entwicklungen reagieren und eine konzentrierte, zukunftsfeste und dadurch nachhaltige Siedlungsentwicklung unterstützen sowie zentrale Versorgungsgebiete schützen. Diese Bereiche sollen dazu beitragen, die Daseinsvorsorge zu sichern und Verkehr zu vermeiden.

Dies ist in Nordrhein-Westfalen u. a. besonders wichtig, weil hier im Vergleich zu den anderen Bundesländern (abgesehen von den Stadtstaaten) die Bevölkerungsdichte am größten ist – mit allen sich daraus ergebenden Konkurrenzen zwischen verschiedensten Nutzungs- und Schutzansprüchen (vgl. auch Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen, S. 28).

Der Landesgesetzgeber hat mit dem stetig wachsenden Online-Handel eine weitere nicht zu unterschätzende Herausforderung für den stationären Einzelhandel identifiziert. Seit etwa 15 Jahren wird über die Auswirkungen des Online-Handels diskutiert, zuerst als „Ablösung“ des klassischen Versandhandels, dann in Bezug

auf einzelne, besonders online-affine Branchen (z.B. Bücher, Elektrogeräte). Mittlerweile setzt sich die Einschätzung durch, dass der Trend zum Online-Handel eine weit größere Dynamik entfaltet und damit vielfältige Auswirkungen hat. Folgen zeigen sich beispielsweise im zunehmenden Leerstand in klassischen Geschäftsstraßen, aber auch in kürzer werdenden Nutzungszyklen von Handelssimmobilien, in der Verödung öffentlicher Räume oder der teilräumlichen Verschlechterung der Versorgungssituation (Studie „Online-Handel – Mögliche räumliche Auswirkungen auf Innenstädte, Stadtteil- und Ortszentren“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung und des Handelsverbandes Deutschland (HDE) – BBSR-Online-Publikation Nr. 08/2017).“

Bei der Anwendung des Sachgrundes des § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 LÖG NRW empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

#### Hintergrund der Regelung:

- Gefahr einer drohenden Verödung der Innenstädte mit negativen Auswirkungen auf die örtlichen Lebens- und Wohnverhältnisse der Bevölkerung.
- Zielrichtung der Regelung ist es, umfangreichen Leerständen bei Gewerbe- und Wohnimmobilien und der Abwanderung von Einzelhändlern und Einzelhändlerinnen oder deren Geschäftsaufgabe entgegenzuwirken.
- In Innenstädten und örtlichen Zentren der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen kommt dem Einzelhandel eine besondere Bedeutung als wichtigem Frequenzbringer für die Belebung der Zentren zu (Magnetfunktion).
- Fortschreitende Neuansiedlung und Erweiterung von großflächigen Einzelhandelsangeboten an Standorten außerhalb der Zentren würde Bemühungen zuwiderlaufen.
- Ziel: Konzentrierte, zukunfts feste und dadurch nachhaltige Siedlungsentwicklung, Schutz zentraler Versorgungsbereiche.

#### **FAQ:**

1. Welche Voraussetzungen sind von der Gemeinde zu prüfen und nachzuweisen, um das Vorliegen des Sachgrundes zu belegen? Muss bspw. eine „drohende Verödung“ nachgewiesen werden?

Der Gesetzgeber will durch den Sachgrund Nr. 4 einer drohenden Verödung der Innenstädte entgegenwirken. Voraussetzung für die Anwendung ist deshalb, dass die Gemeinde konkret belegen kann, dass eine derartige Gefahr besteht. Dies kann z. B. durch den Nachweis der Zunahme von Leerständen und ihrer Dauer, der Reduzierung des Einzelhandelsangebotes, eines Trading-Down durch Wegfall oder Reduzierung von Einzelhandelsgeschäften mit hochwertigem Angebot erfolgen. Die Gemeinden sollten hierüber vorhandene Daten erheben und auswerten. Dabei genügt es, wenn eine Gefährdung in den Lagen vorliegt, in denen die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zugelassen werden soll.

2. Muss insbesondere ein Nachweis zur Zunahme und zur Dauer von Leerständen erfolgen? Welche Unterlagen gibt es dazu?

Leerstände sind nur ein Indiz für eine drohende Verödung der Innenstädte. Indiz kann auch eine Verarmung der Einzelhandelsstruktur oder ein Trading-Down sein. Die Gemeinden können zurückgreifen auf Einzelhandelskonzepte, städtische Entwicklungskonzepte oder die bei der örtlichen Wirtschaftsförderung und den örtlichen Einzelhandelsverbänden und Werbegemeinschaften vorhandenen Daten.

3. Spielt die sinkende Kundenfrequenz eine Rolle?

Die sinkende Kundenfrequenz kann ein deutliches Indiz für eine drohende Verödung der Innenstädte sein. Wenn sie als Begründung angeführt wird, muss sie von der Gemeinde allerdings belegt werden; reine Vermutungen genügen nicht.

4. Wie ist der räumliche Bereich der Ladenöffnung zu bestimmen? Kann die Gemeinde, wenn sie sich auf Nr. 4 beruft, auch Geschäfte außerhalb der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren zur Öffnung vorsehen?

Räumlich ist die Ladenöffnung auf den Bereich zu begrenzen, in dem eine Verödung der Innenstadt droht. Eine Ausdehnung über den Bereich hinaus ist nicht zulässig. Räumlich kann die Öffnung deshalb bei Vorliegen einer Gefährdung in der gesamten Innenstadt erfolgen; sind nur Teilbereiche gefährdet (Bahnhofsviertel, Randbereiche der Innenstadt), ist die Ladenöffnung räumlich auf diesen Bereich zu begrenzen. Aus einer Zusammenschau mit anderen Sachgründen kann sich allerdings ergeben, dass der räumliche Bereich über den Gefährdungsbereich ausgedehnt werden kann.

5. Müssen die Sortimente beschränkt werden?

Nein, es sei denn, nach den Feststellungen der Gemeinde besteht eine Anhäufung solcher Einzelhandelsstrukturen, die Ursache der Gefährdung sind. Diese sollten dann von der Ladenöffnung ausgenommen werden.

6. Wie wirkt es sich aus, wenn die Gemeinde gleichzeitig die Neuansiedlung und Erweiterung von großflächigen Einzelhandelsangeboten an Standorten außerhalb der Zentren vorantreibt?

Für die Anwendung des Sachgrundes Nr. 4 ist nicht entscheidend, welche Ursachen für eine drohende Verödung der Innenstädte maßgebend sind. Es genügt, dass eine solche Gefährdung besteht und von der Gemeinde belegt wird.

Allerdings kann die Neuansiedlung oder Entwicklung eines Einzelhandelsangebotes außerhalb der Zentren darauf hindeuten, dass die Gemeinde den Zentren selbst keine herausgehobene Bedeutung für die Stadtentwicklung mehr beimisst. Es ist deshalb sinnvoll, in solchen Fällen auf Einzelhandelskonzepte oder Gutachten zur Zulässigkeit großflächiger Einzelhandelskonzepte sowie die Begründungen von Bauleitplänen zurückzugreifen.

7. Welche Unterstützung können die örtlichen Handelsverbände geben?

Die örtlichen Handelsverbände und Werbegemeinschaften oder die örtliche Wirtschaftsförderung verfügen nicht selten über Daten, aus denen sich auf einen Rückgang der Attraktivität der Innenstädte schließen lässt. Hierbei kann es sich um Erhebungen zu Leerständen, Umsatzzahlen oder die Kundenfrequenz handeln. Solche Daten sollten von den Gemeinden nachgefragt und ausgewertet werden.

## **H. Ladenöffnung steigert überörtliche Sichtbarkeit der jeweiligen Kommune als attraktiver und lebenswerter Standort, insbesondere für den Tourismus und die Freizeitgestaltung, als Wohn- und Gewerbestandort sowie Standort von kulturellen und sportlichen Einrichtungen (Nr. 5)**

Nach dem Sachgrund in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 LÖG NRW kann eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen auch zugelassen werden, wenn sie die überörtliche Sichtbarkeit der jeweiligen Kommune als attraktiver und lebenswerter Standort, insbesondere für den Tourismus und die Freizeitgestaltung, als Wohn- und Gewerbestandort sowie Standort von kulturellen und sportlichen Einrichtungen steigert. In der Gesetzesbegründung heißt es dazu:

„Das Interesse von Kommunen, als attraktiver und lebenswerter Standort wahrgenommen zu werden und sich entsprechend selbst darstellen zu können und sichtbar zu machen, stellt aus Sicht des Landesgesetzgebers ebenfalls einen gewichtigen Sachgrund dar. Kommunen müssen als belebte und anziehende Standorte sowohl für bereits örtlich verwurzelte als auch für sich neu ansiedelnde Einwohner und Unternehmen erhalten bleiben. Hier soll den Kommunen beispielsweise hinsichtlich von Aspekten wie der Ansiedelung neuer Einwohner und Unternehmen, der Gewinnung von Fachkräften sowie der Stärkung und Förderung des Tourismus, insbesondere des Tourismus am Wochenende, mehr Handlungsspielraum gegeben werden (vgl. Univ.-Prof. Dr. iur. J. Dietlein, Gesetzgeberische Spielräume bei der Regelung von Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen. Gutachterliche Stellungnahme unter Berücksichtigung der Verfassungsvorgaben des Art. 140 GG iVm. Art. 139 WRV, Juli 2017, S. 44, 61). Ebenfalls berücksichtigt werden können Faktoren wie die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie das Entgegenwirken gegen den demographischen Wandel. Der in § 6 Absatz 1 Satz 2 Nr. 5. geregelte Sachgrund zielt auch auf den Erhalt kleinerer Kommunen ab, da diese im Gegensatz zu größeren Städten mehr Schwierigkeiten haben, neue Einwohner und Unternehmen anzuziehen. Auch die Abwanderung von größeren Teilen der Bevölkerung kann den Bestand kleinerer Kommunen gefährden. Die Erhaltung einer kommunalen Vielfalt stellt jedoch ein überragend wichtiges Gut dar, da sich in den Kommunen die demokratische Mitwirkungsfreiheit der Bürger realisiert. Artikel 28 Absatz 2 GG setzt den Bestand von Gemeinden voraus und trifft insofern die Entscheidung „für eine dezentral organisierte und bürgerschaftlich getragene Verwaltung“ (BVerfG, Beschluss vom 19. November 2002 – 2 BvR 329/97, Rn. 43, juris). Der Gesetzgeber ist daher gefordert, gerade kleineren Kommunen Möglichkeiten an die Hand zu geben, die für ihr wirtschaftliches Überleben förderlich sind. Durch die Möglichkeit vermehrter Sonn- und Feiertagsöffnungen können auch kleinere Kommunen sich präsentieren und für sich werben, um so ihre überörtliche Sichtbarkeit in der Bevölkerung sowie bei Unternehmen zu steigern. Bei der Anwendung des Sachgrundes des § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 LÖG empfiehlt sich folgende Vorgehensweise: Um die Rahmenbedingungen für attraktive Innenstädte und Stadtteilzentren positiv zu gestalten, wozu auch ein entsprechendes Angebot an Verkaufsstellen zählt, gibt es vielfältige Aktivitäten der Kommunen. Entsprechende Handlungsansätze umfassen regulativ-planerische, investive sowie eher weiche, kooperativ-kommunikativ angelegte Instrumente. Sie reichen von der Erarbeitung von

Einzelhandels- und Zentrenkonzepten über eine Vielzahl von Marketingaktivitäten, die Verbesserung der Erreichbarkeit und das Gestalten des öffentlichen Raums bis hin zur Entwicklung von Online-Stadtportalen. Dabei gelten Maßnahmen als besonders notwendig, die dazu beitragen, Innenstädte, Stadt- und Ortsteilzentren attraktiv zu machen, so dass Menschen sich dort gerne aufhalten (Studie „Online-Handel – Mögliche räumliche Auswirkungen auf Innenstädte, Stadtteil- und Ortszentren“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung und des Handelsverbandes Deutschland (HDE) – BBSR-Online-Publikation Nr. 08/2017).

Gerade bei der Selbstpräsentation der Kommunen als attraktiver Standort stehen diese in einem Grenzland wie Nordrhein-Westfalen auch im Wettbewerb mit niederländischen und belgischen Kommunen. In den Niederlanden beispielsweise sieht das Winkeltijdenwet zwar auch ein grundsätzliches Verbot der Sonntagsöffnung vor. In seiner Novellierung von 2013 lässt es jedoch zu, dass jede Gemeinde per Verordnung eine Freistellung vom Sonntagsverbot ausspricht. Dies hat ein Großteil aller niederländischen Gemeinden getan, vor allem entlang der Grenze zu Deutschland. Dort sind daher i.d.R. an jedem Sonntag die Geschäfte geöffnet, sodass der nordrhein-westfälische stationäre Einzelhandel insofern unter einem Wettbewerbsnachteil leidet. Der in § 6 Absatz 1 Satz 2 Nr. 5. genannte Sachgrund zielt auf die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere kleinerer Kommunen.

Neben den bereits bestehenden Aktivitäten und Ansätzen auf den verschiedenen Ebenen zur Steigerung der überörtlichen Sichtbarkeit der jeweiligen Kommune als attraktiver und lebenswerter Standort, leistet die Benennung dieses Sachgrundes zur ausnahmsweisen Sonntagsöffnung einen wichtigen und gewichtigen sowie zusätzlichen Beitrag zur Zielerreichung.“

Bei der Anwendung des Sachgrundes des § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 LÖG NRW empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

#### Hintergrund der Regelung:

- Interesse von Kommunen, als attraktiver und lebenswerter Standort wahrgenommen zu werden; Erhaltung kommunaler Vielfalt
- Möglichkeit zur Selbstdarstellung und Sichtbarmachung der Kommunen sowohl für bereits örtlich verwurzelte als auch für sich neu ansiedelnde Einwohner und Einwohnerinnen sowie Unternehmen (mehr Handlungsspielraum für bspw. Ansiedlung neuer Einwohner und Einwohnerinnen sowie Unternehmen, Gewinnung von Fachkräften sowie Stärkung und Förderung des Tourismus, insbesondere des Tourismus am Wochenende, Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie das Entgegenwirken gegen den demographischen Wandel)
- Gerade Erhalt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit kleinerer Kommunen bezweckt, da diese im Gegensatz zu größeren Städten mehr Schwierigkeiten haben, neue Einwohner und Einwohnerinnen sowie Unternehmen anzuziehen und unter Einwohnerverlust leiden
- Wettbewerb mit niederländischen und belgischen Kommunen (in den Niederlanden hat ein Großteil aller niederländischen Gemeinden, vor allem entlang der

Grenze zu Deutschland, die Sonntagsöffnung zugelassen)

### **FAQ:**

1. Welche Voraussetzungen sind von der Gemeinde zu prüfen und nachzuweisen, um das Vorliegen des Sachgrundes zu belegen? Muss bspw. eine „drohende Verödung“ nachgewiesen werden?

Eine auf § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 LÖG NRW gestützte Ladenöffnung kann nicht allein mit der Anziehungskraft begründet werden, die eine Verkaufsstellenöffnung als solche stets auf Gemeindegewohner und auswärtige Besucher ausübt. Hierin kommt letztlich nichts anderes als das bloße Umsatzinteresse der Verkaufsstelleninhaber und das alltägliche Erwerbsinteresse potenzieller Käufer zum Ausdruck.<sup>18</sup> Der Sachgrund Nr. 5 wird häufig mit dem Sachgrund Nr. 1 zusammentreffen. Dies wird vor allem dann der Fall sein, wenn eine Veranstaltung in der Gemeinde Ausstrahlungswirkung über die Gemeinde hinaus hat. Dann kann die Gemeinde den Sachgrund Nr. 5 dazu nutzen, durch eine Ladenöffnung an Sonn- oder Feiertagen auf ihre Attraktivität als lebenswerter Standort hinzuweisen.<sup>19</sup> Voraussetzung dafür wird in der Regel sein, dass die Gemeinde über ein Konzept verfügt, ihre Attraktivität nach außen sichtbar zu machen, in das die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen als Baustein für eine Außenwirkung über die Gemeinde hinaus eingearbeitet ist. Nicht vorausgesetzt wird eine drohende Verödung. Es genügt vielmehr, wenn eine Gemeinde ihre örtlichen Besonderheiten, ihre weichen Standortfaktoren gerade durch eine Ladenöffnung an Sonn- oder Feiertagen deutlich machen will und dies in ein Gesamtkonzept der „Außendarstellung“ eingebettet ist. Dabei kann es sich um Besonderheiten als Schulstandort, eine Konzentration von Sport- und Erholungsstätten, bei der Krankenhausversorgung oder der Entwicklung von attraktiven Wohn- oder Gewerbeflächen handeln. Insbesondere Gemeinden mit einem starken Einwohnerrückgang können den Sachgrund Nr. 5 für eine Werbung um Einwohner und Einwohnerinnen sowie Gewerbe nutzen. Die Rechtsprechung verlangt im Übrigen, dass nach außen sichtbar wird, dass die Ladenöffnung sich von der werktäglichen Ladenöffnung unterscheidet. Das erfordert, dass die Gemeinde nicht lediglich nachvollziehbar begründet, warum die Ladenöffnung die überörtliche Sichtbarkeit der Gemeinde steigert. Bei Sachgrund § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 LÖG NRW muss dies vielmehr vor Ort auch in Aktivitäten sichtbar werden, die auf dieses Ziel ausgerichtet sind; auch dies ist zu dokumentieren. Den Gemeinden ist deshalb zu empfehlen, selbst oder durch Dritte zeitgleich mit der Ladenöffnung Werbemaßnahmen für ihre Gemeinde durchzuführen, die auf die

---

<sup>18</sup> OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018.

<sup>19</sup> Hierzu auch OVG Münster, Beschl. v. 27.04.2018, wonach darüber hinausgehende, unter dem Gesichtspunkt einer Steigerung der überörtlichen Sichtbarkeit der Kommune grundsätzlich beachtliche Umstände darin begründet liegen können, dass zeitgleich mit der Ladenöffnung eine örtliche Veranstaltung stattfindet.

besonderen Standortbedingungen, Wohnverhältnisse, kulturellen oder sportlichen Einrichtungen oder sonstige Besonderheiten der Gemeinde aufmerksam machen und die sich an die Besucher der Gemeinde richten.

2. Welche Unterlagen können verwendet werden, um das Vorliegen des Sachgrundes nachzuweisen?

Die Gemeinde kann sich zur Begründung insbesondere beziehen auf Entwicklungskonzepte, ihr Stadtmarketing, ihr Schulentwicklungskonzept, Daten aus der Krankenhausplanung sowie einer Sportstättenplanung und -bestandsaufnahme und bauleitplanerische Entwicklungskonzepte.

3. Wie ist der räumliche Bereich der Ladenöffnung zu bestimmen?

Sinnvoll ist es, einen räumlichen Zusammenhang zu den beworbenen Strukturen herzustellen, aus der die Gemeinde ihre besondere Attraktivität ableitet.

## I. Kumulation von Sachgründen

Die Gemeinde muss sich bei der Zulassung der Sonntagsöffnung nicht auf einen Sachgrund beschränken, sondern kann die Ladenöffnung auf mehrere Sachgründe stützen. Tendenziell steigt damit das öffentliche Interesse an der Ladenöffnung. Dies kann es der Gemeinde erleichtern, die Ladenöffnung zu begründen.

### FAQ:

1. Wie sind die einzelnen Sachgründe – insbesondere Nr. 2 bis 4 – voneinander abzugrenzen bzw. ist hier zwingend eine Abgrenzung vorzunehmen?

Die einzelnen Sachgründe müssen nicht trennscharf voneinander abgegrenzt werden, da sie sich teilweise überschneiden. Die Gemeinde muss in ihrer Begründung allerdings deutlich machen, auf welchen Sachgrund sie sich mit welcher Begründung stützt. Das gilt insbesondere für die Ratsvorlage.

2. Sind an die Qualität des Nachweises der einzelnen Sachgründe geringere Anforderungen zu stellen, wenn die Gemeinde mehrere Sachgründe anführt?

Auch wenn die Gemeinde die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen auf mehrere Sachgründe stützt, bedarf jeder Sachgrund einer sorgfältigen und nachvollziehbaren Prüfung und Begründung. An die Qualität des Nachweises sind in diesem Fall dieselben Anforderungen zu stellen wie sonst auch. Die Mehrzahl der vom Gesetzgeber anerkannten Sachgründe hat nicht zur Folge, dass die Anforderungen an die Qualität der Prüfung und des Nachweises insgesamt sinken.

3. Hat die Kumulation Auswirkungen auf den zulässigen räumlichen Bereich und die zulässigen Sortimente?

Die Kumulation kann Auswirkungen auf den zulässigen räumlichen Bereich der Sonn- und Feiertagsöffnung sowie auf die zugelassenen Sortimente haben. Während bei einer Ladenöffnung im Zusammenhang mit örtlichen Veranstaltungen nach Nr. 1 in der Regel ein räumlicher Zusammenhang mit der Veranstaltung vorliegen muss, richtet sich der räumliche Bereich am zentralen Versorgungsbereich aus, wenn Ziel (auch) ist, zentrale Versorgungsbereiche zu erhalten, zu stärken und zu entwickeln. Stützt sich die Gemeinde auf beide Sachgründe, kann sich aus einer Zusammenschau ein gemeinsamer räumlicher Bereich ergeben, der durch die jeweiligen räumlich zulässigen Bereiche gebildet wird. Ähnliches gilt für die zulässigen Sortimente.

## J. Werbemaßnahmen

§ 6 Abs. 1 Satz 4 LÖG NRW sieht vor, dass bei Werbemaßnahmen des Veranstalters/ der Veranstalterin die jeweiligen Veranstaltungen gemäß Satz 2 Nr. 1 für die Öffnung der Verkaufsstellen im Vordergrund stehen müssen.

Die entsprechende **Verpflichtung des Veranstalters / der Veranstalterin** ist selbst nicht Voraussetzung für die Zulässigkeit einer Ladenöffnung. Vielmehr handelt es sich um eine selbstständige ordnungsrechtliche Verpflichtung der Veranstalter, die die zuständigen Behörden ggf. im Wege von Ordnungsverfügungen durchzusetzen haben.

Bei der Ladenöffnung im Zusammenhang mit örtlichen Veranstaltungen im Sinne des § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 LÖG NRW soll nicht das Shopping- oder Erwerbsinteresse im Vordergrund stehen, daher soll bei Werbemaßnahmen auch die örtliche Veranstaltung dominieren. Dies gilt nicht nur für Plakate, sondern auch für andere Werbemaßnahmen (insbesondere den Internetauftritt des Veranstalters / der Veranstalterin).

Schon zur bisherigen Rechtslage hat etwa die IHK NRW gegenüber Veranstaltern von Events und verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen darauf hingewiesen, dass Kommunikationskonzept und Werbung überprüft werden sollten um das Event in den Mittelpunkt der Kommunikation zu stellen und nicht den Sonntagsverkauf.

Letztlich existieren keine festen Vorgaben für die Gestaltung der Werbung. Als Anhaltspunkt können folgende Beispiele dienen:

**Negativbeispiel**



**Positivbeispiel**



**FAQ:**

1. Wie ist damit umzugehen, dass die Inhaber / Inhaberinnen der Geschäfte nicht verpflichtet sind/werden können, die Werbung entsprechend der hiesigen Vorgabe zu gestalten?

Der Gesetzgeber stellt nur auf Werbemaßnahmen des Veranstalters / der Veranstalterin ab. Werben Geschäfte mit der sonntäglichen Ladenöffnung, ist dieser Umstand hinzunehmen, da lediglich der Veranstalter / die Veranstalterin am Verwaltungsverfahren Beteiligter ist und als Adressat der Verpflichtung in Betracht kommt.

2. Müssen beim Zusammentreffen von Sachgrund Nr. 1 und Nr. 5 Werbemaßnahmen aufgrund der bezweckten Steigerung der überörtlichen Sichtbarkeit über die Gemeindegrenzen hinausgehen?

Nein, ein solches Erfordernis besteht nicht. Allerdings wird in der Praxis regelmäßig eine entsprechende überörtliche Werbung erfolgen, bspw. über das Internet, Printmedien oder das Radio.

## König, Bernd

---

**Von:** Gewerbeverein Neubeckum <info@gewerbeverein-neubeckum.de>  
**Gesendet:** Montag, 28. Mai 2018 11:16  
**An:** Liekenbröcker, Elmar  
**Cc:** 'Architekturbüro R. Friedmann'; 'Andreas Voß'  
**Betreff:** Antrag - verkaufsoffener Sonntag 30.09.2018  
**Anlagen:** ApfelFest20171.JPG; Apfelfest20172.JPG; Apfelfest20173.JPG;  
ApfelfestAntrag2018.pdf; AktivFest20182.JPG

Hallo Herr Liekenbröcker,

als Anlage erhalten Sie unseren Antrag auf Offenhaltung der Einzelhandelsgeschäfte am 30.09.2018. Die beigefügten Bilder könnte man dem Antrag beifügen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße vom  
Gewerbeverein Neubeckum e.V.

Thomas Dreier  
Erster Vorsitzender

Gewerbeverein Neubeckum e.V.  
Spiekersstraße 4, 59269 Neubeckum  
Telefon: 02525/2824  
Telefax: 02525/4797  
[www.gewerbeverein-neubeckum.de](http://www.gewerbeverein-neubeckum.de)

### Wichtiger Hinweis:

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Nachricht. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet

TOP Ö 11

Gewerbeverein Neubeckum e.V. • Spielersstraße 4 • 59269 Neubeckum

An die  
Stadt Beckum  
Fachdienst Recht und Ordnung  
Weststraße 46

59269 Beckum

Es schreibt Ihnen: Thomas Dreier  
1. Vorsitzender

Telefon: 02525/28 24  
Telefax: 02525/4797  
E-Mail: info@gewerbeverein-neubeckum.de  
Internet: www.gewerbeverein-neubeckum.de  
Gläubiger-ID: DE98ZZZ00000598538

Neubeckum, 28. Mai 2018

**Apfelfest am Sonntag, den 30. September 2018**

**Antrag auf Offenhaltung der Einzelhandelsgeschäfte innerhalb des Veranstaltungsraumes am 30. September 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir anlässlich des Apfelfestes 2018 die Offenhaltung der Einzelhandelsgeschäfte innerhalb des Veranstaltungsraumes am 30. September 2018.

Dem Antrag fügen wir diverse Anlagen bei. Die Prognosen der Besucher in den Einzelhandelsgeschäften beruhen auf Erhebungen im Oktober 2016, sowie einer Besucherzählung am verkaufsoffenen Sonntag anlässlich des Weihnachtsmarktes am 11. Dezember 2016. Wir erwarten daher am 30.09.2018 ca. 800 Besucher in den geöffneten Einzelhandelsgeschäften. Zur Unterstützung der Prognose der Besucher des Apfelfestes fügen wir Bilder von Attraktionen bei, die beim Aktivfest 2018 den Veranstaltungsraum in Neubeckum belebt haben, bzw. beim Apfelfest am 30. September 2018 beleben werden.

Für Rückfragen zum Antrag stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Gewerbeverein Neubeckum e.V.**

  
Thomas Dreier  
Erster Vorsitzender

Anlagen

Veranstaltungsbereich

Teilnehmer Apfelfest 2018

Verkaufsoffene Betriebe – Apfelfest 2018

Prognose Besucherstrom Apfelfest 2018

Besuchermeldungen 2017 Bungeejumper, Riesenrutsche, Kinderkarussell

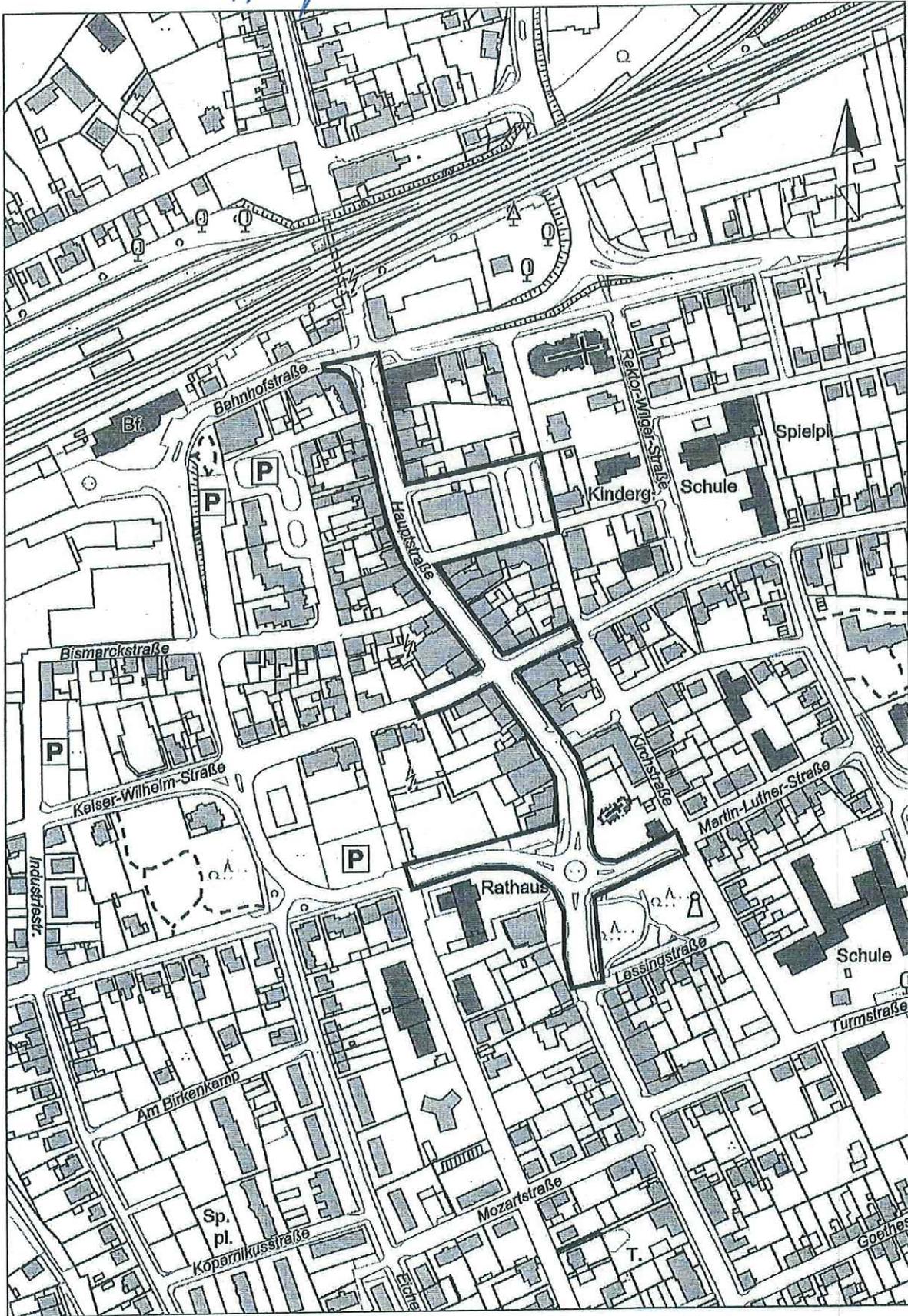
Prognose Besucher der Einzelhändler ohne Event, Anschreiben+Rückmeldung

Besucherzählung – Verkaufsoffener Sonntag 11.12.2016, incl. Erfassungsbogen

Fotos – Apfelfest 2017/Aktivfest 2018

Veranstaltungsraum

Apfel fest 30/09/2018



## **Teilnehmer Apfel Fest 30.09.2018, Stand: 22.05.2018**

Förderverein Grundschule Vellern  
Förderverein Friedrich-von-Bodelschwingschule Neubeckum  
Langenhorst Nahrungsergänzungsmittel  
Förderverein der Stadtbücherei Neubeckum  
Floreana Landmarkt – Apfelprodukte  
KG „Wir vom Schienenstrang“ – Grillstand  
Kasi´s Cocktailbar  
Kurt Fichtner, Direktsaft  
Luft & Farbe , Kinderschminken , Luftballons  
DRK Neubeckum  
Pichel Zaubermobil  
Armbrustschießen  
Bungeejumper  
Riesenrutsche  
Kinderkarussell  
Interkultureller Garten – Laakenhof  
Edeka – Bauernmarkt  
Hübner Provinzial  
Rickfelder , Honig

**Verkaufsoffene Betriebe – Apfel Fest 30.09.2018**

- a.) Optik Frerich
- b.) Ander Mode
- c.) Amoroso Stoffe
- d.) Handarbeiten Günnewig
- e.) Gödde Hausrat
- f.) BuK Buch und Kunst
- g.) Rossmann
- h.) Edeka Recker
- i.) Zoo Kaup
- j.) Roos Farben
- k.) Optik Smolnik
- l.) Dreier Schuh&Fashion
- m.) KIK Textildiskont
- n.) Reisebüro Teutonia

Gewerbeverein Neubeckum e.V. • Spiekersstraße 4 • 59269 Neubeckum

An die  
Stadt Beckum  
Fachdienst Recht und Ordnung  
Weststraße 46

59269 Beckum

Es schreibt Ihnen: Thomas Dreier  
1. Vorsitzender

Telefon: 02525/28 24  
Telefax: 02525/4797  
E-Mail: info@gewerbeverein-neubeckum.de  
Internet: www.gewerbeverein-neubeckum.de  
Gläubiger-ID: DE98ZZZ00000598538

Neubeckum, den 28. Mai 2018

### **Prognose Besucherstrom, Teilnehmer – Apfelfest 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Rücksprache mit den Teilnehmern vom Apfelfest 2017 erwarten wir zum Apfelfest am 30. September 2018 **ca. 1500 Besucher**.

Das Apfelfest Neubeckum ist traditionell ein Fest für Familien und Obstliebhaber. Im Mittelpunkt stehen Informationen über den Anbau, der Verarbeitung bis zu den Endprodukten aus Äpfeln. Zu dem bieten wir zu jedem Apfelfest Vereinen die Möglichkeit für ihr Anliegen zu werben. Die Einnahmen der vom Gewerbeverein gesponserten Kinderattraktionen fließen stets in gemeinnützige Projekte/Vereine in Neubeckum. Die Apfelfeste von 2013 bis 2017 haben auf diesem Weg Spenden in Höhe von € 2.200,-- erzielt.

Für das Apfelfest 2018 erwarten wir folgende Teilnehmer und Attraktionen:  
Förderverein der Bücherei Neubeckum, Heimatverein Neubeckum, Jugend DRK Neubeckum, Kardinal-von-Galen Schule Vellern, Direktsaft & Obstkellerei Fichtner, Floreana Landmarkt, Laakenhof Neubeckum, Interkultureller Garten Neubeckum, Zaubermobil Pichel, Luft & Farbe Neubeckum, Armbrustschießen, Bungeejumper, Riesenrutsche, Kinderkarussell und mehr ...

Als Anlage füge ich Ihnen exemplarisch Besucherzahlen aus 2017 der Attraktionen für Kinder bei. Unsere Prognose beruht auf der Vielzahl der Attraktionen, sowie der Tatsache, dass erfahrungsgemäß Eltern und Großeltern ihre Kinder begleiten.

Für weitere Ausführungen stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Gewerbeverein Neubeckum e.V.**

  
Thomas Dreier  
Erster Vorsitzender

Anlagen

Besucher 2017 - Attraktionen

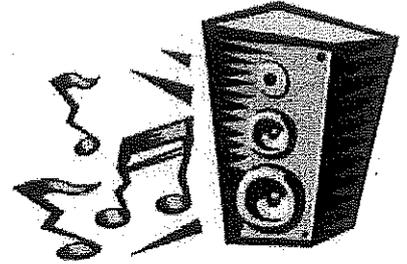
## Besucherprognose – Apfel Fest 30.09.2018

Zahlen – Apfel Fest 01.10.2017

BungeeJumper		
Riesenrutsche		
Kinderkarussell:	Aktiv: 550 Kinder	Besucher: 450
Armbrustschiessen	Aktiv: 200	Besucher: 240
Pichel Zaubermobil	Aktiv: 120 Kinder	Besucher: 170
Luft & Farbe	Aktiv: 100 Kinder	Besucher: 110
Direktsaft & Obstkellerei Fichtner		Besucher: 130
Interkultureller Garten/ Laakenhof – Gemeinsam Ackern e.V.		Besucher: 150
Kardinal-von-Galen Schule Vellern		Besucher: 120
Stadtbücherei Neubeckum		Besucher: 130
Besucher 2017 / erwartete Besucher 2018		<b>ca. 1500</b>

# Brinkbäumer Schaustellerbetrieb

Stefan Brinkbäumer, Schillerstraße 6, D-48268 Greven



Gewerbeverein Neubeckum e.V.  
Spiekersstrasse 4  
59269 Neubeckum

Schaustellerbetrieb  
Stefan Brinkbäumer  
Schillerstraße 6a  
48268 Greven  
Tel.: 02575/970009

Greven, 15.05.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem Apfel Fest am 01. Oktober 2017 haben unsere 3 Attraktionen (Riesenrutsche, Bungee Jumper und Kinderkarussell ) ca. 550 Kinder genutzt.

Gerne würden wir wieder am Apfel Fest am 30. September 2018 in Neubeckum teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

*Stefan Brinkbäumer*

Zahlbar sofort nach Erhalt ohne Abzüge auf das oben angegebene Konto  
Steuer-nummer 327/5025/2127

Gewerbeverein Neubeckum e.V. · Splerkersstraße 4 · 59269 Neubeckum

An die  
Stadt Beckum  
Fachdienst Recht und Ordnung  
Weststraße 46

59269 Beckum

Es schreibt Ihnen: Thomas Dreier  
1. Vorsitzender

Telefon: 02525/28 24  
Telefax: 02525/4797  
E-Mail: info@gewerbeverein-neubeckum.de  
Internet: www.gewerbeverein-neubeckum.de  
Gläubiger-ID: DE98ZZZ00000598538

Neubeckum, den 14.12.2016

### **Prognose, Erhebung Besucherstrom an Werktagen ohne Event**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das beigefügte Anschreiben samt Rückmeldung haben wir an 16 Unternehmen, die nach derzeitigem Stand bei verkaufsoffenen Sonntagen geöffnet haben, verteilt. Nach Eingang von 10 Rückmeldungen stellen wir folgende Prognose auf.

An Werktagen ohne Event besuchen ca. **1000 Personen** die betreffenden Unternehmen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen stehen die Erhebungsbögen nur bei gerichtlicher Anordnung zur Verfügung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen natürlich sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
**Gewerbeverein Neubeckum e.V.**

  
Thomas Dreier  
Erster Vorsitzender

Gewerbeverein Neubeckum e.V. • Spiekersstraße 4 • 59269 Neubeckum

An  
Gewerbetreibende / Hauptstraße

Es schreibt (Innen): Thomas Dreier  
1. Vorsitzender

Telefon: 02525/2824  
Telefax: 02525/4797  
E-Mail: info@gewerbeverein-neubeckum.de  
Internet: www.gewerbeverein-neubeckum.de  
Gläubiger-ID: DE98ZZZ00000598538

Neubeckum, 14.10.2016

### Erfassung Besucherstrom

Sehr geehrte Damen und Herren,

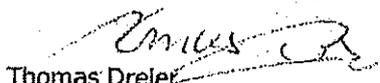
der Gewerbeverein Neubeckum e.V. als Veranstalter des Aktiv Festes und des Apfel Festes hat für die gleichzeitige Ladenöffnung der Geschäfte auf der Hauptstraße (dem „Veranstaltungsgelände“) ab 2017 nach Ladenschlußgesetz NRW diverse Auflagen zu erfüllen. Zu diesen Auflagen gehört die Erfassung der Besucher/Kunden, die die Unternehmen an einem „normalen“ Werktag **ohne** Event (Aktiv Fest, Apfel Fest) verzeichnen. Die Summe dieser Erhebung darf die Zahl der zu erwartenden Besucher von Aktiv Fest und Apfel Fest **nicht** übersteigen. Die erhobenen Daten fließen in unsere allgemeine Prognose des Besucherstroms ein und unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz.

Ich darf Sie bitten, das beigefügte Antwortschreiben auszufüllen und bis spätestens Donnerstag, den **27. Oktober 2016** an den Gewerbeverein zurückzuschicken.

Der Vorstand des Gewerbevereins ist sich sicher, dass er mit beiden Festen in 2017 ein attraktives und prägendes Programm für die Bevölkerung auf die Beine stellen kann. Nur so können wir gewährleisten, dass die verkaufsoffenen Betriebe eine Ergänzung zum Fest darstellen und die Vorgaben nach Ladenschlußgesetz NRW eingehalten werden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen natürlich sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
**Gewerbeverein Neubeckum e.V.**

  
Thomas Dreier  
Erster Vorsitzender

## Feststellung Besucherstrom an einem normalen Werktag

**Bitte spätestens bis zum 27.10.2016**  
per Fax zurück an die 02525/4797  
oder per E-Mail an [info@gewerbeverein-neubeckum.de](mailto:info@gewerbeverein-neubeckum.de)

An einem normalen Werktag verzeichnen wir ca. .... Besucher in unseren Geschäftsräumen.

---

Name, Vorname

---

Firma, Institution

---

Straße, Hausnummer

---

PLZ, Wohnort

---

Ort, Datum      Unterschrift

Gewerbeverein Neubeckum e.V. • Spiekersstraße 4 • 59269 Neubeckum

An die  
Stadt Beckum  
Fachdienst Recht und Ordnung  
Weststraße 46

59269 Beckum

Es schreibt Ihnen: Thomas Dreier  
1. Vorsitzender

Telefon: 02525/28 24  
Telefax: 02525/4797  
E-Mail: [info@gewerbeverein-neubeckum.de](mailto:info@gewerbeverein-neubeckum.de)  
Internet: [www.gewerbeverein-neubeckum.de](http://www.gewerbeverein-neubeckum.de)  
Gläubiger-ID: DE98ZZZ00000698638

Neubeckum, den 14.12.2016

**Prognose, Erhebung Besucherstrom am Sonntag, den 11.12.2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,

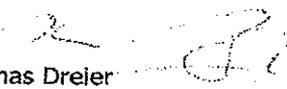
kurzfristig haben 7 Unternehmen, die am 11. Dezember 2016 anlässlich des Weihnachtsmarktes geöffnet hatten, Ihre Besucher gezählt. Nach Eingang der Rückmeldungen stellen wir folgende Prognose auf.

Am verkaufsoffenen Sonntag, den 11.12. 2016 besuchten ca. **700 Personen** die betreffenden 16 Unternehmen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen stehen die Erhebungsbögen nur bei gerichtlicher Anordnung zur Verfügung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen natürlich sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
**Gewerbeverein Neubeckum e.V.**

  
Thomas Dreier  
Erster Vorsitzender

## Feststellung Besucherstrom am Sonntag, den 11. Dezember 2016

**Bitte spätestens bis zum 13.12.2016**  
per Fax zurück an die 02525/4797  
oder per E-Mail an [info@gewerbeverein-neubeckum.de](mailto:info@gewerbeverein-neubeckum.de)

Am 11. Dezember 2016 verzeichneten wir ca. .... Besucher in unseren Geschäftsräumen.

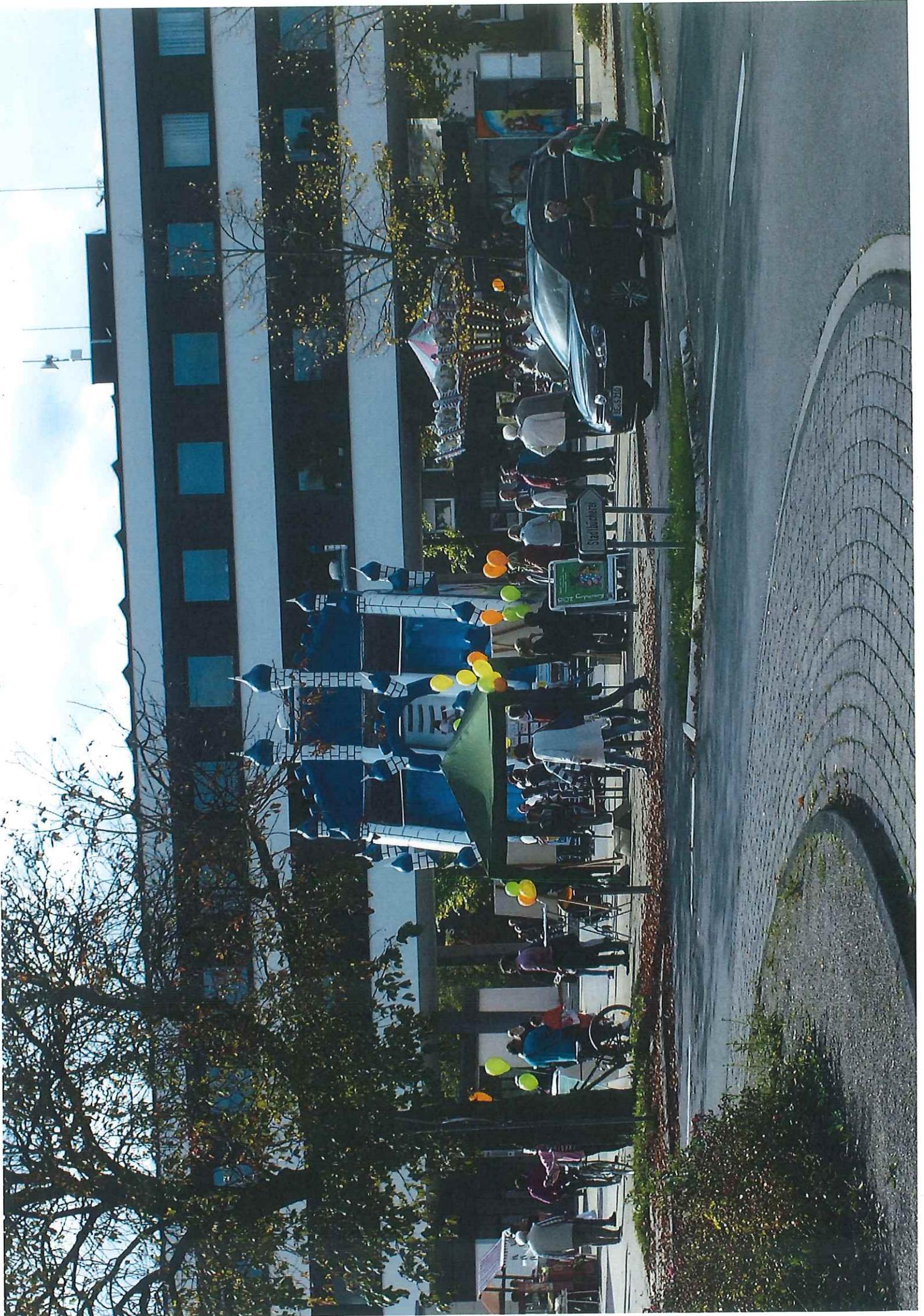
\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Firma, Institution

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

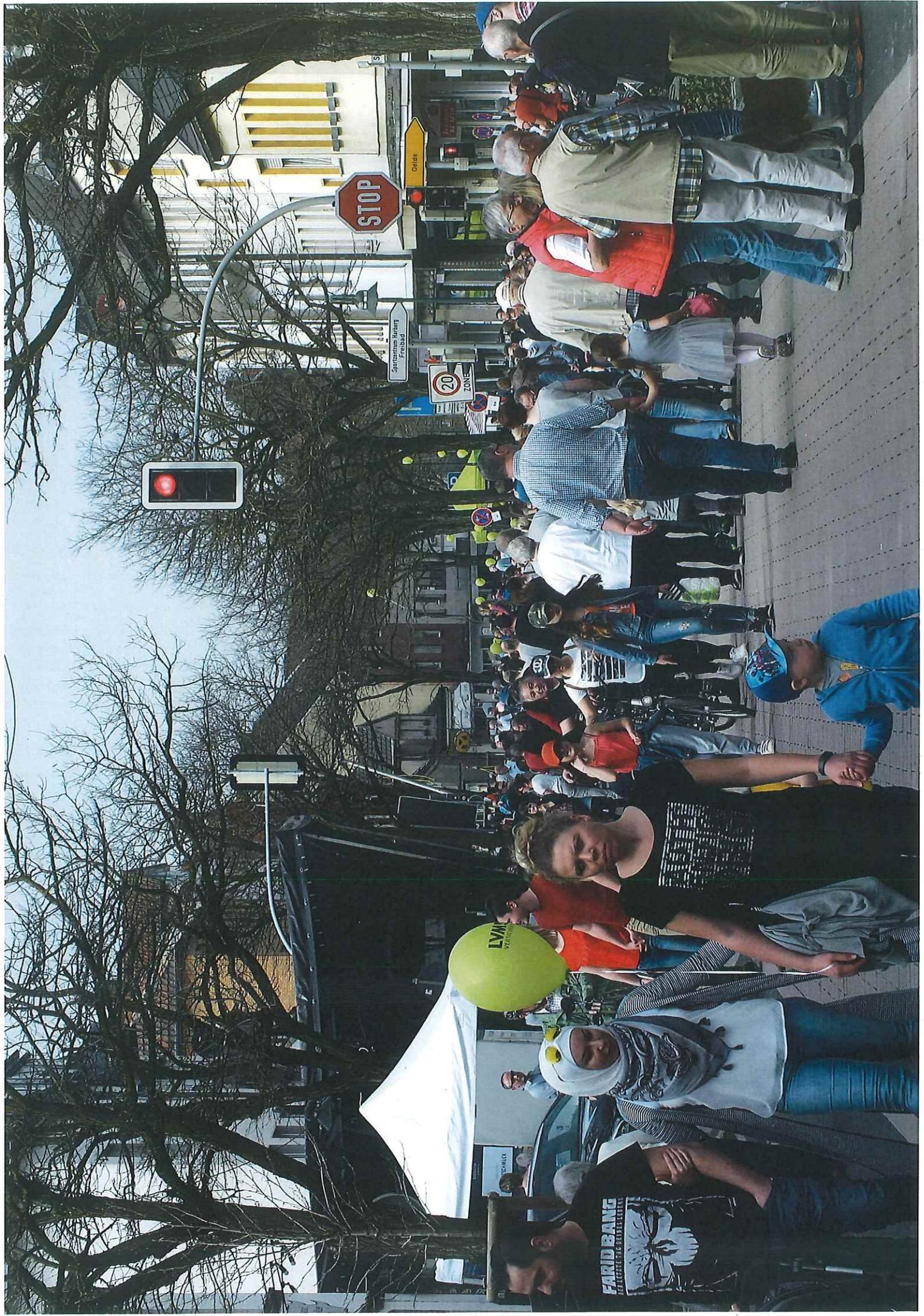
\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

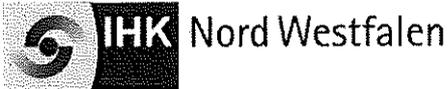
\_\_\_\_\_  
Ort, Datum      Unterschrift











IHK Nord Westfalen | Postfach 4024 | 48022 Münster

Stadt Beckum  
 Fachdienst Recht und Ordnung  
 Martin Hanisch  
 Postfach 18 63  
 59248 Beckum

Industrie- und Handelskammer  
 Nord Westfalen

Sentmaringer Weg 61  
 48151 Münster  
[www.ihk-nordwestfalen.de](http://www.ihk-nordwestfalen.de)

Ansprechpartner/in:  
 Johannes H. Höing

Telefon 0251 707-228  
 Telefax 0251 707-8228

[hoeing@ihk-nordwestfalen.de](mailto:hoeing@ihk-nordwestfalen.de)

4. Juni 2018

Anhörung vor Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen gemäß § 6 Abs. 4 LÖG NRW  
 hier: Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2018 in Neubeckum

Sehr geehrter Herr Hanisch,

vielen Dank für die Möglichkeit der Anhörung vor Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Öffnen von Verkaufsstellen in Neubeckum. Beantragt wurde der folgende Termin: **30. September 2018 – "Apfelfest"**.

Aus Sicht der IHK Nord Westfalen bestehen keine Bedenken gegen die Freigabe der Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen, soweit die Anforderungen aus § 6 Abs. 1 Satz 1 bis 5 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten in NRW (Neufassung) eingehalten werden.

Zur Konkretisierung dieser Anforderungen verweisen wir auf ein aktuelles Urteile des Verwaltungsgerichts Münster vom 30.04.2018, Az: 9L 442/18.

Insbesondere möchten wir darauf hinweisen, dass die Ladenöffnung in engem räumlichen Bezug zum konkreten Anlass stehen muss, welcher die Ladenöffnung veranlasst.

Nach Sichtung aller von Ihnen eingereichten Unterlagen – erheben wir keine Bedenken.

Freundliche Grüße

gez.  
 Johannes H. Höing



Fachbereich Handel  
Einzel- und Großhandel

Vereinte  
Dienstleistungs-  
Gewerkschaft

ver.di Bezirk Münsterland • Postfach 78 70 • 48042 Münster

Stadt Beckum  
Der Bürgermeister  
Fachdienst Recht und Ordnung  
z. H. Herrn Hanisch  
Weststr. 46  
59269 Beckum

STADT BECKUM

18. Juni 2018

Bezirk Münsterland  
Geschäftsstelle Münster

Johann-Krane-Weg 16  
48149 Münster

Telefon: 0251 - 93300-0

Telefax: 0251 - 9330044

Datum	12.06.18
Ihre Zeichen	
Unsere Zeichen	Beu/kr
Tel.-Durchwahl	0251-93300-12
Fax-Durchwahl	

**Antrag des Gewerbevereins Neubeckum auf Erlass einer  
Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen  
aus Anlass des „Apfelfestes“ am 30. September 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Hanisch,

mit Schreiben vom 01. Juni 2018 – bei uns eingegangen am 07. Juni 2018- teilen Sie uns mit, dass der Gewerbeverein Neubeckum e.V. beabsichtigt, für den 30. September 2018 aus Anlass des „Apfelfestes“ die Ladenöffnungszeiten in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr freizugeben.

Vorab möchte ich Sie bitten, mir zukünftig die Unterlagen rechtzeitig zuzusenden. Ihnen ist bekannt, dass den Gewerkschaften und Kirchen ausreichend Zeit gegeben werden muss, hier ihre Stellungnahme abgeben zu können.

Wir halten 5 Tage für nicht ausreichend und gehen zukünftig davon aus, dass wir rechtzeitig die Unterlagen erhalten werden.

Nach den uns nun vorliegenden Unterlagen sowie der aktuellen Rechtsprechung sehen wir gegen den beabsichtigten verkaufsoffenen Sonntag am 30. September 2018 aus Anlass des Apfelfestes keine Bedenken. An dem grundsätzlichen Verbot der Sonn- und Feiertagsarbeit halten wir als Gewerkschaft ver.di auch weiterhin fest.

Internetadressen:  
[www.muenster.verdi.de](http://www.muenster.verdi.de)  
[www.verdi.de](http://www.verdi.de)

e-Mail:  
[bezirk.muensterland@verdi.de](mailto:bezirk.muensterland@verdi.de)

Ausdrücklich möchte ich darauf aufmerksam machen, dass diese Stellungnahme nur für Sonntag, den 30. September 2018 aus Anlass des Apfelfestes Neubeckum gilt.

Darüber hinaus bitte ich nochmals darum, dass wir die endgültige beschlossene ordnungsbehördliche Verordnung zur Verfügung gestellt bekommen.

  
Mit freundlichen Grüßen  
ver.di Bezirk Münsterland  
Fachbereich 12 Handel

**Hanisch, Martin**

---

**Von:** ute.raape-berghoff@hwk-muenster.de  
**Gesendet:** Montag, 18. Juni 2018 12:48  
**An:** Hanisch, Martin  
**Betreff:** Offenhalten von Verkaufsstellen / Apfelfest

Sehr geehrter Herr Hanisch,

gegen das geplante Offenhalten der Verkaufsstellen aus o.g. Anlass werden bei Beachtung der üblichen Vorgaben von Seiten des Handwerks keine Bedenken erhoben.

Freundliche Grüße  
im Auftrag  
Ute Raape-Berghoff

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung



HANDWERKSKAMMER  
MÜNSTER

Bismarckallee 1  
48151 Münster  
Telefon 0251 5203-238  
Telefax 0251 520375238  
[ute.raape-berghoff@hwk-muenster.de](mailto:ute.raape-berghoff@hwk-muenster.de)  
[www.hwk-muenster.de](http://www.hwk-muenster.de)



[www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Beckum über  
das Offenhalten von Verkaufsstellen am 30. September 2018 im Stadtteil Neubeck-  
um  
im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Apfelfest“

## Präambel

Aufgrund § 6 Absatz 4 Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten des Landes Nord-  
rhein-Westfalen (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) wird von der Stadt Beckum als örtli-  
cher Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Beckum vom \_\_\_\_\_  
für das Stadtgebiet Beckum folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

### § 1

Am Sonntag, dem 30. September 2018, dürfen im Stadtteil Neubeckum im Zusammenhang  
mit der Veranstaltung „Apfelfest“ in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr die Verkaufsstellen  
geöffnet sein, die an den nachstehenden Straßen liegen:

- Hauptstraße – ab Einmündung Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Ennigerloher Straße  
bis einschließlich Hauptstraße Hausnummer 64,
- Pastoratsweg,
- Friedrich-Fröbel-Straße – ab Einmündung Hauptstraße bis Einmündung Kirchstraße,
- Spiekersstraße – ab Einmündung Hauptstraße bis einschließlich Hausnummer 4,
- Kaiser-Wilhelm-Straße – ab Einmündung Hauptstraße bis Einmündung Mauerstraße,
- Lessingstraße,
- Martin-Luther-Straße – ab Einmündung Hauptstraße bis Einmündung Kirchstraße,
- Gustav-Moll-Straße – ab Einmündung Hauptstraße bis Einmündung Gottfried-Polysius-  
Straße.

### § 2

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Verkaufsstellen außerhalb  
der im Rahmen des § 1 zugelassenen Ladenöffnungszeiten oder außerhalb des räum-  
lichen Veranstaltungsbereiches offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 12 Absatz 2 LÖG NRW mit einer Geldbuße von  
bis zu 5.000 Euro geahndet werden.
- (3) Sollte der Anlass für die Sonntagsöffnung nicht stattfinden, ist die Freigabe nach § 1  
gegenstandslos.

### § 3

Diese Ordnungsbehördliche Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.



Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales  
Beteiligte(r): Büro des Rates und des Bürgermeisters  
Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit  
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung  
Auskunft erteilt: Herr Essmeier  
Telefon: 02521 29-430

## Vorlage

zu TOP

2018/0093

öffentlich

### **Neufassung der Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung (Elternbeitragsatzung Kindertagesbetreuung)**

#### **Beratungsfolge:**

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

11.07.2018 Beratung

Rat der Stadt Beckum

12.07.2018 Entscheidung

#### **Beschlussvorschlag:**

##### **Sachentscheidung**

Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung (Elternbeitragsatzung Kindertagesbetreuung) wird beschlossen.

##### **Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Personal und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Durch die Neufassung der Satzung sind Auswirkungen auf den städtischen Haushalt in nennenswerter Größe nicht zu erwarten.

##### **Finanzierung**

Die Elternbeiträge werden bei dem Produktkonto 060701.432100/632100 – Benutzungsgebühren und sonstige Entgelte – vereinnahmt.

#### **Begründung:**

##### **Rechtsgrundlagen**

Die Entscheidung über die Neufassung der Satzung erfolgt auf der Grundlage der §§ 7 Absatz 1 und 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, § 90 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII), §§ 5 und 23 Absätze 1, 3 und 5 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) – Viertes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – SGB VIII – für das Land Nordrhein-Westfalen sowie § 9 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen.

## Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

### Erläuterungen

Wegen des Erlasses Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I –Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23. Dezember 2010 in der Fassung vom 16. Februar 2018 ist die Beitragshöhe für die Offenen Ganztagschulen (OGS) der Stadt Beckum anzupassen. Darüber hinaus werden einige redaktionelle Änderungen durchgeführt.

Die Elternbeitragsatzung sieht eine Dynamisierung der Elternbeiträge von 3 Prozent jeweils zum 1. August eines Jahres vor. Zum 1. August 2018 wird auch der Beitrag zur OGS erstmals dynamisiert. Dabei ist gemäß dem oben genannten Runderlass die Höchstgrenze auf volle Euro-Beträge kaufmännisch zu runden. Die Höchstgrenze wird ab 1. August 2018 auf 185,00 Euro pro Kind festgesetzt.

Mit der derzeit geltenden Fassung wird diese Höchstgrenze um 0,40 Euro überschritten.

Der Höchstbeitrag für die OGS ist daher auf 185,00 Euro zu deckeln. Dies betrifft die Einkommensgruppe 7 – bis zu 85.000 Euro Jahreseinkommen – und die Einkommensgruppe 8 – über 85.000 Euro Jahreseinkommen. Durch die kaufmännische Rundung wird dieses Ziel erreicht.

In Zuge einer einheitlichen Anwendung werden die Elternbeiträge für die OGS in allen Einkommensgruppen auf volle Euro kaufmännisch gerundet. Daher steigen die Elternbeiträge gegenüber der geltenden Fassung in den Einkommensgruppen 2 bis 5 leicht an; in den Einkommensgruppen 6 und 8 fallen sie leicht niedriger aus. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sind in nennenswerter Größe nicht zu erwarten.

### Elternbeitrag in Offenen Ganztagschulen ab 1. August 2018

Einkommensgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8
Jahreseinkommen in Euro	bis zu 20.000	bis zu 25.000	bis zu 37.000	bis zu 49.000	bis zu 61.000	bis zu 73.000	bis zu 85.000	über 85.000
	Beitrag in Euro							
<b>geltende Satzung</b>	0,00	29,87	51,50	86,52	135,96	179,22	185,40	185,40
<b>Beschlussvorschlag</b>	0,00	30,00	52,00	87,00	136,00	179,00	185,00	185,00

In der Präambel ist der Verweis auf das Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) nicht erforderlich. Die §§ 12 bis 22 KAG sind Vorschriften, die für die Anwendung der Satzung von Bedeutung sind, sich aber nicht auf die Vorschriften in der Satzung auswirken. Der Verweis entfällt daher. Einschlägig für die Satzung ist jedoch § 9 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, der deshalb als Rechtsgrundlage mit aufgeführt wird.

Weiter sind als redaktionelle Änderungen in § 6 Absatz 1 nach den Worten „im Sinne“ das Wort „des“ und in § 6 Absatz 2 nach den Worten „dem Einkommen im Sinne“ das Wort „von“ einzufügen.

Darüber hinaus ist § 10 an die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) anzupassen. Dazu werden in § 10 nach Satz 4 die Sätze „Eine ausdrückbare Übersicht der Bürgerdaten, die bei der Stadt Beckum im Rahmen der Aufgabenerfüllung verarbeitet werden, ist auf der Seite [www.beckum.de](http://www.beckum.de) abrufbar. Fragen zum Datenschutz beantwortet der Datenschutzbeauftragte der Stadt Beckum.“ angefügt.

In § 13 werden die Daten des In- beziehungsweise Außerkrafttretens redaktionell angepasst.

Die Anlagen zu § 4 der Satzung sind aktualisiert, sodass der nächste Dynamisierungsschritt erst zum 1. August 2019 erfolgt. Die Satzungsänderung hat keine Auswirkung auf die Höhe der Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege.

Aus redaktionellen Gründen fallen in der Neufassung bei Querverweisen innerhalb der Satzung die Worte „dieser Satzung“ weg.

Alle Änderungen sind in der Anlage 2 zur Vorlage in einer Synopse dargestellt.

**Anlage(n):**

- 1 Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung (Elternbeitragsatzung Kindertagesbetreuung)
- 2 Synopse

# TOP Ö 12

## Satzung der Stadt Bockum über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung (Elternbeitragsatzung Kindertagesbetreuung)

### Inhalt

Präambel .....	2
§ 1 Gegenstand der Beitragserhebung .....	2
§ 2 Beitragspflicht, Fälligkeit, Beitragszeitraum .....	2
§ 3 Beitragspflichtige .....	3
§ 4 Beitragshöhe.....	3
§ 5 Beitragsermäßigung .....	4
§ 6 Maßgebliches Einkommen.....	5
§ 7 Einkommensermittlung .....	5
§ 8 Auskunfts- und Anzeigepflichten.....	6
§ 9 Beitragsfestsetzung.....	7
§ 10 Datenschutzklausel .....	7
§ 11 Beitreibung.....	7
§ 12 Bußgeld.....	7
§ 13 Inkrafttreten .....	7
Anlage 1 Tabelle über die Höhe der monatlichen Elternbeiträge für Kinder in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen .....	8
Anlage 2 Tabelle über die Höhe der monatlichen Elternbeiträge für Kinder in Offenen Ganztagsschulen .....	9

## **Präambel**

Auf der Grundlage der §§ 7 Absatz 1 und 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, des § 90 Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) der §§ 5 und 23 Absatz 1 und 4 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) – Viertes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – SGB VIII – sowie § 9 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen hat der Rat der Stadt Beckum am \_\_\_\_\_ folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Gegenstand der Beitragserhebung**

- (1) Für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung erhebt die Stadt Beckum als örtliche Trägerin der öffentlichen Jugendhilfe beziehungsweise als Schulträgerin einen öffentlich-rechtlichen Elternbeitrag.
- (2) Unter Kindertagesbetreuung ist der Besuch einer Kindertageseinrichtung, die Inanspruchnahme einer Kindertagespflege nach dem Kinderbildungsgesetz oder die Nutzung des außerunterrichtlichen Angebotes im Rahmen Offener Ganztagschulen zu verstehen.
- (3) Beim Elternbeitrag für den Besuch einer Kindertageseinrichtung oder der Nutzung des außerunterrichtlichen Angebotes im Rahmen offener Ganztagschulen (Einrichtungen) handelt es sich um den zu leistenden Finanzierungsbeitrag zu den Jahresbetriebskosten.
- (4) Für die Betreuungsangebote an Schulen außerhalb von Kindertagesbetreuung nach Absatz 2 (Schule von 8 bis 1, Nachmittagsbetreuung und Randstundenbetreuung) wird der gesonderte, bedarfsgerechte Elternbeitrag durch die jeweiligen Betreuungsträgerinnen und Betreuungsträger festgesetzt.

### **§ 2**

#### **Beitragspflicht, Fälligkeit, Beitragszeitraum**

- (1) Der Beitrag wird für jeden Monat erhoben, in dem ein rechtsverbindlicher Betreuungsvertrag für die in § 1 geregelten Betreuungsformen besteht.
- (2) Die Beitragspflicht entsteht:
  - a) In Einrichtungen mit dem 1. Tag des Monats, in dem nach erfolgter Anmeldung für ein Kind ein Betreuungsplatz vorgehalten wird. Die Beitragspflicht endet mit Ablauf des Betreuungsjahres, in dem das Kind die Einrichtung verlässt. Vor Ablauf des laufenden Betreuungsjahres entfällt die Beitragspflicht frühestens im Zeitpunkt der wirksamen Beendigung des Betreuungsverhältnisses. Die Beitragspflicht wird durch Schließungszeiten der Einrichtung sowie durch Abwesenheit des Kindes nicht berührt.
  - b) Bei der Kindertagespflege mit dem 1. Tag des Monats, in dem das Kindertagespflegeverhältnis beginnt, und endet mit dem letzten Tag des Monats, in dem das Kindertagespflegeverhältnis wirksam beendet wird. Die Beitragspflicht wird durch kurzzeitige Unterbrechungen der Kindertagespflege nicht berührt.
- (3) Der Elternbeitrag ist monatlich im Voraus – bis zum 15. eines Monats – zu zahlen.

- (4) Beitragszeitraum ist in Einrichtungen das Betreuungsjahr, das dem Schuljahr laut § 7 Absatz 1 Satz 1 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen entspricht.
- (5) Die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege durch Kinder, die am 1. August des Folgejahres schulpflichtig werden, ist in dem Betreuungsjahr, das der Einschulung vorausgeht, beitragsfrei.

Abweichend von Satz 1 ist für Kinder, die vorzeitig in die Schule aufgenommen werden, die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege ab dem 1. Dezember für maximal 12 Monate beitragsfrei.

Abweichend von Satz 2 beträgt die Elternbeitragsfreiheit für Kinder, die aus erheblichen gesundheitlichen Gründen nach § 35 Absatz 3 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen für 1 Jahr zurückgestellt werden, 2 Jahre.

### **§ 3**

#### **Beitragspflichtige**

- (1) Beitragspflichtig sind die Eltern des Kindes. Lebt das Kind nur mit einem Elternteil zusammen, ist dieser Elternteil beitragspflichtig. Beitragspflichtig sind auch den Eltern rechtlich gleichgestellte Personen im Sinne des § 7 Absatz 1 Nummer 6 Sozialgesetzbuch – Achtes Buch, mit denen das Kind zusammenlebt
- (2) Wird bei Vollzeitpflege nach § 33 Sozialgesetzbuch – Achtes Buch den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommensteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt, treten die Personen, die diese Leistung erhalten, an die Stelle der Eltern.
- (3) Andere Personensorgeberechtigte treten an die Stelle der Eltern, soweit sie dem Kind zum Unterhalt verpflichtet sind und für das Kind die Aufnahme in eine Kindertagesbetreuung beantragt haben.
- (4) Lebt das Kind bei keiner der in Absatz 1 bis 3 genannten Personen (zum Beispiel in Heimerziehung oder einer sonstigen betreuten Wohnform) ist kein Elternbeitrag zu zahlen.
- (5) Mehrere Beitragspflichtige haften gesamtschuldnerisch.

### **§ 4**

#### **Beitragshöhe**

- (1) Die monatliche Beitragshöhe richtet sich nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Beitragspflichtigen, dem Lebensalter des Kindes und dem gewählten Betreuungsumfang. Das Kind wird der Altersgruppe zugeordnet, deren Alter es bis zum 1. November des begonnenen Betreuungsjahres erreicht. Die Zuordnung erfolgt für das gesamte Betreuungsjahr.
- (2) Die Höhe des monatlichen Elternbeitrages ergibt sich für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege aus Anlage 1 und für Offene Ganztagschulen aus Anlage 2. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Satzung.
- (3) Die Höhe des von den Trägern festgesetzten Elternbeitrages für die Betreuungsangebote nach § 1 Absatz 4 wird regelmäßig im Amtsblatt der Stadt Beckum veröffentlicht.

- (4) Besucht ein Kind eine Kindertageseinrichtung und wird es gleichzeitig in Kindertagespflege betreut, ist die Gesamtbetreuungszeit nach Anlage 1 maßgeblich für die Einstufung des Elternbeitrages. Höchstbeitrag ist die 45-Wochenstunden-Betreuung in den jeweiligen Einkommensgruppen.

Besucht das Kind zeitgleich eine offene Ganztagschule und nimmt Kindertagespflege in Anspruch, werden zur Ermittlung der Gesamtbetreuungszeit 25 Wochenstunden zu Grunde gelegt.

- (5) Erhalten Beitragspflichtige Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – Zweites Buch, dem Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch oder dem Asylbewerberleistungsgesetz, sind sie für die Dauer des Leistungsbezugs in der Einkommensgruppe 1 der Anlagen 1 und 2 einzustufen.
- (6) Im Fall des § 3 Absatz 2 (Vollzeitpflege nach § 33 Sozialgesetzbuch – Achtes Buch) ist unabhängig vom Einkommen der Beitragspflichtigen der Elternbeitrag zu zahlen, der sich für die Einkommensgruppe 2 nach den Anlagen 1 und 2 ergibt.
- (7) Die in Anlagen 1 und 2 aufgeführten Elternbeiträge erhöhen sich jährlich zum 1. August um 3 Prozent, erstmals für das Betreuungsjahr 2019/2020. Die in Anlage 2 aufgeführten Elternbeiträge werden bei der Erhöhung kaufmännisch auf volle Euro-Beträge gerundet.
- (8) Die Trägerinnen oder Träger einer Einrichtung und die Kindertagespflegepersonen können von den Beitragspflichtigen zusätzlich zum Elternbeitrag ein angemessenes Entgelt für Mahlzeiten verlangen.

## § 5

### Beitragsermäßigung

- (1) Nehmen mehrere Kinder von Beitragspflichtigen gleichzeitig Kindertagesbetreuung im Sinne des § 1 in Anspruch, bestimmt sich die Beitragspflicht wie folgt:
- Bei Beitragspflichtigen der Einkommensgruppen 1 bis 3 entfällt die Beitragspflicht für das 2. Kind und jedes weitere Kind.
  - Bei Beitragspflichtigen der Einkommensgruppen 4 oder höher ermäßigt sich der Beitrag für das 2. Kind um 70 Prozent. Für jedes weitere Kind entfällt die Beitragspflicht.
- (2) Sofern nicht für jedes Kind ein gleich hoher Beitrag zu entrichten wäre, bestimmt sich die Rangfolge der Kinder, für die ein Beitrag zu zahlen ist, absteigend nach der Höhe des jeweiligen Elternbeitrags.
- Kinder, für die die Beitragsbefreiung nach § 2 Absatz 5 besteht, besetzen in der nach Satz 1 zu bildenden Rangfolge den ersten Rang.
- (3) Auf Antrag kann der Beitrag ganz oder teilweise erlassen werden, wenn die Belastung den Beitragspflichtigen und dem Kind nicht zuzumuten ist. Für die Feststellung der zumutbaren Belastung gelten §§ 82 bis 85, 87 und 88 Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – entsprechend.

## § 6

### Maßgebliches Einkommen

- (1) Einkommen im Sinne dieser Satzung ist die Summe der positiven Einkünfte der Beitragspflichtigen im Sinne des § 2 Absätze 1, 2 und 5 a Satz 2 Einkommensteuergesetz und vergleichbarer Einkünften, die im Ausland erzielt werden.

Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten und mit Verlusten der zusammen veranlagten Ehegattin beziehungsweise des zusammen veranlagten Ehegatten ist nicht zulässig.

- (2) Dem Einkommen im Sinne von Absatz 1 sind steuerfreie Einkünfte, Unterhaltsleistungen sowie die zur Deckung des Lebensunterhaltes bestimmten öffentlichen Leistungen für die Beitragspflichtigen und jedes mit diesen zusammenlebende Kind hinzuzurechnen.
- (3) Das Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz und entsprechenden Vorschriften wird nicht hinzugerechnet.
- (4) Das monatliche Elterngeld und vergleichbare Leistungen sowie die nach § 3 auf das Elterngeld angerechneten Leistungen des Landes Nordrhein-Westfalen nach dem Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit bleiben bis zu einer Höhe von 300,00 Euro, in den Fällen des § 6 Satz 2 Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit nur bis zu einer Höhe von 150,00 Euro als Einkommen bei der Berechnung des Elternbeitrages unberücksichtigt. Die Beträge nach Satz 1 vervielfachen sich bei Mehrlingsgeburten mit der Zahl der geborenen Kinder.
- (5) Verfügen Beitragspflichtige über Einkünfte aus einem Beschäftigungsverhältnis oder einer Mandatsausübung, aus denen im Fall des Ausscheidens eine lebenslange Versorgung oder eine Abfindung erwächst oder eine Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung erfolgt, wird dem ermittelten Einkommen ein Betrag von 10 Prozent des aus dem Beschäftigungsverhältnis oder der Mandatsausübung ermittelten Einkommens hinzugerechnet.
- (6) Für das 3. Kind und jedes weitere Kind der Beitragspflichtigen sind die nach § 32 Absatz 6 Einkommensteuergesetz zu gewährenden Freibeträge von dem nach den Absätzen 1 bis 5 ermittelten Einkommen abzuziehen.

## § 7

### Einkommensermittlung

- (1) Maßgebend für die Bemessung der Beitragshöhe ist das Jahreseinkommen im Jahr der Beitragspflicht.
- (2) Wenn sich das Einkommen voraussichtlich auf Dauer verändert, ist abweichend von Absatz 1 ein fiktives Jahreseinkommen zugrunde zu legen, das dem 12-Fachen des aktuellen Monatseinkommens entspricht. In diesem Fall sind zu erwartende Sonder- und Einmalzahlungen, die im laufenden Jahr anfallen, hinzuzurechnen.

Soweit das Monatseinkommen nicht bestimmbar ist – ist abweichend von Satz 1 – auf das zu erwartende Jahreseinkommen abzustellen.

- (3) Der laufende Elternbeitrag ist ab dem Kalendermonat, der auf den Eintritt der tatsächlichen Veränderung folgt, neu festzusetzen.
- (4) Bei Überprüfung einer bereits erfolgten oder bei einer erstmaligen rückwirkenden Beitragsfestsetzung wird das tatsächliche Jahreseinkommen im Jahr der Beitragspflicht zugrunde gelegt. Ergibt sich in diesem Fall eine andere Beitragshöhe, ist diese ab dem 1. Januar des maßgeblichen Kalenderjahres rückwirkend neu festzusetzen.

## **§ 8**

### **Auskunfts- und Anzeigepflichten**

- (1) Für die Festsetzung des Elternbeitrages bestehen folgende Auskunfts- und Anzeigepflichten:
  - a) Bei der Nutzung einer Einrichtungen teilt die Trägerin beziehungsweise der Träger der besuchten Einrichtung beziehungsweise die besuchte Schule der Stadt Beckum folgende Daten unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) mit:
    1. Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum des Kindes;
    2. Namen, Vorname(n), Anschrift der Eltern;
    3. Datum des Betreuungsvertrages und des Betreuungsbegins;
    4. Datum des Vertragsendes des Betreuungsvertrages sowie des Betreuungsendes.
  - b) Für die Inanspruchnahme einer Kindertagespflege teilen die gemäß § 3 Beitragspflichtigen der Stadt Beckum zu Beginn der Pflege und danach auf Verlangen folgende Daten unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) mit:
    1. Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum des Kindes;
    2. Namen, Vorname(n), Anschrift(en) der Eltern;
    3. Name, Vorname(n), Anschrift der Tagespflegeperson;
    4. Datum des Betreuungsbegins und des Betreuungsendes des Kindes.
- (2) Bei der Aufnahme und danach auf Verlangen haben die Beitragspflichtigen der Stadt Beckum sämtliche für die Beitragsermittlung erforderlichen Unterlagen im Original vorzulegen.

Veränderungen in den wirtschaftlichen oder persönlichen Verhältnissen, die für die Bemessung des Elternbeitrages maßgeblich sind, sind während des gesamten Betreuungszeitraumes unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine Überprüfung der Angaben zum Einkommen kann im Rahmen der Erzielung einer Beitragsgerechtigkeit regelmäßig vorgenommen werden.
- (3) Kommen die Beitragspflichtigen ihren Auskunfts-, Anzeige- und Vorlagepflichten nicht oder nicht in ausreichendem Maße nach, ist der höchste Elternbeitrag zu zahlen.

## **§ 9**

### **Beitragsfestsetzung**

- (1) Der Elternbeitrag nach § 1 Absätze 1 bis 3 wird durch Bescheid festgesetzt. Die Erhebung und Einziehung des Elternbeitrages nach § 1 Absatz 4 wird auf die jeweiligen Betreuungsträgerinnen und Betreuungsträger übertragen.
- (2) Bei einer vorläufigen Festsetzung beziehungsweise bei einer Festsetzung nach § 8 Absatz 3 wird der Elternbeitrag nach Vorlage der Einkommensunterlagen rückwirkend endgültig festgesetzt. Wird bei einer regelmäßigen Überprüfung festgestellt, dass sich Änderungen der Einkommensverhältnisse ergeben haben, die zu einer anderen Bemessung der Einkommensgruppe führen, wird der Beitrag ebenfalls rückwirkend neu festgesetzt.

## **§ 10**

### **Datenschutzklausel**

Die Erhebung, Speicherung, Nutzung und Verarbeitung der für die Festlegung des Elternbeitrages erforderlichen Daten erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Sozialgesetzbuches – Achtes Buch. Die Stadt Beckum erhebt nur die Daten, die für die Umsetzung der in dieser Satzung getroffenen Regelungen erforderlich sind. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Eine ausdrückbare Übersicht der Bürgerdaten, die bei der Stadt Beckum im Rahmen der Aufgabenerfüllung verarbeitet werden, ist auf der Seite [www.beckum.de](http://www.beckum.de) abrufbar. Fragen zum Datenschutz beantwortet der Datenschutzbeauftragte der Stadt Beckum.

## **§ 11**

### **Beitreibung**

Rückständige Elternbeiträge werden im Verwaltungszwangsverfahren auf Grundlage des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen beigetrieben.

## **§ 12**

### **Bußgeld**

Ordnungswidrig handelt, wer die in § 8 bezeichneten Angaben vorsätzlich oder leichtfertig unrichtig oder unvollständig macht. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 1.000,00 Euro geahndet werden.

## **§ 13**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. August 2018 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung (Elternbeitragssatzung Kindertagesbetreuung) vom 8. Juli 2016 außer Kraft.

Anlage 1

Tabelle über die Höhe der monatlichen Elternbeiträge  
für Kinder in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen

Einkommensgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8
Jahreseinkommen in Euro		bis zu 20.000	bis zu 25.000	bis zu 37.000	bis zu 49.000	bis zu 61.000	bis zu 73.000	bis zu 85.000	über 85.000
Betreuungsdauer		Beitrag in Euro							
unter 2 Jahren	10	0,00	32,38	67,13	99,54	131,89	149,56	179,49	206,39
	12,5	0,00	37,78	78,31	116,10	153,88	174,49	209,39	240,79
	15	0,00	43,18	89,51	132,68	175,87	199,43	239,30	275,21
	17,5	0,00	48,60	100,68	149,28	197,85	224,34	269,22	309,61
	20	0,00	53,97	111,89	165,86	219,83	249,28	299,12	344,00
	22,5	0,00	59,37	123,06	182,44	241,82	274,21	329,03	378,41
	25	0,00	64,78	134,27	199,03	263,79	299,12	358,96	412,80
	27,5	0,00	66,61	138,15	204,76	271,38	307,58	369,95	424,46
	30	0,00	68,45	142,07	210,50	278,97	316,03	380,94	436,13
	32,5	0,00	70,29	145,95	216,23	286,54	324,50	391,92	447,78
	35	0,00	72,14	149,89	221,97	294,14	332,95	402,92	459,44
	37,5	0,00	74,12	153,91	228,00	302,15	341,85	412,75	471,76
	40	0,00	76,11	157,97	234,05	310,16	350,78	422,62	484,07
	42,5	0,00	78,09	162,01	240,08	318,21	359,70	432,49	496,38
45	11,26	80,09	166,05	246,15	326,21	368,62	442,34	508,70	
ab 2 Jahren	10	0,00	15,32	25,91	42,99	67,72	88,92	106,70	122,69
	12,5	0,00	17,87	30,22	50,16	79,00	103,73	124,49	143,14
	15	0,00	20,41	34,55	57,31	90,30	118,55	142,25	163,61
	17,5	0,00	22,97	38,86	64,48	101,57	133,37	160,05	184,06
	20	0,00	25,53	43,18	71,65	112,87	148,18	177,83	204,51
	22,5	0,00	28,08	47,49	78,81	124,16	163,01	195,62	224,96
	25	0,00	30,62	51,81	85,96	135,42	177,83	213,40	245,42
	27,5	0,00	32,24	54,40	90,08	141,87	186,23	223,48	257,00
	30	0,00	33,86	56,97	94,20	148,26	194,63	233,55	268,59
	32,5	0,00	35,47	59,55	98,33	154,68	203,03	243,63	280,17
	35	0,00	37,08	62,13	102,45	161,09	211,43	253,71	291,76
	37,5	0,00	40,18	67,50	110,70	173,23	227,76	273,30	314,30
	40	0,00	43,27	72,87	118,95	185,36	244,09	292,91	336,83
	42,5	0,00	46,39	78,24	127,21	197,49	260,43	312,50	359,39
45	11,26	49,47	83,61	135,42	209,63	276,75	332,11	381,92	

## Anlage 2

### Tabelle über die Höhe der monatlichen Elternbeiträge für Kinder in Offenen Ganztagschulen

<b>Einkommensgruppe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>Jahreseinkommen in Euro</b>	<b>bis zu 20.000</b>	<b>bis zu 25.000</b>	<b>bis zu 37.000</b>	<b>bis zu 49.000</b>	<b>bis zu 61.000</b>	<b>bis zu 73.000</b>	<b>bis zu 85.000</b>	<b>über 85.000</b>
<b>Beitrag in Euro</b>	0,00	30,00	52,00	87,00	136,00	179,00	185,00	185,00

# TOP Ö 12

## Gegenüberstellung der Änderungen des Elternbeitragsatzung Kindertagesbetreuung (Synopse)

Geltende Fassung	Beschlussvorschlag
	<p>Soweit sich der Wortlaut des Absatzes nicht verändert hat, ist dies mit „<i>unverändert</i>“ gekennzeichnet. Es gilt der Text in der Spalte „Geltende Fassung“</p> <p>Nicht mehr gültige Absätze sind mit „<i>weggefallen</i>“ gekennzeichnet. Wenn sich der Wortlaut teilweise verändert hat sind die Einfügungen durch <u>Unterstreich</u>ung gekennzeichnet.</p> <p>Völlig neu gefasste Absätze oder neue Absätze sind nicht gekennzeichnet.</p>
<b>Präambel</b>	<b>Präambel</b>
Auf der Grundlage der §§ 7 Absatz 1 und 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, des § 90 Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) der §§ 5 und 23 Absatz 1 und 4 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) – Viertes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – SGB VIII – für das Land Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 1 Absatz 3 und 12 bis 22 a Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen hat der Rat der Stadt Beckum am 7. Juli 2016 folgende Satzung beschlossen:	Auf der Grundlage der §§ 7 Absatz 3 und 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, des § 90 Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) der §§ 5 und 23 Absatz 1 und 4 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) – Viertes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – SGB VIII – sowie § 9 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen hat der Rat der Stadt Beckum am _____ folgende Satzung beschlossen:
<b>§ 1 Gegenstand der Beitragserhebung</b>	<b>§ 1 Gegenstand der Beitragserhebung</b>
(1) Für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung erhebt die Stadt Beckum als örtliche Trägerin der öffentlichen Jugendhilfe beziehungsweise als Schulträgerin einen öffentlich-rechtlichen Elternbeitrag.	<i>unverändert</i>
(2) Unter Kindertagesbetreuung ist der Besuch einer Kindertageseinrichtung, die Inanspruchnahme einer Kindertagespflege nach dem Kinderbildungsgesetz oder die Nutzung des außerunterrichtlichen Angebotes im Rahmen Offener Ganztagschulen zu verstehen.	<i>unverändert</i>

<b>Geltende Fassung</b>	<b>Beschlussvorschlag</b>
(3) Beim Elternbeitrag für den Besuch einer Kindertageseinrichtung oder der Nutzung des außerunterrichtlichen Angebotes im Rahmen offener Ganztagschulen (Einrichtungen) handelt es sich um den zu leistenden Finanzierungsbeitrag zu den Jahresbetriebskosten.	<i>unverändert</i>
(4) Für die Betreuungsangebote an Schulen außerhalb von Kindertagesbetreuung nach Absatz 2 (Schule von 8 bis 1, Nachmittagsbetreuung und Randstundenbetreuung) wird der gesonderte, bedarfsgerechte Elternbeitrag durch die jeweiligen Betreuungsträgerinnen und Betreuungsträger festgesetzt.	<i>unverändert</i>
<b>§ 2 Beitragspflicht, Fälligkeit, Beitragszeitraum</b>	<b>§ 2 Beitragspflicht, Fälligkeit, Beitragszeitraum</b>
(1) Der Beitrag wird für jeden Monat erhoben, in dem ein rechtsverbindlicher Betreuungsvertrag für die in § 1 dieser Satzung geregelten Betreuungsformen besteht.	(1) Der Beitrag wird für jeden Monat erhoben, in dem ein rechtsverbindlicher Betreuungsvertrag für die in § 1 geregelten Betreuungsformen besteht.
(2) Die Beitragspflicht entsteht: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) In Einrichtungen mit dem 1. Tag des Monats, in dem nach erfolgter Anmeldung für ein Kind ein Betreuungsplatz vorgehalten wird. Die Beitragspflicht endet mit Ablauf des Betreuungsjahres, in dem das Kind die Einrichtung verlässt. Vor Ablauf des laufenden Betreuungsjahres entfällt die Beitragspflicht frühestens im Zeitpunkt der wirksamen Beendigung des Betreuungsverhältnisses. Die Beitragspflicht wird durch Schließungszeiten der Einrichtung sowie durch Abwesenheit des Kindes nicht berührt.</li> <li>b) Bei der Kindertagespflege mit dem 1. Tag des Monats, in dem das Kindertagespflegeverhältnis beginnt, und endet mit dem letzten Tag des Monats, in dem das Kindertagespflegeverhältnis wirksam beendet wird. Die Beitragspflicht wird durch kurzzeitige Unterbrechungen der Kindertagespflege nicht berührt.</li> </ul>	<i>unverändert</i>

Geltende Fassung	Beschlussvorschlag
(3) Der Elternbeitrag ist sind monatlich im Voraus – bis zum 15. eines Monats – zu zahlen.	<i>unverändert</i>
(4) Beitragszeitraum ist in Einrichtungen das Betreuungsjahr, das dem Schuljahr laut § 7 Absatz 1 Satz 1 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen entspricht.	<i>unverändert</i>
(5) Die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege durch Kinder, die am 1. August des Folgejahres schulpflichtig werden, ist in dem Betreuungsjahr, das der Einschulung vorausgeht, beitragsfrei. Abweichend von Satz 1 ist für Kinder, die vorzeitig in die Schule aufgenommen werden, die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege ab dem 1. Dezember für maximal 12 Monate beitragsfrei. Abweichend von Satz 2 beträgt die Elternbeitragsfreiheit für Kinder, die aus erheblichen gesundheitlichen Gründen nach § 35 Absatz 3 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen für 1 Jahr zurückgestellt werden, 2 Jahre.	<i>unverändert</i>
<b>§ 3 Beitragspflichtige</b>	<b>§ 3 Beitragspflichtige</b>
(1) Beitragspflichtig sind die Eltern des Kindes. Lebt das Kind nur mit einem Elternteil zusammen, ist dieser Elternteil beitragspflichtig. Beitragspflichtig sind auch den Eltern rechtlich gleichgestellte Personen im Sinne des § 7 Absatz 1 Nummer 6 Sozialgesetzbuch – Achtes Buch, mit denen das Kind zusammenlebt	<i>unverändert</i>
(2) Wird bei Vollzeitpflege nach § 33 Sozialgesetzbuch – Achtes Buch den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommensteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt, treten die Personen, die diese Leistung erhalten, an die Stelle der Eltern.	<i>unverändert</i>

Geltende Fassung	Beschlussvorschlag
(3) Andere Personensorgeberechtigte treten an die Stelle der Eltern, soweit sie dem Kind zum Unterhalt verpflichtet sind und für das Kind die Aufnahme in eine Kindertagesbetreuung beantragt haben.	<i>unverändert</i>
(4) Lebt das Kind bei keiner der in Absatz 1 bis 3 genannten Personen (zum Beispiel in Heimerziehung oder einer sonstigen betreuten Wohnform) ist kein Elternbeitrag zu zahlen.	<i>unverändert</i>
(5) Mehrere Beitragspflichtige haften gesamtschuldnerisch.	
<b>§ 4 Beitragshöhe</b>	<b>§ 4 Beitragshöhe</b>
(1) Die monatliche Beitragshöhe richtet sich nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Beitragspflichtigen, dem Lebensalter des Kindes und dem gewählten Betreuungsumfang. Das Kind wird der Altersgruppe zugeordnet, deren Alter es bis zum 1. November des begonnenen Betreuungsjahres erreicht. Die Zuordnung erfolgt für das gesamte Betreuungsjahr.	<i>unverändert</i>
(2) Die Höhe des monatlichen Elternbeitrages ergibt sich für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege aus Anlage 1 und für Offene Ganztagschulen aus Anlage 2 dieser Satzung. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Satzung.	(2) Die Höhe des monatlichen Elternbeitrages ergibt sich für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege aus Anlage 1 und für Offene Ganztagschulen aus Anlage 2. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Satzung.
(3) Die Höhe des von den Trägern festgesetzten Elternbeitrages für die Betreuungsangebote nach § 1 Absatz 4 dieser Satzung wird regelmäßig im Amtsblatt der Stadt Beckum veröffentlicht.	(3) Die Höhe des von den Trägern festgesetzten Elternbeitrages für die Betreuungsangebote nach § 1 Absatz 4 wird regelmäßig im Amtsblatt der Stadt Beckum veröffentlicht.
(4) Besucht ein Kind eine Kindertageseinrichtung und wird es gleichzeitig in Kindertagespflege betreut, ist die Gesamtbetreuungszeit nach Anlage 1 dieser Satzung maßgeblich für die Einstufung des Elternbeitrages. Höchstbeitrag ist die 45-Wochenstunden-Betreuung in den jeweiligen Einkommensgruppen. Besucht das Kind zeitgleich eine offene Ganztagschule und nimmt Kindertagespflege in Anspruch, werden zur Ermittlung der Gesamtbetreuungszeit 25 Wochenstunden zu Grunde gelegt.	(4) Besucht ein Kind eine Kindertageseinrichtung und wird es gleichzeitig in Kindertagespflege betreut, ist die Gesamtbetreuungszeit nach Anlage 1 maßgeblich für die Einstufung des Elternbeitrages. Höchstbeitrag ist die 45-Wochenstunden-Betreuung in den jeweiligen Einkommensgruppen. Besucht das Kind zeitgleich eine offene Ganztagschule und nimmt Kindertagespflege in Anspruch, werden zur Ermittlung der Gesamtbetreuungszeit 25 Wochenstunden zu Grunde gelegt.

Geltende Fassung	Beschlussvorschlag
(5) Erhalten Beitragspflichtige Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – Zweites Buch, dem Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch oder dem Asylbewerberleistungsgesetz, sind sie für die Dauer des Leistungsbezugs in der Einkommensgruppe 1 der Anlagen 1 und 2 dieser Satzung einzustufen.	(5) Erhalten Beitragspflichtige Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – Zweites Buch, dem Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch oder dem Asylbewerberleistungsgesetz, sind sie für die Dauer des Leistungsbezugs in der Einkommensgruppe 1 der Anlagen 1 und 2 einzustufen.
(6) Im Fall des § 3 Absatz 2 dieser Satzung (Vollzeitpflege nach § 33 Sozialgesetzbuch – Achstes Buch) ist unabhängig vom Einkommen der Beitragspflichtigen der Elternbeitrag zu zahlen, der sich für die Einkommensgruppe 2 nach den Anlagen 1 und 2 zu dieser Satzung ergibt.	(6) Im Fall des § 3 Absatz 2 (Vollzeitpflege nach § 33 Sozialgesetzbuch – Achstes Buch) ist unabhängig vom Einkommen der Beitragspflichtigen der Elternbeitrag zu zahlen, der sich für die Einkommensgruppe 2 nach den Anlagen 1 und 2 ergibt.
(7) Die in Anlage 1 dieser Satzung aufgeführten Elternbeiträge erhöhen sich jährlich zum 1. August um 3 Prozent; erstmals für das Betreuungsjahr 2017/2018.	(7) Die in Anlagen 1 und 2 aufgeführten Elternbeiträge erhöhen sich jährlich zum 1. August um 3 Prozent, erstmals für das Betreuungsjahr 2019/2020. Die in Anlage 2 aufgeführten Elternbeiträge werden bei der Erhöhung kaufmännisch auf volle Euro-Beträge gerundet.
(8) Die in Anlage 2 dieser Satzung aufgeführten Elternbeiträge erhöhen sich jährlich zum 1. August um 3 Prozent, erstmals für das Betreuungsjahr 2018/2019.	<i>weggefallen</i>
(9) Die Trägerinnen oder Träger einer Einrichtung und die Kindertagespflegepersonen können von den Beitragspflichtigen zusätzlich zum Elternbeitrag ein angemessenes Entgelt für Mahlzeiten verlangen.	(8) Die Trägerinnen oder Träger einer Einrichtung und die Kindertagespflegepersonen können von den Beitragspflichtigen zusätzlich zum Elternbeitrag ein angemessenes Entgelt für Mahlzeiten verlangen.

Geltende Fassung	Beschlussvorschlag
<b>§ 5 Beitragsermäßigung</b>	<b>§ 5 Beitragsermäßigung</b>
<p>(1) Nehmen mehrere Kinder von Beitragspflichtigen gleichzeitig Kindertagesbetreuung im Sinne des § 1 dieser Satzung in Anspruch, bestimmt sich die Beitragspflicht wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Beitragspflichtigen der Einkommensgruppen 1 bis 3 entfällt die Beitragspflicht für das 2. Kind und jedes weitere Kind.</li> <li>- Bei Beitragspflichtigen der Einkommensgruppen 4 oder höher ermäßigt sich der Beitrag für das 2. Kind um 70 Prozent. Für jedes weitere Kind entfällt die Beitragspflicht.</li> </ul>	<p>(1) Nehmen mehrere Kinder von Beitragspflichtigen gleichzeitig Kindertagesbetreuung im Sinne des § 1 in Anspruch, bestimmt sich die Beitragspflicht wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Beitragspflichtigen der Einkommensgruppen 1 bis 3 entfällt die Beitragspflicht für das 2. Kind und jedes weitere Kind.</li> <li>- Bei Beitragspflichtigen der Einkommensgruppen 4 oder höher ermäßigt sich der Beitrag für das 2. Kind um 70 Prozent. Für jedes weitere Kind entfällt die Beitragspflicht.</li> </ul>
<p>(2) Sofern nicht für jedes Kind ein gleich hoher Beitrag zu entrichten wäre, bestimmt sich die Rangfolge der Kinder, für die ein Beitrag zu zahlen ist, absteigend nach der Höhe des jeweiligen Elternbeitrags. Kinder, für die die Beitragsbefreiung nach § 2 Absatz 5 dieser Satzung besteht, besetzen in der nach Satz 1 zu bildenden Rangfolge den ersten Rang.</p>	<p>(2) Sofern nicht für jedes Kind ein gleich hoher Beitrag zu entrichten wäre, bestimmt sich die Rangfolge der Kinder, für die ein Beitrag zu zahlen ist, absteigend nach der Höhe des jeweiligen Elternbeitrags. Kinder, für die die Beitragsbefreiung nach § 2 Absatz 5 besteht, besetzen in der nach Satz 1 zu bildenden Rangfolge den ersten Rang.</p>
<p>(3) Auf Antrag kann der Beitrag ganz oder teilweise erlassen werden, wenn die Belastung den Beitragspflichtigen und dem Kind nicht zuzumuten ist. Für die Feststellung der zumutbaren Belastung gelten §§ 82 bis 85, 87 und 88 Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – entsprechend.</p>	<p><i>unverändert</i></p>
<b>§ 6 Maßgebliches Einkommen</b>	<b>§ 6 Maßgebliches Einkommen</b>
<p>(1) Einkommen im Sinne dieser Satzung ist die Summe der positiven Einkünfte der Beitragspflichtigen im Sinne § 2 Absätze 1, 2 und 5 a Satz 2 Einkommensteuergesetz und vergleichbarer Einkünften, die im Ausland erzielt werden. Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten und mit Verlusten des zusammen veranlagten Ehegatten ist nicht zulässig.</p>	<p>(1) Einkommen im Sinne dieser Satzung ist die Summe der positiven Einkünfte der Beitragspflichtigen im Sinne <u>des</u> § 2 Absätze 1, 2 und 5 a Satz 2 Einkommensteuergesetz und vergleichbarer Einkünften, die im Ausland erzielt werden. Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten und mit Verlusten der zusammen veranlagten Ehegattin beziehungsweise des zusammen veranlagten Ehegatten ist nicht zulässig.</p>

<b>Geltende Fassung</b>	<b>Beschlussvorschlag</b>
(2) Dem Einkommen im Sinne Absatz 1 sind steuerfreie Einkünfte, Unterhaltsleistungen sowie die zur Deckung des Lebensunterhaltes bestimmten öffentlichen Leistungen für die Beitragspflichtigen und jedes mit diesen zusammenlebende Kind hinzuzurechnen.	(2) Dem Einkommen im Sinne <u>von</u> Absatz 1 sind steuerfreie Einkünfte, Unterhaltsleistungen sowie die zur Deckung des Lebensunterhaltes bestimmten öffentlichen Leistungen für die Beitragspflichtigen und jedes mit diesen zusammenlebende Kind hinzuzurechnen.
(3) Das Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz und entsprechenden Vorschriften wird nicht hinzugerechnet.	<i>unverändert</i>
(4) Das monatliche Elterngeld und vergleichbare Leistungen sowie die nach § 3 dieser Satzung auf das Elterngeld angerechneten Leistungen des Landes Nordrhein-Westfalen nach dem Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit bleiben bis zu einer Höhe von 300,00 Euro, in den Fällen des § 6 Satz 2 Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit nur bis zu einer Höhe von 150,00 Euro als Einkommen bei der Berechnung des Elternbeitrages unberücksichtigt. Die Beträge nach Satz 1 vervielfachen sich bei Mehrlingsgeburten mit der Zahl der geborenen Kinder.	(4) Das monatliche Elterngeld und vergleichbare Leistungen sowie die nach § 3 auf das Elterngeld angerechneten Leistungen des Landes Nordrhein-Westfalen nach dem Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit bleiben bis zu einer Höhe von 300,00 Euro, in den Fällen des § 6 Satz 2 Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit nur bis zu einer Höhe von 150,00 Euro als Einkommen bei der Berechnung des Elternbeitrages unberücksichtigt. Die Beträge nach Satz 1 vervielfachen sich bei Mehrlingsgeburten mit der Zahl der geborenen Kinder.
(5) Verfügen Beitragspflichtige über Einkünfte aus einem Beschäftigungsverhältnis oder einer Mandatsausübung, aus denen im Fall des Ausscheidens eine lebenslange Versorgung oder eine Abfindung erwächst oder eine Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung erfolgt, wird dem ermittelten Einkommen ein Betrag von 10 Prozent des aus dem Beschäftigungsverhältnis oder der Mandatsausübung ermittelten Einkommens hinzugerechnet.	<i>unverändert</i>
(6) Für das 3. Kind und jedes weitere Kind der Beitragspflichtigen sind die nach § 32 Absatz 6 Einkommensteuergesetz zu gewährenden Freibeträge von dem nach den Absätzen 1 bis 5 ermittelten Einkommen abzuziehen.	<i>unverändert</i>
<b>§ 7 Einkommensermittlung</b>	<b>§ 7 Einkommensermittlung</b>
(1) Maßgebend für die Bemessung der Beitragshöhe ist das Jahreseinkommen im Jahr der Beitragspflicht.	<i>unverändert</i>

Geltende Fassung	Beschlussvorschlag
<p>(2) Wenn sich das Einkommen voraussichtlich auf Dauer verändert, ist abweichend von Absatz 1 ein fiktives Jahreseinkommen zugrunde zu legen, das dem 12-Fachen des aktuellen Monatseinkommens entspricht. In diesem Fall sind zu erwartende Sonder- und Einmalzahlungen, die im laufenden Jahr anfallen, hinzuzurechnen. Soweit das Monatseinkommen nicht bestimmbar ist – ist abweichend von Satz 1 – auf das zu erwartende Jahreseinkommen abzustellen.</p>	<p><i>unverändert</i></p>
<p>(3) Der laufende Elternbeitrag ist ab dem Kalendermonat, der auf den Eintritt der tatsächlichen Veränderung folgt, neu festzusetzen.</p>	<p><i>unverändert</i></p>
<p>(4) Bei Überprüfung einer bereits erfolgten oder bei einer erstmaligen rückwirkenden Beitragsfestsetzung wird das tatsächliche Jahreseinkommen im Jahr der Beitragspflicht zugrunde gelegt. Ergibt sich in diesem Fall eine andere Beitragshöhe, ist diese ab dem 1. Januar des maßgeblichen Kalenderjahres rückwirkend neu festzusetzen.</p>	<p><i>unverändert</i></p>
<p><b>§ 8 Auskunfts- und Anzeigepflichten</b></p>	<p><b>§ 8 Auskunfts- und Anzeigepflichten</b></p>
<p>(1) Für die Festsetzung des Elternbeitrages bestehen folgende Auskunfts- und Anzeigepflichten:</p> <p>a) Bei der Nutzung einer Einrichtungen teilt die Trägerin beziehungsweise der Träger der besuchten Einrichtung beziehungsweise die besuchte Schule der Stadt Beckum folgende Daten unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum des Kindes;</li> <li>2. Namen, Vorname(n), Anschrift der Eltern;</li> <li>3. Datum des Betreuungsvertrages und des Betreuungsbeginns;</li> <li>4. Datum des Vertragsendes des Betreuungsvertrages sowie des Betreuungsendes.</li> </ol> <p>b) Für die Inanspruchnahme einer Kindertagespflege teilen die</p>	<p>(1) Für die Festsetzung des Elternbeitrages bestehen folgende Auskunfts- und Anzeigepflichten:</p> <p>a) Bei der Nutzung einer Einrichtungen teilt die Trägerin beziehungsweise der Träger der besuchten Einrichtung beziehungsweise die besuchte Schule der Stadt Beckum folgende Daten unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum des Kindes;</li> <li>2. Namen, Vorname(n), Anschrift der Eltern;</li> <li>3. Datum des Betreuungsvertrages und des Betreuungsbeginns;</li> <li>4. Datum des Vertragsendes des Betreuungsvertrages sowie des Betreuungsendes.</li> </ol> <p>b) Für die Inanspruchnahme einer Kindertagespflege teilen die</p>

<b>Geltende Fassung</b>	<b>Beschlussvorschlag</b>
<p>gemäß § 3 dieser Satzung Beitragspflichtigen der Stadt Beckum zu Beginn der Pflege und danach auf Verlangen folgende Daten unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum des Kindes;</li> <li>2. Namen, Vorname(n), Anschrift(en) der Eltern;</li> <li>3. Name, Vorname(n), Anschrift der Tagespflegeperson;</li> <li>4. Datum des Betreuungsbegins und des Betreuungsendes des Kindes.</li> </ol>	<p>gemäß § 3 Beitragspflichtigen der Stadt Beckum zu Beginn der Pflege und danach auf Verlangen folgende Daten unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum des Kindes;</li> <li>2. Namen, Vorname(n), Anschrift(en) der Eltern;</li> <li>3. Name, Vorname(n), Anschrift der Tagespflegeperson;</li> <li>4. Datum des Betreuungsbegins und des Betreuungsendes des Kindes.</li> </ol>
<p>(2) Bei der Aufnahme und danach auf Verlangen haben die Beitragspflichtigen der Stadt Beckum sämtliche für die Beitragsermittlung erforderlichen Unterlagen im Original vorzulegen. Veränderungen in den wirtschaftlichen oder persönlichen Verhältnissen, die für die Bemessung des Elternbeitrages maßgeblich sind, sind während des gesamten Betreuungszeitraumes unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine Überprüfung der Angaben zum Einkommen kann im Rahmen der Erzielung einer Beitragsgerechtigkeit regelmäßig vorgenommen werden.</p>	<p><i>unverändert</i></p>
<p>(3) Kommen die Beitragspflichtigen ihren Auskunfts-, Anzeige- und Vorlagepflichten nicht oder nicht in ausreichendem Maße nach, ist der höchste Elternbeitrag zu zahlen.</p>	<p><i>unverändert</i></p>
<p><b>§ 9 Beitragsfestsetzung</b></p>	<p><b>§ 9 Beitragsfestsetzung</b></p>
<p>(1) Der Elternbeitrag nach § 1 Absätze 1 bis 3 dieser Satzung wird durch Bescheid festgesetzt. Die Erhebung des Elternbeitrages nach § 1 Absatz 4 dieser Satzung wird auf die jeweiligen Betreuungsträgerinnen und Betreuungsträger übertragen.</p>	<p>(1) Der Elternbeitrag nach § 1 Absätze 1 bis 3 wird durch Bescheid festgesetzt. Die Erhebung des Elternbeitrages nach § 1 Absatz 4 wird auf die jeweiligen Betreuungsträgerinnen und Betreuungsträger übertragen.</p>

<b>Geltende Fassung</b>	<b>Beschlussvorschlag</b>
(2) Bei einer vorläufigen Festsetzung beziehungsweise bei einer Festsetzung nach § 8 Absatz 3 dieser Satzung wird der Elternbeitrag nach Vorlage der Einkommensunterlagen rückwirkend endgültig festgesetzt. Wird bei einer regelmäßigen Überprüfung festgestellt, dass sich Änderungen der Einkommensverhältnisse ergeben haben, die zu einer anderen Bemessung der Einkommensgruppe führen, wird der Beitrag ebenfalls rückwirkend neu festgesetzt.	(2) Bei einer vorläufigen Festsetzung beziehungsweise bei einer Festsetzung nach § 8 Absatz 3 wird der Elternbeitrag nach Vorlage der Einkommensunterlagen rückwirkend endgültig festgesetzt. Wird bei einer regelmäßigen Überprüfung festgestellt, dass sich Änderungen der Einkommensverhältnisse ergeben haben, die zu einer anderen Bemessung der Einkommensgruppe führen, wird der Beitrag ebenfalls rückwirkend neu festgesetzt.
<b>§ 10 Datenschutzklausel</b>	<b>§ 10 Datenschutzklausel</b>
Die Erhebung, Speicherung, Nutzung und Verarbeitung der für die Festlegung des Elternbeitrages erforderlichen Daten erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Sozialgesetzbuches – Achstes Buch. Die Stadt Beckum erhebt nur die Daten, die für die Umsetzung der in dieser Satzung getroffenen Regelungen erforderlich sind. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.	Die Erhebung, Speicherung, Nutzung und Verarbeitung der für die Festlegung des Elternbeitrages erforderlichen Daten erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Sozialgesetzbuches – Achstes Buch. Die Stadt Beckum erhebt nur die Daten, die für die Umsetzung der in dieser Satzung getroffenen Regelungen erforderlich sind. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. <u>Eine ausdrückbare Übersicht der Bürgerdaten, die bei der Stadt Beckum im Rahmen der Aufgabenerfüllung verarbeitet werden, ist auf der Seite <a href="http://www.beckum.de">www.beckum.de</a> abrufbar. Fragen zum Datenschutz beantwortet der Datenschutzbeauftragte der Stadt Beckum.</u>
<b>§ 11 Beitreibung</b>	<b>§ 11 Beitreibung</b>
Rückständige Elternbeiträge werden im Verwaltungszwangsverfahren auf Grundlage des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen beigetrieben.	<i>unverändert</i>
<b>§ 12 Bußgeld</b>	<b>§ 12 Bußgeld</b>
Ordnungswidrig handelt, wer die in § 8 dieser Satzung bezeichneten Angaben vorsätzlich oder leichtfertig unrichtig oder unvollständig macht. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 1.000,00 Euro geahndet werden.	Ordnungswidrig handelt, wer die in § 8 bezeichneten Angaben vorsätzlich oder leichtfertig unrichtig oder unvollständig macht. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 1.000,00 Euro geahndet werden.

Geltende Fassung	Beschlussvorschlag
<b>§ 13 Inkrafttreten</b>	<b>§ 13 Inkrafttreten</b>
Diese Satzung tritt am 1. August 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung (Elternbeitragssatzung Kindertagesbetreuung) vom 27. März 2015 außer Kraft.	Diese Satzung tritt am <u>1. August 2018</u> in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung (Elternbeitragssatzung Kindertagesbetreuung) vom <u>8. Februar 2016</u> außer Kraft.

### Anlage 1 Beschlussvorschlag

Tabelle über die Höhe der monatlichen Elternbeiträge für Kinder in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen

Einkommensgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8
Jahreseinkommen in Euro		bis zu 20.000	bis zu 25.000	bis zu 37.000	bis zu 49.000	bis zu 61.000	bis zu 73.000	bis zu 85.000	über 85.000
Betreuungsdauer		Beitrag in Euro							
unter 2 Jahren	10	0,00	32,38	67,13	99,54	131,89	149,56	179,49	206,39
	12,5	0,00	37,78	78,31	116,10	153,88	174,49	209,39	240,79
	15	0,00	43,18	89,51	132,68	175,87	199,43	239,30	275,21
	17,5	0,00	48,60	100,68	149,28	197,85	224,34	269,22	309,61
	20	0,00	53,97	111,89	165,86	219,83	249,28	299,12	344,00
	22,5	0,00	59,37	123,06	182,44	241,82	274,21	329,03	378,41
	25	0,00	64,78	134,27	199,03	263,79	299,12	358,96	412,80
	27,5	0,00	66,61	138,15	204,76	271,38	307,58	369,95	424,46
	30	0,00	68,45	142,07	210,50	278,97	316,03	380,94	436,13
	32,5	0,00	70,29	145,95	216,23	286,54	324,50	391,92	447,78
	35	0,00	72,14	149,89	221,97	294,14	332,95	402,92	459,44
	37,5	0,00	74,12	153,91	228,00	302,15	341,85	412,75	471,76
	40	0,00	76,11	157,97	234,05	310,16	350,78	422,62	484,07
	42,5	0,00	78,09	162,01	240,08	318,21	359,70	432,49	496,38
45	11,26	80,09	166,05	246,15	326,21	368,62	442,34	508,70	
ab 2 Jahren	10	0,00	15,32	25,91	42,99	67,72	88,92	106,70	122,69
	12,5	0,00	17,87	30,22	50,16	79,00	103,73	124,49	143,14
	15	0,00	20,41	34,55	57,31	90,30	118,55	142,25	163,61
	17,5	0,00	22,97	38,86	64,48	101,57	133,37	160,05	184,06
	20	0,00	25,53	43,18	71,65	112,87	148,18	177,83	204,51
	22,5	0,00	28,08	47,49	78,81	124,16	163,01	195,62	224,96
	25	0,00	30,62	51,81	85,96	135,42	177,83	213,40	245,42
	27,5	0,00	32,24	54,40	90,08	141,87	186,23	223,48	257,00
	30	0,00	33,86	56,97	94,20	148,26	194,63	233,55	268,59
	32,5	0,00	35,47	59,55	98,33	154,68	203,03	243,63	280,17
	35	0,00	37,08	62,13	102,45	161,09	211,43	253,71	291,76
	37,5	0,00	40,18	67,50	110,70	173,23	227,76	273,30	314,30
	40	0,00	43,27	72,87	118,95	185,36	244,09	292,91	336,83
	42,5	0,00	46,39	78,24	127,21	197,49	260,43	312,50	359,39
45	11,26	49,47	83,61	135,42	209,63	276,75	332,11	381,92	

Die Tabelle ist in den Werten aktualisiert. Gegenüber der geltenden Fassung ergeben sich keine Veränderungen.

## Anlage 2 Beschlussvorschlag

### Tabelle über die Höhe der monatlichen Elternbeiträge in Offenen Ganztagschulen

<b>Einkommensgruppe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>Jahreseinkommen in Euro</b>	bis zu 20.000	bis zu 25.000	bis zu 37.000	bis zu 49.000	bis zu 61.000	bis zu 73.000	bis zu 85.000	über 85.000
<b>Beitrag in Euro</b>	0,00	30,00	52,00	87,00	136,00	179,00	185,00	185,00

## Anlage 2 Geltende Fassung

### Tabelle über die Höhe der monatlichen Elternbeiträge in Offenen Ganztagschulen

<b>Einkommensgruppe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>Jahreseinkommen in Euro</b>	bis zu 20.000	bis zu 25.000	bis zu 37.000	bis zu 49.000	bis zu 61.000	bis zu 73.000	bis zu 85.000	über 85.000
<b>Beitrag in Euro</b>	0,00	29,87	51,50	86,52	135,96	179,22	185,40	185,40



Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung  
Beteiligte(r): Büro des Rates und des Bürgermeisters  
Auskunft erteilt: Herr Denkert  
Telefon: 02521 29-170

## Vorlage

zu TOP  
2018/0147  
öffentlich

### Änderungsverfahren für den Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen – Stellungnahme der Stadt Beckum

#### Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie

04.07.2018 Beratung

Rat der Stadt Beckum

12.07.2018 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

##### Sachentscheidung

Im Rahmen des Änderungsverfahrens für den Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) nimmt die Stadt Beckum wie folgt Stellung:

Die übergeordneten Grundsätze und Ziele des LEP-Entwurfs decken sich als generelle Anforderungen an die Entwicklung des Raumes im Wesentlichen auch in dieser geänderten Fassung mit den – konkretisierten – Entwicklungszielen für die Stadt Beckum.

Die neue Formulierung des Zieles 2-3 – Siedlungsraum und Freiraum –, die den Kommunen erheblich mehr Flexibilität bei der Flächenausweisung zugesteht, wird ausdrücklich begrüßt. Insbesondere die Festsetzung von Bauflächen und Baugebieten in kleinen Ortsteilen mit weniger als 2 000 Einwohnerinnen und Einwohnern zur Erhaltung der Lebens- und Zukunftsfähigkeit dieser Ortsteile wird damit erleichtert und stärkt die Planungshoheit der Kommunen.

Die geplante Änderung des Zieles 9.2-1 – Räumliche Festlegungen für oberflächennahe nicht energetische Rohstoffe – wird von der Stadt Beckum hingegen abgelehnt.

Das bisherige Ziel einer räumlichen Festlegung für oberflächennahe nichtenergetische Rohstoffe in Form von Vorrangflächen mit Wirkung von Eignungsflächen sollte beibehalten werden. Aufgrund der mit den (Kalk-)Abbauvorhaben verbundenen erheblichen Auswirkungen auf Natur und Umwelt und die städtebauliche Entwicklung sollten Abbauvorhaben weiterhin nur in den Vorranggebieten möglich sein. Andernfalls ist eine an langfristigen Zielen orientierte städtebauliche und naturräumliche Gestaltungsplanung nicht mehr möglich. Die Stadt Beckum hat in einem intensiven Erarbeitungsprozess einen mit allen Verfahrensbeteiligten (Stadt, Abbauunternehmen, Kreis, Bezirksregierung) abgestimmten „Gesamtrenkultivierungsplan“ erarbeitet und beschlossen, der Planungssicherheit für die Abbauunternehmen auf der einen und die gestaltende Kommune auf der anderen Seite bietet.

Dieses informelle Instrument bedarf jedoch einer verbindlichen „Absicherung“ der Flächenkulisse bereits auf der Ebene der Regionalplanung.

Die bisherige Darstellung von Vorrangflächen mit der Wirkung von Eignungsflächen bietet genau diese Verbindlichkeit. Die Flächenunschärfe der Maßstabebene des Regionalplanes bietet aus Sicht der Stadt Beckum gleichwohl ausreichend Flexibilität für die Abgrabungsunternehmen, kleinere, an bestehende Flächen angrenzende Flächen den betrieblichen oder sonstigen Abläufen geschuldete Korrekturen vornehmen zu können. Weitreichendere Änderungen an der Flächenkulisse sollten weiterhin nur über das Instrument eines Zielabweichungs- oder Änderungsverfahrens zum Regionalplan erfolgen. Diese Vorgehensweise sollte daher bereits auf der Ebene der Landesplanung verankert sein.

### **Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

### **Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

### **Begründung:**

#### **Rechtsgrundlagen**

Die Erarbeitung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) und seine Änderung erfolgt auf der Grundlage der Bestimmungen im Raumordnungsgesetz (ROG).

#### **Demografischer Wandel**

Der LEP NRW berührt alle Aspekte des demografischen Wandels.

#### **Erläuterungen**

Die neue Landesregierung hat in Anlehnung an den Koalitionsvertrag vom 19. Dezember 2017 das sogenannte Entfesselungspaket II beschlossen. Zum einen umfasst dies den Erlass zur Anwendung der noch geltenden Ziele der Raumordnung und Landesplanung durch die Regionalplanungsbehörden und die Gemeinden als Trägerinnen der Bauleitplanung. Zum anderen wurde mit diesem Beschluss das förmliche Verfahren zur erneuten Änderung des erst seit Februar 2017 geltenden Landesentwicklungsplans (LEP) eingeleitet.

Am 17. April hat das Landeskabinett den Entwurf zur geplanten Änderung des LEP NRW beschlossen und das förmliche Beteiligungsverfahren eingeleitet. Erklärtes Ziel der Landesregierung ist es, die Planungsspielräume der Kommunen für eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte Entwicklung zu erhöhen, um zusätzliche Wohnbauflächen in ausreichendem Maße zu schaffen und Wirtschaftsflächen bedarfsgerecht bereitzustellen. Dabei sollen in ländlichen Regionen und Ballungsräumen gleichwertige Entwicklungschancen gewährleistet werden.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit und damit auch der Kommunen in Nordrhein-Westfalen erfolgt befristet bis zum 15. Juli 2018.

Die Planunterlagen stehen im Internet unter [www.wirtschaft.nrw/landesplanung](http://www.wirtschaft.nrw/landesplanung) zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Der LEP NRW legt die mittel- und langfristigen strategischen Ziele zur räumlichen Entwicklung des Landes Nordrhein-Westfalen fest.

Im Maßstab des LEP NRW sind nur bedingt räumlich konkret abgegrenzte Festlegungen zu Nutzungen und Schutzfunktionen möglich. Solche Konkretisierungen werden weitgehend der Regionalplanung und anderen nachgeordneten Planungen überlassen. Im LEP NRW werden daher im Wesentlichen textliche **Grundsätze und Ziele** formuliert.

**Die Ziele der Raumordnung** sind gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 2 ROG verbindliche Vorgaben in Form von räumlich und sachlich bestimmten oder bestimmbar vom Träger der Raumordnung abschließend abgewogenen textlichen oder zeichnerischen Festlegungen in Raumordnungsplänen. Die Ziele der Raumordnung können somit im Wege der Abwägung nicht überwunden werden.

**Grundsätze der Raumordnung** werden dagegen gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 3 ROG als Aussagen zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raums als Vorgaben für nachfolgende Abwägungs- und Ermessungsentscheidungen verstanden. Die Grundsätze sind bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen zu berücksichtigen, das heißt in die planerische Abwägung einzustellen. Sie können somit im Gegensatz zu raumordnerischen Zielen im Wege der Abwägung überwunden werden.

Die übergeordneten Grundsätze und Ziele des LEP NRW-Entwurfs zu den Themenbereichen räumliche Struktur des Landes (1), Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung (2), Klimaschutz (3), Regionale und grenzübergreifende Zusammenarbeit (4), Siedlungsraum (5), Freiraum (6), Verkehr und technische Infrastruktur (7), Rohstoffversorgung (8) und Energieversorgung (9) sind generelle Anforderungen an die Entwicklung des Raumes und decken sich auch in dieser geänderten Fassung im Wesentlichen mit den – konkretisierten – Entwicklungszielen für die Stadt Beckum.

Mit Beschluss vom 12. Februar 2014 hat die Stadt Beckum bereits zur damaligen Neuaufstellung des LEP Stellung – insbesondere zu den Grundsätzen und Zielen des LEP NRW-Entwurfs zum Thema Siedlungsflächen(entwicklung) – genommen, da diese in besonderem Maße in die kommunale Planungshoheit eingreifen (vergleiche Vorlage 2013/0212 – Entwurf zum Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen, Stellungnahme der Stadt Beckum).

Die damals aus kommunaler, beckumer Sicht aufgeführten Aspekte sind in der Endfassung des LEP NRW zum Teil durch eine Abmilderung der Aussagen aufgegriffen worden, jedoch erfolgte keine grundsätzliche Änderung der Sichtweise, insbesondere zur Beschränkung der Entwicklungsmöglichkeiten der kleinen Ortsteile mit weniger als 2000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Um so mehr ist daher die neue Formulierung des Zieles 2-3 – Siedlungsraum und Freiraum – zu begrüßen, die den Kommunen erheblich mehr Flexibilität bei der Flächenausweisung zugesteht. Insbesondere die Festsetzung von Bauflächen und Baugebieten in kleinen Ortsteilen mit weniger als 2000 Einwohnerinnen und Einwohnern zur Erhaltung der Lebens- und Zukunftsfähigkeit dieser Ortsteile wird damit erleichtert. Siedlungsbereiche mit weniger als 2000 Einwohnerinnen und Einwohnern werden jedoch auch zukünftig in den Regionalplänen nicht als Siedlungsbereiche dargestellt.

Die geplante Änderung des Zieles 9.2-1 – Räumliche Festlegungen für oberflächennahe nicht energetische Rohstoffe – sollte von der Stadt Beckum hingegen abgelehnt werden.

Das bisherige Ziel einer räumlichen Festlegung für oberflächennahe nichtenergetische Rohstoffe in Form von Vorrangflächen mit Wirkung von Eignungsflächen sollte beibehalten werden.

Die Stadt Beckum hat in einem intensiven Erarbeitungsprozess einen mit allen Verfahrensbeteiligten (Stadt, Abbauunternehmen, Kreis, Bezirksregierung) abgestimmten „Gesamtrenkultivierungsplan“ erarbeitet und beschlossen, der Planungssicherheit für die Abbauunternehmen auf der einen und die gestaltende Kommune auf der anderen Seite bietet. Dieses informelle Instrument bedarf jedoch einer verbindlichen „Absicherung“ der Flächenkulisse bereits auf der Ebene der Regionalplanung.

Weitere erhebliche Änderungsvorschläge betreffen den Themenbereich Erneuerbare Energien. Insbesondere sollen bezüglich der Windenergie die Ziele 7.3-1 und 10.2-2 sowie der Grundsatz 10.2-3 geändert werden. Die Aussagen zur Möglichkeit der Errichtung von Windenergieanlagen im Wald und die verpflichtende Vorgabe von konkreten Flächenkulissen für Vorranggebiete für die Windenergie in den einzelnen Regionalplänen sollen aufgehoben werden. Dem gegenüber soll die Vorgabe zur Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung in den Regionalplänen zu einem Grundsatz – und damit als Möglichkeit und nicht mehr als Pflicht – herabgestuft werden. Der im Grundsatz 10.2-3 neu formulierte Wunsch – entsprechend den örtlichen Verhältnissen – einen Vorsorgeabstand neu geplanter Windenergieanlagen zu allgemeinen und reinen Wohngebieten von 1 500 Metern vorzusehen, widerspricht gültigem Bundesrecht und wird in dieser Form nicht aufrecht erhalten werden können.

Da sowohl die mit der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beckum derzeit rechtsgültigen Festlegungen wie auch die im Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beckum festgelegten Darstellungen (Flächenkulisse) keine Veränderung erführen, ist eine Stellungnahme der Stadt Beckum zu diesem Themenbereich aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich.

Soweit der Rat der Stadt Beckum die im Beschlussvorschlag formulierte Stellungnahme beschließt, wird die Verwaltung diese dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen im Nachgang fristgerecht zuleiten.

**Anlage(n):**

ohne



Federführung: Büro des Rates und des Bürgermeisters

Beteiligte(r):

Auskunft erteilt: Herr Wilmes

Telefon: 02521 29-105

## Vorlage

zu TOP

2018/0127

öffentlich

### Umbesetzungen in Ausschüssen und Benennung einer stellvertretenden Vorsitzenden für den Interkommunalen Volkshochschulausschuss

#### Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum

12.07.2018 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

##### Sachentscheidung

1. Die nachfolgend aufgeführten Personen werden auf Vorschlag der CDU-Fraktion in die genannten Ausschüsse bestellt:

##### **Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben**

Herr Udo Pielsticker als sachkundiger Bürger als Nachfolger von Herrn Alfons Dierkes

Herr Burkhard Dierkes als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 3

Herr Matthias Berief als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 4

Herr Alfons Dierkes als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 5

Herr Theodor Hegenkötter als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 6

Frau Ingeborg Rohmann als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 7

Frau Ulrike Spiggelkötter als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 8

Herr Friedhelm Thien als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 9

Herr Dr. Jörg Wunschhofer als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 10

##### **Ausschuss für Inklusion, Frauen, Soziales, Wohnen und Ehrenamt**

Herr Alfons Dierkes als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 4

Herr Theodor Hegenkötter als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 5

Frau Ingeborg Rohmann als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 6

Frau Ulrike Spiggelkötter als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 7

Herr Friedhelm Thien als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 8

Herr Christian Weber als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 9

Herr Dr. Jörg Wunschhofer als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 10

### **Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie**

Herr Matthias Berief als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 5

Herr Alfons Dierkes als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 6

Herr Theodor Hegenkötter als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 7

Frau Ingeborg Rohmann als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 8

Herr Friedhelm Thien als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 9

Herr Dr. Jörg Wunschhofer als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 10

### **Betriebsausschuss**

Herr Burkhard Dierkes als sachkundiger Bürger als Nachfolger von Herrn Alfons Dierkes

Herr Matthias Berief als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 4

Herr Alfons Dierkes als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 5

Frau Ingeborg Rohmann als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 6

Frau Ulrike Spiggelkötter als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 7

Herr Friedhelm Thien als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 8

Herr Christian Weber als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 9

Herr Dr. Jörg Wunschhofer als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 10

### **Schul-, Kultur- und Sportausschuss**

Herr Matthias Berief als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 4

Herr Alfons Dierkes als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 5

Herr Theodor Hegenkötter als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 6

Frau Ulrike Spiggelkötter als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 7

Herr Friedhelm Thien als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 8

Herr Christian Weber als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 9

Herr Dr. Jörg Wunschhofer als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 10

### **Wahlprüfungsausschuss**

Herr Matthias Berief als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 2

Herr Alfons Dierkes als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 3

Herr Burkhard Dierkes als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 4

Herr Theodor Hegenkötter als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 5

Herr Udo Pielsticker als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 6

Frau Ingeborg Rohmann als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 7

Frau Ulrike Spiggelkötter als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 8

Herr Christian Weber als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 9

Herr Dr. Jörg Wunschhofer als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 10

2. Die nachfolgend aufgeführten Personen werden auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in die genannten Ausschüsse bestellt:

**Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben**

Herr Norbert Lütke als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 2

Frau Ulrike Mittmann als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 3

Herr Lars Rewald als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 4

**Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie**

Herr Norbert Lütke als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 3

Frau Ulrike Mittmann als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 4

**Betriebsausschuss**

Frau Nadhira de Silva als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 5

Herr Peter Dennin als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 6

Frau Ulrike Mittmann als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 7

Herr Lars Rewald als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 8

**Wahlprüfungsausschuss**

Herr Norbert Lütke als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 6

Frau Ulrike Mittmann als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 7

Herr Lars Rewald als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 8

3. Die nachfolgend aufgeführten Personen werden auf Vorschlag der FDP-Fraktion in die genannten Ausschüsse bestellt:

**Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben**

Herr Norbert Rudeck als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 4

Herr Werner Beermann als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 5

Herr Joachim Freitag als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 6

Herr Erwin Pawelzik als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 7

Frau Christa Przybylak als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 8

Frau Elzbieta Rudeck als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 9

Frau Anne-Christin Springer als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 10

**Ausschuss für Inklusion, Frauen, Soziales, Wohnen und Ehrenamt**

Herr Werner Beermann als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 4

Herr Joachim Freitag als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 5

Herr Martin Kube als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 6

Frau Elzbieta Rudeck als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 7

Herr Norbert Rudeck als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 8

Frau Anne-Christin Springer als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 9

Herr Tobias Tarner als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 10

### **Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie**

Herr Werner Beermann als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 4

Herr Martin Kube als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 5

Herr Erwin Pawelzik als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 6

Frau Christa Przybylak als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 7

Frau Elzbieta Rudeck als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 8

Frau Anne-Christin Springer als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 9

Herr Tobias Tarner als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 10

### **Betriebsausschuss**

Herr Erwin Pawelzik als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 5

Frau Christa Przybylak als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 6

Frau Elzbieta Rudeck als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 7

Herr Norbert Rudeck als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 8

Frau Anne-Christin Springer als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 9

Herr Tobias Tarner als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 10

### **Schul-, Kultur- und Sportausschuss**

Herr Werner Beermann als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 5

Herr Erwin Pawelzik als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 6

Frau Christa Przybylak als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 7

Frau Elzbieta Rudeck als stellvertretende sachkundige Bürgerin Nummer 8

Herr Norbert Rudeck als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 9

Herr Tobias Tarner als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 10

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Ratsmitglied Frau Kathrin Averdung zur stellvertretenden Vorsitzenden für den Interkommunalen Volkshochschulausschuss bestimmt wurde.
5. Als Vertreterin für das Amtsgericht Beckum im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien wird Frau Richterinnen Janna Kohle, Amtsgericht Beckum, Elisabethstraße 15 bis 17, 59269 Beckum, als beratendes Mitglied bestellt.

### **Kosten/Folgekosten**

Ausschussmitglieder und ihre Stellvertretungen – mit Ausnahme der Ratsmitglieder – erhalten für die Teilnahme an den Ausschusssitzungen ein Sitzungsgeld von derzeit 26,20 Euro pro Sitzungsteilnahme.

### **Finanzierung**

Die Ausgaben für die Sitzungsgelder werden aus dem Produktkonto 010101.542100 – Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten – gedeckt.

## **Begründung: Rechtsgrundlagen**

Die Bestellung der Ausschussmitglieder und deren Stellvertretungen erfolgt auf Grundlage von § 50 Absatz 3 Satz 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und § 58 Absatz 1 Satz 2 GO NRW.

Die Bestimmung von stellvertretenden Ausschussvorsitzenden erfolgt gemäß § 58 Absatz 5 Sätze 5 und 6 GO NRW.

Die Zusammensetzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien richtet sich nach §§ 4 und 5 Erstes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes in Verbindung mit § 4 Satzung für das Jugendamt der Stadt Beckum. Die Bestellung beratender Mitglieder erfolgt gemäß § 58 Absatz 4 in Verbindung mit § 50 Absatz 3 GO NRW.

## **Demografischer Wandel**

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu beachten.

## **Erläuterungen**

### Stellvertretungslisten für sachkundige Bürgerinnen und Bürger in den Ausschüssen

Im März 2018 musste eine Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Demografie wiederholt werden, da eine nicht vertretungsberechtigte Person einen sachkundigen Bürger vertreten hat. Um eine derartige Situation zukünftig zu vermeiden, hat die Verwaltung den Fraktionen im Rat der Stadt Beckum vorgeschlagen, ihre Stellvertretungslisten der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger für die Ausschüsse zu ergänzen. Die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die FDP-Fraktion haben daraufhin entsprechende Anträge beim Bürgermeister gestellt (siehe Anlagen 1,2 und 3 zur Vorlage).

### Nachfolgeregelung eines sachkundigen Bürgers

Herr Alfons Dierkes möchte als sachkundiger Bürger aus dem Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben sowie aus dem Betriebsausschuss ausscheiden. Nachfolger als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben soll Herr Udo Pielsticker werden. Nachfolger als sachkundiger Bürger im Betriebsausschuss soll Herr Burkhard Dierkes werden (siehe Anlage 1 zur Vorlage).

### Bestimmung einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Bis Juli 2017 war das Ratsmitglied Herr Markus Höner stellvertretender Vorsitzender des Interkommunalen Volkshochschulausschusses. Im Rahmen von Umbesetzungen in den Ausschüssen in der Sitzung des Rates am 13. Juli 2017 (siehe Vorlage 2017/0174) ist Herr Höner aus dem Interkommunalen Volkshochschulausschuss ausgeschieden. Eine Nachbesetzung des stellvertretenden Ausschussvorsitzes erfolgte nicht. Die CDU-Fraktion hat nunmehr mitgeteilt, dass das Ratsmitglied Frau Kathrin Averdung zur stellvertretenden Vorsitzenden des Interkommunalen Volkshochschulausschusses bestimmt wurde (siehe Anlage 1 zur Vorlage).

### Nachfolgeregelung eines beratenden Ausschussmitgliedes

Gemäß § 5 Absatz 1 Nummer 3 Erstes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes gehört eine Richterin/ein Richter des Vormundschaftsgerichtes oder des Familiengerichtes oder eine Jugendrichterin/ein Jugendrichter als beratendes Mitglied dem Jugendhilfeausschuss an.

§ 4 Absatz 4 Buchstabe c Satzung für das Jugendamt der Stadt Beckum führt dazu aus, dass die Vertretung von der zuständigen Präsidentin/dem zuständigen Präsidenten des Landgerichtes Münster bestellt wird.

Mit Schreiben vom 15. Dezember 2016 (siehe Anlage 4 zur Vorlage) teilt der Präsident des Landgerichtes Münster mit, dass Frau Richterin Janna Kohle vom Amtsgericht Beckum anstelle von Frau Richterin Angelika Bruske als beratendes Mitglied für den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien bestellt wird.

Da das oben genannte Schreiben bereits am 21. Dezember 2016 eingegangen ist und erst jetzt formal umgesetzt wird, ist zu vermuten, dass es im Rahmen des personellen Wechsels im Ratsbüro der Stadt Beckum Ende 2016/Anfang 2017 untergegangen ist.

Der Bürgermeister hat gemäß § 40 Absatz 2 Satz 6 GO NRW in den Fällen des § 50 Absatz 3 und des § 58 Absätze 1 und 5 GO NRW kein Stimmrecht.

**Anlage(n):**

- 1 Antrag der CDU-Fraktion
- 2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3 Antrag der FDP-Fraktion
- 4 Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Münster

**Wilmes, Stefan**

---

**Von:** Strothmann, Karl-Uwe  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Juni 2018 14:03  
**An:** ratsbuero  
**Betreff:** Fwd: WG: Ausschussbesetzung

Zur weiteren Veranlassung.

Viele Grüße aus Wismar  
Karl-Uwe Strothmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

**Von:** M. Höner <rat@hoener.nrw>  
**Datum:** 14. Juni 2018 um 13:46:36 MESZ  
**An:** "Strothmann, Karl-Uwe" <strothmann@beckum.de>  
**Kopie:** Andreas Kühnel <andreas.kuehnel66@gmail.com>  
**Betreff:** WG: Ausschussbesetzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Strothmann,

vor einiger Zeit, hat uns das Ratsbüro einen Vorschlag zur Vertretungsregelung in den einzelnen Ausschüssen übersandt. Hierfür bedanken wir uns und möchten dieses gerne auch so umgesetzt wissen.

Zwei weitere Änderungen möchte ich hiermit mitteilen:

1. Frau Kathrin Averdung, hat meinen Sitz im interkommunalen Volkshochschulausschuss vor einiger Zeit übernommen. Leider ist es versäumt worden, sie gleichzeitig für diesen Ausschuss als stellvertretende Vorsitzende zu benennen. Dieses möchten wir hiermit nachholen.
2. Unser langjähriger sachkundiger Bürger, Herr Alfons Dierkes, möchte seine Sitze im Betriebsausschuss und Bauausschuss als ordentliches Mitglied abgeben. Wir sind Herrn Dierkes sehr dankbar für seine intensive Mitarbeit.

Als neues ordentliches Mitglied im Bauausschuss soll Herr Udo Pielsticker eingesetzt werden.

Als neues ordentliches Mitglied im Betriebsausschuss soll Herr Burkhard Dierkes eingesetzt werden.

Des Weiteren bitte ich darum, Herrn Alfons Dierkes auch weiterhin als vertretenden sachkundigen Bürger (wie von Herrn Wilmes vorgeschlagen) in allen möglichen Ausschüssen zu führen.

Ich hoffe, dass wir diese Änderungen in der nächsten Ratssitzung umsetzen können. Bei Unstimmigkeiten bitte ich um eine kurze Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Höner

-Fraktionsvorsitzender-

# TOP Ö 14

Anlage 2 zur Vorlage 2018/0127



Bündnis90/Die Grünen · Nordwall 37 · 59269 Beckum

Herrn  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
Weststraße 46  
59269 Beckum

**Bündnis 90/Die Grünen**  
Ratsfraktion der Stadt Beckum

**Angelika Grüttner-Lütke**  
Fraktionsvorsitzende

Nordwall 37  
59269 Beckum  
Telefon: 02521 16266

**Privat:**  
Oberer Dalmerweg 98 b  
59269 Beckum  
Telefon: 02521 7875  
E-Mail: a.g-luetke@t-online.de

Beckum, den 17.5.2018

Sehr geehrter Herr Dr. Strothmann,

Bündnis 90/Die Grünen beantragen die Ergänzung der Vertretungsliste für die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger für nachstehende Ausschüsse.

## **Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben**

Sachkundiger Bürger

Dennin Peter

### **Stellvertretung in folgender Reihenfolge:**

1. De Silva, Nadhira
2. Lütke, Norbert
3. Mittmann, Ulrike
4. Rewald Lars

## **Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie**

Sachkundige Bürgerin

De Silva, Nadhira

**EHRlich. GUT. GRÜN.**



-2-

**Stellvertretung in folgender Reihenfolge:**

1. Dennin, Peter
2. Rewald, Lars
3. Lütke, Norbert
4. Mittmann, Ulrike

**Betriebsausschuss**

Sachkundiger Bürger

Norbert Lütke

**Stellvertretung in folgender Reihenfolge**

1. Braunert Kai
2. Grüttner-Lütke, Angelika
3. Burtzloff Karin
4. Gerber, Monika
5. De Silva, Nadhira
6. Dennin, Peter
7. Mittmann, Ulrike
8. Rewald, Lars

-3-

**Wahlprüfungsausschuss**

Sachkundiger Bürger

Dennin, Peter

**Stellvertretung in folgender Reihenfolge**

1. de Silva, Nadhira
2. Grüttner-Lütke, Angelika
3. Braunert, Kai
4. Burtzloff, Karin
5. Gerber Monika
6. Lütke, Norbert
7. Mittmann, Ulrike
8. Rewald, Lars

Mit freundlichen Grüßen



(Angelika Grüttner-Lütke)Fraktionsvorsitzende



EINGANG

20. JUNI 2018

W.



Fraktionsvorsitzender  
Timo Przybylak  
Parallelweg 117  
59269 Beckum  
0152 092 644 68  
timo.przybylak@fdp-beckum.de

Ratsbüro Stadt Beckum  
z.H. Herrn Wilmes

Betreff: FDP-Fraktion Änderungen Besetzung der Ausschüsse

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben (BAU)

Sachkundiger Bürger: Tarner, Tobias

Stellvertretung in folgender Reihenfolge:

1. Przybylak, Timo
2. Przybylak, Karl-Heinz
3. Kube, Martin
4. Rudeck, Norbert
5. Beermann, Werner
6. Freitag, Joachim
7. Pawelzik, Erwin
8. Przybylak, Christa
9. Rudeck, Elzbieta
10. Rudeck, Norbert
11. Springer, Anne-Christin

Ausschuss für Inklusion, Frauen, Soziales, Wohnen und Ehrenamt (IFS)

Sachkundige Bürgerin: Przybylak, Christa

Stellvertretung in folgender Reihenfolge:

1. Pawelzik, Erwin
2. Przybylak, Karl-Heinz
3. Przybylak, Timo

TOP Ö 14



02525 908 872 2  
0152 092 644 68

info@fdp-beckum.de  
www.fdp-beckum.de

Geschäftsstelle:  
Alleestr.1 | 59269 Beckum

4. Beermann, Werner
5. Freitag, Joachim
6. Kube, Martin
7. Rudeck, Elzbieta
8. Rudeck, Norbert
9. Springer, Anne-Christin
13. Tarner, Tobiasneu

### Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie (STEA)

Sachkundiger Bürger:

Rudeck, Norbert

Stellvertretung in folgender Reihenfolge:

1. Przybylak, Karl-Heinz
2. Przybylak, Timo
3. Freitag, Joachim
4. Beermann, Werner
5. Kube, Martin
6. Pawelzik, Erwin
7. Przybylak, Christa
8. Rudeck, Elzbieta
9. Springer, Anne-Christin
10. Tarner, Tobias

### Betriebsausschuss (BA)

Sachkundiger Bürger: Freitag, Joachim

Stellvertretung in folgender Reihenfolge:

1. Przybylak, Timo



2. Przybylak, Karl-Heinz
3. Kube, Martin
4. Beermann, Werner
5. Pawelzik, Erwin
6. Przybylak, Christa
7. Rudeck, Elzbieta
8. Rudeck, Norbert
9. Springer, Anne-Christin
10. Tarner, Tobias

## Schul-, Kultur- und Sportausschuss (SKS)

Sachkundige Bürgerin: Springer, Anne-Christin

Stellvertretung in folgender Reihenfolge:

1. Freitag, Joachim
2. Kube, Martin
3. Przybylak, Timo
4. Przybylak, Karl-Heinz
5. Beermann, Werner
6. Pawelzik, Erwin
7. Przybylak, Christa
8. Rudeck, Elzbieta
9. Rudeck, Norbert
10. Tarner, Tobias neu

MfG,

Timo Przybylak



Der Präsident  
des Landgerichts Münster



Landgericht Münster, Postfach 4909, 48028 Münster

Stadt Beckum  
Der Bürgermeister  
Postfach 18 63  
59248 Beckum

STADT BECKUM

21. Dez. 2016

15. Dezember 2016  
Seite 1 von 2

Aktenzeichen  
621 – 4.3  
bei Antwort bitte angeben

Herr Strump  
Telefon 0251 494-2941  
Telefax 0251 494-2596  
[verwaltung@lg-muenster.nrw.de](mailto:verwaltung@lg-muenster.nrw.de)

### Neubildung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familie

zu: FB 5

Im Hinblick auf Ihre Mitteilung aus November 2016 bestelle ich hiermit anstelle von Frau RinOLG Angelika Bruske nunmehr als beratendes Mitglied des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familie bei der Stadt Beckum

Frau Richterin Janna Kohle  
Amtsgericht Beckum,  
Elisabethstraße 15-17, 59269 Beckum.

Ihr Stellvertreter bleibt weiterhin

Herr Direktor des Amtsgericht Helmut Seel  
Amtsgericht Beckum,  
Elisabethstraße 15-17, 59269 Beckum.

Im Auftrag

Ademmer

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Am Stadtgraben 10  
48143 Münster  
Telefon 0251 494-0  
[www.lg-muenster.nrw.de](http://www.lg-muenster.nrw.de)

Öffentliche Verkehrsmittel:  
ab Hauptbahnhof (B1, C1) mit  
Linie 11, 12, 13, 22 bis Halte-  
stelle Landgericht oder Linie 1  
bis Krummer Timpen

14

TOP